Geschichte

der

Nord-Armee

im Jahre 1813.

Von

Barthold von Quistorp,
Generallieutenant.

Dritter Band.

Beilagen, Skizzen und Pläne.

Berlin 1894.
Ernst Siegfried Mittler und Sohn
Königliche Hofbuchhandlung
Kochstraße 68—70.

Pierer'sche Hofbuchdruckerei. Stephan Geibel & Co. in Altenburg.

Verzeichniß der Beilagen.

Pläne.

Strategische Skizzen.

Berichtigungen.

Band I.

Seite 78 Zeile 7 von unten: Hinter enthielt gehört ein Komma. Dagegen fällt das Komma hinter Bataillon fort.
Seite 170 Zeile 13 von unten lies: 500 statt: 750.
Seite 171 „ 5 „ oben „ : 7577 statt: 7327.
und 15 „ „ „ : 30397 statt: 30147.
Seite 253 Zeile 11 „ unten „ : im Schritt mit zeitweisem Frontmachen statt: mit wechselnden Treffen.
Seite 285 Zeile 17 von oben ist am Schluß die Noten-Nummer [201]) nachzutragen.
Seite 302 Zeile 8 von unten sind zwischen als und fernerhin die Worte einzuschieben: zwischen Gr.-Beeren und der Windmühle durch.
Seite 303 Zeile 23 von unten lies: 1814 statt: 1815.
Seite 306 Zeile 7 von oben ist hinter Beilage 20) einzufügen: ; die schwedische that 56 Schuß. — Die Worte: und schwedischen sind zu löschen.
Seite 405 Zeile 16 von unten lies: 27. August statt: 24. August.
Seite 451 „ 9 „ oben „ : Dąbrowski statt: Dabrowski.
Seite 485 „ 7 „ „ „ : Letzteres statt: Letzterer.

Band II.

Seite 6 Zeile 13 von unten lies: wachsenden statt: wechselnden.
Seite 15 „ 7 „ „ „ : Auch eine vom Kronprinzen abgesandte Streife Mörner-Husaren unter Rittmeister v. Platen, welcher Tauentzien von Luckau ab den Rittmeister Köckritz beigegeben hatte, traf am 12. in Hoyerswerda den Rittmeister Eisenhart von der Schlesischen Armee. Vor diesen Verbindungen war indessen schon am 10. September durch einen schwedischen Kurier die Nachricht vom Dennewitzer Siege zu Blücher gelangt. U. s. f.
Seite 95 Zeile 5 von unten lies: Axelson statt: Axelsson.
und 1 „ „ „ : Schotte statt: Scotte.
Seite 272 Zeile 19 von oben lies: Bosesschen statt: Bosenschen.
Seite 281 „ 16 „ „ „ : Bildt statt: Bild.
Seite 309 „ 9 „ „ „ : hatten statt: hatte.
Seite 358 „ 7 „ „ : Die Klammer muß das Wort Jäger mit einschließen.

Band III.

Seite 12 Zeile 7 von oben lies: Clairfait statt: Clairfelt.

Beilage 1.

Eintheilung

der verbündeten Nord-Armee

Mitte August 1813.

Carl Johan, Kronprinz von Schweden.[716])

Generaladjutant v. Gyllensköld.

Adjutanten: Oberstlieutenants Graf Montrichard, v. Camps, v. Holst, Wirsén; Majors Hjerta, Flichet, Forsell; Rittmeister Freiherr Stjerncrona, Freiherr Essen, Freiherr Adlercreutz; Kapitäne Påhlman, Forselles, v. Thun, Graf Noailles.

Preußische Adjutanten: Oberstlieutenant Graf Kalckreuth, Rittmeister Graf Hacke, Kapitän v. Gädecke, Lieutenant Graf Schlieffen. a)

Ordonnanzoffiziere: Lieutenants Caesar, v. Rapin.

Russischer Adjutant: Kapitän Krasnokutskii (Краснокутскій).

Chef des Generalstabes: General der Kavallerie Freiherr Adlercreutz.

Unterchefs: Generalmajors Baron Tawast, Graf Gustav Löwenhielm.

Adjutanten: Oberstlieutenant Peyron; Major Akrell; Rittmeister Baron Engeström; Kapitäne v. Heykensköld, v. Pantzarhjelm; Lieutenant Graf Rosen.

Kommandant des Hauptquartiers: Oberster Bergencreutz. b)

Stabsadjutant: Lieutenant Hederstjerna.

Generalintendant: Geheimer Kriegsrath Crelinger.

Politischer Beamter: Hofkanzler Freiherr Wetterstedt.

Politische Gesandte und Militärbevollmächtigte im schwedischen Hauptquartier:

Rußland: Generalmajor Freiherr v. Suchtelen,
Lieutenant Marquis de la Maisonfort,
Oberster Pozzo di Borgo.

---

a) Am 4. November tritt Major v. Brause hinzu.

b) Nach dem 25. August erhält der Kronprinz den preußischen Major v. Ciriacy als Kommandanten für sein Hauptquartier.

Preußen: Generalmajor v. Krusemarck (vom 28. August ab),
Major v. Kleist.
Gr.-Britannien: Minister Thornton,
Oberstlieutenant Cooke.
Oesterreich: Feldmarschalllieutenant Baron Vincent (von Anfang September ab),
Rittmeister Graf Bellegarde.

III. Preußisches Armeekorps. [a)]

Generallieutenant v. Bülow.

Chef des Generalstabes: Oberster v. Boyen.
Generalstab: Oberster v. Valentini; Majors v. Perbandt, v. Reiche, Prinz zu Hohenzollern; Lieutenant v. Pfefferkorn. [b)]
Adjutanten: Major v. Weyrach; Kapitän v. Brockhausen; Rittmeister v. Auer, Graf Hacke; Lieutenant v. Szwykowski; Volontär-Offizier v. Martens.
Artillerie: Oberstlieutenant v. Holtzendorff.
Ingenieur: Major Marckoff.
Intendant: Kriegsrath Ribbentrop II. [c)]
Kommandant des Hauptquartiers: Kapitän v. Gontard.

3. Division.

Generalmajor Prinz Ludwig v. Hessen-Homburg.

Generalstab: Major Köhne v. Jaski. [d)]
Adjutanten: Kapitän v. Ruits; Lieutenants v. Borstell, v. Wolde.

Brigadekommandeur: Oberstlieutenant v. Siöholm II.
Adjutant: Lieutenant v. Kawaczynski.

2. ostpreuß. Grenadier-Bat. nebst Jäger-Detachement: Major v. Beckendorff . . .	1 Bat.	— Schw.	— Gesch.	938 Mann
3. ostpreuß. Inf.-Rgt. nebst Jägern: (Oberstlieutenant v. Siöholm II.)	3 „	— „	— „	2502 „
1. Bat. Major Linde.				
2. „ Major v. Müllenheim.				
F.- „ Major v. Gleissenberg.				

a) Die Stärkezahlen weisen für die preußischen Truppen den Dienststand von anwesenden Streitbaren mit Einschluß der regimentirten Offiziere auf Grund der Rapporte der Infanterie und Kavallerie ohne Datum aus, welche beim Korpsstabe nach den von den Truppen durchschnittlich am 18. August — vor Eintritt von Gefechtsverlusten — eingereichten Listen zusammengestellt sind. Für die Artillerie ist der Rapport Holtzendorffs vom 1. August, für die Pioniere der Marckoffs vom 31. Juli benutzt.[717]) Von der Rapportstärke der Kavallerie mit 6152 Köpfen sind indessen 249 für drei nach Berlin abwesende unfertige Schwadronen des 2. pomm. Ldw.-Kav.-Rgts. abgezogen, und 69 Hellwigsche Fußjäger zur Infanterie übertragen, wie es der Rapport Hellwigs für Juli darthut.[718])

b) Am 12. September tritt Major v. Oertzen hinzu.

c) Am 31. August tritt Ribbentrop zum IV. Armeekorps und wird durch Kriegsrath Jacobi ersetzt.

d) Ende September tritt Lieutenant v. Minuth hinzu.

4. Reserve-Inf.-Rgt.: Major v. Uttenhoven a) . 3 Bat. — Schw. — Gesch. 2146 Mann
1. Bat. Kapitän v. d. Schulenburg.
2. „ Major v. Rohde. b)
3. „ Major v. Polczinski.

3. ostpreuß. Landwehr-Inf.-Rgt. nebst Jägern:
Maj. Graf Klinckowström . . . . 4 „ — „ — „ 3150 „
1. Bat. Major v. Strauß. c)
2. „ Major v. Burgsdorff. d)
3. „ Major Friccius.
4. „ Major Graf Finckenstein.
1. Leib-Husaren-Rgt. nebst Jägern: Major v.
Sandrart . . . . — „ 4 „ — „ 718 „
Sechspfd. Fuß-Batterie Nr. 5: Kapitän v.
Glasenapp . . . . — „ — „ 8 „ 123 „

Zusammen 11 Bat. 4 Schw. 8 Gesch. = 8736 M. Inf. 718 Kav. 123 Art.

4. Division.

Generalmajor v. Thümen.

Generalstab: Major v. Pfuel. e)
Adjutanten: Kapitän v. Treskow; Lieutenant v. Werder.

Brigadekommandeur: Oberster v. Stutterheim.
Adjutant: Lieutenant v. Knebel, 22. Aug. todt.

4. ostpreuß. Inf.-Rgt. nebst Jägern: Major v.
Clausewitz . . . . 3 Bat. — Schw. — Gesch. 2235 Mann
1. Bat. Major v. Mirbach. f)
2. „ Major v. Mayer.
F.- „ Major v. Kemphen.
5. Reserve-Inf.-Rgt.: Major v. Gagern. f) . . 4 „ — „ — „ 2875 „
1. Bat. Major v. Bentheim.
2. „ Major v. Puttlitz.
3. „ Major Meyern v. Hohenberg.
4. „ Major v. Wedell. f)
Elb.-Inf.-Rgt.: Oberstlieutenant v. Reuß . . 2 „ — „ — „ 1716 „
1. Bat. Oberstlieutenant v. Stutterheim
2. „ Oberstlieutenant v. Hanstein,

---

a) Major v. Uttenhoven am 27. Sept. verwundet; Major v. Polczinski übernimmt das Regiment, Kapitän v. Beaufort dessen Bataillon.

b) Für den am 6. Septb. verwundeten Major v. Rohde führt am 24. Septb. Schulenburg das Bataillon.

c) Für den erkrankten Strauß nimmt Kapitän v. Machnitzki die Führung schon Anfang September.

d) Für den am 6. Septb. verwundeten Burgsdorff nimmt die Führung der Kapitän v. Trenck.

e) Dazu Ende September Lieutenant v. Fischer.

f) Majors v. Mirbach, Gagern, Wedell werden am 6. Septb. verwundet, Puttlitz im September krank. Für Gagern führt Bentheim das Regiment, Kapitäne Mauderode das 1., v. Steinäcker das 2., v. Tiedemann das 4. Bat.

2 Kompagnien ostpreuß. Jäger-Bats.: Major v. Heidenreich	½ Bat.	— Schw.	— Gesch.	358 Mann
Hellwigsche Fuß-Jäger: Kapitän v. Bartels	— „	— „	— „	69 „
2 Schwadronen u. Jäger 2. schles. Hus.-Rgts: Major v. Hellwig	— „	2 „	— „	374 „
Pomm. National-Kav.-Rgt.: Major v. Zastrow	— „	3 „	— „	365 „
Sechspfd. Fuß-Batterie Nr. 6: Kapitän Ludwig	— „	— „	8 „	108 „

Zusammen 9½ Bat. 5 Schw. 8 Gesch. = 7253 M. Inf. 739 Kav. 108 Art.

5. Division.

Generalmajor v. Borstell.

Generalstab: Oberstlieutenant v. Rüchel-Kleist; Lieutenant v. Kameke.
Adjutanten: Kapitän v. Grabowski; Lieutenants Stiemer, v. Rudolfi-Weimar, 13. Septb. todt.

Brigadekommandeur: Oberstlieutenant v. Schon.
Adjutant: Lieutenant v. Goldbeck.

Pomm. Grenadier-Bat. nebst Jägern: Major v. Reineck. a)	1 Bat.	— Schw.	— Gesch.	916 Mann
1. pomm. Inf.-Rgt. nebst Jägern: (Oberstlieutenant v. Schon)	3 „	— „	— „	2439 „
1. Bat. Major v. Podewils.				
2. „ Major v. Linsingen.				
F.- „ Major v. Cardell.				
2. Reserve-Inf.-Rgt.: Major v. Knobloch	3 „	— „	— „	2191 „
1. Bat. Major v. Löwenfeld.				
2. „ Major v. Hövell.				
3. „ Major v. Mirbach.				
2. kurmärk. Landwehr-Inf.-Rgt.: Oberstlieutenant v. Lorch b)	4 „	— „	— „	3009 „
1. Bat. Major v. Closter.				
2. „ Major v. Schuckmann. c)				
3. „ Major v. Stengel.				
4. „ Kapitän v. Raussendorff.				

Kavallerie: Oberster v. Hobe.

Pomm. Husaren-Rgt. nebst Jägern: Major v. Thümen	— „	4 „	— „	731 „

a) Am 2. Oktober Major v. Romberg vom Colbergischen Inf.-Reg.
b) Mitte September Oberster v. Malzahn.
c) Scheidet am 30. Septb. aus.

Westpreuß. Ulanen-Rgt. nebst Jägern: Major
Beier . . . . — Bat. 4 Schw. — Gesch. 591 Mann

Sechspfd. Fuß-Batterie Nr. 10: Lieutenant
Magenhöfer a) . . . . — „ — „ 8 „ 131 „

Zusammen 11 Bat. 8 Schw. 8 Gesch. = 8555 M. Inf. 1322 Kav. 131 Art.

6. Division.

Oberster v. Krafft.

Generalstab: Major v. Trabenfeldt. b)
Adjutanten: Lieutenants Trützschler v. Falkenstein, Kowalzig.

Brigadekommandeur: Major v. Zastrow. c)
Adjutant: Lieutenant v. Dreski.

Colbergisches Inf.-Rgt. nebst Jägern: (Major v.
Zastrow) . . . . 3 Bat. — Schw. — Gesch. 2603 Mann
1. Bat. Major v. Romberg. d)
2. „ Major v. Schmiedeberg. e)
F.- „ Major v. Schmidt.

9. Reserve-Inf.-Rgt.: Major v. Reckow . . . 3 „ — „ — „ 2255 „
1. Bat. Major v. Zglinitzki.
2. „ Major v. Bürger.
3. „ Major v. Drigalski. e)

1. neumärk. Landw.-Inf.-Rgt: Major v. Beust e) 3 f) — „ — „ 2078 „
1. Bat. Major v. Tresckow.
2. „ Kapitän v. Braunschweig. e)
4. „ Kapitän v. Düring.

1. pomm. Landwehr-Kav.-Rgt.: Major v.
Schwartzenau . . . . — „ 4 „ — „ 286 „

Sechspfd. Fuß-Batterie Nr. 16: Kapitän Spreuth — „ — „ 8 „ 112 „

Zusammen 9 Bat. 4 Schw. 8 Gesch. = 6936 M. Inf. 286 Kav. 112 Art.

Reserve-Kavallerie.

Generalmajor v. Oppen.

Generalstab: Kapitän v. Prittwitz.
Adjutanten: Rittmeister v. Tümpling; Lieutenants Behrend, v. Oppen.

---

a) Für den erkrankten Magenhöfer führt seit dem 5. Septb. Lieutenant Hensel die Batterie.

b) Ende September hinzu Kapitän v. Tuckermann.

c) Zastrow am 23. Aug. verwundet.

d) Am 2. Oktob. erhält Romberg das pomm. Grenad.-Bat., Major v. Kerkering übernimmt dessen Bataillon.

e) Verwundet werden am 23. Aug. Major v. Braunschweig; am 6. Septb. Majors v. Schmiedeberg, v. Drigalski, v. Beust. Dafür übernehmen Major v. Lebbin das Landwehr-Rgt., Kapitän v. Treskow dessen 2., Kapitän v. Kameke das 3. Bataillon.

f) Das 3. Bataillon 1. neumärk. Rgts., Major v. Lebbin, steht vor Stettin und trifft erst am 27. August beim Korps ein in der Stärke von 594 Mann nach Beusts Rapport vom 30. August.[719])

Brigade: Oberster v. Tresckow.

Königin Dragoner-Rgt. nebst Jägern: Oberstlieutenant v. Brockhusen	4 Schw.	— Gesch.	697 Mann
Brandenburg. Dragoner-Rgt. nebst Jägern: Oberstlieutenant Graf Wylich u. Lottum . . .	4 „	— „	635 „
2. westpreuß. Dragoner-Rgt. nebst Jägern: (Oberster v. Tresckow), Major v. Kamcke	4 „	— „	607 „

Brigade: Oberstlieutenant v. Sydow.

2. kurmk. Landwehr-Kav.-Rgt.: Major v. Wedell a) .	4 „	— „	377 „
4. „ „ „ „ : Major v. Teschen .	4 b) „	— „	381 „
Vom 2. pomm. Landwehr-Kav.-Rgt. 1 Schwadron: Lieutenant Eberhardt c)	1 „	— „	81 „

Artillerie: Major v. Roehl.

Reitende Batterie Nr. 5: Lieutenant v. Reindorff .	— „	8 „	135 „
„ „ Nr. 6: Kapitän v. Steinwehr . .	— „	8 „	133 „

Zusammen 21 Schw. 16 Gesch. = 2778 M. Kav. 268 Art.

Reserve-Artillerie.

Kommandeur: Kapitän v. Mahttesen.

Zwölfpfd. Batterie Nr. 4: Kapitän Meyer	8 Gesch.	191 Mann
„ „ Nr. 5: Lieutenant Conradi	8 „	180 „
Sechspfd. „ Nr. 19: Lieutenant Baumgarten	8 „	120 „
Reitende „ Nr. 11: Lieutenant Borchard	8 „	146 „

Zusammen 32 Geschütze mit 637 Artilleristen und 4 Park-Kolonnen.

Pionier-Kompagnie Nr. 4: Kapitän v. Zaborowski }
„ „ Nr. 5: Lieutenant v. Rohwedell } . . . . 153 Mann

Russische Truppen beim III. preußischen Armeekorps.

Artillerie-Brigade: Oberster Dieterichs III.

Schwere Batterie Nr. 7: Lieutenant Zawsskii . . . . . 12 Gesch. }
„ „ Nr. 21: Kapitän Schlüter . . . . . . 10 „ d) } 453 Mann

---

a) Wird am 22. Aug. getödtet. Rittm. v. Wolff führt dann das Regiment.

b) Vom 4. kurmärkischen Regiment sind die 1., 3., 4., 5. Schwadron beim III., die 2. und 6. beim IV. Armeekorps.

c) Die 4. Schwadron steht im Felde; die drei anderen unter Rittmeister v. Kamcke sind zu ihrer Ausrüstung in Berlin und schließen sich dem Korps am 2. Septb. an.

d) Als im Mai die Batterien Nr. 7 und 21 an Bülow überwiesen wurden, sind 2 Geschütze der letzteren zurückbehalten und der schweren Batterie Nr. 28, welche nur 10 Stücke hatte und bei der Abtheilung des russischen Generals v. Harpe blieb, beigegeben.[720])

Don-Kasaken-Rgt.: Oberster Bychalow (Быхаловъ) . . . . }
" " " : Ilowaiškii V. (Иловайскій): Major Dawydow III. } 440 Mann
(Давыдовъ) a) . . . . }
" " " : Oberster Kuteinikow VI. (Кутейниковъ) . . . etwa 267 "

Zusammen 22 Geschütze 3 Kasaken-Rgtr. = 453 Artilleristen 707 Kas. b)

Uebersicht des III. preußischen Armeekorps.

	Bat.	Schw.	Gesch.		Inf.	Kav.	Art.
3. Division (Hessen-Homburg)	11	4	8	=	8736	718	123
4. " (Thümen)	9½	5	8	=	7253	739	108
5. " (Borstell)	11	8	8	=	8555	1322	131
6. " (Krafft)	9	4	8	=	6936	286	112
Reserve-Kavallerie (Oppen)	—	21	16	=	—	2778	268
Preuß. Res.-Artillerie (Mahttetzen)	—	—	32	=	—	—	637
Russ. " " (Dieterichs)	—	—	22	=	—	—	453
Pioniere	—	—	—	=	—	—	153
Kasaken	—	—	—	=	—	707	—
Zusammen	40½	42	102	=	31480	6550	1985 u. Pioniere.

Dazu kommen an nicht streitbaren Trainsoldaten, Handwerkern, Fuhrwesen mit Einschluß der Munitions-Kolonnen . . . . 2280 Mann

Russisches Armeekorps. c)

Generallieutenant Freiherr v. Wintzingerode.

Chef des Generalstabes: Generalmajor v. Rönne.
Unterchef: Oberster Fürst Sergei Wolkonškii III. (Волконскій).
Artillerie: Generalmajor Merlin (Мерлинъ).
Adjutanten: Graf Leon Naryškin (Нарышкинъ), Baron Sergei Strogonow (Сергей Строгоновъ), Fürst Lopuchin (Лопухинъ), Naščokin, Paškow.

Avantgarde.

Generalmajor Graf Orurk (Орурукъ).
Chef des Stabes: Oberster Poncet.

Kavallerie-Brigade: Generalmajor Zagrjažškii (Загряжскій).

Reitendes Jäger-Rgt. Něžin (Нѣжинъ): (Generalmajor Zagrjažškii)	— Bat.	2 Schw.	— Gesch.	310 Mann
Ulanen-Rgt. Polen: Oberster Gurew (Гурьевъ)	— "	6 "	— "	792 "

a) General Ilowaiškii V. war abwesend. Im Oktober führt Oberster Černozubow (Чернозубовъ) das Regiment. [721])

b) Nach Barclays Rapport 21. Juni (3. Juli) ist es wahrscheinlich, daß unter dieser Kopfstärke Nicht-Streitbare einbegriffen sind. [722])

c) Rapporte vom 2. (14.) August und fernere Angaben im Kr.-Arch. [723])

Kavallerie-Brigade: Generalmajor Baron Benkendorf.

Ulanen-Rgt. Wolynien (Волыни): Oberster Baron Suchtelen	— Bat.	4 Schw.	— Gesch.	539 Mann
Husaren-Regt. Pawlograd (Павлоградъ): Oberster Fürst Ževachow (Жеваховъ)	— „	6 „	— „	1033 „
Reitende Batterie Nr. 11	— „	— „	12 „	247 „
„ „ Nr. 13: Oberstlieutenant Arnoldi	— „	— „	12 „	192 „
Don-Kasaken-Rgt.: Oberster Djačkin (Дячкинъ) .	— „	— „	— „	390 „
„ „ „ : Grekow IX. (Грековъ) a) . .	— „	— „	— „	423 „
„ „ „ : Oberster Andrejanow II. (Андреяновъ)	— „	— „	— „	417 „
„ „ „ : Oberster Melnikow V. (Мельниковъ)	— „	— „	— „	327 „
Rgt. der Twerer Fuhrleute: Major Běšencow (Бѣшенцовъ) b)	— „	— „	— „	595 „
Don-Kasaken-Rgt.: Oberster Loščilin I. (Лощилинъ)	— „	— „	— „	406 „
1. Baschkiren-Rgt.	— „	— „	— „	380 „

Infanterie-Brigade: Oberster Kniper (Книперъ).

13. Jäger-Rgt.: Oberster Maewškii (Маевскій) .	2 „	— „	— „	714 „
14. „ „ : Oberster Krasowškii (Красовскій)	2 „	— „	— „	962 „
2. „ „ : Oberstlieutenant Baron Essen .	1 „	— „	— „	430 „

Zusammen 5 Bat. 18 Schw. 7 Kas.-Rgt. 24 Gesch. = 2106 M. Inf. 2674 Kav. 2938 Kas. 439 Art.

Infanterie.

Generallieutenant Graf Woroncow (Воронцовъ).

21. Infanterie-Division.

Generalmajor Laptew (Лаптевъ).

Brigade: Oberster Baron Rosen.

Inf.-Rgt. Petrowsk (Петровскъ): Oberstlieutenant Kuzmin (Кузьминъ).	1 Bat.	— Schw.	— Gesch.	693 Mann
„ „ Litthauen: (Ob. Baron Rosen), Oberstlieut. Sergěew (Сергѣевъ)	1 „	— „	— „	580 „
„ „ Podolien (Подолій): Major Hamilton	1 „	— „	— „	610 „

---

a) Grekow ist abwesend.

b) Das Regiment erscheint öfters unter der Bezeichnung Jamščiki (Ямщики), in deutscher Uebersetzung „Postbauern“. Es gehört zu den Landwehr-Truppen.

Brigade: Oberster v. Rüdinger.

Inf.-Rgt. Newa (Нева): Oberster v. Scheel I. . 1 Bat. — Schw. — Gesch. 585 Mann
44. Jäger-Rgt.: (Ob. v. Rüdinger), Oberstlieut.
Rydzewskii (Рыдзевскій) . . . . . 2 „ — „ — „ 1038 „

Leichte Batterie Nr. 42 . . . . — „ — „ 12 „ 182 „
Schwere „ Nr. 31 . . . . — „ — „ 12 „ 259 „

Zusammen 6 Bat. 24 Gesch. = 3506 M. Inf. 441 Art.

24. Infanterie-Division.

Generalmajor Wuič (Вуичъ).

Brigade: Oberster Zwarykin (Зварыкинъ).

Inf.-Rgt. Širwan (Ширванъ): (Ob. Zwarykin) 2 Bat. — Schw. — Gesch. 806 Mann
„ „ Ufa (Уфа): Oberstlieutenant Demidow
(Демидовъ) . . . . 2 „ — „ — „ 757 „

Brigade: Oberster Macnew (Maнeвъ).

Inf.-Rgt. Butyrki (Бутырки): Oberster Denisow
(Денисовъ) . . . . 2 „ — „ — „ 711 „
19. Jäger-Rgt.: Oberstlieutenant Zariew . . . 2 „ — „ — „ 844 „

Brigade: Oberster Bukinskii.

Inf.-Rgt. Tomsk (Томскъ): Major Labkow . . 1 „ — „ — „ 391 „
40. Jäger-Rgt.: (Ob. Bukinskii) . . . . . . 1 „ — „ — „ 455 „

Leichte Batterie Nr. 46 . . . . — „ — „ 12 „ 175 „

Zusammen 10 Bat. 12 Gesch. = 3964 M. Inf. 175 Art.

Einstweilige Division.

Generalmajor v. Harpe.

Inf.-Rgt. Tula (Тула): Major Baron Korff . 2 Bat. — Schw. — Gesch. 889 Mann
„ „ Nawaginsk (Навагинскъ): Major Ljapunow (Ляпуновъ) . . . . 2 „ — „ — „ 769 „
„ „ Sěwsk (Сѣвскъ) . . . . 1 „ — „ — „ 475 „
Vereinigte Grenadiere der 9. Division: Oberstlt. Filatow (Филатовъ) . . . . 1 „ }
Vereinigte Grenadiere der 15. Division: Oberstlt. Sokolow (Соколовъ) . . . . . . 1 „ } — „ — „ 1913 „
Vereinigte Grenadiere der 18. Division: Oberstlt. Fischer II. . . . . 1 „ }
Schwere Batterie Nr. 21: Kapitän Eichler . . — „ — „ 2 „ a) }
„ „ Nr. 28: Oberstlt. Antropow (Антроповъ) . . . . — „ — „ 10 „ } 257 „
Leichte Batterie Nr. 26 . . . . — „ — „ 2 „ a) 29 „

Zusammen 8 Bat. 14 Gesch. = 4046 M. Inf. 286 Art.

---

a) Von der schweren Batterie Nr. 21 sind 10 Stücke beim Korps Bülow, von der leichten Nr. 26 sind 10 bei der Division Hirschfeld. Die andern 2 Stücke folgen der letzteren dahin am 28. August.

Kavallerie.

Kavallerie-Brigade: Generalmajor Graf Manteuffel.

	Schw.	Gesch.	Mann
Dragoner-Rgt. Petersburg	4 Schw.	— Gesch.	451 Mann
Husaren-Rgt. Elisawetgrad (Елисаветградъ): Ob. Šestakow (Шестаковъ)	6 „	— „	901 „
Petersburger freiwillige Kasaken: Oberster Jachontow (Яхонтовъ)	2 „	— „	268 „
Reitende Batterie Nr. 4: Kapitän Wiktorow (Викторовъ)	— „	8 „	118 „
Kasaken-Brigade: Oberster Prendell (Прендель).			
1. Bug-Rgt.: Gardekapitän Čečenskii (Чеченскій)	— „	— „	393 „
3. Ural-Rgt.	— „	— „	333 „
Kasaken-Brigade: Oberster v. Löwenstern. a)			
Don-Kasaken-Rgt.: Major Popow XIII. (Поповъ)	— „	— „	441 „
„ „ „ : Oberster Rebrěew (Ребрѣевъ)	— „	— „	362 „
Kasaken-Brigade: Generalmajor Jlowaiskii IV. (Иловайскій). Stabsoffizier du jour: Oberster Graf Naryškin (Нарышкинъ).			
Don-Kasaken-Regt. Jlowaiskii IV.	— „	— „	443 „
„ „ „ : Oberster Barabanščikow II. (Барабанщиковъ)	— „	— „	372 „
„ „ „ : Major Pantelěew II. (Пантелѣевъ) unter Obersten v. Kruse	— „	— „	299 „

Zusammen 12 Schw. 7 Kas.-Rgt. 8 Gesch. = 1620 Kav. 2643 Kas. 118 Art.

Abtheilung.

Generalmajor Černyšew (Чернышевъ).

Quartiermeister: Oberster Bogdanowič (Богдановичъ).
Artillerie: Oberstlieutenant Graf Balmen.

Kavallerie-Brigade: Generalmajor Baron Pahlen.

	Schw.	Gesch.	Mann
Dragoner-Rgt. Riga: Generalmajor Balk (Балкъ)	4 Schw.	— Gesch.	441 Mann
„ „ Finland: Oberster Drewič (Древичъ)	4 „	— „	610 „
Husaren-Rgt. Jsjum (Изюмъ): Oberster Graf d'Olonne	6 „	— „	792 „
Reitende Batterie Nr. 1	— „	4 „	} 122 „
„ „ Nr. 5	— „	2 „	
Don-Kasaken: Oberster Sysoew III. (Сысоевъ)	— „	— „	434 „
„ „ : Major Grekow XVIII. (Грековъ)	— „	— „	415 „
„ „ : Oberster Wlasow III. (Власовъ)	— „	— „	380 „

a) Am 24. August löst sich die Brigade Löwenstern auf. Das Regiment Rebrěew kommt zur Division Hirschfeld. Das Regiment Popow XIII. bleibt einstweilen bei Černyšew und tritt im September mit den Twerer Fuhrleuten wieder zu einer Brigade Löwenstern zusammen.[724])

Don-Kasaken: Oberster Ilowaiskii XI. (Иловайскій)	. — Schw. — Gesch	381 Mann
„ „ : Major Žirow (Жировъ)	. . . . — „ — „	363 „
Einstweilen zugetheilt Rgt.: Oberster Melnikow IV. (Мельниковъ)	. . . . — „ — „	405 „
Reitende Batterie Nr. 1	. . . . — „ 4 „	58 „

Zusammen 14 Schw. 6 Kas.-Rgtr. 10 Gesch. = 1843 Kav. 2378 Kas. 180 Art.

Uebersicht des russischen Armeekorps Wintzingerode.

	Bat.	Schw.	Kas.-Rgt.	Gesch.		Inf.	Kav.	Art.
Avantgarde (Orurk)	5	18	7	24	=	2106	5612	439
21. Division (Laptew)	6	—	—	24	=	3506	—	441
24. Division (Wuič)	10	—	—	12	=	3964	—	175
Division Harpe	8	—	—	14	=	4046	—	286
Kavallerie (Manteuffel)	—	12	—	8	=	—	1620	118
Kasaken	—	—	7	—	=	—	2643	—
Abtheilung Černyšew	—	14	6	10	=	—	4221	180
Zusammen	29	44	20	92	=	13622	14096	1639

Schwedisches Armeekorps. a)

Feldmarschall Graf Stedingk.

Chef des Generalstabes: Generalmajor Lagerbring. b)
Artillerie: Generalmajor de Suremain.
Ingenieur: Oberster Freiherr Sparre.
Generalintendant: Billberg.
Adjutanten: Oberster Freiherr Ulfsparre; Majors Reuterskiöld, Petré, Nisbeth; Kapitäne v. Hohenhausen, v. Arbin; Rittmeister Stjernschantz; Lieutenants Ridderhjerta, Graf Ruuth, Blom, Breda, Freiherr Stedingk, Malmborg, Södermark.

1. Division.

Generallieutenant Skjöldebrand. c)

Adjutanten: Majors Wejdenhjelm, Freiherr Cederström; Kapitän d'Orchimont.

---

a) Stedingks Rapport vom 21. August mit dem Stande vom 15. August. [725]

b) Im September wird Oberster Björnstjerna vom Regt. Calmar Chef, und Lagerbring erhält die 2. Brigade.

c) Am 1. September tritt eine Neueintheilung ein, indem die Kavallerie des Korps (mit Ausnahme des Leib-Garde-Dragoner-Rgts. und der pomm. Legion zu Pferde) und die reitende Batterie zu einer Division unter Skjöldebrand zusammengezogen werden. General Posse übernimmt die 1. Infanterie-Division. [726]

1. Brigade: Generalmajor v. Schultzenheim.
Adjutanten: Kapitäne Hedenberg, Bergenstråle.

Svea Leib-Garde-Rgt.: Oberster Lowissin	1 Bat.		551 Mann
2. Leib-Garde-Rgt.: Oberstlieutenant Lorichs	1 „		544 „
Grenadiere der Leib-Brigade: Oberster Graf Ridderstolpe	1 „		641 „
Leib-Grenadier-Rgt.: Oberstlieutenant Clairfelt	2 „		1790 „
Rgt. der Königin: Oberstlieutenant Freih. Ridderstolpe	1 „	a)	929 „

2. Brigade: Oberster Leonhard v. Reuterskiöld.
Adjutanten: Kapitän Klingenstjerna; Fähnrich Frhr. Schoultz von Ascheraden.

Regiment Upland: Oberster Hård	2 Bat.	— Schw.	— Gesch.	1340 Mann
„ Södermanland: Oberster Hercules	3 „ b)	— „	— „	1622 „
„ Nord-Schonen: Kapitän v. Brünnow	1 „	— „	— „	677 „
Pommersche Legion zu Fuß	„	— „	— „	101 „

Kavallerie:

Leib-Garde-Dragoner-Rgt. zu Pferde: Oberster Arfwedsson	— „	5 „	— „	330 „
Småland-Dragoner-Rgt.: Oberster Graf A. Mörner	— „	6 „	— „	521 „
Pommersche Legion zu Pferde: Rittmeister v. Quistorp	— „	1 „	— „	58 „

Götha-Artillerie-Division: Major Edenhjelm.

Zwei sechspfd. fahrende Batterien (12 Kanonen, 2 achtpfd. Haubitzen)	— „	— „	14 „	270 „

Zusammen 12 Bat. 12 Schw. 14 Gesch. = 8195 Inf. 909 Kav. 270 Art.

2. Division.

Generallieutenant Freiherr Sandels.

Adjutanten: Oberstlieut. Freih. Lagerbjelke; Major v. Filandt; Kapitän v. Platen; Fähnrich Graf Oxenstjerna; Lieutenant Fischerström.

3. Brigade: Oberster Brändström.
Adjutanten: Kapitän Tunér; Lieutenant Paul.

Regiment Westgötha: Oberster Freiherr Adlercreutz	2 Bat.	— Schw.	— Gesch.	1172 Mann
„ Westmanland: Oberster Leijonflycht	3 „ b)	— „	— „	1473 „
„ Nerike: Oberster Freiherr Otter	2 „	— „	— „	1318 „

---

a) Vom Regiment Königin gehen am 26. August 34 Offiziere und Leute nach Stralsund zur Neubildung des 2. Bataillons.

b) Am 23. Sept. in zwei Bataillone zusammengezogen.

4. Brigade: Generalmajor Freiherr Posse. a)
Adjutanten: Lieutenants Graf Schwerin, Hjerta.

Regiment Skaraborg: Oberstlieutenant Freiherr Posse . . . . 3 Bat. b) — Schw. — Gesch. 1425 Mann
" Elfsborg . . . . 3 " b) — " — " 1485 "
Feldjäger-Rgt. Wermland: Oberstlieutenant Holmstedt . . . . 1 " — " — " 471 "

6. Brigade: Generalmajor Freiherr Boije.
Adjutanten: Kapitän v. Platen; Lieutenant Graf Sparre.

Regiment Kronoborg . . . . 3 " b) — " — " 1364 "
" Calmar: Oberster Björnstjerna c) . . 3 " b) — " — " 1578 "
" Engelbrechten: Oberstlieutenant v. Platen d) . . . . 1 " — " — " 576 "

Kavallerie:

Kürassiere von der Leibregimenter-Brigade: Oberster Graf Gyldenstolpe . . . . — " — " 4 " 485 "
Schonen-Husaren-Regiment: Oberster Freiherr Thott . . . . — " — " 6 " 719 "
Mörner-Husaren-Regiment: Oberster Freiherr Cederström . . . . — " — " 5 " e) 642 "

Wendes-Artillerie-Division: Major v. Geist.

Zwei sechspfd. Batterien . . . . — " — " 14 " 291 "

Von der Division des Majors Elfvin:

Eine sechspfd. Batterie Wendes-Artillerie e) . . — " — " 6 " 118 "

Zusammen 21 Bat. 15 Schw. 20 Geschütze = 10862 Inf. 1846 Kav. 409 Art.

Reserve-Artillerie.

Oberster v. Cardell.
Adjutanten: Kapitän Wingård; Lieutenant Way.

Artillerie-Division: Oberstlieutenant v. Arbin.

Eine zwölfpfd. Batterie vom Wendes-Rgt. . . . . 8 Gesch.
Eine fahrende sechspfd. Batterie vom Svea-Rgt.: Kapitän Schulte 6 "
Reitende Batterie Wendes-Artillerie: Kapitän v. Mühlenfels . . 6 "

Zusammen 20 Geschütze = 458 Mann.

a) Am 1. Sept., als Posse die 1. Division übernimmt, erhält Oberster Casimir v. Reuterskiöld die 4. Brigade.

b) Am 23. Sept. zu zwei Bataillonen umgeformt.

c) Vom 1. Sept. ab Oberstlieutenant Klingström.

d) Nach dem Rapport Engelbrechtens vom 20. Aug.[727]) war das Regiment nach Stralsund zurückgeschickt, wo es sich 1336 Mann stark neu bildete.

e) Von Mörner-Husaren ist die sechste Schwadron und von der Artillerie-Division Elfvin eine Batterie mit 8 Geschützen zur Division Vegesack bei Wallmodens Korps abgezweigt. Bis zum 30. September folgt dahin auch die andere Batterie.[728])

Feld-Park: Oberster Schröderstjerna.

Vom Svea- und Götha-Regiment . . . . 510 Mann

Uebersicht des schwedischen Armeekorps.

	Bat.	Schw.	Gesch.		Inf.	Kav.	Art.
1. Division (Skjöldebrand)	12	12	14	=	8 185	909	270
2. Division (Sandels)	21	15	20	=	10 862	1846	409
Reserve-Artillerie (Cardell).	—	—	20	=	—	—	458
Feld-Park (Schröderstjerna)	—	—	—	=	—	—	510
Zusammen	33	27	54 a)	=	19 047	2755	1647

IV. Preußisches Armeekorps. b)

Generallieutenant Graf Tauentzien.

Chef des Generalstabes: Major v. Rottenburg.
Generalstab: Major v. Krause. c)
Adjutanten: Major v. Vogel; Kapitän v. Puttkamer; Lieutenants Stegmansky, Graf Haugwitz.
Zur Dienstleistung: Rittmeister v. Burstini, v. Köckritz; Kapitän v. Weiher.
Artillerie: Oberstlieutenant v. Strampff.
Ingenieur: Oberstlieutenant Chillot de Planze.
Intendant: Regierungsrath Ribbentropp II. seit dem 31. August.
Russischer Generalstabs-Offizier: Kapitän Okunew (Окуневъ).

Division.

Generalmajor v. Putlitz. d)

Generalstab: Oberstlieutenant v. Kyckpusch.
Adjutant: Rittmeister v. Zeuner.

3. kurmärk. Landwehr-Inf.-Rgt.: Oberstlieutenant v. d. Marwitz . . .	4	Bat.	—	Schw.	—	Gesch.	—	Mann
1. Bat. Major v. Zschüschen . . .	—	„	—	„	—	„	766	„
2. „ Major v. Bornstedt . . .	—	„	—	„	—	„	716	„
3. „ Kapitän v. Lavière . . .	—	„	—	„	—	„	776	„
4. „ Kapitän Löwenberger v. Schönholz	—	„	—	„	—	„	798	„

a) Die Vertheilung der Geschütze kann nicht mit Bestimmtheit angegeben werden, weil die Rapporte voneinander abweichen. Ihre Gesammtzahl ist nach Stedingks Rapport vom 1. Sept.[729]) 62 Stücke, von denen 8 sich bei Vegesack im Korps Wallmoden befinden.

b) Es sind alle Truppen hier aufgenommen, welche bis zum ersten größeren Zusammenstoß am 23. August beim Korps eintrafen.

c) Ende August tritt der Ingenieur-Kapitän v. Handwitz hinzu.

d) Dienststärke nach Putlitzs Rapport vom 30. Juli.[730]) — Am 25. August stößt das Kasaken-Rgt. Rebréew, 362 Mann, hinzu; am 31. August tritt es zur Division Hirschfeld über.

4. kurmärk. Landwehr-Inf.-Rgt.: Oberster v. Boguslawski	$3^1/_2$ a) Bat.	— Schw.	— Gesch.	— Mann
1. Bat. Major v. Grolman . . .	— „	— „	— „	709 „
2. „ Major v. Lieven	— „	— „	— „	747 „
3. „ Major v. Schwerin . . .	— „	— „	— „	625 „
4. „ Major v. Borstell a) . .	— „	— „	— „	168 „
3. kurmärk. Landwehr-Kav.-Rgt.: Rittmeister v. Teschen . . .	— „	4 „	— „	364 „

Zusammen $7^1/_2$ Bataillone 4 Schwadronen = 5323 Inf. 364 Kav.

Division.

Generallieutenant v. Hirschfeld. b)

Generalstab: Major v. Kleist.
Adjutant: Rittmeister v. Hansen.

1. Reserve-Inf.-Rgt.: Major v. Langen . .	4 Bat.	— Schw.	— Gesch.	2877 Mann
1. Bat. Major v. Reckow.				
2. „ Major v. Lemcke.				
3. „ Major v. Römig.				
4. „ Major v. Rembow.				
6. kurmärk. Landwehr-Inf.-Rgt.: Major v. Rohr	4 „	— „	— „	— „
1. Bat. Major v. Bönigk	— „	— „	— „	698 „
2. „ Major v. Streit	— „	— „	— „	723 „
3. „ Major v. Delitz	— „	— „	— „	724 „
4. „ Major v. Woisky	— „	— „	— „	725 „
7. kurmärk. Landwehr-Inf.-Rgt.: Oberster v. Borstell	3 c) „	— „	— „	— „
1. Bat. Oberstlieutenant v. Ozerowsky	— „	— „	— „	700 „
2. „ Major v. Held	— „	— „	— „	718 „
3. „ Major v. Diezelsky . . .	— „	— „	— „	579 „
Kavallerie: Oberster v. Bismarck.				
5. kurmärk. Landwehr-Kav.-Rgt.: Major v. Uckermann	— „	4 „	— „	321 „
6. kurmärk. Landwehr-Kav.-Rgt.: Major v. Jagow	— „	4 „	— „	314 „
Russische leichte Batterie Nr. 26: Kapitän Graf Chamborand d) . .	— „	— „	10 „	145 „

Zusammen 11 Bat. 8 Schw. 10 Gesch. = 7744 Inf. 635 Kav. 145 Art.

---

a) Vom Bataillon Borstell ist die eine Hälfte, noch in der Bildung begriffen, in Berlin zurück.[731]) Auch die andere Hälfte wird nach Spandau am 20. Aug. zurückgeschickt, und erst am 12. Sept. tritt das Bataillon zum Korps.

b) Dienststärke nach Hirschfelds Rapport vom 1. August.[732]) — Am 28. Aug. stößt die sechspfd. Fuß-Batterie Nr. 20 hinzu, welche am 23. Aug. vorübergehend bei Dobschütz gewesen war.

c) Das unfertige 4. Bat., Major v. d. Lütken, stand in Spandau.

d) Die Batterie Nr. 26 des Oberstlieutenants Salzmann ging am 18. (30.) Juli mit 10 Geschützen zu Hirschfeld; erst am 16. (28.) August folgte der Rest.[733])

Division.

Generalmajor v. Dobschütz.

Generalstab: Lieutenant Perle.
Adjutant: Lieutenant v. Bursky.

Truppenteil	Bat.	Schw.	Gesch.	Mann
3. Reserve-Inf.-Rgt.: Major v. Crailsheim	3	—	—	—
1. Bat. Major v. Welling	—	—	—	691 a)
2. „ Major v. Wittich	—	—	—	638 b)
3. „ Major v. Rango	—	—	—	712 c)
1. kurmärk. Landwehr-Inf.-Rgt.: Major v. Kleist d)	2	—	—	—
1. Bat. Major v. Klöden	—	—	—	677
2. „ Kapitän v. Dullack	—	—	—	534
5. kurmärk. Landwehr-Inf.-Rgt.: Major v. Bredow e)	4	—	—	—
1. Bat. Major v. Treskow	—	—	—	724
2. „ Major v. Kamiensky	—	—	—	698
3. „ Major v. Mey	—	—	—	653
4. „ Major v. Mellersky	—	—	—	724
2. neumärk. Landwehr-Inf.-Rgt.: Major v. Eisenhart f)	4	—	—	—
1. Bat. Kapitän v. Seydlitz	—	—	—	601
2. „ Major v. Grollmann	—	—	—	592
3. „ Major v. Steinmetz	—	—	—	641
4. „ Major v. Paczkowski	—	—	—	552
2. niederschlesisches Landwehr-Inf.-Rgt.: Oberstlieutenant v. Plötz g)	3	—	—	—
1. Bat. Major v. Bonin	—	—	—	554
2. „ Kapitän Graf Kospoth	—	—	—	etwa 610
3. „ Major v. Wins	—	—	—	565
Kavallerie:				
Vom 1. kurmärk. Landwehr-Kav.-Rgt.: Major v. Liebeherr h)	—	2	—	191
Vom 7. kurmärk. Landwehr-Kav.-Rgt.: Major v. Katte i)	—	2	—	etwa 216

a) Loffaus Rapport 20. Juni.[734]

b) Schmalensees Rapport 24. Juni.[735]

c) Röblichs Rapport 19. Juni.[736]

d) Dienststärke nach Putlitzs Rapport 13. Juli.[737]

e) Dienststärke nach Hirschfelds Rapport 1. August.[738]

f) Eisenharts Rapport 31. Juli.[739] — Eisenhart, als Kavallerist, hat das Regiment nicht geführt, sondern sich im Stabe Tauentziens aufgehalten. Major v. Paczkowski vertrat ihn.

g) Das 2. und 1. niederschlesische Landwehr-Inf.-Rgt. wurden zu Ende des Jahres zum 1. schlesischen vereinigt. — Die Stärke nach Dobschütz Rapport 13. Juli.[740]

h) Eine Schwadron, wahrscheinlich die 3., stand vor Stettin. Dann ergiebt sich obige Zahl an Berittenen nach Kleists Rapport 24. Juli.[741]

i) Eine Schwadron, wahrscheinlich die Cottbuser, stand vor Stettin. Für die beiden anderen ist der Soll-Stand gegeben, welcher auch erreicht worden ist.[742]

	Bat.	Schw.	Gesch.	Mann
Vom 2. neumärk. Landwehr-Kav.-Rgt.: Major v. Hiller [a])	—	2	—	179
3. ostpreuß. Landwehr-Kav.-Rgt.: Major v. Buddenbrock [b])	—	3	—	322
Artillerie: Major v. Neander.				
Sechspfd. Fuß-Batterie Nr. 17: Lieuten. Gleim	—	—	8	167
Sechspfd. Fuß-Batterie Nr. 27: Lieutenant Mathias	—	—	8	168
Sechspfd. Fuß-Batterie Nr. 20: Lieutenant Papendick [c])	—	—	8	164
Don-Kasaken-Rgt.: Generalmajor Ilowaiskii III. (Иловайскій) [d])	—	—	—	318

Zusammen 16 Bat. 9 Schw. 1 Kas.-Rgt. 24 Gesch. = 10166 Inf. 1226 Kav. [e]) 501 Art.

Division.

Generallieutenant v. Wobeser.

Generalstab: Major v. Kinsky.

Adjutanten: Kapitän Ursin v. Baer, Lieutenant Uhl.

	Bat.	Schw.	Gesch.	Mann
1. westpreuß. Landwehr-Inf.-Rgt.: Oberster v. Jeanneret [f])	4	—	—	—
1. Bat. Major v. Bennigsen	—	—	—	532
2. „ Kapitän v. Taubert	—	—	—	484
3. „ Kapitän v. Czarnecki	—	—	—	419
4. „ Kapitän v. Lewinski	—	—	—	353
2. westpreuß. Landwehr-Inf.-Rgt.: Major v. Wolffradt	} 6	—	—	2566 [g])
1. Bat. Kapitän v. Besser	}			
2. „ Major Douglas	}			
3. „ Kapitän v. Schmude	}			
3. westpreuß. Landwehr-Inf.-Rgt.: Major v. Osten-Sacken	}			
1. Bat. Major v. Zelewsky	}			
2. „ Major v. Koßboth	}			
3. „ Kapitän v. Poblotzki, 7. Spt. todt	}			
4. „ Major v. Bergh	1	—	—	630 [h])

a) 2 Schwadronen standen vor Cüstrin. Das Regiment war mit dem 1. Regiment zusammen umgeformt und wird deshalb die gleiche Stärke gehabt haben.[743])

b) Bardelebens Rapport 18. Juli.[744])

c) Die Batterie Nr. 20 stieß am 28. Aug. zur Division Hirschfeld, und Kapitän Burggaller übernahm ihr Kommando. Dagegen erhielt Dobschütz die halbe achtpfd. Batterie Nr. 30 unter Lieutenant v. Hertig I.[745])

d) Dislokations-Tableau vor Stettin beim Beginn des Waffenstillstandes.[746])

e) Am 1. Sept. stießen noch zwei Schwadronen des 4. kurmärk., und am 2. Sept. das 3. pomm. Landwehr-Kav.-Rgt. zur Division.[747])

f) Jeannerets Rapport 30. Juli.[748])

g) Wobesers Rapport 1. August über 6 Bataillone.[749])

h) An der Soll-Stärke des Bataillons Bergh von 758 Köpfen fehlen 88.[750])

4. ostpreußisches Landwehr-Bataillon: Major v. Lom	1 Bat.	— Schw.	— Gesch.	806 Mann a)
1. niederschlesisches Landwehr-Inf.-Rgt.: Major v. Riesemeuschel b)	2 „	— „	— „	— „
1. Bat. Major v. Goetzen	— „	— „	— „	533 „
2. „ Kapitän v. Seydlitz	— „	— „	—	etwa 613 „
1. westpreuß. Landwehr-Kav.-Rgt.: Rittmeister v. Hymmen c)	— „	3 „	— „	220 „
2. westpreuß. Landwehr-Kav.-Rgt.: Rittmeister v. Sulicki d)	— „	3 „	— „	167 „
3. westpreuß. Landwehr-Kav.-Rgt.: Rittmeister Sperr e)	— „	2 „	— „	177 „
Sechspfd. Fuß-Batterie Nr. 22: Kapitän Wegner.	— „	— „	8 „	— „

Zusammen 14 Bat. 8 Schw. 8 Gesch. = 6936 Inf. 564 Kav.

Uebersicht der für den Feldkrieg verfügbaren Truppen des IV. preußischen Armeekorps am 22. August.

Division Putlitz .	$7^1/_2$ Bat.	4 Schw.	— Gesch.	=	5323 Inf.	364 Kav.	— Art.
Division Hirschfeld	11 „	8 „	10 „	=	7744 „	635 „	174 „
Division Dobschütz	16 „	9 „	24 „	=	10166 „	908 „	501 „
Division Wobeser	14 „	8 „	8 „	=	6936 „	564 „	— „
Kasaken	— „	— „	— „	=	— „	318 „	— „

Zusammen $48^1/_2$ Bat. 29 Schw. 42 Gesch. = 30169 Inf. 2789 Kav. 675 Art.
und die Artilleristen von Wobesers Batterie.

Truppen des IV. preußischen Armeekorps vor Festungen.

A. Vor Cüstrin.

Generalmajor v. Hinrichs.

Generalstab: Major v. Clausewitz.

3. neumärk. Landwehr-Inf.-Rgt.: Oberster Graf Lindenau	4 Bat.	— Schw.	— Gesch.	— Mann
1. Bat. Kapitän v. Stwolinsky . .	— „	— „	— „	567 „ f)

a) Bardelebens Rapport 12. Juli.[751])

b) Dobschütz Rapport 13. Juli und Tagebuch 1. schles. Landwehr-Inf.-Rgts.[752])

c) Tauentziens Dislokation 18. Juni, und Wobesers Meldung 30. Juni.[753]) — Wahrscheinlich ist es Soll-, nicht Dienststärke.

d) Wobesers Rapport 1. August.[754])

e) Jeannerets Meldung 30. Juli.[755])

f) Dobschütz Rapport 13. Juli.[756])

2. Bat. Major v. d. Osten	— Bat.	— Schw.	— Gesch.	691 Mann[a])
3. „ Major v. Waldow	— „	— „	— „	668 „ [a])
4. „ Major Staël v. Holstein	— „	— „	— gegen	750 „ [b])
Ostpreußische Landwehr: Major v. Bardeleben[c]).				
1. ostpreuß. Landw.-Inf.-Rgt.: Major v. Wolki	3 „	— „	— „	— „
1. Bat. Major v. Holtey	— „	— „	— „	778 „
2. „ Major v. Kyckbusch	— „	— „	— „	798 „
3. „ Major Leo	— „	— „	— „	775 „
2. ostpreuß. Landwehr-Inf.-Rgt.: Major v. Kannewurff	2 „	— „	— „	— „
1. Bat. Kapitän Lenski	— „	— „	— „	794 „
2. „ Kapitän v. Herrmann	— „	— „	— „	809 „
1. ostpreuß. Landwehr-Kav.-Rgt.: Major v. Schön[d])	— „	3 „	— „	314 „
Vom 2. neumärk. Landwehr-Kav.-Rgt.[e])	— „	2 „	— etwa	178 „
Sechspfd. Fuß-Batterie Nr. 26: Lieutenant Paalzow	— „	— „	8 „	— „

Zusammen 9 Bat. 5 Schw. 8 Gesch. = 6630 Inf. 492 Kav.

B. Vor Stettin.

Generalmajor v. Plötz.

Generalstab: Oberster v. Lossau.

8. Reserve-Inf.-Rgt.: Major v. Natzmer[f])	3 Bat.	— Schw.	— Gesch.	— Mann
1. Bat. Major v. Platen	— „	— „	— „	713 „
2. „ Major v. Funck	— „	— „	— „	722 „
3. „ Major v. Röbel	— „	— „	— „	777 „
1. pomm. Landwehr-Inf.-Rgt.: Major v. Brandenstein[g])	4 „	— „	— „	— „
1. Bat. Major v. Nettelhorst	— „	— „	— „	687 „
2. „ Major v. Brause	— „	— „	— „	755 „
3. „ Kapitän v. Krüger	— „	— „	— „	665 „
4. „ Kapitän v. Schmidt	— „	— „	— „	708 „
2. pomm. Landwehr-Inf.-Rgt.: Major v. Pawelsz[g])	4 „	— „	— „	— „
1. Bat. Rittmeister v. Katte	— „	— „	— „	590 „
2. „ Major v. Mogylowski	— „	— „	— „	638 „
3. „ Kapitän v. Stojenthin	— „	— „	— „	592 „
4. „ Major v. Blankenburg	— „	— „	— „	696 „

a) Dobschütz Rapport 13. Juli.[756])

b) Die Soll-Stärke.[757])

c) Bardelebens Rapport 12. Juli.[758])

d) Das Regiment rückte am 17. August zum Einschließungs-Korps des Generals v. Plötz vor Stettin ab.

e) Die beiden anderen Schwadronen bei der Division Dobschütz.

f) Rödlichs und Lossaus Rapporte 19. und 20. Juni.[759])

g) Plötzs Rapport 7. September.[760])

3. pomm. Landwehr-Inf.-Rgt.: Oberstlieut. v. Kameke a)	4 Bat.	— Schw.	— Gesch.	— Mann
1. Bat. Major v. Leszczynski	— "	— "	— "	670 "
2. " Kapitän v. Zollin	— "	— "	— "	500 "
3. " Major v. Borcke	— "	— "	— "	695 "
4. " Major v. Courbière	— "	— "	— "	770 "
3. pomm. Landwehr-Kav.-Rgt.: Major v. Barnekow b)	— "	4 "	— "	320 "
Vom 1. kurmärk. Landwehr-Kav.-Rgt.: Lieutenant v. Schwerin c)	— "	1 "	— "	61 "
Vom 7. kurmärk. Landwehr-Kav.-Rgt.: Rittmeister v. Rotberg d)	— "	1 "	— etwa	84 "
Pommersche Schwadron (Usedom, Wollin, Randow): Oberförster Wegener e)	— "	1 "	— "	68 "
Sechspfd. Fuß-Batterie Nr. 18: Lieutenant Sannow	— "	— "	8 "	— "

Zusammen 15 Bat. 7 Schw. 8 Gesch. = 10015 Inf. 533 Kav.

Das noch hier stehende 3. Bataillon, Major v. Lebbin, des 1. neumärkischen Landwehr-Rgts., in der Stärke von 594 Mann, rückte am 20. August von Stettin ab, um zu seinem Regiment beim III. Armeekorps zu stoßen.

---

a) Plötz's Rapport 7. Sept.[760])

b) Plötz's Rapport 7. Sept.[761]) — Das Regiment rückte am 23. Aug. zur Division Dobschütz ab. Für den am 6. Sept. fallenden Barnekow führte Rittmeister v. Kameke das Regiment.

c) Kleists Rapport 24. Juli.[762])

d) Soll-Bestand der Cottbuser Schwadron.[763])

e) Tauentziens Dislokation 18. Juni.[764]). — Es ist die Soll-Stärke.

Beilage 2.

Eintheilung des russischen Armeekorps Wintzingerode vom 16. (28.) August 1813.[765])

Avantgarde.

Generallieutenant Graf Woroncow.

Kavallerie.

Generalmajor Graf Orurk.

Kavallerie-Brigade: Generalmajor Baron Bentendorf.

Husaren-Rgt. Pawlograd: Oberster Fürst Žewachow	—	Bat.	6	Schw.	—	Gesch.
Ulanen-Rgt. Wolynien: Oberster Baron Suchtelen	—	„	4	„	—	„
Don-Rgt.: Oberster Djačkin	—	„	—	„	—	„
Twerer Fuhrleute: Major Běšencow a)	—	„	—	„	—	„
Reitende Batterie Nr. 11	—	„	—	„	12	„

Kavallerie-Brigade: Generalmajor Zagrjažskii.

Jäger-Rgt. Něžin	—	„	2	„	—	„
Ulanen-Rgt. Polen	—	„	6	„	—	„
Reitende Batterie Nr. 13: Oberstlieutenant Arnoldi	—	„	—	„	12	„

Kasaken-Brigade: Oberster Melnikow IV.

Don-Rgt. Melnikow IV.	—	„	—	„	—	„
Don-Rgt.: Oberster Melnikow V.	—	„	—	„	—	„

Kasaken-Brigade: Oberster Staal.

Don-Rgt.: Oberster Andrejanow II.	—	„	—	„	—	„
1. Baschkiren-Rgt.	—	„	—	„	—	„

---

a) Die Twerer Fuhrleute und das Regiment Popow XIII. treten im September wieder zu einer Brigade Löwenstern zusammen.[766]) Das Regiment Rebrěew stößt zur Division Hirschfeld.

Kasaken-Brigade: Oberster Prendell.

1. Bug-Rgt.: Garde-Kapitän Čečenskii	— Bat.	— Schw.	— Gesch.
3. Ural-Rgt.	— „	— „	— „

Infanterie-Brigade: Generalmajor Kniper.

13. Jäger-Rgt.: Oberster Maewskii	2 „	— „	— „
14. „ „ Oberster Krasowskii	2 „	— „	— „
2. „ „ Oberstlieutenant Baron Essen	1 „	— „	— „

Zusammen 5 Bat. 18 Schw. 8 Kas.-Rgtr. 24 Gesch.

Hauptheil des Korps.

21. Infanterie-Division.

Generalmajor Laptew.

Infanterie-Rgt. Newa: Oberster v. Scheel I.	1 Bat.	— Schw.	— Gesch.
„ „ Petrowsk: Oberstlieutenant Kuzmin	1 „	— „	— „
„ „ Litthauen: Oberster Baron Rosen, Oberstlieutenant Sergěew	1 „	— „	— „
„ „ Podolien: Major Hamilton	1 „	— „	— „
44. Jäger-Rgt.: Oberster v. Rüdinger, Oberstlieut. Rydzewskii	2 „	— „	— „
Leichte Batterie Nr. 42	— „	— „	12 „
Schwere „ Nr. 31	— „	— „	12 „

24. Infanterie-Division.

Generalmajor Wuič.

Infanterie-Rgt. Širwan: Oberster Zwarykin	2 Bat.	— Schw.	— Gesch.
„ „ Butyrski: Oberster Denisow	2 „	— „	— „
„ „ Ufa: Oberstlieutenant Demidow	2 „	— „	— „
„ „ Tomsk: Major Labkow	1 „	— „	— „
19. Jäger-Rgt.: Oberstlieutenant Zariew	2 „	— „	— „
40. „ „: Oberster Bukinskii	1 „	— „	— „
Leichte Batterie Nr. 46	— „	— „	12 „

Einstweilige Division.

Generalmajor v. Harpe.

Infanterie-Rgt. Tula: Major Baron Korff	2 Bat.	— Schw.	— Gesch.
„ „ Nawaginsk: Major Ljapunow	2 „	— „	— „
„ „ Sěwsk	1 „	— „	— „
Vereinigte Grenadiere	3 „	— „	— „
Schwere Batterie Nr. 21: Kapitän Eichler	— „	— „	2 „
„ „ Nr. 28: Oberstlieutenant Antropow	— „	— „	10 „

Infanterie zusammen 24 Bat. 48 Gesch.

Kavallerie-Brigade: Generalmajor Graf Manteuffel.

Dragoner-Rgt. Petersburg	4 Schw.	— Gesch.	
Husaren-Rgt. Elisawetgrad: Oberster Šestakow	6 „	— „	
Petersburger Kasaken: Oberster Jachontow	2 „	— „	
Reitende Batterie Nr. 4: Kapitän Wiktorow	— „	8 „	

Kavallerie-Brigade: Generalmajor Baron Pahlen.

Dragoner-Rgt. Riga: Generalmajor Balk	3 „	— „
„ „ Finland: Oberster Drewič	2 „	— „
Husaren-Rgt. Izjum: Oberster Graf d'Olonne	4 „	— „
Reitende Batterie Nr. 1	— „	4 „
„ „ Nr. 5	— „	2 „

Kasaken-Brigade: Generalmajor Ilowaiskii IV. a)

Don-Regiment Ilowaiskii IV.
„ „ Grekow IX.
„ „ Barabanščikow II.
„ „ Loščilin I.

Kavallerie zusammen 29 Schwadronen 4 Kasaken-Rgtr. 14 Geschütze.

Abtheilung.

Generalmajor Černyšew.

Vom Dragoner-Rgt. Finland	2 Schw.	— Gesch.
Vom „ „ Riga: Oberster Bedrjaga (Бедряга)	2 „	— „
Vom Husaren-Rgt. Izjum: Oberstlieutenant Rašenowič . . .	2 „	— „
Reitende Batterie Nr. 1: Kapitän Lišin (Лишинъ)	— „	4 „

Unter Obersten Baron Constantin Benkendorf.

Don-Regiment Sysoew III.
„ „ Grekow XVIII.
„ „ Wlasow III.

Unter Obersten Baron Pahlen.

Don-Regiment Ilowaiskii XI.
„ „ Žirow.
Einstweilen zugetheilt: Rgt. Popow XIII.

Zusammen 6 Schwadronen 6 Kasaken-Rgtr. 4 Geschütze.

Uebersicht des Korps Wintzingerode 16. (28.) August.

Avantgarde Woroncow	5 Bat.	18 Schw.	8 Kasaken-Rgtr.	24 Gesch.
Hauptkorps	24 „	21 „	4 „ „	62 „
Abtheilung Černyšew	— „	6 „	6 „ „	4 „
Zusammen	29 Bat.	45 Schw.	18 Kasaken-Rgtr.	90 Gesch.

a) Das zur Brigade gehörende Regiment Panteleëw II. unter Obersten Kruse, seit dem 24. Aug. abgezweigt, stieß am 3. Sept. zur Division Putlitz.[767])

Abgegeben sind:

An das III. preußische Korps:	Don-Regiment	Ilowaiskii V.
	„ „	Kuteinikow VI.
	„ „	Bychalow I.
	Schwere Batterie Nr. 7 = 12 Stücke.	
	„ „ Nr. 21 = 10 „	
An das IV. preußische Korps:	Don-Regiment	Ilowaiskii III.
	„ „	Rebrěew.
	„ „	Pantelěew II.
	Leichte Batterie Nr. 26 = 12 Stücke.	

Beilage 3.

Eintheilung
des verbündeten Armeekorps an der Nieder-Elbe [a]

Mitte August 1813.

Generallieutenant Graf Wallmoden-Gimborn.

Chef des Generalstabes: Oberstlieutenant v. Clausewitz.

Generalstab: Oberstlieutenant v. Pfuel; Major v. Kötteritz; Kapitäne Rothmaler, Kuntze, Schubert; Lieutenant v. Delitz.

Adjutanten: Oberstlieutenants v. Stülpnagel, v. Berger, Paraviczini, v. Tannenberg, Graf Kielmansegge; Major v. Kleist; Rittmeister v. Alvensleben, v. Rennenkampff; Kapitäne v. Schwedhoff, Olfermann, v. Harthausen, Heckert; Lieutenants v. Scorck, v. Grabbe, Graf Nesselrode, Hanbury.

Ingenieurs: Kapitäne Stuckenberg, Schäfer, Müller.

Avantgarde.

Generalmajor v. Tettenborn.

	Bat.	Schw.	Gesch.	Mann
Don-Kasaken-Rgt. Grebcow II. (Гребцовъ) . .	—	—	—	383
" " " Komisarow I. (Комисаровъ) .	—	—	—	415
" " " Denisow VII. (Денисовъ) . .	—	—	—	356
" " " Sulin IX. (Сулинъ) . . .	—	—	—	341
Jäger-Bataillon: Kapitän v. Reiche [b])	1	—	—	859

Freikorps: Major v. Lützow. [c])

	Bat.	Schw.	Gesch.	Mann
Infanterie: Kapitän v. Helmenstreit	3	—	—	2421

1. Bat. Lieutenant v. d. Heyde.
2. " Lieutenant v. Seydlitz.
3. " Lieutenant Jahn (vom 16. Sept. ab Lieut. Müller I.).

---

a) Rapport Wallmodens 1. August, insoweit nicht andere Quellen angegeben werden. [768])

b) Reiches Rapport 26. Juli. [769]) — Das Bataillon stieß erst am 19. Aug. in Hagenow zum Korps.

c) Lützows Rapport 7. Aug. Infanterie nach Abzug von etwa 200 Mann, welche am 15. Aug. ins Depot gingen, Kavallerie von 170 Unberittenen. [770])

Kavallerie: Rittmeister v. Bornstedt	— Bat.	5 Schw.	— Gesch.	427 Mann
Halbe Fuß-Batterie: Lieutenant Fritze . . .	— „	— „	5 „	118 „ a)
Halbe reitende Batterie: Oberfeuerwerker Gärtner	— „	— „	3 „	

Zusammen 4 Bat. 5 Schw. 4 Kas.-Rgtr. 8 Gesch. = 3280 Inf. 1918 Kav. 118 Art.

Russisch-deutsche Division.

Generalmajor v. Arentsschildt. b)

Adjutanten: Rittmeister Graf Wartensleben, Lieutenant v. Staff.

1. Brigade: Major v. Natzmer . . .	3 Bat.	— Schw.	— Gesch.	— Mann
1. Bataillon: Kapitän v. Schaper	— „	— „	— „	880 „
2. „ : Major v. Firck	— „	— „	— „	711 „
5. „ : Kapitän v. Dobschütz	— „	— „	— „	643 „
2. Brigade: Oberstlieutenant Wardenburg	3 „	— „	— „	— „
3. Bataillon: Kapitän v. Tiedemann	— „	— „	— „	857 „
4. „ : Major v. Horn	— „	— „	— „	849 „
6. „ : Kapitän v. Natzmer	— „	— „	— „	535 „

Zusammen 6 Bataillone = 4475 Infanteristen.

Britisch-deutsche Division.

Generalmajor Lyon. c)

Adjutanten: Rittmeister v. Krauchenberg, Lieutenant Richter.

Leichte Brigade: Oberstlieut. Martin.	3 Bat.	— Schw.	— Gesch.	— Mann
Anhaltisches Bataillon: Major Krohne . . .	— „	— „	— „	571 „
Bataillon Lüneburg: Oberstlieutenant v. Klencke	— „	— „	— „	511 „
„ Bremen u. Verden: Major de Vaux (16. Sept. todt)	— „	— „	— „	571 „
Linien-Brigade: Oberstlieut. Halkett.	3 „	— „	— „	— „
Bataillon Lauenburg: Major v. Benoit . . .	— „	— „	— „	757 „
„ Oberstlieutenant v. Bennigsen . .	— „	— „	— „	564 „
„ Major v. Langrehr	— „	— „	— „	741 „
Britisch-deutsches Infanterie-Kommando: Kapitän Holtzermann	$1/2$ „	— „	— „	318 „
Hannoversches Jäger-Korps (Oberster Graf Kielmansegge)	$1/2$ „	— „	— „	164 „
Russ.-deutsche Jäger-Komp.: Lt. Müller . . . (Oberster Graf Kielmansegge)				107 „
Hannoversche Fuß-Batterie: Kapitän Wiering .	— „	— „	6 „	203 „

Zusammen 7 Bataillone 6 Geschütze = 4303 Inf. 203 Art.

---

a) Wallmodens Rapportbuch.[771] Lützows Artillerie hat beim Beginn der Feindseligkeiten 8, dann 9 Stücke.

b) Im Oktober trat das 7. Bataillon zur 2. Brigade und eine neue Fuß-Batterie zur Division.

c) Die britischen und hannoverschen Truppen nach Rapport vom 7. Aug.[772])

Kavallerie-Division.

Generalmajor v. Dörnberg.

Adjutanten: Oberstlt. v. Nostitz, Rittmeister v. Pflugk, Lieutenant v. Byern.

1. russisch-deutsches Husaren-Rgt.: Oberstlieutenant v. d. Goltz	4 Schw.	591	Mann
2. „ „ „ : Oberstlieutenant Graf Dohna	4 „	601	„
3. britisch-deutsches „ „ : Major Küper [a])	5 „	881	„
Hannoversches Husaren-Rgt. Lüneburg: Oberstlieutenant v. Estorff [b])	3 „	248	„
„ „ „ Bremen u. Verden: Oberstlieutenant v. d. Bussche [b])	1 „	193	„

Zusammen 17 Schwadronen = 2514 Kavalleristen.

Reserve-Artillerie.

Russisch-deutsche Artillerie-Brigade: Oberstlieutenant Monhaupt.

1. reitende Batterie: Lieutenant v. Scheele	8 Geschütze	181	Mann
2. „ „ : Lieutenant v. Tiedemann	8 „	182	„

Britisch-deutsche Artillerie-Brigade: Major Brückmann. [c])

1. reitende Batterie: Kapitän Sympher	6 „	140	„
2. „ „ : Kapitän Kuhlmann	6 „	134	„
Britische Raketen-Batterie: Kapitän Bogue [d])	32 Gestelle	138	„

Zusammen 28 Geschütze 32 Raketen-Gestelle = 775 Artilleristen.

Schwedische Division.

Generallieutenant v. Vegesack.

Generalstab: Major v. Düben.
Adjutant: v. Bülow.

5. schwedische Brigade: Oberster Bergensträle. [e])
Adjutanten: Kapitän Lilljecrantz, Lieutenant Locrantz.

Regiment Småland: Oberstlieutenant Stiengranat	1 Bat.	— Schw.	— Gesch.	471	Mann
„ Jönköping [f])	3 „	— „	— „	—	„
1. Bataillon	— „	— „	— „	505	„
2. „	— „	— „	— „	478	„
3. „	— „	— „	— „	490	„
Regiment Süd-Schonen	1 „	— „	— „	629	„
„ des Königs	1 „	— „	— „	517	„

---

a) Rapport 9. Sept. Wallmodens Rapportbuch.[773])

b) Rapport 1. August.[774])

c) Brückmanns Rapport 8. August.[775])

d) Bogues Rapport 8. August.[776]) — Am 7. September marschirt die erste Hälfte der Raketen-Batterie unter Bogue, am 27. September die zweite Hälfte unter Lieutenant Strangways von Wallmoden zu Bülow ab.[777])

e) Bergensträles Rapport 14. August.[778])

f) Das Regiment wird am 23. September in zwei Bataillone zusammengezogen.

Vom Husaren-Rgt. Mörner: Major Kjellmann [a]	— Bat.	1 Schw.	— Gesch.	76 Mann
Schonensches Karabinier-Rgt.: Oberstlt. Freih. Bennet [b]	— „	4 „	— „	493 „

Artillerie-Division: Major Elfving. [c]

Fahrende Batterie vom Wendes-Rgt.	— „	— „	8 „	155 „

Mecklenburgische Brigade: Generalmajor v. Fallois. [d]

Grenadier-Garde-Bataillon: Oberster v. Both	1 „	— „	— „	468 „
Infanterie-Regiment	2 „	— „	— „	644 „
Fuß-Jäger-Rgt.: Oberster Graf Osten-Sacken	1 „	— „	— „	616 „
Reitendes Jäger-Regiment: Oberster v. Müller	— „	4 „	— „	572 „
Regiments-Artillerie: Lieutenant v. Rhein	— „	— „	2 „	35 „
Preußische Husaren: Major v. Schill [e]	— „	2 „	— „	243 „

Zusammen 10 Bat. 11 Schw. 10 Gesch. = 4818 Inf. 1384 Kav. 190 Art.

Hanseatische Brigade. [f]

1. oder Hamburger Bataillon: Major Delius	1 Bat.	— Schw.	— Gesch.	878 Mann
3. oder Lübecker „ : Major v. Mach	1 „	— „	— „	709 „
Kavallerie-Regiment: Major v. Arnim [g]	— „	8 „	— „	1280 „
Halbe reitende Batterie: Kapitän Spoormann	— „	— „	4 „	176 „ (zusammen)
Halbe Fuß-Batterie: Kapitän Wertheim	— „	— „	4 „	

Zusammen 2 Bat. 8 Schw. 8 Gesch. = 1587 Inf. 1280 Kav. 176 Art.

Uebersicht des Korps Wallmoden im August.

		Bat.	Schw.	Kas.-Rgtr.	Gesch.		Inf.	Kav.	Art.
Division	Tettenborn	4	5	4	8	=	3280	1918	118
„	Arentsschildt	6	—	—	—	=	4475	—	—
„	Lyon	7	—	—	6	=	4303	—	203
„	Dörnberg	—	17	—	—	=	—	2514	—
Reserve-Artillerie		—	—	—	28 u. 32 Rak.	=	—	—	775
Division Vegesack		10	11	—	10	=	4818	1384	190
Hanseaten		2	8	—	8	=	1587	1280	176
	Zusammen	29	41	4	60	=	18463	7096	1462

---

a) Kjellmanns Rapport 15. August.[779]

b) Stedingks Rapport 15. August.[780]

c) Elfvings Rapport 14. August.[781] Am 30. September stößt die andere Batterie mit 6 Stücken vom Korps Stedingk hinzu.

d) Fallois' Rapport 14. August.[782]

e) Schills Rapport 16. August.[783]

f) Rapport aus Grabow 7. August.[784] Dabei sind die Depots eingerechnet. — Am 8. September übernimmt Oberster v. Witzleben den Befehl über die Hanseaten.

g) Nach Arnims Tod am 5. September Major Graf Westphalen, am 11. September Major v. Baumbach.[785]

Besatzung von Stralsund.

Nach dem Rapport des Generalmajors v. Engelbrechten vom 20. August[786]) standen in Stralsund und auf Rügen 2452 Mann schwedischer Truppen; darunter das Regiment Engelbrechten mit 1336 Köpfen.

Ebenso trafen im August britische Truppen unter Generalmajor Gibbs ein, und zwar nach dem Rapport vom 1. Oktober:

1.	Infanterie-Rgt.	Royal Scots . . .	4. Bat.	= 27 Offiz.	959 Mann
25.	"	"	2. "	= 12 "	352 "
33.	"	"	2. "	= 46 "	601 "
54.	"	"	2. "	= 23 "	463 "
73.	"	"	2. "	= 20 "	510 "
91.	"	"	2. "	= 20 "	426 "
		Zusammen	6 Bat.	= 148 Offiz.	3311 Mann.

Diese Truppen waren nicht unter Befehl des Generals Wallmoden.

Eintheilung der verbündeten Haupt-Armee

Mitte August 1813.

Feldmarschall Fürst Schwarzenberg.

Chef des Generalstabes: Feldmarschallieutenant Graf Radetzky.
General-Quartiermeister: Generalmajors Baron Langenau, Baron Trapp.
Russischer General-Quartiermeister: Generalmajor Baron Toll.
Adjutanten: Oberstlieutenants Graf Paar, Fürst Wenzel Liechtenstein, Fialla, Wernhard; Majors Graf Woyna, Graf Schulenburg, Graf Clam-Martinetz.
Artillerie: Feldmarschallieutenant Reißner.
General-Intendant: Feldmarschallieutenant Prohasca.

Oesterreichische Feld-Armee.

Beim Beginn des Feldzuges war die Aufstellung der Armee nicht vollendet. Es erfolgten fortgesetzte Aenderungen, welche alle Bemühungen Plothos, zu einem klaren Bilde zu gelangen, deren Ergebniß im Kriegs-Archiv III, D, 16 niedergelegt ist, vereitelten. Ebenso unvollkommen bleiben die in Stuttgart 1858 veröffentlichten Mittheilungen „Aus dem handschriftlichen Nachlaß" und in der „Biographischen Skizze Radetzkys". Dennoch müssen sie den Anhalt für Eintheilung und Stärke der Armee bilden. Daneben ist die kritische Sichtung von Plothos Aufstellung durch Schulz und die Besprechung der weiter eröffneten Quellen bei Bernhardi zu beachten. Einige Daten aus Einzelschriften treten hinzu.

Der „Rottenzettel" der österreichischen Haupt-Armee, von Schwarzenberg in Schlan am 19. August unterzeichnet,[787]) weist nach:

Feldzeugmeister Graf Ignatz Gyulai.

Division.

Feldmarschallieutenant Graf Colloredo.

Brigade: Generalmajor Chiesa (fällt 30. August).

Froon-Infanterie Nr. 54	2 Bat.	2068 Mann
de Vaux-Infanterie Nr. 25	2 „	2020 „

Brigade: Generalmajor Drechsel.

Argenteau-Infanterie Nr. 35	2 Bat.	2026	Mann
Erbach- „ Nr. 42	2 „	2110	„

Brigade: Generalmajor v. Andrásy.

de Ligne-Infanterie Nr. 30	3 „	2746	„
Czartoriski-Infanterie Nr. 9	3 „	3282	„

Division.

Feldmarschallieutenant Graf Civalart.

Brigade: Generalmajor Baron Quosdanovich.

Albert Gyulai-Infanterie Nr. 21	2 Bat.	2331	Mann
Reuß-Plauen- „ Nr. 17	1 „	1151	„

Brigade: Generalmajor v. Giffing.

Strauch-Infanterie Nr. 24	2 „	1126	„
Bellegarde-Infanterie Nr. 44	2 „	1509	„

Brigade: Generalmajor Freiherr Reichlin-Meldegg.

Weidenfeld-Infanterie Nr. 37	2 „	1904	„
Ignatz Gyulai-Infanterie Nr. 60	2 „	1457	„

Division.

Feldmarschallieutenant Graf Weißenwolf.

Brigade: Generalmajor Freiherr Csollich.

Kottulinsky-Infanterie Nr. 41	3 Bat.	2764	Mann
Kaiser-Infanterie Nr. 1	3 „	2910	„

Brigade: Generalmajor Grimmer.

Kollowrat-Infanterie Nr. 36	2 „	2071	„
Fröhlich- „ Nr. 28	1 „	1020	„

Brigade: Generalmajor Baron Herzogenberg.

Würzburg-Infanterie Nr. 7	2 „	1696	„
Erzherzog Ludwig-Infanterie Nr. 8	2 „	1839	„

Division.

Feldmarschallieutenant Fürst Moritz Liechtenstein.

Brigade: Generalmajor v. Seethal.

Kaunitz-Infanterie Nr. 20	2 Bat.	1764	Mann
Wenzl Colloredo-Infanterie Nr. 56	2 „	1848	„

Brigade: Generalmajor Freiherr Mecséry.

Vogelsang-Infanterie Nr. 47	2 „	2238	„
Reuß-Greiz- „ Nr. 18	2 „	2285	„

Brigade: Generalmajor Mumb v. Mühlheim.

Erzherzog Rainer-Infanterie Nr. 11	2 Bat.	2190	Mann
Lusignan-Infanterie Nr. 16	2 „	2189	„

I. Infanterie-Reserve.

Feldmarschallieutenant Marquis Chasteler.

Brigade: Generalmajor Freih. Koller.

Grenadier-Bataillon: Oberstlieutenant Czarnotzay	1 Bat.	788	Mann
„ „ : Oberster Obermayer	1 „	780	„
„ „ : Major Berger	1 „	731	„
„ „ : Major Otlopsia	1 „	758	„

Brigade: Generalmajor Graf Murray.

Grenadier-Bataillon: Major Habinay (im Hauptquartier)	1 „	517	„
„ „ : Oberstlieutenant Freih. Portner	1 „	819	„
„ „ : Oberstlieutenant Fischer	1 „	614	„
„ „ : Oberstlieutenant Rueber	1 „	800	„

II. Infanterie-Reserve.

Feldmarschallieutenant Freiherr Bianchi.

Brigade: Generalmajor Prinz Philipp von Hessen-Homburg.

Hiller-Infanterie Nr. 2	2 Bat.	1979	Mann
Colloredo-Mansfeld-Infanterie Nr. 33	2 „	1700	„

Brigade: Generalmajor v. Máriássy.

Simbschen-Infanterie Nr. 48	2 „	1864	„
Hessen-Homburg-Infanterie Nr. 19	2 „	1599	„

Brigade: Generalmajor v. Qualenberg.

Esterhazy-Infanterie Nr. 32	2 „	1924	„
Davidovich- „ Nr. 34	2 „	1577	„

General der Kavallerie Erbprinz zu Hessen-Homburg.

Division.

Feldmarschallieutenant Graf Nostitz.

Brigade: Generalmajor Baron Rothkirch.

Erzherzog Franz-Kürassiere Nr. 2	4 Schw.	614	Mann
Kronprinz Ferdinand-Kürassiere Nr. 4	4 „	636	„

Brigade: Generalmajor Kroyher.

Hohenzollern-Kürassiere Nr. 8	4 Schw.	577 Mann
Sommariva- „ Nr. 5	4 „	645 „

Division.

Feldmarschallieutenant Freiherr Lederer.

Brigade: Oberster Graf Desfours.

Kaiser-Kürassiere Nr. 1	4 Schw.	557 Mann
Erzherzog Johann-Dragoner Nr. 1	4 „	561 „

Brigade: Generalmajor Graf Raigecourt.

Levenehr-Dragoner Nr. 4 (entsendet)	4 „	598 „
Riesch- „ Nr. 6	6 „	892 „

Division.

Feldmarschallieutenant v. Schneller.

Brigade: Generalmajor v. Zechmeister.

O'Reilly-Chevaulegers Nr. 3	4 Schw.	367 Mann
Hohenzollern-Chevaulegers Nr. 2	5 „	632 „

Brigade: Generalmajor Prinz Gustav v. Hessen-Homburg.

Kienmayer-Husaren Nr. 8	6 „	605 „
Hessen-Homburg-Husaren Nr. 4	6 „	732 „

Zusammen 69 Bat. 55 Schw. = 64994 M. Inf. 7416 M. Kav.

Artillerie und Pioniere sind nicht aufgeführt. Zwei leichte Divisionen, eine Reserve-Division und das Korps Klenau haben an der Musterung nicht theilgenommen, für welche obiger Rottenzettel aufgestellt ist. Die ersteren drei fügen wir aus einer Zusammenstellung im großen Hauptquartier vom August hinzu;[788]) während das Korps Klenau auch in dieser nicht enthalten ist.

1. leichte Division.

Feldmarschallieutenant Fürst Moritz Liechtenstein.

Brigade: Generalmajor Graf Hardegg.

Jäger Nr. 1	1 Bat.	— Schw.	— Gesch.	638 Mann
„ Nr. 2	1 „	— „	— „	663 „
Kaiser-Chevaulegers	— „	6 „	— „	674 „

Brigade: Generalmajor Baron Scheither.

Broder Grenzer	1 „	— „	— „	1193 „
Jäger Nr. 7	1 „	— „	— „	446 „
Vincent-Chevaulegers	— „	6 „	— „	785 „
Zwei Kavallerie-Batterien	— „	— „	14 „	— „

2. leichte Division.

Feldmarschalllieutenant Graf Bubna.

Brigade: Generalmajor Graf Klebelsberg (dann Generalmajor v. Zechmeister).

Jäger Nr. 6: Major Saborsky	1 Bat.	— Schw.	— Gesch.	629 Mann
Peterwardeiner Grenzer: Major Graf Brankovich	1 „	— „	— „	1255 „
Liechtenstein-Husaren	— „	6 „	— „	657 „

Brigade: Generalmajor Graf Neipperg.

Jäger Nr. 5	1 „	— „	— „	531 „
Kaiser-Husaren	— „	6 „	— „	697 „
Blankenstein-Husaren	— „	6 „	— „	661 „
Zwei Kavallerie-Batterien	— „	— „	12 „	— „

III. Reserve.

Feldmarschalllieutenant Graf Crenneville.

Brigade: Generalmajor v. Greth.

Wallachisch-Illyrische Grenzer	1 Bat.	— Schw.	— Gesch.	1244 Mann
Gradiscaner „	1 „	— „	— „	1126 „
Deutsch-Banater „	1 „	— „	— „	1256 „
Warasdiner St. Georger „	1 „	— „	— „	978 „
„ Kreuzer „	1 „	— „	— „	744 „
Eine dreipfd. Batterie	— „	— „	6 „	— „

Brigade: Generalmajor Ritter Paumgarten.

Klenau-Chevaulegers	— „	6 „	— „	768 „
Rosenberg- „	— „	6 „	— „	888 „

Zusammen 12 Bat. 42 Schw. = 10703 M. Inf. 5130 Kav.

Diese zu den Zahlen obigen Rottenzettels hinzugerechnet ergeben:
81 Bat. 97 Schw. oder 75697 M. Inf. 12546 M. Kav.,
wobei das Korps Klenau noch fehlt.

Nach Radetzkys Biographie S. 151 zählte die Armee um Mitte August:

106 Bataillone	103143 Mann
120 Schwadronen	16070 „
36 Artillerie-Kompagnien u. s. f.	6030 „
Pioniere	1229 „
Pontoniere	183 „
Sanitätstruppen	532 „
Stabsinfanterie	248 „

Zusammen 127435 Mann.

Schulz X.[1] 195 führt 1 Bataillon 8 Schwadronen weniger auf, stimmt aber sonst damit überein.

Der Biograph Radetzkys giebt ferner an, daß die Artillerie 52 Batterien mit 362 Geschützen hatte, wovon 270 bei den Truppen eingetheilt waren. Nach Bogdanowitsch I.[2] Beilagen S. CVII, welcher einen Rapport im Petersburger Archiv eingesehen

hat, wären 45 Batterien zu 6 Geschützen = 270 Stück vorhanden gewesen (eine dreipfd. Batterie der 1. leichten Division und zwei Kavallerie-Batterien führten indessen 8 Stück). Was über diese Zahl hinausgeht, kann sich bei der Feld-Armee nicht befunden haben. Die Biographie vermeidet jeden ferneren Ausweis über die Geschütze. Grundsätzlich hatte jede Infanterie-Division zwei Brigade-Batterien zu 6 Stück, nur die I. Infanterie-Reserve des F.M.L. Chasteler eine Batterie; die beiden ersten Reserve-Kavallerie-Divisionen je eine Kavallerie-Batterie zu 8 Stücken.[789])

Russische Truppen.[a])

General der Infanterie Graf Barclay de Tolly.

Chef des Generalstabes: Generallieutenant Sabaněew (Сабанѣевъ).
General-Quartiermeister: Generallieutenant v. Diebitsch II.
Du jour-General: Generalmajor Oldekop.
Artillerie: Generallieutenant Fürst Jašwil (Яшвиль).
Ingenieur: Generalmajor Graf Sievers.
General-Intendant: Generalmajor Cancrin.

Russisches Armeekorps.

General der Kavallerie Graf Wittgenstein.

Chef des Generalstabes: Generalmajor d'Auvray.
Artillerie: Generalmajor v. Löwenstern.

I. Infanteriekorps.

Generallieutenant Fürst Gorčakow (Горчаковъ).

5. Infanterie-Division.

Generalmajor Mezencow (Мезенцовъ).

Brigade: Generalmajor Lukow (Луковъ), fällt am 26. August.

Infanterie-Rgt. Perm (Пермь): Major Melin (Мелинъ) . . .	2 Bat.	1390 Mann
„ „ Mogilew (Могилевъ): Oberster Milowanow (Миловановъ)	2 „	1524 „

Brigade: Generalmajor Wlastow (Властовъ).

Infanterie-Rgt. Kaluga (Калуга): Oberster Sawinicyn (Савиницынъ)	2 „	1343 „
„ „ Sěwsk (Сѣвскъ): Oberster Kaftyrew (Кафтыревъ)	2 „	1212 „
Bataillon Ekaterina Pawlowna (Екатерина Павловна): Oberster Fürst Obolenskii (Оболенскій)	1 „	503 „
23. Jäger-Rgt.: Oberstlieutenant Katašow	2 „	1450 „
24. „ „	2 „	1370 „

Zusammen 13 Bataillone = 8792 Infanteristen.

a) Diebitschs Rapport 28. Juli (9. August).[790])

14. Infanterie-Division.

Generalmajor v. Helffreich.

Brigade: Generalmajor Ljalin (Лялинъ), 29. August verwundet.

Infanterie-Rgt. Tenginsk (Тенгинскъ): Oberstlieutenant v. Bellingshausen	2 Bat.	1182 Mann
„ „ Esthland: Oberstlieutenant Klinow (Клиновъ)	2 „	1249 „

Brigade: Generalmajor Roth, 29. August verwundet.

25. Jäger-Rgt.: Oberster Wětoškin (Вѣтошкинъ)	2 „	1362 „
26. „ „ : Oberstlieutenant Esipow	2 „	1418 „

Zusammen 8 Bataillone = 5211 Infanteristen.

Artillerie.

Schwere Batterie Nr. 3: Oberster Tornow	12 Gesch.	256 Mann
Leichte „ Nr. 6: Oberster Sakrzewski	12 „	186 „
„ „ Nr. 7: Oberster Talyzin (Талызинъ)	12 „	196 „

Zusammen 36 Geschütze = 638 Artilleristen.

II. Infanteriekorps.

Generallieutenant Herzog Eugen von Württemberg.

Chef des Generalstabes: Oberster v. Hofmann.

3. Infanterie-Division.

Generalmajor Fürst Šachowskoi (Шаховской).

Brigade: Oberster Šalfinskii (Шалфинскій).

Infanterie-Rgt. Reval: (Oberster Šalfinskii), Major Baron Wrangell	2 Bat.	1013 Mann
„ „ Selenginsk (Селенгинскъ): Oberster Mazaraki (Мазараки)	2 „	800 „

Brigade: Oberster Baron Wolff.

„ „ Murom (Муромъ): (Oberster Baron Wolff) Oberstlieutenant Baron Vietinghoff, tot 26. Aug.	2 „	1203 „
„ „ Černigow (Черниговъ): Major Lewenhof (Левенгофъ)	2 „	1250 „

Brigade: Oberster Kapustin (Капустинъ).

20. Jäger-Rgt.: Oberster Iwanow (Ивановъ), 16. Okt. verwund.	3 „	1762 „
21. „ „ : Oberster Stepanow (Степановъ), 16. od. 18. Okt. verwundet	1 „	570 „

Zusammen 12 Bataillone = 6598 Infanteristen.

4. Infanterie-Division.

Generalmajor Pyšnickii (Пышницкій).

Brigade: Oberster Treffurt.

Infanterie-Rgt. Tobolsk (Тобольскъ): Oberstlieutenant Bergmann	2 Bat.	983 Mann
„ „ Minsk (Минскъ): Major Ščerbatow (Щербатовъ)	1 „	581 „

Brigade: Oberstlieutenant Mamonow (Мамоновъ).

Infanterie-Rgt. Wolynien (Волыни): (Oberstlieutenant Mamonow), Oberstlieutenant Juwenowskoi . . . . . 2 Bat. 771 Mann
" " Kremenčug (Кременчугв): Major Teodaew . . 2 " 1050 "

Brigade: Oberster Wolkow II. (Волковъ).

4. Jäger-Rgt.: (Oberster Wolkow), Oberster Feodorow (Феодоровъ), todt 18. Okt. . . . . 2 " 1501 "
34. " " : Major Kučewskii . . . . 1 " 484 "

Zusammen 10 Bataillone = 5370 Infanteristen.

Artillerie: Oberster v. Wachten.

Schwere Batterie Nr. 5: Oberster Murusin . . . . . . 12 Gesch. 267 Mann
Leichte " Nr. 13: Oberster Turčaninow (Турчаниновъ) todt 29. Aug. . . . . 12 " 191 "
" " Nr. 27: Oberster Baikow (Байковъ) . . . 12 " 178 "

Zusammen 36 Geschütze = 636 Artilleristen.

Kavalleriekorps.

Generallieutenant Graf Peter Pahlen III. (trifft erst Ende August ein).

1. Husaren-Division.

Generalmajor Milesinow, todt 27. August.

Brigade: Generalmajor v. Rüdiger.

Husaren-Rgt. Grodno (Гродно): Oberster Nabel . . . . 6 Schw. 872 Mann
" " Sumy (Сумы): Oberster Seslawin (Сеславинъ) . 7 " 816 "

Brigade: Oberster Šusanow.

Husaren-Rgt. Olwiopol (Ольвіополь): (Oberster Šusanow) . . 2 " 283 "
" " Lubny (Лубны): Major Menzinskii (Менжинскій) 4 " 659 "

Zusammen 19 Schwadronen = 2630 Kavalleristen.

Brigade: Generalmajor Lisanewič (Лисаневичъ).

Ulanen-Rgt. Čuguew (Чугуевъ): (Generalmajor Lisanewič) . . 6 Schw. 925 Mann
" " Serpuchow (Серпуховъ): Oberster Fürst Žewachow (Жеваховъ) . . . . 4 " 463 "
" " Tataren: Generalmajor Baron Knorring, Oberster Esin . . . . 6 " 552 "

Zusammen 16 Schwadronen = 1940 Kavalleristen.

Don-Kasaken-Rgt.: Oberster Rodionow II. (Родіоновъ)	. . . .	396 Mann
„ „ „ : Oberster Jagodin II. (Ягодинъ)	. . . .	362 „
„ „ „ : Gorin II. (Горинъ)	. . . .	399 „
„ „ „ : Oberster Ilowaiskii X. (Иловайскій)	. . . .	443 „

Zusammen 4 Kasaken-Regimenter = 1600 Kasaken.

Artillerie.

Reitende Batterie Nr. 6: Oberster Sacharcewskii	8 Gesch.	172 Mann
„ „ Nr. 7: Oberstlieutenant Hering	12 „	266 „

Zusammen 20 Geschütze = 438 Artilleristen.

Pionier-Kompagnie: Oberstlieutenant Kanatčikow (Канатчиковъ) . . . 73 Mann

Stabswache.

Dragoner-Rgt. Ingermanland: Oberster Galonka . . 3 Schw.
2. Bug-Kasaken-Rgt.
Landwehr-Bataillon Olonec (Олонецъ)
„ „ Wologda (Вологда)
} etwa 1000 Mann

Uebersicht des russischen Korps Wittgenstein.

	Bat.	Schw.	Kas.-R.	Gesch.		Inf.	Kav.	Art.
5. Division (Mezencow)	13	—	—	—	=	8792	—	—
14. „ (Helffreich)	8	—	—	—	=	5211	—	—
Artillerie I. Inf.-Korps	—	—	—	36	=	—	—	638
3. Division (Šachowskoi	12	—	—	—	=	6598	—	—
4. „ (Pyšnickii)	10	—	—	—	=	5370	—	—
Artillerie II. Inf.-Korps	—	—	—	36	=	—	—	636
1. Husaren-Division (Milesinow)	—	19	—	—	=	—	2630	—
Ulanen-Brigarde (Lisanewič)	—	16	—	—	=	—	1940	—
Don-Kasaken	—	—	4	—	=	—	1600	—
Reitende Artillerie	—	—	—	20	=	—	—	438
Pioniere u. Stabswache	2	3	1	—		—	—	1073
Zusammen	45	38	5	92	=	25971	6170	1712

u. 1073 M. an Pionieren u. Stabswache.

Russische Reserve.

Großfürst Konstantin von Rußland.

Chef des Generalstabes: Generalmajor Kuruta (Курута).
Du jour-General: Generalmajor Potapow (Потаповъ).

General der Infanterie Graf Miloradowič (Милорадовичъ).
Chef des Generalstabes: Generalmajor Sipjagin (Сипягинъ).

III. Infanterie(Grenadier)korps.

Generallieutenant Raewskii (Раевскій).

1. Grenadier-Division.

Generalmajor Čoglokow (Чоглоковъ).

Brigade: Generalmajor Cwilikow (Цвиликовъ).

Grenadier-Rgt. Graf Arakčeew (Аракчѣевъ): Oberster Knjažnin II. (Княжнинъ)	2 Bat.	1225 Mann
" " Ekaterinoslawl (Екатеринославль): Oberster Krištafowič (Криштафовичъ)	2 "	1209 "

Brigade: Oberster Acht (Ахтъ).

Grenadier-Rgt. Taurien	2 "	1179 "
" " St. Petersburg: Major Paikul	2 "	1189 "

Brigade: Oberster Emelianow (Емельяновъ).

Grenadier-Rgt. Kexholm: Oberster Stössel (Стессель)	2 "	1171 "
" " Pernau: Major Žemčužnikow (Жемчужниковъ)	2 "	1234 "

Zusammen 12 Bataillone = 7206 Infanteristen.

2. Grenadier-Division.

Generalmajor Sulima.

Brigade: Generalmajor Cwilenew (Цвиленевъ), 30. August verwundet.

Grenadier-Rgt. Kiew (Кievъ): Oberster Pisarew (Писаревъ), 18. Oktober verwundet	2 Bat.	1132 Mann
" " Moskau (Москва): Oberstlieutenant Kuprijanow (Куприяновъ)	2 "	1096 "

Brigade: Oberster Baron de Damas.

Grenadier-Rgt. Astrachan (Астрахань): Oberstlieutenant Friedberg	2 "	1024 "
" " Fanagorija (Фанагория): Oberster Golowin II. (Головинъ)	2 "	1166 "

Brigade: Oberster Hesse.

Grenadier-Rgt. Sibirien: Major Discouri	2 "	1192 "
" " Kleinrußland (Малороссія): Oberster Palageika	2 "	1146 "

Zusammen 12 Bataillone = 6756 Infanteristen.

Artillerie.

Schwere Batterie Nr. 33	12 Gesch.	250 Mann
Leichte " Nr. 14	12 "	132 "

Zusammen 24 Geschütze = 382 Artilleristen.

V. Infanterie(Garde)korps.

Generallieutenant Ermolow (Ермоловъ).

Du jour-General: Generalmajor Kikin (Кикинъ).

1. Garde-Division.

Generalmajor Baron Rosen.

Brigade: Generalmajor Potemkin (Потемкинъ).

Leibgarde-Regiment Preobraženskoe (Преображенское): Oberster Poluechtow I. (Полуехтовъ) . . . . 3 Bat. 1793 Mann

" " Semenowskoe (Семеновское): Oberster Posnikow (Посниковъ) . . . . 3 " 1826 "

Brigade: Generalmajor Chrapowickii (Храповицкій), 30. August verwundet.

Leibgarde-Regiment Izmailowo (Измайлово): Oberster Martynow (Мартыновъ), 30. Aug. todt . . . . 3 " 1759 "

Leib-Jäger-Regiment: Generalmajor Baron Bistram I. . . . . 3 " 1751 "

Garde-Marine-Mannschaft: Kapitän Karcow (Карцовъ) . . . 1 " 596 "

Zusammen 13 Bataillone = 7725 Infanteristen.

2. Garde-Division.

Generalmajor Udom I. (Удомъ).

Brigade: Oberster Kryžanowskii (Крыжановскій), 18. Oktober verwundet.

Leibgarde-Rgt. Litthauen: Oberster Ugrjumow (Угрюмовъ) . . 3 Bat. 865 Mann

" " Finland: (Ob. Kryžanowskii) . . . . 3 " 1505 "

Brigade: Generalmajor Želtuchin II. (Желтухинъ).

Leib-Grenadier-Rgt.: Oberster Ušakow (Ушаковъ) . . . . . . 2 " 1349 "

Leibgarde-Rgt. Pawlowsk (Павловскъ): Oberster Tarnowskii (Тарновскій) . . . . 2 " 1222 "

Zusammen 10 Bataillone = 5941 Infanteristen.

Artillerie: Generalmajor Euler.

Schwere Garde-Batterie Nr. 2: Lieutenant Thiemann . . . 12 Gesch. 269 Mann

Leichte " " Nr. 1: Kapitän Žirkewič (Жиркевичъ) 12 " 188 "

" " " Nr. 2: Kapitän Wasilowič . . . . 12 " 175 "

Zusammen 36 Geschütze = 632 Artilleristen.

Leichte Kavallerie-Division.

Generalmajor Ševič (Шевичъ), 16. Oktober todt.

Brigade: Generalmajor Čalikow (Чаликовъ).

Leibgarde-Dragoner-Rgt.: Generalmajor Čičerin II. (Чичеринъ), 18. Okt. verwundet . . . . 6 Schw. 677 Mann

Leibgarde-Ulanen-Rgt.: Oberster Prinz v. Hessen-Philippsthal, 29. Aug. verwundet [a] . . . . 6 Schw. 680 Mann

" Husaren-Rgt.: Ob. Dawydow (Давыдовъ), 16. Okt. todt 6 " 713 "

Generalmajor Graf Orlow-Denisow (Орловъ-Денисовъ).

Leibgarde-Kasaken: Oberster Elmursin . . . . 4 " 275 "

Zusammen 22 Schwadronen = 2345 Kavalleristen.

Brigade: Generalmajor Jlowaiskii XII.

Don-Regiment des Atamans: Oberster Graf Platow (Платовъ) — Gesch. 796 Mann

" " Jlowaiskii XII. . . . . — " 457 "

" " Rebrikow III. (Ребриковъ). . . . . — " 382 "

Reitende Don-Batterie Nr. 1: Oberster Tacin (Тацинъ) . . . 12 " 167 "

Zusammen 3 Kas.-Rgtr. 12 Geschütze = 1635 Kasaken 167 Artilleristen.

Reserve-Kavalleriekorps.

Generallieutenant Fürst Demetrius Golycin V. (Голицынъ).

1. Kürassier-Division.

Generalmajor Depreradowič (Депрерадовичъ).

Brigade: Generalmajor Arsenew (Арсеневъ).

Regiment Chevalier-Garde: Oberster Eršow (Ершовъ) . 6 Schw. — Gesch. 757 Mann

" Garde zu Pferde: Oberster Protasow (Протасовъ) 6 " — " 814 "

Brigade: Generalmajor Baron Rosen.

Leib-Regiment des Kaisers: Oberster Baron Budberg . 3 " — " 409 "

" " der Kaiserin: Oberstlt. Baron Koschembahr 4 " — " 448 "

Reitende Garde-Artillerie: Oberster Kosen (Козенъ) . . . . — " 16 " 389 "

Reitende Garde-Batterie Nr. 1: Kapitän Baron Bistram, 18. Okt. verwundet.

Reitende Garde-Batterie Nr. 2: Kapitän Stolypin (Столыпинъ).

Zusammen 19 Schwadronen 16 Geschütze = 2428 Kav. 389 Art.

2. Kürassier-Division.

Generalmajor Kretow (Кретовъ).

Brigade: Generalmajor Leontew (Леонтьевъ), im August verwundet.

Kürassier-Rgt. Pskow (Псковъ): Oberster v. Saß . . . . . . 3 Schw. 510 Mann

" " Gluchow (Глуховъ): Major Kriwonosow (Кривоносовъ) . . . . 5 " 617 "

---

a) Oberster Mezencow (Мезенцовъ) übernahm das Regiment.

Brigade: Generalmajor Karatčew (Каратѣевъ), 18. Oktober verwundet.

Kürassier-Rgt. Ekaterinoslawl (Екатеринославль): Oberster Wolkow (Волковъ) . . . . 3 Schw. 355 Mann
" " Astrachan (Астрахань): Oberster Gromow . . . 3 " 378 "

Zusammen 14 Schwadronen = 1860 Kavalleristen.

3. Kürassier-Division.

Generalmajor Duka (Дука), 18. Oktober verwundet.

Brigade: Generalmajor Gudowič (Гудовичъ).

Kürassier-Rgt. des St. Georgs-Ordens: Oberster Baron Stackelberg 4 Schw. 520 Mann
" " Kleinrußland (Малороссія): Oberster Čeripow . 4 " 590 "

Brigade: Generalmajor Lewašow (Левашовъ), 30. August verwundet.

Kürassier-Rgt. Starodubow (Стародубовъ): Oberster Nanii (Наній) 4 " 571 "
" " Nowgorod (Новгородъ): Oberster Masalow (Масаловъ) 4 " 484 "

Zusammen 16 Schwadronen = 2165 Kavalleristen.

Reserve-Artillerie.

Generalmajor Baron Huene.

Schwere Garde-Batterie Nr. 1: Kapitän Lodygin (Лодыгинъ) . 12 Gesch. 281 Mann
" Batterie Nr. 1: Oberster v. Taube . . . . . . , . . 12 " 259 "
" " Nr. 14: Oberster Čeremisinow (Черемисиновъ), 29. August verwundet . . . . 12 " 266 "
" " Nr. 29: Oberster Diterichs . . . . 12 " 223 "
" " Nr. 30: Oberster Nilus . . . . 12 " 232 "
Garde-Marine: Kapitän List (Листъ) . . . . 2 " 29 "
Von der reitenden Batterie Nr. 1 . . . . 2 " 57 "
Reitende Batterie Nr. 3 . . . . 12 " 172 "
" " Nr. 23: Oberster Markow (Марковъ) . . . 12 " 266 "
Von der reitenden Batterie Nr. 10: Oberstlt. Kobylin (Кобылинъ) 6 " 98 "

Zusammen 94 Geschütze = 1927 Artilleristen.

Pionier-Kompagnie: Kapitän Zotow (Зотовъ)
" " : Oberster Miller
" " : Kapitän Gerua (Геруа)
} . . . . 289 Mann

Stabswachen.

Don-Regiment: Major Kirěew (Кирѣевъ).
" " : Major Platow IV. (Платовъ).
" " Tabunščikow (Табунщиковъ).
" " Popow III. (Поповъ).

Landwehr-Regiment 1. Tulaer Kasaken (Тула).
" " Kleinrussisch-Černigower Kasaken (Черниговъ).
" " 2. Poltawaer Kasaken (Полтава).

Zusammen 7 Regimenter = 2500 Kasaken.

Uebersicht der russischen Reserven, Großfürst Konstantin.

	Bat.	Schw.	Kas.-R.	Gesch.		Inf.	Kav.	Art.
1. Grenadier-Div. (Čoglokow)	12	—	—	—	=	7206	—	—
2. " " (Sulima)	12	—	—	—	=	6756	—	—
Artillerie III. Infanteriekorps	—	—	—	24	=	—	—	382
1. Garde-Div. (Rosen)	13	—	—	—	=	7725	—	—
2. " " (Udom)	10	—	—	—	=	5941	—	—
Artillerie V. Infanteriekorps	—	—	—	36	=	—	—	632
Leichte Garde-Kav. (Šewič)	—	22	—	—	=	—	2345	—
Don-Kasaken (Ilowaiskii XII.)	—	—	3	12	=	—	1635	167
1. Kürassier-Div. (Depreradowič)	—	19	—	16	=	—	2428	389
2. " " (Kretow)	—	14	—	—	=	—	1860	—
3. " " (Duka)	—	16	—	—	=	—	2165	—
Reserve-Artillerie (Huene)	—	—	—	94	=	—	—	1927
								Pion.
Pioniere	—	—	—	—	=	—	—	289
							Stabsw.	
Stabswachen	—	—	7	—	=	—	2500	—
Zusammen	47	71	10	182	=	27628	12933	3786

(worunter 7 Kasaken-Regimenter = 2500 Mann an Stabsw. und 289 Pioniere).

II. preußisches Armeekorps. a)

Generallieutenant v. Kleist.

Chef des Generalstabes: Oberster v. Tippelskirch.
General-Quartiermeister: Oberstlieutenant v. Grolman.
Generalstab: Major v. Thile; Kapitän v. Legat; Lieutenant v. Reizenstein.
Adjutanten: Majors v. Haxthausen, v. Watzdorf; Lieutenants v. Voß, v. Uttenhoven, v. Bojanowsky.
Artillerie: Oberstlieutenant Braun.

9. Brigade.

Chef: Generalmajor v. Klüx.

Generalstab: Major v. Czarnowski, Rittmeister v. Grävel.
Adjutanten: Major v. Steinäcker, Lieutenant Rappard.

a) Kleists Rapport Ende Juli.[791]

Brigadekommandeur: Oberstlieutenant v. Schmalensee.

1. westpreuß. Inf.-Rgt.: (Oberstlt. v. Schmalensee) 3 Bat. — Schw. — Gesch. 2379 Mann

1. Bat. Major v. Hayne.

2. „ Major Stach v. Goltzheim.

F.- „ Major v. Douglas, 30. Aug. todt.

6. Reserve-Inf.-Rgt.: Oberstlieutenant v. Löbell 3 „ — „ — „ 2116 „

1. Bat. Major v. Gayl.

2. „ Major v. Koschkull.

3. „ Major v. Bessel.

2 Kompagnien schles. Schützen-Bataillons: Kapit. v. Hohnstedt . . . . ½ „ — „ — „ 383 „

7. schles. Landwehr-Inf.-Rgt.: Major v. Ryckbusch 4 „ — „ — „ 2481 „

1. Bat. (Major v. Ryckbusch).

2. „ Major Graf Dohna.

3. „ Major v. Burgsdorff.

4. „ Kapitän v. Rück.

Vom neumärk. Dragoner-Rgt.: Major v. Borck — „ 2 „ — „ 310 „

Vom 1. schles. Landwehr-Kav.-Rgt. . . . . . . — „ 2 „ — „ 217 „

Sechspfd. Fuß-Batterie Nr. 7: Lieut. Schaalle . — „ — „ 8 „ 135 „

Zusammen 10½ Bat. 4 Schw. 8 Gesch. = 7359 Inf. 527 Kav. 135 Art.

10. Brigade.

Chef: Generalmajor v. Pirch I.

Generalstab: Major v. Rohr, Kapitän v. Dedenroth.

Adjutanten: Kapitän v. Drigalski, Lieutenant v. Woyna.

Brigadekommandeur: Oberstlieutenant v. Jagow.

2. westpreuß. Inf.-Rgt. . . . . 3 Bat. — Schw. — Gesch. 2550 Mann

1. Bat. Kapitän v. Rohr.

2. „ Major v. Bandemer.

F.- „ Major v. Hundt.

7. Reserve-Inf.-Rgt.: Major v. Schutter . . . 3 „ — „ — „ 2404 „

1. Bat. Major v. Winning.

2. „ Major v. Stengel.

3. „ Kapitän v. Wienskowski.

9. schles. Landwehr-Inf.-Rgt.: Major v. Below 4 „ — „ — „ 2468 „

1. Bat. Kapitän Graf Reichenbach.

2. „ Major v. Troschke.

3. „ Kapitän v. Wittich.

4. „ Kapitän v. Frankenberg.

Vom neumärk. Dragoner-Rgt. . . . . — „ 2 „ — „ 252 „

Vom 1. schles. Landwehr-Kav.-Rgt.: Rittmeister Graf Reichenbach . . . . — „ 2 „ — „ 222 „

Sechspfd. Fuß-Batterie Nr. 8: Lieutenant Holsche — „ — „ 8 „ 128 „

Zusammen 10 Bat. 4 Schw. 8 Gesch. = 7422 Inf. 474 Kav. 128 Art.

11. Brigade.

Chef: Generalmajor v. Zieten.
Generalstab: Major v. Boyen, Lieutenant v. Ziegenhorn.
Adjutanten: Kapitän v. Neumann, Rittmeister v. Fröhlich.

Brigadekommandeur: Oberstlieutenant v. Carnall.

1. schlesisches Inf.-Rgt.: (Oberstlt. v. Carnall) . 3 Bat. — Schw. — Gesch. 2504 Mann
1. Bat. Major v. Capeller.
2. „ Major v. Hüllesheim.
F.- „ Major v. Lettow.
10. Reserve-Inf.-Rgt.: Major v. Sack . . . . 3 „ — „ — „ 2364 „
1. Bat. Major v. Offeney, 26. Aug. verwundet.
2. „ Major v. Löwenstern, 26. Aug. todt.
3. „ Kapitän v. Schmiedeberg.
2 Kompagnien schles. Schützen-Bat.: Major v. Münchow . . . . $^1/_2$ „ — „ — „ 394 „

8. schles. Landwehr-Inf.-Rgt.: Major Graf Larisch 4 „ — „ — „ 2400 „
1. Bat. Major v. Borck.
2. „ Kapitän v. Gaisberg.
3. „ Kapitän v. Schkopp.
4. „ Major Graf Dohna.
1. schles. Husaren-Rgt.: Oberstlieutenant v. Blücher — „ 4 „ — „ 648 „ a)
Vom 2. schles. Landwehr-Kav.-Rgt.: Rittmeister v. Prittwitz . . . . — „ 2 „ — „ 300 „
Sechspfd. Fuß-Batterie Nr. 11: Kapitän Holzheimer . . . . — „ — „ 8 „ 133 „

Zusammen $10^1/_2$ Bat. 6 Schw. 8 Gesch. = 7662 Inf. 948 Kav. a) 133 Art.

12. Brigade.

Chef: Generallieutenant Prinz August v. Preußen (erst vom 26. August ab).
Generalstab: Major Graf Dohna.
Adjutanten: Käpitäne v. Diericke, v. Rozynski.

Brigadekommandeur: Oberstlieutenant v. Funk.

2. schlesisches Inf.-Rgt.: (Oberstlt. v. Funk) . 3 Bat. — Schw. — Gesch. 2369 Mann
1. Bat. Major v. Reichenbach.
2. „ Major v. Ziemietzky.
F.- „ Major v. Reizenstein.
11. Reserve-Inf.-Rgt.: Oberstlieut. v. Schwichow 3 „ — „ — „ 2347 „
1. Bat. Major v. Gersdorff.
2. „ Major v. Bornstedt.
3. „ (Oberstlt. v. Schwichow) Kapitän v. Haas.

a) Das Jäger-Detachement der Husaren war entsendet und fehlt im Rapport. Es ist mit 54 Mann hinzugezählt, welche Stärke es am 14. Februar 1814 hatte. [792])

10. schles. Landwehr-Inf.-Rgt.: Oberster Prinz Christian v. Anhalt-Pleß . . . . 4 Bat. — Schw. — Gesch. 2094 Mann
1. Bat. Major v. Fritsche.
2. „ Major v. Kleist.
3. „ Major v. Brixen II.
4. „ Major v. Frankenberg.
Vom 2. schles. Landwehr-Kav.-Rgt.: Rittmeister v. Minckwitz . . . . — „ 2 „ — „ 228 „ a)
Sechspfd. Fuß-Batterie Nr. 13: Kapitän Held . — „ — „ 8 „ 134 „

Zusammen 10 Bat. 2 Schw. 8 Gesch. = 6810 Inf. 228 Kav. a) 134 Art.

Reserve-Kavallerie.

Generalmajor v. Röder.

Generalstab: Kapitän v. Brandenstein, Lieutenant v. Dinther.
Adjutanten: Rittmeister v. Cosel, v. Winterfeldt, v. Glaser.

Brigade: Oberster v. Wrangel.

Ostpreußisches Kürassier-Rgt.: Oberstlieutenant v. Werder 4 Schw. — Gesch. 623 Mann
Schlesisches „ „ : Major v. Folgersberg . . 4 „ — „ 589 „
Brandenburgisches „ „ : Oberstlieutenant Graf Hacke 4 „ — „ 671 „

Brigade: Oberster Laroche v. Starkenfels.

Schlesisches Ulanen-Rgt.: Major v. Schmiedeberg . . . 4 „ — „ 577 „
Schlesisches National-Kav.-Rgt.: Major Graf Henckel . 2 „ — „ 189 „ b)
Vom 2. schles. Husaren-Rgt.: Oberstlieutenant v. Eike . 2 „ — „ 319 „

Brigade: Oberster v. Mutius.

7. schlesisches Landwehr-Kav.-Rgt.: Rittmeister v. Schmidt 4 „ — „ 562 „
8. „ „ „ „ : Major v. Kleist . . 4 „ — „ 435 „

Reitende Batterie Nr. 7: Kapitan Richter . . . . . . — „ 8 „ 139 „
„ „ Nr. 8: Kapitän v. Mandelsloh . . . — „ 8 „ 143 „

Zusammen 28 Schw. 16 Gesch. = 3965 Kav. 282 Art.

Reserve-Artillerie.

Major Lehmann I.
Major Lehmann II.

Zwölfpfd. Batterie Nr. 3: Lieutenant Scheffler . . . . . . 8 Gesch. 176 Mann
„ „ Nr. 6: Lieutenant Wolff . . . . 8 „ 205 „
Sechspfd. „ Nr. 9: Kapitän v. Grevenitz . . . . 8 „ 131 „

a) Die 2. Schwadron war zur Zeit des Rapports noch nicht anwesend; sie ist nach dem Rapport vom 13. Sept.[793]) mit 115 Mann hinzugerechnet.

b) Die 2. Schwadron traf bis Mitte August ein und fehlt im Juli-Rapport. Beide zusammen und die Jäger zählten am 27. November 189 Mann. Diese Zahl ist hier eingestellt.[794])

Sechspfd. Batterie Nr. 14: Kapitän Bychelberg	8 Gesch.	140 Mann	
„ „ Nr. 21: Kapitän Köppen	8 „	159 „	
Reitende „ Nr. 9: Kapitän Tuchsen	8 „	135 „	
„ „ Nr. 10: Kapitän Schaeffer	8 „	142 „	
Siebenpfd. Haubitz-Batterie Nr. 1: Lieutenant Voitus	8 „	163 „	
5 Munitions-Kolonnen	— „	203 „	

Zusammen 64 Geschütze = 1454 Artilleristen.

1. Pionier-Kompagnie: Lieutenant Bartsch . . . . 77 Mann
2. „ „ : Lieutenant Schmidt . . . . 78 „

Uebersicht des II. preußischen Armeekorps.

	Bat.	Schw.	Gesch.		Inf.	Kav.	Art.	Pion.
9. Brigade (Klüx)	10½	4	8	=	7359	527	135	—
10. „ (Pirch I.)	10	4	8	=	7422	474	128	—
11. „ (Zieten)	10½	6	8	=	7662	948	133	—
12. „ (Prinz August)	10	2	8	=	6810	228	134	—
Reserve-Kavallerie (Röder)	—	28	16	=	—	3965	282	—
Reserve-Artillerie	—	—	64	=	—	—	1454	—
Pioniere, 2 Kompagnien	—	—	—	=	—	—	—	155
Zusammen	41	44	112	=	29253	6142	2266	155

Preußische Garde-Truppen.

Generalstab: Kapitän v. Steinwehr, Lieutenant v. Schmeling I.
Adjutant: Lieutenant v. Maltitz.

Garde-Infanterie-Brigade: Oberstlieutenant v. Alvensleben.

1. Garde-Rgt. zu Fuß nebst Jägern: Major v. Block . . . . 3 Bat. — Schw. — Gesch. 2617 Mann a)
   1. Bat. Major v. Röder.
   2. „ Major v. Ditfurth.
   F.- „ (Major v. Block.)
2. Garde-Rgt. zu Fuß mit Jägern: Major v. Müffling . . . . 3 „ — „ — „ 2330 „ b)
   1. Bat. Major v. Schachtmeyer.
   2. „ Major v. Hymmen.
   F.- „ Major v. Witzleben.

2 Kompagnien vom Garde-Jäger-Bataillon: Major v. Seydlitz . . . . ½ „ — „ — „ 399 „ c)

a) Nach dem Rapport vom 1. September[795]) unter Hinzuzählen von 79 Köpfen, welche das Regiment seit dem 1. August an Abgang gehabt hatte.

b) Rapport vom 1. August.[796])

c) Für die Garde-Jäger ist die gleiche Stärke angesetzt wie für das andere halbe Bataillon im Korps York, welche Hoepfner im Mil.-W.-Bl. 1844 S. 6 angiebt.

Sechspfd. Garde-Fuß-Batterie: Kapitän Lehmann	— Bat.	— Schw.	8 Gesch.	139 Mann a)

Garde-Kavallerie-Brigade: Oberster v. Werder, b) todt im September.

Garde du Corps-Rgt. und Jäger: Oberstlt. v. Knobelsdorf	— „	4 „	— „	683 „
Leichtes Garde-Kav.-Rgt. und Jäger: Major v. Krafft	— „	4 „	— „	790 „
Reitende Garde-Batterie Nr. 4: Kapitän Willmann	— „	— „	8 „	133 „

Zusammen 6½ Bat. 8 Schw. 16 Gesch. = 5346 Inf. 1473 Kav. 272 Art.

a) Die Soll-Stärke.
b) Kleists Rapport Ende Juli.[797])

Eintheilung der verbündeten Schlesischen Armee

Mitte August 1813.

General der Kavallerie v. Blücher.

Chef des Generalstabes: Generalmajor Neithardt v. Gneisenau.
Quartiermeister: Oberster v. Müffling.
Generalstab: Majors v. Oppen, Rühle v. Lilienstern; Kapitäne v. Liebenroth, Knackfuß; Lieutenants Oesfeld, v. Scharnhorst.
Adjutanten: Oberster Graf Goltz; Kapitäne v. Unruh, v. Brünnek; Rittmeister Graf Moltke; Lieutenants v. Kczewski, v. Gerlach.
Russischer Adjutant: Oberster Bartholomay.
Ingenieur: Generalmajor v. Rauch.
General-Kriegskommissar: Staatsrath Ribbentrop I.
Kommandant des Hauptquartiers: Major Graf Hardenberg.

Russischer Militär-Bevollmächtigter: Oberster Baron van Tuyll-Serooskerken.

Russisches Armeekorps.

Generallieutenant Baron Osten-Sacken. a)

Chef des Generalstabes: Oberster Graf Venanson.
General-Quartiermeister: Oberster Graf Rochechouart.
Artillerie: Generalmajor Nikitin (Никитинъ).

XI. Infanteriekorps.

10. Infanterie-Division.

Generalmajor Graf Lieven III.

Infanterie-Rgt. Jaroslawl (Ярославль): Oberster Sokolowskii (Соколовскій) . . . . 2 Bat. 990 Mann

---

a) Sackens Rapport 30. Juli (11. Aug.).[798]

Brigade: Oberster Baron Saß.

Infanterie-Rgt. Krym (Крымъ): Oberster Wtorow . (7 Komp.) 1 Bat. 583 Mann
„ „ Bělostok (Бѣлостокъ): (Oberster Baron Saß), Oberstlieutenant Čcolokow . . . . 2 „ 1004 „

Brigade: Oberster Achlestyšew (Ахлестышевъ), 19. Oktober verwundet.

8. Jäger-Rgt.: Oberster Fürst Žewachow (Жеваховъ) . . . . 2 „ 822 „
39. „ „ : (Oberster Achlestyšew) . . . . 2 „ 689 „

Zusammen 9 Bataillone = 4088 Infanteristen.

Von der 16. Infanterie-Division.

Generalmajor Repninskoi (Репнинской).

Brigade: Oberster Rachmanow (Рахмановъ), 18. Oktober todt.

Infanterie-Rgt. Ochotsk (Охотскъ) . . . . 1 Bat. 530 Mann
„ „ Kamčatka (Камчатка): Major Saliwanow (Саливановъ), 18. Okt. todt . . . . 1 „ 672 „

Zusammen 2 Bataillone = 1202 Infanteristen.

27. Infanterie-Division.

Generallieutenant Newěrowskii (Невѣровскій), 18. Oktober tödtlich verwundet.

Brigade: Oberster Stawickii (Ставицкій).

Infanterie-Rgt. Odessa (Одесса): Oberstlieutenant Lewandowskii (Левандовскій) . . . . 1 Bat. 540 Mann
„ „ Wilna: Major Sokolow (Соколовъ) . . . . 1 „ 642 „

Brigade: Oberster Alekséew (Алексѣевъ).

Infanterie-Rgt. Tarnopol (Тарнополь): (Oberster Alekséew) (3 Komp.) 1 „ 452 „
„ „ Simbirsk (Симбирскъ): Oberstlieutenant Ringen (Рингенъ) . . . . 1 „ 574 „

Brigade: Oberster Kologriwow (Кологривовъ).

49. Jäger-Rgt.: (Oberster Kologriwow), Major Antonow . . . 2 „ 798 „
50. „ „ : Major Tichanowskii (Тихановскій) (3 Komp.) . 1 „ 469 „

Zusammen 7 Bataillone = 3475 Infanteristen.

Kavallerie.

Generallieutenant Wasilčikow (Васільчиковъ).

Von der 3. Dragoner-Division.

Generalmajor Pančulidzew II. (Панчулидзевъ).

Brigade: Generalmajor Ušakow (Ушаковъ).

Dragoner-Rgt. Smolensk (Смоленскъ): Generalmajor Hamper (Гамперъ) . . . . 2 Schw. 276 Mann
„ „ Kurland: (Generalmajor Ušakow) . . . . . 5 „ 356 „

2. Husaren-Division.

Generalmajor Lanskoi (Ланской).

Brigade: Oberster Wasilčikow.

Husaren-Rgt. Weißrußland (Белороссія): Oberster Kozlowskii (Козловскій)	5 Schw.	655 Mann	
" " Achtyrka (Ахтырка): (Oberster Wasilčikow)	7 "	824 "	

Brigade: Generalmajor Jurkowskii (Юрковскій).

Husaren-Rgt. Aleksandrija (Александрія): Oberster Efimowič (Ефимовичъ)	5 "	875 "	
" " Mariupol (Маріуполь): Oberster Fürst Wadbolskii (Вадболскій)	6 "	818 "	

Zusammen 30 Schwadronen = 3804 Kavalleristen.

Kasaken.

Generalmajor Karpow II. (Карповъ).

Don-Rgt. Karpow II.	5 Schw.	387 Mann	
" " : Oberster Lukowkin II. (Луковкинъ)	5 "	380 "	
" " : Major Černozubow V. (Чернозубовъ)	5 "	408 "	
" " : Major Kuteinikow IV. (Кутейниковъ)	5 "	427 "	
" " : Major Semenčikow IV. (Семенчиковъ)	5 "	467 "	
" " Grekow (Грековъ)	5 "	385 "	
" " Jlowaiskii IX. (Иловайскій)	5 "	364 "	
" " Grekow I.	5 "	345 "	
4. Ukraine- (Украйна) Kasaken-Rgt.: Oberstlieutenant Winnickii (Винницкій)	8 "	557 "	
2. Baschkiren- (Башкиръ) Rgt.	5 "	329 "	
2. Kalmyken- (Калмыкъ) Rgt.	5 "	242 "	
Petersburger freiwilliges Kasaken-Rgt.: Oberster Baron Bode	5 "	406 "	a)

Zusammen 12 Regimenter = 4697 Kasaken.

Artillerie.

Schwere Batterie Nr. 10: Oberstlieutenant Werbowskii (Вербовскій)	12 Gesch.	196 Mann	
" " Nr. 13: Oberster Braams (Браамсъ)	12 "	243 "	
Leichte " Nr. 24: Oberster Delden (Дельденъ)	12 "	154 "	
" " Nr. 35: Oberster Nowosilcow (Новосильцовъ)	12 "	163 "	
Reitende " Nr. 18: Oberster Nowak (Новакъ)	12 "	242 "	

Zusammen 60 Geschütze = 998 Artilleristen.

Eine Pionier-Kompagnie . . . . 89 Mann.[800])

a) Das Regiment Bode erscheint nicht im Rapport 30. Juli (11. Aug.), kann aber nur vorübergehend entsendet gewesen sein, da es am 24. Mai (5. Juni) und 30. Aug. (11. Sept.) beim Korps Sacken nachgewiesen wird.[799])

Uebersicht des russischen Armeekorps Sacken.

	Bat.	Schw.	Kas.-R.	Gesch.		Inf.	Kav.	Art.
10. Division (Lieven)	9	—	—	—	=	4088	—	—
16. „ (Repninskoi)	2	—	—	—	=	1202	—	—
27. „ (Newerowskii)	7	—	—	—	=	3475	—	—
Kavallerie (Wasilčikow)	—	30	—	—	=	—	3804	—
Kasaken (Karpow)	—	—	12	—	=	—	4697	—
Artillerie	—	—	—	60	=	—	—	998
Pioniere	—	—	—	—	=	—	—	89
Zusammen	18	30	12	60	=	8765	8501	998

und 89 Pioniere.

I. Preußisches Armeekorps. [a)]

Generallieutenant v. York.

Chef des Generalstabes: Oberster v. Zielinsky.
Generalstab: Major v. Schack, Kapitän Lölhöffel v. Löwensprung, Lieutenant v. Wussow II.
Adjutanten: Majors Graf Brandenburg, Dietrich; Käpitän v. Selasinsky; Lieutenant v. Röder.
Artillerie: Oberstlieutenant v. Schmidt.

1. Brigade.

Chef: Oberster v. Steinmetz.

Generalstab: Kapitän v. Kaufberg, Lieutenant Lölhöffel v. Löwensprung.
Adjutanten: Kapitän v. Lützow, Lieutenant Graf Henckel.

Brigadekommandeur: Major v. Hiller.

1. ostpreußisches Grenadier-Bataillon: Major v. Leslie	1	Bat.	—	Schw.	—	Gesch.
Leib- „ „ : Major v. Carlowitz	1	„	—	„	—	„
Westpreußisches „ „ : Major v. Schon	1	„	—	„	—	„
Schlesisches „ „ : Major v. Burghof	1	„	—	„	—	„
2 Kompagnien ostpreuß. Jäger-Bataillons: Major v. Klüx	1/2	„	—	„	—	„

Brigadekommandeur: Oberster v. Losthin.

5. schlesisches Landwehr-Inf.-Rgt.: Major Graf v. Maltzahn	4	„	—	„	—	„

1. Bat. Major v. Mumm.
2. „ Major v. Borrwitz.
3. „ Major v. Seydlitz.
4. „ Major v. Kossecki.

a) Rapport 14. August.[801])

13. schlesisches Landwehr-Inf.-Rgt.: Major v. Gädecke . 4 Bat. — Schw. — Gesch.
1. Bat. Major v. Walther-Croneck.
2. „ Major v. Larisch.
3. „ Major v. Rekowsky.
4. „ Kapitän v. Martitz.

2. Leib-Husaren-Rgt.: Major v. Stössel . . . . — „ 4 „ — „
Sechspfd. Fuß-Batterie Nr. 2: Lieutenant Lange . . . — „ — „ 8 „

Zusammen 12½ Bat. 4 Schw. 8 Gesch. = 8670 Inf. 728 Kav. 137 Art.

2. Brigade.

Chef: Generalmajor Prinz Carl v. Mecklenburg-Strelitz.

Generalstab: Major v. Schütz, Lieutenant Riesenburg.
Adjutanten: Major v. Folgersberg, Kapitän Heintzmann.

Brigadekommandeur: Oberstlieutenant v. Lobenthal.

1. ostpreußisches Inf.-Reg.: (Oberstlieutenant v. Lobenthal) 3 Bat. — Schw. — Gesch.
1. Bat. Major v. Schleuse.
2. „ Oberstlieutenant v. Kurnatowski.
F.- „ Major v. Pentzig.

2. ostpreußisches Inf.-Rgt.: Oberstlieutenant v. Siöholm I. 3 „ — „ — „
1. Bat. Major v. Dessauniers.
2. „ Major v. Krauthoff.
F.- „ Major v. Dallmer.

6. schlesisches Landwehr-Inf.-Rgt.: Oberstlieutenant v. Grumbkow . . . . 4 „ — „ — „
1. Bat. Major v. Kempsky I.
2. „ Major v. Fischer.
3. „ Major v. Dobrowolsky.
4. „ Major v. Rostken.

Mecklenburgisches Husaren-Rgt.: Oberstlieutenant v. Warburg . . . . — „ 4 „ — „
Sechspfd. Fuß-Batterie Nr. 1: Kapitän Huêt . . . . . — „ — „ 8 „

Zusammen 10 Bat. 4 Schw. 8 Gesch. = 7242 Inf. 469 Kav. 136 Art.

7. Brigade.

Chef: Generalmajor v. Horn.

Generalstab: Major v. Rudolphi, Lieutenant v. Manstein.
Adjutanten: Kapitän Graf Kanitz; Lieutenants v. Barfus, v. Reibnitz.

Brigadekommandeur: Oberstlieutenant v. Zepelin.

Leib-Infanterie-Rgt.: (Oberstlieutenant v. Zepelin) . . 3 Bat. — Schw. — Gesch.
1. Bat. Major v. Oertzen.
2. „ Major v. Hagen.
F.- „ Major v. Ledebur.

Thüringer Inf.-Bataillon: Major v. Linker . . . . 1 Bat. — Schw. — Gesch.
2 Kompagnien Garde-Jäger-Bataillons: Kapitän
v. Bock . . . . 1/2 „ — „ — „

Brigadekommandeur: Oberster v. Weltzien.

4. schlesisches Landwehr-Inf.-Rgt.: Major Graf Herzberg 4 „ — „ — „
1. Bat. Kapitän de l'Homme de Courbière.
2. „ Major v. Kottulinski.
3. „ Major Graf Reichenbach.
4. „ Major v. Knorr.
15. schlesisches Landwehr-Inf.-Rgt.: Major v. Wollzogen 4 „ — „ — „
1. Bat. Kapitän v. Sommerfeld.
2. „ Major v. Pettenkofer.
3. „ Major v. Reibnitz.
4. „ Major Graf Wedell.

Vom brandenb. Husaren-Rgt.: Major v. Sohr . . . . — „ 2 „ — „
Vom 3. schlesischen Landwehr-Kav.-Rgt.: Major v. Falkenhausen . . . . — „ 2 „ — „
Sechspfd. Fuß-Batterie Nr. 3: Kapitän Ziegler . . . — „ — „ 8 „

Zusammen 12 1/2 Bat. 4 Schw. 8 Gesch. = 7555 Inf. 754 Kav. 124 Art.

8. Brigade.

Chef: Generalmajor v. Hünerbein.

Generalstab: Kapitän v. Arnauld, Lieutenant v. Unruh.
Adjutant: Lieutenant v. Sellin I.

Brigadekommandeur: Oberstlieutenant v. Borcke.

Brandenb. Inf.-Rgt.: (Oberstlieutenant v. Borcke) . . . 3 Bat. — Schw. — Gesch.
1. Bat. Major v. Bülow.
2. „ Major v. Othegraven.
F.- „ Major v. Krosigk.
12. Reserve-Inf.-Rgt.: Major v. d. Goltz, 26. Aug. todt (dann Major Laurens) . . . . 3 „ — „ — „
1. Bat. Major v. Herrmann.
2. „ Major Laurens.
3. „ Major v. Zepelin.

14. schlesisches Landwehr-Inf.-Rgt.: Oberster v. Gaza . 4 „ — „ — „
1. Bat. Major v. Kempsky II.
2. „ Major v. Thile.
3. „ Major v. Gfug.
4. „ Major v. Brixen I.
Vom brandenb. Husaren-Rgt.: Major v. Knobloch . . — „ 2 „ — „
Vom 3. schles. Landwehr-Kav.-Rgt.: Major v. Kalinowski — „ 2 „ — „
Sechspfd. Fuß-Batterie Nr. 15: Lieutenant v. Anders . — „ — „ 8 „

Zusammen 10 Bat. 4 Schw. 8 Gesch. = 6912 Inf. 588 Kav. 138 Art.

Reserve-Kavallerie.

Oberster v. Wahlen-Jürgaß.

Generalstab: Kapitän v. Canitz u. Dallwitz, Lieutenant v. Briesen.
Adjutanten: Major v. Paulsdorff, Lieutenant v. Below.

Brigade: Oberster Graf Henckel.

1. westpreuß. Dragoner-Rgt.: Oberster v. Wuthenow . . . . . 4 Schw. — Gesch.
Litthauisches „ „ : Oberstlieutenant v. Below . . . . 4 „ — „

Brigade: Oberster v. Katzeler.

Brandenb. Ulanen-Rgt: Major v. Stutterheim . . . . 4 „ — „
Ostpreuß. National-Kav.-Rgt.: Major Graf Lehndorff . . . . 4 „ — „

Brigade: Major v. Bieberstein.

5. schlesisches Landwehr-Kav.-Rgt.: Major v. Osorowsky . . . 4 „ — „
10. „ „ „ „ : Major v. Reibnitz . . . . 4 „ — „
1. neumärk. „ „ „ : Major v. Sydow . . . . 4 „ — „

Reitende Batterie Nr. 1: Kapitän v. Zinken . . . . — „ 8 „
„ „ Nr. 2: Lieutenant Borowski . . . . — „ 8 „

Zusammen 28 Schwadronen 16 Geschütze = 3750 Kav. 305 Art.

Reserve-Artillerie.

Majors v. Rentzell, v. Graumann, v. Fiebig II.

Zwölfpfd. Batterie Nr. 1: Lieutenant Witte . . . . 8 Gesch.
„ „ Nr. 2: Kapitän Siemon . . . . 8 „
Sechspfd. „ Nr. 12: Lieutenant Bülly . . . . 8 „
„ „ Nr. 24: Kapitän Vahrenkampff . . . . 8 „
Dreipfd. „ Nr. 1: Lieutenant v. Oppen . . . . 8 „
Reitende „ Nr. 3: Lieutenant Fischer . . . . 8 „
„ „ Nr. 12: Kapitän v. Pfeil . . . . 8 „
Park-Kolonnen Nr. 1. 3. 5. 13.
Handwerks-Kolonne Nr. 2.

Zusammen 56 Geschütze = 1128 Artilleristen.

1. Pionier-Kompagnie: Lieutenant v. Rhaden.
2. „ „ : Kapitän Modrach.

Uebersicht des I. preußischen Armeekorps.

1. Brigade (Steinmetz)	12½ Bat.	4 Schw.	8 Gesch.	=	8670 Inf.	728 Kav.	137 Art.
2. „ (Mecklenburg)	10 „	4 „	8 „	=	7242 „	469 „	136 „
7. „ (Horn)	12½ „	4 „	8 „	=	7555 „	754 „	124 „
8. „ (Hünerbein)	10 „	4 „	8 „	=	6912 „	588 „	138 „
Reserve-Kav. (Jürgaß)	— „	28 „	16 „	=	— „	3750 „	305 „
Reserve-Artillerie	— „	— „	56 „	=	— „	— „	1128 „
Zusammen	45 Bat.	44 Schw.	104 Gesch.	=	30379 Inf.	6289 Kav.	1663 Art.

und 153 Pioniere.

Russisches Armeekorps.

General der Infanterie Graf Langeron. a)

Chef des Generalstabes: Oberster v. Neidhardt.
General-Quartiermeister: Oberstlieutenant Baron Uexküll.
Artillerie: Generalmajor Weselickii (Веселицкій).
Ingenieur: Oberstlieutenant Tuleninow.
Kommandeur der Avantgarde: Generalmajor Rudzewič (Рудзевичъ).

VI. Infanteriekorps.

Generallieutenant Fürst Ščerbatow (Щербатовъ).

Chef des Generalstabes: Oberstlieutenant Baron Vietinghoff.

7. Infanterie-Division.

Generalmajor Talyzin I. (Талызинъ).

Brigade: Oberster Kričinskii (Кричинскій).

Inf.-Rgt. Pskow (Псковъ): Major Barsowskii . . . . . . 2 Bat. 1268 Mann
" " Moskau (Москва): (Ob. Kričinskii), Oberstlieutenant Kastramitow . . . . 2 " 993 "

Brigade: Oberster Aigustow (Аигустовъ).

Inf.-Rgt. Sofija (Софія): Major Kilitin . . . . 1 " 590 "
" " Libau: (Oberster Aigustow) . . . . 2 " 832 "

Brigade: Oberster Dieterichs.

11. Jäger-Rgt.: Major Lopuchin (Лопухинъ) . . . . 2 " 973 "
36. " " : Major Telegin . . . . 1 " 625 "

Zusammen 10 Bataillone = 5281 Infanteristen.

18. Infanterie-Division.

Generalmajor Benardos (Бенардосъ).

Brigade: Oberstlieutenant Blagowěščenskii (Благовѣщенскій).

Inf.-Rgt. Wladimir (Владиміръ): Major Bolawisur . . . . 1 Bat. 616 Mann
" " Dněpr (Днѣпръ): (Oberstlieutenant Blagowěščenskii), Major Ramašow . . . . 1 " 681 "

Brigade: Oberster Heidenreich.

Inf.-Rgt. Tambow (Тамбовъ): Oberstlieutenant Siegroth . . . 1 " 681 "
" " Kostroma (Кострома): (Ob. Heidenreich) Major Plensin 1 " 639 "

---

a) Langerons Rapport 7. (19.) August.[802]

Brigade: Generalmajor Meščerinow (Мещериновъ).

28. Jäger-Rgt.: Major Blanow (Блановъ). . . . . 1 Bat. 532 Mann
32. „ „ : Major Bulgarinow (Булгариновъ). . . . . 1 „ 565 „

Zusammen 6 Bataillone = 3714 Infanteristen.

Schwere Batterie Nr. 15: Oberster Zasjadko I. (Засядко) . . 12 Gesch. 211 Mann
Leichte „ Nr. 28: Oberstlt. Benderskii (Бендерскій) . 12 „ 164 „

IX. Infanteriekorps.

Generallieutenant Olsusew (Олсуфьевъ).

Chef des Generalstabes: Oberstlieutenant v. Rummel.

9. Infanterie-Division.

Generalmajor Udom II. (Удомъ).

Brigade: a) Oberster Poltarackii (Полтарацкій).

Inf.-Rgt. Naseburg (Нашебургъ): Oberstlieut. Eršow (Ершовъ) 1 Bat. 688 Mann

Brigade: Generalmajor Juškow II. (Юшковъ).

Inf.-Rgt. Rjažsk (Ряжскъ): Oberster Mesnicow . . . . . . 2 „ 750 „
„ „ Jakutsk (Якутскъ): Oberstlt. Ugrjumow II. (Угрюмовъ) 1 „ 604 „

Brigade: Major Grimbladt.

10. Jäger-Rgt. 1 „ 535 „
38. „ „ : (Major Grimbladt), Major Melnik . . . . 1 „ 509 „

Zusammen 6 Bataillone = 3086 Infanteristen.

15. Infanterie-Division.

Generalmajor Kornilow (Корниловъ).

Brigade: Oberster Tern (Тернъ).

Inf.-Rgt. Witebsk (Витебскъ): Major Sergěew (Сергѣевъ) . . 1 Bat. 616 Mann
„ „ Kozelsk (Козельскъ): Major Nazimow (Назимовъ) . 1 „ 607 „

Brigade: Oberstlieutenant Anensur.

Inf.-Rgt. Kura (Кура): (Oberstlt. Anensur), Oberstlieut. Umenko 2 „ 794 „
„ „ Kolywan (Колывань): Major Makacarow (Макацаровъ) 1 „ 584 „

Brigade: Oberster Tichanowskii I. (Тихановскій).

12. Jäger-Rgt.: (Ob. Tichanowskii) . . . . 2 „ 770 „
22. „ „ : Oberster Wikocewskii . . . . . . , ... 1 „ 637 „

Zusammen 8 Bataillone = 4008 Infanteristen.

Schwere Batterie Nr. 18: Oberster Baženow (Баженовъ) . . 12 Gesch. 260 Mann
Leichte „ Nr. 34: Oberster Nesterowskii (Нестеровскій) 12 „ 176 „

a) Das Inf.-Rgt. Apšeronskoe (Апшеронское), unter Obersten Reichel, stieß von Thorn kommend mit 2 Bataillonen nach der Schlacht an der Katzbach zur Brigade.[803])

X. Infanteriekorps.

Generallieutenant Kapcewič (Капцевичъ).

Chef des Generalstabes: Oberstlieutenant Weniarskii.

8. Infanterie-Division.

Generalmajor Fürst Urusow (Урусовъ).

Brigade: Oberster Šenšin (Шеншинъ).

Inf.-Rgt. Archangelogorod (Архангелогородъ): (Oberster Šenšin)	2	Bat.	847	Mann
„ „ Alt-Ingermanland: Oberstlieutenant Ičkow (Ичковъ)	2	„	1013	„

Brigade: Oberster v. Rehren (Реренъ).

Inf.-Rgt. Schlüsselburg: (Ob. v. Rehren), Major Gartalow . .	1	„	705	„
7. Jäger-Rgt.: Oberster Stägemann	2	„	806	„
37. „ „ : Oberster Suthof	1	„	757	„

Zusammen 8 Bataillone = 4128 Infanteristen.

22. Infanterie-Division.

Generalmajor Turčaninow I. (Турчаниновъ).

Brigade: Generalmajor Škapskii (Шкапскій).

Inf.-Rgt. Wjatka (Вятка): Oberster Wasilčikow (Васильчиковъ)	2	Bat.	1021	Mann
„ „ Starii-Oskol (Старый-Осколь): Oberstlt. Woewodskii (Воеводскій)	2	„	930	„
„ „ Olonec (Олонецъ): Oberstlieutenant Bulgarskii . .	1	„	538	„

Brigade: Oberster Durnow (Дурновъ).

29. Jäger-Rgt.: (Oberster Durnow)	2	„	905	„
45. „ „ : Oberster Bigarin (Бигаринъ)	2	„	899	„

Zusammen 9 Bataillone = 4293 Infanteristen.

Schwere Batterie Nr. 34: Oberster Magdenko (Магденко) . .	12	Gesch.	248	Mann
Leichte „ Nr. 3: Oberster Timofěew (Тимофѣевъ) . .	12	„	190	„
„ „ Nr. 19: Oberstlieutenant Tišinič (Тишиничъ)	12	„	180	„

I. Kavalleriekorps.

Generallieutenant Baron Korff.

Chef des Generalstabes: Oberstlieutenant Schubert.

Von der 3. Dragoner-Division.

Brigade: Generalmajor Berděew (Бердѣевъ).

Dragoner-Rgt. Twer (Тверь): (Generalmajor Berděew)	2	Schw.	359	Mann
„ „ Kinburn (Кинбурнъ): Generalmajor Umanec (Уманецъ).	2	„	261	„

Zusammen 4 Schwadronen = 620 Kavalleristen.

1. Jäger=Division.

Generalmajor Pančulidzew I. (Панчулидзевъ).

Reitendes Jäger=Rgt. Černigow (Черниговъ): (Generalmajor Pančulidzew I.)	3 Schw.	348	Mann
„ „ „ Arzamas (Арзамасъ)	2 „	185	„
„ „ „ Sěwerskoe (Сѣверское): Generalmajor Denisow (Денисовъ)	2 „	275	„

Zusammen 7 Schwadronen = 808 Kavalleristen.

Von der 2. Jäger=Division.

Generalmajor Graf Pahlen II.

Reitendes Jäger=Rgt. Livland: Generalmajor Paradowskii (Парадовскій), Oberster Rykow	2 Schw.	272	Mann
„ „ „ Dorpat: Ob. Drozdowskii (Дроздовскій)	2 „	272	„

Zusammen 4 Schwadronen = 544 Kavalleristen.

Kasaken.

Generalmajor Graf de Witt.

1. Ukraine=Kasaken=Rgt.: Major Pichelstein	3 Schw.	758	Mann
2. „ „ „ : Oberster Fürst Nicolaus Ščerbatow (Щербатовъ)	3 „	783	„
3. „ „ „ : Oberster Fürst Obolenskii (Оболенскій)	3 „	766	„

Zusammen 9 Schwadronen = 2307 Kavalleristen.

Generalmajor Grekow VIII. (Грековъ).

1. Teptjaren=Rgt. (Тептярскій): Major Temirow	214	Mann
Don=Regiment Grekow VIII.	321	„
„ „ : Oberster Jsaew II. (Исаевъ)	314	„
„ „ : Major Seliwanow II. (Селивановъ)	356	„
„ „ Kuteinikow VIII. (Кутейниковъ)	361	„
„ „ : Major Čikilew I. (Чикилевъ)	330	„
1. Schwarzemeer=Rgt. (Черное море)	578	„

Zusammen 7 Regimenter = 2474 Kasaken.

Reserve=Artillerie.

Schwere Batterie Nr. 2: Oberstlieutenant Malěew (Малѣевъ)	7 Gesch.	217	Mann
„ „ Nr. 39: Kapitän Leontowič	12 „	250	„
Leichte „ Nr. 29: Oberster Zasjadko II. (Засядко)	12 „	157	„
Reitende „ Nr. 8: Oberstlieutenant Šušerin (Шушеринъ)	12 „	247	„
Don=Kasaken=Batterie Nr. 2: Oberster Suworow (Суворовъ)	12 „	206	„

Zusammen 55 Geschütze = 1077 Artilleristen.

Pionier-Kompagnie: Oberstlieutenant v. Helwig „ „ : Generalmajor Gresser „ „ : Oberstlieutenant Gebener (Гебенеръ) Pontonier-Kompagnie Nr. 4: Oberstlieutenant Iwanow (Ивановъ) „ „ Nr. 5: Oberstlieutenant Šiškin (Шишкинъ) Marine-Kommando Nr. 75	. . 582 Mann.

Uebersicht des russischen Armeekorps Langeron.

	Bat.	Schw.	Kas.-R.	Gesch.		Inf.	Kav.	Art.
7. Division (Talyzin I.)	10	—	—	—	=	5281	—	—
18. „ (Benardos)	6	—	—	—	=	3714	—	—
Artillerie VI. Inf.-Korps	—	—	—	24	=	—	—	375
9. Division (Udom II.)	6	—	—	—	=	3086	—	—
15. „ (Kornilow)	8	—	—	—	=	4008	—	—
Artillerie IX. Inf.-Korps	—	—	—	24	=	—	—	436
8. Division (Urusow)	8	—	—	—	=	4128	—	—
22. „ (Turčaninow)	9	—	—	—	=	4293	—	—
Artillerie X. Inf.-Korps	—	—	—	36	=	—	—	618
3. Dragoner-Div. (Berděew)	—	4	—	—	=	—	620	—
1. Jäger-Div. (Pančulidzew I.)	—	7	—	—	=	—	808	—
2. „ „ (Pahlen II.)	—	4	—	—	=	—	544	—
Kasaken (Witt)	—	—	3	—	=	—	2307	—
„ (Grekow VIII.)	—	—	7	—	=	—	2474	—
Reserve-Artillerie	—	—	—	55	=	—	—	1077
Zusammen	47	15	10	139	=	24510	6953	2506

und 582 an Genie-Truppen.

Russisches Armeekorps.

Generallieutenant Graf St. Priest. a)

Chef des Generalstabes: Oberstlieutenant Freigamp.

11. Infanterie-Division.

Generalmajor Fürst Gurjalow (Гурьяловъ).

Brigade: Generalmajor Karpenko (Карпенко).

Inf.-Rgt. Elec (Елецъ): Oberster Muršenew . . . . 1 Bat. 681 Mann
„ „ Polock (Полоцкъ): Major Peščanskii (Пещанскій) . . 1 „ 701 „

Brigade: Oberster Turgenew (Тургеневъ).

Inf.-Rgt. Ekaterinburg (Екатеринбургъ): Major Bogdanowič (Богдановичъ) . . . . 2 „ 955 „
„ „ Rylsk (Рыльскъ): Major Nekrasow (Некрасовъ) . . 1 „ 722 „

a) Die Quelle ist die gleiche wie für das Korps Langeron S. 56. — Bis in die Tage zwischen dem 11. und 17. (23. und 29.) August führte Generallieutenant Graf Pahlen III. das Korps.

Brigade: Generalmajor Baron Bistram II.

1. Jäger=Rgt. . . . . 1 Bat. 624 Mann
33. „ „ : Oberstlieutenant Basow (Басовъ) . . . . . . 2 „ 738 „

Zusammen 8 Bataillone = 4421 Infanteristen.

17. Infanterie=Division.

Generalmajor Baron Pilar.

Brigade: Oberster Kern.

Inf.=Rgt. Rjazan (Рязань): Major Nowikow (Новиковъ) . . . 2 Bat. 785 Mann
„ „ Bělozersk (Бѣлозерскъ): (Oberster Kern) . . . . . 2 „ 798 „

Brigade: Oberster Čertow I. (Чертовъ).

Inf.=Rgt. Brest (Брестъ): (Oberster Čertow) . . . . 2 „ 807 „
„ „ Wilmanstrand . . . . 2 „ 787 „

Brigade: Major Charitanow (Харитановъ).

30. Jäger=Rgt.: Kapitän Ismaněew I. . . . . 2 „ 496 „
48. „ „ : (Major Charitanow), Major Žurakowskii . . 2 „ 1083 „

Zusammen 12 Bataillone = 4756 Infanteristen.

1. Dragoner=Division.

Generalmajor Borozdin II. (Бороздинъ).

Brigade: Generalmajor v. Gerngroß.

Dragoner=Rgt. Kargopol (Каргополь): Oberster v. Poll II. (Поль) 4 Schw. 423 Mann
„ „ Mitau: Major Senne . . . . 4 „ 490 „

Brigade: Generalmajor Dawydow (Давыдовъ).

Dragoner=Rgt. Moskau (Москва): (Generalmajor Dawydow) . 2 „ 263 „
„ „ Neurußland (Новая Россія): Major Burggraf . 4 „ 433 „

Zusammen 14 Schwadronen = 1609 Kavalleristen.

Von der 4. Dragoner=Division.

Generalmajor Emanuel.

Dragoner=Rgt. Charkow (Харьковъ): Generalmajor Juzefowič (Юзефовичъ) . . . . 4 Schw. 548 Mann
„ „ Kiew (Кіевъ): (Generalmajor Emanuel) . . . 4 „ 575 „

Zusammen 8 Schwadronen = 1123 Kavalleristen.

Kasaken.

Generalmajor Kaisarow (Кайсаровъ).

Don=Regiment: Major Grekow XXI. (Грековъ) . . . . 413 Mann
„ „ : Ežow II. (Ежовъ) . . . . 350 „
Stawropol=Kalmyken=Rgt. (Ставрополь) . . . . 379 „

Zusammen 3 Regimenter = 1142 Kasaken.

Artillerie.

Schwere Batterie	Nr. 32: Oberstlieutenant v. Bellingshausen .	12 Gesch.	214 Mann
Leichte „	Nr. 32: Oberster Basmakow (Башмаковъ) .	12 „	177 „
„ „	Nr. 33: Oberstlieutenant Walewič (Валевичъ)	12 „	144 „

Zusammen 36 Geschütze = 535 Artilleristen.

Uebersicht des russischen Armeekorps St. Priest.

	Bat.	Schw.	Kas.-R.	Gesch.		Inf.	Kav.	Art.
11. Division (Gurjalow)	8	—	—	—	=	4421	—	—
17. „ (Pilar)	12	—	—	—	=	4756	—	—
1. Dragoner-Div. (Borozdin)	—	14	—	—	=	—	1609	—
4. „ „ (Emanuel)	—	8	—	—	=	—	1123	—
Kasaken (Kaisarow)	—	—	3	—	=	—	1142	—
Artillerie	—	—	—	36	=	—	—	535
Zusammen	20	22	3	36	=	9177	3874	535

Eintheilung der französischen Berliner Armee

Mitte August 1813.

Marschall Oudinot, Herzog von Reggio.

IV. Armeekorps. a)

Divisionsgeneral Graf Bertrand.

Chef des Generalstabes: Brigadegeneral Baron Delort.
Artillerie: Divisionsgeneral Baron Taviel. b)
Genie: Oberster Izoard.

12. Division (Franzosen).

Divisionsgeneral Graf Morand.

Brigadegeneral Ritter de Belair.

8. leichtes Regiment: Oberster Guyard . . . . 1. 2. Bataillon
13. Linien= „ : Oberster Baron Larcilly . . . . . . 1. 2. 3. 4. „

Brigadegeneral Baron Hulot.

23. Linien=Regiment . . . . 1. 2. 4. „
Provisorisches Kroaten=Regiment . . . . 2 Bataillone

2 Divisions=Batterien.
2 Kompagnien Sapeurs.

Zusammen 11 Bat. 16 Gesch. = 7392 Inf., etwa 300 Art.

15. Division (Italiener).

Divisionsgeneral Graf Fontanelli.

Brigadegeneral Martel.

1. Linien=Regiment: Major Ferriroli, 6. Sept. verwundet . . . . . 2 Bataillone
4. „ „ : Oberster Ceccopieri . . . . 3 „

a) Rapport 16. August, für die Brigade Döring der württemb. Rapport Ende Juli.[804])

b) Am 4. September geht Taviel zum Stabe des Marschalls Ney über. An seine Stelle tritt Oberster Meruon.

Brigadegeneral Sant' Andrea.

1. leichtes Regiment: Oberster Moretti . . . . 3 Bataillone
6. Linien= „ : Oberster Ferrù . . . . 2 „

Brigadegeneral Moroni.

Mailänder Garde: Bataillonschef Varese . . . . 1 „
7. Linien=Regiment: Oberster Rossi . . . . 3 „

2 Divisions=Batterien.
1 Kompagnie Sapeurs.
1 „ Marine=Handwerker.

Zusammen 14 Bat. 16 Gesch. = 7690 Inf., etwa 300 Art.

38. Division (Württemberger).

Generallieutenant Graf Franquemont.

Generalstab: Major v. Bangold.
Artillerie: Oberster v. Bartruff.

1. Brigade: Generalmajor v. Spitzemberg.

Inf.=Rgt. Prinz Paul Nr. 1: Oberster v. Biberstein, 4. Sept. verw. . 2 Bataillone
„ „ Herzog Wilhelm Nr. 2: Oberster v. Baur, 6. Sept. todt . 1 „ a)

2. Brigade: Generalmajor v. Döring. b)

Inf.=Rgt. Nr. 4: Oberster Prinz Hohenlohe . . . . 2 „
„ „ Nr. 6: Oberster v. Misani . . . . 2 „

3. Brigade: Generalmajor v. Stockmayer.

Inf.=Rgt. Nr. 7: Oberstlieutenant v. Kechler . . . . 2 „ a)
Fußjäger=Rgt. König Nr. 9: Major v. Landenberger, 6. Sept. verwundet 1 „
Leichtes Inf.=Rgt. Nr. 10: Major v. Bequignoll . . . . 1 „

1. Fuß=Batterie: Kapitän v. Wickede.
2. „ „ : Lieutenant v. Dötschmann. b)

Zusammen 11 Bat. 12 Gesch. = 6103 Inf. 216 Art.

Kavallerie=Division.

Divisionsgeneral Baron Briche.

24. leichte Kavallerie=Brigade (Württemberger): Generalmajor v. Jett.

Chevaulegers=Rgt. Prinz Adam Nr. 1: Oberstlieutenant v. Bismarck 4 Schwadronen
Jäger=Rgt. Herzog Louis Nr. 3: Oberstlieutenant v. Gaisberg . . 4 „
1. reitende Batterie: Kapitän v. Bürgi.

Zusammen 8 Schwadronen 6 Geschütze = 672 Kavalleristen.

a) Das 2. Inf.=Rgt. bildete seit der Schlacht von Bautzen, wo es drei Kompagnien verlor, ein Bataillon. Vom 6. September ab fallen das 2. und 7. Regiment ganz aus.

b) Die 2. Brigade und die 2. Batterie stoßen erst am 20. August zur Division.

Reserve-Artillerie.

2 französische Reserve-Batterien	. . . .	16 Geschütze
1 „ reitende Batterie	. . . .	6 „

Uebersicht des IV. französischen Armeekorps.

	Bat.	Schw.	Gesch.		Inf.	Kav.	Art.
12. Division (Morand)	11	—	16	=	7392	—	300
15. „ (Fontanelli)	14	—	16	=	7690	—	300
38. „ (Franquemont)	11	—	12	=	6103	—	216
Kavallerie-Division (Briche)	—	8	6	=	—	672	109
Reserve-Artillerie	—	—	22	=	—	—	842
Zusammen	36	8	72	=	21185	672,	etwa 1767

dazu 3 Sapeur- und 1 Handwerker-Kompagnie = 450 Mann.

VII. Armeekorps.

Divisionsgeneral Graf Reynier.

Chef des Generalstabes: Brigadegeneral Baron Gressot.
Artillerie: Oberster Verpeau.
Genie: (Am 9. Sept. Bataillonschef Bertard.)

24. Division (1. sächsische).

Generallieutenant v. Lecoq.

Generalstab: Major v. Koppenfels, 23. Aug. gefangen. a)
Artillerie: Oberstlieutenant Raabe.

1. Brigade: Oberster v. Brause.

Leib-Grenadiergarde: Kapitän v. Dreßler	1	Bataillon
Leichtes Inf.-Rgt. Lecoq: Major vom Rade	1. 2.	„
Zusammengesetztes Rgt.: Major v. Wittern { vom Rgt. Maximilian b)	1.	„
{ „ „ Rechten . . .	2.	„
Feldjäger-Kompagnie: Lieutenant v. Zychlinski	$^1/_4$	„

a) Nach dem 23. Aug. tritt Major Cerrini von der 25. zur 24. Division, und an seiner Stelle Major v. Schreibershofen zur 25.

b) Das Bat. Maximilian wird am 17. Aug. als Besatzung nach Luckau gelegt und dort am 28. gefangen.

2. Brigade: Generalmajor v. Mellentin.

1. zusammengesetztes Grenadier-Bat.: Major v. Spiegel . . . . . . 1 Bataillon
Inf.-Rgt. Prinz Friedrich: Major v. Brandt . . . . 1. 2. „
„ „ Steindel: Oberster v. Seydewitz . . . . 1. 2. „

Artillerie-Brigade: Major v. Roth.

1. sechspfd. Batterie: Kapitän Kühnel.
2. „ „ : Kapitän de Rouvroy II.
Sapeur-Kompagnie: Kapitän Clauß.

Zusammen 10¼ Bataillone 16 Geschütze.

25. Division (2. sächsische).

Generallieutenant Sahrer v. Sahr, 23. August verwundet. a)
Generalstab: Major v. Cerrini. b)

1. Brigade: Oberster v. Bose.

2. zusammenges. Grenadier-Bat.: Major v. Sperl (nach dem 23. Aug. Major Anger) . . . . 1 Bataillon
Leichtes Inf.-Rgt. Sahr: Major v. Selmnitz . . . . 1. 2. „
Zusammengesetztes Rgt.: Major v. Bose { vom Rgt. König . . . . 1. „
„ „ Niesemeuschel . . 2. „ }

2. Brigade: Oberster v. Ryssel I.

Inf.-Rgt. Prinz Anton: Major v. Hollenfer . . . . 1. 2. „
„ „ Low: Major Anger . . . . 1. 2. „ c)

Artillerie-Brigade: Major Gau.

3. sechspfd. Batterie: Kapitän Dietrich.
4. „ „ : Kapitän v. Zandt.

Zusammen 9 Bataillone 16 Geschütze.

32. Division (französisch).

Divisionsgeneral Baron Durutte.

Brigadegeneral Baron Devaux.

35. leichtes Regiment . . . . 1. Bataillon
131. Linien- „ : Oberster Maury . . . . 3. 4. „
132. „ „ : Oberster Triboulat . . . . 3. 4. „

---

a) Für Sahr übernimmt einstweilen Oberster v. Bose das Divisions-Kommando, am 8. Sept. aber Generallieutenant v. Zeschau.

b) Vgl. Anmerkung a auf voriger Seite.

c) Nach den Verlusten vom 23. Aug. wird das Rgt. Low in ein Bataillon zusammengezogen und Major Anger übernimmt von Sperl den Befehl über das 2. Grenadier-Bataillon.

Brigadegeneral Baron Jarry.

36. leichtes Regiment: Oberster Baume . . . . 4. Bataillon
133. Linien= „ : Oberster Menu . . . . 3. 4. „
Würzburgisches „ : Oberster Moser . . . . 3. 4. „

2 Divisions=Batterien.

Zusammen 10 Bataillone 16 Geschütze.

26. leichte Kavallerie=Brigade (sächsisch): Generalmajor v. Gablenz, 5. September krank. a)

Husaren=Rgt.: Oberster v. Lindenau a) . . . . 8 Schwadronen
Ulanen= „ Prinz Clemens: Oberster v. Thümmel, 23. Aug. gef. b) 5 „

Reitende Artillerie=Brigade.

1. reitende Batterie: Kapitän Birnbaum.
2. „ „ : Kapitän Probsthayn.

Zusammen 13 Schwadronen 12 Geschütze.

Reserve=Artillerie (Sachsen).

Zwölfpfd. Batterie: Kapitän de Rouvroy I. . . . . 8 Geschütze

Uebersicht des VII. französischen Armeekorps.

	Bat.	Schw.	Gesch.		Inf.	Kav.
24. Division (Lecoq)	$10^1/_4$	—	16	=	11200 c)	—
25. „ (Sahr)	9	—	16			
32. „ (Durutte)	10	—	16	=	6000 d)	—
Kavallerie=Brigade (Gablenz)	—	13	12	=	—	etwa 1200 e)
Reserve=Artillerie	—	—	8		—	—
Zusammen	$29^1/_4$	13	68	=	17200	1200

dazu 1 Sapeur=Kompagnie.

XII. Armeekorps. f)

(Marschall Oudinot, Herzog von Reggio.)

Chef des Generalstabes: Brigadegeneral Baron Le Jeune.
Artillerie: Brigadegeneral Baron le Noury.
Genie: Brigadegeneral Baron Blein. g)

a) Am 5. Sept. nimmt Lindenau das Brigade=Kommando, dagegen Major v. Feilitzsch das Husaren=Regiment.

b) Nach dem 23. August Major v. Brandenstein, bis er am 8. September krank wird und Major v. Trotha I. an seine Stelle tritt.

c) Berthier an Napoleon 14. August.[805])

d) Korr. Nap. XXV. Nr. 20118 vom 13. Juni.

e) Cerrini 202.

f) Rapporte 31. August und 15. September.[806])

g) Blein tritt am 4. Sept. zum Stabe des Marschalls Ney.

13. Division (französisch).

Divisionsgeneral Baron Pacthod.

Brigadegeneral Baron Bardet, 6. September verwundet.

1. leichtes Regiment: Major Fayard	. . . .	4. Bataillon
7. Linien- „ : Major Georges	. . . .	3. 4. „
42. „ „ : Oberster Pierre	. . . .	4. „

Brigadegeneral Baron Cacault, 6. September verwundet.

67. Linien-Regiment: Oberster Tripoul	. . . .	3. 4. „
101. „ „ : Oberster Robillard	. . . .	2. 3. 4. „

2 Divisions-Batterien.

Zusammen 9 Bataillone 16 Geschütze = 4263 Infanteristen.

14. Division (französisch).

Divisionsgeneral Graf Guilleminot.

Generalstab: Oberstlieutenant Tressel.

Brigadegeneral Brun de Villeret, bleibt 8. September als Kommandant in Torgau.

Illyrisches Regiment: Kommandant Pauly	. . . .	2. Bataillon
52. Linien- „ : Major Limouzin	. . . .	3. 4. „
137. „ „ : Oberster Gaillard	. . . .	1. 2. 3. „

Brigadegeneral Gruyer.

18. leichtes Regiment: Oberster Bertrand	. . . .	2. 6. „
156. Linien- „ : Oberster Oudot	. . . .	1. 2. 3. „

2 Divisions-Batterien.

Zusammen 11 Bataillone 16 Geschütze = 7199 Infanteristen.

29. Division (Bayern).

Generallieutenant v. Raglowich.

Generalstab: Major Edlinger.

1. Brigade: Generalmajor v. Maillot de la Treille.

Leichtes Bataillon (zusammengesetzt aus dem 3. u. 4.): Major v. Fortis		1 Bataillon
3. Linien-Regiment: Major v. Weinbach	. . . .	2. „
13. „ „ : Oberstlieutenant v. Bach	. . . .	1 „
8. „ „ : Oberster v. Hausmann	. . . .	2. „

2. Brigade: Generalmajor v. Habermann.

Leichtes Bataillon (zusammengesetzt aus 5. u. 6): Oberstlieutenant Palm (6. Sept. Major Abele)	. . . .	1 „

5. Linien-Regiment: Oberster v. Rummel . . . . 2. Bataillon
7. „ „ : Major Abele (6. Sept. Kapitän Schmitz) . . . 2. „
9. „ „ : Major Treuberg [a]) . . . . 2. „
10. „ „ : Major v. Ribaupierre . . . . 2. „

Artillerie-Division: Major Marabini.

1. Batterie: Kapitän Bammler.
2. „ : Kapitän Weißhaupt.

Zusammen 9 Bataillone 12 Geschütze = 4356 Infanteristen.

Kavallerie-Division.

Divisionsgeneral Baron Beaumont de Carrière.

29. leichte Kavallerie-Brigade (deutsch): Brigadegeneral Wolf.

Zusammengesetztes bayerisches Chevaulegers-Rgt.: Oberster Seyssel d'Aix [b]) 6 Schwadronen
Hessisches Chevaulegers-Rgt.: Oberster v. Münchingen, 5. Sept. todt [c]) 4 „
Westfälisches Garde-Chevaulegers-Rgt.: Oberster v. Berger . . . . 4 „

1 französische reitende Batterie.

Zusammen 14 Schwadronen 6 Geschütze = 1529 Kavalleristen.

Reserve-Artillerie.

1 französische Reserve-Batterie . . . . 8 Geschütze.
2 französische Sapeur-Kompagnien.

Uebersicht des XII. französischen Armeekorps.

	Bat.	Schw.	Gesch.	Inf.	Kav.	Art.
13. Division (Pacthod)	9	—	16 =	4263	—	—
14. „ (Guilleminot)	11	—	16 =	7199	—	—
29. „ (Raglowich)	9	—	12 =	4356	—	—
Kavallerie-Division (Beaumont)	—	14	6 =	—	1529	—
Reserve-Artillerie	—	—	8 =	—	—	—
Zusammen	29	14	58 =	15818	1529	1780

dazu 2 Sapeur-Kompagnien = 246 Mann.

a) Das Bataillon wird am 6. September vernichtet, Major Treuberg verwundet.

b) Seyssel wird am 17. August gefangen und Oberstlieutenant Niedermaier übernimmt seinen Platz. Dieser wird — am 1. September abberufen — durch Oberstlieutenant Weiße ersetzt. Nachdem Weiße bei Dennewitz gefangen, tritt Major v. Hetzendorff an die Spitze des Regiments.

c) Für Münchingen führt Rittmeister v. Boyneburg das Regiment.

III. Reserve-Kavalleriekorps. [a)]

Divisionsgeneral Arrighi, Herzog von Padua.

Chef des Generalstabes: Adjutant-Kommandant Salel.
Artillerie: Oberster Chauveau, 13. Okt. todt.

5. leichte Kavallerie-Division.

Divisionsgeneral Baron Lorge.

Generalstab: Adjutant-Kommandant Dastorg.

12. leichte Kavallerie-Brigade: Brigadegeneral Baron Jaquinot.

5.	Jäger-Regiment: Oberster Beugnot	2	Schwadronen
10.	„ „ : Kommandant Duhamel	2	„
13.	„ „ : Oberster Baron Shée	2	„

13. leichte Kavallerie-Brigade: Brigadegeneral Baron Merlin.

15.	Jäger-Regiment: Major Rougiot	1	„
21.	„ „ : Kommandant Barbier	1	„
22.	„ „ : Major de Bourbel	2	„

Zusammen 10 Schwadronen = 2224 Kavalleristen.

6. leichte Kavallerie-Division.

Divisionsgeneral Baron Fournier.

14. leichte Kavallerie-Brigade: Brigadegeneral Baron Mouriez.

29.	Jäger-Regiment: Kommandant Montailleur	1	Schwadron
31.	„ „	1	„
1.	Husaren- „ : Oberster Clary	1	„

15. leichte Kavallerie-Brigade: Brigadegeneral Baron Ameil.

2.	Husaren-Regiment	1	„
4.	„ „	1	„
12.	„ „	1	„

Zusammen 6 Schwadronen = 1477 Kavalleristen.

4. schwere Kavallerie-Division.

Divisionsgeneral Graf Defrance.

Generalstab: Adjutant-Kommandant Bylandt.

1. Brigade: Brigadegeneral Baron Avice.

4.	Dragoner-Regiment	1	Schwadron
5.	„ „	1	„

a) Zusammensetzung des Korps nach der Verfügung vom 8. August [807]) unter Ergänzung durch Rousset und du Casse I. 286. 287, II. 381. Die Stärkezahlen am 10. August sind du Casse entnommen.

12. Dragoner-Regiment	. . . .	1 Schwadron
14. „ „	. . . .	1 „
24. „ „	. . . .	1 „

2. Brigade: Brigadegeneral Baron Quinette de Cernay.

16. Dragoner-Regiment	. . . .	1 „
17. „ „ : Oberster Lepic	. . . .	1 „
21. „ „ : Oberster Saviot	. . . .	1 „
26. „ „	. . . .	1 „
27. „ „	. . . .	1 „
13. Kürassier- „	. . . .	1 „

Zusammen 11 Schwadronen = 1906 Kavalleristen.

3 reitende Batterien vom 5. Regiment . . . . 18 Geschütze.

Uebersicht des III. französischen Kavalleriekorps.

5. leichte Division (Lorge) . .	10 Schwadronen	— Geschütze	=	2224	Kavalleristen
6. „ „ (Fournier) .	6 „	— „	=	1477	„
4. schwere „ (Defrance) .	11 „	— „	=	1906	„
Artillerie	— „	18 „		—	„
	Zusammen 27 Schwadronen	18 Geschütze	=	5607	Kavalleristen.

Schluß-Zusammenstellung der französischen Berliner Armee am 20. August.

IV. Armeekorps . . .	36 Bat.	8 Schw.	72 Gesch.	=	21173 Inf.	672 Kav.
VII. „ . . .	29¼ „	13 „	68 „	=	17200 „	1200 „
XII. „ . . .	29 „	14 „	58 „	=	15818 „	1529 „
III. Kavalleriekorps . .	— „	27 „	18 „	=	— „	5607 „
Zusammen	94¼ Bat.	62 Schw.	216 Gesch.	=	54191 Inf.	9008 Kav.

Eintheilung des französischen Zwischenkorps

Mitte August 1813.

Divisionsgeneral Baron Girard.

Division von Wittenberg (Polen).

Divisionsgeneral Dąbrowski.[808])

Generalstab: Oberster Mycielski.

Infanterie-Brigade: Brigadegeneral Żółtowski.

2. Infanterie-Rgt.: Oberster Szymanowski	2 Bat.	— Schw.	— Gesch.
4. „ „ : Oberster Cichocki	2 „	— „	— „

Kavallerie-Brigade: Brigadegeneral Krukowiecki.

2. Ulanen-Rgt.: Oberster Siemiątkowski	— „	4 „	— „
4. „ „ : Oberster Kostanecki	— „	4 „	— „

Artillerie: Oberstlieutenant v. Schwerin.

Reitende Batterie: Kapitän Swiecicki	— „	— „	4 „
Fuß-Batterie: Lieutenant Zwan	— „	— „	4 „
1 Sapeur-Kompagnie.			

Zusammen 4 Bat. 8 Schw. 8 Gesch. = 2600 Inf. 1200 Kav.

Division von Magdeburg (gemischt).

Divisionsgeneral Baron Lanusse.[809])

Brigadegeneral Sennegon.

24. leichtes Regiment	3. Bataillon
26. „ „	3. „
18. Linien- „	3. „

19. Linien-Regiment	3.	Bataillon
9. westfälisches Regiment: Oberster v. Lindern	1	"
1. Kroaten-Regiment: Major Chuich	1	"
Brigadegeneral Baville.		
134. Linien-Regiment	3. 6.	"
56. " "	3.	"
72. " "	3.	"
Herzoglich sächsisches Regiment: Oberster v. Münch	1. 2.	"
13. französisches Husaren-Rgt.: Oberster Saint-Sauveur [a]	1. 3. 4.	Schwadron
Marsch-Kavallerie-Regiment	1.	Schwadron, schwere Kav.
	2.	" leichte "
2 Divisions-Batterien.		

Zusammen 12 Bataillone 5 Schwadronen 15 Geschütze.

a) Saint-Sauveur erhält im September ein Kavallerie-Regiment in Hamburg.

Eintheilung der französischen Armee an der Nieder-Elbe

Mitte August 1813.

Marschall Davout, Fürst v. Eckmühl. a)

XIII. Armeekorps.

(Marschall Davout, Fürst v. Eckmühl.)

Chef des Generalstabes: Brigadegeneral Baron César de Laville.
Adjutant-Kommandanten: Bataillonschef Zadera, Major Brosset.
Kapitän-Adjoints: Laloy, Chaupin, d'Houdetot; Lieutenant-Aidemajor de Villeneuve.
Dänischer Adjutant: Kapitän Graf Dannskjold-Löwendal.
Artillerie: Oberster Durié.
Genie: Bataillonschef Vinache.

3. Division (Franzosen).

Divisionsgeneral Graf Loison.

Generalstab: Oberster Lecouturier.

Brigadegeneral Mielzynski. b)

15. leichtes Regiment: Oberster Brice	1. 2. 3. 4.	Bataillon
44. Linien- „ : Major Bochaton (am 3. Sept. Major Higonnet)	1. 2.	„

Brigadegeneral Graf Le Clerc des Essarts.

48. Linien-Regiment: Oberster Warenghien	1. 2. 3. 4.	„
108. „ „ : Oberster Achard	1. 2. 3. 4.	„

2 Divisions-Batterien.

Zusammen 14 Bataillone 14 Geschütze. c)

---

a) Situation 15. August.[810])

b) Mielzynski hat im September eine Brigade der 50. Division, dafür Rome seine Brigade in der 3. Division.

c) In der Zeit vom 1. bis 15. September vermehrt sich die Artillerie um eine Fuß-Batterie.[811])

40. Division (Franzosen).

Divisionsgeneral Baron Thiébault. a)

Generalstab: Oberster Bellangé.

Brigadegeneral Delcambre Baron de Champvert. b)

30. Linien-Regiment: Oberster Ramand . . . . 1. 2. 3. 4. Bataillon

Brigadegeneral Baron Gengoult.

61. Linien-Regiment: Oberster Ricard . . . . 1. 2. 3. 4. "
111. " " : Oberster Holtz . . . . 1. 2. 3. 4. "

2 Divisions-Batterien: Bataillonschef Grosjean.

Zusammen 12 Bataillone 16 Geschütze.

Dänisches Auxiliarkorps. c)

General Prinz Friedrich v. Hessen.

Chef des Generalstabes: Major Karl v. Bardenfleth.
Unterchef: Major Lövenörn v. Bardenfleth.
Artillerie: Oberstlieutenant d'Aubert.

Avantgarde: Oberster v. Waldeck.
Adjutanten: Kapitän v. Hoegh, Lieutenant v. Unzer.

Schleswigsches Jäger-Korps: Oberstlieutenant v. Wasmer . . . . . 2. Bataillon
Holsteinisches Scharfschützen-Korps { 1. Bat.: Major v. Leschly . / 2. " : Major v. Wilckenn } 1. 2. "
Vom Husaren-Regiment: Major v. Berger . . . . 2. 6. Schwadron
Dreipfd. fahrende Batterie: d) Kapitän v. Gerstenberg.

1. Brigade: Generalmajor Graf Schulenburg.
Adjutanten: Kapitäne v. Trepka, v. Römeling.

Infanterie-Rgt. Oldenburg: 1. Bat.: Oberstlieutenant v. Abercron / 2. " : Oberstlieutenant v. Brakel / 4. " : Major v. Scharffenberg } 1. 2. 4. Bataillon
Jäger-Kompagnie des 3. Bataillons e) . . 1/5 "

---

a) Vor dem 15. September erhält Divisionsgeneral Vichery die 40. Division; Thiébault wird Kommandant von Lübeck und bleibt dann in Hamburg ohne Verwendung.

b) Das 3. und 4. Bat. 33. leichten Rgts., welche zur Brigade gehörten, bleiben in der Stärke von zusammen 1000 Mann als Besatzung von Stade, Cuxhaven und den Forts an der Weser zurück.[812)]

c) Situation 15. August.[813)]

d) Am 1. September tauschen Gerstenberg und Koye ihre Geschütze und Mannschaften. Es ist von da ab die Batterie Gerstenberg sechspfd., Koye dreipfd.[814)]

e) Das 3. Bat. Oldenburg bis auf die Jäger-Kompagnie, mit etwa 500 Mann, ging nach Rendsburg ab. Dagegen traf Ende August das fünensche Dragoner-Rgt. unter Major v. Tegnagel (dann Obersten v. Hedemann) mit etwa 500 Pferden ein.[815)]

Leibregiment der Königin: 1. Bat. Oberstlieutenant v. Harboe . . .		1. Bataillon
Jäger-Kompagnie des 2. Bataillons . . .		1/5 "
Holsteinisches schweres Reiter-Rgt.: Oberster v. Hviid		4 Schwadronen
Sechspfünd. Fuß-Batterie: a) Kapitän v. Koye.		

2. Brigade: Generalmajor v. Lasson.

Fünensches Infanterie-Rgt.: Oberster v. Castonier		1. Bataillon
Schleswigsches Infanterie-Rgt.: 1. Bat. Oberstlieutenant v. Schaumburg	} 1. 2.	"
2. "		
Holsteinisches " " 3. " Major v. Moltke	} 3. 4.	"
4. " Major v. Leyonstjerne . . .		
Jütisches leichtes Dragoner-Rgt.: Oberster v. Bonnichsen, 6. Dez. todt.		4 Schwadronen.
Dreipfd. fahrende Batterie: Kapitän v. Gönner.		
Dreipfd. Fuß-Batterie: Kapitän v. Lohse. b).		

Zusammen 12 2/5 Bataillone 10 Schwadronen 40 Geschütze.

30. leichte Kavallerie-Brigade: Brigadegeneral Baron Lallemand.
Adjutant: Kapitän Carré.

28. französisches Jäger-Rgt.: Oberster Courtier	2 Schwadronen c)
Litthauisches Ulanen-Rgt. Nr. 17: Oberster Rajeski	3 "

Zusammen 5 Schwadronen.

Reserve-Artillerie. d)

2 französische Reserve-Batterien . . . . 16 Geschütze.

Uebersicht des XIII. französischen Armeekorps.

3. Division (Loison)	14 Bat.	— Schw.	14 Gesch.	=	8273 Mann	
40. " (Thiébault)	12 "	— "	16 "	=	7838 "	e)
Dänische Division (Prinz von Hessen)	12 "	10 "	40 "	=	8777 "	f)
Kavallerie-Brigade (Lallemand) . .	— "	5 "	— "	=	900 "	
Reserve-Artillerie	— "	— "	16 "	=	— "	
Zusammen	38 Bat.	15 Schw.	86 Gesch.	=	25788 Mann an Inf. u. Kav.	

a) Vergl. die Anmerkung d von voriger Seite.

b) Später (vor dem 13. November) wird die Batterie Lohse gegen die sechspfd. Batterie Friis ausgetauscht.[816]

c) 400 Mann. 3 Schwadronen bleiben unberitten in Hamburg.[817]

d) In der Zeit vom 1. zum 15. September trifft noch eine Fuß-Batterie von 8 Stücken bei der 3. Division ein, wogegen die reitende zur Reserve tritt. Damit wird die vorgeschriebene Geschützzahl erreicht.[818]

e) Von der Zahl der Situation 15. August sind 2 Bataillone des 33. Regiments mit 1000 Mann in Abzug gebracht.

f) Darunter 1200 Mann Kavallerie.

Hamburger Division. [a)]

Divisionsgeneral Baron Vichery.

Generalstab: Oberster Allains.

Brigadegeneral Ritter Rome . . . . = 3654 Mann [b)]

3. Linien-Regiment: Oberster Ducouret . . . . 3. 4. 6. Bat.
105. „ „ : Major Ville . . . . 3. 6. „

Immobiler Theil: Brigadegeneral Pietrowski.

Brigadegeneral Osten . . . . etwa = 3000 Mann [c)]

33. leichtes Regiment: Oberster Baillif . . . . . 1. 2. Bat.
29. Linien- „ : Oberster Pierre . . 1. 2. 3. 4. 5. „

Brigadegeneral Avril . . . . = 3355 Mann [b)]

105. Linien-Regiment: Oberster Aurange . . . . 2. 4. 5. Bat.
3. „ „ : Major Chavannes . . . . . 2. 5. „

1 reitende Batterie. [d)]

Zusammen 17 Bataillone 8 Geschütze. [d)]

Besatzung von Hamburg.

Gouverneur: Divisionsgeneral Graf Hogendorp.
Kommandant: Brigadegeneral Baron Soyez.
Chef des Generalstabes: Adjutant-Kommandant Fernig.
Artilleriekommandant: Brigadegeneral Jouffroy.
Waffenkommandant: Brigadegeneral Touzard.
Artilleriedirektor: Oberster Castille.
Geniedirektor: Oberster Baron Deponthon.

Infanterie.

Der immobile Theil der 50. Division: Brigadegeneral Pietrowski.

Kavallerie.

Divisionsgeneral Wathier Graf de Saint Alphonse.

Chef des Stabes: Oberster Caillemer.

---

a) Die Division ist gleichzeitig zur Besetzung von Hamburg und zum Felddienst bestimmt. Sie erscheint veränderlich zwischen beiden Verwendungen. Meist ist nur die erste Brigade, zeitweise auch die letzte im Felde; doch wechseln die Bataillone im Felddienst. — Vichery übernahm vor dem 15. September die 40. Division und wurde bei der 50. durch Divisionsgeneral Baron Pécheux ersetzt.

b) Situation 15. August.[819)]

c) Korresp. Nap. XXVI. Nr. 20339.

d) Unter den Geschützen der reitenden Batterie waren anfangs 3 Vierpfünder. Sie wurden bis zum 1. September gegen Sechspfünder ausgetauscht, und die Batterie auf 6 Stücke beschränkt. — Bis zum 1. September traf auch eine für die Division vorgesehene Fuß-Batterie ein, so daß sie fortan 14 Geschütze zählte. Sie verlor aber am 16. September die 6 reitenden Stücke.[820)]

Brigadegeneral Baron Guiton.

Marsch-Regiment: Oberster Meunier { 2 Schw. leichter Kavallerie / 1 „ Dragoner / 2 „ Kürassiere } 5 Schwadronen. a)

Einstweilige Kürassier-Brigade: Brigadegeneral Baron Dubois. b)

1. einstweiliges Rgt.: Kapitän de Gonneville (im Okt. Oberster Saint-Sauveur)	vom	1.	2.	3.	4.	Kür.-Rgt.	=	4	Schw.
2. einstweiliges Rgt.: Major Dubois . .	„	5.	6.	7.	8.	„ „	=	4	„
3. „ „ : Oberster Richardot .	„	9.	10.	11.	12.	„ „	=	4	„
28. Jäger-Regiment								3	„

Außerordentliche Truppenaufstellungen. c)

Veteranen: de Marrange	1 Bat. (560 M.)
Depot von Isolirten	1 „
Zollwächter zu Fuß und zu Pferd: Direktor Pyonnier . .	1 „ (800 M.)
Gendarmen zu Fuß und zu Pferd	330 M. 200 Pfde.
Artillerie	3630 M. 2220 Pfde. d)
Matrosen: Schiffskapitän Lefranc } Kontreadmiral Lhermitte	1200 M.
Marine-Handw.: Fabre d'Eglantine } Kontreadmiral Lhermitte	1 Bat. (400 M.)

---

a) Das Regiment war am 29. Juli in der Stärke von 1250 Mann nahezu beritten. Es stellte davon 600 Mann ins Feld.[621])

b) Die Brigade enthielt die 4. Schwadronen der 12 ersten Kürassier-Regimenter. Davon waren bis zum 16. August erst vier eingetroffen; Ende September waren alle zur Stelle.

c) Die Stärke-Angaben nach Blocqueville IV. 71.

d) Stand vom 3. Dezember.

Eintheilung
der französischen Berliner Armee
nach den Aenderungen im September 1813.

Marschall Ney, Fürst von der Moskwa.

Chef des Generalstabes:
Artillerie: Divisionsgeneral Baron Taviel.
Genie: Brigadegeneral Baron Blein.

IV. Armeekorps.

Divisionsgeneral Graf Bertrand.

Chef des Generalstabes: Brigadegeneral Baron Delort.
Artillerie: Oberster Mervon.
Genie: Oberster Izoard.

12. Division (Franzosen).

Divisionsgeneral Graf Morand.

Brigadegeneral Ritter de Belair.

8. leichtes Regiment: Oberster Guyard	1. 2. 3. 4.	Bataillon
13. Linien- „ : Oberster Lucas	1. 2. 3. 4.	„

Brigadegeneral Baron Hulot.

23. Linien-Regiment	1. 2. 4.	„	
137. „ „ : Oberster Gaillard	1. 2. 3.	„	a)
Provisorisches Kroaten-Regiment	2	Bataillone	
2 Divisions-Batterien.			

Zusammen 16 Bataillone 12 Geschütze.

a) Am 3. Oktober war das 137. Regiment entsendet und bei der Schlacht von Wartenburg nicht anwesend.

15. Division (Italiener).

Divisionsgeneral Graf Fontanelli.

Brigadegeneral Sant' Andrea, am 16. Oktober verwundet.

1. leichtes Regiment: Oberster Moretti	2	Bataillone
6. Linien- „ : Oberster Ferrü	1	„

Brigadegeneral Moroni.

Mailänder Garde: Bataillonschef Varese	1	„
7. Linien-Regiment: Oberster Rossi	1	„
1. „ „	1	„
4. „ „ : Oberster Ceccopieri	1	„

1 Divisions-Batterie.

Zusammen 7 Bataillone 6 Geschütze.

38. Division (Württemberger).

Generallieutenant Graf Franquemont.

Generalstab: Major v. Bangold.

1. Brigade: Generalmajor v. Stockmayer.

1. kombinirtes Bat. (Inf.-Rgt. Nr. 1): Oberstlieutenant v. Stumpe	1	Bataillon
4. „ „ (beide leichte Inf.-Rgtr.): Major v. Bequignoll	1	„

2. Brigade: Generalmajor v. Döring.

2. kombinirtes Bat. (Inf.-Rgt. Nr. 4): Oberster Prinz Hohenlohe	1	„
3. „ „ (Inf.-Rgt. Nr. 6): Oberster v. Misani	1	„

1 Fuß-Batterie: Kapitän v. Bürgi.

Zusammen 4 Bataillone 6 Geschütze. a)

Kavallerie-Division.

Divisionsgeneral Baron Briche.

24. leichte Kavallerie-Brigade (Württemberger): Generalmajor v. Jett.

Chevaulegers-Rgt. Prinz Adam Nr. 1: Oberstlieutenant v. Bismark	1	Schwadron
Jäger-Rgt. Herzog Louis Nr. 3: Oberster v. Gaisberg	1	„

Kavallerie-Division.

Divisionsgeneral Baron Beaumont.

29. leichte Kavallerie-Brigade (Deutsche): Brigadegeneral Wolf.

Hessisches Chevaulegers-Rgt.: Rittmeister v. Boyneburg	2	Schwadronen
Westfälisches Garde-Chevaulegers-Rgt.: Oberster v. Berger	2	„ b)

Die Kavallerie zusammen 6 Schwadronen.

a) Die Batterie ging am 3. Okt. verloren. Die Infanterie wurde vor Mitte desselben Monats auf 3 Bataillone zurückgeführt.

b) Nach dem 3. Okt. bildeten das hessische und das westfäl. Regiment jedes nur noch eine Schwadron.

Reserve-Artillerie.

1 französische Reserve-Batterie . . . . 8 Geschütze.

Uebersicht des IV. französischen Armeekorps.

12. Division (Morand)	16 Bataillone	— Schwadronen	12 Geschütze
15. „ (Fontanelli)	7 „	— „	6 „
38. „ (Franquemont)	4 „	— „	6 „
Kavallerie-Division (Briche)	— „	2 „	— „
„ „ (Beaumont). . .	— „	4 „	— „
Reserve-Artillerie	— „	— „	8 „
Zusammen	27 Bataillone	6 Schwadronen a)	32 Geschütze.

VII. Armeekorps.

Divisionsgeneral Graf Reynier.

Chef des Generalstabes: Brigadegeneral Baron Gressot.
Artillerie: Brigadegeneral Baron le Noury.
Genie: Bataillonschef Bertard.

13. Division (Franzosen).

Divisionsgeneral Graf Guilleminot.

Brigadegeneral Gruyer.

1. leichtes Regiment:	Major Fayard	4. Bataillon	
18. „ „ :	Oberster Bertrand	1. 2. „	b)
7. Linien- „ :	Major Georges	3. „	
42. „ „ :	Oberster Pierre	4. „	c)
156. „ „ :	Bataillonschef Lafolie	1. 2. „	

Brigadegeneral Baron Lejeune.

Illyrisches Regiment		2. „
52. Linien-Regiment:	Major Limouzin	3. „
67. „ „ :	Oberster Tripoul	3. „
101. „ „ :	Oberster Robillard	2. 3. „

1 Divisions-Batterie.

Zusammen 12 Bataillone 6 Geschütze.

---

a) Vgl. Anmerkung b) auf voriger Seite.

b) Das 1. Bataillon 18. leichten Regiments marschirte erst am 3. Oktober vom XIV. Armeekorps ab, um zur 13. Division zu stoßen.

c) Das Bataillon vom 42. Regiment deckte im Oktober das Fuhrwesen des Korps und vereinigte sich mit dem großen Artilleriepark unter General Durrieu. Es blieb vom Korps getrennt.

24. Division (Sachsen).

Generallieutenant v. Zeschau.

Generalstab: Major v. Cerrini.
Artillerie: Oberstlieutenant Raabe.

1. Brigade: Oberster v. Brause.

Leichtes Inf.-Rgt. Lecoq: Major vom Rade, wird am 17. Okt. krank	1	Bataillon
Infanterie-Rgt. Rechten: Major v. Hausen	1	"
1. Grenadier-Bat.: Major v. Spiegel	1	"
Infanterie-Rgt. Prinz Friedrich: Major v. Brandt	1	"
" " Steindel: Major v. Larisch	1	"
Feldjäger-Kompagnie: Lieutenant v. Zychlinski	1/4	"

2. Brigade: Generalmajor v. Ryssel.

2. Grenadier-Bat.: Major Anger	1	"	
Leichtes Inf.-Rgt. Sahr: Major v. Selmnitz	1	"	
Infanterie-Rgt. König: Major v. Bünau	1	"	a)
" " Niesemeuschel: Major v. Bose	1	"	
" " Prinz Anton: Major v. Holleuffer	1	"	b)
" " Low: Kapitän Roos	1	"	b)

Artillerie-Brigade: Major v. Roth.

1. Fuß-Batterie: Kapitän Dietrich.
2. " " : Kapitän Zandt.

Zusammen 11¼ Bataillone 16 Geschütze.

32. Division (Franzosen).

Divisionsgeneral Baron Durutte.

Brigadegeneral Baron Devaux.

35. leichtes Regiment	1.	Bataillon
131. Linien- " : Oberster Maury	3.	"
132. " " : Oberster Triboulat	3.	"

Brigadegeneral Baron Jarry.

36. leichtes Regiment: Oberster Baume	4.	"
133. Linien- " : Oberster Menu	3.	"
Würzburgisches Regiment: Oberster Moser	3.	"

1 Divisions-Batterie.

Zusammen 6 Bataillone 6 Geschütze.

---

a) Das Bataillon tritt in der Nacht vom 22./23. September zu den Verbündeten über.

b) Die Regimenter Anton und Low waren in der Mitte des September zu einem Bataillon vereinigt und wurden erst nach Eintreffen von Verstärkungen wieder getrennt. Das Bat. Low ging vor der Schlacht von Leipzig mit dem Park der Sachsen nach Torgau.

26. leichte Kavallerie-Brigade (Sachsen): Oberster v. Lindenau.

Husaren-Regiment: Major v. Feilitzsch [a])	8	Schwadronen
Ulanen-Regiment Prinz Clemens: Major v. Trotha I.	5	"
Reitende Batterie: Kapitän Probsthain.		

Zusammen 13 Schwadronen 4 Geschütze.

Reserve-Artillerie.

Sächsische reitende Batterie: Kapitän Birnbaum	4	Geschütze
" Reserve- " : Kapitän Rouvroy I.	6	"
Französische " "	6	"

. Zusammen 16 Geschütze.

Uebersicht des französischen VII. Armeekorps.

13. Division (Guilleminot)	12	Bataillone	—	Schwadronen	6	Geschütze
24. " (Zeschau)	$11^1/_4$	"	—	"	16	"
32. " (Durutte)	6	"	—	"	6	"
Kavallerie-Brigade (Lindenau)	—	"	13	"	4	"
Reserve-Artillerie	—	"	—	"	16	"
Zusammen	$29^1/_4$	Bataillone	13	Schwadronen	48	Geschütze.

Die polnische Beobachtungs-Division Dabrowski blieb unverändert, so wie sie in Beilage 7 aufgeführt ist.

Für das III. Kavalleriekorps sind Aenderungen seit Beginn des Herbstfeldzuges nicht nachgewiesen. Die 5. und 6. leichte Kavallerie-Division werden ihre Schwadronszahl jede auf 14 vermehrt haben; die Geschütze waren auf 9 zurückgegangen.

Schlußübersicht der Berliner Armee Ende September.

IV. Armeekorps (Bertrand)	27	Bataillone	6	Schwadronen	32	Geschütze
VII. " (Reynier)	$29^1/_4$	"	13	"	48	"
Division Dabrowski	4	"	8	"	8	"
III. Kavalleriekorps (Arrighi)	—	"	39	"	9	"
Zusammen	$60^1/_4$	Bataillone	66	Schwadronen	97	Geschütze.

a) Beim Uebertritt der Kavallerie zu den Verbündeten am 18. Oktober schließt sich Major v. Feilitzsch aus; das Regiment fällt damit an Major v. Fabrice.

Zur Ermittelung der unter den Waffen stehenden Stärke von Napoleons Feld-Armee

Ende September 1813.

I. Armeekorps.

Rapport 31. August.[822])

1. Division (Philippon)	14	Bataillone	3053	Mann
2. „ (Dumonceau)	14	„	2551	„
9. Chevaulegers-Regiment	—	„	91	„
Train	—	„	112	„
Zusammen			5807	Mann.

Nach Rousset 195 kamen in den nächsten Tagen noch 2—3000 Mann in der Schlacht bei Kulm Versprengter zurück. Fézensac 426. 432 bestätigt das für seine Brigade.

Von der 23. Division (Teste) war nur die Brigade Quiot in der Schlacht bei Kulm; die andere Brigade blieb in Dresden und hatte nicht viel verloren. Wenn Napoleon an Murat am 1. September schreibt: es wären 15 000 Mann des I. Korps angekommen, so muß darunter die Division Teste einbegriffen sein.

Am 3. September sind an Kavallerie, vom 9. Chevaulegers- und vom anhaltischen Regiment, 300 Mann vorhanden; und am 1. Oktober an Artillerie 47 Geschütze.[823])

Im November kapitulirten in Dresden vom I. Korps noch 6952 Mann.[824]) Für die Stärke zu Ende September bleibt nur übrig, das Mittel zwischen der Angabe vom 1. September und der vom November anzunehmen. Das Korps hat in den Gefechten und durch Entbehrungen im September auf dem Erzgebirge solche Verluste gehabt, daß der Abgang von 4000 Köpfen nichts Unwahrscheinliches zeigt.

II. Armeekorps.

Rapport 1. Oktober.[825])

4. Division	12	Bataillone	4	Art.-Komp.	5618	Mann	300	Pferde
5. „	8	„	3	„ „	4235	„	286	„
6. „	12	„	4	„ „	6235	„	504	„
Artillerie	—	„	—	„ „	784	„	702	„
Genie	—	„	—	„ „	379	„	39	„

Zusammen 17241 Mann 1831 Pferde 55 Geschütze.

III. Armeekorps.

Rapport 1. Oktober.[826])

Stab und Verwaltung	376	Mann	—	Pferde
8. Division (Brayer)	4442	„	—	„
9. „ (Delmas)	4235	„	—	„
11. „ (Ricard)	4357	„	—	„
Kavallerie	1065	„	1059	„
Artillerie	2146	„	2070	„
Genie	294	„	—	„
Gendarmen	46	„	46	„
Train	583	„	625	„

Zusammen 17544 Mann 3810 Pferde 61 Geschütze.

IV. Armeekorps.

Rapport 1. Oktober.[827])

12. Division (Morand)	16	Bataillone	5759	Mann	169	Pferde
	11	Art.-Komp.	782	„	536	„
15. „ (Fontanelli)	7	Bataillone	2601	„	96	„
	6	Art.-Komp.	343	„	279	„
38. „ (Franquemont)	4	Bataillone	1760	„	88	„
	1	Batterie Art.	180	„	186	„
	2	Schwadronen	241	„	268	„
Kavallerie-Division (Beaumont)			454	„	435	„
Artillerie und Parks			500	„	352	„
Genie			311	„	67	„
Train			177	„	176	„

Zusammen 13028 Mann 2476 Pferde 32 Geschütze.

V. Armeekorps.

Rapport 15. September.[828])

10. Division (Albert)	11	Bataillone	3966	Mann	128	Pferde
16. „ (Maison)	9	„	4274	„	134	„
19. „ (Rochambeau)	12	„	3728	„	156	„
Artillerie	—	„	1904	„	1747	„
Sapeurs	—	„	233	„	44	„
Kavallerie	7	Schwadronen	787	„	847	„

Zusammen 14892 Mann 3056 Pferde 53 Geschütze.

VI. Armeekorps.

Rapport 1. Oktober.[829])

20. Division	14 Bataillone	5079 Mann	—	Pferde
21. „	14 „	5543 „	—	„
22. „	14 „	4720 „	—	„
8 Schwadronen		935 „	935	„
Artillerie		2553 „	2311	„
Genie		436 „	51	„
Gendarmen		38 „	40	„

Zusammen 19304 Mann 3337 Pferde 82 Geschütze.

VII. Armeekorps.

Rapport 15. September.[830])

Division Pacthod	9 Bataillone	3150 Mann
„ Guilleminot	11 „	3938 „
	20 Bataillone	7088 Mann.

Davon wurden die 3 Bataillone des 137. Linien-Regiments mit 981 Mann an die Division Morand abgegeben.[831]) Es blieben demnach 17 Bataillone, welche in 11 zusammen gezogen die neue Division Guilleminot bildeten, mit 6107 Mann.

Rapport 18. September.[832]) a)

24. Division (Sachsen) . . . . 11¼ Bataillone 5658 Mann.

Rapport 14. September.[833])

32. Division (Durutte) . . . . 6 Bataillone 2593 Mann.

Nach der Analogie der anderen Truppen werden sich zur Division Durutte noch etwa 400 Zerstreute wieder eingefunden haben, so daß sie auf 3000 Mann angenommen werden darf.

Das bestätigt sich aus französischen Papieren ohne Datum, welche am 6. Oktober in Dessau vorgefunden wurden.[834]). Danach hatten:

Durutte	3454 Mann
Guilleminot	5757 „
Sachsen	5965 „
	15176 Mann.

---

a) Das am 19. September abmarschirende Leibgarde-Bataillon ist in dem Rapport nicht aufgenommen. — Das Bataillon König fällt vom 23. September ab, wegen seines Uebertritts, aus.

Rapport 18. September.[835])

Ulanen-Regiment	638 Mann	594 Pferde.
Husaren- „	621 „	603 „

Zusammen 13 Schwadronen 1259 Mann 1197 Pferde.

An Artillerie, Genie, Train und Gendarmen hatte das XII. Korps am 15. September[836]) 2135 Mann 1442 Pferde, von denen wenigstens die Hälfte bei dessen Auflösung am 19. September zum VII. Korps versetzt sein muß mit 1200 Mann 800 Pferden. — Die sächsische Artillerie, Sapeurs, Train betrugen am 18. September 1449 Mann 1182 Pferde.[837])

Ergebniß:

13. Division	11 Bataillone	5757 Mann	— Pferde
24. „	11¼ „	5965 „	— „
32. „	6 „	3454 „	— „
13 Schwadronen		1259 „	1197 „
Artillerie, Sapeurs, Train		2649 „	1982 „

Zusammen 19084 Mann 3179 Pferde 48 Geschütze.

VIII. Armeekorps und IV. Kavalleriekorps (Polen).

Am 6. August hat das VIII. Korps 7573 Mann.[838]) Am 7. August ist ihm das Weichsel-Regiment überwiesen in der Stärke von wahrscheinlich 1384 Mann.[839]) Da das Korps meist alte Soldaten und wenig Gefechte hatte, so kann sein Verlust nicht groß gewesen sein. Napoleon giebt es am 25. September in runder Zahl zu 8000 Mann an. Die Zahl erscheint hoch, weil Napoleon am 10. Oktober — allerdings nachdem Gefechte stattgefunden haben — nur noch 5000 annimmt. Richtiger ist wohl Berthiers Angabe vom 26. September zu 6000.[840])

Das IV. Kavalleriekorps hatte am 6. August 4831 Mann;[841]) am 25. September giebt ihm Napoleon rund 4000, am 10. Oktober 3000.

Die Polen führten nach Napoleon viel Artillerie, und zwar nach Pelet 44 Stück,[842]) wozu 1300 Mann Bedienung erforderlich waren.

. . . .

IX. Armeekorps mit dem V.bis Kavalleriekorps.

Rapport 24. September.

51. Division	7 Bataillone	8647 Mann	
52. „	2 „		
53. „	4 „		
Kavallerie Milhaud V. Kavalleriekorps		3450 „	3806 Pferde
Artillerie		416 „	460 „
Genie		51 „	

Zusammen 12564 Mann 4266 Pferde.

Nach dem Rapport vom 15. September hat das Korps 12 Geschütze. Da bis zum 24. September die Zahl der Artilleristen sich nicht mehrt, so muß auch die der Geschütze die gleiche geblieben sein.[843])

XI. Armeekorps.

Rapport 1. Oktober.[844])

Stab	370	Mann	—	Pferde
31. Division	5573	„	—	„
35. „	3941	„	—	„
36. „	4779	„	—	„
39. „	5112	„	—	„
Kavallerie	496	„	449	„
Artillerie	2154	„	1912	„
Train	384	„	546	„
Sapeurs	300	„	—	„
Gendarmen	65	„	63	„

Zusammen 23174 Mann 2124 Pferde 68 Geschütze.

Das XII. Armeekorps

wurde am 19. September aufgelöst und seine französischen Truppen dem IV. und VII. Korps überwiesen. Die übrig bleibenden Bayern bildeten:

eine Infanterie-Brigade	4 Bataillone	1882 Mann			
die Chevaulegers	1 Schwadron	141 „	91 Pferde		
Artillerie und Fuhrwesen betrugen		252 „	188 „	mit 6 Geschützen.[845])	

XIII. Armeekorps.

Rapport 1. Oktober.[846])

3. Division (Loison)	7484	Mann	230	Pferde
40. „ (Vichery)	7880	„	159	„
Dänische Division (Prinz von Hessen)	9769	„	3552	„
50. Division (Pécheux)	5293	„ a)	104	„
Französische Kavallerie	895	„	999	„
Train	591	„	909	„
Artillerie	1607	„	1824	„
Genie	98	„	13	„

Zusammen 33611 Mann a) 7790 Pferde 62 französische 40 dänische Geschütze.

a) Aus dem Vergleich mit den übrigen im Kr.-Arch. I. G. 18 vorliegenden Rapporten geht hervor, daß von der Division Pécheux mehr als eine Brigade zur Feldtruppe, der Rest zur Besatzung von Hamburg gerechnet ist.

XIV. Armeekorps.

Rapport 1. Oktober.[847])

42. Division	12 Bataillone	5644 Mann	235 Pferde
43. "	13 "	4655 "	369 "
44. "	10 "	4566 "	357 "
45. "	12 "	6973 "	361 "
10. Kavallerie-Division	10 Schwadr.	1013 "	1090 "
Artillerie, Genie		1442 "	1114 "

Zusammen 24333 Mann 3526 Pferde 60 Geschütze.

Division Dąbrowski (Polen).

Aus Napoleons Angaben vom 25. September[848]) über Dąbrowskis Infanterie zusammen mit der Margarons ergiebt sich, daß die Bataillone zu durchschnittlich 500 Köpfen gerechnet werden. Die Kavallerie beziffert er auf 1000; die Artillerie bleibt wie früher. Daher:

4 Bataillone	2000 Mann
8 Schwadronen	1000 "
8 Geschütze mit schätzungsweise	250 "

Napoleon begeht hier wie bei früheren Gelegenheiten den Irrthum, bei der Division 6 Bataillone vorauszusetzen. Daher berechnet er wohl auch die Kopfzahl der Division höher.

Die Garde

hatte am 6. August an Infanterie, Kavallerie, Artillerie, Train 58 191 Mann.[849]) Am 12. Oktober schätzt Napoleon die Infanterie zu 30 000, die Kavallerie zu 8000.[850]) Weitere Angaben liegen nicht vor. Vom 28. September ab hatte nur die Kavallerie-Division Lefebvre-Desnoëttes noch Aufklärungsritte und 230 Mann[851]) Gefechtsverluste gehabt; die Märsche waren nicht besonders anstrengend gewesen. Der Bestand zu Ende September kann daher im Ganzen nicht viel über denjenigen vom 12. Oktober hinausgereicht haben.

Die Garde führte am 1. Oktober 202 Geschütze in 28 Batterien,[852]) wobei gegen 6000 Mann gewesen sein müssen, wenn man den übrigen Rapporten gemäß auf das Geschütz durchschnittlich 30 Mann rechnet.

Division Margaron (Besatzung Leipzigs).

Am 4. September:[853])

2. badisches Linien-Regiment 2 Bataillone	2589 Mann	am 26. August
Badisches leichtes Bataillon		
4. Bataillon 35. leichten Regiments	591 "	

1. Bataillon 132. Linien-Regiments
2. „ 96. „ „
2. „ 103. „ „

7 Bataillone = 4000 Mann.

Wenn man indessen die drei letzten Bataillone zu durchschnittlich 500 rechnet,[854]) so hat die Infanterie 4670 Mann.

Kavallerie vom I. Kavalleriekorps	576	Mann	643	Pferde
„ „ II. „	662	„	721	„
„ „ III. „	728	„	762	„
„ „ V. „	817	„	848	„
Zusammen 4 einstweilige Regimenter	2783	Mann	2974	Pferde.

2 reitende französische Batterien . . . . 12 Geschütze
½ badische Batterie . . . . 4 „ ,
dabei etwa 500 Kanoniere und Trainfahrer.

Am 25. September hatte die Division bereits 8 Bataillone, und zwar wird am 30. September das 1. Bataillon 36. leichten Regiments genannt.[854]) Wahrscheinlich ist es mit der Marschkolonne Piquet am 12. September eingetroffen. Die Infanterie wird seitdem auf 5170 Köpfe gestiegen sein.

Im September hatte General Lefebvre hiervon ein badisches Bataillon 2. Regiments und dasjenige vom 35. leichten Regiment mit sich zum Zuge nach Altenburg. Am 28. September gingen sie ihm großentheils verloren.[855]) Auch andere Bataillone und eine Batterie waren zeitweise nach Weißenfels, Naumburg, Merseburg und Wurzen entsendet, blieben aber unter Margaron, so daß sich der Bestand an Infanterie und Artillerie seit dem 12. September nur durch Verluste änderte.[856])

In Betreff der Kavallerie befiehlt Napoleon am 19. September, daß Margaron das Regiment des III. Kavalleriekorps abgeben soll; und wohl infolge dessen nimmt er am 25. September Margarons Reiterei zu 2000 Pferden an. Am 27. wird die entsprechende Abgabe an das I., am 29. an das II. Kavalleriekorps verfügt. Diese drei Regimenter sind aber mit Lefebvre ausmarschirt, und Arrighi ruft sie erst am 30. September ab, um die Befehle auszuführen. Er behält dann nur das Regiment vom V. Kavalleriekorps. Dasselbe erhielt noch Nachschub, so daß Napoleon es am 12. Oktober zu 1000 Pferden rechnet.[857])

Die badische Infanterie hatte am 16. Oktober 1620 Mann, also schon 969 Abgang.[858]) Du Casse (I. 382) giebt an für den 10. Oktober:

1 Bataillon badischen Linien-Regiments	1000	Mann	—	Geschütze
1 „ „ leichter Infanterie	800	„	—	„
1 „ { 35. leichten Regiments / 36. „ „ }	600	„	—	„
1 „ 96. Linien- „	700	„	—	„
1 „ 103. „ „	700	„	—	„
1 „ 132. „ „	700	„	—	„
6 Bataillone	4500	„	—	„
Einweiliges Kavallerie-Regiment	700	„	—	„
Artillerie	500	„	16	„

Marsch-Kolonne Lefol.

Rapport 4. Oktober.[859])

General Lefol marschirte von Erfurt ab mit	7116 Mann			Infanterie
	2733 „	2902	Pfde.	Kavallerie
	336 „	169	„	Artillerie
Zusammen	10185 Mann	3061	Pferde.	

mit 6 Geschützen.[860]) Die Infanterie war in drei Brigaden getheilt; die Kavallerie, worunter 1800 nicht zum Schlagen bestimmte Ehrengarden zählten, [861]) kommandirte General Girardin. Lefol erreichte am 9. Oktober Leipzig.

I. Kavalleriekorps.

Am 6. August 16 573 Mann.[862]) Davon geht die 6. leichte Brigade mit 1351 ab, indem sie vor dem 15. August zum V. Armeekorps versetzt wird.[863]) Es bleiben also 15 222 Mann.

Die beiden Regimenter 9. und 25. Jäger, zusammen 4 Schwadronen, von der Brigade Vallin sind seit dem 14. September dem General Lefebvre-Desnoëttes überwiesen. Sie hatten am 7. September 683 Mann.

Ebenso tritt die Brigade Piré mit 8 Schwadronen am 14. September unter Lefebvre. Sie hatte am 1. August 1427 Pferde gehabt und Napoleon schätzt sie am 25. September — wohl etwas niedrig — zu 1000 Pferden. Sie verlor am 28. September 156 Mann.[864])

General Chastel steht am 2. Oktober an der Elbe gegenüber Mühlberg mit der Brigade Merlen, dem 8. Jäger-Regiment von der Brigade Vallin und der Dragoner-Brigade Reiset. Am 10. Oktober tritt er, nebst der leichten Division Roussel d'Hurbal vom II. Kavalleriekorps, unter Befehl von Macdonold.[865])

Chastel	8. Jäger-Regiment	2 Schwadronen		
	Brigade Merlen	7 „	. . . .	18 Schwadronen
	„ Reiset	9 „		
Division Roussel d'Hurbal				17 „

Am 12. Oktober berechnet Napoleon diese Kavallerie zu 2000 Pferden, was für Chastel etwa 1000 ergeben würde.[866])

Ende September befindet sich die Division Berckheim zu Marschall Victor abkommandirt in Freiberg. Sie besteht — da die Brigade Piré bei Lefebvre war — aus den beiden Brigaden Montmarie und Piquet = 14 Schwadronen, und Napoleon veranschlagt diese am 10. Oktober zu 1200 Pferden.[867])

Am 12. Oktober berechnet Napoleon die Kavallerie unter Latour-Maubourg mit 3000 Reitern[868]) und meint damit augenscheinlich die:

Division Bordesoulle	= 22 Schwadronen	33 Schwadronen.
und Brigade Audenarde	= 12 „	

Denn Chastel wird gleichzeitig bei Macdonald, Berckheim bei Victor gezählt. Piré und Vallin waren zwar seit dem 9. Oktober zu Latour-Maubourg zurückgekehrt, doch scheint Napoleon sie bei demselben nicht zu berechnen; denn sie hatten in ihren

12 Schwadronen am 25. September allein 2000 Pferde, und es ist nicht gerechtfertigt, die 33 Schwadronen von Bordesoulle und Audenarde auf weniger als 3000 Mann anzunehmen. Ueberdies liegt die positive Angabe nach Schönbergs Erinnerungen vor, daß die Division Bordesoulle am 13. September 2100 Mann enthielt,[869]) und zu Ende September oder Anfang Oktober traf bei dem Korps Nachschub ein.[870])

Der Bestand des Korps stellt sich somit zu Ende September:

Brigade Vallin 9. und 25. Jäger	4	Schwadronen	683 Mann
" Piré	8	"	844 "
" Merlen	7	"	1000 " (Merlen, Reiset, 8. Jäger-Regiment zusammen)
" Reiset	9	"	
8. Jäger-Regiment der Brigade Vallin	2	"	
Division Berckheim { Brigade Montmarie, " Piquet }	14	"	1200 "
Division Bordesoulle	22	"	3000 " (Bordesoulle und Audenarde zusammen)
Brigade Audenarde	12	"	

Zusammen 6727 Mann und 27 Geschütze[871]) mit etwa 800 Mann Bedienung.

II. Kavalleriekorps.

Rapport 1. Oktober.[872])

Stab	73 Mann	— Pferde
2. leichte Division	2121 "	1849 "
4. " "	2377 "	2112 "
2. Kürassier-Division	1819 "	1628 "
Reitende Artillerie	217 "	159 "
Artillerie-Train	185 "	286 "

Zusammen 6792 Mann 6034 Pferde und 12 Geschütze.

III. Kavalleriekorps.

Am 6. August 10 801 Mann[873]). Davon trennt sich am 8. August das V. Kavalleriekorps mit 3355 Mann.[874]) Es bleiben also 7456.

Am 13. September giebt Ney das Korps zu 4000 an[875]), und von dieser Stärke scheint es nicht mehr wesentlich abgewichen zu sein. Denn:

Die Division Lorge hat am 14. September etwa 2000 Mann. Der General soll aber 2500 zur Verfügung erhalten und deswegen wird ihm noch die Dragoner-Brigade Quinette überwiesen. Die stärkste dieser Brigaden war 1000 Mann.[876]) Alle drei zusammen können demnach nicht viel über 2500 gehabt haben.

Am 12. Oktober sagt Napoleon, daß bei Ney 12 000 Mann Infanterie und 2000 Reiter sind. Ney hat das III. Armeekorps mit Einschluß der Kavallerie-Brigade Beurmann von etwa 1000 Reitern; ferner vom III. Kavalleriekorps die Division Fournier und die Brigade Avice. Für diese drei Brigaden würden also rechnungsmäßig kaum 1000 Mann übrig bleiben, wenn man nicht annehmen will, daß Napoleon

die Brigade Beurmann in seinem Anschlag vergessen hat. — Die Stärke des III. Kavalleriekorps könnte hiernach nur etwa um 500 Mann von der Zahl 4000 abweichen. [877])

Am 28. September hat das Korps 9 Geschütze, wozu etwa 300 Bedienungsmannschaften gehören. 3 Kanonen gehen unter Sorge an diesem Tage bei Zeitz verloren. [878]).

V. Kavalleriekorps.

Am 30. September und ebenso am 10. Oktober setzt Napoleon den bei der Armee unter Lhéritier stehenden Theil des Korps mit 2000 Pferden an. [879])

Lhéritier erhielt am 8. August 6 Geschütze. Davon sind 3 Stücke am 25. August verloren. [880])

Stärke unter den Waffen der verbündeten Feld-Armeen

Ende September 1813.

Nord-Armee.

Russisches Korps Wintzingerode.

Rapport 20. September.[881])

Avantgarde Woroncow.

12	Geschütze	200	Mann
10	Schwadronen	1419	"
5	Bataillone	2111	"
9	Kasaken-Regimenter	3288	"
			7018 Mann.

Hauptheil Wintzingerode.

74	Geschütze	1220	Mann
30	Schwadronen	3370	"
24	Bataillone	12054	"
5	Kasaken-Regimenter	1751	"
			18395 Mann.

Abtheilung Černyšew.

4	Geschütze	68	Mann
6	Schwadronen	571	"
5	Kasaken-Regimenter	1740	"
			2379 Mann.

Zusammen	90 Geschütze	1488	Mann
	46 Schwadronen	5360	„
	29 Bataillone	14165	„
	19 Kasaken=Regimenter . . .	6779	„
		27792	Mann.

Außerdem ist 1 Kasaken=Regiment zu General Putlitz abkommandirt.

III. preußisches Korps Bülow.

Infanterie und Kavallerie: Rapport Ende September; Artillerie: 20. September.[882])

Preußische Truppen	80 Geschütze	1468	Mann	
	45 Schwadronen	5075	„	
	$41^1/_2$ Bataillone	25024	„	a)
Russische Truppen: 2 Batterien	22 Geschütze	453	„	b)
„ Kasaken Bychalow II. und Ilowaiskii V.	2 Regimenter	440	„	b)
	Zusammen	32460	Mann.	

Schwedisches Korps Stedingk.

22. September.[885])

1. Division, 1. und 2. Brigade	6557	Mann
„ Artillerie	276	„
2. „ 3., 4., 6. Brigade	9060	„
„ Artillerie	390	„
Kavallerie=Division	1753	„
„ Artillerie	79	„
Reserve=Artillerie	247	„
Pommersche Legion, Kavallerie	48	„
„ „ Infanterie	72	„

Zusammen 18482 Mann 48 Geschütze.

Britische Raketen=Batterie 151 Mann 32 Gestelle. (9. Sept.)[836])

IV. preußisches Korps Tauentzien.

Die Stärkenachweise sind ganz lückenhaft. In den Akten des schwedischen Archivs finden sich zwar Rapporte für den 16. und 20. August und 20. September. Die Vergleichung der Zahlen ergiebt aber, daß sie nur Wiederholungen vom 16. August sind; und aus anderweiten Angaben ist ersichtlich, daß auch die letzteren nicht erfüllte

a) Zur Infanterie sind 101 Mann Hellwigsche Infanterie (nach Hellwigs Rapport 27. Sept.[883])), welche in Bülows Rapport fehlen, hinzugefügt.

b) Barclays Rapport 21. Juni (3. Juli).[884])

Soll-Bestände bieten. Nur im Kr.-Arch. A. c. 48 II. S. 22 kommen zu Anfang September Zahlen vor, welche von Putlitz und Marwitz selbständig eingereicht und deshalb brauchbar erscheinen, indessen ebenfalls der Prüfung bedürfen. Denn Putlitz hat nur unter Einbegreifen der Kavallerie Marwitzs 6 Schwadronen (die geringe Kopfstärke bei Putlitz ist ohnehin ein Belag). Dieses berücksichtigt, stellen sich die Zahlen am 6. September:

Putlitz:

3 Geschütze der Batterie Burggaller	54 Mann
2 Schwadronen (6. kurmärk. Landwehr-Kav.)	197 „
Kasaken Panteleëw	410 „
5 Bataillone (Rembow, Woisky und 3 vom 4. kurm. Landwehr-Inf.-Rgt.)	3094 „
	3755 Mann.

Marwitz:

2 Geschütze Burggaller	26 Mann
4 Schwadronen (3. kurmärk. Landwehr-Kav.)	327 „
4 Bataillone (3. kurmärk. Landwehr-Inf.-Rgt.)	2408 „
	2761 Mann.

Berechnet man nach der Durchschnittsstärke dieser Truppen die übrigen der Division Hirschfeld, so hatte

Hirschfeld

3 Geschütze Burggaller	54 Mann	
12 „ russ. Batterie Nr. 26	174 „	(14. Aug.)[887]
6 Schwadronen	524 „	
9 Bataillone	5502 „	
Kasaken Rebreëw a)	362 „	(14. Aug.)[887]
	6616 Mann.	

Dobschütz

hatte am 18. September 10—11 000 Mann.[889]) Darunter

Batterie Matthias	8 Geschütze
„ Gleim	8 „
1/2 „ Hertig	4 „

Dazu treffen noch ein:

am 22. Sept.	2 Bataillone 3. neumärk. Landwehr-Infanterie	1200 Mann[890])
29. „	4 Schwadronen 2. ostpreuß. Landwehr-Kavallerie	300 „[890])
22. „	1/2 achtpfd. Batterie Scholten (nachher Prötel)	4 Geschütze.[891])

Damit hebt sich die Stärke Dobschützs bis zum Schluß des September auf etwa 12 000 Köpfe 24 Geschütze.

---

a) Das Regiment Rebreëw geht am 2. Oktober von Hirschfeld zum Korps Stedingk.[888])

Wobeser.

Aufstellung in runden Zahlen 17. September.[892])

Batterie Wegner, 8 Geschütze	125 Mann
9 Schwadronen	800 „
14 Bataillone	7000 „
	7925 Mann.

Am 30. September hat er zusammen nur 5000 Mann (Prinz Mecklenburg an York 1. Oktober).[893])

Don-Kasaken Jlowaiskii III. } 534 Mann (Barclays Rapport 21. Juni (3. Juli).[894])
„ „ Kuteinikow VI. }

Korps Wallmoden.

30. September.[895])

Vegesack.

Schweden:	Artillerie	216	Mann	14	Geschütze	
	Mörner-Husaren	89	„	—	„	
	Karabiniers	336	„	—	„	
	Regiment Jönköping	1544	„	—	„	
	Bataillon Småland	404	„	—	„	
	„ Schonen	624	„	—	„	
	„ König	500	„	—	„	
Mecklenburger:	Artillerie	35	„	2	„	
	Reitende Jäger	449	„	—	„	
	Schill-Husaren	199	„	—	„	
	Garde-Grenadiere	412	„	—	„	
	Infanterie-Regiment	716	„	—	„	
	Fuß-Jäger	534	„	—	„	
Hanseaten:	1. Bataillon	618	„	—	„	
	3. „	399	„	—	„	
	Kavallerie	696	„	—	„	
	Fußartillerie	—	„	4	„	a)

Lyon.

Kapitän Wiering:	Artillerie-Kompagnie	178	Mann	6	Geschütze
Oberstlieut. Martin:	Detachement brit.-deutscher Legion	304	„	—	„
	Bataillon Lüneburg	555	„	—	„
	„ Bremen-Verden	496	„	—	„
	„ Anhalt	442	„	—	„
Oberstlieut. Halkett:	Bataillon Lauenburg	640	„	—	„
	„ Bennigsen	467	„	—	„
	„ Langrehr	606	„	—	„

a) Die hanseatische Artillerie fehlt im Rapport.

Dörnberg.

1. Husaren-Regiment, russisch-deutsch	548 Mann	—	Geschütze
2. „ „ „ „	512 „	—	„
3. „ „ britisch-deutsch	607 „	—	„
2 Batterien, britisch-deutsch	148 „	12	„

Tettenborn.

Lützows Artillerie	136 Mann	8	Geschütze
Hanseatische Artillerie	116 „	4	„
Lützows Kavallerie	491 „	—	„
Kasaken Komisarew I.	381 „	—	„
„ Denisow VII.	275 „	—	„
„ Sulin IX.	316 „	—	„
„ Grebcow II.	379 „	—	„
„ -Abtheilung von Nieroth	32 „	—	„
Lützows Infanterie	2222 „	—	„
Reiches „	1128 „	—	„

Arentsschildt.

Artillerie		417 Mann	24	Geschütze a)
1. Brigade: Natzmer:	1. Bataillon	715 „	—	„
	2. „	660 „	—	„
	5. „	653 „	—	„
2. Brigade: Wardenburg:	3. „	698 „	—	„
	4. „	647 „	—	„
	6. „	660 „	—	„
	7. „	607 „	—	„

Kielmansegge.

Hannoversche Jäger	249 Mann	—	Geschütze
Russisch-deutsche Jäger	115 „	—	„
Husaren Lüneburg und Bremen-Verden	299 „	—	„

Zusammen 24265 Mann 74 Geschütze.

Zusammenstellung der Nord-Armee.

Wintzingerode	27792 Mann	90	Geschütze
Bülow	32460 „	102	„
Hirschfeld mit Putlitz und Marwitz	13132 „	20	„
Dobschütz	12000 „	24	„
Wobeser	5000 „	8	„
Kasaken bei Dobschütz	534 „	—	„
Stedingk	18482 „	50	„
Raketen	138 „	—	„
Wallmoden	24265 „	74	„

Zusammen 133803 Mann 368 Geschütze.

a) Darunter eine Batterie von 8 Fußgeschützen noch in der Bildung begriffen.

Schlesische Armee.

I. preußisches Armeekorps York.

1. Oktober.[896])

Avantgarde.

Oberster v. Katzeler.

Leib-Grenadier-Bataillon	691	Infanteristen
Westpreußisches Grenadier-Bataillon	576	"
Ostpreußische Jäger, 1/2 Bataillon	295	"
2. ostpreußisches Infanterie-Regiment, Füsilier-Bataillon	381	"
Garde-Jäger, 4. Kompagnie	132	"
Brandenburgisches Infanterie-Regiment, 1. Bataillon	593	"
12. Reserve-Infanterie-Regiment, 2. Bataillon	548	"
13. schlesisches Landwehr-Infanterie-Regiment, Bataillon Rekowsky	421	"
14. " " " " " Thile	304	"
15. " " " " " Wedell	387	"
2. Leibhusaren, 3. Schwadron und Jäger	167	Kavalleristen
Brandenburgische Husaren, 2 Schwadronen und Jäger	267	"
Brandenburgisches Ulanen-Regiment	407	"
Ostpreußisches National-Kavallerie-Regiment	509	"
5. schlesisches Landwehr-Kavallerie-Regiment	282	"
Sechspfd. Fuß-Batterie Nr. 12	98	Artilleristen
Reitende Batterie Nr. 2	121	"

8 3/4 Bat. 15 Schw. 16 Gesch. oder 4328 Inf. 1632 Kav. 219 Art. = 6179 Mann.

1. Brigade.

Oberster v. Steinmetz.

1. ostpreußisches Grenadier-Bataillon	527	Infanteristen
Schlesisches Grenadier-Bataillon	726	"
5. schlesisches Landwehr-Infanterie-Regiment, 3 Bataillone a)	1125	"
13. " " " " 3 "	1162	"
2. Leibhusaren, 3 Schwadronen	371	Kavalleristen
Sechspfd. Fuß-Batterie Nr. 2	113	Artilleristen

8 Bat. 3 Schw. 8 Gesch. oder 3530 Inf. 371 Kav. 113 Art. = 4014 Mann.

2. Brigade.

Generalmajor Prinz Carl v. Mecklenburg.

1. ostpreußisches Infanterie-Regiment, 3 Bataillone	1914	Infanteristen
2. " " " 2 "	918	"

a) Bataillon Borwitz in Görlitz ausgeschieden, um sich zu ergänzen.

Zusammengesetztes Bataillon Fischer 6. schles. Landwehr-Rgt.	760	Infanteristen a)
Mecklenburgisches Husaren-Regiment	337	Kavalleristen
Sechspfd. Fuß-Batterie Nr. 1	124	Artilleristen

6 Bat. 4 Schw. 8 Gesch. oder 3592 Inf. 337 Kav. 124 Art. = 4053 Mann.

7. Brigade.

Generalmajor v. Horn.

Leib-Infanterie-Regiment, 3 Bataillone	2058	Infanteristen
Thüringer Bataillon	393	"
4. schlesisches Landwehr-Infanterie-Regiment, 4 Bataillone	1320	"
15. " " " " 3 "	1276	"
3. " " Kavallerie-Regiment, 2 Schwadronen	100	Kavalleristen
10. " " " " 4 "	142	"
Sechspfd. Fuß-Batterie Nr. 3	116	Artilleristen

11 Bat. 6 Schw. 8 Gesch. oder 5047 Inf. 242 Kav. 116 Art. = 5405 Mann.

8. Brigade.

Generalmajor v. Hünerbein.

Brandenburgisches Infanterie-Regiment, 2 Bataillone	993	Infanteristen
12. Reserve-Infanterie-Regiment, 2 Bataillone und Jäger	995	"
14. schlesisches Landwehr-Infanterie-Regiment, 3 Bataillone	978	"
Brandenburgische Husaren, 3. und 4. Schwadron	227	Kavalleristen
Sechspfd. Fuß-Batterie Nr. 15	106	Artilleristen

7 Bat. 2 Schw. 8 Gesch. oder 2966 Inf. 227 Kav. 106 Art. = 3299 Mann.

Reserve-Kavallerie.

Oberster v. Jürgaß.

Litthauische Dragoner	489	Kavalleristen
1. Westpreußische Dragoner	337	"
1. neumärkische Landwehr-Kavallerie	242	"
Reitende Batterie Nr. 1	121	Artilleristen
" " Nr. 3	129	"

12 Schw. 16 Gesch. oder 1068 Kav. 250 Art. = 1318 Mann.

Reserve-Artillerie.

Major v. Rentzell.

Zwölfpfd. Batterie Nr. 1	196	Artilleristen
" " Nr. 2	163	"
Sechspfd. " Nr. 24	105	"
Dreipfd. " Nr. 1	78	"
Reitende " Nr. 12	99	"

a) Die Bataillone Kempsky, Dobrowolsky und Rostken 6. Landwehr-Regiments waren in Jauer ausgeschieden, um sich zu ergänzen.

Park-Kolonnen Nr. 1, 3, 5, 13	113	Artilleristen
Handwerks-Kolonne Nr. 1	17	"
2 Kompagnien Pioniere	167	Pioniere

40 Geschütze 938 Mann.

Streifkorps des Majors v. Boltenstern.

6. November.[897])

Garde-Jäger, 3. Kompagnie	167	Infanteristen
Vom 1. neumärkischen Landwehr-Kavallerie-Regiment	44	Kavalleristen
Kasaken	23	"
Berittene Jäger	31	"

167 Infanteristen 98 Kavalleristen = 265 Mann.

Streifkorps des Majors v. Falkenhausen.

11. August.[898])

Vom 3. schles. Landwehr-Kavallerie-Regiment die 1. und 2. Schw. 248 Kavalleristen.

Uebersicht des I. preußischen Armeekorps.

41 Bataillone	19630	Mann
44 Schwadronen	4223	"
13 Batterien	1699	"
Pioniere	167	"

25719 Mann 104 Geschütze.

Russisches Armeekorps Sacken.

18. (30.) September.[899])

Von der 3. Dragoner-Division.

Dragoner-Regiment Smolensk	2	Schwadronen	256	Kavalleristen
" " Kurland	5	"	291	"

2. Husaren-Division.

Husaren-Regiment Aleksandrija	3	Schwadronen	426	Kavalleristen
" " Mariupol	6	"	672	"
" " Weißrußland	4	"	613	"
" " Achtyrka	6	"	819	"

Kasaken.

Don-Regiment Karpow II.	268	Kavalleristen
" " Lukowkin II.	288	"

Don-Regiment Grekow		284	Kavalleristen
" " Kuteinikow		301	"
" " Semenčikow IV.		220	"
" " Ilowaiskii IX.		204	"
4. Ukraine-Regiment	3 Schwadronen	279	"
Freiwilligen-Regiment des Baron Bode	4 "	240	"
2. Baschkiren-Regiment		295	"
2. Kalmyken-Regiment		204	"
		5660	Kavalleristen.

10. Infanterie-Division.

Infanterie-Regiment Jaroslawl	2 Bataillone	804	Infanteristen
" " Krym	1 "	455	"
" " Bělostok	2 "	928	"
8. Jäger-Regiment	2 "	683	"
39. " "	1 "	536	"

Von der 16. Infanterie-Division.

Infanterie-Regiment Ochotsk	2 Bataillone	376	Infanteristen
" " Kamčatka	2 "	477	"

27. Infanterie-Division.

Infanterie-Regiment Odessa	1 Bataillone	490	Infanteristen
" " Wilna	1 "	592	"
" " Simbirsk	1 "	537	"
" " Tarnopol	1 "	412	"
49. Jäger-Regiment	2 "	693	"
50. " "	1 "	450	"
		7433	Infanteristen.

Artillerie.

Reitende Batterie Nr. 18	12 Geschütze	203	Artilleristen
Schwere " Nr. 10	12 "	244	"
" " Nr. 13	12 "	243	"
Leichte " Nr. 24	12 "	148	"
" " Nr. 35	12 "	154	"
	60 Geschütze	992	Artilleristen.

1. Kompagnie 1. Pionier-Regiments . . . . 98 Pioniere.

Uebersicht des russischen Armeekorps Sacken.

26 Schwadronen, 10 Kasaken-Rgtr.	5660	Mann
19 Bataillone	7433	"
5 Batterien	992	"
Pioniere	98	"

14183 Mann 60 Geschütze.

Russisches Armeekorps Langeron.

14. (26.) September.[900])

Avantgarde.

Dragoner-Regiment Kargopol	393	Kavalleristen
" " Kiew	474	"
" " Kinburn	253	"
Reit. Jäger-Regiment Dorpat	266	"
" " " Livland	197	"
1. Ukraine-Kasaken-Regiment	473	"
3. " " "	610	"
Don-Regiment Isaew II.	190	"
" " Kuteinikow VIII.	297	"
" " Seliwanow II.	231	"

9. Infanterie-Division.

Infanterie-Regiment Naseburg	638	Infanteristen
" " Rjažsk	535	"
" " Apšeron	714	"
" " Jakutsk	518	"
10. Jäger-Regiment	463	"
38. " "	454	"

Artillerie.

Schwere Batterie Nr. 15	12 Geschütze	123	Artilleristen
Reitende Batterie Nr. 8	12 "	243	"
Pionier-Kompagnie		78	Pioniere

Avantgarde zusammen 3322 Inf. 3384 Kav. 366 Art. 78 Pioniere.

Hauptkorps.

Kavallerie.

Dragoner-Regiment Twer	291	Kavalleristen
Reit. Jäger-Regiment Sěwerskoe	234	"
" " " Černigow	312	"
" " " Arzamas	149	"
2. Ukraine-Kasaken-Regiment	591	"
	1577	Kavalleristen.

VI. Infanteriekorps.

7. Division.

Infanterie-Regiment Pskow	1184	Infanteristen
" " Moskau	721	"

Infanterie-Regiment Libau	647	Infanteristen
" " Sofija	569	"
11. Jäger-Regiment	896	"
36. " "	570	"

18. Division.

Infanterie-Regiment Wladimir	594	Infanteristen
" " Tambow	650	"
" " Dněpr	658	"
" " Kostroma	595	"
28. Jäger-Regiment	478	"
32. " "	451	"

IX. Infanteriekorps.

15. Division.

Infanterie-Regiment Witebsk	388	Infanteristen
" " Kozelsk	514	"
" " Kolywan	526	"
" " Kura	478	"
12. Jäger-Regiment	505	"
22. " "	481	"

X. Infanteriekorps.

8. Division.

Infanterie-Regiment Archangelogorod	550	Infanteristen
" " Schlüsselburg	645	"
" " Alt-Ingermanland	723	"
7. Jäger-Regiment	489	"
37. " "	514	"

22. Division.

Infanterie-Regiment Wjatka	850	Infanteristen
" " Starii-Oskol	751	"
" " Olonec	459	"
29. Jäger-Regiment	558	"
45. " "	418	"
	16862	Infanteristen.

Artillerie.

Schwere Batterie Nr. 2	7	Geschütze	218	Artilleristen
" " Nr. 18	12	"	256	"
" " Nr. 34	12	"	242	"
" " Nr. 39	12	"	261	"
Leichte " Nr. 3	12	"	189	"

Leichte Batterie Nr. 19	12 Geschütze	175	Artilleristen
„ „ Nr. 28	12 „	164	„
„ „ Nr. 29	12 „	143	„
„ „ Nr. 34	12 „	178	„
Don= „ Nr. 2	12 „	215	„
Pontonier=Kompagnie Nr. 4		162	Mann
„ „ Nr. 5		164	„
Pionier=Kompagnie Gresser		123	„
„ „ Helwig		135	„
75. See=Equipage		126	„

2751 Artilleristen und Genie=Soldaten.

Uebersicht des russischen Armeekorps Langeron.

Infanterie	20184	Mann
Kavallerie	4243	„
Kasaken	718	„
Artillerie	2407	„
Genie	788	„

28340 Mann 139 Geschütze.

Russisches Armeekorps St. Priest.

14. (26.) September.[900])

Kavallerie.

Dragoner=Regiment Moskau	250	Kavalleristen
„ „ Neurußland	377	„
„ „ Mitau	458	„
„ „ Charkow	484	„

1569 Kavalleristen.

VIII. Infanteriekorps.

11. Division.

Infanterie=Regiment Elec	670	Infanteristen
„ „ Polock	571	„
„ „ Rylsk	564	„
„ „ Ekaterinburg	936	„
1. Jäger=Regiment	478	„
33. „ „	527	„

17. Division.

Infanterie=Regiment Rjazan	670	Infanteristen
„ „ Bělozersk	705	„

Infanterie-Regiment Brest	746	Infanteristen
„ „ Wilmanstrand	566	„
30. Jäger-Regiment	472	„
48. „ „	913	„
	7674	Infanteristen.

Artillerie.

Schwere Batterie Nr. 32	12	Geschütze	270	Artilleristen
Leichte „ Nr. 32	12	„	176	„
„ „ Nr. 33	12	„	155	„
			601	Artilleristen.

Kasaken.

Don-Regiment Grekow XXI	317	Kasaken
„ „ Ezow II	194	„
Stawropol-Kalmyken-Regiment	298	„
	809	Kasaken.

Uebersicht des russischen Armeekorps St. Priest.

Infanterie	7674	Mann
Kavallerie	1569	„
Kasaken	809	„
Artillerie	601	„

10653 Mann 36 Geschütze.

Haupt-Armee.

II. preußisches Armeekorps Kleist.

13. September. [901])

Avantgarde.

Schlesisches Schützen-Bat.: Major v. Münchow	684	Inf.	—	Kav.	—	Art.
2. westpreuß. Inf.-Rgt. F.-Bat.: Major v. Hundt	478	„	—	„	—	„
1. schlesisches „ „ F.- „ : Major v. Lettow	574	„	—	„	—	„
2. „ „ „ F.- „ : Major v. Reitzenstein	588	„	—	„	—	„
7. Reserve-Inf.-Rgt. 3. Bat.: Major v. Wienskowski	467	„	—	„	—	„
10. „ „ „ 1. „ : Kapitän Lemcke	466	„	—	„	—	„
11. „ „ „ 3. „ : Major v. Haas	422	„	—	„	—	„
1/2 Pionier-Kompagnie	—	„	—	„	—	„
Neumärk. Dragoner-Rgt.: Oberstlieutenant v. Borck	—	„	484	„	—	„
1. schlesisches Husaren-Rgt.: Major v. Eisenschmidt	—	„	518	„	—	„

Sechspfd. Fuß-Batterie Nr. 9: Lieutenant v. Rothe . — Inf. — Kav. 98 Art.
Reitende Batterie Nr. 9: Kapitän Tuchsen . . . . — „ — „ 138 „

7 Bat. 8 Schw. 16 Gesch. = 3679 Inf. 1002 Kav. 236 Art.

9. Brigade.

1. westpreuß. Inf.-Rgt.: Oberstlieut. v. Schmalensee.
1. Bat. Major v. Hayne
2. „ Major v. Stach } . . . . 1364 Inf. — Kav. — Art.
F. „ Kapitän v. Rittka . . . . 393 „ — „ — „
6. Reserve-Inf.-Rgt.: Oberstlieutenant v. Löbell.
Vereinigtes 1. und 3. Bat. Major v. Gayl . 678 „ — „ — „
2. Bat. Major v. Koschkull . . . . 494 „ — „ — „
7. schles. Landwehr-Inf.-Rgt.: Major v. Kyckbusch.
Zusammengesetztes 1. Bat. Major v. Burgsdorff
„ 2. „ Major v. Wense } 1355 „ — „ — „
Vom 1. schles. Landwehr-Kav.-Rgt. 1. Schw.: Rittmeister v. Stillfried . . . . — „ 94 „ — „
Reitende Batterie Nr. 10: Kapitän Schäffer . . . . — „ — „ 141 „

7 Bat. 1 Schw. 8 Gesch. = 4284 Inf. 94 Kav. 141 Art.

10. Brigade.

2. westpreuß. Inf.-Rgt.: Oberstlieutenant v. Anhalt.
1. Bat. Kapitän v. Rohr
2. „ Major v. Bandemer } . . . . 1267 Inf. — Art.
7. Reserve-Inf.-Rgt.: Major v. Schutter.
1. Bat. Major v. Winning
2. „ Major v. Diebitsch } . . . . 870 „ — „
9. schles. Landwehr-Inf.-Rgt.: Major v. Below.
Zusammengesetzes 1. Bat. Major v. Troschke
2. Bat. Major v. Wittich } . . . . 868 „ — „
Sechspfd. Fußbatterie Nr. 8: Lieutenant Holsche . . . . . — „ 132 „ a)

6 Bataillone 8 Geschütze = 3005 Inf. 132 Art.

11. Brigade.

1. schlesisches Inf.-Rgt.: Oberstlieutenant v. Carnall.
1. Bat. Kapitän v. Anselm
2. „ Major v. Hüllesheim } . . . . . 1250 Inf. — Kav. — Art.
10. Reserve-Inf.-Rgt.
Vereinigtes 2. und 3. Bat. Major v. Bessel . 721 „ — „ — „

a) Die Batterie Holsche war zu ihrer Herstellung bis Budin zurückgeschickt und deshalb im Rapport nicht aufgeführt. Ihre Stärke ist der Bestandliste vom 5. Sept.[902]) entnommen. Vielleicht hat die 2. Schwadron, Rittmeister Graf Nostitz I. vom 2. schles. Landwehr-Kav.-Rgt. sie begleitet, da sie zur Brigade gehörte und nicht im Rapport erwähnt wird.[903])

8. schles. Landwehr-Inf.-Rgt.: Major Graf Larisch.			
Vereinigtes 1. und 3. Bat. Kapitän v. Heer / „ 2. und 4. „ Major Graf Dohna	1065 Inf.	— Kav.	— Art.
Vom 2. schles. Landwehr-Kav.-Rgt. 1. Schwadron: Rittmeister v. Minckwitz	— „	115 „	— „
Sechspfd. Fuß-Batterie Nr. 11: Lieutenant Canabaeus	— „	— „	119 „

5 Bat. 1 Schw. 8 Gesch. = 3036 Inf. 115 Kav. 119 Art.

12. Brigade.

2. schlesisches Inf.-Rgt.: Oberstlieutenant v. Funk.			
1. Bat. Kapitän v. Krosigk / 2. „ Kapitän v. Linsingen	1258 Inf.	— Kav.	— Art.
11. Reserve-Inf.-Rgt.: Oberstlieutenant v. Schwichow.			
1. Bat. Kapitän v. Buttler / 2. „ Major v. Bornstedt	889 „	— „	— „
10. schlesisches Landwehr-Inf.-Rgt. Zusammengesetztes Bat. Major v. Lessel ...	683 „	— „	— „
Vom 1. schles. Landwehr-Kav.-Rgt. 2. Schwadron: Rittmeister v. Hoberg	— „	77 „	— „
Sechspfd. Fuß-Batterie Nr. 13: Kapitän Held ..	— „	— „	139 „

5 Bat. 1 Schw. 8 Gesch. = 2830 Inf. 77 Kav. 139 Art.

Reserve-Kavallerie.

Ostpreußisches Kürassier-Rgt.: Oberstlieutenant v. Werder	460 Mann
Brandenb. „ „ : Oberstlieutenant Graf Hacke	560 „
Schlesisches „ „ : Major v. Folgersberg	436 „
Schlesisches Ulanen-Rgt.: Major v. Schmiedeberg	523 „
Vom 1. schles. Landwehr-Kav.-Rgt. 2 Schw.: Major Graf Reichenbach .	153 „

Abgezweigt unter Obersten v. Mutius (5. September).[904])

7. schles. Landwehr-Kav.-Rgt. 2 Schw.: Rittmeister v. Schmidt [a]) ...	350 „
8. „ „ „ „ 2 „ : Rittmeister v. Studnitz [a]) ...	251 „

22 Schwadronen = 2713 Kavalleristen.

Beim Streifkorps Thielmann.

Oberster Prinz Biron v. Kurland (27. November).[906])

Vom 2. schles. Husaren-Rgt. 1. u. 2. Schw. u. Jäger: Oberstlt. v. Eike .	249 Mann
Schlesisches National-Kav.-Rgt. 2 Schw.: Major Graf Henckel	189 „
Vom neumärk. Dragoner-Rgt. die Jäger: Rittmeister v. Rohr	130 „

4 Schwadronen und Jäger = 568 Kavalleristen.

---

a) Nach den Bestandlisten vom 5. September und den Tagebüchern[905]) waren das 7. und 8. schles. Landwehr-Kav.-Rgt. im Anfang September zu je zwei Schwadronen zusammengezogen.

Reserve-Artillerie.

Stab	7	Mann	
Zwölfpfd. Fuß-Batterie Nr. 3: Lieutenant Scheffler	178	„	
„ „ „ Nr. 6: Lieutenant Reuter	211	„	
Sechspfd. „ „ Nr. 7: Lieutenant Schaalle	128	„	
„ „ „ Nr. 14: Lieutenant v. Reiche	151	„	
„ „ „ Nr. 21: Kapitän Köppen	104	„	
Siebenpfd. Haubitz-Batterie Nr. 1: Lieutenant Voitus	151	„	
Reitende Batterie Nr. 7: Kapitän Richter	108	„	
„ „ Nr. 8: Kapitän v. Mandelsloh	136	„	
Munitions-Kolonnen Nr. 7, 8, 9, 10, 11	119	„	
Handwerks-Kolonne Nr. 2: Lieutenant Kliehm	17	„	
2 Kompagnien Pioniere	179	„	(23. Juli.)[907]

64 Geschütze = 1489 Mann.

Uebersicht des II. preußischen Armeekorps.

30 Bataillone	16834	Mann	
37 Schwadronen	4569	„	a)
14 Batterien u. s. f.	2256	„	

23659 Mann a) 112 Geschütze.

Preußische Garde.

1. Garde-Rgt. zu Fuß (1. September).[909])

1. Bataillon	727	Inf.	—	Kav.	—	Art.
2. „	685	„	—	„	—	„
F. „	728	„	—	„	—	„
Jäger	398	„	—	„	—	„

2. Garde-Rgt. zu Fuß (1. August).[910])

1. Bataillon	690	„	—	„	—	„
2. „	652	„	—	„	—	„
F. „	707	„	—	„	—	„
Jäger	281	„	—	„	—	„
1/2 Garde-Jäger-Bataillon	425	„[911])	—	„	—	„
Sechspfd. Garde-Fuß-Batterie Nr. 4	—	„	—	„	162	„[911])
Garde du Corps-Rgt. 4 Schwadronen	—	„	497	„	(1. Sept.)[912])	
Dessen Jäger-Schwadron	—	„	101	„	—	„
Leichtes Garde-Kav.-Rgt. 4 Schwadronen	—	„	656	„	—	„
Dessen Jäger-Schwadron	—	„	128	„	—	„
Reitende Garde-Batterie Nr. 4	—	„	—	„	121	„

6 1/2 Bat. 8 Schw. 16 Gesch. = 5293 Inf. 1382 Kav. 283 Art.

---

a) Es fehlen hieran die 2. Schwadron Nostitz 2. schlesischen Landwehr-Kavallerie-Regiments, welche gleich der Schwadron Minckwitz 115 Köpfe haben mag, und die 3. und 4. Schwadron desselben Regiments, die unter Major v. Prittwitz zu den fliegenden Kolonnen im Rücken der Armee abgegeben waren (Tagebuch 2. schles. Ldw.-Kav.-Rgts.).[908])

Die Aenderungen im Bestand der Garde-Truppen im Herbstfeldzuge sind nicht bedeutend. Das 1. Garde-Rgt. hat vom 1. August bis 1. September 79 Mann Abgang. Am 13. Januar 1814 [913]) haben das

1. Garde-Regiment	2154 Mann	
2. " "	1842 "	
Garde-Jäger, 3 Komp. . .	564 "	(einschl. der 3. Komp., welche am 6. Nov. 167 Mann zählte).

Rechnet man bei den anderen Truppen einen dem des 1. Garde-Regiments im August entsprechenden Verlust, so würden die Garde-Truppen am 1. Oktober etwa 6680 Köpfe zum Dienst gehabt haben.

Die russischen Truppen der Haupt-Armee

unter Wittgenstein und Großfürst Konstantin veranschlagt Bernhardi (III. 393) — ohne Kasaken — zu kaum noch 40 000 Mann. An Kasaken waren am 10. August

bei Wittgenstein 4 Regimenter	= 1600 Mann [914])
bei der Reserve 3 "	= 1635 " [915])
Bei den Stäben der Armee Wittgenstein:	
1 Regiment Bug-Kasaken / Dragoner-Regiment Ingermanland / 2 Landwehr-Bataillone	= 1000 "
Beim Hauptquartier 4 Kasaken-Regimenter / 3 Landwehr-Kasaken-Rgtr.	= 2500 "
Dazu trat im August das 3. Orenburg-Kasaken-Regiment . . .	= 495 "
Zusammen	7230 Mann

Hierzu stießen im September von der Schlesischen Armee 6 Regimenter = 1371 Mann (3. und 11. Sept.), [916]) welche im August noch 2362 gehabt hatten. [917])

Rechnet man von den obenstehenden 7230 Mann einen verhältnißmäßigen Abgang für die verflossene Zeit, so bleiben davon 4197, was mit den 6 hinzugetretenen Regimentern zusammen 5568 Kasaken und Stabs-Truppen ergiebt.

Die russischen Truppen in Böhmen stellen sich danach bis zum 27. September auf rund 45 500 Mann mit 274 Geschützen, zu welchen dann die Armee von Polen tritt.

Armee von Polen.

General der Kavallerie v. Bennigsen.

Rapporte 11. (23.) und 15. (27.) September. [918])

Chef des Generalstabes: Generallieutenant Oppermann.
General-Quartiermeister: Generalmajor v. Berg.
General du jour: Generalmajor Inzow (Инзовъ).
Artillerie: Generalmajor Rezwoi (Резвой).
General-Intendant: Graf Santi.

Avantgarde.

Generallieutenant Markow III. (Марковъ).

Von der 16. Infanterie-Division.

Generalmajor Bulatow (Булатовъ).

Brigade: Generalmajor Sucharew (Сухаревъ).

Inf.-Rgt. Neuschlot (Нейшлотъ): Oberster Balla (Балла)	3 Bat.	— Schw.	— Gesch.	1850 Mann
27. Jäger-Rgt.: Oberster Pantenius	3 "	— "	— "	2258 "
43. " " : Oberster Ergoldskoi (Ерголдской)	3 "	— "	— "	1644 "

Von der 13. Division.

Brigade: Generalmajor Iwanow (Ивановъ).

Inf.-Rgt. Saratow (Саратовъ): Oberster Graf Rastignac, 29. November todt . .	3 Bat.	— Schw.	— Gesch.	2082 Mann
Inf.-Rgt. Penza (Пенза): Oberster Graf St. Laurent	2 "	— "	— "	1412 "

Kavallerie.

Generalmajor Dechterew (Дехтеревъ).

Brigade: Generalmajor Djadkow (Дядковъ).

Ulanen-Rgt. Orenburg (Оренбургъ): (Generalmajor Djadkow)	— Bat.	2 Schw.	— Gesch.	220 Mann
" " Wladimir (Владиміръ): Oberster Argamakow (Аргамаковъ)	— "	3 "	— "	404 "

Brigade: Oberster Baron Bennigsen.

1. zusammengesetztes Husaren-Rgt.: (Generalmajor Dechterew)	— "	5 "	— "	857 "
1. zusammengesetztes Ulanen-Rgt.: (Oberster Baron Bennigsen)	— "	5 "	— "	716 "

Artillerie.

Schwere Batterie Nr. 16: Oberster v. Poll (Поль)	— Bat.	— Schw.	12 Gesch.	256 Mann
Leichte Batterie Nr. 56: Oberster v. Taube .	— "	— "	12 "	189 "
Reitende Batterie Nr. 30: Kapitän Korsakow (Корсаковъ)	— "	— "	12 "	137 "
Von der reitenden Batterie Nr. 10: Lieutenant Cebrikow (Цебриковъ)	— "	— "	2 "	107 "
Sapeur-Kompagnie: Kapitän Ständer . . .	— "	— "	— "	108 "

Kasaken.

Don-Regt.: Major Wlasow II. (Власовъ) . .	— Bat.	— Schw.	— Gesch.	370 Mann
„ „ Platow V. (Платовъ) unter Major Mulganow (Мулгановъ)	— „	— „	— „	335 „
„ „ : Oberster Andrejanow III. (Андреяновъ)	— „	— „	— „	515 „
„ „ : Major Šamšew II. (Шамшевъ) .	— „	— „	— „	432 „
4. Ural-Regiment: Major Nazarow (Назаровъ)	— „	— „	— „	241 „
9. Baschkiren-Regiment	— „	— „	— „	329 „
11. „ „	— „	— „	— „	355 „
14. „ „	— „	— „	— „	365 „
15. „ „	— „	— „	— „	316 „

Landwehr-Kavallerie.

Generalmajor Fürst Tenišew (Тенишевъ).

Landwehr-Kavallerie von Simbirsk (Симбирскъ)	— Bat.	5 Schw.	— Gesch.	513 Mann
„ „ von Penza (Пенза): Oberster Bezobrazow (Безобразовъ)	— „	5 „	— „	459 „

Zusammen 14 Bat. 25 Schw. 9 Kas.-Rgtr. 38 Gesch. = 9246 Inf. 3169 Kav. 3258 Kas. 689 Art. und 108 Sapeurs.

Korps des rechten Flügels.

General der Infanterie Dochturow (Дохтуровъ).

Chef des Generalstabes: Oberstlieutenant Tenner.

12. Infanterie-Division.

Generalmajor Fürst Chowanskoi (Хованской).

Brigade: Generalmajor Sanders (Сандерсъ).

Inf.-Rgt. Smolensk (Смоленскъ): Oberster Kutuzow (Кутузовъ)	2 Bat.	— Gesch.	1441 Mann
„ „ Narwa (Нарва): Oberster Bogdanowskii (Богдановскій)	2 „	— „	1483 „

Brigade: Generalmajor Želtuchin (Желтухинъ).

Inf.-Rgt. Aleksopol (Алексополь): Oberstlieutenant v. Wrangell	2 „	— „	1438 „
„ „ Neu-Ingermanland: Oberstlieutenant Žukow (Жуковъ)	2 „	— „	1430 „

Brigade: Generalmajor Glěbow (Глѣбовъ).

6. Jäger-Rgt.: Major Starow (Старовъ)	2 „	– „	1724 „
41. „ „ : Oberstlieutenant Ljapunow (Ляпуновъ)	2 „	— „	1213 „
Schwere Batterie Nr. 45: Oberster Begunow (Бегуновъ)	— „	12 „	263 „
Leichte Batterie Nr. 1: Oberstlieutenant Šiškin (Шишкинъ)	— „	12 „	155 „

Zusammen 12 Bataillone 24 Geschütze = 8729 Infanteristen 418 Artilleristen.

26. Infanterie-Division.

Generalmajor Paskewič (Паскевичъ).

Brigade: Oberster Žemčužnikow (Жемчужниковъ).

Inf.-Rgt. Nižnii-Nowgorod (Нижній-Новгородъ): Major Ackermann	2 Bat.	— Gesch.	1512 Mann
„ „ Orel (Орелъ): Oberstlieutenant Bernikow (Берниковъ)	2 „	— „	1322 „

Brigade: Generalmajor Sawoina (Савоина).

Inf.-Rgt. Ladoga (Ладога): Oberstlieutenant Oržen̆skii (Орженскій)	2 „	— „	1402 „
„ „ Poltawa (Полтава): Oberstlieutenant Dawydow II. (Давыдовъ)	2 „	— „	1592 „

Brigade: Oberster Kowregin (Ковреганъ).

5. Jäger-Rgt.: (Oberster Kowregin)	2 „	— „	1506 „
42. „ „ : Major Sytin (Сытинъ)	2 „	— „	1261 „
Schwere Batterie Nr. 26: Oberstlieutenant v. Schulmann II.	— „	12 „	263 „
Leichte Batterie Nr. 47: Oberstlieutenant Žurakowškii (Жураковскій)	— „	12 „	161 „
Mineur-Kompagnie: Oberstlieutenant Afanasew III. (Афанасьевъ)	— „	— „	74 „

Zusammen 12 Bat. 24 Gesch. 1 Mineur-Komp. = 8595 Inf. 424 Art. 74 Mineure.

Von der 13. Infanterie-Division.

Generalmajor Lindfors.

Reserve-Brigade: Generalmajor Rossi.

Inf.-Rgt. Welikie-Luki (Великіе-Луки): Oberstlieutenant Graf Golowin (Головинъ)	3 Bat.	2204 Mann
„ „ Galicien: Oberstlieutenant Šelašnikow (Шелашниковъ)	2 „	1013 „

Zusammen 5 Bataillone = 3217 Infanteristen.

Kavallerie-Division.

Generallieutenant Musin-Puškin (Мусинъ-Пушкинъ), dann Generallieutenant Čaplic (Чаплицъ).

Brigade: Generalmajor Repninškoi (Репнинской).

Zusammengesetztes Dragoner-Rgt.: Major Sirypka (Сирыпка)	5 Schw.	— Gesch.	773 Mann
1. zusammengesetztes reit. Jäger-Rgt.: Major Hoffmann	4 „	— „	538 „
2. „ „ „ „ : Major Koltowškoi (Колтовской)	4 „	— „	625 „

Brigade: Generalmajor Baron Kreutz.

2. zusammengesetztes Ulanen-Rgt.: Oberster Baron Klebeck	4 Schw.	— Gesch.	567 Mann
Ulanen-Rgt. Taganrog (Таганрогъ): Oberster Kuroedew (Куроедевъ) a)	4 „	— „	646 „
Ulanen-Rgt. Sibirien: Major Nowickii (Новицкій)	2 „	— „	194 „
„ „ Žitomir (Житомиръ): Oberstlieutenant Sparesis (Спаресішъ)	2 „	— „	189 „
Reitende Batterie Nr. 2: Oberstlieutenant Hering	— „	12 „	309 „

Zusammen 25 Schw. 12 Gesch. = 3532 Kav. 309 Art.

Reserve-Artillerie.

Oberster Kolotinskii (Колотинскій).

Schwere Batterie Nr. 22: (Oberster Kolotinskii)	12 Gesch.	281 Mann
Leichte „ Nr. 18: Oberstlieutenant Baron Huene	12 „	167 „
„ „ Nr. 48: Oberstlieutenant Baron Fircks I.	12 „	176 „
„ „ Nr. 53: Oberstlieutenant Duwing (Дувингъ)	12 „	180 „
Reitende „ Nr. 9: Oberstlieutenant Parkenson	12 „	292 „

Zusammen 60 Geschütze = 1096 Mann.

Pontonier-Kompagnie Nr. 1 noch auf dem Marsche von Warschau.
„ „ Nr. 7 . . . . 176 Mann.

Korps des rechten Flügels zusammen 29 Bat. 25 Schw. 120 Gesch. 2 Genie-Komp. = 20542 Inf. 3532 Kav. 2247 Art. und 250 Mann Genie.

Korps des linken Flügels.

Generallieutenant Graf Tolstoi (Толстой).

Chef des Generalstabes: Oberster Murawew (Муравьевъ).

Landwehrkorps.

Generalmajor Muromcew (Муромцевъ).

Landwehr von Nižnii-Nowgorod (Нижній-Новгородъ).

Kavallerie-Rgt.: Oberster Kozlow (Козловъ)	— Bat.	5 Schw.	— Gesch.	580 Mann
1. Inf.-Rgt.: Oberster Karatěew (Каратѣевъ)	3 „	— „	— „	1310 „
2. Inf.-Rgt.: Oberster Powinskii (Повинскій)	3 „	— „	— „	1408 „
3. Inf.-Rgt.: Oberster Gurew (Гурьевъ)	3 „	— „	— „	1435 „
4. Inf.-Rgt.: Oberster Rall I. (Раль)	3 „	— „	— „	1124 „

Landwehr von Kazan (Казань).

1. Inf.-Rgt.: Oberster Čičagow (Чичаговъ)	3 „	— „	— „	1369 „

a) Am 20. September (2. Oktober) Oberstlieutenant Pawliščew (Павлищевъ).

Landwehr von Kostroma (Кострома).

Kav.-Rgt.: Oberster Nebolsin (Небольсинъ) .	— Bat.	5 Schw.	— Gesch.	496 Mann
5. Ural-Kasaken-Rgt.	— „	5 „	— „	453 „
Schwere Batterie Nr. 52: Oberster Garnowskoi (Гарновской)	— „	— „	12 „	243 „
Reitende Batterie Nr. 22: Oberstlieutenant v. d. Howen	— „	— „	12 „	230 „
Pionier-Kompagnie: Kapitän Ševič (Шевичъ)	— „	— „	— „	107 „

Landwehrkorps.

Generalmajor Titow (Титовъ) a)

Landwehr von Penza (Пенза).

1. Inf.-Rgt.: Oberster Selunskii (Селунскій) .	3 Bat.	— Schw.	— Gesch.	1225 Mann
2. Inf.-Rgt.: Oberster Dmitriew (Дмитріевъ)	3 „	— „	— „	1600 „
3. Inf.-Rgt.: Oberster Beketew (Бекетевъ) .	3 „	— „	— „	1193 „
Artillerie	— „	— „	4 „	52 „
Leichte Batterie Nr. 64: Kapitän Notbek (Нотбекъ)	— „	— „	12 „	136 „

Landwehr von Rjazan (Рязань).

Kavallerie-Rgt.: Oberster Maslow II. (Масловъ)	— „	5 „	— „	538 „
3. Landw.-Inf.-Rgt.: Oberster Rynkewič (Рынкевичъ)	3 „	— „	— „	1228 „
1. Landw.-Jäger-Rgt.: Oberstlieutenant Maslow I. (Масловъ)	3 „	— „	— „	1414 „
Landw.-Kav.-Rgt. von Kazan (Казань) . . .	— „	2 „	— „	222 „

Korps des linken Flügels zusammen 30 Bat. 17 Schw. 1 Kas.-Rgt. 40 Gesch. = 13306 Inf. 1836 Kav. 453 Kas. 661 Art. und 107 Pioniere.

Uebersicht der Armee von Polen.

Regelmäßige Infanterie	43	Bataillone	29788 Mann
Landwehr-Infanterie	30	„	13306 „
Regelmäßige Kavallerie	40	Schwadronen	5729 „
Landwehr-Kavallerie	27	„	2808 „
Kasaken	10	Regimenter	3711 „
198 Geschütze			3597 „
4 Genie-Kompagnien			465 „
			59404 Mann.

a) Abgezweigt vom Korps Titow stehen vor Glogau: [919])

1. Landwehr-Infanterie-Rgt. von Rjazan	2. Landwehr-Infanterie-Rgt. Simbirsk
2. „ „ „ „ „	3. „ „ „ „
4. „ „ „ „ „	Das 8., 12., 13., 16. Baschkiren-Rgt.
2. „ Jäger- „ „ „	

Die Oesterreichischen Truppen.

29. September.[920])

1. leichte Division.

Feldmarschallieutenant Fürst Moritz Liechtenstein.

Brigade: Generalmajor Prinz August v. Hessen-Homburg.

Jäger-Bat. Nr. 1: Oberster v. Lutz	1 Bat.	— Schw.	— Gesch.
" " Nr. 2: Oberstlieutenant Schneider	1 "	— "	— "
Kaiser-Chevaulegers Nr. 1: Oberster Ritter Fitzgerald	— "	6 "	— "
1 dreipf. Brigade-Batterie	— "	— "	8 "

Brigade: Generalmajor Baron Scheither.

Brooder Grenzer	1 "	— "	— "
Jäger-Bataillon Nr. 7: Oberster Baron Beyder	1 "	— "	— "
Levenehr-Dragoner Nr. 4: Oberster v. Hirsch	— "	4 " a)	— "
Vincent-Chevaulegers Nr. 4: Oberster de Gallois	— "	6 "	— "
1 sechspfd. Kavallerie-Batterie	— "	— "	6 "
Zusammen	4 Bat.	16 Schw.	14 Gesch.

2. leichte Division.

Feldmarschallieutenant Graf Bubna.

Brigade: Generalmajor Graf Neipperg.

Jäger-Bataillon Nr. 5	1 Bat.	— Schw.	— Gesch.
Kaiser-Husaren Nr. 1	— "	6 "	— "
1 Kavallerie-Batterie	— "	— "	6 "

Brigade: Oberster Freiherr v. Wieland.

Landwehr-Bat. von Kaiser-Inf. Nr. 1	1 "	— "	— "
" " " Würzburg-Inf. Nr. 7	1 "	— "	— "
" " " Erzherzog Ludwig-Inf. Nr. 3	1 "	— "	— "
" " " Kaunitz-Inf. Nr. 20	1 "	— "	— "
Blankenstein-Husaren Nr. 6	— "	6 "	— "
1 dreipfd. Brigade-Batterie	— "	— "	6 "

Brigade: Generalmajor Baron Zechmeister.

Peterwardeiner Grenzer: Major Graf Brankovics	1 "	— "	— "
Jäger-Bataillon Nr. 6: Major Saborsky	1 "	— "	— "
Liechtenstein-Husaren Nr. 7: Oberster Graf Zichy	— "	6 "	— "
1 dreipfd. Brigade-Batterie	— "	— "	6 "
Zusammen	7 Bat.	18 Schw.	18 Gesch.

---

a) 2 Schwadronen in Theresienstadt.[921])

I. Armee-Abtheilung.

Feldzeugmeister Graf Hieronymus Colloredo-Mansfeld.

Division.

Feldmarschalllieutenant Graf Hardegg.

Brigade: Generalmajor Graf Raigecourt.

Deutsch-Banater Grenzer	2 Bat.	— Schw.	— Gesch.
Hessen-Homburg-Husaren Nr. 4: Oberster Baron Spiegel	— „	5 „ a)	— „
Riesch-Dragoner Nr. 6	— „	5 „ b)	— „
1 sechspfd. Kavallerie-Batterie	— „	— „	6 „

Division.

Feldmarschalllieutenant Baron Wimpffen.

Brigade: Generalmajor v. Gissing.

Froon-Infanterie Nr. 54: Oberster Ritter Taizon	3 Bat.	— Schw.	— Gesch.
de Vaux-Infanterie Nr. 25: Oberster Baron Feiters	3 „	— „	— „
1 sechspfd. Brigade-Batterie	— „	— „	6 „

Brigade: Generalmajor Czervinka.

Argenteau-Infanterie Nr. 35	3 „	— „	— „
Erbach-Infanterie Nr. 42: Oberster Freiherr v. Abele	2 „	— „	— „
1 sechspfd. Brigade-Batterie	— „	— „	6 „

Division.

Feldmarschalllieutenant v. Greth.

Brigade: Generalmajor Mumb v. Mühlheim.

de Ligne-Infanterie Nr. 30	3 Bat.	— Schw.	— Gesch.
Czartoriski-Infanterie Nr. 9	2 „	— „	— „
1 sechspfd. Brigade-Batterie	— „	— „	6 „

Brigade: Generalmajor v. Quosdanovich.

Albert Gyulai-Infanterie Nr. 21	2 „ c)	— „	— „
Reuß-Plauen-Infanterie Nr. 17	2 „ c)	— „	— „
1 sechspfd. Brigade-Batterie	— „	— „	6 „

Artillerie-Reserve.

1 sechspfd. Positions-Batterie	— Bat.	— Schw.	6 Gesch.
2 zwölfpfd. Positions-Batterien	— „	— „	12 „
I. Armee-Abtheilung zusammen	22 Bat.	10 Schw.	48 Gesch.

a) 1 Schwadron beim Streifkorps Mensdorff.

b) 1 Schwadron zum Polizeidienst bei den fliegenden Kolonnen im Rücken der Armee.[922])

c) Die 3. Bataillone wurden herangezogen und trafen am 8. Okt. bei Dux und Kommotau ein.

II. Armee-Abtheilung.

General der Kavallerie Graf Merveld.

Division.

Feldmarschalllieutenant Freiherr v. Lederer.

Brigade: Generalmajor Graf Sorbenburg.

Gradiscaner Grenzer: Oberstlieutenant Freiherr v. Simbschen	1 Bat.	— Schw.	— Gesch.
Kienmayer-Husaren Nr. 8	— „	5 „ [a]	— „
Erzherzog Johann-Dragoner Nr. 1: Oberster v. Sück .	— „	4 „	— „
1 dreipfd. Brigade-Batterie	— „	— „	6 „

Brigade: Generalmajor v. Longueville.

Strauch-Infanterie Nr. 24: Oberster Reißenfels . . .	2 „	— „	— „
Bellegarde-Infanterie Nr. 44: Oberster v. Jakardowsky	2 „	— „	— „
1 sechspfd. Brigade-Batterie	— „	— „	6 „

Division.

Feldmarschalllieutenant Fürst Alois Liechtenstein.

Brigade: Generalmajor Ritter v. Klopstein.

Kaunitz-Infanterie Nr. 20	2 Bat. [b]	— Schw.	— Gesch.
Wenzel Colloredo-Infanterie Nr. 56: Oberster Berger .	2 „ [b]	— „	— „
1 sechspfd. Brigade-Batterie	— „	— „	6 „

Brigade: Generalmajor Freiherr v. Mecséry.

Reuß-Greiz-Infanterie Nr. 18: Oberster Georgy . . .	2 „	— „	— „
Vogelsang-Infanterie Nr. 47	2 „	— „	— „
Landwehr-Bat. Erzherzog Rainer-Infanterie Nr. 11 .	1 „	— „	— „
Landwehr-Bat. Vogelsang-Infanterie Nr. 47	1 „	— „	— „
1 sechspfd. Brigade-Batterie	— „	— „	6 „

Artillerie-Reserve.

1 sechspfd. Positions-Batterie	— Bat.	— Schw.	6 Gesch.
2 zwölfpfd. Positions-Batterien	— „	— „	12 „
II. Armee-Abtheilung zusammen	15 Bat.	9 Schw.	42 Gesch.

---

a) 1 Schwadron beim Streifkorps Thielmann.

b) Die 3. Bataillone wurden herangezogen und trafen am 8. Okt. bei Dux und Kommotau ein.

III. Armee-Abtheilung.

Feldzeugmeister Graf Gyulai.

Division.

Feldmarschallieutenant Graf Crenneville.

Brigade: Generalmajor v. Haecht.

Warasdiner-Creutzer-Grenzer	1 Bat. a)	— Schw.	— Gesch.
„ -St. Georger-Grenzer	1 „	— „	— „
Klenau-Chevaulegers Nr. 5	— „	5 „ b)	— „
Rosenberg-Chevaulegers Nr. 6	— „	5 „ c)	— „
1 sechspfd. Kavallerie-Batterie	— „	— „	6 „ a)

Division.

Feldmarschallieutenant Graf Murray.

Brigade: Generalmajor Graf Salins.

Erzherzog Ludwig Infanterie Nr. 8	3 Bat.	— Schw.	— Gesch.
Würzburg-Infanterie Nr. 7: Oberster Dumontant	2 „	— „	— „
1 sechspfd. Brigade-Batterie	— „	— „	6 „

Brigade: Generalmajor Freiherr Weigl.

Máriássy-Infanterie Nr. 37: Oberster Gebhard	2 „	— „	— „
Ignaz Gyulai-Infanterie Nr. 60	2 „	— „	— „
1 sechspfd. Brigade-Batterie	— „	— „	6 „

Division.

Feldmarschallieutenant Prinz Philipp v. Hessen-Homburg.

Brigade: Generalmajor Freiherr v. Czollich.

Kaiser-Infanterie Nr. 1	2 Bat. d)	— Schw.	— Gesch.
Kottulinsky Infanterie Nr. 41: Oberster Mesemakre	3 „	— „	— „
1 sechspfd. Brigade-Batterie	— „	— „	6 „

Brigade: Generalmajor v. Grimmer.

Kollowrat-Infanterie Nr. 36	2 „	— „	— „
Fröhlich-Infanterie Nr. 28	2 „ e)	— „	— „
1 sechspfd. Brigade-Batterie	— „	— „	6 „

Artillerie-Reserve.

1 sechspfd. Positions-Batterie	— Bat.	— Schw.	6 Gesch.
2 zwölfpfd. Positions-Batterien	— „	— „	12 „
III. Armee-Abtheilung zusammen	20 Bat.	10 Schw.	48 Gesch.

a) Die Warasdiner-Creutzer und 2 Kanonen abkommandirt zu Platows Streifkorps.

b) Das Regiment hat 7 Schwadronen, von denen 2 zu den Streifkorps entsendet sind.[923]

c) 1 Schwadron bei den fliegenden Kolonnen.[923]

d) Das 3. Bataillon trifft am 8. Oktober in Kommotau ein.

e) Das 3. Bataillon kommt am 17. Oktober zur Armee.[924]

IV. Armee-Abtheilung.

General der Kavallerie Graf Klenau.

Division.

Feldmarschalllieutenant Freiherr v. Mohr.

Brigade: Ritter v. Paumgarten.

Wallachisch-illyrische Grenzer	2 Bat.	— Schw.	— Gesch.
1. Wallachen-Grenzer	1 „	— „	— „
Hohenzollern-Chevaulegers Nr. 2: Oberster v. Loederer	— „	4 „ a)	— „
Palatinal-Husaren Nr. 2	— „	2 „ b)	— „
Erzherzog Ferdinand-Husaren Nr. 3	— „	4 „ c)	— „
1 sechspfd. Kavallerie-Batterie	— „	— „	6 „

Division.

Feldmarschalllieutenant Fürst Hohenlohe-Bartenstein.

Brigade: Ritter v. Schäffer.

Joseph Colloredo-Infanterie Nr. 57	2 Bat.	— Schw.	— Gesch.
Zach-Infanterie Nr. 15	3 „	— „	— „
1 sechspfd. Brigade-Batterie	— „	— „	6 „

Brigade: Generalmajor Freiherr v. Splényi.

Württemberg-Infanterie Nr. 40	3 „	— „	— „
Lindenau- „ Nr. 29	3 „	— „	— „
1 sechspfd. Brigade-Batterie	— „	— „	6 „

Division.

Feldmarschalllieutenant Freiherr v. Mayer.

Brigade: Generalmajor Freiherr v. Abele.

Alois Liechtenstein-Infanterie Nr. 12: Oberster Laß	3 Bat.	— Schw.	— Gesch.
Coburg-Infanterie Nr. 22: Oberster v. Watzl	3 „	— „	— „
1 sechspfd. Brigade-Batterie	— „	— „	6 „

Brigade: Generalmajor de Best.

Erzherzog Carl-Infanterie Nr. 3: Oberster Graf Salis	2 „	— „	— „
Kerpen-Infanterie Nr. 49: Oberster O'Brien	2 „	— „	— „
1 sechspfd. Brigade-Batterie	— „	— „	6 „

Artillerie-Reserve.

1 sechspfd. Positions-Batterie	— Bat.	— Schw.	6 Gesch.
2 zwölfpfd. Positions-Batterien	— „	— „	12 „
IV. Armee-Abtheilung zusammen	24 Bat.	10 Schw.	48 Gesch.

---

a) 2 Schwadronen beim Streifkorps Thielmann.
b) 4 Schwadronen beim Streifkorps Platow.
c) 2 Schwadronen beim Streifkorps Mensdorff.

Armee-Reserve-Abtheilung.

General der Kavallerie Erbprinz v. Hessen-Homburg.

Grenadier-Division.

Feldmarschallieutenant Graf Weißenwolf.

Brigade: Generalmajor Freiherr v. Fürstenwärther.

Grenadier-Bataillon: Oberstlieutenant Czarnotzay	1 Bat.	— Gesch.	494 Mann	
" " : Oberster v. Obermayer	1 "	— "	732 "	
" " : Major Call	1 "	— "	682 "	
" " : Major v. Oklopšia	1 "	— "	552 "	
1 sechspfd. Brigade-Batterie	— "	6 "	— "	

Brigade: Generalmajor Baron Gabelkoven.

Grenadier-Bataillon: Major Habinay	1 "	— "	(517) "
" " : Oberstlieut. Freiherr v. Portner	1 "	— "	553 "
" " : Oberstlieutenant Fischer	1 "	— "	652 "
" " : Oberstlieutenant v. Rueber	1 "	— "	673 "
1 sechspfd. Brigade-Batterie	— "	6 "	— "

4338 Infanteristen. a)

Division.

Feldmarschallieutenant Ritter v. Bianchi.

Brigade: Generalmajor Ritter v. Beck.

Hiller-Infanterie Nr. 2	2 Bat.	— Gesch.	1572 Mann
Colloredo-Mansfeld-Infanterie Nr. 33: Oberster Retsey de Retsée	2 "	— "	1602 "
1 sechspfd. Brigade-Batterie	— "	6 "	— "

Brigade: Generalmajor Graf Haugwitz.

Hessen-Homburg-Infanterie Nr. 19: Oberster v. Stutterheim	2 "	— "	1584 "
Simbschen-Infanterie Nr. 48: Oberster Dressery	2 "	— "	1672 "
1 sechspfd. Brigade-Batterie	— "	6 "	— "

Brigade: Generalmajor v. Qualenberg.

Eszterházy-Infanterie Nr. 32	2 "	— "	1570 "
Davidovich-Infanterie Nr. 34	2 "	— "	1604 "
1 sechspfd. Brigade-Batterie	— "	6 "	— "

9604 Infanteristen. b)

---

a) Rapport 2. September, ohne das Bataillon Habinay.[925]

b) Vor der Schlacht bei Kulm am 30. August. Am 2. September ist der Stand viel niedriger.[926]

Kürassierkorps.

Feldmarschallieutenant Graf Nostitz.

Division.

Feldmarschallieutenant v. Schneller.

Brigade: Generalmajor Baron Rothkirch.

Erzherzog Franz-Kürassiere Nr. 2	4	Schwadronen
Kronprinz Ferdinand-Kürassiere Nr. 4	4	"

Division.

Feldmarschallieutenant Graf Klebelsberg.

Brigade: Oberster Graf Auersperg.

Hohenzollern-Kürassiere Nr. 8: Oberster Fürst Windischgrätz . . .	6	Schwadronen
Sommariva- " Nr. 5: (Ob. Graf Auersperg)	6	"

Division.

Feldmarschallieutenant Graf Civalart.

Brigade: Generalmajor Graf Dessours.

Kaiser-Kürassiere Nr. 1	6	Schwadronen
O'Reilly-Chevaulegers Nr. 3: Oberstlieutenant Fürst Windischgrätz .	6	"

Brigade: Generalmajor Kuttalek v. Ehrengreif.

Albert-Kürassiere Nr. 3: Oberster v. Beyerweк	4	"
Lothringen-Kürassiere Nr. 7: Oberster Prinz Ferdinand v. Hessen-Homburg	4	"

Reserve-Abtheilung zusammen 20 Bat. 40 Schw. 30 Gesch.

Beim Armeekommando befinden sich:

General-Intendant: Feldmarschallieutenant Ritter Prochaska.

Landwehr-Bataillon von de Vaux-Infanterie Nr. 25.
" " " Froon- " Nr. 54.
" " " Erbach- " Nr. 42.

Extrakorps.[927])

20 Kompagnieen Artillerie.
21 " Artillerie-Handlanger.
$3^1/_2$ " Pioniere.
2 " Pontoniere.
1 Bataillon Sanitäts-Abtheilung.
1 " Stabs-Infanterie.
2 Schwadronen Stabs-Dragoner.
1 Schwadron Landwehr-Dragoner.

Bei den Streifkorps.

Oberster Graf Mensdorff.[928])

Hessen-Homburg-Husaren Nr. 4	1 Schw.
Erzherzog Ferdinand-Husaren Nr. 3	2 „

Generallieutenant Freiherr v. Thielmann.[929])

Unter Oberstlieutenant Gasser v. Streitberg.

Hohenzollern-Chevaulegers Nr. 2: Rittmeister Freiherr v. Wassige	2 „
Klenau-Chevaulegers Nr. 5: Rittmeister Graf Kesselstadt	1 „
Kienmayer-Husaren Nr. 8: Rittmeister Grasser	1 „

Ataman Graf Platow am 27. September.[930])

Palatinal-Husaren Nr. 2: Oberster v. Illésy	3 „
Klenau-Chevaulegers Nr. 5: Rittmeister Puchner	1 „
Levenehr-Dragoner Nr. 4	1 „

Warasdiner-Creutzer, 1 Bat. von der Division Crenneville abgegeben. } a)
2 Kanonen, desgleichen. }

Bei den fliegenden Kolonnen im Rücken der Armee:

Rosenberg-Chevaulegers Nr. 6	1 „
Riesch-Dragoner Nr. 6	1 „

Uebersicht der österreichischen Armee am 29. September.

1. leichte Division	4	Bataillone	16	Schwadronen	14	Geschütze
2. „ „	7	„	18	„	18	„
I. Armee-Abtheilung	22	„	10	„	48	„
II. „ „	15	„	9	„	42	„
III. „ „	20	„	10	„	48	„
IV. „ „	24	„	10	„	48	„
Armee-Reserve-Abtheilung	20	„	40	„	30	„
Streifkorps	—	„	12	„	—	„
Fliegende Kolonnen	—	„	2	„	—	„
Zusammen	112	Bataillone	127	Schwadronen	248	Geschütze.

Die Stärke dieser Truppen berechnet ein Rapport vom 26. September, der aus dem Hauptquartier des Kronprinzen von Schweden stammt,[931]) mit

800 Mann das Bataillon	zu	89600	Infanteristen
120 „ die Schwadron	„	15240	Kavalleristen
Zusammen		104840	Mann.

a) Das Warasdiner-Creutzer-Bat. und 2 Kanonen sind bei der III. Armee-Abtheilung gezählt.

Damit übereinstimmend sagt Radetzky (Denkschriften 203) auf Grund der Liste vom 26. September:

Division Liechtenstein	5000	Mann
I. Armee-Abtheilung	20000	„
II. „ „	13000	„
III. „ „	17000	„
IV. „ „	24000	„
Armee-Reserve-Abtheilung	18000	„
Zusammen	97000	Mann

Daran fehlt die Division Bubna, welche als Differenz zwischen beiden Angaben 7840 Mann enthalten haben müßte.

Radetzkys Biograph S. 152 nimmt am 29. September die Gesammtstärke zu 119 480 Köpfen an, wovon 15 645 Kavallerie. Diese Zahl erscheint ausreichend begründet, wenn man zu der obigen die Artillerie und die Truppen bei dem Armee-Stabe rechnet.

Der Rapport aus Kalckreuths Händen enthält zum Schluß den Vermerk: Es kommen bis zum 8. Oktober noch:

22400 Mann Infanterie
7000 „ Kavallerie.

Eintheilung des französischen III., VI., XI. Armeekorps, I. und II. Reserve-Kavalleriekorps im Oktober 1813.

III. Armeekorps

5. Oktober.

Divisionsgeneral Graf Souham.

Chef des Generalstabes: Brigadegeneral Baron Tarayre.
Artillerie: Divisionsgeneral Baron Charbonnel.
Genie: Oberster Ritter Valazé.

8. Division (Franzosen).

Divisionsgeneral Baron Brayer.

Brigadegeneral Baron Estève.

6. leichtes Regiment	. . . .	2. 3. Bataillon
16. " "	. . . .	2. 3. "
28. " "	. . . .	1. 3. "
40. Linien- "	. . . .	3. 4. "

Brigadegeneral Baron Charrière.

59. Linien-Regiment	. . . .	2. 3. "
69. " "	. . . .	3. 4. "
22. " " : Oberster Vezan	. . . .	1. 2. 3. "

2 Divisions-Batterien.

Zusammen 15 Bataillone, 12 Geschütze.

9. Division (Franzosen).

Divisionsgeneral Delmas, 18. Oktober todt.

Generalstab: Adjutant-Kommandant Vermasen.

Brigadegeneral Anthing.

2. provisorisches Rgt.: Major Laporte { 2. leichtes Rgt.	. . .	3. Bataillon
{ 4. " "	. . .	3. "
43. Linien-Regiment	. . . .	3. 4. "
136. " " : Oberster d'Aubrémé	. . . .	1. 2. 3. "

Brigadegeneral Vergez des Bareaux.

138. Linien-Regiment: Oberster Maran	. . . .	1. 2. 3. "
145. " " : Oberster Dolisie	. . . .	1. 2. 3. "

2 Divisions-Batterien: Bataillonschef Charvet.

Zusammen 13 Bataillone, 13 Geschütze.

11. Division (Franzosen).

Divisionsgeneral Baron Ricard.

Brigadegeneral van Dedem van de Gelder.

9. leichtes Regiment: Major Mourèze	. . . .	3. 4. 6. Bataillon
50. Linien- " : Major Chagné	. . . .	2. 3. 4. "
65. " "	. . . .	3. 4. " a)

Brigadegeneral Dumoulin.

142. Linien-Regiment: Oberster Fournier	. . . .	1. 2. 3. "
144. " " : Oberster Boudin	. . . .	1. 2. 3. "

2 Divisions-Batterien.

Zusammen 14 Bataillone, 12 Geschütze.

23. leichte Kavallerie-Brigade (gemischt).

Brigadegeneral Baron Beurmann.

10. französisches Husaren-Rgt.: Oberster Curély	. . . .	6 Schwadronen
1. badisches Dragoner-Rgt.: Oberstlieutenant v. Degenfeld	. . . .	5 "

Eine Batterie.

Zusammen 11 Schwadronen, 6 Geschütze.

Reserve-Artillerie.

2 zwölfpfd. Reserve-Batterien . . . . 16 Gesch.

---

a) Eins der Bataillone vom 65. Regiment deckte das Fuhrwesen des Korps, stieß zum großen Park unter General Durrieu bei Eilenburg und wohnte der Schlacht bei Leipzig nicht bei.[332]

Uebersicht des III. französischen Armeekorps.

8. Division (Brayer)	15 Bataillone	— Schwadronen	12 Geschütze
9. „ (Delmas)	13 „	— „	13 „
11. „ (Ricard)	14 „	— „	12 „
Kavallerie (Beurmann)	— „	11 „	6 „
Reserve-Artillerie	— „	— „	16 „
	42 a) Bat.	11 Schwadronen	61 b) Gesch.

VI. Armeekorps

1. Oktober.

Marschall Marmont, Herzog von Ragusa.

Chef des Generalstabes: Brigadegeneral Baron Richemont, 18. Oktober todt.
Artillerie: Divisionsgeneral Baron Foucher de Careil.
Genie: Bataillonschef Constantin.

20. Division (Franzosen).

Divisionsgeneral Graf Compans, 18. Oktober verwundet.

Generalstab: Adjutant-Commandant Murphy.

Brigadegeneral Baron Pelleport, 18. Oktober verwundet.

32. leichtes Regiment: Major Gheneser . . . . 2. 3. Bataillon
1. Marine- „ : Oberster Maréchal . . . . 1. 2. 3. 4. 5. „

Brigadegeneral Baron Joubert.

3. Marine-Regiment: Oberster Bormann . . . . 1. 2. 3. „
20. provisorisches Regiment: Major Druault { 66. Linien-Rgt. . . . 5. „ / 122. „ „ . . . 3. „ }
25. „ „ : Oberster Bochaton { 47. „ „ . . . 3. „ / 86. „ „ . . . 3. „ }

2 Divisions-Batterien.

Zusammen 14 Bataillone, 16 Geschütze.

21. Division (Franzosen).

Divisionsgeneral Graf Lagrange.

Brigadegeneral Baron Jamin.

37. leichtes Regiment: Oberster Jaquet . . . . 1. 2. 3. 4. Bataillon
Regiment Joseph Napoleon (Spanier): Kommandant Dimpre . . . 1. „
4. Marine-Regiment: Oberster Rouvroy . . . . 1. 2. 3. „

a) Von den Bataillonen ist eins abwesend.

b) Bei der Artillerie sind Mitte September 2 Sechspfünder eingetroffen. Da sich nicht nachweisen läßt, welchen Divisionen sie zugetheilt sind, so ist die Schlußsumme um 2 höher, als die Posten ergeben.[933])

Brigadegeneral Baron Buquet.

2. Marine-Regiment: Oberster Deschamps . . . . . 1. 2. 3. 4. 5. 6. Bataillon

2 Divisions-Batterien.

Zusammen 14 Bataillone, 16 Geschütze.

22. Division (Franzosen).

Divisionsgeneral Baron Friederichs, 18. Oktober verwundet.

Brigadegeneral Baron van Coehorn, 18. Oktober todt.

23. leichtes Regiment: Major Jeannin		. . . . 3. 4.	Bataillon
11. provisorisches Regiment: Oberster Goujon	1. Linien-Rgt.	. . . . 4.	"
	62. " "	. . . . . 2.	"
13. " " : Major Cogne	14. " "	. . . . . 3.	"
	16. " "	. . . . . 4.	"
15. Linien-Regiment: Oberster de Rougé		. . . . 3. 4.	"

Brigadegeneral de Choisy, 18. Oktober verwundet.

16. provisorisches Regiment: Oberster Verbois	26. Linien-Rgt.	. . . 6.	"
	82. " "	. . . . 6.	"
70. Linien-Regiment: Oberster Maury		. . . . 3. 4.	"
121. " " : Major Prost		. . . . 3. 4.	"

2 Divisions-Batterien.

Zusammen 14 Bataillone, 16 Geschütze.

25. leichte Kavallerie-Brigade (Württemberger).

Generalmajor Graf Normann.

Leib-Chevaulegers-Rgt. Nr. 2: Oberster Prinz Wallerstein . . . 4 Schwadronen
Jäger-Regiment König Nr. 4: Oberstlieutenant v. Mylius . . . 4 "
Reitende Batterie: Lieutenant v. Fleischmann.

Zusammen 8 Schwadronen, 6 Geschütze.

Reserve-Artillerie.

2 reitende Batterien . . . . 12 Gesch.
2 zwölfpfd. " . . . . 16 "

4 Kompagnien Sapeurs

Uebersicht des VI. französischen Armeekorps.

20. Division (Compans)	14 Bataillone	— Schwadronen	16 Geschütze
21. " (Lagrange)	14 "	— "	16 "
22. " (Friederichs)	14 "	— "	16 "
Kavallerie (Normann)	— "	8 "	6 "
Reserve-Artillerie	— "	— "	28 "
	42 Bataillone	8 Schwadronen	82 Geschütze.

XI. Armeekorps

5. Oktober.

Marschall Macdonald, Herzog von Tarent.

Chef des Generalstabes: Brigadegeneral Baron Grundeler.
Artillerie: Divisionsgeneral Baron Aubry, 18. Oktober todt.
Genie: Oberster Thuillier.

31. Division.

Divisionsgeneral Ledru des Essart.

Generalstab: Adjutant-Kommandant Hugues.

(Franzosen) Brigadegeneral Fressinet.

5. Linien-Regiment	3. 4. Bataillon
11. " "	3. 4. "
20. " "	6. "
102. " "	4. "

(Westfalen) Brigadegeneral Baron d'Hénin.

4. leichtes Bataillon: Oberstlieutenant Gauthier	1 "
8. Linien-Regiment: Oberster v. Bergeron	1. 2. "

(Neapolitaner) Brigadegeneral Macdonald de Klor Renald.

4. leichtes Regiment	1. 2. "
Elite-Regiment	1 "

1 französische Fuß-Batterie	8 Gesch.[934])
2 westfälische Fuß-Batterien: Kapitäns Schultheis u. Schleenstein . .	12 " [934])

Zusammen 12 Bataillone, 20 Geschütze.[934])

35. Division.

Divisionsgeneral Baron Gérard, 16. Oktober verwundet.

Generalstab: Adjutant-Kommandant Thomas.

(Franzosen) Brigadegeneral Baron le Sénécal.

6. Linien-Regiment: Major Frossard	3. 4. 7. Bataillon
112. " " : Oberster Labédoyère	1. 2. 3. 4. "

(Italiener) Divisionsgeneral Zucchi.

2. leichtes Regiment: Major Jabin	3. 4. "
5. Linien- " : Oberster Peri	1. 2. 3. 4. "

Artillerie (Italiener): Oberster Neri.

1 Fuß-Batterie	8 Gesch.
1 reitende Batterie	6 "

Zusammen 13 Bataillone, 14 Geschütze.

36. Division (Franzosen).

Divisionsgeneral Graf Charpentier.

Generalstab: Adjutant-Kommandant Baron Lejeune.

Brigadegeneral Baron Simmer.

22. leichtes Regiment: Oberster Charras . . . . 1. 2. 3. 4. Bataillon
10. Linien- „ : Major Emion . . . . 4. 6. „

Brigadegeneral Baron Meunier, 16. Oktober verwundet.

3. leichtes Regiment: Major Tissot . . . . 3. 4. „
14. „ „ : Oberster Tripp . . . . 3. 4. 7. „

2 Divisions-Batterien.

Zusammen 11 Bataillone, 16 Geschütze.

39. Division.

Divisionsgeneral Graf Marchand.

Generalstab: Adjutant-Kommandant Richard.

(Badener) Generalmajor v. Stockhorn.

1. Infanterie-Regiment: Oberster v. Brandt . . . . 1. 2. Bataillon
3. „ „ : Oberster Brückner . . . . 1. 2. „

(Hessen) Generallieutenant Prinz Emil zu Hessen.

Füsilier-Garde: Oberster v. Schönberg . . . . 1. „
2. Linien-Regiment: Oberster v. Gall . . . . 1. 2. „
Garde: Major v. Steinling . . . . 1. 2. „

1 badische Batterie . . . . 4 Gesch.
1 hessische „ : Kapitän Müller . . . . 8 „

Zusammen 9 Bataillone, 12 Geschütze.

28. leichte Kavallerie-Brigade (gemischt).

Brigadegeneral Ritter Montbrun.

Italienisches 4. Jäger-Regiment: Oberster Erculei . . . . 2 Schwadronen
Neapolitanisches 2. Jäger-Regiment: Oberster Regnier . . . . . 4 „
Würzburgische Chevaulegers: Oberster Hermetz . . . . 1 „

Zusammen 7 Schwadronen.

Reserve-Artillerie (Franzosen).

1 reitende Batterie . . . . 6 Gesch.
2 zwölfpfd. Batterien . . . . 16 „

1 oder 2 französische Sapeur-Kompagnien.
1 italienische Sapeur-Kompagnie: Kapitän Alietto.

Uebersicht des XI. französischen Armeekorps.

31. Division (Ledru)	12 Bataillone	— Schwadronen	20 Geschütze
35. " (Gérard)	13 "	— "	14 "
36. " (Charpentier)	11 "	— "	16 "
39. " (Marchand)	9 "	— "	12 "
Kavallerie (Montbrun)	— "	7 "	— "
Reserve-Artillerie	— "	— "	22 "
Zusammen	45 Bataillone	7 Schwadronen	68 Gesch. a)

I. Reserve-Kavalleriekorps.

1. Oktober.

Divisionsgeneral Baron Latour-Maubourg, 16. Oktober verwundet. b)

Chef des Generalstabes: Adjutant-Kommandant Mathieu.

Artillerie: Oberster Lavoye.

1. leichte Kavallerie-Division.

Divisionsgeneral Baron Berckheim.

1. Brigade: Brigadegeneral Baron Piré.

6. Husaren-Regiment: Oberster de Carignan	2 Schwadronen
7. " "	3 "
8. " " : Oberster du Coëtlosquet	3 "

2. Brigade: Brigadegeneral Graf Montmarie.

16. Jäger-Regiment: Oberster Foissac la Tour	2 "
1. Chevaulegers-Regiment	2 "
3. " " : Oberster Hatry	2 "

3. Brigade: Brigadegeneral Baron Piquet.

5. Chevaulegers-Regiment: Oberster Chabert	2 "
8. " " : Oberster Graf Lubienski	2 "
Italienisches 1. Jäger-Regiment König	4 "

1 französische reitende Batterie.

3. leichte Kavallerie-Division.

Divisionsgeneral Baron Chastel.

4. Brigade: Brigadegeneral Baron Vallin.

8. Jäger-Regiment: Major Planzeaux	2 Schwadronen
9. " " : Oberster Dukermont	2 "
25. " " : Oberster Faudouas	2 "

a) Nach dem Rapport vom 1. Oktober [935]) hat das Korps 68 Geschütze, d. i. 16 weniger, als die Summirung der Ziffern bei den Divisionen und der Reserve ergiebt. Die Differenz muß der Verlust in der Schlacht an der Katzbach sein. Da wir seine Vertheilung auf die einzelnen Divisionen nicht kennen, so erscheinen die Stücke mit der Vollzahl wie am Schluß des Waffenstillstandes.

b) Für Latour-Maubourg übernimmt Doumerc die Führung des Korps.

5. Brigade: Brigadegeneral Baron Vial.

1. Jäger-Regiment: Oberster Hubert . . . . 3 Schwadronen
19. " " : Oberster Vincent . . . . 3 "

1 französische reitende Batterie.

1. schwere Kavallerie-Division.

Divisionsgeneral Graf Bordesoulle.

Generalstab: Adjutant-Kommandant Baron Laborde.

1. Brigade: Brigadegeneral Baron Sopransi, 16. Oktober todt. a)

2. Kürassier-Regiment: Oberster Baron Rolland, 18. Okt. verwundet. 2 Schwadronen
3. " " : Oberster de Lacroix a) . . . . 2 "
6. " " : Oberster Ritter Martin . . . . 2 "

2. Brigade: Brigadegeneral Baron Bessières.

9. Kürassier-Regiment . . . . 3 "
11. " " : Oberster Duclos . . . . 3 "
12. " " : Oberster Daudiès . . . . 2 "

3. Brigade (Sachsen): Generalmajor Lessing.

Garde-Kürassiere: Oberster v. Berge . . . . 4 "
Zastrow-Kürassiere: Major v. Metzradt . . . . 4 "

3. schwere Kavallerie-Division.

Divisionsgeneral Baron Doumerc. b)

1. Brigade: Brigadegeneral Baron de Lalaing d'Audenarde.

4. Kürassier-Regiment: Oberster Baron Dujon . . . . 3 Schwadronen
7. " " . . . . 3 "
14. " " : Oberster Tripp . . . . 2 "
Italienische Dragoner: Oberster Gualdi . . . . 4 "

2. Brigade: Brigadegeneral Baron Reiset.

7. Dragoner-Regiment . . . . 2 "
23. " " : Oberster Martique . . . . 3 "
28. " " . . . . 2 "
30. " " : Oberster Ordener . . . . 2 "

1 italienische reitende Batterie.

Artillerie-Reserve.

2 reitende Batterien.

---

a) Lacroix führt die Brigade für den gefallenen Sopransi.

b) Doumerc übernimmt am 16. Oktober das Korps für Latour-Maubourg.

Uebersicht des I. französischen Kavalleriekorps.

1. leichte Division (Berckheim)	22	Schwadronen
3. „ „ (Chastel)	13	„
1. schwere „ (Bordesoulle)	22	„
3. „ „ (Doumerc)	21	„

Zusammen 78 Schwadronen, a) 27 Geschütze.

II. Reserve-Kavalleriekorps

1. Oktober.

Divisionsgeneral Graf Sebastiani.

Chef des Generalstabes: Adjutant-Kommandant de Lascours.
Artillerie: Oberster Colin.

2. leichte Kavallerie-Division.

Divisionsgeneral Baron Roussel d'Hurbal.

7. Brigade: Brigadegeneral Baron Gérard.

11. Jäger-Regiment: Oberster Nicolas	3	Schwadronen
12. „ „ : Oberster Ghigny	3	„
5. Husaren-Regiment: Oberster Fournier	3	„

8. Brigade: General Baron Dommanget.

9. Husaren-Regiment: Oberster Ritter Maignet	4	„
2. Chevaulegers-Regiment: Oberster Ritter Berruyer	3	„
4. „ „ : Oberster Deschamps	3	„

4. leichte Kavallerie-Division.

Divisionsgeneral Baron Exelmans.

9. Brigade: Brigadegeneral Baron Maurin.

6. Chevaulegers-Regiment: Oberster Perquit	2	Schwadronen
4. Jäger-Regiment: Oberster de Vence	2	„
7. „ „ : Oberster Ritter St. Chamans	3	„

10. Brigade: Brigadegeneral Wathiez.

20. Jäger-Regiment: Oberster Baron Sourd	4	„
23. „ „ : Oberster Marbot	4	„
24. „ „ : Oberster Ritter Schneidt	3	„
11. Husaren-Regiment: Oberster Liégeard	2	„

a) Die Zahl der Schwadronen wird sich — besonders in der 3. leichten und 1. schweren Division — seit dem 16. August vermindert haben; doch fehlt der bestimmte Ausweis.

2. schwere Kavallerie-Division.

Divisionsgeneral Baron Saint-Germain.

1. Brigade: Brigadegeneral Baron Davrange d'Haugeranville.

1. Karabinier-Regiment:	Oberster Baron Laroche	2 Schwadronen
2. „ „	: Oberster Baron Blancard	2 „
1. Kürassier-Regiment:	Oberster Baron Clerc	2 „

2. Brigade: Brigadegeneral Baron Thiry.

5. Kürassier-Regiment:	Oberster Christophe	3 „
8. „ „	: Oberster Lefaivre	2 „
10. „ „	: Oberster de la Huberdière	2 „

Uebersicht des II. französischen Kavalleriekorps.

2. leichte Division	(Roussel d'Hurbal)	19 Schwadronen
4. „ „	(Exelmans)	20 „
2. schwere „	(Saint-Germain)	13 „

Zusammen 52 Schwadronen, 12 Geschütze.

Truppen Tauentziens

am 13. Oktober 1813 bei Zerbst.

Division Dobschütz.

1. kurmärk. Landwehr-Infanterie-Regiment	2 Bat.	— Schw.	— Gesch.
5. „ „ „ „	4 „	— „	— „
2. neumärk. „ „ „	3 „	— „	— „
3. „ „ „ „	2 „	— „	— „
2. niederschles. „ „ „	3 „	— „	— „
3. Reserve-Infanterie-Regiment	3 „	— „	— „
8. „ „	3 „	— „	— „
1. kurmärk. Landwehr-Kavallerie-Regiment a)	— „	2 „	— „
Berliner „ „ „	— „	2 „	— „
7. kurmärk. „ „ „	— „	2 „	— „
2. neumärk. „ „ „	— „	2 „	— „
2. ostpreuß. „ „ „	— „	4 „	— „
3. „ „ „ „	— „	3 „	— „
3. pommersches „ „ „	— „	3 „	— „
Batterie Matthias	— „	— „	8 „
„ Gleim	— „	— „	8 „
1/2 Batterie Prötel (vorher Scholten)	— „	— „	4 „
1/2 „ Hertig	— „	— „	4 „

Von der Division Hirschfeld.

1. Reserve-Infanterie-Regiment	3 Bat.	— Schw.	— Gesch.
7. kurmärk. Landwehr-Infanterie-Regiment (Bat. Ozerowsky und Diezelsky)	2 „	— „	— „
1/2 russische Batterie Salzmann	— „	— „	7 „ b)
1/2 preußische Batterie Burggaller	— „	— „	3 „

a) Das aus Bernburg zurückkehrende Regiment erreichte das Korps erst am Abend des 13. oder am 14. Oktober.[936])

b) Die mit Major Grolman vor Magdeburg bei Putlitz gewesene Kanone war am 7. Oktober zurückgekehrt.[937])

Division Thümen.

4. ostpreußisches Infanterie-Regiment	3 Bat.	— Schw.	— Gesch.
5. Reserve-Infanterie-Regiment	4 „	— „	— „
Elb-Infanterie-Regiment	2 „	— „	— „
1. pommersches Landwehr-Kavallerie-Regiment	— „	4 „	— „
Batterie Ludwig	— „	— „	8 „

Zusammen 34 Bataillone, 22 Schwadronen, 42 Geschütze.

Dazu das sächsische Bataillon König unter Major v. Bünau.

Die Stärke Tauentziens berechnet sich folgendermaßen. Thümen hatte am 11. Oktober 108 Offiziere, 5139 Mann Infanterie, 136 Pferde und die Batterie unter Waffen [938]) Dobschütz am 18. September 10—11 000 Mann. [939]) Seitdem treffen bei ihm ein: am 22. September 2 Bataillone 3. neumärk. Landwehr-Rgts., am 29. September 4 Schwadronen 2. ostpreuß. Landwehr-Rgts. Sie sind zu 1200 und 300 Mann in runden Zahlen angenommen. [940]) Das bringt Dobschütz auf 12 000 Mann. Die 5 Bataillone von Hirschfeld müssen nach derselben Schätzung 3000 Mann enthalten.

Das ergiebt:	Thümens Infanterie	5247 Mann
	„ Kavallerie	136 „
	Dobschütz	12000 „
	Von Hirschfeld	3000 „
	Zusammen	20383 Mann.

Davon Verluste am 12. Oktober:

Thümen	500 Mann
Tauentzien	1500 „

Es bleiben für den 13. Oktober zusammen 18 500 Mann.

Beilage 14.

Erörterung von Napoleons Streitkräften zur Schlacht bei Leipzig, 14. Oktober 1813.

II. Armeekorps.

Die Situation vom 1. Oktober[941]) weist nach:

4. Division	12 Bataillone 4 Artillerie-Komp.	5618 Mann	300 Pferde	16 Geschütze
5. "	8 Bataillone 3 Artillerie-Komp.	4235 "	286 "	8 "
6. "	12 Bataillone 4 Artillerie-Komp.	6235 "	504 "	16 "

Nach der Situation des VI. Korps vom 1. Oktober kommen auf jedes Geschütz 31 Kanoniere und Fuhrknechte; beim III. und V. Korps sind es 35, beim IV. selbst 42 Mann. Legt man nur die niedrigste Zahl zu Grunde, so müssen in die drei Divisionen des II. Korps 1240 Mann der Artillerie eingerechnet sein. Diese von ihren 16088 Mann abgezogen, bleiben an Infanterie 14748. Das Korps hat keine Kavallerie mehr, aber im Ganzen 55 Geschütze. Napoleon schätzt es am 10. Oktober zu 16000 Mann.[942]) Es wird bis zum 14. keinen starken Abgang, wohl aber durch die Marsch-Kolonne Lefol etwas Zuwachs gehabt haben.

III. Armeekorps.

Nach der Situation vom 1. Oktober:[943])

8. Division	4442 Infanteristen
9. "	4235 "
11. "	4357 "

Zusammen 13034 Infanteristen, 1065 Kavalleristen und 61 Geschütze.

Das Korps hat durch den Austausch von Bataillonen auf Befehl vom 30. September etwa 1800 Mann Zuwachs erhalten, was den Abgang seit dem 1. Oktober reichlich deckt.[944])

IV. Armeekorps.

Nach der Situation vom 12. Oktober.[945])

12. Division	15 Bataillone	5705 Mann	452 Pferde
15. „	7 „	1859 „	205 „
38. „	4 „	1040 „	196 „
Württembergische Kavallerie	2 Schwadr.	128 „	152 „
Kavallerie Beaumont	2 „	221 „	199 „

In die Infanterie-Divisionen ist die Artillerie eingerechnet. Die Situation giebt aber summarisch an:

Infanterie	7654 Mann	332 Pferde
Kavallerie	349 „	351 „

Nach der Situation vom 1. Oktober[946]) waren 32 Geschütze vorhanden. Davon verloren am 3. Oktober[947])

die 38. Division 5
15. „ 2
12. „ 2

Ein württembergisches Geschütz war außer Gefecht gesetzt. Es blieben demnach 22 Stücke.

Der württembergische Rapport vom 15. Oktober[948]) zeigt:

712 Mann Infanterie
125 „ Kavallerie
108 „ Artillerie
4 Geschütze,

welche inzwischen beschafft sein müssen. Die 1040 Infanteristen und Artilleristen waren also etwa vom 12. bis 15. Oktober auf 837 herabgegangen, welcher Verlust mit 20 vom Hundert allein die Infanterie betrifft. In diesem Verhältniß wird die Infanterie des Korps von 7654 auf 6124 Mann vermindert sein, die Zahl des Geschützes aber ist auf 26 gehoben.

V. Armeekorps.

Nach der Situation vom 5. Oktober:[949])

10. Division	11 Bataillone	3250 Mann	9 Pferde
16. „	9 „	3627 „	103 „
19. „	12 „	3656 „	156 „

Zusammen 10533 Mann Infanterie.

3. leichte Kavallerie-Brigade	8 Schwadronen	761 Mann	825 Pferde
Artillerie	51 Geschütze.		

Am 13. Oktober fiel der Brigadegeneral Azémar.[950]) Das Korps wird auch außerdem einigen Verlust gehabt haben.

VI. Armeekorps.

Nach der Situation vom 1. Oktober:[951])

20. Division	14 Bataillone	5079 Mann
21. „	14 „	5543 „
22. „	14 „	4720 „

Zusammen 15342 Mann Infanterie.

25. leichte Kavallerie-Brigade . . . . . 8 Schwadronen 935 Mann 935 Pferde
Artillerie . . . . 82 Geschütze.

Das Korps hat bis zum 16. Oktober geringe Gefechtsverluste gehabt und ist auch im Marsch nicht sehr angestrengt worden. Doch giebt der württembergische Rapport vom 3. Oktober[952]) den ausrückenden Stand der Reiterei zu 808 Mann an.

VII. Armeekorps.

Nach französischen Papieren ohne Datum, welche am 3. Oktober in Dessau beim Abmarsch Neys liegen geblieben sind,[953]) ist der Stand der

Division Durutte	3454 Mann
„ Guilleminot	5757 „
„ Sachsen	5965 „

Zusammen 15176 Mann Infanterie.

Zu den Sachsen gingen aus dem Depot Torgau am 8. Oktober 425 Mann Ersatz,[954]) zur Division Guilleminot am 3. Oktober das 1. Bataillon 18. leichten Regiments von Pirna ab,[955]) welches nach der Durchschnittsstärke der Division Berthesène[956]) 456 Köpfe gehabt haben muß. Dagegen rückten das Bataillon Regiments Low (Durchschnittsstärke 533) und dasjenige vom 42. Linien-Regiment (Durchschnitt 523 Mann) mit den Parks nach Torgau und waren zur Schlacht nicht anwesend. Damit stellt sich die Infanterie des Korps auf 16 402 Köpfe.

Das Korps hat am 11. und 12. Oktober die nicht sehr verlustvollen Gefechte bei Wittenberg und Coswig, dagegen von allen die größten Marschstrapazen zu ertragen, nach welchen ein Abgang von 10 auf Hundert gering veranschlagt wird; derjenige der Sachsen beträgt noch weit mehr, was sich zum Theil aus der Abneigung gegen die Partei, für welche sie sich schlagen sollten, erklärt. Nach Rückrechnen des bezeichneten Abgangs stellt sich die Ziffer der französischen Infanterie auf 8290
der sächsischen am 17. Oktober auf 3297[957])
der sächsischen Kavallerie . . . . 684[957])

An Geschütz hat die Division Guilleminot	12 Stück
„ Zeschau	8 „
„ Durutte	8 „
Kavallerie-Brigade	4 „
Reserve	16 „

Zusammen 48 Stücke, wovon 22 sächsische.[958])

VIII. Armeekorps und IV. Kavalleriekorps.

Am 10. Oktober nimmt Napoleon die Stärke auf 5000 Infanteristen und 3000 Kavalleristen an.[959]) Das ist auffallend gering, da Napoleon am 25. September noch 8000 und 4000 rechnete, und das Korps seitdem wohl an mehreren ernsten Gefechten, aber an keiner Schlacht theilgenommen hat. Am 10. Oktober erleidet es noch empfindlichen Verlust bei Borna. — Seine Geschützzahl ist 44.[960])

IX. Armeekorps.

Nach der Situation vom 24. September[961]) beträgt die Infanterie 8647 Köpfe. Im Gefecht bei Weißenfels am 10. Oktober hat es einigen Verlust. Seine Märsche sind gewöhnlicher Art und werden in wohlhabenden Gegenden ausgeführt.

Die mit ihm kommende Kavallerie tritt am 12. Oktober zum V. Kavalleriekorps und fällt hier aus.

Das Korps führt 12 Geschütze.[962])

XI. Armeekorps.

Nach der Situation vom 1. Oktober:[963])

31. Division	5573	Mann
35. „	3941	„
36. „	4779	„
39. „	5112	„

Zusammen 19405 Mann Infanterie, 496 Mann Kavallerie, 68 Geschütze.

Da es seitdem anstrengende Märsche hat, so dürfen wir es um 10 auf das Hundert niedriger, mit 17 465 Infanteristen und 446 Kavalleristen, in Ansatz bringen.

Die bayerische Brigade

diente als Bedeckung des Armeeparks, wohnte der Schlacht bei Leipzig nicht bei und zog sich, als sie deren Ausgang erfuhr, in der Nacht vom 19./20. Oktober von Eilenburg nach Torgau.[964])

Garde.

Napoleon schätzt sie am 12. Oktober zu 30 000 Mann Infanterie und 8000 Mann Kavallerie.[965]) Sie führt am 1. Oktober 202 Geschütze.[966])

Dazu müssen am 13. Oktober 1800 Ehrengarden gestoßen sein, welche am 9. in Leipzig eingetroffen waren.[967]) Sie werden aber hier ausgelassen und unter der Kolonne Lefols mitgezählt.

Division Dąbrowski.

Ueber die Kavallerie finden wir in der Situation des XII. Korps vom 31. August,[968]) wo sie vorübergehend zugetheilt war, die Stärkeangabe von 908 Mann 836 Pferden. Es wird aber außerdem ein Theil, vermuthlich 2 Schwadronen, abgezweigt gewesen sein, mit welchem Dąbrowski die Seitendeckung der Armee fortsetzte. — Dadurch rechtfertigt es sich, wenn Napoleon am 25. September die Kavallerie zu 1000 Pferden annimmt.[969])

Aus derselben Annahme Napoleons vom 25. September geht schätzungsweise hervor, daß die Bataillone zu durchschnittlich 500 Köpfen gerechnet werden, was für 4 Bataillone 2000 ergiebt. Napoleon berechnet die Infanterie um deswillen höher, weil er, wie bei früheren Gelegenheiten, den Irrthum begeht, 6 Bataillone anzusetzen.

Seit dem 25. September hat die Division mehrfach Gefechte und wird sehr angestrengt; doch besitzt sie großentheils alte Soldaten und bewährt sich in jeder Richtung. Wenn mit Rücksicht darauf 5 vom Hundert den Abgang bezeichnen, so bleiben an Infanterie 1900, an Kavallerie 950 und 8 Geschütze.[970])

Die Division Margaron

hatte, nachdem zwei ihrer Bataillone am 28. September großentheils verloren waren, an Infanterie 6 Bataillone, an Kavallerie die vom III. Kavalleriekorps abkommandirte Dragoner-Brigade Quinette, welche bei ihrem Korps mitgezählt wird, an Artillerie 2 reitende französische und eine halbe badische Batterie.

Badische Infanterie (2 Bataillone) am 16. Oktober 1620 Mann.[971])

Franzosen am 10. Oktober:[972])

1 Bataillon	35. leichten Regiments / 36. „ „	. . . .	600	Mann	—	Geschütze
2. „	96. Linien-Regiments	. . . .	700	„	—	„
2. „	103. „ „	. . . .	700	„	—	„
1. „	132. „ „	. . . .	700	„	—	„
Artillerie		. . . .	500	„	16	„

Zusammen 6 Bataillone $2^1/_2$ Batterien = 4320 Infanteristen 16 Geschütze.

Marsch-Kolonne Lefol.

Nach der Situation vom 4. Oktober:[973])

Infanterie	7116	Mann	—	Pferde	—	Stück
Kavallerie	2733	„	2902	„	—	„
Geschütze	—	„	—	„	10	„

Die Infanterie ist in zwei Brigaden getheilt und wird in dieser Form verwendet; doch gehen die Mannschaften großentheils auf eigene Hand zu ihren Truppen ab. Die Kavallerie wird ganz zu ihren Korps gegangen sein.[974]) In der Kolonne befand sich eine Anzahl Ausreißer, welche man bei Erfurt angehalten und gesammelt hatte.[975])

I. Kavalleriekorps.

Am 12. Oktober schätzt Napoleon[976])

die Division Bordesoulle „ Brigade Audenarde	. . . .	3000 Mann
„ „ Merlen „ „ Reizet das 8. Jäger-Regiment	unter Chastel etwa	1000 „
am 10. Oktober[977])		
die Brigade Montmarie „ „ Piquet	unter Berckheim	1200 „
am 25. September[978])		
die Brigade Ballin, 2 Regimenter		1000 „
„ „ Piré		1000 „

Letztere beiden waren bei dem Gefecht am 28. September unter Lefebvre-Desnoëttes betheiligt, und auch die anderen — ausgenommen Bordesoulle und Audenarde — haben seit obigen Schätzungen noch Gefechte und starke Märsche, so daß ein Abgang von 10 auf Hundert gerechnet werden kann. Es bleiben dann 6480 Mann und 27 Geschütze.[979])

II. Kavalleriekorps.

Nach der Situation vom 1. Oktober[980])

6317 Reiter 5589 Pferde mit 12 Geschützen[981])
662 „ 721 „ treffen am 5. Oktober ein.[982])

Da das Korps bis zum 15. Oktober sehr stark angestrengt wird und Gefechte hat, so sind 10 vom Hundert an Pferden zurückzurechnen. Es bleiben dann 5679 Berittene.

III. Kavalleriekorps.

Nach der Korr. Nap. XXVI. 20565, 20772 und du Casse II. 390, 400 wird seine Kopfzahl am 12. Oktober 4000 gewesen sein. Es hatte seitdem keine besonderen Verluste. Nach dem Spect. mil. IV. 54 besaß es 9 Geschütze.

V. Kavalleriekorps.

Am 10. Oktober veranschlagt Napoleon den Theil des Korps unter Lhéritier auf 2000 Pferde;[983]) Milhaud hatte deren am 24. September 3450.[984]) Dazu tritt noch ein Marsch-Regiment von Margaron mit 1000.[985]) Das Korps mußte also 6450 Pferde haben; doch sind seitdem Gefechte vorgefallen und Napoleon erwartet am 12. Oktober nur, daß es bei der Zusammenstellung über 5000 Pferde stark werde.[986])

Es hat nur die 3 Geschütze, welche noch bei Lhéritier waren.[987])

Stärke der verbündeten Feld-Armeen zur Schlacht bei Leipzig.

Nord-Armee.

Russisches Korps Wintzingerode.

10. Oktober.[988])

Avantgarde Woroncow.

Brigade: Generalmajor Baron Benkendorf.

Pawlograd-Husaren	—	Bat.	6	Schw.	—	Gesch.	1002	Mann
Wolynien-Ulanen	—	„	3	„	—	„	495	„
Kasaken Djačkin	—	„	—	„	—	„	417	„
Reitende Batterie Nr. 11	—	„	—	„	12	„	—	„

Kasaken-Brigade: Oberster Melnikow IV.

Kasaken Melnikow IV.	—	„	—	„	—	„	368	„
„ „ V.	—	„	—	„	—	„	297	„

Kasaken-Brigade: Generalmajor Staal.

Kasaken Andrejanow II.	—	„	—	„	—	„	382	„
1. Baschkiren-Regiment	—	„	—	„	—	„	343	„

Kasaken-Brigade: Oberster Prendell.

1. Bug-Regiment	—	„	—	„	—	„	455	„
3. Ural-Regiment	—	„	—	„	—	„	275	„

Infanterie-Brigade: Generalmajor Kniper.

13. Jäger-Regiment	2	„	—	„	—	„	751	„
14. „ „	2	„	—	„	—	„	1026	„
2. „ „	1	„	—	„	—	„	487	„

Avantgarde zusammen 2264 Infanteristen, 4034 Kavalleristen, 12 Geschütze.

Kavallerie-Brigade: Generalmajor Graf Manteuffel.

Petersburg-Dragoner	—	Bat.	4	Schw.	—	Gesch.	459	Mann
Elisawetgrad-Husaren	—	„	6	„	—	„	900	„
Freiwillige Jachontow	—	„	2	„	—	„	217	„
Reitende Batterie Nr. 4	—	„	—	„	8	„	—	„

Kavallerie-Brigade: Generalmajor Baron Magnus v. d. Pahlen.

Riga-Dragoner	—	„	3	„	—	„	382	„
Finland-Dragoner	—	„	2	„	—	„	353	„
Izjum-Husaren	—	„	4	„	—	„	547	„
Reitende Batterien Nr. 1 und 5	—	„	—	„	6	„	—	„

Kavallerie-Brigade: Generalmajor Zagrjažskii.

Nězin-Jäger	—	„	2	„	—	„	221	„
Polen-Ulanen	—	„	6	„	—	„	704	„

Kasaken-Brigade: Generalmajor Ilowaiskii IV.

Kasaken Ilowaiskii IV.	—	„	—	„	—	„	455	„
„ Grekow IX.	—	„	—	„	—	„	449	„
„ Barabanščikow II.	—	„	—	„	—	„	390	„
„ Loščilin I.	—	„	—	„	—	„	454	„

Kavallerie zusammen 5531 Mann, 14 Geschütze.

21. Infanterie-Division.

Generalmajor Laptew.

Newa-Infanterie	1	Bat.	—	Schw.	—	Gesch.	681	Mann
Petrowsk-Infanterie	1	„	—	„	—	„	812	„
Litthauen-Infanterie	1	„	—	„	—	„	728	„
Podolien-Infanterie	1	„	—	„	—	„	693	„
44. Jäger-Regiment	2	„	—	„	—	„	1135	„
Leichte Batterie Nr. 42	—	„	—	„	12	„	—	„
Schwere Batterie Nr. 31	—	„	—	„	12	„	—	„

24. Infanterie-Division.

Širwan-Infanterie	2	Bat.	—	Schw.	—	Gesch.	940	Mann
Butyrki-Infanterie	2	„	—	„	—	„	841	„
Ufa-Infanterie	2	„	—	„	—	„	860	„
Tomsk-Infanterie	1	„	—	„	—	„	461	„
19. Jäger-Regiment	2	„	—	„	—	„	886	„
40. „ „	1	„	—	„	—	„	367	„ [a]
Leichte Batterie Nr. 46	—	„	—	„	12	„	—	„

a) 120 Mann sind abkommandirt.

Einstweilige Division.

Generalmajor v. Harpe.

Tula-Infanterie	2	Bat.	—	Schw.	—	Gesch.	1230	Mann
Nawaginsk-Infanterie	2	„	—	„	—	„	1227	„
Vereinigte Grenadiere 1. Bataillon	1	„	—	„	—	„	639	„
2. „	1	„	—	„	—	„	692	„
3. „	1	„	—	„	—	„	718	„
Vereinigte schwere Batterie Nr. 21 und 26	—	„	—	„	12	„	—	„
Reitende Batterie Nr. 13	—	„	—	„	12	„	—	„

Infanterie zusammen 12910 Mann, 60 Geschütze.

Das Bataillon vom Infanterie-Rgt. Sĕwsk ist seit dem 20. Sept. bei der Division Harpe verschwunden, ohne daß sich ein Ausweis darüber geben läßt.

Das Kasaken-Regiment Pantelĕew II. ist bei Putlitz vor Magdeburg, zwei andere (Ilowaiskii III. und Kuteinikow VI.) bei Tauentzien, die Brigade Löwenstern steht bei Bernburg gegen Magdeburg, die Abtheilung Černyšew um Salzwedel und Cönnern, 12 leichte Geschütze unter Hirschfeld bei Aken. Diese alle waren nicht zur Schlacht bei Leipzig verfügbar.

Uebersicht über das Korps Wintzingerode.

28 Bataillone	15174	Mann
38 Schwadronen	5280	„
11 Kasaken-Regimenter	4285	„
86 Geschütze.		

III. preußisches Korps Bülow.

12. Oktober.[989])

3. Division.

11 Bataillone 1. Husaren-Rgt. Sechspfd. Batterie Nr. 5	7959 Mann.

4. Division.

9½ Bataillone Pomm. Nat.-Kav.-Rgt. Sechspfd. Batterie Nr. 6	5994 Mann.

5. Division.

11 Bataillone Pomm. Husaren Westpreuß. Ulanen Sechspfd. Batterie Nr. 10	7879 Mann.

6. Division.

10 Bataillone 1. pomm. Landw.-Kav.-Rgt. Sechspfd. Batterie Nr. 16	5666 Mann.

Reserve-Kavallerie.

6 Regimenter Reitende Batterien Nr. 5 u. 6	2761 Mann.

Reserve-Artillerie.

32 Geschütze . . . . 753 Mann.

Scheiden wir aus diesen Zahlen die Artillerie und Kavallerie nach dem uns vorliegenden Stande vom 20. Sept. aus, so ergeben sich für die

3. Division	7303 Mann	Infanterie	539 Kavallerie	8 Geschütze
5. „	6576 „	„	1191 „	8 „
6. „	5343 „	„	200 „	8 „
Reserve-Kavallerie	— „	„	2502 „	16 „
Reserve-Artillerie	— „	„	— „	32 „

Von der 3. Division wurde das 1. Bataillon 3. ostpreuß. Landw.-Rgts. am 15. Okt. nach Bernburg abgezweigt und wohnte der Schlacht nicht bei.[990]) Es ist mit der Durchschnittsstärke von 664 Köpfen abzusetzen, so daß 6639 Infanteristen bleiben.

Die 4. und 6. Division tauschten ihre Kavallerie-Regimenter. Es ist deshalb bei letzterer die Kopfstärke der pommerschen National-Kavallerie mit 352 einzustellen.

Die 4. Division ging mit Tauentzien nach Berlin, die Abtheilung Hellwig über Vippach (17. Okt.) gegen Erfurt.[991]) Sie fallen deshalb — mit Ausnahme der beiden zurückgebliebenen ostpreußischen Jäger-Kompagnien (17. August 358 Mann) — für die Schlacht bei Leipzig aus.

Dagegen sind die beiden Kasaken-Regimenter und die russischen Batterien wie zu Ende September zu zählen. Somit stellt sich die

Uebersicht über das III. preußische Korps Bülow.

$31^1/_2$ Bataillone	18916 Mann
41 Schwadronen	4584 „
2 Kasaken-Regimenter	440 „
94 Geschütze.	

Schwedisches Korps Stedingk.

22. September.[992])

1. Division:	1. und 2. Brigade	6557 Mann
	Artillerie	276 „

2. Division: 3. 4. 6. Brigade	9060	Mann
Artillerie	390	„
Kavallerie-Division: Reiter	1753	„
Artillerie	79	„
Reserve-Artillerie	247	„
Pommersche Legion: Kavallerie	48	„
Infanterie	72	„

Außerdem waren 1533 Mann abgezweigt, von denen ein Theil, insoweit sie nicht in Stralsund standen, wieder eingetroffen sein wird. Bei Dessau verlor das Korps am 28. und 29. Sept. etwa 400 Mann.

Es hatte noch 48 Geschütze und 27 Schwadronen, dagegen wurden am 23. Sept. 6 Infanterie-Regimenter von 3 in 2 Bataillone zusammengezogen.[993])

Am 15. Okt. gingen 2 Bataillone der Brigade Boije und 2 Geschütze zu dem Obersten Löwenstern, der bei Bernburg gegen Magdeburg stand, und waren bei der Schlacht nicht zugegen. Sie sind mit der Durchschnittszahl von je 419 Köpfen abzusetzen.

Das Don-Regiment Rebrëew war seit dem 2. Okt. zugetheilt[994]) und die britische Raketen-Batterie eingetroffen. Das ergiebt als

Uebersicht über das schwedische Korps Stedingk

25 Bataillone	14851	Mann	
27 Schwadronen	1801	„	(14. Aug.)[995])
1 Kasaken-Regiment	362	„	
46 Geschütze.			
32 Raketen-Gestelle.			

Zusammenstellung der Nord-Armee.

Korps Wintzingerode	15174 Inf.	5280 Kav.	4285 Kas.	86 Gesch.
„ Bülow	18916 „	4584 „	440 „	94 „
„ Stedingk	14851 „	1801 „	362 „	46 „
Zusammen	48941 Inf.	11665 Kav.	5087 Kas.	226 Gesch.

Schlesische Armee.

I. preußisches Armeekorps York.

15. Oktober.[996])

Avantgarde.

Oberster v. Katzeler.

Leib-Grenadier-Bataillon	682 Inf.	— Kav.	— Art.
Westpreuß. Grenadier-Bataillon	582 „	— „	— „
Ostpreuß. Jäger, 1/2 Bataillon	288 „	— „	— „

2. ostpreuß. Inf.-Rgt., Füs.-Bataillon	377 Inf.	— Kav.	— Art.
Garde-Jäger, 4. Kompagnie	70 „	— „	— „
Brandenb. Inf.-Rgt., 1. Bat.	530 „	— „	— „
12. Reserve-Inf.-Rgt., 2. Bat.	530 „	— „	— „
13. schles. Landw.-Inf.-Rgt., Bat. Rekowsky	403 „	— „	— „
14. „ „ „ „ „ Thile	299 „	— „	— „
15. „ „ „ „ „ Wedell	408 „	— „	— „
2. Leib-Husaren, 3. Schwadron und Jäger	— „	183 „	— „
Brandenb. Husaren, 2 Schwadronen und Jäger	— „	308 „	— „
Brandenb. Ulanen-Rgt.	— „	342 „	— „
Ostpreuß. National-Kav.-Rgt.	— „	421 „	— „
5. schles. Landw.-Kav.-Rgt.	— „	201 „	— „
Sechspfd. Fuß-Batterie Nr. 12	— „	— „	110 „
Reitende Batterie Nr. 2	— „	— „	125 „
Zusammen	4169 Inf.	1455 Kav.	235 Art.

1. Brigade.

Oberster v. Steinmetz.

1. ostpreuß. Grenadier-Bataillon	364 Inf.	— Kav.	— Art.
Schlesisches „ „	650 „	— „	— „
5. schles. Landw.-Inf.-Rgt. 3 Bataillone a)	960 „	— „	— „
13. „ „ „ „ 3 „	996 „	— „	— „
2. Leib-Husaren, 3 Schwadronen	— „	375 „	— „
Sechspfd. Fuß-Batterie Nr. 2.	— „	— „	117 „
Zusammen	2970 Inf.	375 Kav.	117 Art.

2. Brigade.

Generalmajor Prinz Carl von Mecklenburg.

1. ostpreuß. Inf.-Rgt. 3 Bataillone	1840 Inf.	— Kav.	— Art.
2. „ „ „ 1 Bataillon b)	614 „	— „	— „
Bataillon Fischer 6. schles. Landw.-Inf.-Rgts. c)	680 „	— „	— „
Mecklenburgisches Husaren-Rgt.	— „	321 „	— „
Sechspfd. Fuß-Batterie Nr. 1	— „	— „	107 „
Zusammen	3134 Inf.	321 Kav.	107 Art.

7. Brigade.

Generalmajor v. Horn.

Leib-Inf.-Rgt. 3 Bataillone	1597 Inf.	— Kav.	— Art.
Thüringer Inf.-Bataillon	368 „	— „	— „

a) Das Bataillon Borwitz ist in Görlitz gelassen.

b) Die beiden Musketier-Bataillone waren am 4. Oktober in eins unter Major Dessauniers vereinigt.[97])

c) 3 Bataillone sind in Jauer zurückgelassen.

4 schles. Landw.-Inf.-Rgt. 3 Bataillone a)	925 Inf.	— Kav.	— Art.
15. " " " " 2 " a)	772 "	— "	— "
3. " Landw.-Kav.-Rgt. 2 Schwadronen	— "	94 "	— "
10. " " " "	— "	132 "	— "
Sechspfd. Fuß-Batterie Nr. 3	— "	— "	102 "
Zusammen	3662 Inf.	226 Kav.	102 Art.

8. Brigade.

Generalmajor v. Hünerbein.

Brandenb. Inf.-Rgt., 2. und Füs.-Bat.	1433 Inf.	— Kav.	— Art.
12. Reserve-Inf.-Rgt., 1. und 3. Bat.	1004 "	— "	— "
14. schles. Landwehr-Inf.-Rgt., 2 Bat. b)	646 "	— "	— "
Brandenb. Husaren, 3. und 4. Schwadron	— "	190 "	— "
Sechspfd. Fußbatterie Nr. 15	— "	— "	109 "
Zusammen	3083 Inf.	190 Kav.	109 Art.

Reserve-Kavallerie.

Oberster v. Jürgaß.

Litthauisches Dragoner-Regiment	439 Kav.	— Art.
1. Westpreußisches Dragoner-Regiment	294 "	— "
1. neumärkisches Landwehr-Kav.-Rgt.	219 "	— "
Reitende Batterie Nr. 1	— "	121 "
" " Nr. 3	— "	129 "
Zusammen	952 Kav.	250 Art.

Reserve-Artillerie.

Zwölfpfd. Batterie Nr. 1	194 Art.
" " Nr. 2	170 "
Sechspfd. " Nr. 24	116 "
Dreipfd. " Nr. 1	92 "
Reitende " Nr. 12	111 "
Zusammen	683 Art.

Abwesend sind in den Streifkorps Boltenstern und Falkenhausen die 3. Kompagnie Garde-Jäger und die 1. und 2. Schwadron 3. schles. Landwehr-Kav.-Rgts.; unter General Rauch 4 Landwehr-Bataillone und die Pioniere: zu ihrer Ergänzung in Schlesien 4 Landwehr-Bataillone.

---

a) Das 4. und 15. Regiment hatten nur noch je 3 Bataillone, von denen 2 zur Stelle, eins des letzteren Regiments in der Avantgarde. Die Bataillone früher Courbière vom 4. und Reibnitz vom 15. Regiment waren unter General Rauch und standen das erstere in Halle, das letztere bei Elster.[998] Sie müssen mit der Stärke von 308 bezw. 357 Mann abgezogen werden.

b) Ein Bataillon befand sich bei der Avantgarde, die zu einem Bataillon verschmolzenen Kempsky und Osug unter General Rauch in Halle. Das letztere ist mit 326 Köpfen in Abzug zu bringen.

Uebersicht über das I. preußische Korps York.

(35¾ Bataillone mit 17018 Mann.) Nach Abzug dreier im Rapport gezählter Bataillone, welche bei der Abtheilung Rauch sind,
nur 32¾ Bataillone mit 16027 Infanteristen
42 Schwadr. „ 3519 Kavalleristen
104 Geschütze.

Russisches Korps Sacken.

Es liegt kein Rapport vor zwischen dem 18. (30.) September und 18. (30.) Oktober, indessen eine Verlustliste vom 17. (29.) Oktober für die Schlacht bei Leipzig. Um die streitfähige Stärke zur Schlacht festzustellen, müssen wir diese Verluste und den Bestand vom 30. Oktober zusammenzählen.[999]) Es ergiebt sich daraus für den 15. Oktober:

Von der 3. Dragoner-Division.

Smolensk-Dragoner	2 Schwadronen	233 Mann	
Kurland- „	5 „	268 „	

2. Husaren-Division.

Alexandrija-Husaren	5 Schwadronen a)	648 Mann	
Mariupol- „	6 „	638 „	
Weißrußland „	4 „	565 „	
Achtyrka- „	6 „	786 „	

Kasaken.

4. Ukraine-Regiment	3 Schwadronen	219 Mann	
Petersburger Kasaken: Baron Bode	4 „	193 „	
Don-Regiment Karpow II.		226 „	
„ „ Lukowkin II.		233 „	
„ „ Grekow		284 „	b)
„ „ Kuteinikow IV.		264 „	
„ „ Semenčikow IV.		292 „	
„ „ Ilowaiskii IX.		264 „	
2. Baschkiren-Regiment		295 „	b)
2. Kalmyken-Regiment		179 „	

---

a) Das Regiment Alexandrija-Husaren hat seit dem 30. September 2 Schwadronen Zuwachs erhalten.

b) Im Rapport vom 18. (30.) Oktober ist die Stärke der Regimenter Grekow und 2. Baschkiren nicht angegeben, weil sie zum Korps York abkommandirt waren. Die Zahlen sind dem Rapport vom 18. (30.) September entlehnt.

10. Infanterie-Division.

Jaroslawl-Infanterie	2 Bataillone	745	Mann
Krym- „	1 „	463	„
Bělostok- „	2 „	848	„
8. Jäger-Regiment	2 „	620	„
39. „ „	1 „	583	„

Von der 16. Infanterie-Division.

Ochotsk-Infanterie	2 Bataillone	372	Mann
Kamčatka-Infanterie	2 „	415	„

27. Infanterie-Division.

Odessa-Infanterie	1 Bataillon	503	Mann
Wilna- „	1 „	576	„
Simbirsk- „	1 „	516	„
Tarnopol- „	1 „	430	„
49. Jäger-Regiment	2 „	623	„
50. „ „	1 „	445	„

Artillerie.

Reitende Batterie Nr. 18	12 Geschütze	215	Mann
Schwere „ Nr. 10	12 „	240	„
„ „ Nr. 13	12 „	226	„
Leichte „ Nr. 24	12 „	143	„
„ „ Nr. 35	12 „	161	„
Pionier-Kompagnie		87	„

Die unter General v. Rauch nach Wartenburg abgezweigt gewesenen Truppen, wobei die Infanterie-Regimenter Krym und Tarnopol sich befanden, trafen am 15. Oktober abends in Halle ein. Während die preußischen Truppen dort stehen blieben, sind die russischen am nächsten Tage zu ihren Korps weiter gegangen.[1000])

Uebersicht über das russische Korps Sacken.

19 Bataillone	7139	Infanteristen
28 Schwadronen	3138	Kavalleristen
10 Kasaken-Regimenter	2449	Kasaken
60 Geschütze.		

Russisches Korps Langeron.

Wir müssen für dieses Korps, mit Einschluß von St. Priest, von dem Rapport 14. (26.) September[1001]) ausgehen, indem wir daraus fortlassen, was unter General Fürst Ščerbatow entsendet war. Es stellt sich dann folgendermaßen:

Avantgarde.

Generallieutenant Rudzewič.

Kargopol-Dragoner	— Bat.	4 Schw.	— Gesch.	393 Mann
Kiew-Dragoner	— „	4 „	— „	474 „
Kinburn-Dragoner	— „	2 „	— „	253 „
Dorpat-Jäger	— „	2 „	— „	266 „
Livland-Jäger	— „	2 „	— „	197 „
1. Ukraine-Kasaken	— „	3 „	— „	473 „
3. „ „	— „	3 „	— „	610 „
Don-Regiment Kuteinikow VIII.	— „	— „	— „	297 „
„ „ Seliwanow II.	— „	— „	— „	231 „

9. Infanterie-Division.

Generalmajor Udom II.

Naševurg-Infanterie	1 Bat.	— Schw.	— Gesch.	638 Mann
Rjažsk- „	2 „	— „	— „	535 „
Apšeron- „	2 „	— „	— „	714 „
Jakutsk- „	1 „	— „	— „	518 „
10. Jäger-Regiment	1 „	— „	— „	463 „
38. „ „	1 „	— „	— „	454 „

Artillerie.

Schwere Batterie Nr. 15	— Bat.	— Schw.	12 Gesch.	123 Mann
Reitende „ Nr. 8	— „	— „	12 „	243 „
Pionier-Kompagnie	— „	— „	— „	78 „

Zusammen 3322 Inf. 2666 Kav. 528 Kas. 366 Art. 78 Pioniere.

Haupttheil.

Kavallerie.

Sěwerskoe-Jäger	— Bat.	2 Schw.	— Gesch.	234 Mann
Arzamas-Jäger	— „	2 „	— „	149 „

IX. Infanteriekorps.

Generallieutenant Olsufew.

15. Division.

Generalmajor Kornilow.

Witebsk-Infanterie	1 Bat.	— Schw.	— Gesch.	388 Mann
Kozelsk- „	1 „	— „	— „	514 „
Kolywan- „	1 „	— „	— „	526 „
Kura- „	2 „	— „	— „	478 „
12. Jäger-Regiment	2 „	— „	— „	505 „
22. „ „	1 „	— „	— „	481 „

X. Infanteriekorps.

Generallieutenant Kapcewič.

8. Division.

Archangelogorod-Infanterie	2 Bat.	— Schw.	— Gesch.	550 Mann
Schlüsselburg- "	1 "	— "	— "	645 "
Alt-Ingermanland- "	2 "	— "	— "	723 "
7. Jäger-Regiment	2 "	— "	— "	489 "
37. " "	1 "	— "	— "	514 "

22. Division.

Generalmajor Turčaninow.

Wjatka-Infanterie	2 Bat.	— Schw.	— Gesch.	850 Mann
Starii-Oskol-	2 "	— "	— "	751 "
Olonec-	1 "	— "	— "	459 "
29. Jäger-Regiment	2 "	— "	— "	558 "
45. " "	2 "	— "	— "	418 "

Artillerie.

Schwere Batterie Nr. 2	— Bat.	— Schw.	7 Gesch.	218 Mann
" " Nr. 18	— "	— "	12 "	256 "
" " Nr. 34	— "	— "	12 "	242 "
" " Nr. 39	— "	— "	12 "	261 "
Leichte " Nr. 3	— "	— "	12 "	189 "
" " Nr. 19	— "	— "	12 "	175 "
" " Nr. 29	— "	— "	12 "	143 "
Don- " Nr. 2	— "	— "	7 "	125 "
Pontonier-Kompagnie Nr. 4	— "	— "	— "	162 "
" " Nr. 5	— "	— "	— "	164 "
Pionier-Kompagnie: Generalmajor Gresser	— "	— "	— "	123 "
" " : Oberstlt. v. Helwig	— "	— "	— "	135 "
75. See-Equipage	— "	— "	— "	126 "

Zusammen 8849 Inf. 383 Kav. 1609 Art. 710 Genie.

Armeekorps.

Generallieutenant Graf St. Priest.

Kavallerie.

Generallieutenant Borozdin II.

Moskau-Dragoner a)	— Bat.	2 Schw.	— Gesch.	250 Mann
Neurußland-Dragoner	— "	4 "	— "	377 "
Mitau-Dragoner	— "	4 "	— "	458 "
Charkow-Dragoner	— "	4 "	— "	484 "

a) Das Regiment blieb am 16. Oktober, als das Korps St. Priest an die Armee herangezogen wurde, in Merseburg und hat an der Schlacht nicht theilgenommen.[1002])

VIII. Infanteriekorps.

11. Division.

Generalmajor Fürst Gurjalow.

Elec-Infanterie	1 Bat.	— Schw.	— Gesch.	526 Mann
Polock-Infanterie	1 „	— „	— „	571 „
Rylsk-Infanterie	1 „	— „	— „	564 „
Ekaterinburg-Infanterie	2 „	— „	— „	936 „
1. Jäger-Regiment	1 „	— „	— „	478 „
33. „ „	2 „	— „	— „	527 „

17. Division.

Generalmajor Baron Pilar.

Rjazan-Infanterie	2 Bat.	— Schw.	— Gesch.	670 Mann
Bělozersk-Infanterie	2 „	— „	— „	705 „
Brest-Infanterie	2 „	— „	— „	746 „
Wilmanstrand-Infanterie	2 „	— „	— „	566 „
30. Jäger-Regiment	2 „	— „	— „	472 „
48. „ „	2 „	— „	— „	913 „

Artillerie.

Schwere Batterie Nr. 32	— Bat.	— Schw.	12 Gesch.	270 Mann
Leichte „ Nr. 32	— „	— „	12 „	176 „
„ „ Nr. 33	— „	— „	12 „	155 „

Kasaken.

Don-Regiment Grekow XXI	— Bat.	— Schw.	— Gesch.	317 Mann
„ „ Ezow II	— „	— „	— „	194 „
Stawropol Kalmyken	— „	— „	— „	298 „

Zusammen 20 Bat. 14 Schw. 3 Kas.-Rgtr. 36 Gesch. = 7674 Inf. 1569 Kav. 809 Kas. 601 Art.

Uebersicht über das russische Korps Langeron mit Einschluß von St. Priest.

Infanterie	53 Bataillone	19845 Mann
Kavallerie	38 Schwadronen	4618 „
Kasaken	5 Regimenter	1337 „
146 Geschütze		2576 „
Genie		788 „
	Zusammen	29164 Mann.

Nach einem Rapport Langerons vom 3. Oktober[1003]) war das Korps auf 36000 Mann herabgegangen, d. h. für den unter Langeron persönlich stehenden Theil

ohne Ščerbatow auf 26 926 Köpfe. Nach Langerons Brief an den Kronprinzen vom 22. Oktober[1004]) will er am 16. nur 20700 unter Waffen gehabt haben. Dazu kommen noch die unter General Rauch abgezweigten Truppen: das Infanterie-Regiment Starii-Oskol, 2 zusammengesetzte Bataillone vom VIII. und IX. Infanteriekorps und 2 Pionier-Kompagnien = 2096 Infanteristen 325 Pioniere.[1005]) Diese können erst am 17. Oktober wieder zum Korps gestoßen sein und mußten es, abgesehen von inzwischen eingetretenen Verlusten, auf 23 121 Mann bringen.

Wird der Abgang verhältnißmäßig auf die Waffen vertheilt, so würde Langeron bei Leipzig gehabt haben:

Infanterie	15720	Mann
Kavallerie	3658	"
Kasaken	1067	"
Artillerie und Genie	2676	"

Zusammenstellung der Schlesischen Armee.

Korps York	16027 Inf.	3519 Kav.	— Kas.	104 Gesch.
" Sacken	7139 "	3138 "	2449 "	60 "
" Langeron	15720 "	3658 "	1067 "	146 "
Zusammen	38886 Inf.	10315 Kav.	3516 Kas.	310 Gesch.

Verbündete Haupt-Armee.

II. preußisches Armeekorps Kleist.

Der letzte uns vorliegende Rapport ist derjenige vom 13. September, welcher ergiebt:

30 Bataillone	16834	Mann
38 Schwadronen	4568	"
14 Batterien u. s. f.	2256	"

Zusammen 23659 Mann 112 Geschütze.

Am 14. und 16. September hatte das Korps Gefechte im Erzgebirge, welche zwar nicht sehr verlustvoll waren, aber nebenbei durch Strapazen und Mangel Abgänge hervorrufen mußten. Dennoch berechnet Schulz XI.1. S. 178 das Korps zur Schlacht bei Leipzig höher, und zwar zu 24251 Mann mit Einschluß der Artillerie, was durch Eintreffen von 2600 Mann Ersatz erklärt wird.[1006]) Nach Hofmann wies ein Rapport von Mitte Oktober 18350 Infanteristen und 3150 Pferde aus.

Preußische Garde-Truppen.

Für diese sind noch weniger verläßliche Listen als für das II. preußische Korps zur Hand. Wir haben S. 110 ihre Stärke zum 1. Oktober auf annähernd 6680 Köpfe berechnet, wovon 5073 Infanterie, 1324 Kavallerie, der Rest Artillerie mit 16 Geschützen. Wir behalten diese Zahlen auch für den 14. Oktober bei, weil nicht ersichtlich ist, aus welchen Rücksichten Schulz nur 5100 Infanteristen und Kavalleristen ansetzt. — Am 13. Januar 1814 hat die Infanterie der Garde noch 4393 Mann, wenn man 167 für die inzwischen hinzugestoßene 3. Garde-Jäger-Kompagnie zurückrechnet.[1007])

Oesterreichische Truppen.

Vom 29. September bis zur Schlacht bei Leipzig treten folgende Aenderungen ein:

Zur Division Bubna stößt aus Theresienstadt die Brigade des Generalmajors v. Seethal:

Kollowrath-Infanterie	1 Bataillon
Erzherzog Rainer-Infanterie	1 „
Levenehr-Dragoner	1 Schwadron
2 Kanonen.	

Beim Abmarsch von Dresden am 13. Oktober läßt Bubna zwar die Brigade Seethal zurück, doch hat er zuvor eine andere Eintheilung getroffen. Diejenigen Truppen, welche er mit sich nach Leipzig nimmt, werden unten ersichtlich gemacht.[1008])

Zur I. Armee-Abtheilung, und zwar der Division Greth, treten 2 Bataillone hinzu.[1009])

Zur II. Armee-Abtheilung, Division Liechtenstein, ebenfalls 2 Bataillone.

Von der III. Armee-Abtheilung ist die halbe Division Murray (5 Bataillone 1 Batterie) und eine Schwadron Rosenberg nach Weißenfels und Kösen entsendet. — Ein Bataillon Kaiser- und eins Fröhlich-Infanterie treten hinzu.

Die beiden Schwadronen bei den fliegenden Kolonnen im Rücken der Armee kommen nicht zur Schlacht heran, wogegen die Streifkorps Thielmann, Mensdorff und Platow theilnehmen.

Eintheilung und Stärke der zur Schlacht anwesenden Truppen stellen sich hiernach auf Grund derjenigen vom 29. September[1009]) folgendermaßen, wobei wir die Kopfzahl aus Schulz XI.[1.] 175 entnehmen unter verhältnißmäßiger Aenderung, wenn vorstehend eine Abweichung in den Bataillonen oder Schwadronen sich als nöthig ausgewiesen hat. Schulz zählt nur Infanterie und Kavallerie.

1. leichte Division.

Feldmarschallieutenant Fürst Moritz Liechtenstein.

Brigade: Generalmajor Prinz August v. Hessen-Homburg.

Jäger-Bataillon Nr. 1	1 Bat.	— Schw.	— Gesch.
„ „ Nr. 2	1 „	— „	— „
Kaiser-Chevaulegers	— „	6 „	— „
Eine dreipfd. Batterie	— „	— „	8 „

Brigade: Generalmajor Baron Scheither.

Brooder Grenzer	1 Bat.	— Schw.	— Gesch.
Jäger-Bataillon Nr. 7	1 „	— „	— „
Levenehr-Dragoner	— „	4 „	— „
Vincent-Chevaulegers	— „	6 „	— „
Eine Kavallerie-Batterie	— „	— „	6 „

Zusammen 4 Bat. 16 Schw. 14 Gesch. 4537 Mann.

2. leichte Division.

Feldmarschallieutenant Graf Bubna.

Brigade: Generalmajor Graf Neipperg.

Kaiser-Husaren	— Bat.	6 Schw.	— Gesch.
Jäger-Bataillon Nr. 5	1 „	— „	— „
Eine Kavallerie-Batterie	— „	— „	6 „

Brigade: Generalmajor Baron Zechmeister.

Liechtenstein-Husaren	— „	6 „	— „
Jäger-Bataillon Nr. 6 [a])	1 „	— „	— „
Peterwardeiner Grenzer	1 „	— „	— „
Eine Kavallerie-Batterie	— „	— „	6 „

Brigade: Oberster Freiherr v. Wieland.

Blankenstein-Husaren	— „	4 „ [a])	— „
Erzherzog Rainer-Infanterie	1 „	— „	— „
Würzburg-Infanterie	1 „	— „	— „
Eine dreipfd. Batterie	— „	— „	6 „

Zusammen $4^5/_6$ Bat. 16 Schw. 18 Gesch. 7500 Mann. [b])

I. Armee-Abtheilung.

Feldzeugmeister Graf Colloredo-Mansfeld.

Division.

Feldmarschallieutenant Graf Hardegg.

Brigade: Generalmajor Graf Raigecourt.

Deutsch-Banater	2 Bat.	— Schw.	— Gesch.
Hessen-Homburg-Husaren	— „	5 „	— „
Riesch-Dragoner	— „	5 „	— „
Eine Kavallerie-Batterie	— „	— „	6 „

Zusammen 2 Bat. 10 Schw. 6 Gesch. 2346 Mann.

a) 2 Schwadronen Blankenstein und 1 Kompagnie Jäger Nr. 6 blieben vor Dresden, wo Generalmajor v. Seethal im Ganzen $4^1/_6$ Bataillone, 2 Schwadronen, 2 Kanonen behielt.

b) Die der Oesterr. Mil.-Zeitschr. 1839. II. entnommene Zahl ist sehr hoch gegriffen, anscheinend mit der Absicht, der Division größere Wichtigkeit beizulegen.

Division.

Feldmarschalllieutenant Baron Wimpffen.

Brigade: Generalmajor v. Giffing.

Froon-Infanterie	3 Bat.	— Schw.	— Gesch.
de Vaux- „	3 „	— „	— „
Eine sechspfd. Batterie	— „	— „	6 „

Brigade: Generalmajor Czervinka.

Argenteau-Infanterie	3 „	— „	— „
Erbach- „	2 „	— „	— „
Eine sechspfd. Batterie	— „	— „	6 „

Zusammen 11 Bat. 12 Gesch. 8710 Mann.

Division.

Feldmarschalllieutenant v. Greth.

Brigade: Generalmajor Mumb v. Mühlheim.

de Ligne-Infanterie	3 Bat.	— Schw.	— Gesch.
Czartoriski- „	2 „	— „	— „
Eine sechspfd. Batterie	— „	— „	6 „

Brigade: Generalmajor v. Quosdanovich.

Albert Gyulai-Infanterie	3 „	— „	— „
Reuß-Plauen- „	3 „	— „	— „
Eine sechspfd. Batterie	— „	— „	6 „

Zusammen 11 Bat. 12 Gesch. 8149 Mann.

Artillerie-Reserve.

1 sechspfd. Batterie	— Bat.	— Schw.	6 Gesch.
2 zwölfpfd. Batterien	— „	— „	12 „

I. Abtheilung zusammen 24 Bat. 10 Schw. 48 Gesch. 19205 Mann.

II. Armee-Abtheilung.

General der Kavallerie Graf Merveldt.

Division.

Feldmarschalllieutenant Freiherr v. Lederer.

Brigade: Generalmajor Graf Sorbenburg.

Gradiscaner Grenzer	1 Bat.	— Schw.	— Gesch.
Kienmayer-Husaren	— „	5 „	— „
Erzherzog Johann-Dragoner	— „	4 „	— „
Eine dreipfd. Batterie	— „	— „	6 „

Brigade: Generalmajor v. Longueville.

Strauch-Infanterie	2 Bat.	— Schw.	— Gesch.
Bellegarde-Infanterie	2 „	— „	— „
Eine sechspfd. Batterie	— „	— „	6 „

Zusammen 5 Bataillone 9 Schwadronen 12 Geschütze = 4049 Mann.

Division.

Feldmarschallieutenant Fürst Alois Liechtenstein.

Brigade: Generalmajor Ritter v. Klopstein.

Kaunitz-Infanterie	3 Bat.	— Schw.	— Gesch.
Wenzel Colloredo-Infanterie	3 „	— „	— „
Eine sechspfd. Batterie	— „	— „	6 „

Brigade: Generalmajor Freiherr v. Mecséry.

Reuß-Greiz-Infanterie	2 „	— „	— „
Vogelsang-Infanterie	2 „	— „	— „
Landwehr-Bat. von Erzherzog Rainer-Infanterie . .	1 „	— „	— „
Landwehr-Bat. von Vogelsang-Infanterie	1 „	— „	— „
Eine sechspfd. Batterie	— „	— „	6 „

Zusammen 12 Bataillone 12 Geschütze = 8890 Mann.

Artillerie-Reserve.

1 sechspfd. Batterie	— Bat.	— Schw.	6 Gesch.
2 zwölfpfd. Batterien	— „	— „	12 „

II. Abtheilung zusammen 17 Bat. 9 Schw. 42 Gesch. = 12 939 Mann.

III. Armee-Abtheilung.

Feldzeugmeister Graf Gyulai.

Division.

Feldmarschallieutenant Graf Crenneville.

Brigade: Generalmajor v. Haecht.

Warasdiner St. Georger	1 Bat.	— Schw.	— Gesch.
Klenau-Chevaulegers	— „	5 „	— „
Rosenberg-Chevaulegers	— „	4 „ a)	— „
Eine Kavallerie-Batterie	— „	— „	4 „ b)

Zusammen 1 Bataillon 9 Schwadronen 4 Geschütze = 3096 Mann b).

---

a) Eine Schwadron mit der Division Murray nach Weißenfels entsandt.

b) Ein Bataillon Warasdiner-Creutzer und 2 Kanonen sind bei Platow, ihre Kopfstärke aber hier mitberechnet.[1010])

Von der Division Murray.[a])

Brigade: Generalmajor Freiherr v. Weigl.

Máriássy-Infanterie	2 Bat.	— Schw.	— Gesch.
Ignaz Gyulai-Infanterie	2 „	— „	— „
Eine sechspfd. Batterie	— „	— „	6 „

Zusammen 4 Bataillone 6 Geschütze = 2948 Mann.

Division.

Feldmarschallieutenant Prinz Philipp von Hessen-Homburg.

Brigade: Generalmajor Freiherr v. Czollich.

Kaiser-Infanterie	3 Bat.	— Schw.	— Gesch.
Kottulinsky-Infanterie	3 „	— „	— „
Eine sechspfd. Batterie	— „	— „	6 „

Brigade: Generalmajor v. Grimmer.

Kollowrath-Infanterie	2 „	— „	— „
Fröhlich-Infanterie	3 „	— „	— „
Eine sechspfd. Batterie	— „	— „	6 „

Zusammen 11 Bataillone 12 Geschütze = 9286 Mann.

Artillerie-Reserve.

1 sechspfd. Batterie	— Bat.	— Schw.	6 Gesch.
2 zwölfpfd. Batterien	— „	— „	12 „

III. Abtheilung zusammen 16 Bat. 9 Schw. 40 Gesch. = 15330 Mann.

IV. Armee-Abtheilung.

General der Kavallerie Graf Klenau.

Division.

Feldmarschallieutenant Freiherr v. Mohr.

Brigade: Generalmajor Ritter v. Paumgarten.

Wallachisch-illyrische Grenzer	2 Bat.	— Schw.	— Gesch.
1. Wallachen-Grenzer	1 „	— „	— „
Hohenzollern-Chevaulegers	— „	4 „	— „
Palatinal-Husaren	— „	2 „	— „
Erzherzog Ferdinand-Husaren	— „	4 „	— „
Eine Kavallerie-Batterie	— „	— „	6 „

Zusammen 3 Bataillone 10 Schwadronen 6 Geschütze = 2766 Mann.

---

a) Feldmarschallieutenant Graf Murray mit der Brigade Salis in Weißenfels und Kösen.

Division.

Feldmarschallieutenant Fürst Hohenlohe-Bartenstein.

Brigade: Generalmajor Ritter v. Schäffer.

Joseph Colloredo-Infanterie	2 Bat.	— Schw.	— Gesch.
Zach-Infanterie	3 „	— „	— „
Eine sechspfd. Batterie	— „	— „	6 „

Brigade: Generalmajor Freiherr v. Splényi.

Württemberg-Infanterie	3 „	— „	— „
Lindenau-Infanterie	3 „	— „	— „
Eine sechspfd. Batterie	— „	— „	6 „

Zusammen 11 Bataillone 12 Geschütze = 6950 Mann.

Division.

Feldmarschallieutenant Freiherr v. Mayer.

Brigade: Generalmajor Freiherr v. Abele.

Alois Liechtenstein-Infanterie	3 Bat.	— Schw.	— Gesch.
Coburg-Infanterie	3 „	— „	— „
Eine sechspfd. Batterie	— „	— „	6 „

Brigade: Generalmajor de Best.

Erzherzog Carl-Infanterie	2 „	— „	— „
Kerpen-Infanterie	2 „	— „	— „
Eine sechspfd. Batterie	— „	— „	6 „

Zusammen 10 Bataillone 12 Geschütze = 7010 Mann.

Artillerie-Reserve.

1 sechspfd. Batterie	— Bat.	— Schw.	6 Gesch.
2 zwölfpfd. Batterien	— „	— „	12 „

IV. Abtheilung zusammen 24 Bat. 10 Schw. 48 Gesch. = 16726 Mann.

Armee-Reserve-Abtheilung.

General der Kavallerie Erbprinz von Hessen-Homburg.

Grenadier-Division.

Feldmarschallieutenant Graf Weißenwolf.

Brigade: Generalmajor Freiherr v. Fürstenwärther.

Grenadier-Bataillon: Oberstlieutenant Czarnotzay	1 Bat.	— Schw.	— Gesch.
„ „ : Oberster von Obermayer	1 „	— „	— „
„ „ : Major Berger	1 „	— „	— „
„ „ : Major v. Oklopsia	1 „	— „	— „
Eine sechspfd. Batterie	— „	— „	6 „

Brigade: Generalmajor Baron Gabelkoven.

Grenadier-Bataillon: Major Habinay	1 Bat.	— Schw.	— Gesch.
" " Oberstlieutenant Freiherr v. Portner	1 "	— "	— "
" " Oberstlieutenant Fischer	1 "	— "	— "
" " Oberstlieutenant v. Rueber	1 "	— "	— "
Eine sechspfd. Batterie	— "	— "	6 "

Zusammen 8 Bataillone 12 Geschütze = 5500 Mann,

Division.

Feldmarschallieutenant Ritter v. Bianchi.

Brigade: Generalmajor Ritter v. Beck.

Hiller-Infanterie	2 Bat.	— Schw.	— Gesch.
Colloredo-Mansfeld	2 "	— "	— "
Eine sechspfd. Batterie	— "	— "	6 "

Brigade: Generalmajor Graf Haugwitz.

Hessen-Homburg-Infanterie	2 "	— "	— "
Simbschen-Infanterie	2 "	— "	— "
Eine sechspfd. Batterie	— "	— "	6 "

Brigade: Generalmajor v. Qualenberg.

Eszterházy-Infanterie	2 "	— "	— "
Davidovich-Infanterie	2 "	— "	— "
Eine sechspfd. Batterie	— "	— "	6 "

Zusammen 12 Bataillone 18 Geschütze = 6560 Mann.

Kürassierkorps.

Feldmarschallieutenant Graf Nostitz.

Division.

Generalmajor Baron Rothkirch.

Erzherzog Franz-Kürassiere	— Bat.	4 Schw.	— Gesch.
Kronprinz Ferdinand-Kürassiere	— "	4 "	— "

Division.

Feldmarschallieutenant Graf Klebelsberg.

Hohenzollern-Kürassiere	— Bat.	6 Schw.	— Gesch.
Sommariva-Kürassiere	— "	6 "	— "

Division.

Feldmarschallieutenant Graf Civalart.

Brigade: Generalmajor Graf Desfours.

Kaiser-Kürassiere	— Bat.	6 Schw.	— Gesch.
O'Reilly-Chevaulegers	— "	6 "	— "

Brigade: Generalmajor Kuttalek v. Ehrengreif.

Albert-Kürassiere	—	Bat.	4	Schw.	—	Gesch.
Lothringen-Kürassiere	—	"	4	"	—	"

Zusammen 40 Schwadronen = 3840 Mann.

Reserve-Abtheilung zusammen 20 Bat. 40 Schw. 30 Gesch. = 15900 Mann.

Streifkorps.

Oberster Graf Mensdorff.

Hessen-Homburg-Husaren	—	Bat.	1	Schw.	—	Gesch.
Erzherzog Ferdinand-Husaren	—	"	2	"	—	"

Zusammen 3 Schwadronen = 340 Mann.

Streifkorps.

Generallieutenant Freiherr v. Thielmann.

Hohenzollern-Chevaulegers	—	Bat.	2	Schw.	—	Gesch.
Klenau-Chevaulegers	—	"	1	"	—	"
Kienmayer-Husaren	—	"	1	"	—	"

Zusammen 4 Schwadronen = 442 Mann.

Streifkorps.

General der Kavallerie Graf Platow.

Palatinal-Husaren	—	Bat.	3	Schw.	—	Gesch.
Klenau-Chevaulegers	—	"	1	"	—	"
Levenehr-Dragoner	—	"	1	"	—	"
Warasdiner Creutzer	1 a)	"	—	"	—	"
Artillerie	—	"	—	"	2	"

Zusammen 1 Bat. 5 Schw. 2 Gesch. = 557 Mann. a)

Die Streifkorps zusammen 1 Bat. 12 Schw. 2 Gesch. = 1339 Mann. a)

Uebersicht der österreichischen Truppen 14. Oktober.

1. leichte Division	4	Bataillone	16	Schwadronen	= 4537	Mann	mit	14	Geschützen
2. " "	$4^{5}/_{6}$	"	16	"	= 7500	"	"	18	"
I. Abtheilung	24	"	10	"	= 19205	"	"	48	"
II. "	17	"	9	"	= 12939	"	"	42	"
III. "	16	"	9	"	= 15330	"	"	40	"
IV. "	24	"	10	"	= 16726	"	"	48	"
Reserve-Abtheilg.	20	"	40	"	= 15900	"	"	30	"
Streifkorps . .	1	"	12	"	= 1339	"	"	2	"
	111	Bataillone	122	Schwadronen	= 93476	Mann	mit	242	Geschützen.

a) Die Kopfstärke des Bataillons ist in der Armee mitgezählt und wird hier ausgelassen.

Schultz XI.[1.] S. 176 berechnet seine 99 Schwadronen zu 10583 oder im Durchschnitt mit 107 Köpfen. Diese Zahl zu Grunde gelegt, ergiebt für die Armee bei Leipzig:

an Infanterie 80422 Mann
an Kavallerie 13054 Mann

zusammen wie oben 93476 Mann.

(Radetzkys Biograph S. 152 bestimmt die Kavallerie am 29. September zu 130 Schwadronen mit 15645 Reitern, was für die Schwadron 120 Köpfe ergeben würde.)

Russische Truppen

unter General der Infanterie Barclay de Tolly.

Einen eingehenden Nachweis dieser Truppen haben wir nur bei Bogdanowitsch I.[2.] S. 274 und Beilagen S. XCIII nach dem von Diebitsch unterschriebenen Verzeichniß etwa für den 9. August.

Für die Stärke zur Schlacht bei Leipzig folgen wir den Angaben von Schulz XI.[1.] S. 177. Da, wo er in der Zahl der Bataillone und Schwadronen von denen Diebitschs (Bogdanowitsch) abweicht, fügen wir die letzteren des Vergleichs halber in Klammern bei, da die Begründung Schulzs nicht nachgewiesen werden kann.

Armeekorps.

General der Kavallerie Graf Wittgenstein.

I. Infanteriekorps.

Generallieutenant Fürst Gorčakow II.

5. Division	Mezencow . . .	11 (13) Bat.	4100 Mann	
14. „	Helffreich . . .	8 „	1600 „	
	Zusammen	19 (21) Bat.		= 5700 Mann.

II. Infanteriekorps.

Generallieutenant Herzog Eugen v. Württemberg.

3. Division	Šachowskoi . . .	8 (12) Bat.	
4. „	Pyšnickii	7 (10) „	
	Zusammen	15 (22) Bat., von denen 5 entsendet, a)	= 5200 Mann einschl. Artillerie.

a) Nach Hofmanns Auszug aus dem Tagebuch des II. Infanteriekorps [1011]) sind das Regiment Selenginsk (2 Bat.) von der 3. Division und die Regimenter Wolynien, Minsk und 34. Jäger (4 Bat.) von der 4. Division unter General Knorring an der böhmischen Grenze geblieben.

Kavalleriekorps.

Generallieutenant Graf Peter Pahlen III.

1. Husaren-Division	26	(19) Schw.
3 Regimenter Ulanen		(16) „

Zusammen 26 (35) Schw., wovon 10 entsendet, = 2600 Mann.

Reserve.

Großfürst Konstantin von Rußland.

Grenadierkorps.

Generallieutenant Raewskii.

Division Sulima	12 Bataillone	
„ Čoglokow	12 „	
Zusammen	24 Bataillone	= 9100 Mann.

Gardekorps.

Generallieutenant Ermolow.

Division Rosen	11½ (13) Bataillone	
„ Udom	10 „	
Zusammen	21½ (23) Bataillone	= 8070 Mann.

Kavalleriekorps.

Generallieutenant Fürst Demetrius Golycin.

Kürassier-Division Depreradovič . . .	19 Schwadronen	
„ „ Kretow	15 (14) „	
„ „ Duka	16 „	
Leichte Garde-Kavallerie Ševič . . .	22 „	
Zusammen	72 (71) Schwadronen	= 7200 Mann.

Rechnet man beim II. Infanteriekorps (unter Berücksichtigung eines verhältnißmäßigen Abgangs von den Zahlen um Mitte August) 344 Artilleristen zurück, so ergiebt sich folgende

Uebersicht über die russische Armee Barclay.

I. Infanteriekorps	5700 Inf.	— Kav.
II. „	4836 „	— „
Grenadierkorps	9100 „	— „
Gardekorps	8070 „	— „
Kavalleriekorps Pahlen	— „	2600 „
„ Golycin	— „	7200 „

79½ Bat. 98 Schw. = 27706 Inf. 9800 Kav. mit 274 Gesch.
Dazu an Kasaken 3958 Köpfe

oder zusammen 27706 Inf. 13758 Kav. 274 Geschütze.

An Kasaken waren nämlich bei der Böhmischen Armee im Oktober (wenn man von den Stabstruppen und den unten bei Bennigsen aufzuzählenden Regimentern absieht):

Don-Regiment Rodionow II.	396	Mann am 9. Aug. [1012]
„ „ Jagodin II.	362	„
„ „ Gorin II.	399	„
„ „ Ilowaiskii X.	443	„
„ „ Ataman	796	„
„ „ Ilowaiskii XII.	457	„
„ „ Rebrikow III.	382	„
3. Orenburg-Regiment	495	„ [1013]
Zusammen	4457	Mann

und ferner:

Don-Regiment Čikilew I.	260	Mann 22. Aug. (3. Sept.) [1014]
„ „ Grekow VIII.	286	„
Schwarze Meer-Kasaken	175	„
1. Teptjare-Kasaken	163	„
Don-Regiment Černozubow V.	308	„ 30. Aug. (11. Sept.) [1015]
„ „ Grekow I.	179	„
Zusammen	1371	Mann.

Diese letztere Gruppe hatte im August 2362 Mann gehabt. Rechnet man für die erstere Gruppe einen entsprechenden Abgang von August bis September, so kam sie von 4457 auf 2587 Mann herab, und diese 14 Regimenter hatten zusammen im September 3958 Köpfe, mit welcher Zahl wir sie in Ermangelung anderen Nachweises auch für die Schlacht von Leipzig anzusetzen genöthigt sind.

Armee von Polen.

General der Kavallerie v. Bennigsen.

Bennigsen ließ unter Tolstoi ein Korps vor Dresden zurück [1016]) und marschirte mit dem übrigen Theil seiner Armee nach Leipzig. Der weiterziehende Theil (dessen Kopfstärke am 15. [27.] September wir Bogdanowitsch II. [1.] Beilage S. LXXIII entlehnen) bestand aus:

Avantgarde: Generallieutenant Graf Strogonow.

	Bat.	Schw.	Gesch.	Mann
Don-Regiment Platow V.: Oberster Mulganow	—	—	—	535
„ „ Oberster Andrejanow III. . .	—	—	—	515
„ „ (Wlasow III. oder Šamšew II.)	—	—	—	etwa 400
4. Ural-Kasaken-Regiment: Major Nasarow .	—	—	—	241
Zwei Regimenter Baschkiren	—	—	—	etwa 681

1. zusammengesetztes Husaren-Rgt.: Generalmajor Dechterew . . . . — Bat. 5 Schw. — Gesch. 857 Mann
1. zusammengesetztes Ulanen-Rgt.: Oberster Baron Bennigsen . . . . — „ 5 „ — „ 716 „

Landwehr-Kasaken: Generalmajor Fürst Tenišew.

Landwehr-Regiment von Simbirsk . . . . . — „ — „ — „ 513 „
„ „ „ Penza: Oberster Bezobrazow . . . . — „ 3 „ — „ 459 „

Brigade: Generalmajor Glêbow.

6. Jäger-Regiment: Major Starow . . . 2 „ — „ — „ 1724 „
41. „ „ : Oberstlt. Ljapunow . . 2 „ — „ — „ 1213 „
Reitende Batterie Nr. 10: Lieutenant Ständer — „ — „ 2 „ 107 „
Leichte „ Nr. 56: Oberster v. Taube . — „ — „ 12 „ 189 „
Sapeur-Kompagnie: Kapitän Ständer . . . — „ — „ — „ 108 „

Zusammen 8 Kas.-Rgtr. 4 Bat. 10 Schw. 14 Gesch. = 2937 Inf. 4917 Kav.

Haupttheil.

Infanteriekorps.

General der Infanterie Dochturow.

12. Infanterie-Division.

Generalmajor Fürst Chowanskoi.

Brigade: Generalmajor Sanders.

Infanterie-Regiment Smolensk: Oberster Kutusow . . 2 Bat. — Gesch. 1441 Mann
„ „ Narwa: Oberster Bogdanowskii . 2 „ — „ 1483 „

Brigade: Generalmajor Želtuchin.

Infanterie-Regiment Aleksopol: Oberstlt. v. Wrangell . 2 „ — „ 1438 „
„ „ Neu-Ingermanland: Oberstlt. Žukow 2 „ — „ 1430 „

Schwere Batterie Nr. 45: Oberster Begunow . . . . — „ 12 „ 263 „
Leichte „ Nr. 1: Kapitän Šiškin . . . . . — „ 12 „ 155 „

Zusammen 8 Bataillone 24 Geschütze = 5792 Infanteristen.

26. Infanterie-Division.

Generalmajor Paskewič.

Brigade: Generalmajor Sawoina.

Infanterie-Regiment Ladoga: Oberstlieutenant Orženskii 2 Bat. — Gesch. 1402 Mann
„ „ Pultawa: Oberstlt. Dawydow II. 2 „ — „ 1592 „

Brigade: Oberster Žemčužnikow.

Infanterie-Regiment Nižnii-Nowgorod: Major Ackermann	2 Bat.	— Gesch.	1512 Mann
Infanterie-Regiment Orel: Oberstlieutenant Bernikow	2 „	— „	1322 „
Brigade:			
5. Jäger-Regiment: Oberstlieutenant Kowregin	2 „	— „	1506 „
42. „ „ : Major Sučin	2 „	— „	1261 „
Schwere Batterie Nr. 26: Oberstlt. v. Schulmann II.	— „	12 „	263 „
Leichte „ Nr. 47: Oberstlieutenant Žurakowskii	— „	12 „	161 „

Zusammen 12 Bataillone 24 Geschütze = 8595 Infanteristen.

Die Division Paskewič verlor am 9. Oktober 800 und am 13. Oktober 600 Mann.[1017]) Dazu schrieb der Chef des Stabes am 14. Oktober,[1018]) daß die Truppen durch Anstrengung sehr geschwächt wären. Wenn man danach als Minimum 1400 Köpfe absetzt, so behält die Division höchstens 7195 Mann.

13. Infanterie-Division.

Generalmajor Lindfors, am 18. Oktober todt.

Reserve-Brigade: Generalmajor Rossi.

Infanterie-Regiment Welikie-Luki: Oberstlieutenant Graf Golowin	3 Bat.	2204 Mann
„ „ Galicien: Oberstlieutenant Čelašnikow	2 „	1013 „
Brigade: Generalmajor Jwanow.		
Infanterie-Regiment Saratow: Oberster Graf Rastignac, 29. November todt	3 „	2082 „
Infanterie-Regiment Penza: Oberster Graf St. Laurent	2 „	1412 „

Zusammen 10 Bataillone 6711 Infanteristen.

Kavallerie-Division.

Generallieutenant Čaplic.

Brigade: Generalmajor Repninskoi.

Zusammengesetztes Dragoner-Regiment: Major Sirypka	5 Schw.	— Gesch.	773 Mann
1. „ Jäger-Regiment: Major Hoffmann	4 „	— „	538 „
2. „ „ „ : Major Koltowskoi	4 „	— „	625 „
Brigade: Generalmajor Baron Kreutz.			
2. zusammengesetztes Ulanen-Rgt.: Oberster Baron Klebeck	4 „	— „	567 „
Ulanen-Regiment Taganrog: Oberstlieutenant Pawliščew	4 „	— „	646 „
„ „ Sibirien: Major Nowickii	2 „	— „	194 „
„ „ Žitomir: Oberstlieutenant Sparesiš	2 „	— „	189 „
Reitende Batterie Nr. 2: Oberstlieutenant Hering	— „	12 „	309 „

Zusammen 25 Schwadronen 12 Geschütze = 3532 Kavalleristen.

Reserve-Artillerie.

Oberster Kolotinskii.

Schwere Batterie	Nr. 22:	(Oberster Kolotinskii)	12	Geschütze	281	Mann
Leichte „	Nr. 18:	Oberstlieutenant Baron Huene .	12	„	167	„
„ „	Nr. 48:	Oberstlieutenant Baron Firck's I.	12	„	176	„
„ „	Nr. 53:	Oberstlieutenant Duwing . . .	12	„	180	„
Reitende „	Nr. 9:	Oberstlieutenant Parkenson . .	12	„	292	„
		Zusammen	60	Geschütze.		

Mineur-Kompagnie: Oberstlieutenant Afanasjew III. . . . . 74 Mann
Pontonier-Kompagnie Nr. 1.
„ „ Nr. 7.

Uebersicht der Armee von Polen, Bennigsen.

Avantgarde . . .	4 Bat.	10 Schw.	14 Gesch.	8 Kas.-Rgtr.	=	2937 Inf.	4917 Kav.
12. Division . . .	8 „	— „	24 „	— „	=	5792 „	— „
26. „ . . .	12 „	— „	24 „	— „	=	7195 „	— „
13. „ . . .	10 „	— „	— „	— „	=	6711 „	— „
Kavallerie-Division	— „	25 „	12 „	— „	=	— „	3532 „
Reserve-Artillerie .	— „	— „	60 „	— „	=	— „	— „
Zusammen	34 Bat.	35 Schw.	134 Gesch.	8 Kas.-Rgtr.	=	22635 Inf.	8449 Kav.

Diese Kopfzahl wird durch Marschverluste seit dem 27. September noch verringert sein. Dagegen trat am 22. September (2. Oktober) die Abtheilung des Generalmajors Knorring hinzu mit dem

14. Baschkiren-Regiment
4. Landwehr-Kasaken-Regiment von Pultawa
Ulanen-Regiment Tartaren
Don-Kasaken Rodionow.

Das erstere Regiment hatte schon vorher zur Armee von Polen, die beiden letzteren zur Armee Wittgenstein gehört; Pultawa-Landwehr wird neu eingetroffen sein.[1019])

Zusammenstellung der Haupt-Armee.

Korps Kleist	18350 Inf.	3150 Kav.	112 Gesch.
Preußische Garde	5073 „	1324 „	16 „
Oesterreicher	80422 „	13054 „	242 „
Armee Barclay	27706 „	13758 „	274 „
Armee Bennigsen	22635 „	8449 „	134 „
Zusammen	154186 Inf.	39735 Kav.	778 Gesch.

Eintheilung
des I. preußischen Armeekorps York
am 17. Oktober 1813
nach seiner Umformung infolge der Verluste in der Schlacht von Möckern.[1020])

1. Division.
Generalmajor v. Hünerbein.

1. Brigade: Oberster v. Losthin.

2 Komp. ostpreuß. Jäger-Bat.: Kapitän v. Czettritz	230	Inf.	—	Kav.	—	Art.
Schlesisches Grenadier-Bat.: Major v. Burghoff	539	„	—	„	—	„
Bat. 5. schles. Landw.-Rgts.: a) Kapitän v. Gellhorn	545	„	—	„	—	„
zusammengesetzt aus dem { Bataillon Seydlitz, „ Mumm, „ Kossecki.						
Bat. 13. schles. Landw.-Rgts: b) Major v. Larisch	516	„	—	„	—	„
zusammengesetzt aus Bataillon { Walther, Larisch, Martitz.						
Bat.: Kapitän v. Wülcknitz.						
zusammengesetzt aus { 1. ostpreuß. Gren.-Bat.	233	„	—	„	—	„
westpreuß. „ „	343	„	—	„	—	„
Leib-Grenadier-Bataillon: Major v. Carlowitz	492	„	—	„	—	„
2. Leib-Husaren-Rgt.: Major v. Stössel	—	„	385	„	—	„
Sechspfd. Batterie Nr. 2: Lieutenant Lange	—	„	—	„	114	„

Zusammen 5½ Bat. 4 Schw. 8 Gesch. = 2898 Inf. 385 Kav. 114 Art.

a) Bataillon Borwitz in Görlitz zurückgelassen.

b) Bataillon vormals Rekowsky zur Gefangenenbegleitung abwesend.[1021])

8. Brigade: Oberstlieutenant v. Gaza.

Bataillon: Kapitän v. Wiegand (Kopfstärke unten bei den übrigen Bat. dieser Rgtr. einbegriffen).

zusammengesetzt aus { Füs.-Bat. brandenb. Inf.-Rgts. / 1. Bat. 12. Res.-Inf.-Rgts.

Bat. 14. schles. Landw.-Rgts.: a) Kapitän v. Winterfeld 493 Inf. — Kav. — Art.

zusammengesetzt aus Bataillon { Brixen, / Thile.

Bat. brandenb. Inf.-Rgts.: Major v. Bülow.

zusammengesetzt aus dem { 1. Bat. / 2. „ } alle drei Bat. zusammen = 810 „ — „ — „

Bat. 12. Res.-Inf.-Rgts.: Kapitän v. Borcke.

zusammengesetzt aus dem { 2. Bat. / 3. „ } alle drei Bataillone = 810 „ — „ — „

Brandenb. Hus.-Rgt.: Major v. Knobloch . . . . — „ 356 „ — „

Sechspfd. Fuß-Batterie Nr. 15: Lieutenant v. Anders . — „ — „ 91 „

Zusammen 4 Bat. 4 Schw. 8 Gesch. = 2113 Inf. 356 Kav. 91 Art.

2. Division.

Generalmajor v. Horn.

2. Brigade: Oberster v. Warburg.

Bat.: Major v. Rummel (s. unten die Kopfstärke).

zusammengesetzt aus { Füs.-Bat. 1. ostpreuß. Inf.-Rgts. / „ „ 2. „ „ „

Bat. 2. ostpreuß. Inf.-Rgts.: Oberstlieutenant v. Siöholm.

zusammengesetzt aus dem { 1. Bat. / 2. „ } Kopfstärke aller drei Bataillone 664 Inf. — Kav. — Art.

Bat. Fischer 6. schles. Landw.-Rgts.: b) Kapitän Franthen 358 „ — „ — „

Bat. 1. ostpreuß. Inf.-Rgts.: Oberstlt. v. Kurnatowski.

zusammengesetzt aus dem { 1. Bat. / 2. „ } Kopfstärke aller drei Bataillone 828 „ — „ — „

Mecklenburgisches Hus.-Rgt.: (Oberster v. Warburg) . . — „ 241 „ — „

Sechspfd. Fuß-Batterie Nr. 1: Kapitän Huët . . . . — „ — „ 110 „

Zusammen 4 Bat. 4 Schw. 8 Gesch. = 1850 Inf. 241 Kav. 110 Art.

7. Brigade: Oberster v. Weltzien.

Garde-Jäger, 4. Kompagnie: Kapitän v. Neuhauß . . 108 Inf. — Kav. — Art.

Thüringer Bataillon: Major v. Linker . . . . . . 201 „ — „ — „

Leib-Infanterie-Regiment: Major v. Oertzen . . . . 1494 „ — „ — „

1. Bat.: Kapitän v. Diebitsch.

2. „ : „ v. Bose.

F. „ : „ v. Holleben.

---

a) Bataillone Kempsky und Gfug unter General Rauch entsendet in Halle.

b) Drei Bataillone in Jauer in Schlesien zurückgelassen.

Bat. 15. schles. Landw.-Rgts.: [a]) Major Graf Herzberg. zusammenges. aus Bat. { Sommerfeld, Pettenkofer } einschl. des Bat. Wedell	770 Inf.	— Kav.	— Art.
Bataillon: Major Graf Reichenbach. zusammengesetzt aus Bataillon { Reichenbach 4. schles. Landw.-Rgts. (s. Stärke unten bei Kottulinski). Wedell 15. schles. Landw.-Rgts. (Stärke oben bei Herzberg). }			
Bat. 4. schles. Landw.-Rgts.: [b]) Major v. Kottulinski. zusammengesetzt aus Bataillon { Kottulinski, Knorr } einschl. des früheren Bat. Reichenbach	632 „	— „	— „
3. schles. Landw.-Kav.-Rgt.: 3. und 4. Schwadron [c]) . .	— „	94 „	— „
Sechspfd. Fuß-Batterie Nr. 3: Kapitän Ziegler . . .	— „	— „	128 „

Zusammen $7^1/_4$ Bat. 2 Schw. 8 Gesch. = 3205 Inf. 94 Kav. 128 Art.

Reserve-Kavallerie.

Oberster v. Jürgaß.

Brigade: Oberster Graf Henckel v. Donnersmark.

Litthauisches Dragoner-Regiment: Oberstlieutenant v. Below . .	410 Kav.	— Art.
1. westpreuß. „ „	269 „	— „
Brandenb. Ulanen-Regiment: Major v. Stutterheim	288 „	— „
Ostpreuß. National-Kavallerie-Regiment: Major v. Kracht . .	373 „	— „

Landwehr-Brigade: Major v. Bieberstein.

5. schles. Landwehr-Kavallerie-Regiment: Major v. Ozorowsky .	176 „	— „
1. neumärk. „ „ „ : Major v. Sydow . .	183 „	— „
10. schles. „ „ „ : Major v. Sohr . . .	194 „	— „
Reitende Batterie Nr. 1: Kapitän v. Zinken	— „	111 „
„ „ Nr. 2: Lieutenant Wolter	— „	119 „

Zusammen 28 Schw. 16 Gesch. = 1893 Kav. 230 Art.

Reserve-Artillerie.

Major v. Rentzell.

Zwölfpd. Batterie	Nr. 1: Lieutenant Witte	189 Artilleristen
„ „	Nr. 2: Kapitän Siemon	189 „
Sechspfd. „	Nr. 12: Lieutenant Bülly	103 „
„ „	Nr. 24: Kapitän Bahrenkampff	117 „
Dreipfd. „	Nr. 1: Lieutenant v. Oppen	91 „
Reitende „	Nr. 3	126 „
„ „	Nr. 12: Kapitän v. Pfeil	111 „

Zusammen 56 Geschütze 926 Artilleristen.

a) Bataillon Reibnitz in Elster entsendet.[1022])

b) Bataillon vormals Courbière unter General Rauch in Halle.[1023])

c) 2 Schwadronen als Streifkorps unter Major Falkenhausen abwesend. — Die Stärke der 3. und 4. Schwadron ist der Liste vom 15. Oktober entnommen, da sie in der vom 21. fehlt.

Uebersicht des Korps York.

1. Brigade	$5^1/_2$ Bat.	4 Schw.	8 Gesch.	=	2898 Inf.	385 Kav.
8. „	4 „	4 „	8 „	=	2113 „	356 „
2. „	4 „	4 „	8 „	=	1850 „	241 „
7. „	$7^1/_4$ „	2 „	8 „	=	3205 „	94 „
Reserve-Kavallerie . .	— „	28 „	16 „	=	— „	1893 „
Reserve-Artillerie . .	— „	— „	56 „	=	— „	— „
Zusammen	$20^3/_4$ Bat.	42 Schw.	104 Gesch. a)	=	10066 Inf.	2969 Kav.

---

a) Beim Abmarsch von Halle am 20. Oktober behielt das Korps nur 72 Stücke bei sich und ließ die übrigen in wenig brauchbarem Zustande zurück.[1024])

Eintheilung des russischen Korps Langeron

am 18. Oktober 1813.

Chef des Generalstabes: Generalmajor v. Neidhardt.
General-Quartiermeister: Oberstlieutenant Baron Uexküll.
Artillerie: Generalmajor Weselickii.
Genie: Oberstlieutenant Tuleninow.

Avantgarde.

Generallieutenant Rudzewič.

7. Jäger-Regiment	2 Bat.	— Schw.	— Gesch.	489 Mann
12. „ „	2 „	— „	— „	505 „
22. „ „	1 „	— „	— „	481 „
30. „ „	2 „	— „	— „	472 „
48. „ „	2 „	— „	— „	913 „
Infanterie-Regiment Schlüsselburg: Generalmajor v. Rehren	1 „	— „	— „	645 „
Infanterie-Regiment Olonec	1 „	— „	— „	459 „

Kavallerie-Brigade: Generalmajor Emanuel.

Dragoner-Regiment Charkow	— „	4 „	— „	484 „
„ „ Kiew	— „	4 „	— „	474 „

X. Infanteriekorps.

Generallieutenant Kapcewič.

8. Infanterie-Division.

Inf.-Rgt. Archangelogorod: Oberstlt. Šenšin	2 Bat.	— Schw.	— Gesch.	550 Mann
„ „ Alt-Ingermanland: Oberstlieuten. Jčkow	2 „	— „	— „	723 „
37. Jäger-Rgt.: Oberster Suthof	1 „	— „	— „	514 „

22. Infanterie-Division.

Generalmajor Turčaninow I.

Inf.-Rgt. Wjatka: Generalmajor Wasilčikow	2 Bat.	— Schw.	— Gesch.	850 Mann
„ „ Starii-Oskol: Generalm. Škapskii	2 „	— „	— „	751 „
29. Jäger-Rgt.: Oberster Durnow . . .	2 „	— „	— „	558 „
45. „ „	2 „	— „	— „	418 „

VIII. Infanteriekorps.

Generallieutenant Graf St. Priest.

11. Infanterie-Division.

Generalmajor Fürst Gurjalow.

Inf.-Rgt. Elec	1 Bat.	— Schw.	— Gesch.	526 Mann
„ „ Polock	1 „	— „	— „	571 „
„ „ Rylsk	1 „	— „	— „	564 „
„ „ Ekaterinburg: Major Bogdanowič	2 „	— „	— „	936 „
1. Jäger-Regiment	1 „	— „	— „	478 „
33. „ „	2 „	— „	— „	527 „

17. Infanterie-Division.

Generalmajor Baron Pilar.

Inf.-Rgt. Rjazan: Oberstlieutenant Nowikow	2 Bat.	— Schw.	— Gesch.	670 Mann
„ „ Bělozersk: Generalmajor Kern .	2 „	— „	— „	705 „
„ „ Brest	2 „	— „	— „	746 „
„ „ Wilmanstrand	2 „	— „	— „	566 „

IX. Infanteriekorps.

Generallieutenant Olsufew.

9. Infanterie-Division.

Generalmajor Udom II.

Inf.-Rgt. Naseburg: Generalmajor Poltarackii	1 Bat.	— Schw.	— Gesch.	638 Mann
„ „ Jakutsk	1 „	— „	— „	518 „
„ „ Rjažsk	2 „	— „	— „	535 „
„ „ Apšeron	2 „	— „	— „	714 „
10. Jäger-Regiment	1 „	— „	— „	463 „
38. „ „	1 „	— „	— „	454 „

15. Infanterie-Division.

Generalmajor Kornilow.

Inf.-Rgt. Witebsk	1 Bat.	— Schw.	— Gesch.	388 Mann
„ „ Kozelsk	1 „	— „	— „	514 „
„ „ Kolywan: Oberstlt. Makacarew .	1 „	— „	— „	526 „
„ „ Kura: Oberstlieutenant Annenkow	2 „	— „	— „	478 „

Kavallerie.

Generallieutenant Baron Korff.

Dragoner-Regiment Kargopol	— Bat.	4 Schw.	— Gesch.	393 Mann
" " Kinburn	— "	2 "	— "	253 "
" " Neurußland	— "	4 "	— "	377 "
" " Mitau	— "	4 "	— "	458 "
Jäger-Regiment Dorpat	— "	2 "	— "	266 "
" " Livland	— "	2 "	— "	197 "
" " Sěverskoe	— "	2 "	— "	234 "
" " Arzamas	— "	2 "	— "	149 "
1. Ukraine-Kasaken-Regiment	— "	3 "	— "	473 "
3. " " "	— "	3 "	— "	610 "
Don-Kasaken Kuteinikow VIII.	— "	— "	— "	297 "
" " Seliwanow II.	— "	— "	— "	231 "
" " Grekow XXI.	— "	— "	— "	317 "
" " Ezow II.	— "	— "	— "	194 "
Kalmyken von Stawropol	— "	— "	— "	298 "

Artillerie.

Schwere Batterie Nr. 2: Oberstlt. Maleew	— Bat.	— Schw.	7 Gesch.	218 Mann
" " Nr. 15: Ob. Zasjadko I.	— "	— "	12 "	102 "
" " Nr. 18	— "	— "	12 "	256 "
" " Nr. 32: Oberstlieutenant v. Bellingshausen	— "	— "	12 "	270 "
" Batterie Nr. 34: Ob. Magdenko .	— "	— "	12 "	242 "
" " Nr. 39: Kapit. Leontowič	— "	— "	12 "	261 "
Leichte " Nr. 3: Ob. Timoféew .	— "	— "	12 "	189 "
" " Nr. 19: Oberstlt. Tišinič	— "	— "	12 "	175 "
" " Nr. 29: Ob. Zasjadko II.	— "	— "	12 "	143 "
" " Nr. 32: Ob. Basmakow .	— "	— "	12 "	176 "
" " Nr. 33	— "	— "	12 "	155 "
Reitende " Nr. 8: Oberstlt. Šušerin	— "	— "	12 "	243 "
Don- " Nr. 2	— "	— "	7 "	125 "
Pontonier-Kompagnie Nr. 4	— "	— "	— "	162 "
" " Nr. 5	— "	— "	— "	164 "
Pionier-Kompagnie	— "	— "	— "	78 "
" " : Generalmajor Gresser .	— "	— "	— "	123 "
" " : Oberstlt. v. Helwig .	— "	— "	— "	135 "
75. See-Equipage	— "	— "	— "	126 "

Uebersicht des Korps Langeron.

	Bat.	Schw.	Gesch.	Kas.-R.		Inf.	Kav.	Art.	Gen.
Avantgarde	11	8	—	—	=	3964	958	—	—
X. Infanteriekorps .	13	—	—	—	=	4364	—	—	—
VIII. " .	16	—	—	—	=	6289	—	—	—

	Bat.	Schw.	Gesch.	Kas.=R.	Inf.	Kav.	Art.	Genie
IX. Infanteriekorps .	13	—	—	— =	5228	—	—	—
Kavallerie	—	28	—	5 =	—	4747	—	—
Artillerie	—	—	146	— =	—	—	2555	—
Genie	—	—	—	— =	—	—	—	788
Zusammen	53	36	146	5 =	19845	5705	2555	788

Die Stärkezahlen sind der Liste vom 14. (26.) September entnommen,[1025]) welche zusammen 28893 Mann ergeben. Sie müssen so ermäßigt werden, daß sie im Ganzen 23121 Mann zeigen (vergl. S. 155);[1026]) das beträgt an

Infanterie	etwa 15720	Mann
Kavallerie	3658	„
Kasaken	1067	„
Artillerie und Genie	2676	„

Eintheilung der Nord-Armee unter dem Kronprinzen von Schweden

am 30. November 1813.

Gemischtes Armeekorps.

Generallieutenant Graf Wallmoden.

30. November.[1027])

Schwedisch-deutsche Division.

Generallieutenant v. Vegesack.

5. schwedische Brigade: Oberster Bergenstråle.

Infant.-Rgt. Småland: Oberstlt. Stiengranat	1 Bat.	— Schw.	— Gesch.	414	Mann
„ „ Jönköping	2 „	— „	— „	1581	„
„ „ Süd-Schonen	1 „	— „	— „	596	„
„ „ des Königs	1 „	— „	— „	494	„
Vom Husaren-Rgt. Mörner: Major Kjellmann	— „	1 „	— „	97	„
Karab.-Rgt. Schonen: Oberstlt. Baron Bennet	— „	4 „	— „	392	„

Artillerie-Division: Major Elfving.

2 Batterien vom Wendes-Rgt.	— „	— „	14 „	228	„

Mecklenburgische Brigade: Generalmajor v. Fallois.

Grenadiergarde-Bat.: Oberster v. Both . .	1 „	— „	— „	453	„
Infanterie-Rgt.	2 „	— „	— „	782	„
Fuß-Jäger: Oberster Graf Osten-Sacken .	1 „	— „	— „	454	„
Reitende Jäger: Oberster v. Müller . . .	— „	4 „	— „	527	„
Preußische Schill-Husaren: Lt. v. Barner .	— „	2 „	— „	230	„
Mecklenburgische Artillerie: Lt. v. Rhein .	— „	— „	2 „	30	„

Hanseatische Brigade.

Oberster v. Witzleben.

1. oder Hamburger Bat.: Major Delius .	1 Bat.	— Schw.	— Gesch.	755	Mann
3. oder Lübecker Bat.: Major v. Mach . .	1 „	— „	— „	549	„

Hamb. Bürgergarde: Major Mettlerkamp [a])	1 Bat.	— Schw.	— Gesch.	225 Mann
Kavallerie-Rgt.: Major v. Baumbach . .	— „	8 „	— „	737 „
Fuß-Batterie: Kapitän Wertheim [b]) . . .	— „	— „	4 „	132 „

Russisch-deutsche Division.

Generallieutenant v. Arentsschildt.

1. Brigade: Major v. Natzmer.

1. Bat.	1 Bat.	— Schw.	— Gesch.	758 Mann
2. „	1 „	— „	— „	736 „
5. „ : Kapitän v. Dobschütz	1 „	— „	— „	621 „

2. Brigade: Oberstlieutenant Wardenburg.

3. Bat.: Kapitän v. Tiedemann	1 „	— „	— „	697 „
4. „ : Major v. Horn	1 „	— „	— „	673 „
6. „ : Kapitän v. Natzmer	1 „	— „	— „	658 „
7. „ : Kapitän v. Reiche	1 „	— „	— „	688 „
Fuß-Batterie	— „	— „	8 „	165 „

Britisch-deutsche Division.

Generalmajor Lyon.

Leichte Brigade: Oberstlieutenant v. Klencke.

Bat. Anhalt: Major Krohne	1 Bat.	— Schw.	— Gesch.	455 Mann
„ Lüneburg: (Oblt. v. Klencke).	1 „	— „	— „	508 „
„ Bremen-Verden	1 „	— „	— „	615 „

Linien-Brigade: Oberstlieutenant Halkett.

Bat. Lauenburg: Major v. Benoit	1 Bat.	— Schw.	— Gesch.	648 Mann
„ : Oberstlieutenant v. Bennigsen	1 „	— „	— „	522 „
„ : Major v. Langrehr	1 „	— „	— „	566 „
Hannoversche Fuß-Batterie: Kapt. Wiering	— „	— „	6 „	174 „
Brit.-deutsche Inf.-Abth.: Kapt. Holtzermann	5 Komp.	— „	— „	285 „
Hannov. Jägerkorps: Ob. Graf Kielmansegge	3 „	— „	— „	299 „
Russisch-deutsche Jäger: Lieutenant Müller	1 „	— „	— „	118 „

Kavallerie-Division.

Generalmajor v. Dörnberg.

1. russisch-deutsches Husaren-Rgt.: Oberstlieutenant v. d. Goltz .	4 Schw.	578 Mann
2. „ „ „ „ : Oberstlieutenant Graf Dohna	4 „	414 „
3. britisch-deutsches „ „ : Major Küper	5 „	777 „

---

a) Das Bürgergarde-Bataillon machte den Feldzug in Holstein nicht mit, sondern blieb gegen Hamburg stehen.

b) Die reitende Batterie war zu Tettenborn abgezweigt. Einige Tage später schickte er sie zwar zur Brigade zurück, doch erreichte sie selbige nicht mehr und blieb während des Feldzugs nach Holstein in Mölln stehen.[1028])

Hannoversches Husaren-Rgt. Lüneburg: Oberstlieutenant v. Estorff	3 Schw.	539 Mann
„ „ Bremen-Verden: Oberstlt. v. d. Busche	3 „[1029])	488 „
Russisch-deutsche Artillerie-Brigade: Oberstlieutenant Monhaupt	16 Gesch.	304 „
Britisch-deutsche „ „ : Major Brückmann . . .	12 „	182 „

Korps Wallmoden zusammen 26 Bat. 38 Schw. 62 Gesch. = 15150 Inf. 4779 Kav.

Schwedisches Armeekorps.

Feldmarschall Graf Stedingk.

Chef des Generalstabes: Oberster v. Björnstjerna.

1. Division.

Generalmajor Freiherr Posse.

1. Brigade: Generalmajor v. Schultzenheim.

Svea-Leib-Garde-Rgt.: Oberster Lowissin	1 Bat.	— Gesch.
2. Leib-Garde-Rgt.: Oberstlieutenant Lorichs	1 „	— „
Grenadiere der Leib-Brigade: Oberster Graf Ridderstolpe	1 „	— „
Leib-Grenadier-Rgt.: Oberstlieutenant Clairfait	2 „	— „
Leib-Rgt. der Königin: Oberstlieutenant Freiherr Ridderstolpe . .	1 „	— „

2. Brigade: Generalmajor Lagerbring.

Infanterie-Rgt. Upland: Oberster Hård	2 „	— „
„ „ Södermanland: Oberster Hercules	2 „	— „
„ „ Nord-Schonen: Kapitän v. Brünnow	1 „	— „
Pommersche Legion zu Fuß	1/4 „	— „

Artillerie-Division: Kapitän Sjösteen.

2 fahrende sechspfd. Batterien vom Götha-Rgt.	— „	14 „

2. Division.

Generallieutenant Freiherr Sandels.

3. Brigade: Generalmajor Brändström.

Infanterie-Rgt. Westgötha: Oberster Freiherr Adlercreutz	2 Bat.	— Gesch.
„ „ Westmanland: Oberster Leijonflycht	2 „	— „
„ „ Nerike: Oberster Freiherr Otter	2 „	— „

4. Brigade: Oberster Casimir v. Reuterskjöld.

Infanterie-Rgt. Skaraborg: Oberstlieutenant Freiherr Posse . . .	2 „	— „
„ „ Elfsborg	2 „	— „
Feldjäger-Rgt. Wermland	1 „	— „

6. Brigade: Generalmajor Freiherr Boije.

Infanterie-Rgt. Kronoburg	2	Bat.	—	Mann
„ „ Kalmar: Oberstlieutenant Klingström	2	„	—	„
„ „ Engelbrechten: Oberstlieutenant v. Platen . . .	1	„	—	„

Artillerie-Division: Major v. Geist.

2 fahrende sechspfd. Batterien vom Wendes-Rgt.	—	„	14	„

Kavallerie-Division.

Generallieutenant Skjöldebrand.

Dragoner-Rgt. Småland: Oberster Graf A. v. Mörner	6	Schw.	—	Gesch.
Leib-Kürassier-Rgt.: Oberster Graf Gyldenstolpe	4	„	—	„
Husaren-Rgt. Schonen: Oberster Freiherr Thott	6	„	—	„
„ „ Mörner: Oberster Freiherr Cederström	5	„ a)	—	„
Reitende sechspfd. Batterie vom Wendes-Rgt.: Kapt. v. Mühlenfels	—	„	6	„
Leib-Garde-Dragoner-Rgt.: Oberster von Arfwedsson	5	„	—	„
Pommersche Legion zu Pferd: Major v. Quistorp	1	„	—	„

Reserve-Artillerie.

Generalmajor v. Cardell.

Artillerie-Division: Oberstlieutenant v. Arbin.

Eine zwölfpfd. Batterie vom Wendes-Rgt.	8	Gesch.
Eine fahrende sechspfd. Batterie vom Svea-Rgt.: Kapitän Schulte	6	„

Korps Stedingk zusammen 27¹/₄ Bataillone 27 Schwadronen 48 Geschütze.

Diese Truppen hatten unter Waffen:

nach der Liste vom 22. September[1030]) 15629 Infanteristen
1801 Kavalleristen
992 Artilleristen

und

nach der Liste vom 21. Januar 1814[1031]) 12374 Infanteristen
und etwa 2060 Kavalleristen
845 Artilleristen.

Listen, welche dem 30. November näher kämen, fehlen.

Britische Raketen-Batterie: Lieut. Strangways. Sie hatte am 9. Sept. 151 Mann 188 Pferde[1032]), aber seitdem bei Leipzig Verluste gehabt.

a) Eine Schwadron Mörner ist zur Division Vegesack abgegeben.

Russisches Armeekorps.

Generallieutenant Graf Woroncow.

25. November.[1033])

Infanterie-Division.

Generalmajor v. Harpe.

13. Jäger-Rgt.: Oberster Macwskii	2 Bat.	704 Mann
14. „ „ : Oberster Krasowskii	2 „	953 „
Infanterie-Rgt. Nawaginsk: Major Ljapunow	2 „	1166 „
Grenadier-Bat. der 9. Division: Oberstlieutenant Filatow	1 „	604 „
„ „ „ 15. „ : Oberstlieutenant Sokolow	1 „	611 „
„ „ „ 18. „ : Oberster Fischer II.	1 „	680 „

Kavallerie-Brigade: Generalmajor Baron Pahlen.

Husaren-Rgt. Izjum: Oberster Graf Timann	4 Schw.	483 Mann
Dragoner-Rgt. Riga: Generalmajor Balk	4 „	379 „

Kasaken-Brigade: Oberster v. Löwenstern.

Don-Regiment Popow XIII.	389 Mann
„ „ Panteléew II.	279 „
Twerer Landwehr: Major Běšencow	395 „

Artillerie: Oberster Winzper.

Schwere Batterie Nr. 31	6 Gesch.	105 Mann
Leichte „ Nr. 46	12 „	190 „
Reitende „ Nr. 11	12 „	206 „

Korps Woroncow zus. 9 Bat. 8 Schw. 3 Kas.-Rgtr. 30 Gesch. = 4718 Inf. 1925 Kav.

Preußisches Freikorps.

Major v. Lützow.

28. November.[1033])

Infanterie: Major v. Petersdorff	3 Bat.	— Schw.	— Gesch.	1785 Mann
Kavallerie: Rittmeister Fischer	— „	5 „	— „	392 „
1/2 Fuß-Batterie: Lieutenant Fritze	— „	— „	5 „	145 „
1/2 reitende Batterie: Oberfeuerw. Gärtner	— „	— „	4 „	(zus. mit vorst.)

Korps Lützow zusammen 3 Bat. 5 Schw. 9 Gesch. = 1785 Inf. 392 Kav.

Kasaken-Brigade.

Generalmajor v. Tettenborn.

3. Dezember.[1033])

Don-Regiment Denisow VII.	243	Mann
„ „ Sulin IX.	325	„
„ „ Grebcow II.	280	„
„ „ Komisarow I.	325	„
Abtheilung der Freiwilligen Nieroth	23	„

Brigade Tettenborn zusammen 4 Kasaken-Regimenter = 1196 Mann.

Russisches Armeekorps.

Generallieutenant Graf Strogonow a).

12. Infanterie-Division.

Generalmajor Fürst Chowanskoi.

Brigade: Generalmajor Sanders.

Infanterie-Rgt. Smolensk: Oberster Kutusow	2	Bat.	734	Mann
„ „ Narwa: Oberster Bogdanowskii	2	„	804	„

Brigade:

Infanterie-Rgt. Aleksopol: Oberstlieutenant v. Wrangell	2	„	803	„
„ „ Neu-Ingermanland: Oberstlieutenant Zuckow	2	„	711	„

Brigade: Generalmajor Glëbow.

6. Jäger-Regiment: Major Starow	2	„	1528	„
41. „ „ : Oberstlieutenant Ljapunow	2	„	599	„

Von der 13. Infanterie-Division.

Brigade: Generalmajor Zeltuchin.

Infanterie-Rgt. Saratow	3	Bat.	837	Mann
„ „ Penza: Oberster Graf St. Laurent	2	„	864	„

Artillerie.

Reitende Batterie Nr. 9.
Leichte Batterie Nr. 48.
„ „ Nr. 53.

9. Baschkiren-Regiment.
11. „ „

Korps Strogonow zusammen 12 Bat. 2 Baschk.-Regtr. 36(?) Gesch. = 6880 Infant.

a) Eintheilung vom 26. Oktober nach Bennigsens Tagebuch (Kr.-Arch. III. E. 202 S. 30) und Plotho II. 499; die Stärkezahlen der Infanterie nach Bogdanowitsch Krieg 1814. I. 419.

Uebersicht der Truppen, welche nach der Einschließung Hamburgs gegen die Dänen zur Verfügung standen.

Korps Wallmoden	25	Bat.	38	Schw.	—	Kas.-Rgtr.	62	Gesch.	=	13915	Inf.	4779	Kav.
„ Stedingk	27¼	„	27	„	—	„ „	48	„	=	12374	„	2060	„ a)
Brig. Tettenborn	—	„	—	„	4	„ „	—	„	=	—	„	1196	„
Raketen-Batterie.													
Zusammen	52¼	Bat.	65	Schw.	4	Kas.-Rgtr.	110	Gesch.	=	26289	Inf.	8035	Kav.

a) Kopfstärke vom 21. Januar 1814.

Verluste
des VII. französischen Armeekorps
am 23. August bei Groß-Beeren.

Verluste der Sachsen am 21., 22., 23. und 25. August.[1034]

	todt		verwundet		vermißt		zusammen			
	Off.	M.	Off.	M.	Off.	M.	Off.	M.	Pfde.	
Stab der 24. Division	—	—	—	—	1	—	1	—	—	
Bataillon Grenadier-Garde	—	—	—	1	—	1	—	2	—	
Regiment Lecoq	—	—	1	15	1	30	2	45	—	22. August bei Wilmersdorf u. 23. Aug. bei Gr.-Beeren.
Bat. Rgts. Rechten	—	2	1	19	—	54	1	75	—	
Feldjäger	—	—	—	3	—	4	—	7	—	
1. Grenadier-Bataillon	—	—	—	—	—	3	—	3	—	
Regiment Friedrich	—	4	—	15	—	12	—	31	—	23. Aug. bei Gr.-Beeren u. 25. Aug. bei Schöneweide.
Regiment Steindel	—	—	—	—	—	3	—	3	—	
Stab der 25. Division	—	—	1	—	—	—	1	—	—	
2. Grenadier-Bataillon	—	—	1	12	1	202	2	214	—	
Regiment Sahr	—	44	—	47	—	82	—	173	—	20. u. 21. Aug. bei Schöneweide und Nunsdorf, 23. Aug. bei Gr.-Beeren.
Bat. Rgts. König	—	—	1	—	—	77	1	77	—	
Regiment Anton	—	13	—	36	—	252	—	301	—	
Regiment Low	—	37	1	97	7	695	8	829	—	
1. Fuß-Batterie	—	—	—	—	1	1	1	1	3	
2. " "	—	—	—	1	—	—	—	1	8	
Reservepark 24. Division	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
3. Fuß-Batterie	—	3	1	12	1	42	2	57	43	
4. " "	—	6	—	2	—	25	—	33	23	
Reservepark 25. Division	—	—	—	—	—	2	—	2	4	

	todt		verwundet		vermißt		zusammen		
	Off.	M.	Off.	M.	Off.	M.	Off.	M.	Pfde.
Zwölfpfd. Batterie . . .	—	—	—	—	—	10	—	10	18
Haupt-Artilleriepark . .	—	—	—	—	—	8	—	8	2
Sapeur-Detachement . .	—	1	—	—	-	1	—	2	—
Husaren-Regiment . . .	—	1	2	12	—	47	2	60	59
Ulanen-Regiment . . .	—	2	3	14	2	61	5	77	83
1. reitende Batterie . .	—	10	1	1	—	8	1	19	23
2. " " . .	—	1	—	1	1	53	1	55	89
Im Ganzen	—	83	13	247	15	1755	28	2085	376.

Unter diesen Verlusten sind etwa 50—60 Mann inbegriffen, welche am 20. 21. 22. und 25. August in Abgang kamen; alle übrigen fallen auf den 23. August bei Gr.-Beeren.

Abgang an Offizieren.

Vom Stab der 24. Division gefangen: Major v. Koppenfels.

Vom Regiment Lecoq verwundet: Lt. v. Einsiedel; vermißt: Hauptm. Schneider.

Vom Regiment Rechten verwundet: Major v. Wittern.

Vom Stab der 25. Division verwundet: Generallt. v. Sahr.

Vom 2. Grenadier-Bataillon verwundet: Major v. Sperl, Lt. v. Linsingen; gefangen: Major v. Kleist.

Vom Regiment des Königs verwundet: Hauptmann Oertel.

Vom Regiment Low verwundet: Major v. Schmieden; gefangen: Hauptmann Kessinger, Lts. Einsiedel, Raab, Eberhardt, Koczicki, Döring, v. Witzleben.

Von der 1. Fuß-Batterie gefangen: Lt. Otto.

Von der 3. Fuß-Batterie verwundet: Lt. Kunert; gefangen: Lt. Meyer.

Von der 1. reitenden Batterie verwundet: Lt. Raabe.

Von der 2. reitenden Batterie gefangen: Lt. Graf Vitzthum.

Von den Husaren verwundet: Major v. Fabrice, Lt. v. Ende.

Von den Ulanen verwundet: Kapits. v. Tannhof, von Kochtitzky, Lt. v. Plötz; gefangen: Ob. v. Thümmel, Lt. v. Helbig.

Für die Division Durutte ergeben die Verlustlisten[1035]) am 22. und 23. August gemeinschaftlich 16 Offiziere 1122 Mann Abgang, wobei das 133. Linien- und das würzburgische Regiment ausgelassen sind. Zieht man hiervon den Verlust am 22. August bei Wittstock mit 400 Mann ab (vgl. I. 256), zählt dagegen für die in der Liste nicht aufgeführten vier Bataillone einen entsprechenden Abgang, als das mit ihnen in der Brigade Jarry stehende Bataillon des 36. leichten Regiments (59 Mann) erlitt, mit 236 Köpfen hinzu, so erhält man als Gesammtverlust der Division bei Gr.-Beeren 974 Mann, von denen etwa 600 gefangen.

Gefangene oder vermißte Offiziere des würzburgischen Regiments[1036]): Hauptm. Moilet, Lts. v. Redtwitz, Kreß, v. Hettersdorf, Bataillonsarzt Hesselbach.

Verluste
der verbündeten Nord-Armee
am 23. August bei Gr.-Beeren.

	todt			verwundet			vermißt			zusammen			
	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.	
2. ostpr. Grenadier-Bat.	—	8	—	2	38	—	—	—	—	2	46	—	
dessen Jäger	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	6	—	
3. ostpr. Inf.-R. 1. Bat.	—	15	—	3	64	—	—	12	—	3	91	—	
dessen Jäger	—	3	—	—	12	—	—	—	—	—	15	—	
" " 2. Bat.	—	19	1	2	60	—	—	13	—	2	92	1	
" " F. Bat.	1	2	—	—	10	—	—	16	—	1	28	—	
dessen Jäger	—	1	—	—	4	—	—	4	—	—	9	—	
4. Res.-Inf.-R. 1. Bat.	1	6	1	2	34	—	—	8	—	3	48	1	
" 2. "	—	2	—	—	15	—	—	7	—	—	24	—	
" 3. "	—	1	—	—	21	—	—	8	—	—	30	—	
3. ostpr. Lw.-J.-R. 1. Bat.	—	5	1	—	7	—	—	—	—	—	12	1	
" " 2. "	—	4	—	—	18	—	—	—	—	—	22	—	
" " 3. "	—	1	—	—	7	—	—	5	—	—	13	—	
dessen Jäger	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	
" Lw.-J.-R. 4. Bat.	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	4	—	
4. ostpr. Inf.-R. 1. Bat.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	
" " 2. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
" " F. Bat.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5. Res.-Inf.-R. 1. Bat.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
" 2. "	—	1	—	—	3	—	—	6	—	—	10	—	
" 3. "	—	26	—	1	44	—	—	—	—	1	70	—	mit Einschluß der Verluste am 22. Aug.
" 4. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Elb-Infant.-Rgt. 2. Bat.	—	5	—	—	—	—	—	10	—	—	15	—	

	todt			verwundet			vermißt			zusammen			
	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.	
1. pomm. Inf.-R. 1. Bat.	—	—	—	—	—	—	—	—	–	—	—	—	
" " 2. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
" " F. Bat.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2. Res.-Inf.-R. 1. Bat.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	
" 2. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
" 3. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2. kurm. Lw.-J.-R. 2. Bat.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
" " 4. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Pommer. Grenadier-Bat.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Colbergisches J.-R. 1. Bat.	—	—	1	1	15	—	—	8	—	1	23	1	
dessen Jäger	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—	
" J.-R. 2. Bat.	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	4	—	im Vorposten-gefecht.
" " F. Bat.	—	—	—	1	19	—	—	6	—	1	25	—	
dessen Jäger	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	
9. Res.-Inf.-R. 1. Bat.	—	2	—	—	8	—	—	—	—	—	10	—	
" 2. "	—	—	—	1	3	—	—	—	—	1	3	—	
" 3. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1. neum. Lw.-J.-R. 1. Bat.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
" " 2. "	3	31	—	4	88	—	1	31	—	8	150	—	
" " 4. "	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	5	—	
1. Leib-Husaren-Regmt.	—	10	28	—	31	16	—	6	9	—	47	53	zum Theil im Vorposten-gefecht.
dessen Jäger	—	1	3	1	4	2	—	—	—	1	5	5	
Pomm. Nat.-Kavallerie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Pomm. Hus. 1. u. 3. Schw.	—	—	3	—	4	20	—	—	—	—	4	23	
Westpreuß. Ulanen-Rgt.	—	4	6	—	13	12	—	—	—	—	17	18	
1. pomm. Ldw.-Kav.-Rgt.	—	3	3	—	4	—	—	6	10	—	13	13	
Brdb. Drag. 1. u. 2. Schw.	—	1	3	1	4	4	—	1	3	1	6	10	
deren Jäger	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	3	
Königin-Drag.-Regiment	—	—	6	—	8	—	—	—	—	—	8	6	
dessen Jäger	—	4	6	—	9	—	—	3	—	—	16	6	
2. westpreuß. Dragoner deren Jäger	—	1	2	1	11	12	—	—	—	1	12	14	
2. kurm. Landw.-Kavall.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4. " "	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	2	1	
Zwölfpfd. Batterie Nr. 4	—	1	1	—	3	—	—	—	—	—	4	1	
Sechspfd. " " 5	—	3	20	—	13	—	—	—	—	—	16	20	
" " " 6	1	2	5	—	5	—	—	—	—	1	7	5	
" " " 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
" " " 16	—	1	1	—	3	—	—	—	—	—	4	1	
" " " 19	—	1	1	—	7	—	—	1	—	—	9	1	zum Theil im Vorpostengefecht.

	todt			verwundet			vermißt			zusammen		
	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.
Reitende Batterie Nr. 5	—	1	13	—	2	2	—	—	—	—	3	15
„ „ „ 6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ „ „ 11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zwei russische Batterien	—	10	27	1	15	—	—	—	—	1	25	27
Schwed. reitende Batterie	—	3	3	1	3	9	—	—	—	1	6	12
„ Jäger 3. Inf.-Brig.	—	—	—	—	24	—	—	—	—	—	24	—
„ Werml.-Jäg.-Bat.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Zusammen 29 Offiziere 990 Mann 239 Pferde. a)

Abgang an Offizieren.

Vom 2. ostpreuß. Grenadier-Bat. verwundet: Lts. v. Uklanski, v. Sydow.

Vom 3. ostpreuß. Infanterie-Rgt. verwundet: Kapt. v. Klüchtzner, Lts. Richter II. (starb), v. Ostrowski, v. Reiski, v. Fuchs, v. Bülow.

Vom 4. Reserve-Inf.-Rgt. todt: Lt. Wagner; verwundet: Kapt. v. Bibow, Lieut. v. Beyer.

Vom 5. Reserve-Inf.-Rgt. verwundet: Lt. v. Lüderitz.

Vom Colbergischen Inf.-Rgt. verwundet: Major v. Zastrow (Hieb im Gesicht), Lieut. v. Nicelli (Schuß im Bein).

Vom 9. Reserve-Inf.-Rgt.: der am Fuß verwundete Major v. Bürger trat nicht aus.

Vom 1. neumärk. Landwehr-Inf.-Rgt. todt: Kapt. Wisselinck, Lt. George, Offizier-Vertreter Krache und Kumme; verwundet: Kapts. v. Braunschweig (leicht am Arm), v. Treskow (an der Lende), Lt. Hoff (am Fuß, starb), Offizier-Vertreter Pauly (9 Stiche, starb).

Vom 2. westpreuß. Dragoner-Rgt. verwundet: Lt. v. Michaelis (am Kopf und Arm).

Vom brandenburgischen Dragoner-Rgt. verwundet: Rittm. v. Puttkamer.

Vom 1. Leib-Husaren-Rgt. verwundet: Lt. v. Maczkewitz.

Von der sechspfd. Fuß-Batterie Nr. 6 todt: Lt. Lemcke.

Von der russischen Artillerie verwundet: Lt. Prigoda (starb).

Von der schwedischen reitenden Batterie verwundet: Lt. v. Hennings (zweimal).

6 preußische Geschütze waren zerschossen. b)

---

a) Die Verlustliste der preußischen Infanterie und Kavallerie stützt sich auf die Eingaben der Divisionen vom 25., 28., 26., 27. August und der Kavallerie-Regimenter. Sie sind berichtigt: für das 2. ostpreuß. Grenadier-Bataillon nach dem Tagebuch, das 3. Bat. 5. Reserve-Rgts. nach Sydows Bericht vom 24. August, das 2. Bat. Elb-Rgts. nach dessen Liste, das 1. Bat. 2. Reserve-Rgts. nach dem Tagebuch, das Füsilier-Bat. Colbergischen Rgts. nach dem Bericht vom 25. August, das 2. Bat. 1. neumärk. Landwehr-Inf.-Rgts. nach dem Tagebuch, das Leib-Husaren-Rgt. durch den Adjutanten Grabowski, das pomm. Husaren-Rgt. nach Schönigs 5. Husaren 451, das 2. westpreuß. Dragoner-Rgt. nach dem Tagebuch.

Die Verluste der preußischen Artillerie sind Holtzendorffs Eingabe an Prinz August vom 28. August entnommen, unter Abzug des Verlustes der reitenden Batterie Nr. 5 bei Wittstock am 22. August nach der Angabe von Strothas Reitender Artillerie 385.

Für die russische Artillerie gilt die Eingabe Dieterichs' vom 26. August.

Für die schwedischen Truppen Nisbeths Journal und Cardells Bericht.[1037])

b) Holtzendorffs Bericht 25. August.[1038])

Die preußische Artillerie verschoß: a)

Zwölfpfd. Batterie Nr. 4 (Meyer) . .	258	Kugeln,	57	Granaten,	—	Kartätschen.	
Sechspfd. „ „ 5 (Glasenapp) .	210	„	48	„	—	„	
„ „ „ 6 (Ludwig) . .	168	„	40	„	21	„	b)
„ „ „ 10 (Magenhöfer).	20	„	1	„	—	„	
„ „ „ 16 (Spreuth) . .	190	„	34	„	—	„	
„ „ „ 19 (Baumgarten)	172	„	7	„	20	„	
Reitende Batterie Nr. 5 (Neindorff) . .	123	„	28	„	—	„	[1040]
1/2 reitende Batterie Nr. 11 (Borchard) .	126	„	—	„	3	„	
Zusammen	1267	Kugeln,	215	Granaten,	44	Kartätschen.	

a) Holtzendorffs Bericht an Prinz August 28. August.[1039])

b) Einschließlich 40—50 Schuß am 21. August bei Trebbin und am 22. bei Wittstock.

Verluste der französischen Berliner Armee

vom 5. bis 8. September.

IV. Armeekorps.

12. Division, Morand.[1041])

				todt		verwundet		gefangen	
				Off.	M.	Off.	M.	Off.	M.
13. Linien-Rgt.	6.	September	Jüterbogk	6	116	3	155	—	179
	8.	„	Torgau	—	15	—	120	18	450
23. Linien-Rgt.	5.	„	Wittenberg	—	1	—	2	—	—
	6.	„	Jüterbogk	2	36	5	178	—	260
	7.	„	Dahme	—	5	3	260	10	523
8. leichtes Rgt.	6.	„	Jüterbogk	2	117	5	341	1	3
			Zusammen	10	290	16	1056	29	1415

Diese Liste weist für 8 Bataillone die Gesammtziffer von 2814 Köpfen nach. Läßt man hiervon den Abgang bei Dahme und Torgau fort, welcher einige Regimenter ausschließlich betraf, so ergeben sich als Durchschnitt für jedes Bataillon 176 Köpfe.

Zählt man demnach für die drei in der Liste nicht enthaltenen Bataillone einen entsprechenden Verlust mit 528 Mann hinzu, so verlor die Division Morand vom 5. bis 8. September 3342 Mann.

15. Division, Fontanelli.

Nach Bertrands Bericht an den Kaiser vom 12. September[1042]) war die Division 2600 Mann stark und hatte vor der Schlacht 5800 Mann gezählt.

Ihr Abgang beträgt also vom 5. bis 12. September 3200 Mann.

38. Division, Franquemont.[1043])

	tobt			verwundet		vermißt		
	Off.	M.	Pferde	Off.	M.	Off.	M.	Pferde
1. Kavallerie-Regiment	1	—	19	—	9	—	67	61
3. " "	—	—	36	2	15	2	35	21
Reitende Artillerie	—	2	26	—	2	—	1	—
Fuß-Artillerie	—	1	14	—	3	—	4	—
1. Infanterie-Regiment	—	1	—	—	2	—	161	—
2. " "	hat von 15 Offizieren 586 Mann nur 70 Mann übrig.							
4. " "	—	7	—	2	23	3	385	—
6. " "	—	3	—	1	30	1	361	—
7. " "	hat von 18 Offizieren 611 Mann nur 1 Offizier 81 Mann übrig.							
9. " "	—	1	—	1	3	—	10	—
10. " "	—	1	—	—	1	1	85	—
Zusammen	1	16	95	6	88	39	2155	82

oder im Ganzen 2305 Köpfe, 177 Pferde.

Abgang an Offizieren:

Vom 3. Kavallerie-Regiment verwundet: Lieutenant v. Herbort (Lanzenstich; wurde gefangen), v. Hardt (Lanzenstich); gefangen: Major v. Seebach, Lieutenant v. Peyer.[1044])

Von der Infanterie todt: Oberster v. Baur, Hauptmann v. Wirth, v. Roell, Lieutenants v. Henzler, Beck, Kaufmann, v. Becher, v. Pommer, Hasis; verwundet: Major v. Landenberger, Hauptmann v. Weckerlin, Lieutenants Häckel, Schumann, Oberarzt Hölderlin (starb).[1045])

VII. Armeekorps.

24. Division, Lecoq.[1046])

	tobt		verwundet		vermißt		
	Off.	M.	Off.	M.	Off.	M.	Pferde
Stab der Division	—	—	—	—	1	—	—
Grenadier-Garde	—	5	1	45	—	82	—
Regiment Lecoq	1	46	3	104	5	200	—
Bataillon Rechten	—	33	—	88	—	98	—
Feldjäger	—	1	—	3	—	31	—
1. Grenadier-Bataillon	—	12	1	80	1	137	—
Regiment Friedrich	—	16	3	164	—	218	—
Regiment Steindel	1	7	2	159	—	267	—
2. Fuß-Batterie	—	—	—	12	—	38	44
Zwölfpfd. Batterie	—	1	—	3	—	34	64
Reservepark der Division	—	—	—	—	—	—	17
Sapeur-Detachement	—	—	—	3	—	4	—
Zusammen	2	121	10	661	7	1109	125

oder im Ganzen 1910 Köpfe.

25. Division, (Sahr) Bose.

	todt		verwundet		vermißt		
	Off.	M.	Off.	M.	Off.	M.	Pferde
2. Grenadier-Bataillon	—	—	1	58	2	156	—
Regiment Sahr	—	3	1	22	1	252	—
Bataillon König	—	—	1	13	—	119	—
„ Riesemeuschel	—	—	—	6	1	69	—
Regiment Anton	—	58	—	109	—	248	—
Bataillon Low	—	—	—	—	—	164	—
1. Fuß-Batterie	—	—	—	4	1	24	13
4. „ „	—	—	—	3	—	15	14
Reservepark der Division	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	—	61	3	212	5	1047	27

oder im Ganzen 1328 Köpfe.

Sächsische Kavallerie-Brigade.

	todt		verwundet		vermißt		
	Off.	M.	Off.	M.	Off.	M.	Pferde
Husaren-Regiment	—	1	—	4	—	14	21
Ulanen-Regiment	—	—	1	2	—	6	14
Reitende Artillerie	—	—	—	—		—	—
Haupt-Artilleriepark	—	—	—	—	—	24	62

oder im Ganzen 52 Köpfe.

Die sächsischen Truppen verloren überhaupt 3290 Köpfe, 249 Pferde.

Abgang an sächsischen Offizieren.

Vom Stab der 24. Division verwundet und vermißt: Kapitän Oberreit.

Von der Grenadier-Garde verwundet: Lieutenant v. Woydt.

Vom Regiment Lecoq todt: Kapitän v. Staff; verwundet: Major v. Bülow, Kapitän v. Gablenz, Lieutenant v. Ferber; vermißt: Lieutenants v. Kaufberg, v. Logau, Kändler, Nix, Reschke.

Vom 1. Grenadier-Bataillon verwundet: Lieutenant Junghanns; vermißt: Bataillons-Chirurg Hachenberg.

Vom Regiment Friedrich verwundet: Lieutenants v. Klengel, v. Lindenau, v. Hausen.

Vom Regiment Steindel todt: Kapitän Brunau; verwundet: Kapitän v. Koppenfels, Lieutenant Reitschütz.

Vom 2. Grenadier-Bataillon verwundet: Lieutenant v. Schütz; vermißt: Lieutenants Reinsperg, v. Flemming.

Vom Regiment Sahr verwundet: Lieutenant Suck; vermißt: Lieutenant Zwicker.

Vom Bataillon König verwundet: Major v. Metzradt (Schuß in die Brust).

Vom Bataillon Niesemeuschel vermißt: Lieutenant Queiser.

Von der 1. Fuß-Batterie gefangen: Lieutenant v. Brauchitsch.

Vom Ulanen-Regiment verwundet: Kapitän v. Kochtitzky.

32. Division, Durutte.[1047])

	todt		verwundet		vermißt	
	Off.	M.	Off.	M.	Off.	M.
35. leichtes Rgt., 6. September, Jüterbogk	—	8	—	—	2	83
131. Linien- „ 6. „ „	—	51	—	—	3	28
132. „ „ 6. „ „	2	190	—	—	—	5
36. leichtes „ 6. „ „	1	9	—	29	—	31
Zusammen 6 Bataillone	3	258	—	29	5	147

Zählt man zu dem Verlust von 442 Köpfen für die vier nicht in der Liste aufgeführten Bataillone die Verhältnißzahl von 296 Mann, so betrug der Gesammtabgang der Division 738.

Abgang an würzburgischen Offizieren, todt: Lieutenants Schenk, Brentano; verwundet: Major Nickels; gefangen: Lieutenants Braun, Scheuring, Seyfried, Müller II., Eulenhaupt.[1048])

XII. Armeekorps.

13. Division, Pacthod.[1049])

	todt		verwundet		vermißt	
	Off.	M.	Off.	M.	Off.	M.
1. leichtes Rgt. 7. (?) September, Jüterbogk	—	38	—	79	—	113
67. Linien- „ 6. „ Jüterbogk	1	14	2	35	2	34
101. „ „ 5. „ Seyda	—	9	—	29	—	35
6. „ Jüterbogk	—	76	1	17	2	213
7. „ Torgau	—	2	—	43	—	46
6 Bataillone zusammen	1	139	3	203	4	441

Zählt man zu dem Verlust von 791 Köpfen für die drei in der Liste nicht aufgeführten Bataillone die Verhältnißzahl von 396, so beträgt der Gesammtabgang der Division 1187 Mann.

Die beiden Brigadegenerale Cacault und Bardet gehörten zu den Verwundeten.[1050])

14. Division, Guilleminot.[1051])

	todt		verwundet		vermißt	
	Off.	M.	Off.	M.	Off.	M.
52. Linien-Rgt. 5. September, Wittenberg	2	7	5	191	—	2
6. „ Jüterbogk	2	15	1	110	—	7
137. „ „ 5. „ Wittenberg	—	76	3	83	—	—
6. „ Jüterbogk	6	213	5	311	1	72
156. „ „ 5. „ Seyda	1	90	—	100	—	10
6. „ Jüterbogk	7	150	13	1309	1	100
8 Bataillone zusammen	18	551	27	2104	2	191

Das 156. Regiment hat einen unverhältnißmäßig starken Abgang, weil es allein bei Göhlsdorf ins Handgemenge kam. Läßt man es deshalb für die Durchschnittsberechnung am 6. September aus, so erhält man für die drei in der Liste nicht aufgeführten Bataillone zusammen die Verhältnißzahl 696. Diese zu dem obigen Verlust der Division von 2993 Köpfen hinzugerechnet, ergiebt einen Gesammtabgang von 3689 Mann.

29. Division, Raglowich.[1052])

Nach dem Rapport des XII. Armeekorps vom 31. August hatte

die Infanterie der Division	156 Offiziere	4200 Mann	
nach dem Rapport vom 15. September	70 „	1812 „	
nach Bayern waren am 9. September zurückgeschickt . .	60 „	163 „	[1053])

Mithin Verlust 2251 Köpfe.

Abgang an bayerischen Offizieren:[1054])

Vom 9. Infanterie-Regiment verwundet: Major v. Treuberg, Hauptmann v. Guttenberg, Lieutenants Bremser, Westen, Hertel; der Rest gefangen.

Vom 10. Infanterie-Regiment verwundet: Lieutenant v. Pöllnitz (starb).

Vom Chevaulegers-Regiment vermißt: Oberstlieutenant Weiße und noch 2 Offiziere.[1055])

Kavallerie-Brigade Wolf.[1052])

Die Stärke betrug nach den Rapporten des XII. Armeekorps

am 31. August	62 Offiziere	1467 Mann	
am 15. September	43 „	588 „	
nach Bayern waren am 9. September zurückgeschickt . .	4 „	50 „	[1053])

Mithin Verlust 844 Köpfe.

Verluste der verbündeten Nord-Armee in der Schlacht bei Dennewitz

am 6. September.

III. preußisches Armeekorps.[1056]

3. Division, Hessen-Homburg.

	todt			verwundet			vermißt			zusammen		
	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.
2. ostpr. Grenad.-Bat.	—	20	—	3	105	—	—	12	—	3	137	—
Jäger	—	2	—	—	20	—	—	5	—	—	27	—
3. ostpr. Inf.-Rgt. 1. Bat.	—	35	1	3	122	—	—	36	—	3	193	1
2. "	1	3	—	2	30	—	—	4	—	3	37	—
F. "	1	11	—	2	70	—	—	30	—	3	111	—
Jäger	—	—	—	—	12	—	—	6	—	—	18	—
4. Res.-Inf.-Rgt. 1. Bat.	—	9	—	4	114	—	—	29	—	4	152	—
2. "	—	9	—	3	93	—	—	26	—	3	128	—
3. "	—	42	—	2	18	—	—	61	—	2	121	—
3. ostpr. Lw.-J.-R. 1. Bat.	2	55	—	4	43	—	—	58	—	6	156	—
2. "	1	11	1	5	47	—	—	29	—	6	87	1
3. "	—	1	—	1	34	—	—	13	—	1	48	—
4. "	1	12	—	3	91	3	—	69	—	4	172	3
Jäger	—	4	—	—	16	—	—	12	—	—	32	—
Zusammen	6	214	2	32	815	3	—	390	—	38	1419	5

4. Division, Thümen.

	todt			verwundet			vermißt			zusammen		
	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.
Stab der Division	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
1/2 ostpr. Jäger-Bat.	—	3	—	1	9	—	—	—	—	1	12	—

	todt			verwundet			vermißt			zusammen		
	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.
4. ostpr. J.-R. 1. Bat.	—	47	2	5	249	—	—	—	—	5	296	2
Jäger	—	2	—	2	20	—	—	—	—	2	22	—
2. Bat.	—	38	1	3	93	—	—	—	—	3	131	1
F. „	—	11	—	2	71	—	—	37	—	2	119	—
5. Res.-J.-R. 1. Bat.	1	4	1	3	70	—	—	18	—	4	92	1
2. „	1	3	1	5	147	1	—	100	—	6	250	2
3. „	—	6	—	6	132	—	—	3	—	6	141	—
4. „	—	15	—	2	152	—	—	12	—	2	179	—
Elb-Inf.-Rgt. 1. „	—	88	—	6	94	—	—	25	—	6	207	—
Jäger	—	6	—	—	8	—	—	4	—	—	18	—
2. Bat.	—	16	—	1	24	—	—	78	—	1	118	—
Zusammen	3	239	5	36	1069	1	—	277	—	39	1585	6

5. Division, Vorstell.

	todt			verwundet			vermißt			zusammen		
	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.
Stab der Division	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Pomm. Gren.-Bat.	—	16	—	4	121	—	—	—	—	4	137	—
Jäger	—	2	—	—	12	—	—	—	—	—	14	—
Pomm. J.-R. 1. Bat.	2	9	—	2	86	—	—	—	—	4	95	—
Jäger	—	4	—	—	10	—	—	—	—	—	14	—
1/2 2. Bat.	—	11	—	1	92	—	—	—	—	1	103	—
2. Res.-J.-R. 1. Bat.	—	12	—	2	45	—	—	12	1	2	69	1
2. „	1	27	—	—	99	—	—	38	—	1	164	—
3. „	—	2	—	1	31	—	—	9	—	1	42	—
2. km. Ld.-J.-R. 1. Bat.	—	6	—	—	7	—	—	—	—	—	13	—
2. „	1	7	—	3	58	—	—	—	—	4	65	—
4. „	—	10	—	3	56	—	—	6	—	3	72	—
Zusammen	4	106	—	17	617	—	—	65	1	21	788	1

6. Division, Krafft.

	todt			verwundet			vermißt			zusammen		
	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.
Stab der Division	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Colb. J.-R. 1. Bat.	1	19	2	6	148	1	—	—	—	7	167	3
Jäger	—	4	—	1	20	—	—	—	—	1	24	—
2. Bat.	2	46	—	9	215	—	—	88	—	11	349	—
F. „	1	15	—	6	108	—	—	60	—	7	183	—
Jäger	—	1	—	—	29	—	—	10	—	—	40	—
9. Res.-J.-R. 1. Bat.	—	100	1	6	162	1	—	—	—	6	262	2
2. „	—	25	—	4	190	—	—	7	—	4	222	—
3. „	—	1	—	—	66	—	—	21	—	—	88	—

	todt			verwundet			vermißt			zusammen		
	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.
1. nm. Ld.-J.-R. 1. Bat.	—	22	—	12	180	—	—	20	—	12	222	—
2. „	2	15	—	5	89	—	—	2	—	7	104	—
3. „	—	21	—	7	61	—	—	24	—	7	111	—
4. „	—	15	—	5	44	—	—	58	—	5	114	—
Zusammen	6	284	3	62	1312	2	—	290	—	68	1886	5

Kavallerie des III. Korps.[1057])

	todt			verwundet			vermißt			zusammen		
	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.
Königin-Drag.-Rgt.	—	1	10	3	14	9	—	18	18	3	33	37
Jäger	—	1	8	1	5	—	—	—	—	1	6	8
½ brandb. Drag.-Rgt.	2	8	29	2	26	28	—	5	10	4	39	67
Jäger	1	7	12	—	12	9	—	—	3	1	19	24
2. westpr. Drag.-Rgt.	—	3	16	2	8	12	—	11	11	2	22	39
Jäger	1	—	—	—	3	5	—	—	—	1	3	5
1. Leib-Husaren-Rgt.	—	2	13	2	30	30	—	3	2	2	35	45
Jäger	—	2	5	—	7	9	—	3	—	—	12	14
2. kurm. Ldw.-Kav.-Rgt.	—	9	28	—	8	16	—	27	23	—	44	67
4. „ „ „ „	1	1	16	—	6	6	—	1	5	1	8	27
1. pomm. „ „ „	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
2. „ „ „ „	—	—	13	—	2	—	—	—	—	—	2	13
Pomm. Nat.-Kav.-Rgt.	—	—	4	—	6	6	—	—	—	—	6	10
Westpr. Ulanen-Rgt.	—	1	1	—	2	5	—	—	—	—	3	6
Pomm. Husaren-Rgt.	1	3	20	1	15	27	—	15	18	2	33	65
Jäger	—	4	17	2	17	9	—	—	—	2	21	26
Zusammen	6	42	194	13	161	171	—	83	90	19	286	455

Artillerie des III. Korps.[1056])

	todt			verwundet			vermißt			zusammen		
	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.
Stab der Artillerie	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Zwölfpfd. Batterie Nr. 4	—	1	5	—	6	6	—	—	—	—	7	11
½ „ „ Nr. 5	—	—	8	—	9	—	—	5	—	—	14	8
Sechspfd. Fuß-Batt. Nr. 5	—	1	—	2	—	—	—	—	—	2	1	—
„ „ „ Nr. 6	—	2	12	—	8	2	—	—	—	—	10	14
„ „ „ Nr. 10	—	—	4	—	13	4	—	1	—	—	14	8
„ „ „ Nr. 16	—	2	17	—	5	—	—	—	—	—	7	17
½ „ „ „ Nr. 19, Baumgarten	—	1	7	—	2	—	—	—	—	—	3	7
½ „ Fuß-Batt. Nr. 19, Liebermann	—	—	8	—	2	—	—	—	—	—	2	8

	todt			verwundet			vermißt			zusammen		
	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.
Reitende Batterie Nr. 5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
½ „ „ Nr. 6, Steinwehr	—	1	2	—	6	—	—	—	—	—	7	2
½ „ Batterie Nr. 11, Arnold	—	—	3	—	1	4	—	—	—	—	1	7
Zusammen	—	8	66	3	52	17	—	6	—	3	66	83

Die russischen zwölfpfd. Batterien Nr. 7 und 21 verloren 1 Offizier 25 Mann und 27 Pferde.

Munitionsverbrauch des III. Korps.[1058])

Zwölfpfd. Batterie	Nr. 4, Meier . .	350 Kugeln	75 Granaten	59 Kartätschen
½ „ „	Nr. 5, Conradi . .	78 „	36 „	17 „
Sechspfd. „	Nr. 5, Glasenapp .	192 „	44 „	2 „
„ „	Nr. 6, Ludwig . .	148 „	16 „	43 „
„ „	Nr. 10, (Magenhöfer) Hensel	313 „	26 „	110 „
„ „	Nr. 16, Spreuth .	257 „	36 „	— „
„ „	Nr. 19, Baumgarten	351 „	40 „	53 „
Reitende „	Nr. 5, Reindorff .	242 „	39 „	2 „
„ „	Nr. 6, Steinwehr .	392 „	90 „	26 „
„ „	Nr. 11, Borchard .	99 „	— „	17 „
	Zusammen	2422 Kugeln	402 Granaten	329 Kartätschen.

Außer dieser durch die preußischen Kolonnen ersetzten Munition ist solche aus den eroberten Wagen entnommen, so daß der wirkliche Verbrauch sich höher stellt.

An Flintenpatronen sind 130247 ersetzt.

Die Schußzahl der russischen Artillerie kann nicht nachgewiesen werden.

IV. preußisches Armeekorps.

Reserve-Division Dobschütz.[1059])

	todt			verwundet			vermißt			zusammen		
	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.
3. Res.-Inf.-Rgt.	2	153	—	7	634	—	1	150	—	10	937	—
5. km. Ldw.-J.-R.	—	108	—	11	649	—	—	188	—	11	945	—
2. neum. „ „ „	1	24	—	7	188	—	1	226	—	9	438	—
1. schles. „ „ „	—	18	—	2	34	—	—	218	—	2	270	—
1. kurm. „ „ „	1	28	—	3	114	—	—	98	—	4	240	—
Zusammen	4	331	—	30	1619	—	2	880	—	36	2830	—

Kavallerie.[1060])

	todt			verwundet			vermißt			zusammen		
	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.
1. km. Ldw.-Kav.-Rgt.	—	6	?	1	30	?	—	42	?	1	68	96
7. " " " "	1	—	?	2	—	?	—	34	?	3	34	44
2. neum. " " "	—	6	19	—	17	30	—	8	10	—	31	59
3. ostpr. " " "	—	—	6	—	5	—	—	1	—	—	6	6
3. pomm. Lw.-Kav.-R.	2	8	25	2	22	23	—	30	—	4	60	48
1/2 brandb. Drag.-R.	—	6	42	2	20	22	—	23	29	2	49	93
Zusammen	3	26	?	7	84	?	—	138	?	10	248	346

Die Verluste der Abtheilung Schmiterlöw sind in denen des III. Korps mitenthalten.

Artillerie.[1061])

	todt			verwundet			vermißt			zusammen		
	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.
1/2 zwölfpfd. Batterie Nr. 5, Lent	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	1	2
sechspfd. " Nr. 17, Gleim	—	3	3	1	3	—	—	—	—	1	6	3
" " Nr. 27, Matthias	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " Nr. 30, Hertig	—	—	6	—	1	1	—	—	—	—	1	7
1/2 reitende " Nr. 6, Jenichen	—	2	2	—	3	—	—	—	—	—	5	2
1/2 " " Nr. 11, Borchard	—	2	—	—	2	1	—	—	—	—	4	1
Zusammen	—	7	12	1	9	3	—	1	—	1	17	15

Munitionsverbrauch beim IV. Korps.[1062])

1/2 zwölfpfd. Batterie Nr. 5, Lent . . .	—	Kugeln	—	Granaten	—	Kartätschen
Sechspfd. " Nr. 17. Gleim . .	191	"	41	"	62	"
" " Nr. 27, Matthias .	156	"	26	"	33	"
" " Nr. 30, Hertig . .	170	"	—	"	—	"
Zusammen	517	Kugeln	67	Granaten	95	Kartätschen.

Die Schüsse der beiden reitenden Halbbatterien Nr. 6 und 11 sind bei denen des III. Korps inbegriffen.

Schwedisches Armeekorps.[1063])

Artillerie	1 Offizier	11 Mann	15 Pferde
Schonen-Husaren	1 "	3 "	4 "
Zusammen	2 Offiziere	14 Mann	19 Pferde.

Der Verlust des russischen Korps Wintzingerode läßt sich nicht nachweisen.

Abgang an Offizieren.

Vom 2. ostpreuß. Grenadier-Bataillon verwundet: Kapitän v. Manstein, Lieutenants v. Schartow (Quetschung), v. Carlowitz (Schuß am Fuß).

Vom 3. ostpreuß. Infanterie-Regiment 1. Bat. verwundet: Major v. Bülow (Schuß in die Seite), Kapitän v. Klüchzner, Lieutenant v. Rohr II. — Vom 2. Bat. todt: Kapitän v. Mirbach; verwundet: Lieutenants Bellier de Launay, Bauer. — Vom Füs.-Bat. todt: Lieutenant v. Schrötter; verwundet: Lieutenants v. Stutterheim, v. Gallera I.

Vom 4. Reserve-Infanterie-Regiment 1. Bat. verwundet: Lieutenants v. Nagorczewski, Oloff, v. Mannsbach, v. Bieberstein. — Vom 2. Bat. verwundet: Major v. Rohde, Lieutenants v. Grabczewski, v. Drygalski I. — Vom 3. Bat. verwundet: Lieutenants v. Arnim, Hoffmann.

Vom 3. ostpreuß. Landwehr-Infanterie-Regiment 1. Bat. todt: Kapitän v. Machnitzki, Lieutenant Henning; verwundet: Kapitän Stach v. Goltzheim, Lieutenants v. Tilly, v. Milewski, v. Woisky. — Vom 2. Bat. todt: Kapitän v. Gerhard; verwundet: Major v. Burgsdorff (Prellschuß), Lieutenants Prätorius, Perkuhn, Wagner, Müller. — Vom 3. Bat. verwundet: Lieutenants Wichert (Schuß im Oberarm), v. Makulski. — Vom 4. Bat. todt: Kapitän Roll; verwundet: Major Graf Finckenstein, Kapitän v. d. Trenck (Quetschung am Schenkel), Lieutenant Graf Klinkowström.

Vom ostpreuß. Jäger-Bataillon verwundet: Lieutenant Schmidt.

Vom 4. ostpreuß. Infanterie-Regiment 1. Bat. verwundet: Major v. Mirbach (mehrere Flintenschüsse), Kapitän v. Montowt, v. Löbell, Lieutenants v. Reibnitz, v. Eberstein. — Vom Jäger-Detachement verwundet: Kapitän v. Lindheim, Lieutenant Runge (Kartätschschuß im Arm). — Vom 2. Bat. verwundet: Kapitän v. Grimmenstein, Lieutenants v. Hippel, v. d. Mülbe (durch Granatsplitter). — Vom Füsilier-Bat. verwundet: Kapitän v. Helden (starb), Lieutenant v. Raven II. (rechter Arm weggerissen).

Vom 5. Reserve-Infanterie-Regiment 1. Bat. todt: Lieutenant v. Winkler; verwundet: Regimentskommandeur Major v. Gagern (Schuß durch die Hand), Lieutenants Warkotsch, v. Carlowitz (Schuß im Unterleib). — Vom 2. Bat. todt: Lieutenant v. Gersdorff; verwundet: Lieutenants Czernicki, v. Melitz (starb), v. Rekowsky, v. Felden, Schönbeck (Schuß im Unterleib). — Vom 3. Bat. verwundet: Kapitäns v. Sydow (starb), Bender, Lieutenants v. Pelchrzim (Schuß im Unterleib, starb), v. Jürgaß, v. Erckert, v. Knoblauch (Schuß im Unterleib, starb). — Vom 4. Bat. verwundet: Major v. Wedell (starb), Kapitän v. François (Kartätschschuß am Fuß, starb).

Vom Elb-Infanterie-Regiment 1. Bat. verwundet: Kapitän v. Liebhaber, Lieutenants Herrmann, Braun, v. Seydlitz, v. Geisler. — Vom 2. Bat. verwundet: Lieutenant Fritsch.

Vom Stab der 5. Division verwundet: Lieutenant und Adjoint des Generalstabes v. Kamecke (Schuß am Kopf), Lieutenant v. Rudolphi-Weimar (starb).

Vom pommerschen Grenadier-Bat. verwundet: Kapitäns v. Reitzenstein (Schuß in der Wade), v. Bessel (Quetschung auf der Brust), v. Knuth (Kartätschschuß im Schenkel), Lieutenant Schulz (Quetschung am Fuß).

Vom 1. pommerschen Infanterie-Regiment 1. Bat. todt: Lieutenants v. Wnuck, v. Arnim II.; verwundet: Kapitän v. Buntsch (schwer am Kopf), Lieutenant v. Kalckreuth (Schuß am Fuß). — Vom 2. Bat. verwundet: Lieutenant Joffroi (am Fuß).

Vom 2. Reserve-Infanterie-Regiment 1. Bat. verwundet: Lieutenants v. Uthmann, v. Ehrenkreutz (Schuß in der Hüfte). — Vom 2. Bat. verwundet: Lieutenant v. Neuenhahn

(starb). — Vom 3. Bat. verwundet: Kapitän v. Bähr (durch Granatsplitter an den Armen und am Schenkel).

Vom 2. kurmärk. Landwehr-Infanterie-Regiment 2. Bat. todt: Lieutenant v. Rabe; verwundet: Kapitäns v. Manstein (Schuß am Arm), v. Alvensleben (Schuß am Kopf), Lieutenant Maaß (Fuß zerschmettert, starb). — Vom 4. Bat. verwundet: Lieutenants Schulz (Schuß in der Hand und Lende), Freyschmidt (Schuß durch die Kniee), Grassow (Streifschuß am Kopf).

Vom Stab der 6. Division verwundet: Lieutenant und Adjoint v. Trützschler.

Vom Colbergischen Infanterie-Regiment 1. Bat. todt: Lieutenant Voß; verwundet: Kapitäns v. Borcke, v. Roell, Lieutenants v. Platen, v. Woldeck, Graf Schlieffen, Materne (starb), Schleich II. — Vom 2. Bat. todt: Lieutenants v. Goetzen, Kraaz; verwundet: Majors v. Kerckeringk, v. Schmiedeberg (starb), Kapitän v. Hartenstern (durch zwei Kartätschkugeln), Lieutenants v. Wolffradt, v. Drygalski, v. Werner, v. Wentzel (durch Kartätschschuß), Fritze (Kartätschschuß in der Schulter), Seegemund. — Vom Füsilier-Bat. todt: Lieutenant v. d. Gruben; verwundet: Kapitäns v. Petery, Belle, v. Blankenburg (starb), Lieutenants v. Diest, v. Bagensky, v. Somnitz.

Vom 9. Reserve-Infanterie-Regiment verwundet: Major v. Drygalski (Schuß durch Arm und Brust, starb), Kapitäns v. Hagen (Bein zerschmettert, starb), v. Petzold, v. Rohde (im Arm), v. Lebbin (Flintenschuß in der Seite), Lieutenants v. Unruh (in beiden Füßen, starb), v. Köbke (am Fuß), v. Zögen, v. Wentzel, v. Seydlitz (leicht an der Hand).

Vom 1. neumärk. Landwehr-Infanterie-Regiment 1. Bat. verwundet: Regimentskommandeur Major v. Beust (Fuß abgeschossen, starb), Kapitäns v. Treskow, Kayser, Eisenhardt, Lieutenants Schenker, Bouvrier, Bölcher, Ludecke, Schröder, Wesselin, Freyschmidt, Steger. — Vom 2. Bat. todt: Lieutenant Felstow, Grüneberg; verwundet: Kapitän Kriele, Lieutenants Frey, Schwanherz, v. Zülow, Schulz. — Vom 3. Bat. verwundet: Kapitäns v. Röbel (durch Granatsplitter am Kopf), v. Knesebeck, Lieutenants Steffen (Bein zerschmettert, starb), Laue (starb), Meyer (durch Granatsplitter), Beyer (am Arm durch Granatsplitter), Priem (Prellschuß von Kartätsche am Schienbein). — Vom 4. Bat. verwundet: Kapitän v. Uttenhoven, Lieutenants Kranz, Gökel, Schäfer, Wilde.

Vom 3. Reserve-Infanterie-Regiment todt: Lieutenants v. Lonczynski, v. Miecznikowski; verwundet: Major v. Rango, Kapitäns v. Oertel (durch Lanzenstiche), v. Buttler, Lieutenants v. Köppen, v. Wernstell, Gerhard, Struve, Sturmhöfel (Bajonettstich in der Hand und Schuß durch den Arm).

Vom 5. kurmärk. Landwehr-Infanterie-Regiment 2. Bat. verwundet: Major v. Kaminsky (Schuß im Schenkel), Kapitäns v. d. Hagen (Schuß durch Hand und Schulter), v. Bredow (Quetschung an der Brust), v. Rappold, Lieutenants Krüger, Winkop, Krusius. — Vom 3. Bat. verwundet: Lieutenants Lange, Kröpper, Kuhsig, Strietz (starb).

Vom 2. neumärk. Landwehr-Infanterie-Regiment 2. Bat. verwundet: Kapitän v. Reinbrecht (am Hals), Lieutenant und Adj. Dieckhoff (Quetschung auf der Brust). — Vom 3. Bat. todt: Lieutenant Braun; verwundet: Lieutenants Apelt (starb), Weiße, Clemens, Heckert. — Vom 4. Bat. verwundet: Lieutenant Schade; vermißt: Lieutenant Wolf.

Vom 1. schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment verwundet: Kapitän Pinocci, Lieutenant v. Haugwitz (starb).

Vom 1. kurmärk. Landwehr-Infanterie-Regiment 1. Bat. verwundet: Lieutenants Tiesch, Issler, Demars. — Vom 3. Bat. verwundet: Lieutenant Schulz (starb).

Vom Königin-Dragoner-Regiment verwundet: Rittmeister v. Raven (Schuß durch den Arm), Lieutenants v. Lilienthal (Streifschuß am Kopf), v. Schwichow (Fuß durch Kanonenkugel zerschmettert, starb), Pich von den Jägern (Quetschung am Fuß).

Vom brandenb. Dragoner-Regiment todt: Lieutenants v. Jagow, v. Trotha, v. Podewils von den Jägern, Schulz; verwundet: Oberstlieutenant v. Diezelsky (Schuß durch den Mund), Rittmeister v. Blumenthal (starb), Lieutenants v. Somnitz (Finger abgeschossen), Graf Lottum (Säbelhieb).

Vom 2. westpreuß. Dragoner-Regiment todt: Lieutenant Graf Kanitz von den Jägern; verwundet: Lieutenants v. Vietinghoff (Schuß an der Schulter), Eitelwein (Bajonettstich im Unterleib).

Vom 1. Leib-Husaren-Regiment verwundet: Lieutenants v. Pfuhl, Harder.

Vom pommerschen Husaren-Regiment verwundet: Major v. Arnim (Prellschuß in der Seite), Lieutenants v. d. Goltz (starb), v. Woedtcke (zwei Schüsse im Arm), v. Legat (Schuß im Arm).

Vom 1. kurmärk. Landwehr-Kavallerie-Regiment verwundet: Rittmeister v. Ramin (zwei Bajonettstiche).

Vom 4. kurmärk. Landwehr-Kavallerie-Regiment todt: Rittmeister Alberthal (Kartätschschuß).

Vom 7. kurm. Landwehr-Kavallerie-Regiment todt: Rittmeister Piper; verwundet: Major v. Treskow (Säbelhieb im Kopf), Lieutenant und Adj. Näse (Säbelhiebe in den Armen).

Vom 3. pommerschen Landwehr-Kavallerie-Regiment todt: Major v. Barneckow, Lieutenant und Adj. Schmidt; verwundet: Rittmeister v. Treskow (Schuß im Unterleib), Lieutenant Mändling (Kolbenschlag).

Vom Stab der Artillerie verwundet: Lieutenant und Adj. Rosenberg.

Von der sechspfd. Fuß-Batterie Nr. 5 verwundet: Kapitän v. Glasenapp, Lieutenant Döllen.

Von der sechspfd. Fuß-Batterie Nr. 17 verwundet: Lieutenant Wilke (schwer an Fuß und Arm).

Von der schwedischen Artillerie verwundet: Lieutenant Janson.

Von Schonen-Husaren verwundet: Lieutenant Silfverskjöld.

Verluste
der Verbündeten in der Schlacht bei Leipzig.

Die Verluste sind meistens auf die Zeit vom 14. bis 19. Oktober zusammengefaßt und lassen sich nur annähernd auf die einzelnen Tage trennen.

III. preußisches Armeekorps
am 18. und 19. Oktober.

	todt			verwundet			vermißt			zusammen		
	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.
Stäbe[1064])	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—
3. Division.[1065])												
2. ostpr. Gren.-Bat.[1066])	1	21	—	5	106	—	—	—	—	6	127	—
3. ostpr. J.-R. 1. Bat.[1067])	2	22	—	4	154	—	—	21	—	6	197	—
2. „	1	12	—	5	142	—	—	—	—	6	154	—
F. „	—	6	—	2	91	—	—	—	—	2	97	—
4. Res.-Inf.-Rgt. 1. Bat.	—	6	—	4	113	—	—	—	—	4	119	—
2. „	—	11	—	5	127	—	—	—	—	5	138	—
3. „	1	—	—	—	23	—	—	—	—	1	23	—
3. ostpr. Ldw.-J.-R.[1064])	1	26	—	5	128	—	—	47	—	6	201	—
5. Division.[1068])												
Pomm. Grenad.-Bat.[1069])	1	14	—	2	24	—	—	—	—	3	38	—
Jäger[1069])	—	12	—	2	16	—	—	—	—	2	28	—
1. pomm. Inf.-R. 1. Bat.	1	2	—	1	62	—	—	—	—	2	64	—
Jäger	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	5	—
2. Bat.	2	5	—	1	94	—	—	7	—	3	106	—
F. „	3	20	—	2	178	—	—	8	—	5	206	—
Jäger	—	11	—	2	22	—	—	10	—	2	43	—
2. Res.-Inf.-Rgt. 1. Bat.	—	6	—	2	97	—	—	—	—	2	103	—
2. „	1	3	—	—	106	—	—	—	—	1	109	—
3. „	1	13	—	2	121	—	—	—	—	3	134	—
2. kurm. Ldw.-J.-R.[1070])	—	—	—	2	13	—	—	—	—	2	13	—

	todt			verwundet			vermißt			zusammen		
	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.
6. Division. [1071]												
Colberg. Inf.-R. 1. Bat.	—	5	—	2	41	—	—	—	—	2	46	—
2. „	—	1	—	1	10	—	—	—	—	1	11	—
9. Res.-Inf.Rgt. 1. Bat.	—	3	—	2	32	—	—	—	—	2	35	—
1. neum. Lw.-J.-R. 3. Bat.	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	5	—
„ „ 4. Bat. [1072]	—	7	—	5	53	—	—	—	—	5	60	—
Reserve-Kavallerie. [1073]												
Königin-Dragoner	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	4
Brandenburg.-Dragoner	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
2. kurmärk. Landw.-Kav.	—	2	9	—	—	—	—	1	2	—	3	11
4. „ „ „	—	1	11	—	3	1	—	1	2	—	5	14
2. pomm. „ „	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	6
1. Leib-Husaren [1064]	—	1	4	1	6	1	—	—	—	1	7	5
Pommersche Husaren [1074]	—	—	1	1	3	—	—	—	—	1	3	1
Preußische Artillerie, Holtzendorff. [1075]												
Zwölfpfd. Batterie Nr. 4	—	2	25	1	11	—	—	—	—	1	13	25
„ „ „ 5	—	7	20	1	12	—	—	—	—	1	19	20
Sechspfd. Batterie Nr. 5	—	—	7	—	4	1	—	—	—	—	4	8
„ „ „ 10	—	3	14	—	4	1	—	2	—	—	7	17
„ „ „ 16	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	1	3
Reitende Batterie Nr. 5	—	—	15	1	6	6	—	—	—	1	6	21
„ „ „ 6	—	5	15	—	15	7	—	—	—	—	20	22
„ „ „ 11	—	1	11	—	4	2	—	—	—	—	5	13
Russische Artillerie, Dieterichs. [1076]												
Zwölfpf. Batt. Nr. 7 u. 21	—	4	16	—	21	16	—	—	—	—	25	32

Aus vorstehender Liste sind in folgender Weise die Verluste vom 18. Oktober auszuscheiden.

Stab des Generals Bülow: 1 Offizier todt. [1077]

3. Division, Hessen-Homburg.

Das 2. ostpreuß. Grenadier-Bat. hatte seine Schützen im Feuer; der Verlust soll gering sein. Das scheint nicht ganz wahrscheinlich, da sie von Sellerhausen zurückgeworfen sind, und die Verluste den anderen Tag, wo das Bataillon auch nur Schützen und Jäger ins Gefecht brachte, zu groß im Verhältniß zu anderen Bataillonen sein würden. [1078] Es wird ein Viertel des Abgangs auf den 18. gerechnet werden dürfen, = 32 Mann.

Das 1. Bataillon 3. ostpr. Inf.-Rgts verliert 2 Offiziere 51 Mann. [1079]

Das 2. Bataillon 3. ostpr. Inf.-Rgts. focht mit seinen Schützen bei Paunsdorf und Sellerhausen und hatte starken Verlust. [1080] Man wird für diesen Tag ein Viertel des Gesammtabgangs rechnen können, = 38 Mann.

Das ganze Füsilier-Bataillon kam zu einem kurzen Gefecht am Abend bei Sellerhausen. Man darf höchstens den vierten Theil seines Abgangs auf diesen Tag setzen, = 24 Mann.

3. ostpreuß. Landwehr-Inf.-Rgt. Das 2. Bataillon hat mit seinen Schützen und der Jäger-Kompagnie heftig bei Sellerhausen gefochten.[1081]) Wenn man den Abgang des 3. Bataillons nach Friccius' Bericht von demjenigen des Regiments abzieht, so bleiben als Rest für das 2. Bataillon und die Jäger 24 Mann Verlust.

Das 3. Bataillon war nur mit etwa 130 Schützen am Kampf betheiligt, welche 1 Offizier und 19 Mann verloren.[1082])

Das 4. Reserve-Rgt. war nur am 18. Oktober im Feuer.

5. Division, Borstell.

Das pommersche Grenadier-Bat. hat 1 Mann todt, 1 verwundet.[1083])

1. pomm. Inf.-Rgt. Das 1. Bataillon hat 1 Todten, 7 Verwundete.[1084]) Beide anderen Bataillone haben 1 Offizier todt, 3 Mann verwundet.[1085])

Das 2. kurmärk. Landw.-Inf.-Rgt. hat 2 Offiziere 13 Mann verwundet.[1086])

6. Division, Krafft.

Colbergisches Infanterie-Rgt., 2. Bataillon hat am 18. Oktober seinen Verlust; es kam am 19. nicht zum Gefecht.

Das 1. Bataillon 9. Reserve-Rgts. war ebenfalls nur am 18. Oktober im Feuer.

Das Gleiche gilt für das 3. und 4. Bataillon vom 1. neumärk. Landwehr-Rgt.

Kavallerie.

Die Königin- und brandenburg. Dragoner, 4. kurmärk. und 2. pomm. Landwehr-Kav. und pomm. Husaren werden nur am 18. Oktober Verlust gehabt haben; die 1. Leib-Husaren nur am 19. Das 2. kurmärk. Landwehr-Rgt. verlor 2 Mann am 19., das übrige am 18. Oktober.[1087])

Artillerie.

Nur bei der sechspfd. Batterie Nr. 10 ist 1 Mann am 19. Oktober, und zwar durch Gewehrschuß, getödtet.[1088]) Alle anderen Abgänge fallen auf den 18.

Unter Berücksichtigung vorstehender Erwägungen würden sich die Verluste Bülows auf beide Tage, wie folgt, vertheilen:

am 18. Oktober Off.	M.	Pfde.		am 19. Oktober Off.	M.	Pfde.
1	—	—	Stäbe	1	—	—
			3. Division.			
—	32	—	2. ostpreuß. Grenadier-Bataillon	6	106	—
2	51	—	3. ostpreuß. Infanterie-Rgt. 1. Bataillon	4	146	—
—	38	—	" " 2. "	6	116	—
—	24	—	" " F. "	2	73	—
—	24	—	3. ostpreuß. Landwehr-Inf.-Rgt. 2. Bataillon	—	—	—
1	19	—	" " 3. "	5	158	—
10	280	—	4 Reserve-Infanterie-Rgt.	—	—	—

am 18. Oktober Off.	M.	Pfde.		am 19. Oktober Off.	M.	Pfde.
			5. Division.			
—	2	—	Pommersches Grenadier-Bataillon	3	36	—
—	—	—	Jäger	2	28	—
—	8	—	1. pommersches Infanterie-Rgt. 1. Bataillon	2	56	—
—	—	—	Jäger	—	5	—
1	3	—	2. Bataillon	2	103	—
—	—	—	F. „	5	206	—
—	—	—	Jäger	2	43	—
—	—	—	2. Reserve-Infanterie-Rgt. 1. Bataillon	2	103	—
—	—	—	2. „	1	109	—
—	—	—	3. „	3	134	—
2	13	—	2. kurmärk. Landwehr-Inf.-Rgt.	—	—	—
			6. Division.			
—	—	—	Colbergisches Inf.-Rgt. 1. Bataillon	2	46	—
1	11	—	2. „	—	—	—
5	60	—	1. neumärk. Landwehr-Inf.-Rgt.	—	—	—
2	35	—	9. Reserve-Infanterie-Rgt.	—	—	—
			Kavallerie.			
—	—	4	Königin-Dragoner	—	—	—
—	—	1	Brandenburgische Dragoner	—	—	—
—	1	11	2. kurmärk. Landwehr-Kavallerie	—	2	—
—	5	14	4. „ „	—	—	—
—	—	6	2. pommersche „	—	—	—
—	—	—	1. Leib-Husaren	1	7	5
—	—	—	Pommersche Husaren	1	3	1
			Artillerie.			
1	13	25	Zwölfpfd. Batterie Nr. 4	—	—	—
1	19	20	„ „ „ 5	—	—	—
—	4	8	Sechspfd. „ „ 5	—	—	—
—	6	17	„ „ „ 10	—	1	—
—	1	3	„ „ „ 16	—	—	—
1	6	21	Reitende „ „ 5	—	—	—
—	20	22	„ „ „ 6	—	—	—
—	5	13	„ „ „ 11	—	—	—
—	25	32	Russische Batterien Nr. 7 und 21	—	—	—
28	705	197		50	1481	6

Namen der Offiziere.

Am. 18. Oktober.

Vom Korpsstabe todt: Major v. Oertzen (durch Kanonenkugel).

Vom 3. ostpreuß. Inf.-Rgt. todt: Lt. v. Schack; verwundet Lt. v. Hüllessem.

Vom 3. ostpreuß. Landw.-Rgt. verwundet: Lt. v. Holzhausen.

Vom 4. Reserve-Inf.-Rgt. todt: Kapt. v. Polborn; verwundet: Regimentskommandeur Major v. Polczynski, Majors v. Stutterheim (starb), v. Schulenburg (starb), Kapts. v. Dorpowski, v. Wohlgemuth, v. Montbart, Lts. v. Klaeden (gefangen), Bartikowsky, Ludwig v. Drygalski.

Vom 1. pomm. Inf.-Rgt. todt: Lt. Westphal.

Vom 2. kurmärk. Landw.-Inf.-Rgt. 2 Offiziere verwundet.

Vom Colbergischen Inf.-Rgt. verwundet: Kapt. v. Malotki.

Vom 9. Reserve-Rgt. verwundet: Kapt. v. Petzold, Lt. Rantzow.

Vom 1. neumärk. Landw.-Inf.-Rgt. verwundet: Lts. Frey, Heyl, Kroening, Pachur, Wernike.

Von der zwölfpfd. Batterie Nr. 4 verwundet: Lt. Scherbening.

Von der zwölfpfd. Batterie Nr. 5 verwundet: Lt. Conradi.

Von der reitenden Batterie Nr. 5 verwundet: Lt. v. Hertig II.

Am 19. Oktober.

Vom Stab der 3. Division verwundet: Generalmajor Prinz von Hessen-Homburg (Schuß in die Schulter).

Vom 2. ostpreuß. Grenadier-Bat. todt: Lt. v. Reibnitz; verwundet: Kapt. v. Manstein, Lts. v. Grabowsky, v. Grumbkow (starb), Boldenscher, Westphal (starb).

Vom 3. ostpreuß. Inf.-Rgt. todt: Major v. Müllenheim, Kapts. v. Burgwedel, v. Drygalski; verwundet: Kapt. v. Brause (starb), Lts. v. Möller I., v. Gillern, v. Reiski, v. Rapin (starb) und noch 3 Offiziere.

Vom 3. ostpreuß. Landw.-Inf.-Rgt. todt: Kapt. Motherby; verwundet: Kapt. Wagner, Lts. Wnorowski (starb), Dulk (starb), Tollusch.

Vom pommerschen Grenadier-Bat. verwundet: Kapts. v. Platen (durch die Lende geschossen, starb), v. Schmeling (linker Vorderarm zerschmettert), Lts. v. Normann (Schuß durch beide Waden), Crüger (Schuß im Hacken), Schiebler (an einem Finger jeder Hand).

Vom 1. pommerschen Inf.-Regiment todt: Major v. Linsingen, Kapt. v. Buntsch, Lts. v. Korff, v. Borck, v. Osten; verwundet: Major v. Podewils (Schuß im Oberschenkel), Kapts. v. Kuylenstjerna I., v. Schmalensee, Lts. v. Baczko, v. Mirbach, Spieß.

Vom 2. Reserve-Inf.-Rgt. todt: Kapt. v. Bockum, Lt. v. Platen; verwundet: Major v. Mirbach, Lts. Türck, v. Ustarbowsky, v. Schmeling (starb).

Vom Colbergischen Inf.-Rgt. verwundet: Lts. v. Ustarbowsky, Matthias.

Vom pommerschen Husaren-Rgt. verwundet: Lt. Georgi.

Vom 1. Leib-Husaren-Rgt. 1 Offizier verwundet.

Russisches Korps Wintzingerode

am 18. und 19. Oktober.[1089])

Es blieben todt	1 General,	2 Stabs-Offiz.,	7 Sub.-Offiz.,	163 Mann,	462 Pferde,
wurden verwundet	— „	4 „	19 „	244 „	241 „
Zusammen	1 General,	6 Stabs-Offiz.,	26 Sub.-Offiz.,	407 Mann,	703 Pferde.

An Offizieren können nur namhaft gemacht werden:

Generalmajor Graf Manteuffel von der Kavallerie, todt durch Kanonenkugel.

Major Jachontow der Petersburger Kasaken verwundet.

Lt. v. Kleist vom Ulanen-Rgt. Polen, todt durch Kanonenschuß.

Oberstlieutenant v. Arnoldi von der reitenden Artillerie verwundet (Bein abgeschossen).

Die Verluste rühren fast ausschließlich vom 18. August her, an welchem Tage Artillerie und Kavallerie lange im Geschützfeuer standen. Es wird eine hohe Schätzung sein, wenn man 50 Mann von obigem Verlust den fünf Jäger-Bataillonen zuweist, welche am 19. Oktober gegen die Grimmaer Vorstadt geführt wurden.

Britische Raketen-Batterie.[1090])

Am 18. Oktober wurde Kapitän Bogue getödtet. Der weitere Verlust ist nicht bekannt; doch besteht kein Zweifel darüber, daß die Batterie im Flinten- und Kanonenfeuer mehr verlor.

Oesterreichische leichte Division, Bubna.[1091])

Der Gesammtverlust, und zwar fast allein am 18. Oktober, betrug 11 Offiziere, 227 Mann, 23 Pferde.

Schwedisches Korps

am 18. Oktober.[1092])

Von der Artillerie todt oder verwundet: 3 Offiziere, 34 Mann, 45 Pferde.

2 Munitionswagen flogen mit Leuten und Pferden auf; 2 andere Wagen und 2 Laffeten wurden zerschossen.

Namen der verwundeten Offiziere: Fähnriche Gyllensvärd, Baron Lejonhufvud, Ahlberg.

Am 19. Oktober.[1093])

	todt		verwundet		
	Off.	M.	Off.	M.	Pferde.
Vom Korps-Stabe	1	—	—	—	—
Von der 1. Division	—	21	3	70	—
Von der 2. Division	2	21	1	55	—
Von der Artillerie	—	1	2	1	6
Zusammen	3	43	6	126	6

Namen der Offiziere:

Vom Stabe: todt: Major Döbeln.

Vom Ostgötha-Leib-Grenadier-Rgt. verwundet: Lt. Leffler, Fähnrich Möllersvärd.

Vom Grenadierkorps der Leib-Brigade verwundet: Lt. Ljunggren.

Vom Nerike-Rgt. todt: Lt. Åkerbladt.

Vom Wermland-Jäger-Rgt. todt: Käpitän Sabelfelt; verwundet: Major Lilljeström.

Von der Götha-Artillerie verwundet: Major Edenhjelm (Schuß durch den Arm), Lt. Giers.

I. preußisches Armeekorps, York [1094]

am 18. Oktober.

	todt		verwundet		vermißt		zusammen	
	Off.	M.	Off.	M.	Off.	M.	Off.	M.
1. ostpreuß. Füsilier-Bataillon . . .	—	1	1	19	—	2	1	22
2. " " " . . .	—	—	—	16	—	—	—	16
Jäger des Leib-Regiments	1	—	—	8	—	—	1	8
Leib-Füsilier-Bataillon	—	—	—	6	—	2	—	8
Thüringer Bataillon	—	—	1	6	—	—	1	6
Zusammen	1	1	2	55	—	4	3	60

Namen der Offiziere:

Vom Leib-Infanterie-Rgt. todt: Lt. v. Uklanski.

Vom 1. ostpreuß. Infanterie-Rgt. verwundet: Lt. v. Gutzmerow.

Russisches Korps Langeron. [1095]

	todt		verwundet			vermißt		zusammen	
	Off.	M.	Stabsoff.	Off.	M.	Off.	M.	Off.	M.
Am 6. (18.) Oktober .	27	545	23	117	2615	1	382	168	3542
Am 7. (19.) Oktober .	1	52	2	23	391	—	125	26	568

Die Artillerie verlor in den vier Tagen vom 16. bis 19. Oktober 400 Pferde [1096] und that 11 692 Schuß. [1095]

An Offizieren können nur folgende namhaft gemacht werden:

Am 18. Oktober.

Generalmajor v. Rehren todt.

Vom Infanterie-Rgt. Starii-Oskol todt: Major Filipow (Филиповъ); verwundet: Majors Gaewskii (Гаевскій), Šamonin (Шамонинъ).

Vom Infanterie-Rgt. Ingermanland verwundet: Oberstlt. Ičkow (Ичковъ).

Vom 37. Jäger-Rgt. verwundet: Oberster Suthof.

Vom Infanterie-Rgt. Kura verwundet: Oberstlieutenant Umenko.

Vom Infanterie-Rgt. Kolywan verwundet: Oberstlieutenant Makacarew (Макацаревъ).

Am 19. Oktober.

Vom Infanterie-Rgt. Archangelogorod: Oberstlt. Šenšin (Шеншинъ), Major Melnikow (Мельниковъ), Kapitän Krüdner. — Das Regiment hat bei Weitem am meisten verloren und behielt am Abend nur 3 Offiziere 180 Mann unter Gewehr. [1097]

Vom Infanterie-Rgt. Ekaterinburg verwundet: Major Bogdanowič (Богдановічъ).

Russisches Korps Sacken.

Verluste am 4. (16.), 5. (17.), 6. (18.), 7. (19.) Oktober.[1098]

Kavallerie.

Smolensk-Dragoner	2 Schwadronen	— Mann	4 Pferde
Kurland- „	5 „	2 „	3 „
Aleksandrija-Husaren	5 „	65 „	97 „
Mariupol- „	6 „	55 „	88 „
Weißrußland- „	4 „	21 „	93 „
Achtyrka- „	6 „	49 „	105 „
4. Ukraine-Kasaken	3 „	10 „	11 „
Kasaken-Regiment Bode	4 „	1 „	8 „
Don-Kasaken Karpow II.		18 „	46 „
„ Lukowkin		16 „	110 „
„ Semenčikow IV.		13 „	45 „
„ Grekow		9 „	21 „
„ Kuteinikow IV.		13 „	20 „
„ Jlowaiskii IX.		12 „	28 „
2. Baschkiren		— „	7 „
2. Kalmyken		40 „	56 „

Infanterie.

Jaroslawl-Infanterie-Regiment	— Mann	— Pferde
Krym- „ „	192 „	— „
Bělostok- „ „	2 „	— „
Ochotsk- „ „	120 „	— „
Kamčatka- „ „	94 „	— „
Odessa- „ „	256 „	— „
Wilna- „ „	291 „	— „
Simbirsk „ „	273 „	— „
8. Jäger-Regiment	198 „	— „
39. „ „	302 „	— „
49. „ „	189 „	— „
Tarnopol-Infanterie-Regiment	293 „	— „
50. Jäger-Regiment	201 „	— „

Artillerie.

Reitende Batterie Nr. 18	6 „	22 „
Schwere „ Nr. 10	16 „	1 „
„ „ Nr. 13	19 „	— „
Leichte „ Nr. 24	— „	— „
„ „ Nr. 35	11 „	— „
Zusammen	2787 Mann	765 Pferde.

Namen der Offiziere.

Kommandeur der 27. Infanterie-Division Generallieutenant Newěrowskii (Невѣровскій) verwundet 18. Oktober (starb).

Kommandeur der Artillerie Generalmajor Baron v. Huene todt 18. Oktober.

Brigadier Oberster Rachmanow (Рахмановъ) vom Regiment Preobraženskoe todt 18. Oktober.

Von Alexandrija-Husaren verwundet: Oberster Fürst Modatow (Модатовъ), Rittmeister Parfickii (Парфицкій), Lieutenant Warlowskoi (Варловской), Kornets Manzei (Манзей), Konowalskoi (Коновальской).

Von Mariupol-Husaren verwundet: Lieutenant Komša (Комша), Kornets Sultan (Султанъ), Olczewski.

Von den Weißrussischen Husaren todt: Lieutenant Gerstädt, Kornet Jackowskii (Яцковскій); verwundet: Kornet Norwert (Норвертъ).

Von Achtyrka-Husaren todt: Kornets Žoltanskii (Жолтанскій), Ignatew (Игнатьевъ); verwundet: Rittmeister Gorstkin (Горсткинъ), Lieutenant Brylkin (Брылкинъ).

Von den 4. Ukraine-Kasaken verwundet: Major Denfer (Денферъ).

Von den Kasaken Karpow II. verwundet: Lieutenants Turčaninow (Турчаниновъ), Egorow (Егоровъ); Fähnrich Rytnikow (Рытниковъ).

Von den Kasaken Grekow 1 Offizier verwundet.

Von den 2. Kalmyken verwundet: Lieutenant Rečin (Речинъ).

Von Krym-Infanterie todt: Lieutenant Kazlowskii (Казловскій); verwundet: Major Sikofskii (Сикофскій), Kapitäns Golicyn (Голицынъ), Bibikow (Бибиковъ), Romaškanow (Ромашкановъ), Sumcow (Сумцовъ), Skladnew (Складневъ), Lieutenant Plaščewskoi (Плащевской), Fähnrichs Radionow (Радионовъ), Kosyč (Косычъ).

Von Ochotsk-Infanterie todt: Lieutenant Manturow (Мантуровъ); verwundet: Kapitäns Sowněw (Совневъ), Šapošnikow (Шапошниковъ), Karagodin II. (Карагодинъ), Lieutenants Pachmutew II. (Пахмутьевъ), Karagodin III., Kalakutskoi (Калакутской).

Von Kamčatka-Infanterie todt: Major Salmanow (Салмановъ), am 18. Oktober.

Von den 8. Jägern verwundet: Kapitäns Karpow I. (Карповъ), Mombelii (Момбелій), Lieutenants Markowič (Марковичь), Chmelewskoi II. (Хмелевской), Kubašew (Кубашевъ), Fähnrich Šklerewič (Шклеревичь).

Von den 39. Jägern todt: Kapitän Chmatow II. (Хматовъ), Lieutenant Walunyn (Валунынъ); verwundet: Obersten Achlestyšew (Ахлестышевъ), Lewis, Majors Hesse, Azowskoi (Азовской), Esaulow (Есауловъ), Kapitäns Dubowič (Дубовичъ), Amatow I. (Аматовъ), Sineokow I. (Синеоковъ), Sineokow II., Reiburg, Kruse, Timčenko (Тимченко), Rubanow (Рубановъ), Lieutenants Platcow (Платцовъ), Isaew (Исаевъ), Kozmenkow (Козменковъ), Goremykin (Горемыкинъ), Gomskii (Гомскій), Polěško (Полѣшко), Sěeško (Сѣешко), Fähnrichs Zasenko (Засенко), Čupryn (Чупрынъ), Šerstet (Шерстетъ).

Von Odessa-Infanterie todt: Lieutenant Glasenapp; verwundet: Major Kandekow (Кандековъ), Kapitän Konoplin (Коноплинъ), Lieutenants Tanewskoi (Таневской), Glazatow (Глазатовъ), Zaleskoi (Залеской), Schreiber, Anchu (Анху), Fähnrich Liteinow (Литеиновъ).

Von Wilna-Infanterie verwundet: Kapitäns Urwanow (Урвановъ), Sidorow (Сидоровъ), Lieutenants Markijanowič (Маркияновичь), Kukol (Куколь), Jasnopolskoi (Яснопольской), Bolkowskoi (Болковской).

Von Simbirsk-Infanterie todt: Lieutenant Dewalderskii (Девальдерскій); verwundet: Oberstlieutenant Ryndin (Рындинъ), Majors Piwawarowič (Пиваваровичъ), Sytin (Сытинъ), Kapitän Martynow (Мартыновъ), Lieutenants Papulow (Папуловъ), Skarzin (Скарзинъ), Fähnrichs Papanin (Папанинъ), Chelmskoi (Хельмской).

Von Tarnopol-Infanterie todt: Lieutenant Ludwig, Fähnrich Modzalewskoi (Модзалевской); verwundet: Kapitäns Beleckoi (Белецкой), Gazenkow (Газенковъ), Wilmanitin (Вилманитинъ), Fähnrich Sidorow (Сидоровъ); vermißt: Lieutenant Baron Wrangel, Fähnrich Beljaew (Беляевъ).

Von den 49. Jägern todt: Kapitän Nowoselow (Новоселовъ); verwundet: Kapitän Plotkin (Плоткинъ), Lieutenants Ilin (Ильинъ), Gofšinowskoi (Гофшиновской), Saenko (Саенко), Fähnrich Kopeinupkow (Копеінупковъ).

Von den 50. Jägern todt: Lieutenant Kuzminskii (Кузминскій); verwundet: 1 Stabsoffizier und 5 Offiziere.

Von der reitenden Batterie Nr. 18 todt: Lieutenant Böhm.

Bis auf einige Kasaken hatte die Reiterei keinen Abgang außer am 17. Oktober, so daß man ihn ohne nennenswerthen Fehler ganz für diesen Tag ansetzen darf. Dagegen läßt sich derjenige der Infanterie nicht ausscheiden; wir veranschlagen ihn bei den leichten Gefechten am 17. zu höchstens 100 Mann.

Den längsten und zähesten Kampf bestand Sacken am 18. Oktober. Derjenige vom 19. war diesem bei Weitem nicht gleich und wurde überdies zur Hälfte oder zum überwiegenden Theil von Langeron geführt. Will man für den 19. die Verluste Sackens mit denen Langerons übereinstimmend zu 594 Köpfen ansetzen,
dazu vom 17. Oktober zählen . . . . 100 Mann Infanterie und
324 „ 742 Pferde Kavallerie
zusammen 1018 Mann 742 Pferde,
so ergeben sich für den 18. Oktober 1769 Mann 742 Pferde Verlust.

Russische Armee von Polen, Bennigsen.

Bennigsen giebt seinen Verlust am 18. und 19. Oktober zu 1 General, 6 Stabsoffizieren, 63 Offizieren und 3000 Mann an.[1099] Generalmajor Lindfors von der 13. Division wurde am 18. Oktober verwundet und starb.

Nach Verhältniß von Ausdehnung und Dauer der Kämpfe am 18. und 19. Oktober wird es eine hohe Annahme sein, wenn man ein Sechstel des Gesammtverlustes von Bennigsen auf den 19. Oktober rechnet.

Verluste
des verbündeten Korps Wallmoden
am 16. September an der Göhrde.[1100])

	todt			verwundet			vermißt			zusammen		
	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.
Stab russ.-deutsch. Legion	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
1. Bataillon r.-d. Legion	—	—	—	1	13	—	—	—	—	1	13	—
2. „ „	—	13	—	5	42	—	—	—	—	5	55	—
5. „ „	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	7	—
3. „ „	—	2	—	1	9	—	—	—	—	1	11	—
4. „ „	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	12	—
6. „ „	—	4	—	—	6	—	—	—	—	—	10	—
Bataill. Bremen-Verden	1	2	—	3	14	—	—	—	—	4	16	—
„ Anhalt	—	—	—	—	10	—	—	2	—	—	12	—
„ Lauenburg	—	—	—	—	6	—	—	2	—	—	8	—
„ Bennigsen	—	3	—	1	12	—	—	—	—	1	15	—
„ Langrehr	—	—	—	2	7	—	—	28	—	2	35	—
2. Bat. 73. brit. Rgts.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hannoversche Jäger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jäger russ.-dtsch. Legion	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bataillon Lützow[1101])	—	10	—	2	45	—	—	18	—	2	73	—
„ Reiche[1102])	—	12	—	1	47	—	—	1	—	1	60	—
Detachem. brit.-d. Legion	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1. Husaren-Rgt. r.-d. Leg.	—	9	14	3	12	12	—	7	8	3	28	34
3. Hus.-Rgt. br.-d. L.[1103])	4	23	59	4	62	87	—	—	—	8	85	146
Estorff-Husaren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bussche-Husaren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lützows Kavallerie[1101])	1	8	24	2	24	9	—	1	3	3	33	36
Kasaken	—	9	24	—	30	46	—	—	—	—	39	70
1. u. 2. Batterie brit.-d. L.	—	—	5	—	12	8	—	—	—	—	12	13
Raketen-Batterie	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	3

	todt			verwundet			vermißt			zusammen		
	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.	Off.	M.	Pfde.
1. Batterie russ.-d. Leg.	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3
2. " "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hanseatische Batterie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hannoversche " [1104])	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Zusammen	6	95	129	26	370	165	—	59	12	32	524	306

Namen der Offiziere.

Vom Stabe der Division Arentsschildt verwundet: Rittmeister Graf Wartensleben.

Vom 1. russ.-deutschen Bataillon verwundet: Kapitän v. Schaper (Schuß durch die Kinnlade).

Vom 2. Bataillon verwundet: Major v. Fircks (mehrere Finger der rechten Hand zerschmettert), Kapitän v. Bronsart (Schuß im Unterleib), Lieutenants v. Drzuszilowski (Schuß durch den Schenkel), Schleiter (Prellschuß auf der Brust), Fähnrich v. Alderkas (Schuß durch beide Oberschenkel, starb).

Vom 3. Bataillon verwundet: Fähnrich v. Stempel (starb).

Vom Bataillon Bremen-Verden todt: Major de Vaux; verwundet: Lieutenants v. Quistorp I. (Schuß durch den Oberschenkel), Büttner (starb), Fähnrich v. Bremen (starb).

Vom Bataillon Bennigsen verwundet: Lieutenant v. Diemar.

Vom Bataillon Langrehr verwundet: Kapitän v. Bothmer, Lieutenant Lübert.

Vom Bataillon Lützow verwundet: Lieutenant Staack (Schuß in der Schulter), Lieutenant v. Lüttwitz.

Vom Bataillon Reiche verwundet: Lieutenant Schlesicke (Schuß in die Seite).

Vom 1. Husaren-Rgt. verwundet: Oberstlieutenant v. d. Goltz (Bajonettstich durch die Hand), Lieutenant Graf Dohna (Bajonettstich in die Hüfte), Kornet v. Heidenreich.

Vom 3. Husaren-Rgt. todt: Rittmeister v. Hugo, Lieutenant Cremer; verwundet: Rittmeister v. Biela (starb), v. Both (starb), Heise, Lieutenant und Adjutant Brüggemann, Lieutenant v. Humboldt, Kornet Oelkers.

Von Lützows Kavallerie todt: Rittmeister v. Galen; verwundet: Major v. Lützow (Schuß in den Unterleib), Rittmeister v. Bornstädt.

Verluste
des verbündeten Korps Wallmoden
am 10. Dezember bei Sehestedt.

	Todt, verwundet und vermißt Off.	Mann	Gefangen Off.	Mann
Stab des Armeekorps	—	—	1	—
Stab der Division Arentsschildt	2	—	—	—
Stab der 1. russisch-deutschen Brigade	—	—	1	—
1. Bataillon	2	55	1	8 **)
2. „	2	68	—	21 *)
5. „	3	93	4	319 *)
3. „	—	20	1	36 *)
4. „	—	15	2	21 *)
6. „	2	75	1	18 *)
7. „	—	47	1	58 *)
Bataillon Lauenburg	—	20 ††)	—	15 *)
„ Langrehr	—	—	—	—
„ Bennigsen	—	—	—	—
„ Bremen-Verden	—	—	1	7 *)
„ Lüneburg	—	—	—	—
„ Anhalt	—	20 ††)	6	80 *)
Britisch-deutsches Detachement Holtzermann	1	—	1	10 *)
Hannoversche Jäger	—	4 ***)	—	1 *)
Russisch-deutsche Jäger	—	2	—	—
Mecklenburgische Fuß-Jäger	3	20 †)	—	—
1. Husaren-Regiment	1	10 ††)	1	3 **)
2. „ „	—	2	—	5 **)
3. „ „	—	—	—	—
Bremen-Verden-Husaren	—	—	—	3 **)
Mecklenburgische reitende Jäger	6	47	1	24 †)

	Todt, verwundet und vermißt		Gefangen	
	Off.	Mann	Off.	Mann
1. reitende Batterie russisch-deutscher Legion . .	—	1	—	—
2. " " " " " . .	—	—	—	—
Britisch-deutsche reitende Artillerie	—	—	—	—
Hannoversche Fuß-Batterie	—	—	—	3 *)
Zusammen	22	499	22	632

Im Einzelnen sind die Verluste der mecklenburgischen reitenden Jäger folgende: †)

	todt		verwundet		gefangen	
Stab	— Off.	— Mann;	2 Off.	— Mann;	— Off.	— Mann
2. Schwadron . .	2 "	19 "	3 "	26 "	— "	24 "
3. " . .	— "	2 "	— "	— "	— "	— "

Dazu hatte die 2. Schwadron 90 todte und 11 verwundete Pferde.

Die hannoversche Fuß-Batterie verlor zwei Kanonen.

In den Akten Wallmodens im Staatsarchiv Hannover ist keine Zusammenstellung der Verluste vorhanden, und mehrere Umstände deuten darauf, daß eine solche nicht gemacht worden ist, vielmehr die Eingaben mancher Truppen ausgeblieben sind. Die in vorstehender Liste angegebenen Zahlen sind in der Hauptsache von Quistorp 274 entnommen, welchem theilweise Dienstrapporte vorgelegen haben. Die mit *) bezeichneten Zahlen sind von Wallmoden an den Kronprinzen eingereicht (Kr.-Arch. A. c. 48 Bd. II. S. 176); die mit **) der dänischerseits aufgestellten Gefangenenliste entlehnt (mitgetheilt von Hoegh bei Mauvillon II. 348). Für ***) siehe Düring 33; für †) Boddien 135. 144; ††) sind nur nach den Umständen abgeleitete Schätzungen.

Namen der Offiziere:

Vom Stabe Wallmodens gefangen: Kapitän Beniken, Kommandant des Hauptquartiers.

Vom Stabe der Division Arentsschildt verwundet: Lieutenant v. Staff (Hieb über die Hand), Brigade-Quartiermeister Brunner (Hieb über den Kopf).

Vom Stabe der 1. russisch-deutschen Infanterie-Brigade gefangen: Lieutenant v. d. Horst.

Vom 1. Bataillon todt: Fähnrich Rappmann; verwundet: Kapitän v. Montvert (Hieb über die Brust); gefangen: Fähnrich v. Maydell.

Vom 2. Bataillon verwundet: Lieutenant Schleiter (Schuß durch den rechten Arm), Fähnrich und Adjutant Beyer (leichte Schußwunde).

Vom 5. Bataillon verwundet: Kapitän v. Uslar (Hieb im Kopf und Schuß in der Seite), Lieutenant und Adjutant Langenecker (Schuß durch den Schenkel), Lieutenant Geisler (Schuß durch den rechten Unterschenkel); gefangen: Kapitäns Schimmelpfeng, v. Notz, Lieutenant v. Prändel, Fähnrich Schmidt.

Vom 3. Bataillon verwundet und gefangen: Fähnrich Fiebig.

Vom 4. Bataillon gefangen: Fähnrichs v. Peir-Imhoff, Simons.

Vom 6. Bataillon verwundet: Lieutenants Peters, Dierschen; gefangen: Kapitän v. Bechthold.

Vom 7. Bataillon gefangen: Lieutenant v. Rönne.

Vom Bataillon Bremen-Verden gefangen: Fähnrich Schlepegrell.

Vom Bataillon Anhalt gefangen: Kapitäns Haase, Hentze, v. Schenck, Lieutenants Greulich, Engler, Braunbehrens.

Vom Detachement der britisch-deutschen Legion verwundet: Lieutenant Macdonald; gefangen: Kapitän Holtzermann.

Von den mecklenburgischen Fuß-Jägern todt: Kapitän v. Brandt; verwundet: Lieutenants v. Freyburg, Kreichelt.

Vom 1. Husaren-Regiment verwundet: Lieutenant v. Grabaritz (durch Gewehrschuß); gefangen: Oberstlieutenant v. d. Goltz.

Von den mecklenburgischen reitenden Jägern todt: Lieutenants Koch, Röhrs; verwundet: die beiden Adjutanten Rittmeister v. Forstner und Lieutenant v. Behr, Major Prinz Gustav von Mecklenburg (zwei Finger abgehauen, wurde gefangen), Rittmeister v. Flotow, Lieutenant Ladiges.

Bündnißverträge gegen Frankreich.

Vertrag zwischen Rußland und Schweden.

Petersburg, den 24. März (5. April) 1812.

Art. I, II, III. Die beiden Mächte Schweden und Rußland garantiren einander gegenseitig ihre Besitzungen.

Art. IV. Da Kaiser Napoleon durch seinen Einfall in Pommern eine feindliche Haltung gegen Schweden angenommen hat und damit Rußlands Ruhe zu stören droht, so verabreden beide Mächte eine Diversion an Deutschlands Küste zur Beunruhigung des französischen Heeres, und bestimmen dafür 25 000 bis 30 000 Schweden nebst 15 000 bis 20 000 Russen.

Art. V. Da der König von Schweden an dieser Diversion nicht theilnehmen kann, solange er Norwegen, welches sich an seiner ausgedehnten Westgrenze hinstreckt, als feindliches Land ansehen muß, und da überdies Norwegens geographische Lage darauf hinweist, daß es von der Natur zu einem Theil des Königreichs Schweden bestimmt ist, so verpflichtet sich der Kaiser von Rußland, entweder durch Unterhandlungen oder durch kriegerisches Eingreifen mit einem Hülfskorps von 35 000 Mann, Norwegen der Krone Schweden zu verschaffen, ihr den Besitz dieses Landes beim Friedensschluß zu sichern und die Waffen nicht niederzulegen, bevor die Vereinigung vollzogen ist.

Art. VI. Da also Schweden Norwegen erhalten soll, bevor es sich an der verabredeten Diversion betheiligt, so wird der Kaiser das russische Armeekorps Schweden im Verein mit dem schwedischen Heer für die dem Zweck entsprechenden Unternehmungen zur Verfügung stellen.

Art. VII. Die beiden Höfe werden dem Kabinet von Kopenhagen vorschlagen, sich dem Bündniß anzuschließen und gutwillig Norwegen an Schweden abzutreten gegen volle Entschädigung durch Gebiete, welche an seine deutschen Staaten grenzen und welche Dänemark zu verschaffen beide Mächte in diesem Falle sich verbinden. — Da aber diese Vorschläge nothwendigerweise durch Waffengewalt unterstützt werden müssen, so werden sie nicht eher gemacht werden, als bis man zum Handeln bereit ist.

Art. VIII. Wenn, im Fall von Dänemarks Weigerung, Schweden es für nöthig hält, Seeland anzugreifen, so soll das in Art. VI erwähnte russische Korps zu Seiner schwedischen Majestät Verfügung stehen.

Art. IX. Die russischen Truppen, welche hiernach mit den schwedischen vereinigt werden müssen, sollen am 13. Mai 1812 bereit sein, nach dem Punkt abzumarschiren, welcher vom Kronprinzen von Schweden in seiner Eigenschaft als Oberbefehlshaber über das vereinigte schwedisch-russische Heer zu bestimmen bleibt. —

Die weiteren Artikel beziehen sich auf Verwaltung, auf Mitwirken der Flotte und auf die Stellung zu England.[1105])

Zusatzvertrag zwischen Rußland und Schweden.

Åbo, den 18. (30.) August 1812.

Art. I. Um den Zeitpunkt für die schwedische Diversion in Norddeutschland zu beschleunigen, verpflichtet sich der Kaiser von Rußland, das an Schweden versprochene Hülfskorps bis zu 35 000 Mann zu vermehren, von denen sich 25 000 zu Ende September 1812 an der Küste von Schonen einzufinden haben, die übrigen 10 000 zu Ende November desselben Jahres, falls das Wetter es zuläßt.

Art. II betrifft Verwaltung.

Art. III. Sobald die 25 000 Russen in Schonen landen, beginnt der König von Schweden die Unternehmungen gegen die dänischen Inseln.

Art. IV. Wenn der König von Dänemark sich nicht entschließt, freiwillig Norwegen abzutreten und seine Truppen zur Bekämpfung des gemeinsamen Feindes mit der schwedisch-russischen Armee zu vereinigen, man also infolge dessen genöthigt wird, Seeland anzugreifen, so tritt der Kaiser (der den Wunsch der britischen Regierung erfahren hat, daß über die Insel Seeland nicht ohne gemeinsames Uebereinkommen zwischen den drei Mächten verfügt werde) seine aus dem Eroberungsrecht fließenden Ansprüche auf diese Insel an den König von Schweden ab unter der Bedingung, daß der König die Angelegenheit im Uebrigen mit England ausmacht. Der Kaiser behält sich dabei jedoch die Bestätigung der Verabredungen zwischen Schweden und England vor.

Art. V. Als Entgelt für die Unterstützung, welche der Kaiser von Rußland Schweden zusagt, erklärt der König von Schweden, daß er — wenn der Kaiser durch die Kriegsereignisse den Erfolg haben sollte, die Grenzen Rußlands bis zur Weichsel zu erweitern — diesen Gebietszuwachs als eine gerechte Schadloshaltung für die Anstrengungen des Kaisers gegen den gemeinsamen Feind betrachten und ihm dessen Besitz garantiren will. Der König von Großbritannien wird aufgefordert werden, eine gleiche Zusicherung und Garantie für Rußland abzugeben.

Art. VI und VIII bestätigen im Uebrigen die Bestimmungen des Petersburger Vertrages und der Wilnaer Uebereinkunft wegen der gemeinsamen schwedisch-russischen Diversion in Deutschland oder anderswo.

Art. VII. Als ein Beweis von des Kaisers persönlicher Freundschaft für den Kronprinzen von Schweden und von seinem aufrichtigen Wunsche, den Interessen seines Bundesgenossen entgegenzukommen, verpflichtet sich der Kaiser, Schweden mit

einem Darlehen von 1 500 000 Rubel zu Hülfe zu kommen. Der König von Schweden verpflichtet sich, dieses Darlehen binnen 16 Monaten nach der Vereinigung Norwegens mit Schweden zurückzuerstatten.

Art. IX. Die beiden abschließenden Parteien werden sich bemühen, die britische Regierung zu veranlassen, daß sie diesem Bündniß und der Vereinigung Norwegens mit Schweden förmlich beitrete. [105])

Vertrag zwischen Preußen und Rußland.

Breslau, den 27. Februar, und Kalisch, den 16. (28.) Februar 1813.

Ceremonielle Einleitung . . . .

Art. 1. Il y aura, à dater du jour de la signature du présent traité, paix, amitié et alliance entre S. M. l'Empereur de toutes les Russies et S. M. le Roi de Prusse, leurs héritiers et successeurs, leurs États et sujets respectifs, à toute perpétuité.

Art. 2. L'alliance entre la Russie et la Prusse est offensive et défensive pour la guerre actuelle. Son but immédiat est de reconstruire la Prusse dans les proportions qui doivent assurer la tranquillité des deux États et en établir les garanties. Comme ce double objet ne saurait être atteint aussi longtemps que les forces militaires de la France occuperont des positions ou des places fortes dans le Nord de l'Allemagne, aussi longtemps même que cette puissance y exercerait une influence quelconque, les principales opérations de la guerre seront dirigées en premier lieu vers ce point essentiel.

Art. 3. En conséquence de l'article cidessus, les deux hautes parties contractantes sont convenues de S'aider réciproquement de tous les moyens que la Providence a mis à leur disposition; mais, pour préciser d'avantage sur les forces qui seront immédiatement employées, S. M. l'Empereur de toutes les Russies s'engage à mettre en campagne cent cinquante mille hommes, et S. M. le Roi de Prusse au moins quatre-vingt mille hommes, sans compter les garnisons des places fortes; bien entendu que S. M. Prussienne promet, avec la bonne foi qui la caractérise, d'augmenter ce nombre autant que les circonstances et Ses moyens de tous genres, y compris l'organisation d'une milice nationale, le permettront, les résultats directs qu'elle doit attendre ne pouvant que répondre aux efforts communs.

Art. 4. On conviendra incessamment des bases d'un plan de campagne, et l'on se concertera constamment sur les opérations de la guerre. S. M. le Roi de Prusse déléguera à cet effet un officier supérieur qui, attaché au quartier général de S. M. l'Empereur de toutes les Russies, sera muni des pouvoirs nécessaires pour faire exécuter, sans perte de temps, les mouvements qui auront été décidés.

Art. 5. Tout ce qui est disponible des armées Prussiennes commencera à coopérer avec celles de S. M. l'Empereur de toutes les Russies, à dater du jour de la ratification du présent traité.

Art. 6. Les principes qui ont réuni les deux hautes parties contractantes ayant pour base une unité d'actions et d'intentions, S. M. l'Empereur de toutes les Russies et S M. le Roi de Prusse s'engagent réciproquement à ne point négocier en particulier avec l'ennemi, à ne point signer ni paix, ni trève, ni convention quelconque autrement que d'un commun accord.

Art. 7. S. M. l'Empereur de toutes les Russies et S. M. le Roi de Prusse se communiqueront réciproquement et confidentiellement tout ce qui a rapport à Leur politique, et mettront promptement tous Leurs soins à porter la Cour de Vienne à S'unir le plus tôt possible à Leur cause.

Art. 8. S. M. l'Empereur de toutes les Russies promet d'appuyer, de la manière la plus efficace, toutes les démarches que va faire S. M. le Roi de Prusse en Angleterre pour S'allier à cette Puissance et en obtenir armes, munitions et subsides.

Art. 9. On s'occupera, à la suite du présent traité, à régler, par une convention séparée, les relations commerciales entre les deux États; elles seront basées sur les principes de l'alliance qui vient d'être rétablie entre les hautes parties contractantes.

Art. 10. Il sera conclu également une pareille convention pour régler tout ce qui pourrait être nécessaire relativement aux marches et l'approvisionnement des armées de S. M. l'Empereur de toutes les Russies, tant qu'elles se trouveront dans les États de S. M. Prussienne.

Art. 11. Les articles ci-dessus seront tenus secrets pendant l'espace de deux mois, mais pourront être communiqués immédiatement à l'Autriche, l'Angleterre et la Suède.

Art. 12. Le présent traité sera ratifié dans les plus courts délais possibles, sans que pour cela les préparatifs ou les mesures militaires puissent être suspendus.

Article 1. séparé et secret.

La sureté entière et l'indépendance de la Prusse ne pouvant être solidement établies qu'en Lui rendant la force réelle qu'elle avait avant la guerre de 1806, S. M. l'Empereur de toutes les Russies, qui avait, à cet égard, dans ses déclarations officielles, été au-devant des vœux de S. M. le Roi de Prusse, s'engage, par le présent article secret et séparé, à ne pas poser les armes aussi longtemps que la Prusse ne sera point reconstituée dans des proportions statistiques, géographiques et financières, conformes à ce qu'elle était avant l'époque précitée. Pour cet effet S. M. l'Empereur de toutes les Russies promet, de la manière la plus solennelle, d'appliquer aux équivalents que les circonstances pourraient exiger pour l'intérêt même des deux États et à l'agrandissement de la Prusse, toutes les aquisitions qui pourraient être faites par ses armes et les négociations dans la partie septemtrionale de l'Allemagne, à l'exception des anciennes possessions de la maison de Hannovre. Dans tous les arrangements il sera conservé entre les differentes provinces, qui doivent

rentrer sous la domination Prussienne, l'ensemble et l'arrondissement nécessaires pour constituer un Corps d'État indépendant.

Art. 2. Pour donner à l'article précédant une précision conforme à la parfaite intelligence qui existe entre les deux hautes parties contractantes, S. M. l'Empereur de toutes les Russies garantit à S. M. le Roi de Prusse, avec ses possessions actuelles, plus particulièrement la vieille Prusse, à laquelle il sera joint un territoire qui, sous tous les rapports, tant militaires que géographiques, lie cette province à la Silésie.[1106])

Subsidienvertrag zwischen Großbritannien und Schweden.

Stockholm, den 3. März 1813.

Einleitung . . . . .

Art. 1. Sa Majesté le Roi de Suède s'engage à employer un corps d'au moins 30000 hommes dans une opération directe sur le continent, contre les ennemis communs des hautes parties contractantes. Cette armée agira de concert avec les troupes Russes placées sous le commandement de S. A. le Prince royal de Suède, conformément aux stipulations à cet effet déjà existantes entre les cours de Stockholm et de Saint Petersbourg.

Art. 2. Les dites cours ayant communiqué à S. M. Britannique les engagements subsistans entr'elles, et ayant formellement demandé que S. M. y accedat, S. M. le Roi de Suède ayant, par les stipulations contenues au précédent article, donné une preuve du désir qui l'anime, de contribuer aussi de son côté au succès de la cause commune, S. M. Britannique désirant en retour, donner une preuve immédiate et non équivoque de sa résolution de joindre ses intérêts à ceux de la Suède et de la Russie, promet et s'engage par le présent traité d'accéder aux conventions déjà existantes entre ces deux puissances, en tant que S. M. Britannique non seulement n'opposera aucun obstacle à l'annexation et réunion à perpétuité du royaume de Norvège, comme partie intégrante du royaume de Suède, mais encore qu'elle facilitera à cet égard l'exécution des vues de S. M. le Roi de Suède, soit par ses bons offices, soit en y employant, s'il était nécessaire, la coopération navale de concert avec les troupes Suédoises ou Russes. Bien entendu néanmoins que l'on n'aura pas recours à la force pour effectuer la réunion de la Norvège à la Suède, à moins que S. M. le Roi de Danemarc n'ait préalablement refusé de se joindre à l'alliance du Nord aux conditions stipulées dans les engagemens existans entre les cours de Stockholm et de St. Petersbourg; et S. M. le Roi de Suède s'engage à avoir soin que cette réunion ait lieu avec tous les égards et la considération possible, pour le bonheur et la liberté du peuple de Norvège.

Art. 3. Afin de donner plus d'effet aux engagements contractés par S. M. le Roi de Suède dans le premier article du présent traité, lesquels ont pour objet des opérations directes et contre les ennemis communs des deux puissances, et afin de mettre Sa Majesté Suédoise en état de commencer les dites opérations sans perte de tems et aussitôt que la saison le permettra, S. M. Britannique s'engage à fournir à S. M. le Roi de Suède (indépendamment des autres secours que les circonstances générales pourront mettre à sa disposition) pour le service de la campagne de la présente année ainsi que pour l'équipement, le transport et l'entretien de ses troupes la somme d'un million sterl. payables de mois en mois à Londres, à l'agent qui sera autorisé par S. M. à la recevoir, de manière que le payment de chaque mois n'excède pas la somme de 200000 livr. sterl. jusqu'à parfait payment du total.

Art. 4. Il est convenu entre les deux parties contractantes qu'une avance, dont le montant et l'époque du payment seront déterminés entre elles, et laquelle sera déduite du million stipulé ci-dessus, sera faite à S. M. le Roi de Suède pour la mise en campagne et pour la première marche des troupes. Le reste des subsides ci-dessus mentionnés, commencera à courir le jour du débarquement de l'armée Suédoise, ainsi qu'il est stipulé au premier article du présent traité.

Art. 5. Les deux puissances contractantes désirant une garantie solide et durable à leurs relations tant politiques que commerciales, S. M. Britannique animée du désir de donner à son allié des preuves évidentes de sa sincère amitié, consent à céder à S. M. le Roi de Suède et à ses successeurs à la couronne de Suède, dans l'ordre de succession établi par S. M. et les états généraux de son royaume, sous la date du 26 Septembre 1810 la possession de la Guadeloupe aux Indes Occidentales, et de transférer à S. M. Suédoise tous les droits de S. M. Britannique sur cette île, en tant que sa dite Majesté les possède actuellement. Cette colonie sera remise aux commissaires de S. M. le Roi de Suède dans le cours du mois d'Août de la présente année, ou trois mois après le débarquement des troupes Suédoises sur le Continent. Le tout devant avoir lieu conformément aux conditions convenues entre les deux hautes parties contranctantes dans l'article séparé annexé au présent traité.

Art. 6. Comme une conséquence réciproque de ce qui a été stipulé dans l'article précédent, S. M. le Roi de Suède s'engage à accorder pendant l'espace de 20 ans, à dater de l'échange des ratifications du présent traité, aux sujets de S. M. Britannique le droit d'entrepot dans les ports de Gothenburg, de Carlham et de Stralsund, lorsque cette dernière place sera rentrée sous la domination Suédoise, pour toutes les productions et marchandises soit de la Grande-Bretagne, soit de ses colonies, chargées à bord de navires Anglais ou Suédois; lesdits objets, soit qu'ils soient de nature à être introduits en Suède en payant les droits, soit que leur introduction soit prohibée, payeront sans distinction, comme droit d'entrepôt, un pour cent de la valeur à leur entrée, et autant à la sortie. Sur tout autre objet relatif à cet article, on se conformera aux réglemens généraux en Suède, en traitant toujours les sujets de S. M. Britannique sur le pied des nations les plus favorisées.

Art. 7. A dater du jour de la signature du présent traité, S. M. le Roi du royaume uni de la Grande-Brétagne et de l'Irlande et S. M. le Roi de Suède promettent réciproquement de ne séparer leurs intérêts et particulièrement ceux de la Suède, auxquels il est référé par le présent traité, dans aucune négotiation quelconque avec leurs ennemis communs.

Art. 8. Les ratifications du présent traité seront échangées à Stockholm dans l'espace de quatre semaines ou plutôt s'il est possible.[1107])

Vertrag zwischen Preußen und Schweden.

Stockholm, den 22. April und 22. Juli 1813.

Einleitung . . . . .

Art. I. Le but principal que Sa Majesté le Roi de Suède et Sa Majesté le Roi de Prusse Se proposent en formant cette Alliance étant de S'assurer réciproquement une possession tranquille et sûre de Leurs États respectifs, en les défendant à forces réunies contre les efforts d'un ennemi commun, Leurs dites Majestés Se garantissent de la manière la plus solennelle et la plus obligatoire que faire se puisse, tous Leurs Pays, États et Provinces en Europe, tels que Sa Majesté le Roi de Suède et Sa Majesté le Roi de Prusse les possèdent actuellement, ou les posséderont par suite des stipulations contenues dans le présent Traité.

Art. II. Les Deux Hautes Parties Contractantes S'engagent à n'avoir dorénavant qu'un commun intérêt, à Se communiquer réciproquement et confidentiellement tout ce qui a rapport à Leur politique, à Se prêter assistance en toute chose, et à regarder les nouveaux ennemis que chacune d'Elles pourra avoir en haine de ce Traité d'Alliance, comme devenu par le fait l'ennemi de l'autre Puissance.

Art. III. L'Alliance entre la Suède et la Prusse est offensive et défensive. Son but immédiat est de Leur assurer des frontières sûres et naturelles qui puissent garantir la tranquillité future des deux États.

Art. IV. Comme cet objet ne saurait être atteint à l'égard de la Prusse aussi longtemps que les forces militaires de la France occuperont des positions ou des places fortes dans le Nord de l'Allemagne, aussi longtemps même que cette Puissance y exercerait une influence quelconque, les Deux Hautes Parties Contractantes sont tombées d'accord, que les principales opérations de la guerre seront dirigées vers ce point essentiel.

Art. V. Sa Majesté le Roi de Suède, reconnaissant l'intérêt qu'a l'Europe entière de voir la Prusse reconstruite dans les proportions qui doivent assurer la tranquillité et en établir la garantie, adhère au principe stipulé à cet égard entre Leurs Majestés l'Empereur de toutes les Russies et le Roi de Prusse dans le Traité d'Alliance offensive et défensive conclu et signé entre ces deux

Souverains à Kalisch le 16. (28.) et à Breslau le 27. Février de l'année courante. En revanche Sa Majesté le Roi de Prusse adhère aux engagemens contractés entre la Suède et la Russie, à l'égard de l'acquisition de la Norvège, et accède de Son côté au principe que ce Royaume soit réuni à perpétuité comme partie intégrante à celui de la Suède.

Art. VI. Aussitôt que Sa Majesté le Roi de Suède pourra employer à des opérations directes sur le Continent contre l'ennemi commun, de la manière qu'il a été stipulé entre la Suède, la Russie et la Grande-Bretagne, un Corps de 30000 hommes pour le moins, auxquels se joindront les Troupes Russes et Anglaises, le tout sous les Ordres de Son Altesse Royale le Prince-Royal de Suède, Sa Majesté le Roi de Prusse s'engage à y joindre un Corps considérable de Ses troupes, qui sera porté jusqu'à la concurrence de 27000 hommes y compris toutefois les Troupes nécessaires pour le siége ou blocus de Stettin, et bien entendu que ces Troupes restent sous les Ordres immédiats d'un Général Prussien. La forteresse de Colberg et le camp retranché devant cette place serviront en cas de besoin d'appui aux Troupes Alliées. Cependant la place de Colberg elle-même ne sera gardée que par des Troupes Prussiennes, mais le Commandant doit être soumis aux Ordres de Son Altesse Royale le Prince Royal de Suède, en Sa qualité de Chef Suprême de l'Armée combinée, et il sera libre à Son Altesse Royale de former des magazins et des dépôts d'armes dans la dite place. La garde du camp retranché sera confiée à des Troupes appartenant à la susdite armée.

Art. VII. Sa Majesté le Roi de Suède promet d'appuyer par Sa marine les opérations militaires de Sa Majesté Prussienne et de garantir le commerce de Ses sujets, autant que la dislocation des Escadres Suédoises et la sûreté des côtes de la Suède à l'égard du Danemarc pourront le Lui permettre.

Art. VIII. Les Deux Hautes Parties Contractantes conviendront incessamment sur les opérations de la guerre. Sa Majesté le Roi de Prusse déléguera à cet effet un Officier Supérieur, qui, attaché au Quartier Général de Son Altesse Royale le Prince Royal de Suède, sera muni des pouvoirs nécessaires pour faire exécuter les mouvemens qui auront été décidés.

Art. IX. Il est toutefois entendu entre les Deux Hautes Parties Contractantes que S. A. R. le Prince Royal de Suède réglera les opérations des Troupes Prussiennes mises sous Ses Ordres de la même manière et avec la même autorité que S. A. R. dirigera les Troupes Suédoises. Dans le cas où S. A. R. ordonnera la formation de quelques Corps composés de détachements pris dans les deux Armées Suédoise et Prussienne, le Commandement de ce Corps détaché sera dévolu à l'Officier dont le grade sera supérieur.

Art. X. Les principes qui ont réuni les Deux Hautes Parties Contractantes ayant pour base une unité d'actions et d'intentions, Sa Majesté le Roi de Suède et Sa Majesté le Roi de Prusse S'engagent réciproquement à ne point négocier séparément avec Leurs ennemis communs, à ne signer ni paix, ni trêve, ni convention quelconque autrement que d'un accord mutuel.

Art. XI. Sa Majesté le Roi de Suède promet d'appuyer par Ses bons offices de la manière la plus efficace toutes les démarches que va faire Sa Majesté le Roi de Prusse en Angleterre pour s'allier à cette Puissance et en obtenir armes, munitions et subsides.

Art. XII. On s'occupera à la suite du présent Traité, à régler par une Convention séparée les relations commerciales entre les deux États; elles seront basées sur les principes de l'Alliance qui vient d'être conclue entre les Deux Hautes Parties Contractantes. En attendant les relations commerciales entre les deux États seront retablies sur l'ancien pied, et les sujets des deux Nations seront réciproquement traités à l'égard du commerce comme ceux des Nations les plus favorisées.

Art. XIII. Il sera conclu une pareille Convention, pour régler tout ce qui pourrait être nécessaire relativement aux marches et à l'approvisionnement des Armées de Sa Majesté le Roi de Suède, tant qu'Elles se trouveront dans les États de Sa Majesté Prussienne. — En attendant les Deux Hautes Parties Contractantes se bornent à poser en principe général que les livraisons en fourage, provisions de bouche et autres comestibles seront payées tout de suite argent comptant, d'après les prix modérés dont on conviendra, et qui n'excéderont pas ce que Sa Majesté le Roi de Prusse paye pour ses propres Troupes. Le logement et le bois seront fournis sans payement.

Art. XIV. Le présent Traité sera communiqué immédiatement à la Russie et à l'Angleterre.

Art. XV. Les ratifications du présent Traité seront échangées à Stockholm dans quatre semaines ou plutôt si faire se peut.

I. Article séparé et secret.

Sa Majesté le Roi de Suède S'engage par le présent Article séparé et secret à ne pas poser les armes aussi longtemps que la Prusse ne sera point réconstruite dans les proportions Statistiques, Géographiques et Financières, conformes à ce qu'elle était avant l'époque de la guerre de 1806. Pour cet effet Sa Majesté le Roi de Suède S'engage de la manière la plus solennelle d'appliquer aux équivalens, que les circonstances pourraient exiger pour l'intérêt même des Deux États et pour l'agrandissement de la Prusse, toutes les acquisitions dans la partie septentrionale de l'Allemagne, à l'exception des possessions de la Maison d'Hannover et de celles qui d'un commun accord entre les Deux Hautes Parties Contractantes pourraient servir à dédommager le Danemarc, au cas que cette Puissance Se décide volontairement à céder la Norvège à la Suède aux conditions stipulées avec la Grande Bretagne et la Russie. Dans tous les arrangements il sera conservé entre les différentes provinces qui doivent rentrer sous la domination Prussienne l'ensemble et l'arrondissement nécessaires pour constituer un Corps d'État indépendant.

II. Article.

Afin de donner à l'Article précédant une précision conforme à la parfaite intelligence qui existe entre les Deux Hautes Parties Contractantes, Sa Majesté le Roi de Suède S'engage, au cas que la réunion du Royaume de Norvège à la Suède fut effectuée, soit par la cession volontaire de Sa Majesté Danoise soit par la volonté spontanée des habitants, soit à la suite des événements militaires, avant que Sa Majesté le Roi de Prusse ait encore acquis les arrondissemens qui doivent Lui revenir en vertu du présent Traité, de conserver un Corps de 25000 hommes, pour le moins, de troupes

Suédoises en Allemagne, jusqu'à ce que le but susmentionné soit atteint. Ce Corps, auquel se joindront le nombre de troupes Prussiennes stipulé par l'Article VI. du présent Traité, sera sous les Ordres de Son Altesse Royale le Prince Royal de Suède. Par une suite réciproque de cet engagement Sa Majesté le Roi de Prusse S'oblige, si la Norvège n'était pas encore réunie à la Suède à l'époque, où Sa dite Majesté aurait obtenu l'accroissement de territoire convenu entre les Cours Alliées, de fournir à Sa Majesté le Roi un Corps de 15000 hommes de Troupes Prussiennes, pour opérer la conquête de la Norvège et sa réunion avec la Suède et de les laisser à la disposition de Sa Majesté le Roi de Suède jusqu'à ce que cette réunion soit effectuée.

III. Article.

Les deux Hautes Parties Contractantes mettront tous Leurs soins à porter la Cour de Vienne à s'unir le plutôt possible à leur cause.[1108])

Vertrag zwischen Preußen und Großbritannien.

Reichenbach, den 14. Juni 1813.

Einleitung . . . . . .

Art. 1. Le but de la guerre est de rétablir l'indépendance des États opprimés par la France; les deux hautes parties contractantes s'obligent par conséquent à diriger toutes leur opérations vers ce but, et comme, pour l'atteindre, il est essentiel de reconstruire la Prusse dans les proportions nécessaires et à empêcher que la France n'occupe désormais des places fortes dans le nord de l'Allemagne, ou y exerce une influence quelconque, S. M. le Roi des royaumes unis de la Grande Bretagne et d'Irlande s'engage à coopérer efficacement à cette fin. Par contre S. M. le Roi de Prusse, qui, dans Ses transactions avec la Russie, a déjà mis expressément en réserve les droits de la maison de Brunswic-Lunebourg sur le Hannovre, coopérera de toutes ses forces à faire restituer tant à cette auguste maison qu'à la maison Ducale de Brunswic Leurs États héréditaires.

Art. 2. En conséquence de l'article ci-dessus, les deux hautes parties contractantes sont convenues de s'aider réciproquement de tous les moyens que la Providence a mis à Leur disposition, et S. M. le Roi de Prusse s'engage à entretenir en campagne quatre-vingt mille hommes sans compter les garnisons des places fortes.

Art. 3. L'Angleterre de son côté promet de mettre à la disposition de S. M. le Roi de Prusse pour l'année 1813 les sommes suivantes:

1. Six cent soixante six mille six cent soixante six et deux tiers livres Sterlings payables à Londres de mois en mois, de manière que cette somme soit acquittée toute entière au 1. de Janvier 1814.

2. Pour subvenir au défaut d'espèce métallique, pour combiner dans cette grande lutte tous les moyens qui peuvent en assurer le succès, les deux hautes parties contractantes, d'accord avec S. M. l'Empereur de toutes les Russies, sont convenues de créer un papier monnaye sous la dénomination de papier fédératif.

a. Le montant de ce papier ne dépassera point la somme de cinq millions de Livres Sterlings pour laquelle les trois puissances contractantes sont conjointement garantes; les deux tiers de cette somme sont mis à la disposition de la Russie et un tiers à celle de la Prusse.

b. Le remboursement de cette somme de cinq millions de Livres Sterlings se fera par les trois puissances dans les proportions suivantes, de manière à ce que l'Angleterre ne se charge que de trois sixièmes, la Russie de deux sixièmes et la Prusse d'un sixième.

c. Le remboursement ne pourra commencer à s'effectuer avant le 1. Juillet 1815, ou bien six mois après la conclusion de la paix définitive.

d. La somme de cinq millions de papier fédératif, qui va être émise, ne sera dans aucun cas appliquée qu'aux frais de la guerre et à l'entretien des armées actives.

e. Une commission nommée par les trois Puissances réglera tout ce qui tient à la distribution de cette somme. Les payemens se feront progressivement de mois en mois.

Tout ce qui tient à la forme, à la garantie, à l'émission, à l'employ, à la circulation et au remboursement de ce papier, sera réglé d'une manière plus précise encore par une convention spéciale dont les stipulations auront toute la force et valeur, comme si elles étaient insérées de mot à mot au présent traité.

Art. 4. Quoique le présent traité ne stipule que les secours à fournir par la Grande Bretagne pour toute l'année 1813, cependant comme leurs engagemens réciproques doivent porter sur toute la durée de la guerre actuelle, les deux hautes parties contractantes promettent formellement de s'entretenir de nouveau sur l'assistance à se prêter mutuellement si, ce qu'à Dieu ne plaise, la guerre devait se prolonger au delà de ce terme et cela principalement pour donner de plus grands développemens à leurs efforts.

Art. 5. Les deux hautes parties contractantes agiront dans le plus parfait accord quant aux opérations militaires et se communiqueront franchement ce qui regarde leur politique. Surtout elles s'engagent réciproquement à ne point négocier séparément avec leurs ennemis communs, à ne signer ni paix, ni trève, ni convention quelconque autrement que d'un commun accord.

Art. 6. Des officiers pourront être accrédités auprès des Généraux en chef des diverses armées agissantes. Ils auront le droit de correspondre avec leurs Cours et de se tenir constamment informés des événemens militaires qui auront lieu, ainsi que de tout ce qui tient aux opérations des armées.

Art. 7. La marine anglaise coopérera partout où elle pourra à la défense des États Prussiens, à l'avancement des expéditions militaires pour la cause commune, et à la protection du commerce de la Prusse.

Art. 8. Le présent traité sera communiqué incessamment à la Russie, la Suède et l'Autriche.

Art. 9. Il sera ratifié dans le plus court délai possible.

Article séparé et secret.

S. M. le Roi des Royaumes de la Grande Bretagne et d'Irlande s'engage par le présent article séparé et secret à contribuer à l'agrandissement de la Prusse, si les succès des armées actives alliées le permettent, dans des proportions statistiques et géographiques pour le moins telles qu'elles étaient avant la guerre de 1806.

S. M. le Roi de Prusse, à la suite de l'art. 1. de la convention de ce jour, s'engage à prouver également à l'auguste maison de Hannovre un arrondissement convenable, dans lequel entrera nommément l'évêché de Hildesheim, et qui dans tous les cas ne sera pas moindre que d'une population de 250 à 300 Mille âmes bien entendu que S. M. le Roi de Prusse soit dédommagée ailleurs pour cette cession.

S. M. le Roi de Prusse consent à ce que le pays de Hildesheim, dès qu'il aura été conquis sur l'ennemi, soit immédiatement occupé et administré pour S. M. le Roi des royaumes unis de la Grande Bretagne et d'Irlande comme Souverain de Hannovre. Les ressources de ce pays seront toutes appliqués au but de la guerre . . . . . . [1109])

Bündnißverträge zwischen Frankreich und Dänemark.

Vertrag zu Kopenhagen, den 10. Juli, und Dresden, den 19. Juli 1813.

Einleitung . . . . .

Art. 1. Les deux Hautes Parties Contractantes se garantissent réciproquement l'intégrité de leurs possessions, tant Européennes que coloniales.

Art. 2. La Russie, d'accord avec l'Angleterre, s'étant engagée à appuyer les vues d'envahissement de la Suède sur la Norvège; la Prusse ayant, de son côté, adhéré à ces engagements qui, par leur nature, constituent la Suède, la Russie et la Prusse en état d'hostilité contre le Danemarck. Et la Suède s'étant portée à ces projets d'envahissement contre une puissance, alliée à la France, quoiqu'elle eût connaissance de la garantie des États Danois, stipulée le 31. octobre 1807 par le traité de Fontainebleau; mais ayant en outre pris, de concert avec l'Angleterre, la Russie et la Prusse, l'engagement de contraindre le Danemarck à réunir ses forces à celles des ennemis de la France, à l'effet de conquérir une indemnité pour la Norvège sur le territoire de l'Empire Français, les deux Hautes Parties Contractantes déclareront la guerre, savoir: la France à la Suède, et le Danemarck à la Russie, à la Suède et à la Prusse. Les déclarations de guerre auront lieu de part et d'autre dans les vingt-quatre heures qui suivront la notification de la rupture de l'armistice actuellement existant entre la France et la Russie, et leurs alliés respectifs.

Art. 3. Les deux Hautes Parties Contractantes s'engagent à s'aider mutuellement de tous leurs moyens pour la défense de la cause commune.

Art. 4. Elles s'engagent également à ne traiter de la paix avec leurs ennemis communs, que de concert.

Art. 5. Les traités antérieurs existants entre les deux Puissances sont maintenus et confirmés dans toutes les dispositions auxquelles il n'est point dérogé par le présent traité.

Art. 6. Le présent Traité sera ratifié etc.

Uebereinkunft wegen der Ausführung des Vertrages.

Einleitung . . . . . .

Art. 1. S. M. le Roi de Danemarck joindra à l'armée française une division de 10000 hommes d'infanterie et de 2100 hommes de cavalerie avec 40 pièces de canon attelées dont 20 de six et 20 de trois, munies d'un double approvisionnement. Ladite division, formant avec le personnel de l'artillerie un total de 12600, sera remise entièrement à la disposition de S. M. l'Empereur, qui pourra la porter sur tous les points où il voudra la faire agir et même jusqu'à la Vistule s'il n'y a lieu à aucune inquiétude pour le Holstein, le Schleswig et le Jutland. La plus grande partie des troupes à cheval étant actuellement réunie en Zélande, et le Roi étant obligé d'en distraire 4 escadrons pour compléter les 2100 chevaux qu'il met à la disposition de l'Empereur, S. M. s'engage à profiter du premier moment, où la retraite de l'ennemi laissera libre le passage des Belts, pour envoyer les 600 cavaliers qui forment le complément de son contingent.

Art. 2. S. M. l'Empereur et Roi s'engage à maintenir dans la 32e division militaire et à portée de secourir les Duchés de Holstein et de Schleswig et le Jutland, dans le cas où ces pays seraient attaqués, une force de 15000 hommes d'infanterie et de 1500 chevaux avec l'artillerie proportionnée, en tout au moins 20000 hommes.

Art. 3. Chacune des deux P. C. entretiendra 20 chaloupes canonnières ou bateaux canonniers pour la défense de l'Elbe, depuis son embouchure jusqu'à Hambourg. S. M. D. est forcée de demander pour l'intérêt du commerce de ses sujets entre l'Elbe et l'Eyder, que des 20 canonnières qu'elle fournira, 8 puissent être employées à convoyer les bâtiments Danois qui trafiquent sur la côte située en face d'Heligoland, sauf à venir renforcer la station permanente dans l'Elbe, si l'ennemi voulait y pénétrer, et lorsqu'elles seront requises par les autorités militaires françaises.

Art. 4. Les villes de Hambourg et de Gluckstadt seront armées et approvisionnées de manière à pouvoir soutenir un siége et au moins 6 mois de blocus.

Art. 5. S. M. le Roi de Danemarck s'engage à menacer dès à présent et immédiatement la Suède, soit par des armements en Norvège, soit en faisant en Zélande des démonstrations contre la Scanie. Dans le cas où les troupes Suédoises ne rentreraient pas en Suède, S. M. le Roi de Danemarck ayant

besoin de moins de troupes dans ses États, augmenterait la force de la division qui devra coopérer avec l'armée française, à moins qu'il n'en soit empêché par des circonstances impérieuses.

Art. 6. Lorsque la division Danoise agira hors de son territoire, elle sera nourrie et soldée par la France; la solde lui sera payée sur le même pied qu'aux troupes Françaises, grade par grade et homme par homme. Lorsque le corps Français sera sur le territoire Danois, il sera nourri par le Danemarck. Les troupes Danoises, qui sont déjà employées sur le territoire de la 32e division militaire, recevront la solde française à dater du jour de l'échange des ratifications.

Art. 7. Si, par suite des opérations militaires, la Pomméranie suédoise et l'ile de Rugen viennent à être occupées par les forces alliées, cette province sera remis au Danemarck jusqu'à la paix. Les armes du Roi y seront arborées, les commandants des places seront choisis parmi les officiers Danois, les garnisons seront composées tant de troupes françaises que de troupes danoises, et dans la proportion que S. M. I. jugera convenable. Le pays sera administré par les agents du Roi et les contributions seront levées pour son compte et versées dans ses caisses. Il est entendu que les garnisons, que fournira le corps Danois pour la garde de la Poméranie et de l'ile de Rugen, seront prises sur les troupes qui formeront la division.

Art. 8. Le Roi s'engage à faire fournir, dans le moindre délai possible pour les remontes de l'armée française, 10000 chevaux qui seront payés par la France en argent comptant au fur et à mesure des livraisons, qui ne pourront pas être au dessous de 150 chevaux. L'espèce, l'âge et le prix desdits chevaux seront déterminés de gré à gré entre les deux gouvernements.

Art. 9. Le Roi de Danemarck ne donnera point asile dans les duchés de Holstein et de Schleswig et dans le Jutland aux réfugiés de la 32e division militaire, et la France ne donnera point asile dans la 32e division militaire aux réfugiés du Danemarck.

Art. 10. L'interruption de la navigation et du commerce ayant reduit les finances du Roi à un état de dépérissement alarmant, et S. M. ayant l'intention de faire dans le ci-devant Royaume de Hollande un emprunt qui n'excédera pas 8000000 de francs, pour subvenir aux dépenses de la guerre et pour faire quelques opérations propres à raviver le crédit de son papier monnaie, et l'Empereur voulant donner à son allié une nouvelle preuve de l'intérêt qu'il lui porte; S. M. I. déclare qu'elle est prête à accorder de la manière la plus formelle sa garantie à cet emprunt.

Art. 11. Le Roi s'engage à recevoir dans ses ports les corsaires français et les prises qu'ils pourront y conduire, et à faire jouir ces armements de sa protection et de l'appui des agents de son autorité conformément aux lois existantes sur la course. Il est expressément stipulé que les corsaires français, pour obtenir et conserver le droit d'asile et d'ancrage dans les ports et rades du Roi, s'engageront à ne capturer dans aucun cas, soit les bâtiments Danois portant pavillon, et ayant à bord des papiers Danois authentiques, soit ceux que S. M. par des considérations particulières aurait jugé convenable de munir

de ses licenses. Les corsaires français ne pourront commencer la course qu'à l'époque où le Roi l'aura permise à ses propres sujets. La plus parfaite réciprocité existera dans les rades et ports de l'Empire français en faveur des corsaires Danois.

Art. 12. Les légations respectives des deux H. P. C. dans les différentes cours se rendront tous les bons offices qui pourront dépendre d'elles et se communiqueront mutuellement toutes les ouvertures qui leur seraient faites et tout ce qui pourrait intéresser l'une et l'autre des deux puissances.

Art. 13. La présente convention aura la même force et la même valeur que si les articles en étaient insérés dans le traité patent de ce jour. Elle sera ratifiée et les ratifications en seront échangées en même temps que celles du traité susdit.[111])

Note
sur la situation générale de mes affaires.

Von Napoleon zum eigenen Gebrauch in den ersten Frühstunden des 30. August 1813 diktirt.

Je suppose l'armée de Silésie ralliée derrière le Bober; il n'y aurait pas même d'inconvénient qu'elle se mit derrière la Neisse. Si je voulais faire venir le Prince Poniatowski à l'armée de Berlin, le débouché de Zittau ne serait plus gardé. Il pourrait cependant arriver à Kalau en 4 jours; alors il serait indispensable que l'armée de Silésie s'appuyât sur Görlitz et même en avant de Bautzen. — Pourvu qu'un corps occupât Hoyerswerda, mon opération de Berlin ne serait pas compromise. Renonçant à l'expédition de Bohême afin de prendre Berlin et de ravitailler Stettin et Custrin, le maréchal St. Cyr et le général Vandamme prendraient position la gauche à l'Elbe, le duc de Raguse le centre, le duc de Bellune la droite; le roi de Naples pourrait commander ces quatre corps et s'établir à Dresde avec Latour-Maubourg. Ce serait une belle armée. Il serait possible dans des positions connues de se couvrir de quelques redoutes. Cette armée serait menaçante, n'aurait aucun danger à courir et elle pourrait se replier sur Dresde dans le temps que j'y arriverais de Luckau. L'armée de Silésie pourrait s'appuyer sur Rumbourg sa gauche à Weissenberg et occuper Bautzen et Hoyerswerda. Mes deux armées seraient alors sur la défensive couvrant Dresde sur l'une et l'autre rive dans le temps que j'opérerais sur Berlin et porterais le théâtre de la guerre sur le bas de l'Oder. — Les Russes ne pourraient pas être indifférents à l'existence d'une armée de 60000 h. à Stettin, le blocus de Dantzik serait menacé, et probablement une partie de leur armée de Silésie passerait l'Oder pour se mettre en bataille entre Dantzik et Stettin. L'armée russe doit avoir perdu beaucoup de monde. Aussitôt sa frontière menacée à Stettin, ce sera un prétexte pour abandonner la Bohême. Et moi étant dans une position transversale et ayant tous les Polonais entre Stettin et Custrin, j'aurais l'initiative de tous les mouvements.

J'ai deux plans d'opérations à adopter: le premier d'aller à Prague, profitant de mes succès contre l'Autriche. Mais d'abord je ne suis plus en mesure d'arriver avant l'ennemi à Prague, ville forte; je ne la prendrais pas, la Bohême peut s'insurger, je serais dans une position difficile. Secondement, l'armée ennemie de Silésie attaquerait mon armée de Silésie; je serais dans une position délicate à Prague. Il est vrai, cette armée pourrait se porter à Dresde et s'y appuyer. Troisièmement, dans cette position de choses l'armée d'Oudinot ne peut rester que défensive, ainsi que celle de Davout, et vers le milieu d'octobre je perdrais 9000 h. à Stettin. J'occuperais alors une ligne de l'Elbe, de Prague à la mer; elle est par trop étendue; si elle était percée dans un point, elle ouvrirait accès dans la 32ième division et pourrait me rappeler dans la partie la plus faible de mes états. Les Russes, ne craignant rien pour eux ni pour la Pologne, se renforceraient entre l'Oder et l'Elbe dans le Mecklenbourg et en Bohême. Ainsi le projet d'aller à Prague a des inconvénients:

Je n'ai pas suffisamment de chances pour être sûr d'avoir la ville de Prague.

Que je me trouve alors avec mes principales forces dans un tout autre système et mis de ma personne à l'extrémité de ma ligne, je ne pourrais me porter sur les points menacés, des sottises seraient faites qui porteraient la guerre entre l'Elbe et le Rhin, ce qui est le désir de l'ennemi.

Troisièmement, je perdrais mes places de l'Oder et ne serais pas en acheminement sur Dantzik.

En marchant au contraire sur Berlin j'ai aussitôt un grand résultat; je protège ma ligne de Hambourg à Dresde; je suis au centre; en 5 jours je puis être aux points extrêmes de ma ligne; je dégage Stettin et Custrin, je puis obtenir le prompt résultat de séparer les Russes des Autrichiens. — Dans la saison je ne puis être embarrassé de vivre à Berlin; les pommes de terre, les grandes ressources de cette ville, les canaux etc. me nourriront et je maintiens la guerre où elle a été jusqu'à cette heure. La guerre d'Autriche n'a pour moi que l'inconvénient d'un sacrifice de 120000 h. mis sur la défensive entre Dresde et Hof, défensive utile à mes troupes qui se forment. Je puis me prévaloir auprès de l'Autriche de cette condescendance à ne pas porter la guerre en Bohême. L'Autriche ne pourra se porter nulle part, ayant 120000 h. sur ses frontières; je menace d'aller à Prague sans y aller. Les Prussiens ne se soucieront pas de rester en Bohême leur capitale prise, et les Russes eux-mêmes seront inquiets pour la Pologne en voyant les Polonais réunis sur l'Oder. — Les Russes, les Prussiens de Bohême forceront l'Autriche à reprendre l'offensive, à revenir à Dresde; ce ne peut être que dans 15 jours. Alors j'ai pris Berlin, ravitaillé Stettin, détruit les travaux des Prussiens et désorganisé la Landwehr. Alors, si l'Autriche recommence ses sottises, je me trouverai à Dresde avec une armée réunie; de grands événements, une grande bataille termineraient la campagne et la guerre. — Enfin dans ma position tout plan, où de ma personne je ne suis pas au centre, est inadmissible. Tout plan qui m'éloigne établit une guerre réglée, où la

supériorité des ennemis en cavalerie en nombre et même en généraux me conduirait à une perte totale. — En effet pour bien comparer les deux projets il faut placer mes armées en bataille dans les 2 hypothèses:

1. Projet de Prague.

Il faut m'y porter de ma personne, y mettre le 2e, le 6e, le 14e et 1er corps de cavalerie; il faudrait le prince d'Eckmühl devant Hambourg, les trois corps d'Oudinot sous Wittenberg et Magdebourg, l'armée de Silésie sous Bautzen. Dans cette situation je suis sur la défensive; l'offensive est à l'ennemi; je ne menace rien; il serait absurde de dire, que je menace Vienne; l'ennemi peut masquer l'armée de Silésie, faire déboucher des corps par Zittau, m'attaquer à Prague; ou bien, masquant l'armée de Silésie, il détachera sur le bas-Elbe, ira sur le Weser, tandis que je serai à Prague; il ne me restera qu'à gagner le Rhin en toute hâte. Le général qui commandera ne conviendra pas que l'ennemi s'est affaibli devant lui et mon arrivée sur Hambourg et Magdebourg sera tout-à-fait hors de ma main. Maintenant

2ième Hypothèse.

Le 1er corps, le 14e, 2e, 6e et la cavalerie de Latour-Maubourg resteront tranquille autour de Dresde sans craindre les cosaques; le corps d'Augereau s'approche sur Bamberg et Hof; l'armée de Silésie sur la Queiss ou le Bober et Bautzen. Point d'inquiétude encore pour mes communications. Mes deux armées de Davout et d'Oudinot seront sur Berlin et Stettin.[1111])

Schreiben des Generalmajors Graf Lindenau an Tauentzien

aus Elsterwerda, den 25. September 1813, über den Dienst der Kasaken.

Zu denen meinem Befehl von Euer Excellenz hochgeneigtest anvertrauten Vorposten hat schon immer eine bedeutende Anzahl Kasakken gehört, welche zum Dienst auch höchst nothwendig u. nützlich sind. Als ich das Kommando übernahm, lagen sie hinter dem Lager der Husaren hinter Elsterwerda, stellten Vedetten hinter die vorgeschobenen Infanterie-Posten und patrouillirten, wenn sie Lust hatten, mehr rückwärts als vorwärts; kurz sie waren fast zu gar nichts nutz, als durch Plündern und Fouragiren gerechte Klagen zu verursachen.

Seitdem habe ich von ihnen gemeinschaftlich mit den Husaren den Posten bei Streumen besetzt u. selbige wiederholt durch den Rittmeister v. Burstini in Bewegung setzen und vorschieben lassen, wobei sie sich jedoch sehr bitten ließen.

Als vorgestern der General Ilowaiskii hierher zu mir kam, ersuchte und verabredete ich mit ihm, daß die nach Großenhain zu liegenden Dörfer Prösen, Warnsdorf und Merzdorf mit Kasakken besetzt und von da wechselsweise mit den Husaren des 1ten Leib-Regiments unaufhörlich Patrouillen gegen den Feind vorgeschickt und selbiger oft angestoßen werden solte. Der General versprach es, es ist aber nicht geschehen; wohl aber reiten unnütz und zweckwidrig, aber selten, große Abtheilungen von 80 bis 90 Mann nach Aussage der Husaren-Patrouillen, deren nähere Bestimmung und Resultate mir aber unbekannt bleiben müssen.

Ferner hat der Rittmeister v. Burstini den Kasakken genau die Dörfer vor unserer Front nach Großenhain zu nahmentlich bezeichnet, woher sie ihre Subsistenz und Fourage um so mehr nehmen sollen, damit sie dem Feinde nicht in die Hände falle oder zugeführt werde. Auch dies geschieht durchaus nicht, sondern sie fouragiren u. plündern rückwärts nach Liebenwerda zu, wodurch sie die regelmäßige Requisition u. die Subsistenz der Truppen erschweren und am Ende unmöglich machen. Namentlich sind aus Prösen und Gröditz wiederholt bittere Klagen über Plünderung, Geldabpressung u. selbst Verwundung eines Försters eingegangen, u. ich bin dieser Menschen um so weniger mächtig, da General Ilowaiskii selbst hier ist.

Euer Excellenz zeige ich daher diese Unordnung mit der Bitte ganz gehorsamst an, dem General Ilowaiskii zu befehlen, daß er mindestens die Befehlshaber der zur Avantgarde gehörigen Kasatken Pulks instruire, sich bei mir zu melden, damit ich sie kennen lerne, u. selbigen die Ordre zu ertheilen, meinen Befehlen pünktlich zu gehorchen; sowie ich auch Euer Excellenz gehorsamst bitte, dem General Ilowaiskii den Befehl zu geben, daß die Kasakken weder in meinem Rükken noch auf meinen Flanken, sondern in den Dörfern vorwärts ihre Subsistenz und Fourage nehmen.

Zu größerer Sicherheit habe ich einen Infanterie-Posten von 1 Officier u. 30 Mann bei Saathein aufgestellt, um auch die halbe Batterie, welche auf einer Wiese neben Elsterwerda aufgefahren, ganz zu dekken und alles mehr zu sichern.

Eben meldet Major Dallmer, daß das Pulk Kasakken, welches mit ihm in Verbindung Dienste gethan u. die Brücke bei Glaubitz besetzt hielt, abermals ohne mein Wissen und Willen bis auf 50 Mann wieder abgezogen. Zugleich bittet er mich ihm andere Kasakken zu senden, da er sonst den Floßgraben bis zur Elbe nicht beobachten könne . . . . . .[1112])

Anweisungen des Kronprinzen von Schweden

am 25. und 26. September 1813.

An den Marschall Stedingk

25. September 2 Uhr nachmittags.[1113])

Da die Vorstadt Wittenbergs von den Truppen des Generals v. Bülow in Besitz genommen, der Laufgraben ausgehoben ist und das Bombardement beginnen wird, wenn es nicht etwa bereits geschehen ist, so bestimmt Seine Königl. Hoheit, daß der Oberste v. Björnstjerna seinerseits Demonstrationen macht, um die Aufmerksamkeit des Feindes zu theilen und ihn vielleicht zu veranlassen, daß er selbst die Elb-Brücke abbrennt. Um den Obersten Björnstjerna zu diesen Bedrohungen in Stand zu setzen, haben Ew. Excellenz ihm zwei Stück leichte Sechspfünder zu überweisen und ihn noch durch ein Bataillon aus den Regimentern entnommener Jäger nebst 25 Husaren zu verstärken.

Es ist der Wille Sr. Königl. Hoheit, daß Oberster v. Björnstjerna vermeiden soll, sich einem Rückschlag auszusetzen; da der Feind während der Nacht und Dunkelheit nicht wissen kann, ob er mit viel oder wenig zu thun hat, so darf der Oberste nur eine sehr schwache Abtheilung seiner Truppen verwenden, während er die übrigen bereit hält, jene nach Bedarf zu stützen oder den etwa nothwendig werdenden Rückzug zu decken.

Oberster v. Björnstjerna erhält zu seiner Verfügung 40 Kasaken, die General Graf Woroncow beauftragt ist ihm zu senden. Er hat Maßregeln zu treffen, um mit General v. Bülow im Einklang zu handeln.

An General Schultzenheim

26. September 9 Uhr abends.[1114])

Ich wünsche, daß Sie mich alle zwei Stunden von Ihrer Lage und des Feindes Bewegungen benachrichtigen. Ebenso haben Sie an Marschall Stedingk zu berichten

Ich schreibe ihm, daß er Geschütz auf dem rechten Ufer aufstellen soll, um Ihren Rückzug, wenn Sie dazu genöthigt würden, zu schützen. Tragen Sie dem Dragoner, dem Ueberbringer dieses Schreibens, auf, sofort mit Ihrer Antwort zurückzukehren.

An Marschall Stedingk

gleichzeitig mit dem vorigen.[1115])

Ich wünsche alle zwei Stunden Bericht darüber zu erhalten, in welcher Lage General Schultzenheim und Oberster Björnstjerna sich befinden. Wenn die Franzosen glücklich sind oder auch nur Vorsicht unsere Truppen zum Ausweichen veranlaßt, so werden Sie, wie ich voraussetze, Ihre Artillerie auf dem rechten Ufer aufgestellt haben, um deren Rückzug zu decken, und Sie werden ebenso dem General Boije Auftrag gegeben haben, daß er alle erforderlichen Anordnungen trifft, um Boote unter dem Schutz der auf dem rechten Ufer aufgestellten Geschütze zur Aufnahme des Obersten Björnstjerna bereit zu halten. Wenn diese Maßregeln noch nicht sämmtlich getroffen sind, so geben Sie sogleich Befehl dazu. Ich werde mich zu Ihnen verfügen, sobald ich aus Ihren Meldungen ersehe, daß meine Anwesenheit nothwendig ist.

An Marschall Stedingk

zwei Stunden später.[1116])

Wenn die gegen General v. Schultzenheim gerichteten Kräfte so bedeutend sind, daß morgen ein Angriff der Dessauer Brücke erwartet werden muß, so befiehlt der Kronprinz, daß Sie dem General v. Schultzenheim zur Pflicht machen, sich hinter den Mulde-Brückenkopf und wenn nöthig selbst auf das rechte Elb-Ufer zurückzuziehen. Es ist des Prinzen Absicht, nichts zu wagen und nichts in Gefahr zu bringen; wenn also der Feind sich in Masse zeigt, so muß auf das rechte Ufer ausgewichen, dasselbe mit der gesammten Artillerie besetzt, einige Brückenglieder ausgefahren und ein so lebhaftes Feuer unterhalten werden, daß der Feind nicht einmal in die Nähe des Tambours kommen kann, der das auf dem linken Ufer gelegene Zollhaus einschließt. Der Prinz will, daß hinter diesem Tambour im Fall des Angriffs höchstens 2 oder 300 Mann bleiben. — Sie werden dann die nöthigen Boote für die Ueberfahrt dieser Mannschaft zurücklassen, wenn es dem Feinde gelingt, durch Ersteigen oder durch Geschützfeuer sich zum Herrn des Tambours zu machen.

Der Prinz verläßt sich auf die Maßregeln, welche Sie treffen. Er erwartet, daß die schwedischen Truppen im Gefecht ebenso viel Einsicht als Muth zeigen. Er fordert Sie auf, Ihre Aufmerksamkeit auf den Punkt zwischen Elbe und Mulde zu richten.

Der Prinz befiehlt, daß Oberster Björnstjerna gleichfalls aufs rechte Ufer gerufen wird, wenn er überlegene Kräfte vor sich hat, und daß er nicht darauf bestehen soll, seinen Posten zu halten. Der Prinz will zur Zeit keinen zweifelhaften Kampf auf dem linken Elb-Ufer annehmen.

Der Prinz befiehlt, daß die Brigade des Generals Boije um 7 Uhr morgens bei Coswig und der übrige Theil der auf dem rechten Elb-Ufer stehenden schwedischen Armee um dieselbe Zeit bei Roslau versammelt wird. Das Fuhrwesen muß wenigstens eine Meile rückwärts bleiben.

Der Prinz kann nicht oft genug wiederholen, daß er kein unvortheilhaftes Gefecht auf dem linken Elb-Ufer annehmen will, und daß Sie demgemäß Ihre Maßregeln zu treffen haben.

An General Wintzingerode

zu derselben Zeit.[1117])

General v. Wintzingerode hat morgen früh zwischen 6 und 7 Uhr die russischen Truppen, die auf dem rechten Elb-Ufer stehen, beim Dorfe Steutz zu versammeln. Alle Truppen, die sich auf dem linken Elb-Ufer befinden, erhalten sofort Befehl, jede Ueberraschung zu verhindern (d'éviter toute surprise) und in die linke Seite und den Rücken des Feindes zu fallen, wenn er auf Aken oder Dessau gehen sollte.

Diese Truppen dürfen den Feind nicht zählen, der ihnen gegenübersteht; sie müssen vielmehr mit solcher Verwegenheit und solcher Heftigkeit angreifen, wie sie aus dem festen Entschluß hervorgehen, einen Feind zu bekämpfen und zu besiegen, über den wir bisher vortreffliche Erfolge davongetragen haben. Sollte der Feind, was der Prinz nicht glaubt, die Kavallerie des Generals v. Wintzingerode hindern, wieder nach Dessau und Aken zu gelangen, so kann sie die Armee doch immer über diejenigen Punkte erreichen, an welchen sie vor dem Waffenstillstande die Elbe überschritten hat. General v. Wintzingerode hat sofort Offiziere die Elbe entlang von hier bis Havelberg zu schicken, um die Stellen zu untersuchen, an welchen Oberstlieutenant Marwitz und General v. Putlitz die Elbe überschritten haben. Diese Offiziere sind mit schriftlichen Aufträgen von Ihrem Generalstab zu versehen, daß sie alle Fahrzeuge am rechten Ufer sammeln und alle Uebergangsmittel bereit stellen sollen, die zur Aufnahme der russischen Kavallerie, wenn sie ankommen sollte, erforderlich sind.

Wenn die preußische Kavallerie und der Landsturm dieser Waffe auf das rechte Elb-Ufer zurückgekehrt sein sollten, so gehen sie im Bedarfsfall wieder auf das linke Ufer, um die russische Reiterei zu unterstützen.

Benutzte Quellen.

Handschriftlich.

1. Unsere Darstellung gründet sich in der Hauptsache auf das Kriegsarchiv des Großen Generalstabes zu Berlin. Neben preußischen Akten begreift es Abschriften und Auszüge aus fremden Archiven in sich.

Für die strategische Seite des Feldzuges enthält es Erlasse, Denkschriften, Berichte und Briefwechsel der Armeekommandos und des preußischen Kabinets. Die Truppen-Akten für den taktischen Theil des III. preußischen Korps sind meist vollständig; die des IV. Korps lückenhaft; insbesondere fehlt es für dieses an Stärkenachweisen. Eine vorzugsweise Bedeutung haben die Auszüge aus dem Stockholmer Kriegsarchiv durch ihre umfassenden Stärkelisten und durch Berichte der Generale Wintzingerode, Woroncow, Černyšew, als die alleinig vorliegenden ursprünglichen Quellen über deren Truppen. Ueber das schwedische Korps Stedingk und die Division Vegesack bringen sie Tagebücher. — Vom Korps Langeron, dessen Betheiligung an der Schlacht bei Leipzig in den Bereich der Darstellung fällt, ist ein brauchbares Tagebuch vorhanden; vom Korps Sacken liegt gar nichts vor. Das Tagebuch der Armee von Polen ist nicht von einsichtiger Feder verfaßt und läßt große Zweifel über die Art ihrer Betheiligung bei Leipzig offen. — Vom Korps Wallmoden sind manche wesentliche Schriftstücke in das Kriegsarchiv gelangt, andere — der bunten Zusammensetzung dieser Truppen gemäß — bei der Auflösung weithin verstreut worden. Hervorzuheben ist eine handschriftliche Geschichte des Feldzugs an der Niederelbe, welche — vom Major v. Kirchbach mit ungewöhnlichem Fleiß und sorgfältiger Kritik im Jahre 1854 gearbeitet — eine Reihe von Akten auswärtiger Archive und Mittheilungen von Augenzeugen benutzt hat.

Für die französische Seite liegen Auszüge aus den Kriegsarchiven zu Dresden, Stuttgart und München vor. Ein günstiger Umstand für die Geschichtschreibung ist es, daß Rheinbund-Truppen in alle drei Infanteriekorps der Berliner Armee vertheilt waren und ihre Nachrichten sich somit über die ganze Armee verbreiten. Aber auch aus den Pariser Archiven sind bedeutende Mittheilungen gemacht worden, wenn schon sie nicht überall gleichmäßig zusammenschließen. Aus der Korrespondenz des Kriegsministers, des Majorgenerals und den Listen (Situations) hat sich die Zusammensetzung und Stärke des Heeres meistens in völlig genügender Weise ermitteln lassen. Ueber den Gang des Feldzuges sind leider Lücken geblieben. Wir vermissen insbesondere die

Armeebefehle Oudinots von Mitte August bis Anfang September, aus welchen wir des Marschalls Gedankengang entnehmen müßten. Sodann die Gefechtsberichte der französischen, italienischen, polnischen Divisionen Morand, Fontanelli, Guilleminot, Pacthod, Durutte, Dąbrowski, Defrance, Lorge, Fournier für den ganzen Feldzug, des Generals Girard über Hagelberg (Belzig), Pécheurs über die Göhrde; für die Periode vom Oktober an und besonders für die Schlacht bei Leipzig die Berichte Macdonalds, Sebastianis, Latour-Maubourgs und ihrer Divisionen; bei Leipzig noch der Garde-Divisionen Curial, Friant, Pacthod, Barrois, Decouz, Roguet, insbesondere der Grenadier-Brigade Christiani; ferner Nansoutys, Ornanos, Lefebvres und Walthers. Es läßt sich nicht einmal überall nachweisen, auf welchen Punkten des Schlachtfeldes diese Garde-Truppen am 18. Oktober gestanden haben oder thätig geworden sind. — Auch die Korrespondenz der Divisionsgenerale mit den Korps, den Brigaden und untereinander ist ein wesentliches Bedürfniß für die Geschichtschreibung. Beim Fehlen dieser Schriftstücke ist es uns trotz alles Bemühens versagt geblieben, der französischen Seite so eingehende Schilderung zu Theil werden zu lassen, als es unser Wunsch und unser Bestreben war. Eine dankenswerthe Arbeit im Interesse der Geschichte im Allgemeinen und des französischen Heeres insbesondere würde es sein, wenn eine sachliche Feder — wie die Camille Roussets war, und die Foucarts ist — sich der Aufgabe widmen wollte, diese Schriftstücke ans Licht zu ziehen. Daß sie großentheils vorhanden sind, dafür sprechen außer Pelets, Thiers', Charras' und mancher Anderen Veröffentlichungen auch diejenigen Abschriften, welche hier vorliegen.

Die badischen Kriegsakten sind urschriftlich mit dem Berliner Kriegsarchiv vereinigt.

2. Das Geheime Staatsarchiv in Berlin hat den politischen Inhalt der Darstellung geliefert, welcher aus den Gesandtschaftsberichten hervorgeht; hinzu kommen die Berichte der Militärbevollmächtigten Krusemarck und Kalckreuth, nebst der Korrespondenz des Militär-Gouvernements zu Berlin.

3. Im Archiv der General-Inspektion des Ingenieurkorps zu Berlin ist eine Militärgeschichte Wittenbergs, 1837 bearbeitet auf Grund zurückgelassener französischer Dienstpapiere, Akten des Magistrats Wittenberg und Erkundigungen bei Augenzeugen.

4. Das Archiv des Kriegsministeriums in Berlin giebt Nachrichten über die Truppenbildung und sporadisch Notizen über den Feldzug.

5. Das Staatsarchiv zu Hannover enthält ein werthvolles Rapportbuch Wallmodens mit Stärke- und Verlustnachweisen, nebst einigen weniger bedeutenden Schriftstücken des Kronprinz- (Estorff-) Husaren-Regiments.

6. Das Haus- und Staatsarchiv in Darmstadt bewahrt die fortlaufenden Berichte des Prinzen Emil von Hessen aus dem Feldzuge. Sie sind von um so größerem Werth, als die Akten der hessischen Brigade — wahrscheinlich auf dem Rückzuge von Leipzig — gänzlich verloren gingen.

Das Privat-Tagebuch des Generalstabsoffiziers der Brigade, Kapitän Lyncker, in Händen der Familie, ergänzt nach manchen Richtungen jene Berichte, welche denselben Verfasser haben werden.

7. Erinnerungen aus meinem Leben. 1856 niedergeschrieben für die Zeit des Herbstfeldzuges von General v. Prittwitz, dem Verfasser der unter den Druckquellen aufzuführenden „Beiträge u. s. f.“ In Händen der Familie.

Gedruckte Quellen.

1. Zeitungen.

Haude und Spenersche Zeitung 1813. Berlin.

Vossische Zeitung 1813. Berlin.

Der preußische Korrespondent 1813. Berlin.

Schlesische privilegirte Zeitung 1813, Breslau, enthält S. 1991 unter dem 1. November eine Relation über den Marsch des IV. Armeekorps von der Elbe bis Berlin, welche dem Inhalt nach zwischen dem 20. und 23. Oktober verfaßt ist.

Der Hamburger Korrespondent 1813 ist vom 30. Mai ab unter Davouts Einfluß herausgegeben und bringt deshalb französische und dänische Berichte, die sonst nicht zu finden sind.

2. Zeitschriften.

Nemesis. Zeitschrift für Politik und Geschichte, herausgegeben von Luden. Weimar 1814. III. 497. Darstellung des Feldzugs der Schlesischen Armee vom 2. bis 20. Oktober 1813, von C. v. W. (Müffling).

Europäische Annalen. Tübingen 1818. II. 109. Die Schlacht von Groß-Beeren. — Der Aufsatz stammt von einem Augenzeugen aus der 4. preußischen Division von Bülows Korps, bietet einige Daten, die anderweitig nicht gefunden werden, und ist wesentlich zutreffend.

Militärisches Taschenbuch. Leipzig 1819. Beitrag zur Geschichte des Gebrauchs der reitenden Artillerie. — Oberst Monhaupt stellt das Eingreifen der russischen Batterien in den Gefechten bei Vellahn und an der Göhrde dar. Als Selbstbetheiligter bringt er im Wesentlichen richtige Thatsachen, nur hebt er die Leistungen auf Kosten anderer Truppen zu hoch.

Zeitschrift für Kunst, Wissenschaft und Geschichte des Krieges von Decker, Ciriacy, Blesson. Berlin, Posen, Brandenburg 1826. VII. 284. Berichtigung Guillaumes, Fains, Norvins' über die badischen Truppen in der Schlacht bei Leipzig, auf Veranlassung des betheiligten Markgrafen von Baden veröffentlicht.

Dieselbe 1827. IX. 103. Waffenthat eines Husaren-Wachtmeisters im Feldzug 1813. — Erzählung eines Mithandelnden aus dem 2. Husaren-Regiment der russisch-deutschen Legion über den 9. Dezember an der Eider.

Neues vaterländisches Archiv oder Beiträge zur Kenntniß des Königreichs Hannover, herausgegeben von Spangenberg. Lüneburg 1823. IV. Das Treffen bei der Göhrde am 16. September 1813. — Verfasser ist Oberstlieutenant v. Estorff, Kommandeur des Lüneburger Husaren-Regiments in jenem Gefecht.

Militär-Wochenblatt. Berlin 1821. S. 1978. Zur Schlacht von Dennewitz. — Giebt das Urtheil eines Sachsen über Truppen des Oudinotschen Korps.

Dasselbe 1822. S. 2251. Gefecht bei Wittstock am 22. August 1813. — Aufklärende Mittheilung von Bartsch, einem Theilnehmer im 4./5. preußischen Reserve-Regiments.

Dasselbe 1832. S. 4738. Eroberung von Kassel 1813 (von Specht), giebt eine Notiz über die Erlaubniß zum Zuge, welche Černyšew selbst nicht mittheilt.

Dasselbe 1844. S. 6—12. Eintheilung der Schlesischen Armee 1813. (Von Hoepfner.)

Dasselbe 1846. S. 105. Ein Gefecht in der Nacht nach der Schlacht von Dennewitz. Von Blankenburg, einem Mithandelnden.

Dasselbe. Beihefte 1843. 44. 45. 47. Darstellung der Kriegsereignisse bei der Schlesischen Armee im Jahre 1813. — Durch diese Arbeit ist Major v. Hoepfner bahnbrechend geworden für die Behandlung der Kriegsgeschichte, welche auf Grund der Akten ein abschließendes Bild anstrebt und, soweit es möglich ist, erreicht. Sie zeigt die geistige Thätigkeit in den Hauptquartieren und folgt an der Hand der Belegstücke dem Entstehen der Gedanken und ihren Ergebnissen. Ebenso eingehend liefert sie die Schilderung der taktischen Vorgänge und des inneren Lebens der Truppen, so daß das Bild des Krieges zur Gesammtanschauung gebracht wird. Dabei verdient die mühevolle Heranziehung der Quellen und deren kritische Verarbeitung die höchste Anerkennung.

Dasselbe. Beiheft 1847. Rühle von Lilienstern. — Eine Lebensbeschreibung, der eigene Aufzeichnungen Rühles als Beilagen angefügt sind. Mehrfach geht daraus seine Thätigkeit im Feldzug 1813 hervor.

Dasselbe, Beiheft für September 1855. Zur Erinnerung an den Generallieutenant v. Jenichen. — Biographie auf Grund von Jenichens Tagebuch, welcher als Lieutenant der preußischen reitenden Batterie Nr. 6 dem Feldzug beiwohnte.

Dasselbe, Beihefte 1845. 46. 57. 58. Geschichte der Organisation der preußischen Landwehr im Jahre 1813. — Auf Akten gegründetes Quellenwerk.

Dasselbe, Beihefte 1857. 58. Der Kriegsschauplatz der Nord-Armee 1813 (von Ollech) giebt ein Bild der Befestigungsanlagen auf der Südseite Berlins, namentlich des Nuthe-Notte-Abschnittes.

Denkschriften und Briefe zur Charakteristik der Welt und Litteratur, herausgegeben von Dorow. Berlin 1838. I. 1. Graf Tauentzien, Denkschrift eines Augenzeugen. — Verfasser ist Major v. Eisenhart, welcher dem Feldzug im Gefolge Tauentziens beiwohnte. Die Denkschrift hat Mittheilungen von Bedeutung; doch sind ihre Angaben nicht immer zutreffend und haben subjektive Färbung erhalten. Sie gipfelt in einer Rechtfertigung von Tauentziens Rückzug im Oktober nach Berlin, zu welchem der Verfasser wesentlich mitbestimmend gewesen zu sein scheint.

Der Soldatenfreund von Louis Schneider. XII. 5890. — Ein Aufsatz über

die Erstürmung von Leipzig am 19. Oktober von v. K., welcher als Lieutenant des 4. Zuges im Bataillon Mirbach 2. preußischen Reserve-Regiments zugegen war.

Derselbe XXVI. 593. Geschichte des preußischen 12. Husaren-Regiments, giebt als Vorgeschichte auch die des sächsischen Husaren-Regiments.

Derselbe XXXI. 940. Geschichte der preußischen reitenden Batterie Nr. 5. — Die Darstellung stammt augenscheinlich von einem Mitgliede der Batterie und giebt nützliche Daten.

Neue militärische Blätter von Glasenapp. Potsdam 1885. 86. XXVI. XXVII. XXVIII. Aus einem Parolebuch der schlesischen Landwehr des Korps Dobschütz. — Die Befehle geben öfters die Zusammensetzung und Personalien der Truppen.

Preußische Jahrbücher von Treitschke. Berlin 1883. LI. 417. Koberstein, Lützows wilde verwegene Jagd. — Ein mit Sachlichkeit entwickeltes Urtheil über den inneren Werth des Korps.

Jahrbücher für die deutsche Armee und Marine. Berlin 1886. LX. Briefe aus den Feldzügen 1813/14, von Mebes, Adjutant des Reicheschen Jäger-Bataillons. — Der Verfasser erweist sich in den Mittheilungen an seine Mutter zwar nicht als soldatisch gebildet, hat aber Einsicht und giebt brauchbare Notizen auch über den Rahmen seiner Truppe hinaus.

Oesterreichische militärische Zeitschrift. Wien 1827. I. II. III. Geschichte des Armeekorps unter den Befehlen des Generallieutenants Grafen von Wallmoden-Gimborn an der Niederelbe und in den Niederlanden von April 1813 bis zum Mai 1814. Nach den Papieren eines Offiziers des Generalstabes dieses Armeekorps bearbeitet von Weingarten. — Dem reichen Inhalt und den zutreffenden Nachrichten gemäß ist anzunehmen, daß die Darstellung unter Wallmodens persönlicher Leitung entstanden ist.

Dieselbe 1838. III. 189. Die Eroberung von Kassel am 28. September 1813. Aus dem Russischen des Generalmajors v. Lachmann.

Dieselbe 1839. II. 169. Das Wirken des Feldmarschallieutenants Graf Bubna mit der 2. leichten Division in den Tagen von Leipzig vom 5.—19. Oktober 1813. Nach österreichischen Originalquellen von Major Schels. — Die Darstellung von der Betheiligung an der Schlacht ist so lückenhaft und verschwommen, daß sich kaum Thatsächliches daraus entnehmen läßt, und doch bleibt sie die einzige direkte Quelle. Bei dieser Sachlage werden die nur gelegentlichen Erwähnungen der Division in preußischen Berichten und bei Pelet um so nützlichere Ergänzungen.

Dieselbe 1848. I. 69. Die Vertheidigung von Bremen im Jahre 1813. — Der Aufsatz stammt augenscheinlich aus der Feder eines im französischen Dienst stehenden Schweizers, der über die Besatzung und den Verlauf als Betheiligter Auskunft zu geben im Stande ist.

Dieselbe 1863. IV. 153. Die Gefechte bei Kulm am 29. und 30. August 1813. Von J. H. — Auf Grund von Wiener Kriegsakten bearbeitet, giebt der Aufsatz einige Stärkenachweisungen österreichischer Truppen.

Dieselbe 1876. I. 1, Streifkorps unter Oberst Graf Mensdorff 1813, schildert eingehend und erstreckt sich auf den Zug Thielmanns, soweit beide Korps gemeinschaftlich handeln.

Mittheilungen des K. K. Kriegsarchivs. Wien 1883. S. 180. Ueber den Streifzug Thielmanns im Feldzuge 1813. Von Siebert. — Giebt sicheren Anhalt über die Zusammensetzung des Streifkorps.

Dieselben. Neue Folge. 1887. I. 73. Erinnerungen aus dem Leben des Feldmarschalls Grafen Radetzky.

Военный Журналъ (Russisches Militär-Journal). Petersburg 1839. II. 1. Černyšews Dienstbericht vom Oktober 1813.

Spectateur militaire. Paris 1826. 27. I. II. III. Pelet, Des principales opérations de la campagne 1813. — Pelet war 1813 Brigadegeneral der französischen Garde-Infanterie. Er hat ein Tagebuch geführt und Dienstschreiben benutzt, aus welchen er nebst anderweit beigebrachter Kenntniß eine zusammenhängende Uebersicht des Feldzugs, von französischer Seite gesehen, aufstellt. Die Quellenschriften sind vielfach wörtlich mitgetheilt; sein Werk ist deshalb das bedeutendste über diesen Feldzug aus französischer Feder. Als Bewunderer Napoleons, an dessen Handeln er kein Fehl zugiebt, kommt Pelet zu manchem schiefen Urtheil und zu unbegründeten Aufstellungen. Davon abgesehen, hat die Abhandlung hohen Werth.

Derselbe 1827. IV. 35 und Berichtigung 308. Tableau de la grande armée en septembre et octobre 1813. Par Pelet. — Nicht frei von Irrthümern, da es eine Zusammenstellung auf Grund unvollständiger Situations ist und für kein Datum genau paßt; es hat etwas in der Zeit Verschwimmendes, trifft aber im Wesentlichen zu. Diese Uebersicht erstreckt sich auf Truppen und giebt Erläuterungen, welche bei der unten anzuführenden, eingehenderen Aufstellung Roussets fehlen.

Derselbe 1833. XVI. 300. Biographie des Obersten Latour vom 23. Linien-Regiment.

Derselbe 1852. Deuxième Serie IV. 733 giebt Nachweise über die Zusammensetzung des französischen 8. Jäger-Regiments und der Division Chastel. Die Bemerkungen über das Gefecht bei Boragk sind unbrauchbar.

Magazin for militair Videnskabelighed. Udgived af Fibiger, Jahn, Ewald. Kjöbenkavn 1819. Plan des Gefechts bei Bornhöved von Jahn. — Der Text auf S. 476 ist eine Uebersetzung von „Jahn, der Feldzug an der Niederelbe“ (s. unten S. 252).

Dasselbe 1821. S. 192. Ewald. Det danske Auxiliaircorpses 2 den Brigades Stilling ved Stecknitz-Aaen og Tilbagetog til Oldeslohe, in November og December 1813. — Der Verfasser war Theilnehmer an den bezeichneten Vorfällen, und seine Schrift ist die Hauptquelle für die dänische Seite; er giebt selbst brauchbare Notizen über die Deutschen im Gefecht bei Gr.-Boden, und erläutert das Ganze durch einen Plan.

Dasselbe 1826. S. 614. Mémoire de M. Lieutenant-colonel Charles de Bardenfleth, cidevant chef d'état-major du corps auxiliaire danois, faisant partie du corps d'armée sous le commandement du Maréchal Davout en 1813, à l'armée danoise et au 13e corps français. — Eine Widerlegung von Angaben und Behauptungen Auberts (s. unten S. 252), welche gelegentlich auch eigene positive Mittheilungen macht. Als Beilagen sind Briefe der kommandirenden Offiziere mitgetheilt.

Militärische Blätter, eine Zeitschrift von Mauvillon. Essen und Duisburg 1820. II. 279. 345. Hoegh, Bericht von dem Treffen bei Sehestedt am 10. Dezember 1813. — Enthält den Dienstbericht des Prinzen Friedrich von Hessen an den König von Dänemark, einen Auszug aus dem Tagebuch des Artillerie-Kapitäns Gerstenberg und ergänzende Bemerkungen zu beiden von Augenzeugen, insbesondere Kapitän Hoegh., dem Führer der Grenadier-Kompagnie Oldenburg.

3. Tagebücher und Erinnerungen.

Nippold. Erinnerungen aus dem Leben des Feldmarschalls v. Boyen. Leipzig 1890. III.

Boyen war eine Persönlichkeit von umfassendem Blick und befand sich 1813 als Chef des Generalstabes beim Bülowschen Korps in einer Stellung, welche weite Umsicht gewährte. Sein Urtheil über Menschen und die Motive ihrer Handlungen giebt Aufschluß über den inneren Zusammenhang der Erscheinungen, und dieses Urtheil wird von einer selten anzutreffenden Sachlichkeit getragen. Beim Aufzeichnen der Erinnerungen fast dreißig Jahre nach den Begebenheiten haben ihm so viel urschriftliche Belegstücke und ein so glückliches Gedächtniß zur Seite gestanden, daß auch bei strengster Prüfung kaum eine Ungenauigkeit zu entdecken ist. Sie sind für den Geschichtsforscher eine Quelle ersten Ranges.

Weltzien. Memoiren des Generals Ludwig v. Reiche. Leipzig 1857. I.

Reiche war Major im Generalstabe des Bülowschen Korps und beschreibt seinen Antheil am Feldzuge. Die Aufzeichnungen sind in viel späterer Zeit gemacht und mit anderweiten Nachrichten verbunden, so daß sie nicht ohne Weiteres als ursprünglich angenommen werden können; es kommen vielmehr nur wenige für die Geschichte nutzbare Mittheilungen vor.

Müffling. Aus meinem Leben. Berlin 1851.

Der Verfasser führt in diesen Erinnerungen einige Stellen seiner älteren Schrift „Zur Kriegsgeschichte u. s. f." (s. unten S. 259) weiter aus, indem er persönliche Verhältnisse eingehender darstellt. Eine subjektivere Färbung fließt gelegentlich ein.

Tagebuch des Generals Grafen Nostitz. In den kriegsgeschichtlichen Einzelschriften des Großen Generalstabes. Berlin 1884. V. Heft.

Nostitz war 1813 Rittmeister und Adjutant im Stabe Blüchers. Das Tagebuch ist nachträglich niedergeschrieben oder doch ergänzt, da es eine Anzahl nachweisbar nicht zutreffender Daten enthält. Es würde zweckmäßiger als Erinnerungen bezeichnet sein.

Mente. Von der Pike auf; Erinnerungen an eine 49jährige Dienstzeit in der preußischen Artillerie. Berlin 1861.

Verfasser war 1813 Unteroffizier in der sechspfd. Fußbatterie Nr. 16 (Spreuth). Er giebt in Tagebuchform meist verlässige Nachrichten.

Kretzschmer. Soldaten-Kriegs- und Friedensleben. Danzig 1838.

Enthält einige Zeit- und Personalangaben vom Standpunkt des Landwehr-Bataillons Closter.

Aus dem Nachlasse des Generals v. d. Marwitz auf Friedersdorf. Berlin 1852. II.

Marwitz war 1813 Brigadier der kurmärkischen Landwehr und giebt als Theilnehmer Nachricht über den Feldzug unter Hirschfeld.

Dehnel. Rückblicke auf meine Militär-Laufbahn 1805 bis 1849. Hannover 1859.

Dehnel war 1813 Lieutenant bei der hannoverschen Batterie Wiering. Er bringt an manchen Stellen der Schrift seine eigenen Wahrnehmungen mit Sachlichkeit.

Rochechouart. Souvenirs sur la révolution, l'empire et la restauration. Publiés par son fils. Paris 1889.

Rochechouart hat in der Eigenschaft als Flügeladjutant des Kaisers von Rußland dem Feldzug 1813 beigewohnt, Sendungen zum Kronprinzen von Schweden auszuführen gehabt und Gespräche von Bedeutung angehört, über welche er berichtet. — Im Uebrigen sind seine Angaben nicht immer genau genug; das Urtheil über kriegerische Unternehmungen ist bei seiner Jugend (25 Jahre) und fehlenden soldatischen Bildung nicht von Werth.

Okounef. Examen raisonné des propriétés des trois armes. Paris 1832.

1813 dem Stabe Tauentziens zugetheilt, führt der russische Kapitän Okunew als Beleg seiner Betrachtungen Selbsterlebnisse an. Die Auffassung vom Verlauf des Angriffs der Brigade Krukowiecki in der Schlacht von Dennewitz ist nicht zutreffend, nur das Einpassen in die Gefechtsmomente brauchbar. Seine Daten zum Gefecht bei Boragk am 19. September sind eingehender als bei den sonstigen Quellen.

Gansauge. Kriegswissenschaftliche Analekten. Berlin 1832.

Der Verfasser war 1813 der Kasaken-Brigade Bychalow als Adjutant zugetheilt und giebt einige eingehende Schilderungen aus ihrer Thätigkeit.

Smitt. Denkwürdigkeiten eines Livländers aus den Jahren 1790—1815. Leipzig und Heidelberg 1858.

Des Obersten v. Löwenstern Denkwürdigkeiten betreffen 1813 die Züge seiner Kasaken-Brigade. Sie geben ein werthvolles Bild über deren Thätigkeit und manche Personalien, sind freilich etwas zu kasakisch gehalten, so daß namentlich die Tage nicht sicher erkennbar werden.

Wickede. Ein deutsches Reiterleben. Erinnerungen eines alten Husarenoffiziers aus den Jahren 1802—15. Berlin 1861. III.

Aus den Tagebüchern mehrerer nicht genannter Offiziere hat Wickede eine Zusammenstellung gemacht, welche zunächst ein charakteristisches Stimmungsbild ergeben sollte. Dennoch steht sie auf geschichtlichem Grunde und bietet für 1813 nutzbare Aufzeichnungen eines preußischen Rittmeisters in der Stellung als Ordonnanzoffizier bei General Sacken.

Götlin. Anteckningar under Svenska Arméens Fälttåg 1813/14. Orebro 1815.

Götlin hat als Pastor des Grenadierkorps der schwedischen Leib-Brigade dem Feldzug beigewohnt und zeigt sich über die Begebenheiten so wohl unterrichtet, daß er deren Kenntniß nur durch fortwährenden Verkehr mit dem Hauptquartier erhalten haben kann. Ueber Gefechte schwedischer Truppen giebt er Mittheilungen, welche anderweit nicht zu finden sind.

Ljunggren. Minnes-Anteckningar under 1813 och 1814 årens Kampagner uti Tyskland och Norge. Stockholm 1854.

Tagebuch eines schwedischen Jägerlieutenants vom Grenadierkorps der Leib-Brigade, welches, eingehend und verlässig in den Daten, zugleich eine fesselnd beurtheilende Beschreibung der fremden Truppen und mancher Persönlichkeiten bietet.

(Ekensteen.) Bornhöft jemte några Dagar och Drag ur svenska Cavalleriets Annaler. Stockholm 1851.

Ekensteen erzählt das Gefecht bei Bornhöved als Theilnehmer im Mörner-Husaren-Regiment zwar nicht in übersichtlicher und klarer Weise, aber doch in einer Reihe nutzbarer Einzelbilder.

Perthes. Friedr. Perthes Leben, nach dessen Mittheilungen aufgezeichnet. Gotha 1855.

Perthes war 1813 Führer des Hamburger Bürgerwehr-Bataillons im Felde.

Förster. Beiträge zur neueren Kriegsgeschichte. Berlin 1816. II.

Enthalten S. 128 einen Abdruck von Odelebens Tagebuch vom 10. August bis 26. Oktober 1813, aus dem sich besonders entnehmen läßt, wann die Nachrichten Napoleon erreicht haben.

Odeleben. Napoleons Feldzug in Sachsen 1813. Zweite Auflage. Dresden 1816.

Der sächsische Oberstlieutenant v. Odeleben war dem Stabe Napoleons zugetheilt. Als Augenzeuge schreibt er ein Tagebuch über das äußere Leben des Kaisers, giebt aber auch über dessen Gedanken und die Stimmungen seiner Umgebung, was ihm zugänglich geworden ist, in verlässiger Weise. — Das Werk ist auch ins Französische übertragen, und dieser Ausgabe sind Bemerkungen des Uebersetzers angefügt.

(W. A. Lindau.) Darstellung der Ereignisse in Dresden 1813. Von einem Augenzeugen. Dresden 1816.

Eine Ergänzung zu Odelebens Werk. Eine Anzahl Dienstschreiben sind ihr beigefügt.

Camille Rousset. Souvenirs du maréchal Macdonald. Paris 1892.

Die im Jahre 1825 niedergeschriebenen Erinnerungen stützen sich meistens nicht auf Daten, sind unbestimmt gehalten und geben für die Geschichte wenig Ausbeute.

Pelleport. Souvenirs du général Pelleport 1783—1853. Paris 1857.

Pelleport war 1813 Brigadegeneral im VI. französischen Korps. Er giebt eine Mittheilung aus der Schlacht am 18. Oktober.

Fézensac. Souvenirs militaires de 1804 à 1814. Paris 1863.

1813 Brigadegeneral im I. französischen Korps. Die Darstellung ist durchaus maßvoll gehalten und zuverlässig.

Martens. Vor 50 Jahren. Tagebuch meines Feldzugs in Sachsen 1813. Stuttgart 1862. II.

Geschrieben von einem württembergischen Offizier des 6. Inf.-Regts. Recht brauchbar.

F. v. D. (Deppen.) Bericht eines Augenzeugen von den Operationen des IV., VII., XII. französischen Korps. Dresden 1813.

Hauptmann v. Deppen wohnte mit der 1. Brigade der sächsischen Division Lecoq dem Feldzuge bei. Seine Mittheilungen sind ungenau, aber für den 22. August theilweise brauchbar.

Schneidawind. Erinnerungen aus meinen Feldzügen 1809 bis 1815 von Friedr. Mändler, kgl. bayr. Hauptmann. Nürnberg 1854.

Mändler hat dem Feldzug im leichten Bat. Palm beigewohnt und dessen Bewegungen aufgezeichnet.

Combe. Mémoires sur les campagnes 1812—15. Paris 1853.

Verfasser war Kapitän im 8. französischen Jäger-Regiment und macht als Augenzeuge Mittheilungen über das Gefecht bei Boragk am 19. September. Im Uebrigen ist die oberflächliche Schrift ohne Werth.

Pfnor. Der Krieg, seine Mittel und Wege. Tübingen 1864.

Der Verfasser hat dem Feldzuge 1813 als Major in der badischen Brigade Stockhorn beigewohnt und giebt einige Mittheilungen seiner Erlebnisse.

Hogendorp. Mémoires du général Dirk van Hogendorp. La Haye 1887.

Hogendorp, im Herbst 1813 Gouverneur von Hamburg, macht einige Bemerkungen zu Davouts Verhalten, welche sich auf die Geschichte der Nord-Armee erstrecken.

Aubert. Mémoires sur les événements, qui se rapportent a la réoccupation de Hambourg. Paris 1825.

Aubert, dänischer Offizier und Kommandant der Feldartillerie, befand sich zeitweise in der Umgebung Davouts und giebt ein Urtheil über den damaligen soldatischen Charakter des Marschalls ab. Das Uebrige ist werthlos.

Jahn. Der Feldzug an der Niederelbe 1813 und 14. Von einem Augenzeugen, dem dänischen Major Graf Dannskiold Löwendal. Uebersetzt und mit Anmerkungen und einem Anhange begleitet. Kiel 1818.

Löwendal und Jahn sind dänische Theilnehmer am Feldzuge gewesen und geben beiderseits werthvolle Nachrichten, Ersterer als Ordonnanzoffizier Davouts, Letzterer im 1. Bataillon des holsteinischen Scharfschützenkorps.

Hoegh. Vertraute Mittheilungen über die Märsche und Gefechte des dänischen Armee-Contingents 1813. Als Manuscript gedruckt. Glückstadt 1837.

Eine Erweiterung des in Mauvillons Militärischen Blättern erschienenen Berichts von Hoegh (vergl. S. 249).

Poel. Johann Georg Rists Lebenserinnerungen. Zweite Auflage. Gotha 1886.

Die Urtheile Rists, eines dänischen Diplomaten, über Persönlichkeiten sind werthvoll.

4. Biographien.

Natzmer. Aus dem Leben des Generals Oldwig v. Natzmer. Berlin 1876.

Natzmer war 1813 Flügeladjutant des Königs von Preußen. Man erhält durch ihn Nachricht über den Einzug in Leipzig.

Varnhagen von Ense. Leben des Generals Bülow von Dennewitz. Berlin 1853.

Mehr eine Zusammenstellung unterhaltender Aeußerungen als eine Arbeit, welche das Vertrauen geschichtlicher Grundlagen erwecken kann.

Derselbe. Geschichte der Kriegszüge des Generals Tettenborn während der Jahre 1813/14. Stuttgart und Tübingen 1814.

Varnhagen war Theilnehmer am Feldzug im Stabe Tettenborns. Seine Angaben sind subjektiv gefärbt, deshalb nur ausnahmsweise zu brauchen.

Schwartz. Leben des Generals Carl von Clausewitz. Berlin 1878. II.

Enthält Clausewitzs Briefe an seine Frau mit Angaben über den Feldzug.

du Casse. Le général Arrighi duc de Padoue. Paris 1866.

Bringt eine Anzahl Briefe und einige statistische Notizen, die sich auf dienstliche Eingaben stützen. Sonst geschichtlich wenig bedeutend.

Pajol. Pajol, général en chef. Paris 1874. III.

Giebt einige verwendbare Daten.

Thoumas. Le général Curély. Itinéraire d'un cavalier léger de la grande armée 1793—1815. Paris 1887.

Blocqueville. Le maréchal Davout, prince d'Eckmühl raconté par les siens et par lui-même. Paris 1880. III. IV.

Die Tochter Davouts, Marquise von Blocqueville, sucht die Verleumdungen und unbewußt falschen Urtheile über den Charakter ihres Vaters zu widerlegen, was ihr vollständig gelingt. Sie schlägt den Weg ein, hauptsächlich den Briefwechsel des Marschalls mit seiner Frau zu veröffentlichen, in welchem er sich als hingebender, man kann sagen idealer Gatte voll zarter Empfindungen und Rücksichten zeigt. Das hält ihn indessen nicht ab, die Einmischung der Frau in irgend welche dienstlichen Personalien als unzuläßig abzulehnen, ihre Befürwortung Verwandter und Freunde zwar gütig aufzunehmen, aber deren Förderung oder Abweisung lediglich von sachlicher Beurtheilung abhängig zu machen (III. 97. 105. 12. 14. 25. 29.). Stark verschuldet und seine Frau in Sorgen sehend, erweist er sich uneigennützig; er kämpft eine lange Reihe von Jahren mit sich selbst, bevor er sich entschließt, den Kaiser um Hülfe anzugehen (III. 36. 38. 87. 99. 106. 13. 20. 74. 75. 420). Bei den harten Aufgaben, die der Krieg und insbesondere Napoleons Befehle ihm auferlegen, bleibt er stets der fühlende Mensch und nimmt es auf sich, den härtesten Strafmandaten Ablehnung entgegenzusetzen (III. 291. 93. 333). — In der Korrespondenz mit der Frau kommen gelegentlich Angaben über den Feldzug vor; ferner sind Davouts Vertheidigungsschrift über sein Verfahren in Hamburg und das nachträglich vom Stabschef Laville aufgesetzte Tagebuch über den Feldzug 1813, beide von großem geschichtlichen Werth, mitgetheilt. — III. 230. 33 wird angeführt, daß die militärischen Dienstpapiere Davouts vollständig erhalten, aber nicht veröffentlicht sind; darunter Briefe von Oudinot.

5. Werke vorzugsweise politischen Inhalts.

Martens. Supplément au recueil des principaux traités etc. conclus par les puissances de l'Europe depuis 1791 jusqu'à 1849. V.

Garden. Histoire générale des traités etc. entre les puissances de l'Europe depuis la paix de Westphalie. Paris XIII.

de Clercq. Recueil des traités de la France. Paris 1864. II.

Oncken. Oesterreich und Preußen im Befreiungskriege. Urkundliche Aufschlüsse über die politische Geschichte des Jahres 1813. Berlin 1879. II.

Erfüllt in vollkommenster Weise, was der Titel besagt, so daß ein logisch zusammenhängendes Bild bis zu dem Zeitpunkt, wo Oesterreich in die kriegerische Aktion eintrat, entsteht, welches kaum eine Unklarheit übrig läßt und alle älteren Werke über den Gegenstand bei Seite schiebt.

Londonderry. Correspondence, dispatches and other papers of Viscount Castlereagh, second Marquess of Londonderry. London 1853. Third series I. (IX.)

Pertz. Das Leben des Ministers Freiherrn vom Stein. Berlin 1851. III.

Derselbe. Das Leben des Feldmarschalls Grafen Gneisenau. Berlin 1869. III.

Beide Werke enthalten Briefe und Nachrichten, welche in den Bereich der Geschichte der Nord-Armee fallen.

Theodor von Bernhardi. Geschichte Rußlands und der europäischen Politik in den Jahren 1814 bis 1831. Leipzig 1863—75. I. u. II.

Wegen der Charakterisirung des Kaisers Alexander benutzt.

Beitzke. Hinterlassene Schriften des Dr. Carl Friccius nebst Lebensskizze. Berlin 1866.

In diesen Aufzeichnungen finden sich Nachrichten von geschichtlicher Bedeutung, welche Friccius durch seinen Verkehr mit maßgebenden Personen erlangt hat.

Michailofsky-Danilefsky, aus dem Russischen übersetzt von Yakowleff. Denkwürdigkeiten aus dem Kriege 1813. Breslau und Leipzig 1837.

Enthält einige Briefe des Kaisers Alexander. Im Uebrigen wegen Einseitigkeit nicht zu benutzen.

Schinkel (Bergmann). Minnen ur Sveriges nyare historia. Stockholm 1855. VI. VII. VIII.

Schinkel war Adjutant des Königs Karl XIV. Johan von Schweden und hat Mittheilungen und Aufzeichnungen desselben mit dienstlichen Schreiben zu einer politischen Geschichte verbunden. Sie legt die Bemühungen Carl Johans im Interesse der schwedischen Politik dar und giebt Aufschlüsse über manche Handlungen während des Bündnisses 1813/14, die ohne jenen Zweck wohl nicht veröffentlicht sein würden. Bergmann, ein Neffe Schinkels, hat das achtbändige Werk nach dem Tode des Letzteren fortgesetzt.

Swederus. Schwedens Politik und Kriege 1808 bis 1814, vorzüglich unter Leitung des Kronprinzen Carl Johan. Aus dem Schwedischen von Frisch. Leipzig 1866.

Dem Verfasser haben die Akten des Stockholmer Kriegsarchivs vorgelegen. Er hat sie benutzt zu einer Tendenzschrift, die den Kronprinzen in das Licht einer ritterlichen Erscheinung stellt und diejenigen, welche mit demselben nicht übereinstimmten, zu indisziplinirten Kasaken oder kenntnißlosen Verleumdern stempelt. Das für diesen Zweck angewandte Mittel besteht öfters in anachronistischer Ordnung der Belege und Vertauschen von Ursache und Folge. Daß der Verfasser selbst nicht durch seine Leistung befriedigt wird, deutet der Ton der Abhandlung an, welcher der Würde einer aus den Thatsachen selbst hervorwachsenden Heldengestalt nicht entspricht. — Eine eingehende Beurtheilung der Schrift findet man in der Militär-Literatur-Zeitung 1882 Heft 3.

Thiers. Histoire du consulat et de l'empire. Paris 1857. XVI.

Der Verfasser hat Einsicht von manchen Quellen — auch taktischen Bereichs — nehmen können, die uns nicht vorliegen. Seine Benutzung fordert aber Vorsicht; denn es fehlt ihm militärisches Urtheil, und er läßt sich Flüchtigkeiten in Kombinirung des Stoffes zu Schulden kommen. Ueberdies giebt er der Darstellung Färbungen nach persönlicher Neigung, wie es für den Legendenerzähler geeignet, für den Geschichtschreiber aber ohne jede Rechtfertigung bleibt.

6. Strategisch.

Correspondance de Napoléon I. Paris 1858—70. XXIII. XXIV. XXV. XXVI.

Für den hohen Werth dieser Veröffentlichung fällt besonders ins Gewicht, daß Napoleon im Wesentlichen sein eigener Generalstabschef und Kriegsminister, die mit diesen Aemtern beauftragten Offiziere nur ausfertigende Gehülfen waren. — Die Sammlung ist nicht vollständig; eine Reihe wichtiger Dienstschreiben sind übergangen, die wir schon aus anderen Publikationen kennen. Ueber die Truppenaufstellung enthält sie die anordnenden Befehle, vielfach mit ins Einzelne gehenden Nachweisen und Stärkezahlen. Indessen ist bei der Benutzung Vorsicht um deswillen nothwendig, weil nicht alle Befehle zur Ausführung gelangt, und bei einigen Angaben über das zeitig Bestehende — trotz der bewundernswerthesten Gedächtnißkraft — doch Irrthümer nicht ausgeschlossen sind.

Norvins. Portefeuille de 1813. Paris 1825. II.

Enthält Briefe und Befehle Napoleons, welche in der „Correspondance“ nicht Aufnahme gefunden haben; ferner solche von Berthier u. s. f. Napoleons Briefe sind kurz analysirt und durch brauchbaren Text übersichtlich verbunden.

Gouvion Saint-Cyr. Mémoires. Paris 1831. IV.

Als französischer Marschall, mit welchem Napoleon sich strategisch zu unterhalten neigte, theilt Saint-Cyr Wesentliches über dessen Gedanken und Pläne mit und giebt sein eigenes Urtheil dazu, das gehaltvollste und zutreffendste in der ganzen französischen Literatur über den Feldzug. — Eine ganze Reihe von Dienstschreiben erhält Veröffentlichung in dem Werk.

Marmont. Mémoires. Paris 1857. V.

Die Daten sind sehr flüchtig aufgezeichnet, daher unzuverlässig; sie werden in vielen Fällen durch die eigenen Belegstücke berichtigt oder widerlegt. — Seiner Stellung als französischer Marschall angemessen, giebt Marmont eingehende Urtheile über Napoleons Strategie, Anschauungen und Gedanken. Viele Briefe und Dialoge mit Napoleon werden mitgetheilt.

Rogniat. Considérations sur l'art de la guerre. Paris 1816.

Derselbe. Réponse aux notes critiques de Napoléon. Paris 1823.

Der Verfasser beider Schriften war Divisionsgeneral und Chef des Genies im Stabe Napoleons. Die Stellung und umfassende Uebersicht machen sein strategisches Urtheil sehr werthvoll.

Ségur. Histoire et mémoires. Paris 1873. V.

Ségur hat, obwohl zur persönlichen Umgebung Napoleons gehörend, dem Feldzug 1813 nicht beigewohnt. Seine nahe Bekanntschaft mit den Personen und dem Kaiser verschaffte ihm indessen Mittheilungen, welche anderweitig nicht zu finden sind.

(Jomini.) Vie politique et militaire de Napoléon, racontée par lui-même au tribunal de César etc. Paris 1827. IV.

Der ungenannte Verfasser war in französischem Dienst Chef des Generalstabes beim III. Armeekorps, trat aber am 14. August 1813 zu den Russen über und erhielt eine Stellung im Stabe des Kaisers Alexander. — Sein Buch druckt eine Anzahl französischer Dienstschreiben ab. Ueber die Unternehmungen Napoleons giebt es eingehende Kritik, welche auf gutem Grunde fußt.

Mazade. Correspondance du maréchal Davout. Paris 1885. IV.

Enthält Schreiben, welche Davout an Vorgesetzte und Kollegen richtete. Befehle an Untergebene sind nicht aufgenommen. Die Sammlung bildet nach einer Richtung die Ergänzung zu Napoleons Korrespondenz.

Guillaume de Vaudoncourt. Histoire de la guerre soutenue par les Français en Allemagne en 1813. Paris 1819.

General Guillaume, der als Schriftsteller sich nach seinem Geburtsort „de Vaudoncourt" bezeichnet, liefert eine brauchbare Zusammenstellung mit militärischem Gesichtspunkt, welche indessen — älter als die meisten anderen — nicht viel aktenmäßige Quellen zur Verfügung gehabt hat.

Sörensen. Kampen om Norge i Aaren 1813 og 1814. Et Bidrag til de nordiske Rigers Krigshistoria. Kjöbenhavn 1871.

Eine verdienstvolle Arbeit, welcher die dänischen Gesandtschaftsberichte, der Briefwechsel des Königs mit den Ministern, Generalen u. s. f. nebst den Akten der Feldtruppen zu Grunde liegen. Mit voller Sachlichkeit bietet sie ein klares Bild von den Schwierigkeiten, in welche Dänemark durch die europäische Politik und innere Zustände gebracht war. Den Gang des Feldzuges schildert sie, insoweit dänische Truppen sich betheiligten.

Recueil des ordres de mouvements etc. du Prince Royal de Suède commandant en chef l'armée combinée du nord de l'Allemagne en 1813 et 14. Stockholm 1838.

Aus der Sammlung sind eine Anzahl Briefe und Theile von Briefen fortgelassen, die dem Ruhm des Kronprinzen nicht dienen konnten, und einzelne Angaben — insbesondere Zahlen — sind geändert, nicht berichtigt worden. Andererseits enthält sie Befehle an die schwedischen und russischen Truppen, welche im Berliner Kriegsarchiv und Staatsarchiv nicht vorhanden sind. Die Armeeberichte (Bulletins), mit Nützlichkeitsrücksichten abgefaßt, bieten nicht viel historisch Brauchbares.

Fr. Förster. Geschichte der Befreiungskriege 1813—15. Dritte Aufl. Berlin 1857.

Giebt einige Briefe und persönliche Aeußerungen. Sonst militärisch nicht brauchbar.

Plotho. Der Krieg in Deutschland und Frankreich 1813 und 1814. Berlin 1817.

Oberstlieutenant v. Plotho war während der Feldzüge Kommandant des Hauptquartiers bei Friedrich Wilhelm III. und stellte aus den ihm zugänglichen Schriftstücken ein werthvolles Sammelwerk auf, dessen Verdienst besonders deshalb anerkannt werden muß, weil es sehr bald nach dem Kriege als die erste allgemeine Darstellung erschien. Das Urtheil über die Vorgänge steht nicht hoch und ist von Rücksichten und Anschauungen abhängig, die sich im Hauptquartier geltend gemacht hatten. — Die Truppen- und Stärkenachweisungen in den Beilagen stützen sich zwar auf dienstliche Eingaben, sind aber vom Verfasser nach Hauptmomenten zusammengesetzt, ohne daß erkennbar wäre, von welchem Datum die einzelnen Theile dieser Nachweisungen sind. Aus diesem Grunde gebietet die Benutzung Vorsicht.

(Schütz und Schulz.) Geschichte der Kriege in Europa seit dem Jahre 1792. Berlin 1841—44. Zehnter und elfter Theil.

Oberst Schulz, Adjutant des preuß. Militär-Unterrichts- und Bildungswesens, giebt in seinem umfassenden Werk eine kurze, zutreffende Darstellung. Sie ist das Ergebniß von seltenem Fleiß und eingehender Kritik. Die gewissenhafte Verarbeitung aller erreichbaren Quellen macht das Werk so zuverlässig, daß es selbst als sichere Quelle benutzt werden darf, wo die Originale nicht zugänglich sind. Es wird stets eine der empfehlenswerthesten Darstellungen bleiben, wenn es sich darum handelt, Ueberblick zu gewinnen.

Theodor v. Bernhardi. Denkwürdigkeiten aus dem Leben des Generals Grafen Toll. Zweite Auflage, Leipzig 1866. III.

Verfasser ist derselbe wie derjenige der Geschichte Rußlands (S. 254). Der III. Band enthält die Darstellung des Herbstfeldzuges 1813 mit umfassendem strategischen Urtheil und gelegentlichem Eingehen in taktische Einzelheiten. Bernhardi hat manche Quelle, besonders von russischer Seite, beigebracht, die früher nicht zugänglich war. Im höchsten Grade anzuerkennen ist die sorgfältig kritische Verarbeitung alles verfügbaren geschichtlichen Stoffs und die damit bewirkte Ausscheidung von einer Menge alter Irrthümer und Unwahrheiten. Mit großer Feinheit geht er der psychologischen Entstehung und Begründung von in die Erscheinung tretenden strategischen und diplomatischen Thatsachen nach. Er hat ein so hervorragendes Werk geliefert, daß es seinen Werth behalten muß, auch wenn nachträgliche Aufschlüsse einige Aenderungen des Dargestellten bedingen sollten.

Bogdanowitsch. Geschichte des Feldzuges 1812. Aus dem Russischen von Baumgarten. Leipzig 1863.

Derselbe. Geschichte des Krieges 1813 für Deutschlands Unabhängigkeit. Aus dem Russischen. Petersburg 1863.

Derselbe. Geschichte des Krieges 1814 in Frankreich. Aus dem Russischen von Baumgarten. Leipzig 1866.

Das erstere Werk ist in ausgedehntem Maße auf russische Akten gegründet und deshalb werthvoll. Für die Geschichte der Nord-Armee sind die Nachrichten über die russischen Streitkräfte und Angaben von der Verhandlung des russischen Kaisers und des schwedischen Kronprinzen zu benutzen. — Die Geschichte des Krieges 1813 stützt sich zwar auch theilweise auf russische Akten, doch ist sie mit ungleich weniger Liebe, weniger eingehend und zuverlässig behandelt. Der Verfasser giebt nur Auszüge aus seinen Belegstücken, welche öfters sich nicht folgerichtig aneinander reihen. — Das dritte Werk ist wieder eingehender ausgearbeitet und belegt als das zweite. Für die Geschichte der Nord-Armee ist es in einigen Angaben verwerthbar.

Hofmann. Zur Geschichte des Feldzugs 1813. Zweite Auflage. Berlin 1843.

General v. Hofmann hat dem Feldzug in der Böhmischen Armee beigewohnt, bringt jedoch von übersichtlichem Standpunkt zutreffende Nachrichten auch über deren Bereich hinaus.

(Lützow.) Beiträge zur Kriegsgeschichte der Feldzüge 1813/14. Berlin 1815.

Als Generalstabsoffizier Theilnehmer an den Ereignissen, bewährt sich der ungenannte Verfasser als zuverlässiger Augenzeuge.

Denkschriften aus dem handschriftlichen Nachlaß des Feldmarschalls Grafen Radetzky. Stuttgart 1858.

Enthalten summarische Stärkeangaben für 1813.

Ein österreichischer Veteran. Der österreichische Feldmarschall Graf Radetzky; eine biographische Skizze. Stuttgart 1858.

Dem Verfasser sind augenscheinlich Mittheilungen und Schriftstücke zugänglich gewesen, welche vorher nicht bekannt waren. Er hat sie aber dilettantisch benutzt, ohne — selbst wenn es sich um Stärkezahlen handelt — seine Angaben zu begründen, was durch Abdruck der Listen geschehen konnte. Die Biographie hat so partikularistische Färbung erhalten, daß man an Thierssche Behandlung der Geschichte erinnert wird.

Londonderry. Narrative of the war in Germany and France 1813/14. London 1830.

Verfasser führte 1813 den Titel Generallieutenant Sir Charles Stewart, war Militär-Bevollmächtigter Englands im großen Hauptquartier der Verbündeten und hielt sich im Oktober beim Kronprinzen von Schweden auf. Seine Darstellung ist aus so nachlässiger Zusammenfügung von Berichten entstanden, daß sie mitunter unverständlich wird, selbst Daten verworren angeführt sind. Die Mittheilungen haben deshalb bei Weitem nicht den Werth, den sie ihrer Natur nach haben könnten.

Wilson. Private diary during mission with the european armies in the campaigns 1812. 13. 14. London 1861.

General Wilson befand sich 1813 als englischer Militär-Bevollmächtigter im Hauptquartier der Böhmischen Armee. Er hat Kenntniß von Ansichten, Plänen und Lagen. Er selbst vertritt die Strategie mit engen Zielen und ist beherrscht von der Scheu vor Napoleons Gewalt. Dadurch wird er Gegner Gneisenaus.

C. v. W. (Müffling.) Zur Kriegsgeschichte der Jahre 1813 und 14. Die Feldzüge der Schlesischen Armee unter dem Feldmarschall Blücher von der Beendigung des Waffenstillstandes bis zur Eroberung von Paris. Berlin 1824.

Der gleiche Verfasser wie von dem Aufsatz in der „Nemesis“ (S. 245) und der Schrift „Aus meinem Leben“ (S. 249). Oberster v. Müffling, 1813 Ober-Quartiermeister der Armee Blüchers, besitzt selbstverständlich Kenntniß über die Heeresleitung aus eigenem Mitwirken; doch sind seine Angaben in Einzelheiten ungenau und haben mitunter unrichtigen Daten Eingang in die Geschichte verschafft.

7. Taktisch.

(Wagner.) Pläne der Schlachten und Treffen, welche von der preußischen Armee in den Feldzügen der Jahre 1813, 14 und 15 geliefert worden. Berlin 1821.

Auf Grund der Akten unter Beigabe eines Textes entworfen, sind diese Pläne — nächst Plotho — das älteste allgemeinere deutsche Werk mit sicherer Basis, zumal es von Augenzeugen der Begebenheiten verfaßt wurde. Spätere Aufschlüsse haben selbstverständlich Einzelheiten berichtigen müssen.

(Auer.) Ueber die Schlachten von Gr.-Beeren und Dennewitz von einem Augenzeugen. Berlin 1813.

Eine offiziöse Veröffentlichung zur Richtigstellung der dienstlichen Berichte des Kronprinzen von Schweden. Sie ist von einem Adjutanten aus Bülows Stabe, Rittmeister v. Auer, geschrieben und vom General selbst durchgesehen worden.

F. v. K. (Kamphausen.) Journal der Kriegsoperationen der russischen und der verbündeten Armeen von der Eroberung Thorns bis zur Einnahme von Paris. Riga 1815.

Im Auftrage des Generals Barclay abgefaßt, enthält es dienstliche Aufzeichnungen.

(Wedell.) Feldzug der Kaiserlich russischen Armee von Polen in den Jahren 1813 und 14. Von einem Augenzeugen beschrieben. Hamburg 1843.

Major v. Wedell befand sich als preußischer Offizier im Stabe des Generals Bennigsen. Wenn er auch Augenzeuge war, so sind die Aufzeichnungen doch mit wenig Sachkenntniß geschrieben und von geringem Nutzen.

Friccius. Geschichte des Krieges 1813 und 14, mit besonderer Rücksicht auf Ostpreußen und das Königsbergsche Landwehrbataillon. Berlin 1848.

Friccius war Kommandeur des bezeichneten Bataillons, spricht als vielfach thätiger und einsichtiger Augenzeuge und hat auch Mittheilungen von anderen Teilnehmern am Feldzuge.

(Marwitz.) Beschreibung des Treffens von Hagelsberg unweit Belzig, geliefert am 27. August 1813. Berlin 1817.

Sehr verdienstvolle Darstellung von einem Theilnehmer, welche gleich nach beendetem Feldzug verfaßt ist. Der eingehende Briefwechsel mit Augenzeugen, auf welchen sie sich großentheils stützt, wird in dem Privatarchiv der Familie zu Friedersdorf verwahrt. — In dem Streben, der kurmärkischen Landwehr ein berechtigtes Denkmal zu setzen, sind nur einerseits die Farben etwas grell aufgetragen, insbesondere die Stärke

des Gegners vergrößert, obschon Marwitz selbst durch seine Aufklärung am 24. August sie richtig ermittelt hatte, andererseits die Zahl der miteingreifenden Kasaken zu gering angegeben.

Lagerhjelm. Napoleon och Carl Johan under kriget i Tyskland 1813 till och med slaget vid Leipzig. Stockholm 1891.

Druckt unter den Beilagen mehrere Gefechtsberichte ab.

Mirus. Das Treffen bei Wartenburg am 3. Oktober 1813. Berlin 1863.

Bearbeitung auf Grund bekannter Darstellungen. Einige örtliche Notizen und Zeitangaben sind indessen an Ort und Stelle gesammelt und als ursprünglich zu betrachten; das gilt auch für den Plan.

Aster. Die Kriegsereignisse zwischen Peterswalde, Pirna, Königstein und Priesten im August 1813 und die Schlacht bei Kulm. Dresden 1845.

Gehört wegen einiger Zeitangaben hierher.

Derselbe. Die Gefechte und Schlachten bei Leipzig im Oktober 1813. Dresden 1852.

Ein verdienstvolles Werk, in welchem alle vorhandenen Veröffentlichungen mit Fleiß verglichen und zusammen verarbeitet sind. Dazu kommt eine Vervollständigung aus den Schriftstücken der Wiener und Berliner Kriegsarchive, aus Tagebüchern und Einzelmittheilungen von Augenzeugen, schließlich Nachrichten der Einwohner über örtliche Wahrnehmungen und Bodenbeschreibungen. — Bei der Benutzung ist nichtsdestoweniger Vorsicht geboten, weil dem aufrichtig nach Klärung und Wahrheit strebenden Verfasser bei der Masse des Stoffes doch manche Irrthümer widerfahren sind in Bezug auf Ort, Zeit und Folge von Ereignissen. Auch ist ihm nicht die Gabe durchsichtiger Anordnung eigen.

Vogel. Die Belagerungen von Torgau und Wittenberg 1813/14. Berlin 1844.

Der Verfasser hat als preußischer Artillerieoffizier beiden Begebenheiten beigewohnt, mit klarem Urtheil und großem Fleiß Nachrichten gesammelt und geprüft und daraus eine verläßliche, durchsichtige Darstellung geschaffen.

Foucart. Une division de cavalerie légère en 1813. Opérations sur les communications de l'armée. Combat d'Altenbourg 28. Septb. Paris 1891.

Sehr vollständige Darstellung, die besonders dadurch sachlich gehalten wird, daß sie in der Hauptsache im Aneinanderreihen der Verfügungen und Berichte besteht. Das in den verbindenden Bemerkungen gegebene Urtheil ist nicht immer zutreffend. — Mehrere Stärkenachweise von Kavallerietruppen sind abgedruckt.

Journal historique des opérations militaires de la 7. division de cavalerie légère polonaise, faisant partie du 4. Corps de cavalerie sous les ordres du général Sokolnicki depuis le mois d'août jusqu'au mois de novembre 1813. Paris 1814.

Mémoire sur les opérations de l'avantgarde du 8. Corps formé de troupes polonaises en 1813. Paris 1829.

Beide Schriften von ungenannten Augenzeugen geben nutzbare Daten über das polnische Armeekorps, das Kavalleriekorps und die Kavallerie-Brigade Krukowiecki von Dąbrowskis Division.

Zanoli. Sulla milizia cisalpino-italiana cenni dal 1796 al 1814. Milano 1845.

Unvollständige Kompilation von wenig Verlässigkeit; dennoch nicht ohne einige brauchbare Angaben über Truppen und Personalien.

(Cerrini.) Feldzüge der Sachsen 1812/13. Dresden 1821.

Verfasser war sächsischer Major und Generalstabsoffizier im VII. französischen Korps und giebt als Augenzeuge unter Benutzung der Akten die Erlebnisse im Feldzuge 1813 in so verlässiger Weise, daß das Buch Hauptquelle für die Einzelheiten ist. Die wenigen Irrthümer sind meist durch die Arbeiten Asters berichtigt. — Ueber die nicht beim VII. Korps verwendeten Sachsen sind die Nachrichten weniger vollständig.

Völderndorff und Waradein. Kriegsgeschichte von Bayern. München 1826. IV.
Nützlich, aber für eine Spezialgeschichte nicht eingehend genug.

M. C. J. K. (Kösterus) v. D. Die Großherzoglich Hessischen Truppen in dem Feldzug von 1813 in Schlesien. Darmstadt 1840.

Kösterus war 1813 Offizier in der hessischen Brigade. Er hat, da die Akten der hessischen Truppen verloren gegangen sind, Tagebücher (darunter dasjenige des Hauptmanns Lyncker vom Generalstabe) und mündliche Mittheilungen für die Schrift zu Rathe gezogen. Sie ist hervorzuheben als eine der wenigen, welche sich auf das Korps Macdonald beziehen, und erstreckt sich weiter, als der Titel besagt, bis auf die Schlacht von Leipzig.

Der Feldzug des Korps des Generals Grafen Ludwig von Wallmoden-Gimborn an der Niederelbe und in Belgien in den Jahren 1813 und 14. Altenburg 1848. Herausgegeben und mit einem Vorwort versehen von Pierer.

Die Schrift ist mit unwesentlich abweichendem Inhalt und Wortlaut schon in den „Europäischen Annalen 1815, II, 278“ und wiederum 1817 in Berlin veröffentlicht unter dem Titel „Der Feldzug in Mecklenburg und Holstein im Jahre 1813; ein Beitrag zur Kriegsgeschichte dieses Jahres.“ — Der ungenannte Verfasser bezieht sich zwar nicht auf dienstliche Schriftstücke und wird solche nicht zur Hand gehabt haben; nichtsdestoweniger erweist er sich durchaus als Sachkenner und kann nur unter den eingeweihten Offizieren von Wallmodens Stabe gesucht werden.

Zander. Geschichte des Krieges an der Niederelbe im Jahre 1813. Lüneburg 1839.

Eine sorgfältige Zusammenarbeitung der veröffentlichten Quellenschriften. Der Verfasser spricht als Augenzeuge im Lützowschen Freikorps und hat — nachmals in Ratzeburg lebend — die Oertlichkeiten des Kriegsschauplatzes gut gekannt.

Beamish. Geschichte der Königlich Deutschen Legion. Hannover 1832.

Eine aus dem Englischen übersetzte mehr kompilatorisch als wissenschaftlich gehaltene Chronik der während der Napoleonischen Kriege in britischem Dienst stehenden deutschen Truppen, enthält sie — auf Akten und Tagebücher gestützt — zu dem Feldzuge Wallmodens in Mecklenburg und Holstein dienliche Nachweise.

Quistorp. Die Kaiserlich Russisch-Deutsche Legion. Berlin 1860.

Zu der Arbeit haben die Akten des Oldenburger Archivs und zahlreiche Privatmittheilungen benutzt werden können.

Lesser. Plan de l'affaire de Sehestedt, gagnée le 10. Décembre 1813 par les Danois sous les ordres de S. A. R. le prince Frédéric de Hesse etc.

Eine sehr tüchtige Leistung, bald nach den Ereignissen von dänischer Seite veranlaßt.

En fransk Officier. De danske Tropper Häderskrands, eller det danske Auxiliair-Corps under Prinds Frederik af Hessen. Oversat af det franske Manuscript ved Baron Wedel Jarlsberg. Kjöbenhavn 1834.

Ein französischer Offizier des Korps Davout giebt als Augenzeuge Notizen über einige Gefechte der dänischen Truppen.

8. Organisatorisch.

(Prittwitz.) Beiträge zur Geschichte des Jahres 1813. Von einem höheren Offizier der Preußischen Armee. Potsdam 1843.

Eine der vollständigsten und zuverlässigsten, auf Akten und Augenzeugniß ruhenden Quellenschriften. Sie umfaßt die Zeit des ersten Halbjahrs 1813 mit Einschluß des Waffenstillstandes, während welcher Lieutenant v. Prittwitz (nachmals kommandirender General) Generalstabsoffizier bei Bülow war. Für die Geschichte der Nord-Armee liefert das Buch Stoff in seinen Nachrichten und Urtheilen über Persönlichkeiten und Truppen.

Bräuner. Geschichte der preußischen Landwehr. Berlin 1863.

Jacobi. Hannovers Theilnahme an der deutschen Erhebung im Frühjahr 1813. Hannover 1863.

Eine auf gute Quellen gestützte Entstehungsgeschichte der hannoverschen Truppen nach der Befreiung einiger Landestheile von den Franzosen.

Plotho. Ueber die Entstehung, die Fortschritte und die gegenwärtige Verfassung der russischen Armee, doch insbesondere von der Infanterie. Berlin 1811.

Das im Juni 1810 geschriebene Buch giebt eine Uebersicht unter Anführung der einzelnen Regimenter, welche eingehender ist als diejenige in Bogdanowitsch, Krieg von 1812.

Stein. Geschichte des russischen Heeres bis zur Thronbesteigung des Kaisers Nicolai I. Hannover 1885.

Die Darstellung beruht auf verläßigen Quellen und ist so eingehend, daß sie den Bestand der Truppen zur Zeit des Krieges 1813 mit Sicherheit nachweist.

Camille Rousset. La grande armée de 1813. Paris 1871.

Ein hervorragendes Werk, zu welchem der Verfasser, als Historiograph und Konservator der Bibliothek des französischen Kriegsministeriums, die Akten auf das Gewissenhafteste ausgenutzt hat. Er giebt die Entstehungsgeschichte der Armee von 1813 und

weist ihren inneren Werth nach. Die Ordre de Bataille ist zwar nicht frei von Irrthümern, da die Listen, auf welchen sie aufgebaut werden mußte, im Dépôt de la guerre nur unvollständig vorliegen; aber im Wesentlichen trifft sie zu. Ein fast durchlaufender Irrthum besteht bei der Artillerie, deren Reserve in den Armeekorps meistens zu hoch angegeben wird, wie überhaupt diese Waffe weniger eingehend bearbeitet ist.

Charras. Histoire de la guerre de 1813 en Allemagne. Leipzig 1866.

Oberst Charras hat alle veröffentlichten Quellen neben den französischen Kriegsakten benutzt, sie eingehend kritisch verarbeitet und umfassendes sachgemäßes Urtheil bewährt. Das Herausheben des Wesentlichen und Uebergehen alles Beiwerks, verbunden mit gewandter ausdrucksvoller Schreibweise, machen das Buch trotz reichen allseitigen Inhalts zugleich durchsichtig und angenehm lesbar. Es ist ein Werk ersten Ranges. Der Verfasser ist inmitten der Arbeit verstorben, so daß sie mit April 1813 abbricht, ein im höchsten Grade zu beklagender Umstand. — Für die Geschichte der Nord-Armee konnten deshalb nur die Urtheile über Persönlichkeiten und einige Angaben über die Bildung der französischen Armee benutzt werden.

Ambert. Esquisses historiques des différents corps, qui composent l'armée française. Saumur 1835.

Bietet eine Uebersicht des Armeebestandes 1813.

Susane. Histoire de l'artillerie française. Paris 1874.

Kurze Angaben über die innere Einrichtung, welche Ambert ergänzen.

Fieffé. Histoire des troupes étrangères au service de France et des régiments levés dans les pays conquis sous la première république et l'empire. Paris 1854.

Dem Buche liegen archivale Studien zu Grunde. Es erweist sich meistens als vollständig und verlässig, so daß es Aufschlüsse über Truppen und Personen giebt, welche anderweit nicht zu erlangen sind.

Stadlinger. Geschichte des württembergischen Kriegswesens. Stuttgart 1856.

Ein nur wenig brauchbares Buch.

Pfister. Denkwürdigkeiten württembergischer Kriegsgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts. Stuttgart 1868.

Meist Kompilation, enthalten sie doch einige verwerthbare Daten.

Specht. Das Königreich Westphalen und seine Armee im Jahre 1813, sowie die Auflösung desselben durch General Czernischeff. Kassel 1848.

Eine brauchbare Schrift, welche sich auf ursprüngliche Quellen und Mittheilungen von Augenzeugen stützt. Der Zug nach Cassel ist dem Mil.-Wochenblatt 1832 und der Oesterr. Mil. Zeitschr. 1838 entnommen.

Hohenhausen. Leben des Generals von Ochs. Kassel 1827.

Enthält Mittheilungen über die westfälische Armee 1813.

Guillaume de Vaudoncourt. Histoire politique et militaire du prince Eugène Napoléon. II. Paris 1828.

Giebt die Zusammensetzung der Armee des Königreichs Italien 1812.

9. Truppengeschichte.

Mach. Geschichte des preußischen 2. Infanterie-Regiments seit dessen Stiftung im Jahre 1677 bis zum 3. Dezember 1840. Berlin 1843.

Horn. Geschichte des preußischen Leib-Infanterie-Regiments. Berlin 1860.
Mit Einsicht und verlässig bearbeitet.

Bagensky. Geschichte des 9. Infanterie-Regiments, genannt Colbergsches. Colberg 1842.
Schildert etwas zu lebhaft, um immer für sachlich genommen werden zu können.

Mischke. Geschichte des preußischen 13. Infanterie-Regiments von 1813—38. Münster 1838.
Hat einige Notizen, welche sich im Kriegstagebuch nicht finden.

(Verdy.) Geschichte des pommerschen Infanterie-Regiments Nr. 14 während der Kriegsjahre 1813, 14, 15. Bromberg 1860.

Dörk. Das 15. Infanterie-Regiment in den Kriegsjahren 1813—15. Eisleben 1844.

Fransecky. Geschichte des 16. Infanterie-Regiments. Münster 1834.

Lehmann. Memoiren aus den Kriegsjahren 1813, 14. Ein Beitrag zur Geschichte des preußischen 17. Infanterie-Regiments. Düsseldorf 1847.
Giebt einige Notizen aus dem Antheil des 5. Reserve-Regiments am Feldzug 1813, hat aber nicht viel Inhalt.

Ad. S. (Schlüsser.) Geschichte des Lützowschen Freikorps. Berlin 1826.
Verfasser hat im Korps gedient und, als Adjutant der Kavallerie, dessen Dienstpapiere eingesehen. Seine Darstellung ist meist zutreffend.

Eiselen. Geschichte des Lützowschen Freikorps. Halle 1841.
Giebt ein Bild von dem inneren Zustand und Werth der Truppe.

Stuckrad. Geschichte des 1. Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 26. Berlin 1888.
Eine einsichtig und sachlich auf reichlichen Quellen aufgebaute Darstellung.

Jacobs. Geschichte der Feldzüge und Schicksale der Gotha-Altenburgischen Krieger 1807—15. Altenburg 1835.
Die sorgfältige Arbeit aus der Feder eines Theilnehmers an den Feldzügen welcher von mehreren anderen Augenzeugen unterstützt worden ist, enthält Beiträge zum Treffen von Hagelberg.

Heyne. Geschichte des 5. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 94. Weimar 1869.
Hier nur zu benutzen in Bezug auf die nach den Akten beschriebene Gefangennahme des Thüringer Bataillons im Frühjahr 1813.

(Boye.) Feldzug der Hanseaten in den Jahren 1813 und 14. Von einem Augenzeugen. Hamburg 1815.

Der Oberarzt Boye vom hanseatischen Kavallerie-Regiment giebt die von ihm gesammelten Notizen. Sie sind nur zum kleineren Theil brauchbar, insbesondere die Daten unzuverlässig.

Düring. Geschichte des Kielmanseggeschen Jägerkorps. Hannover 1863.

Hülsemann. Geschichte des Königlich hannoverschen 4. Infanterie-Regiments und seiner Stammkörper, von der Errichtung der letzteren bis zum Jahre 1848, unter vorzüglicher Berücksichtigung der Feldzüge von 1813—15 und 1848. Hannover 1863.

Das Feld-Bataillon Lauenburg. Aus den Papieren eines Offiziers desselben. Einbeck 1863.

Scriba. Das leichte Bataillon der Bremen- und Verdenschen Legion 1813 bis 1820. Hameln 1849.

Eine brauchbare Sammlung von Angaben eines Augenzeugen, obschon sie vom schriftstellerischen Standpunkt unbedeutend ist.

Francke. Mecklenburgs Noth und Kampf vor und in dem Befreiungskriege. Wismar 1835.

Brauchbar in Betreff der mecklenburgischen Truppen selbst und örtlicher Umstände. Das Taktische wird von zu niederem Standpunkt gegeben, um es nutzen zu können.

Boddien. Die mecklenburgischen freiwilligen Jäger-Regimenter. Denkwürdigkeiten aus den Jahren 1813 und 14. Ludwigslust 1863.

Schließt sich wesentlich an das vorige an, fügt aber Einzelheiten über die Vorgänge nach Mittheilung von Theilnehmern hinzu.

Probst. Geschichte des preuß. 2. Dragoner-Regiments. Schwedt 1829.

Kraatz-Koschlau. Geschichte des Brandenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 2. Berlin 1878.

Die zweite Bearbeitung dieser Regimentsgeschichte ist eine Vervollständigung und enthält Mittheilungen von Augenzeugen des Feldzugs 1813, welche der ersteren fehlen.

Schöning. Geschichte des preußischen 5. Husaren-Regiments. Berlin 1843.

Derselbe. Historisch-biographische Nachrichten zur Geschichte der brandenburgisch-preußischen Artillerie. Berlin 1845. III.

Die Arbeit stützt sich auf die Berichte aus den Feldzügen und bringt entsprechend verläßliche Angaben.

Strotha. Zur Geschichte der preußischen 3. Artillerie-Brigade bis 1829. Berlin 1868.

Derselbe. Die preußische reitende Artillerie 1759 bis 1816. Berlin 1868.

Beide Bücher beruhen auf aktenmäßigen, kritisch benutzten Quellen.

Vogel. Theilnahme der preußischen Artillerie an dem Kampfe des Befreiungskrieges in 15 der vorzüglichsten Batterien dargestellt. Berlin 1846.

Der Schrift liegen zwar ursprüngliche Quellen zu Grunde, sie ist aber wenig eingehend und bringt nur vereinzelt nutzbare Angaben.

H. v. S. Die sächsischen Grenadier-Regimenter Nr. 100 und 101. Dresden 1877.

Holtzendorff. Geschichte der sächsischen leichten Infanterie bis 1859. Leipzig 1860.

Oppell. Sammlung von Beiträgen zur Geschichte des sächsischen 1. leichten Reiter-Regiments (Prinz Clemens). Dresden 1829.
Kurz, aber brauchbar.

Süßmilch. Geschichte des 2. sächsischen Husaren-Regiments Nr. 19. Leipzig 1882.
Eingehend und sorgfältig.

Kretschmar. Die sächsische Feldartillerie bis 1820. Berlin 1876. I.
Bestätigt Cerrini in kurzen Angaben und fügt wenig von Belang hinzu.

Palmberger. Geschichte des 6. bayerischen Chevaulegers-Regimentes. Amberg 1883.

Starklof. Geschichte des württembergischen 2. Reiter-Regiments, ehemaligen Jäger-Regiments zu Pferde Herzog Louis. Darmstadt 1862.
Derselbe. Geschichte des württembergischen 4. Reiter-Regiments 1805—1866. Stuttgart 1867.
Beide Arbeiten sind sorgfältig und haben mit Kritik Privatquellen benutzt. Erstere dehnt sich auf das IV., letztere auf das VI. französische Korps 1813 aus und beide geben darüber nützliche Auskunft.

Strack v. Weißenbach. Geschichte der württembergischen Artillerie. Stuttgart 1882.
Kurze Notizen zum Feldzug 1813.

Zimmermann. Geschichte des Großherzoglich hessischen Garde-Dragoner-Regiments Nr. 23. Darmstadt 1878. I.

Rau. Geschichte des 1. Badischen Leib-Dragoner-Regiments Nr. 20 und des Badischen Dragoner-Regiments von Freystedt von 1803 bis zur Gegenwart. Berlin 1878.

Historique abrégé du 30. Régiment d'infanterie. Paris 1887.

Gerthoffer. Historique du 52. Régiment d'Infanterie. Paris 1890.

Jaguin. Historique du 137. Régiment d'Infanterie. Fontenay-le-Comte 1890.

Simond. Historique des nouveaux régiments, créés par la loi du 25. Juillet 1887. Infanterie. Paris 1889.

Martimprey. Historique du 9. régiment de Cuirassiers. Paris 1888.

Aubier. Un régiment de Cavalerie légère, 20. de chasseurs. Paris 1888.

Louvat. Historique du 7. de hussards. Paris 1889.

Die meisten französischen Regimentsgeschichten stehen auf dem Standpunkt für den Bedarf des Unteroffiziers und bieten geringen sachlichen Inhalt. Unter den vorstehend aufgeführten haben die von Gerthoffer, Jaguin und Simond eine umfangreichere Darstellung erfahren und geben — indem sie die 1813 bestandenen Truppen berücksichtigen — Notizen zu jenem Feldzuge.

10. Oertliche Nachrichten von Laien.

Bernhardt. Wittenberg vor 50 Jahren, die Geschichte seiner Belagerung. Wittenberg 1863.

Das Buch giebt Notizen von Werth und einen auf 1813 zurückgeführten Plan mit Belagerungsarbeiten; der Maßstab des Letzteren ist ungenau.

Magdeburg während der Blokade 1813/14. Magdeburg 1814.

Ackermann. Darstellung der Kriegsbegebenheiten in Dessau 1806—15 von einem Augenzeugen. Dessau 1839.

Von einem Einwohner der Stadt erhalten wir verlässige Angaben über die Oertlichkeit der Vorfälle und über die Tageszeiten, auch brauchbare Mittheilungen über die handelnden Truppen. Die Gefechtsschilderung erhält dadurch sehr bestimmte Anknüpfungspunkte.

Sporschil. Die große Chronik, Geschichte des Krieges des verbündeten Europas gegen Napoleon Bonaparte in den Jahren 1813—15. Braunschweig 1841. I. 3.

Enthält Angaben über die Ortsbeschaffenheit Leipzigs 1813.

Leipzigs Schreckensscenen im September und Oktober 1813. Von *r, einem Augenzeugen. Leipzig 1813.

Leipziger Chronik während der Drangsale und Schrecknisse des im Sommer 1813 erneuerten Krieges. Aus dem Tagebuche eines aufmerksamen Zuschauers. Leipzig in der Joachimschen Buchhandlung.

Hussel. Leipzig während der Schreckenstage der Schlacht im Monat Oktober 1813 als Beitrag zur Chronik dieser Stadt. Dritte Auflage, Leipzig 1814.

Dr. B. (Bertuch.) Der Befreiungskrieg in Deutschland im Jahre 1813. Zweite Auflage, Leipzig 1820.

Die erste Auflage erschien 1816 mit dem Titel „Kriegsbibliothek". Sie ist eines der ältesten Sammelwerke, welches zwar durch reicher flüssig gewordene Quellen überholt ist, aber ursprüngliche Notizen enthält, die der Verfasser als Augenzeuge in Leipzig aufnehmen konnte. Zeit- und Ortsangaben, soweit sie die Gegend von Leipzig betreffen, verdienen vor anderweitigen den Vorzug.

Janj. Denkwürdigkeiten der Schlacht bei Leipzig am 13—19. Oktober 1813. Leipzig 1846.

Poppe. Chronologische Uebersicht der wichtigsten Begebenheiten aus den Kriegsjahren 1806—15. Mit besonderer Beziehung auf Leipzigs Völkerschlacht. Leipzig 1848.

Hat Magistratsakten benutzt und giebt — soweit diese reichen — brauchbare Mittheilungen.

Groß. Erinnerungen aus den Kriegsjahren. Leipzig 1850.

Als Mitglied der Stadtverwaltung Leipzigs hat Groß 1813 thätig eingegriffen und geschichtlich werthvolle Angaben überliefert.

Volger. Die merkwürdigsten Begebenheiten in Lüneburg 1813/14 von einem Augenzeugen. Lüneburg 1839.

Nachweis der Belege zu den Abschnitten des Textes.

(Ausführlicheres über die Quellen in Beilage 31.)

1. Gesandtschafts-Bericht Nr. 2: Staats-Archiv Berlin, Repertorium I. Suède Nr. 23. Uebersetzung.
2. Tarrachs Bericht Nr. 6 vom 22. Januar: Ebenda. Uebers.
3. Desgl. Nr. 8 vom 29. Januar: Ebenda. Uebers.
4. Staats-Archiv Rep. 81. London Nr. 259. Uebers.
5. Dohnas Bericht Nr. 20: St.-Arch. Rep. I. Dänemark Nr. 21. Bl. 107. Uebers.
6. Desgl. Nr. 37: Ebenda Bl. 197. Uebers.
7. Desgl. Nr. 38: Ebenda Bl. 202. Uebers.
8. Desgl. Nr. 48 vom 15. Juni: Ebenda Bl. 246. Uebers.
9. Tarrachs Bericht Nr. 35: St.-Arch. Rep. I. Suède Nr. 23. Uebers.
10. Jacobis Bericht Nr. 5: St.-Arch. Rep. 92. Knesebeck 6. Uebers.
11. Kriegs-Archiv des Generalstabs I. C. 53. Bl. 6.
12. Kr.-Arch. II. B. 25. Bd. I. Bl. 198.
13. Ebenda Bl. 205.
14. St.-Arch. Rep. 92. Hardenberg G. 1. Bd. II. Uebers.
15. Ebenda. Uebers.
16. Ebenda Albrecht 31. Bd. I. 3. Uebers.
17. Ebenda Hardenberg G. 1. Bd. II. Uebers.
18. Schinkel VII. 382. Uebers.
19. St.-Arch. Rep. 74. O. Ap. Bd. II. Bl. 92.
20. Kr.-Arch. I. C. 2. Bd. II. 89.
21. Kalckreuth an Friedr. Wilh. 22. Nov.: St.-Arch. Rep. 92. Albrecht 31. Bd. III. 104. Stewart 10. Aug. bei: Wilson, Diary II. 74. — Rochechouart 250. Uebers.
22. Hackes Bericht 31. Mai: Kr.-Arch. I. H. 1. Bl. 91.
23. St.-Arch. Rep. I. Nr. 14. Gr.-Bretagne Bd. 1. Uebers.
24. Ebenda. Uebers.
25. Ebenda. Uebers.
26. Martens' Bericht 24. Sept.: Kr.-Arch. III. C. 50. S. 119. Uebers.

27. 16. Sept. an Hardenberg: St.-Arch. Rep. 74. O. Ap. Bd. III.
28. Kr.-Arch.: Mil.-Gouv. 29. Mai: I. H. 2. Bl. 8. — Martens' Bericht 24. Sept. und Schreiben an Knesebeck 6. Okt.: III. C. 50. S. 107. 125.

Staats-Archiv: Tarrachs Berichte Nr. 13. 19. 32 vom 16. Febr., 12. März, 30. April; und Hardenberg on Tarrach Nr. 4. 9. vom 26. Jan. und 20. Febr.: Rep. I. Suède Nr. 23. — Dohnas Berichte Nr. 27. 30. 55. 62. 64 vom 3. und 13. April, 23. Juli, 27. Aug., 6. Sept.; ferner Rosenkrantz an Dohna 3. Sept.: Rep. I. Dänemark Nr. 20. Bl. 10. 27., Nr. 21. Bl. 276. 305. 313. 316. — Mil.-Gouv. 2. Juni: Rep. 74. O. Ap. Bd. II. Bl. 217.

Alexander an Carl Johan 17. (29.) Juli 1812: Bogdanowitsch, Krieg 1812. II. 24. — Bulletin Nr. 2 vom 5. Juni: Stralsunder Zeitung 1813 Nr. 68. — Recueil des ordres 17. — Dänische Staats-Zeitung 23. April. — Garden XIII. 412. — Schinkel VII. 41. 63. 105. 145. 155. 162. 218. — Oesterr. Mil.-Zeitschr. 1827. I. 126. — Ljunggren 30. — Rochechouart 250.

29. St.-Arch. Rep. 92. Hardenberg G. 1. Bd. II.
30. Ebenda.
31. Ebenda.
32. Ebenda.
33. Ebenda.
34. Militär-Wochenblatt 1857/58. Beihefte.
35. Im St.-Arch. ohne Bezeichnung. Uebers.
36. 4. Juli: St.-Arch. Rep. 91. A. 1. Gener. 14.
37. Schinkel VII. 184. 191.
38. Bernhardi III. 550.
39. 1. (13.) Juni: Kr.-Arch. II. B. 25. Bd. I. Bl. 178. Uebers.
40. Kr.-Arch. II. B. 25. Bd. I. Bl. 93.
41. Ebenda Bl. 196.
42. Borstell 22. Juni: Ebenda. Bl. 199.
43. Boyens Denkschr. 21. Juni: Ebenda. Bl. 202.
44. Müfflings Schreiben und Denkschr.: Ebenda. Bl. 156—160.
45. St.-Arch. Rep. 92. Albrecht 31. Bd. I. 71.
46. Ebenda Knesebeck 6. Uebers.
47. Bernhardi III. 79. 80. — Derselbe in Sybels hist. Zeitschr. 1859. III. 303. — Oncken II. 342. 348.
48. Kabinets-Ordre: Kr.-Arch.
49. Nippold, Boyen III. 104.
50. Oncken II. 421. 426. Uebers.
51. Kr.-Arch. I. A. 1. S. 223: Uebersicht der Ers.-Truppen. — I. A. 29. S. 271: Sasse an Allg. Kr.-Depart. 6. Juli. — I. D. 35. Bl. 115: Verabredung Bülows u. Sackens ohne Datum. — I. D. 51. S. 1: Vertheilung von Wittgensteins Truppen. — I. E. 97: Tagebuch Hellwigs. — I. H. 4: Bericht des Mil.-Gouv. Berlin 18. April 1814. — III. D. 45. Bl. 6: Bülow an Friedr. Wilh. 16. Juli. — III. D. 50: Rapporte. — Tagebücher: III. E. 114 des 1. neum. Ldw.-Inf. Rgts., 118 des 2. pomm. Ldw.-Kav.-R., 121 Artill. III. Korps. — Verzeichniß 21, 6. III. Bl. 273: Kr.-Minist. 15. Juni. — Verzeichniß I. 384. S. 19: Prittwitzs Notizen 1856. — Kabinets-Ordres.

Prittwitzs Erinnerungen, Handschrift 1837, Heft 9.

Mil.-W.-Blatt 1857. Beiheft: Organis. der Landw. 117. — Desgl. 1858. 3. u. 4. Quartal 77. 79. 184. — Prittwitz II. 115. 278. 289. 293. 347. 349. 351. 416. 450. — Nippold, Boyen III. 88. 90. 99. 128. — Bräuner I. 119—172. — Stuckrad I. 3. — Bogdanowitsch 1813. I.[1] 149. 157. und I.[2] Beil. LXXXIX. — Recueil 61: Carl J. an Bülow 30. Juli. — Rochechouart 248. — Pocl, Rist II. 23. — Försters Befreiungskr. I. 137: Scharnhorst an York 1811. — Weltzien, Reiche 308. Anm.

52. Kab.-Ordre im Kr.-Arch.
53. Kr.-Arch. III. C. 79. Bl. 46.
54. Kr.-Arch. II. B. 25. Bd. III. Bl. 101.
55. Kab.-Ordre im Kr.-Arch.
56. Desgl.
57. Desgl.
58. Kr.-Arch. III. E. 124. Bl. 23.
59. Kr.-Arch. III. C. 66. Uebers.
60. Ebenda. Uebers.
61. Kab.-Ordre im Kr.-Arch.
62. Kr.-Arch. III. C. 73. Bl. 145.
63. Kr.-Arch. III. C. 79. Bl. 21.
64. Ebenda Bl. 95.
65. Kr.-Arch. I. D. 35: Bülow an Friedr. Wilh. 2. Aug. — I. D. 40. S. 59: Bülow an Tauentzien 29. Sept. — II. A. 47. Bl. 9: Dobschütz an Mil.-Gouv. 11. Juni. — III. C. 79. Bl. 112. 114: Tauentz. Befehl 17. Aug. u. Schreiben an Mahttessen 28. Aug. — III. E. 169. S. 2: Tageb. Wobesers.

    Prittwitz II. 190. 219. 326. 328. — Mil.-W.-Bl. 1857. Beih. 1. u. 2. Quartal 150. 151. — Dasselbe 1858. Beih. 3. u. 4. Quartal 158. 175. 179.
66. Kr.-Arch. I. D. 40: Bülow an Tauentz. 30. Juli. — III. C. 79. Bl. 35: Gouv. an Tauentz. 3. Aug., Bl. 50: Tauentz. an Creilsheim u. Kleist 10. Aug., Bl. 51 an Neander u. Gouv. 11. Aug., an Dobschütz 13. Aug., Bl. 57 an Hirschfeld 13. Aug., Bl. 61: Randverfügung an Hinrichs 12. Aug., Bl. 69: Dobsch. an Tauentz. 2. Aug., Bl. 82: Dislokation 12. Aug., Bl. 100: Hirschf. an Tauentz. 14. Aug., Bl. 111: Aufstellung Bat. Bonin und 1 Schwad., Bl. 112: Tauentz. an Dobsch. 17. Aug., Bl. 125: Gouv. an Tauentz. 28. Aug. — Tagebücher: III. E. 147 der 2. u. 6. Schwad. Berliner Ldw., 153 Batterie Nr. 20, 161 Bl. 2 Hirschfeld.

    Mil.-W.-Bl. 1857. Beih. 1. 2. Quartal 119.
67. Kr.-Arch. III. C. 64. Bl. 7: Marwitz an Tauentz. 17. Aug. — III. C. 75. Bl. 18: Carl J. an Tauentz. 13. Aug. — III. C. 79. Bl. 56: Tauentz. an Hirschf. 13. Aug., Bl. 101: Putlitz an Tauentz. 15. Aug. — III. D. 64. Bl. 18: Stärkeliste 30. Juli. — III. E. 154. Bl. 1: Tagb. Putlitzs. — III. E. 155. Bl. 5. 6: Tagb. Marwitzs.
68. Kr.-Arch. III. D. 68. Bl. 5.
69. Ebenda Bl. 3.
70. Kab.-Ordre im Kr.-Arch.
71. Kr.-Arch. III. C. 64. Bl. 4.
72. Kr.-Arch. III. C. 79. Bl. 56: Tauentz. an Hirschf. 13. Aug.

    Recueil 91: Carl J. an Hirschf. 16. Aug. nachmittags.

73. Kr.-Arch. Verzeichniß I. 384. S. 19: Prittwitz's Notizen von 1856.

74. Kr.-Arch. I. C. 52. Bl. 75.

75. Kr.-Arch. I. D. 50. S. 32. 33. 39. 43: Verzeichniß von Wittgensteins Armee 26. Febr. (10. März), S. 89: Kapcewičs Rapport 2. (14.) Juli. — I. D. 51. S. 1: Wittgensteins Truppen im April. — I. H. 4: Ber. Mil.-Gouv. Berlin 11. Okt. — II. B. 25. Bd. I. Bl. 182: Toll an Scharnhorst 5. (17.) Juni. — A. c. 48. Bd. II. S. 29. 30. 34. 37. 109. 110. 115: Stärkelisten.

Stein, Gesch. d. russ. Armee. — Bogdanowitsch, Krieg 1812. I. 38—42. II. 31. 52. 63. 342. III. 333. 347. — Ders., Krieg 1813. I.[1] 72. 146. 148. 150. 151. 267. I.[2] 102. 244. 248. Beil. LXXIX. LXXX. LXXXIX. — Müffling, Zur Kriegsgesch. 100. — Bernhardi II. 481. III. 114. — Prittwitz II. 315—318. 461. — Plotho I. Beil. 39. — Recueil 67. — Nippold, Boyen III. 65. — Smitt II. 148.

76. Kr.-Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 3. 9. 18. 46. 47. 68. 72. 89: Stärkelisten. — I. A. 1. S. 441. 446: Stedingks Rapport 31. Aug. — III. C. 50. Bl. 141: Brause an Krusemarck 4. Nov. — III. C. 51. Bl. 20: Löwenhielm an Bülow 3. Aug. — III. E. 88. S. 103: Krusem. an Fried. W. 5. Febr. 1814. —

St.-Arch. Rep. 91. A. XII. Dislok. Bd. II. 1: Lützow an Mil.-Gouv. 13. Aug. — Rep. 92. Albr. 31. Bd. II. und Bd. III. 10: Kalckreuth 18. Aug. und Hardenb. 3. Okt. an Krusem. — Rep. 74. O. Ap. Bd. III: Stewart an Hardenb. 12. Okt.

Castlereagh, Corr. IX. 49. 53. 117. 174: Thornton an Castlereagh 8. und 26. Septbr., 29. Dez. 1813 und 17. Jan. 1814. — Schinkel VI. 236. VII. 48. 103. 123. 181. 193. 228. 246. 481. — Swederus I. 388. — Ljunggren 28—30. 41. — Varnhagen, Bülow 267. — Haude-Speners Zeitung Nr. 102. 104. — Poel, Rist I. 414. — Rochechouart 249. — Nippold, Boyen III. 107. 135. 177.

77. Pertz, Gneisenau III. 581.

78. Kr.-Arch. I. C. 51. Bl. 20: York an Bülow 24. März. — I. D. 31: Schills Rapport 16. Aug. und Peterdorffs 16. Sept. — III. C. 64. Bl. 10: Putlitz an Hirschf. präs. 17. Aug. — III. C. 75. Bl. 6: Wallmoden an Mil.-Gouv. 7. Juni. — III. C. 86: Dislokationen. — III. C. 88. S. 281: Wallm. an Carl J. etwa am 10. Aug. — III. D. 45. Bl. 6: Bülow an Fried. W. 16. Juli. — III. E. 203: Schill an Fried. W. 5. Sept. — III. E. 205: Schills Tagb. — A. c. 48. Bd. II. S. 18. 44. 45. 46. 47. 165. 166. 167. — A. c. 64. Bd. II: Kirchbach, Feldzug an der Niederelbe.

Archiv des Kriegsministeriums: III. 1. g. 1.

St.-Arch. Berlin Rep. 92. Kalckreuth Nr. 9: Carl. J. an Vegesack 2. Aug., an Wallm. 9. und 10. Aug., an Gibbs 16. Aug., an Wallm. (19. Aug.) J.-Nr. 222. — Rep. 92. Albr. 31. Bd. II: Kalckr. an Fried. W. 11. Aug.

St.-Arch. Hannover: Nesselrode an Wallm. 25. März, und Kutusow an Wallm. 18. (30.) März.

Prittwitz I. 278. 306. 310. 326. II. 31. 278. 311. — Quistorp 25—39. 251. — Recueil 64. 68. 76: Carl J. an Vegesack 2. Aug., an Bülow 8. Aug., Bulletin 13. Aug. — Strotha, reit. Art. 606. — Preuß. Jahrbücher 1883 Bd. LI. 417: Koberstein. — Eiselen. — Jacobi 4. 70. 154. 176. 184. 258. — Spangenberg, vaterländ. Archiv IV. 327. — Beamish II. 190. 193. — Der

Feldzug Wallmodens 12. 14. — Boye 84–92. — Zander 90. 160. — Francke 116. — Schwartz II. 94. 100.

79. Kr.-Arch. III. C. 52. Bl. 1. Uebers.
80. Kr.-Arch. III. E. 91.
81. Recueil 60. 61. Uebers.
82. Recueil 54. Uebers.
83. Recueil 72. Uebers.
84. Kr.-Arch. III. C. 75. Bl. 18. Uebers.
85. Recueil 11. Auszug.
86. 13. Aug.: Recueil 79. Uebers.
87. Recueil 81. Uebers.
88. Kr.-Arch. III. C. 53. Bd. I. Bl. 9.
89. Kr.-Arch. III. C. 50. S. 125: Martens' Ber. 24. Sept. — III. C. 75. Bl. 14. 15: Tauentz. an Rottenburg 12. u. 13. Aug. — III. E. 90. S. 3: Bülow an Fried. W. 15. Aug.

    Schinkel VII. 214. 215. 217.
90. Die Zahlen nach Pelet im Spectateur milit. IV. 50. 54.
91. 15. März: Corr. Nap. XXV. Nr. 19721. Uebers.
92. 19. März: ebenda Nr. 19740. Uebers.
93. Corr. Nap. XXVI. Nr. 20360. 20385. 20396. 20442.
94. 15. März: Corr. Nap. XXV. 19721. Uebers.
95. Note vom 30. Aug.: Corr. Nap. XXVI. 20492.
96. Corr. Nap. XXVI. 20360. Uebers.
97. Ebenda 20442.
98. Ebenda 20373. Uebers.
99. Napoleon an Maret 16. Aug.: Corr. Nap. XXVI. 20383. — Pajols Meldung 9. Aug.: Pajol III. 365.
100. Corr. Nap. XXVI. 20398. Uebers.
101. Saint-Cyr IV. 355. Uebers.
102. Nap. an Lemarois 8. und 12. Aug.: Corr. Nap. XXVI. 20340. 20352. — Berthier an Lemarois 13. Aug.: Kr.-Arch. I. G. 13. Nr. 146.
103. Corr. Nap. XXV. 20280. Uebers.
104. Ebenda 20300. Uebers.
105. Corr. Nap. XXVI. 20339. Uebers.
106. Ebenda 20353. Uebers.
107. Ebenda 20357. Uebers.
108. Kr.-Arch. I. G. 13. Nr. 140. 144: Berthier 8. und 12. Aug., Nr. 329: Clarke an Berthier 28. Aug.

    Gersdorffs Tageb.: bei Aster, Kulm XVII. — Marmont V. 139. — Blocqueville III. 438. — Mazade IV. 282. — Der Feldzug Wallm. 20. — Rousset 69. — Corr. Nap. XXV. 20055.
109. Kr.-Arch. I. G. 18. Nr. 64.
110. Württemb. Liste von Ende Juli: Kr.-Arch. III. G. 10. S. 125.
111. Corr. Nap. XXV. 20118. — Kr.-Arch. III. E. 93. S. 271: Spreuths Bericht.
112. Kr.-Arch. I. G. 13. Nr. 150. — Cerrini 202.
113. Kr.-Arch. I. G. 18. Nr. 219.
114. Rousset 366. — Du Casse I. 286.

115. Kr.-Arch. I. G. 13. Nr. 67. 71. 139. 144. 146. 159. 263. 329. — I. G. 18. Nr. 93. 262. — III. C. 64. Bl. 28. — III. G. 10. S. 485. — III. G. 12.
Corr. Nap. XXV. 20080. XXVI. 20340.
116. Kr.-Arch. I. G. 18. Nr. 224: Situations.
117. Kr.-Arch. I. G. 18. Nr. 224. 225. 241: Situations.
Corr. Nap. XXV. 20242. XXVI. 20339. 20349. — Mazade IV. 226. 258. 262. 263. 264: Davout 13. Juli, 8. 11. 12. Aug. – Blocqueville IV. 32. 36. 45: Lavilles Tageb. — Spect. mil. IV. 50.
118. Corr. Nap. XXIV. Nr. 19512. Uebers.
119. Corr. Nap. XXV. 20006. Uebers.
120. Ebenda 20117.
121. An Berthier 7. Juni: Rousset 151. Uebers.
122. Macdonald 27. Mai, Latour-Maubourg 30. Mai, Lauriston 17. Aug. und Arrighi 7. Juni an Berthier: Rousset 144. 153. 183. Uebersetzungen.
123. Corr. Nap. XXV. 20070. Uebers.
124. Rousset 157. Uebers.
125. 27. Juli an Berthier: Rousset 167. Uebers.
126. 5. Aug. an Berthier: Rousset 168. Uebers.
127. Kr.-Arch. I. G. 15. Nr. 129: Clarke an Nap. 8. Febr. — I. G. 18. Nr. 14. 195. 273.
Corr. Nap. XXIV. 19405. 19417. 19524. 19539. 19612. 19616. XXV. 19628. 19769. 19772. 20164. 20287. — Charras 277. 285. — Rousset 34. 40. 73. 93. 96. 169. — Marmont V. 12.
128. 30. Mai: Corr. Nap. XXV. 20055. Uebers.
129. Kr.-Arch. I. G. 13. Nr. 45. 89. 93. 104. 114. 116. 144. 159. — I. G. 18. Nr. 64. 173. 219: Situations 13. März, 16. u. 31. Aug. — III. G. 10. S. 125: württ. Rapport Ende Juli; S. 127: Gesch. 12. bayer. Inf.-Rgts.; S. 183: Befehle IV. Korps, S. 208. 209. des XII. Korps, S. 485: Thüringischer Bericht. — III. G. 12: Bothes Mittheilungen.
Corr. Nap. XXIII. 18570. 18679. XXV. 20060. 20080. 20090. 20178. 20190. 20217. 20242. 20287. XXVI. 20340. 20437. — Mazade IV. 145. 160. 173. 236. — Charras 274. 275. 490. 495. — Rousset 15. — Cerrini 202. 217. — Wölderndorff IV. 142. — Du Casse I. 373. 419. 422. II. 388. — Thiers XVI. 380. — Ségur VI. 148. — Leipziger Chronik 1. — Blocqueville III. — Jahn 9. — Hogendorp 387. — Aubert 14. — Poel, Rist II. 101.
130. Recueil 81. Uebers.
131. Ebenda 88. Uebers.
132. Ebenda 89. Uebers.
133 Ebenda 91. Uebers.
134. Kr.-Arch. III. C. 28. Bl. 3. Uebers.
135. Man findet darüber Ausführlicheres in dem „Kriegsschauplatz der Nord-Armee": Mil.-W.-Bl. Beiheft 1857/58.
136. Kr.-Arch. I. C. 52. Bl. 42: Harpes Dislok. 18. Juni. — Tagebücher: I. E. 76. S. 56 Thümens, 79. Bl. 7 des 5. Res.-Rgts., 87 des F./4. ostpr. Inf., 88. Bl. 7 des 2. Res., 89. Bl. 6 des Elb-Rgts. — II. B. 18. letztes Blatt: Borstells Dislok. — III. C. 53. Bd. I. Bl. 31: Borstell an Bülow 16. Aug., Bl. 36. 42: Thümens Meldgn. 17. Aug. — III. C. 54. S. 1: Dislok. Bor-

stells. — III. E. 97. Bl. 21: Sydows Ber. 24. Aug. — A. c. 48. Bd. II. S. 30: Woroncows Dislok.

Prittwitz II. 318. — Smitt II. 75. — Mil.-W.-Bl. 1857/8. Beih. 143.

137. Kr.-Arch. III. C. 66: la Poype an Dąbrowski 21. Aug. — III. G. 10. S. 69: württ. Ber., S. 183: Befehle IV. Korps 19. Aug., S. 213: Naglowichs Ber. 28. Aug. — III. G. 11. Bl. 12: Tageb. Boses. — III. G. 12. S. 9: Bothes Mittheilung. — III. G. 20. S. 27: Bef. VII. Korps 17. 18. Aug.

Corr. Nap. XXVI. 20352. 20354. 20357. 20360. — Völderndorff IV. 137. — Cerrini 204. 206. 207. — Martens, vor 50 Jahren II. 57.

138. Kr.-Arch. Tagebücher: I. E. 76. S. 57 Thümens, 84. S. 21 Borstells, 86 Cardells, 93. S. 30 Schons. — III. C. 53. Bd. I. Bl. 42: Thümens Meld. 17. Aug., Bl. 45: Arnims Meld. 17. Aug. aus Stremmen, Bl. 46: Buchholzs Meld. 17. Aug. aus Cossenblat, Bl. 48: Borstells Ber. 18. Aug. — III. G. 19. S. 4: Lecoqs Ber. — III. G. 21. S. 5: Lt. Zeschaus Meld. — A. c. 48. Bd. II. S. 109: Wintzingerode 5. (17.) Aug. 1 Uhr morgens und Löwensterns 4 Uhr morgens, S. 111: Prendell an Wintz. 12. (24.) Aug., S. 114: Černyšew 26. Aug. Mitternacht.

St.-Arch. Rep. 91. A. 1. Gen. 16: Massenbach an Gen.-Gouv. aus Golzow 17. Aug., und Neander an Mil.-Gouv. 22. Aug.

Bernhardi, Toll III. 607: Wintz. an Löwenst. 5. (17.) Aug. 4 Uhr morgens. — Smitt II. 80—92. — Cerrini 217. — Haude-Speners Zeitg. Nr. 101. — Kösterus 77. — Zimmermann 183. 184. — Völderndorff IV. 138. — Schöning, 5. Hus. 450.

139. Bülows Ber. 18. Aug.: Kr.-Arch. III. E. 90. S. 9.

140. 17. Aug: Kr.-Arch. III. C. 51. Bl. 38. Uebers.

141. Recueil 95. Uebers.

142. Kr.-Arch. I. E. 76. S. 57: Tagebuch Thümens. — III. C. 51. Bl. 35: Bülow an Adlercr. 17. Aug. — III. C. 53. Bd. I. Bl. 41: Borstell an Bülow 17. Aug., Bl. 42: Thümens Meld. 17. Aug. — III. E. 137. Bl. 1: Tageb. Dobschütz.

143. Kr.-Arch. Tagebücher: I. E. 76. S. 57 Thümens, 93. S. 30 Schons. — III. C. 51. Bl. 43: Adlercr. an Bülow 18. Aug. — III. C. 53. Bd. I. Bl. 51: Kameke an Bülow 18. Aug., Bl. 52. 57: Borstells Meldgn. 18. 19. Aug. — III. C. 81. Bl. 4: Dislok. vor Magdeb. — III. E. 161. Bl. 2: Tageb. Hirschf. — A. c. 48. Bd. II. S. 109: Orurks Meld. 7. (19.) Aug.

Smitt, II. 82. — Schöning 5. Hus. 451. — Starklof, 2. Reiter 345. — Plotho II. 126. — Hamb. Corresp. Nr. 130: Nachricht aus Zerbst 20. Aug.

144. Kr.-Arch. III. C. 53. Bd. I. Bl. 63: Thümens Meld. 19. Aug., Bl. 69: Borstell an Bülow 19. Aug. 10 Uhr abends. — III. G. 10. S. 183. 184: Befehle IV. Korps. — A. c. 48. Bd. II. S. 109: Orurks Meld. 7. (19.) Aug.

Cerrini 207. — Völderndorff IV. 139. — Gansauge 228.

145. Kr.-Arch. III. C. 53. Bd. I. Bl. 69.

146. Ebenda Bl. 66.

147. Kr.-Arch. A. c. 48. Bd. II. S 109. Auszug.

148. Recueil. 98. Uebers.

149. Kr.-Arch. III. C. 53. Bd. I. Bl. 67. Uebers.

150. Recueil 102. Uebers.

151. Kr.-Arch. III. C. 28. Bl. 1. Uebers.

152. Kr.-Arch. III. C. 28. Bl. 4. Uebers.
153. Kr.-Arch. III. C. 51. Bl. 48.
154. Kr.-Arch. I. A. 20. Bl. 106: Allg. Kr.-Depart. an Bülow 16. Aug. — III. C. 51. Bl. 89: Krusem. an Bülow 28. Aug.
155. Kr.-Arch. I. E. 87. Bl. 7: Tageb. F./4. ostpr. J.-R. — III. C. 53. Bd. I. Bl. 74: Cardells Meld. 20. Aug. 5¼ Uhr abends, Bl. 75: Thümens Meld. 20. Aug. 7 Uhr morgens, Bl. 77: Borstells Meld. 20. Aug., Bl. 79: Schimonskys Ber. 20. Aug., Bl. 81. 82: Cardell u. Borstell 20. Aug. 6¼ Uhr abends. — III. E. 96. S. 42: Hellwigs Verlustliste 21. Aug. — III. E. 97. Bl. 17: Schachtmeyers Ber. 20. Aug., Bl. 34: Ravens Ber. von 1819. — III. G. 10. S. 183. 184: Befehle IV. Korps, S. 203. 204: Gesch. 13. und 5. bayer. J.-R.; S. 214: Raglow. Ber. 28. Aug. — III. G. 20. S. 23: Bef. VII. Korps. — III. G. 21. S. 50: Sahr an Lecoq 20. Aug. — A. c. 48. Bd. II. S. 53: Dąbrowski 24. Aug., S. 110: Wintzingerode 8. (20.) Aug.

Corr. Nap. XXVI. 20437. — Du Casse I. 358. — Völderndorff IV. 141. — Haude-Speners Zeitg. Nr. 106: Ber. aus Luckenwalde. — Nippold, Boyen III. 111. — Auer 8. — Cerrini 209.

156. Recueil 104. Uebers.
157. 20. Aug. Ebenda. Uebers.
158. Kr.-Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 167. Auszug.
159. Kr.-Arch. III. E. 97. Bl. 15: Kemphens Ber. 23. Aug. — III. G. 10. S. 70: württ. Ber., S. 183. 184: Bef. IV. Korps 20. 21. Aug., S. 214: Raglow. Ber. 28. Aug. — III. G. 12. S. 10. 14. 15: Bothe. — III. G. 20. S. 3: Bef. VII. Korps 20. 21. Aug.

Corr. Nap. XXVI. 20437. — Du Casse I. 357. — Völderndorff IV. 143. — Cerrini 210.

160. Kr.-Arch. III. C. 53. Bd. I. Bl. 85.
161. Ebenda Bl. 86.
162. Kr.-Arch. I. E. 79. Bl. 3: Tageb. F./5. Res.-R. — III. C. 53. Bd. I. Bl. 87: Thümens Meld. 21. Aug. 7 Uhr abends. — III. E. 97. Bl. 10. 13. 15: Berichte Thümens, Clausewitzs, Kemphens.

Plotho II. 129. — Völderndorff IV. 143. — Thiers XVI. 383.

163. Kr.-Arch. III. C. 53. Bd. I. Bl. 87. Auszug.
164. Ebenda Bl. 89.
165. Kr.-Arch. I. E. 76. S. 58: Tageb. Thümens. — III. C. 53. Bd. I. Bl. 87: Thümens Meld. 7 Uhr abends. — III. E. 97. Bl. 15. 18. 21. 22: Berichte Kemphens, Gagerns, Sydows, Wedells, Bl. 37: Verlustliste Kemphens. — III. G. 19. Bl. 1: Lecoqs Ber. 26. Aug.

Cerrini 211. — Holtzendorff, leichte Inf. 130. — Ziegler 35.

166. Kr.-Arch. III. C. 68. Bl. 14.
167. Kr.-Arch. Tagebücher: I. E. 86 Cardells, 93 Schons. — III. C. 53. Bd. I. Bl. 27: Borstell an Bülow 22. Aug., Bl. 89: Thümens Meld. 21. Aug. 10 Uhr abends. — III. D. 50: Cardells Rapport 14. Aug. — III. E. 97. Bl. 6: Kuylenstjernas Ber., Bl. 8: Cardells Verlustliste. — III. G. 10. S. 184: Bef. IV. Korps 21. Aug.

Cerrini 211. — Mach 253. — Wagner I. 37. — Zanoli II. 233.

168. Kr.-Arch. III. C. 53. Bd. I. Bl. 83.

18*

169. Kr.=Arch. III. C. 51. Bl. 56. Uebers.
170. Ebenda Bl. 58. Uebers.
171. Kr.=Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 142.
172. Kr.=Arch. III. C. 28. Bl. 8. Uebers.
173. Kr.=Arch. III. C. 53. Bd. I. Bl. 84: Oppens Ber. 21. Aug. 7½ Uhr abends. — III. C. 66: Mycielski und la Poype an Girard 21. Aug. — III. E. 97. Bl. 43: Oppens Ber. 28. Aug. — III. E. 117. Bl. 3: Tageb. Res.=Kav. — III. G. 10. S. 215: Naglow. Ber. 28. Aug. — III. G. 12. S. 16: Bothe. — A. c. 48. Bd. II. S. 53. 54: Dąbrowski 24. und 25. Aug.

Archiv der Gen.=Inspekt. der Ingenieure: Wittenbergs Festungsgeschichte II. 163. Handschrift.

Auer 8. — Russ. Mil.=Journal 1839. II. S. 2. 3. — Völderndorff IV. 146.

174. Mittheilung des Generals v. Weyrach 1859, Adjutanten Bülows im Jahre 1813.
175. Kr.=Arch. III. C. 76. S. 16. Uebers.
176. Kr.=Arch. III. E. 104: Tageb. 3. Inf.=Brig.

Varnhagen, Bülow 203. 204. — Swederus II. 48: Carl J. an Bülow 22. Aug. — Soldatenfreund XXVIII. 738. — Förster, Befreiungskrieg I. 761.

177. Kr.=Arch. III. C. 53. Bd. I. Bl. 96.
178. Kr.=Arch. III. C. 68. Bl. 12.
179. Kr.=Arch. Tagebücher: I. E. 84. S. 22 Borstells, 87. Bl. 8 F./4. ostpr. J.=R., 88 Mirbachs. — III. C. 72. Bl. 25: Katte an Tauentz. 22. Aug. — III. E. 97. Bl. 4. 43: Berichte Podbielskis und Oppens. — III. E. 110: Tageb. 2. kurm. L.=J.=R. — III. E. 117. Bl. 4: Tageb. Res.=Kav. — III. E. 127: Closters Ber. — III. G. 10. S. 184: Bef. IV. Korps 22. 23. Aug., S. 215: Naglow. Ber. 28. Aug. — III. G. 11. Bl. 13: Tageb. Boses.

Deppen 15. — Cerrini 213—17. — Zanoli II. 233. — Nippold, Boyen III. 557.

180. Kr.=Arch. Tagebücher: I. E. 76. S. 59 Thümens, und I. E. 89 Elb=Rgts. — III. E. 97. Bl. 10. 12. 13. 20. 21: Berichte Thümens, Stutterheims, Clausewitzs, Bentheims, Sydows.

Prittwitzs handschriftl. Erinnerungen, Heft 10.

Kretschmar 93. — Deppen 13. 16. — Cerrini 214.

181. Kr.=Arch. Tagebücher: I. E. 76. S. 59. 60 Thümens, 87. Bl. 8 F./4. ostpr. J.=R., 89. Bl. 7 Elb=J.=R. — I. G. 19. Bl. 2: franz. Verluste. — III. E. 93. Bl. 113. 259 Notizen Roehls, theils von 1819; Bl. 116: Thümens Verluste; Bl. 133: Borstell 4. Sept. — III. E. 97. Bl. 11. 13. 15. 22. 24. 44. 47. 48. 49. 52: Berichte Thümens, Clausewitzs, Kemphens, Wedells, Reindorffs, Oppens, Brockhusens, Treskows, Eberhardts, Steinwehrs; Bl. 38. 39. 49. 54. 55. 56. 57: Verluste. — Tagebücher: III. E. 116. Bl. 1 Hobes, 117. Bl. 4. 5 Res.=Kav., 119 der 2. kurm. L.=Kav.; III. G. 11. Bl. 13 Boses. — A. c. 48. Bd. II. S. 142: Boyens Ber. 22. Aug.

Prittwitzs handschr. Erinnerungen, Heft 10. 11. — Tagebuch du Trossels, Jäger=Schwadron der Königin=Drag.

Mil.=W.=Bl. 1822. S. 2251. — Cerrini 215. 217. — Europ. Annalen 1818. II. 111. 112. — Archiv für Art.= u. Ing.=Offiz. XXII. 121. — Nippold, Boyen III. 114. 115. 557. — Wagner I. 40. — Soldatenfr. XXXI. 940. —

Mente 117. — Strotha, reit. Art. 385. 386. — Vogel, Theilnahme 288. — Kretschmar I. 93.

182. Kr.-Arch. III. C. 68. Bl. 15: Borstell an Tauentz. 22. Aug. — III. C. 69. Bl. 11: Tauentz. an Wobeser 22. Aug. — III. E. 127: Berichte Tauentziens, Closters, Hillers, Wilkes, Steinmetzs. — III. E. 133: Verlustlisten. — Tagebücher: III. E. 137 Dobschütz, 138 des 1. kurm. L.-J.-R., 143. S. 5—9 des 2. neum. L.-J.-R., 148 des 1. und 149 des 7. kurm. L.-K.-R., 151 sechspfd. Batt. Nr. 17.

Zanoli II. 333.

183. Kr.-Arch. III. C. 53. Bd. I. Bl. 97: Borstell an Bülow 22. Aug. — III. E. 97. Bl. 2. 4: Berichte Beiers und Podbielskis.

184. Kr.-Arch. III. C. 76. S. 14.

185. Kr.-Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 142.

186. Kr.-Arch. III. C. 53. Bd. I. Bl. 98. Uebers.

187. Ebenda Bl. 101. Uebers.

188. 23. Aug.: Kr.-Arch. III. C. 76. S. 17. Uebers.

189. Kr.-Arch. III. C. 53. Bd. I. Bl. 97.

190. Kr.-Arch. III. C. 53. Bd. I. Bl. 100: Borstell an Bülow 23. Aug. 6½ Uhr morgens. — III. E. 93. S. 127: Borstells Ber. 30. Aug. — III. E. 106: Tageb. 3. ostpr. L.-J.-R.

Friccius 274. — Nippold, Boyen III. 564.

191. 24. Aug. an Macdonald: Corr. Nap. XXVI. 20454. Uebers.

192. Recueil 114. Note. Uebers.

193. Kr.-Arch. III. G. 10. S. 70: württemb. Ber., S. 184. 185: Befehle IV. Korps 23. Aug., S. 215: Raglow. Ber. 28. Aug.

Völderndorff IV. 146. — Cerrini 216. 217.

194. Kr.-Arch. III. G. 10. S. 184. 185: Bef. IV. Korps 23. Aug. — III. G. 11. Bl. 14: Tagb. Boses. — III. G. 20. S. 5: Befehl VII. Korps 23. Aug. — A. c. 48. Bd. II. S. 110: Galathés Meld. 12. (24.) Aug.

Cerrini 219—221. 230. 231. — Völderndorff IV. 147. 149. — Du Casse I. 361. — Thiers XVI. 383. — Zanoli II. 233. — Süßmilch 149.

195. Kr.-Arch. III. C. 53. Bd. I. Bl. 100.

196. Kr.-Arch. Tagebücher: I. E. 76. S. 62 Thümens, 84. S. 23 Borstells, 87 F./4. ostpr. J.-R. — III. C. 68. Bl. 17: Bülow an Tauentz. 22. Aug. — III. E. 93. S. 127. 215: Berichte Borstells u. Holtzendorffs. — Tagebücher: III. E. 115 des 1., und 118 des 2. pomm. L.-K.-R.

Wagner I. 42. — Swederus II. 55. — Nippold, Boyen III. 119. — Friccius 259. — Auer 14. — Europ. Annalen 1818, II. 113.

197. Kr.-Arch. I. E. 22. Bl. 127. 130. 131: Gleims u. Tiehsens Eingaben. — III. E. 93. Bl. 12: Rottenburgs Notizen. — III. E. 110: Tagb. 2. kurm. L.-J.-R. — III. E. 127: Tagb. Tauentziens, Berichte Blankenburgs, Wilkes, Closters, Munitionsverbrauch gez. Papendick. — III. E. 133: Offizierverlust IV. Korps. — Tagebücher: III. E. 138 Dullacks, 140 des 3. ostpr. L.-K.-R., 141 Hillers, 143 der 2. neum. L.-J., 144 der 5. kurm. L.-J., 149 der 7. kurm. L.-K., 151 sechspf. Batt. Nr. 17, 152 des 3. Res.R., 153 sechspf. Batt. Nr. 20. — A. c.

48. Bd. II. S. 149: Tauentz. an Carl J. 24. Aug. — 42. IV. A. II. b.[3]: Schlachtplan mit Renvoi.

Starklof, 2. Reiter 346.

198. Kr.-Arch. III. E. 93. S. 7. 63. 75. 151. 155. 163. 165. 176: Berichte Bülows, Schmidts, Sandrarts, Schmidts, Zglinitzkis, Treskows, Baumgartens; Verluste. — III. G. 11. Bl. 13—15: Tagb. Boses.

Cerrini 220—223. — H. v. S. 159. — Mente 118.

199. Kr.-Arch. III. E. 93. S. 7: Bülows Ber. 24. Aug.

Weltzien, Reiche I. 298. 300. 305. — Friccius 262. — Varnhagen, Bülow 209. — Nippold, Boyen III. 121.

200. Kr.-Arch. III. E. 93. S. 7. 127. 215: Berichte Bülows, Borstells, Holtzendorffs. — Tagebücher: III. E. 105 des 4. Res.-R., 106 der 3. ostpr. L.-J., 107 Gagerns, 118. Bl. 2 der 2. pomm. L.-K. — 42. IV. A. II. b.[3]. 1: Schlachtplan u. Renvoi.

Auer 15. 16. — Weltzien, Reiche I. 299. — Friccius 262. 274. — Kretschmar I. 42. — Schöning, Art. III. 304. — Nippold, Boyen III. 121. — Mil.-W.-Bl. 1855. Beih. Jenichen 10.

201. Kr.-Arch. III. G. 11. Bl. 15. 16: Tagb. Boses. — 42. IV. A. II. b.[3]: Franz. Croquis der Schlachtaufstellung.

Cerrini 221—223. — Oppell 77.

202. Kr.-Arch. I. E. 98: Tagb. reit. Batt. Nr. 5. — III. E. 93. S. 41. 247: Berichte Cardells, 57: Beckendorffs, 183: Oppens, 211—220: Holtzendorffs, 229: Reindorffs, 233: Glasenapps, 235: Ludwigs, 239: Liebermanns, 243: Meyers; 251: Dieterichs Verluste. — III. E. 94. Bl. 185: Reindorffs Notiz. — Tagebücher: III. E. 103. S. 11 Bülows, 104. Bl. 3 der 3. Inf.-Brig., III. G. 11. Bl. 16 Boses. — III. G. 21. S. 19: Verlustliste. — A. c. 48. Bd. II. S. 67: Nisbeths Journal.

Friccius 264. — Auer 16. — Strotha, reit. Art. 387. 388. — Mente 120. 121. — Schöning, Art. III. 304. — Cerrini 220. 228. — Kretschmar I. 93. — Ljunggren 61.

203. Kr.-Arch. III. E. 93, Berichte: S. 7 Bülows, 49 Homburgs, 87 Thümens, 101 Gagerns, 107 Putlitz', 127 Borstells, 139 Kraffts, 280 des 2. Res.-Rgts. — Tagebücher: III. E. 104. Bl. 4 der 3. Inf.-Brig., 105 des 4. Res.-Rgts., 114 des 1. neum. L.-J.-R.

Nippold, Boyen III. 121. 559. 562. — Mente 121. — Strotha, reit. Art. 389. — Wagner I. 50. — Friccius 265. — Cerrini 221—226. — H. v. S. 159. 160.

204. Kr.-Arch. Tagebücher: I. E. 75 des F./3. ostpr. J.-R., 80. Bl. 15 der 1. Leib-Hus. — III. E. 93. Berichte: S. 51 Homburgs, 55 Siöholms, 57 Beckendorffs, 61 Lindes, 65 Gleissenbergs, 67 Uttenhovens, 73 Polczinskis, 102 Gagerns, 107 Putlitz', 111 Meyerns, 117 Thümens, 139 Kraffts, 173 Trützschlers, 219. 220 Holtzendorffs, 282 des 2. Res.-Rgts. — III. E. 97. Bl. 21: Sydows Ber. — Tagebücher: III. E. 104. Bl. 4 der 3. Inf.-Brig., 107 Gagerns, 114 des 1. neum. L.-J.-R., III. G. 11. Bl. 16. 17 Boses. — III. G. 21. S. 19: sächs. Verluste. — A. c. 48. Bd. II. S. 67: Nisbeths Journal.

Cerrini 225—229. — H. v. S. 160. — Oppell 77. — Ljunggren 61. 63. — Nippold, Boyen III. 560.

205. Kr.=Arch. III. E. 93. Berichte: S. 101 Gagerns, 107 Puttlitzs, 129 Borstells, 167 Schwartzenaus, 169 Schmudes, 171 Stoephases, 173 Trützschlers, 189 Brockhusens, 239 Liebermanns, 293 der pomm. Hus. — III. G. 11. Bl. 17: Tagb. Boses. — III. G. 19. Bl. 1: Lecoqs Ber.

Cerrini 229. 230. 233. — Oppell 77. — Kretschmar I. 93. — Süßmilch 150. — Europ. Annalen 1818. II. 115.

206. Kr.=Arch. I. E. 80. Bl. 15: Tagb. 1. Leib.=Hus. — III. E. 93. S. 41: Cardells Mittheilung, 42: Bericht Homburgs, 58: Beckendorffs, 65: Gleissenbergs, 83: Sandrarts Gefangenen=Liste, 87: Bericht Thümens, 102: Gagerns, 127: Borstells, 167: Schwartzenaus, 174: Trützschlers, 184: Oppens, 189: Brockhusens, 256: Meyers. — Verzeichniß I. 384. S. 45: Prittwitzs Notizen 1856.

Prittwitzs handschr. Erinnerungen Heft 11.

Völderndorff IV. 149. — Guillaume 167. — Du Casse I. 360. 361. 364. — Cerrini 230. — Jomini IV. 407. — Wagner I. 54. — Bagensky 143. — Europ. Annalen 1818. II. 114.

207. Kr.=Arch. III. E. 93. S. 6.

208. 27. Aug: Kr.=Arch. III. C. 51. Bl. 79. Ueberſ.

Lagerhjelm 379: Cardells Ber. 24. Aug.

209. Kr.=Arch. I. E. 80. Bl. 15: Tagb. 1. Leib.=Hus. — III. E. 93. S. 11: Bülows Ber. an Fried. W. 31. Aug., 149. 176: Kraffts Verlustlisten. — III. E. 114: Tagb. 2./1. neum. L.=J. — III. G. 10. S. 185: Befehl IV. Korps 24. Aug., S. 215: Raglow. Ber. 28. Aug. — III. G. 21. S. 20: sächs. Verluste. — A. c. 48. Bd. II. S. 148: Bülows Ber. an Carl J.

Denkwürdigkeiten für die Kriegskunst 1819. V. 184. — Rousset 217. — Du Casse I. 365. — Guillaume 167. — Völderndorff IV. 147, 150. — Starklof 2. Reiter 346. — Cerrini 229. — Marmont V. 239. — Haude=Speners Zeitg. Nr. 102.

210. Kr.=Arch. I. E. 78: Tagb. 1. Ref.=Rgts. — III. C. 64. Bl. 15: Neander an Putlitz 23. Aug., Bl. 27: Hirschf. an Marwitz u. Bl. 32: an Tauentz. 22. Aug. — III. C. 81. Bl. 5: Dislok. Hirschf. — III. C. 84. S. 10: Carl J. an Hirschf. 21. Aug. — Tagebücher: III. E. 136. Hirschf., 156 des 3., 157 des 4. kurm. L.=J.=R., 161 Hirschf., 162 des 7. kurm. L.=J., 164 des 5. und 165 des 6. kurm. L.=K.=R.

Stuckrad 30.

211. Kr.=Arch. I. E. 97: Tagb. Hellwigs. — III. C. 51. Bl. 61. 63: Carl J. an Bülow 24. Aug. — III. C. 53. Bd. I. Bl. 103: Tauentz. an Bülow 25. Aug. — III. C. 75. Bl. 13: Tauentz. an Rottenburg 24. Aug. — III. C. 85. Bd. I. Bl. 44: Kalckreuth 24. Aug. mittags, Bl. 59: Korps=Befehl. — III. E. 111: Tagb. pomm. Hus. — III. E. 125. S. 43: Tauentz. Ber. — III. E. 127: Auszug des Tagb. IV. Korps. — III. E. 136. S. 176: Tagb. IV. Korps, S. 177: Tauentz. an Blücher 2. Sept. — Tagebücher: III. E. 140 der 3. ostpr. L.=Kav., 169 Wobesers. — A. c. 48. Bd. II. S. 110: Naryskin 12.(24.) Aug., S. 112: Wintz. 13. (25.) Aug., S. 149: Tauentz. an Carl J. 24 u. 25. Aug.

Prittwitzs handschr. Erinnerungen, Heft 11.

212. Kr.Arch. III. C. 64. Bl. 15: Hirschf. an Putlitz 24. Aug., Bl. 27: an Marwitz 22. Aug., Bl. 35: an Tauentz. 24. Aug. — III. C. 84. S. 11. 12: Tawast u. Karl J. an Hirschf. 24. Aug. — III. C. 85. Bd. I. Bl. 44: Kalckreuth

24. Aug. — III. E. 136. S. 126: Tagb. Hirschf. — A. c. 48. Bd. II. S. 170: Wallm. an Carl J. 26. Aug.

Recueil 116. 117. 118. 119. 126. 127. — Smitt II. 92. — Russ. Mil.=Journal 1839. II. 5.

213. Kr.=Arch. I. E. 97: Tagb. Hellwigs. — III. C. 51. Bl. 63: Carl J. an Bülow 24. Aug., Bl. 78: Bericht aus Luckenwalde. — III. C. 68. Bl. 21: Boyen an Rottenburg. — III. E. 125. S. 44: Tauentz. Ber. — III. G. 10. S. 175: württ. Notizen, S. 185. 186: Befehle IV. Korps, S. 215: Raglow. Ber. 28. Aug. — III. G. 21. S. 1: sächs. Div.=Befehl 24. Aug. — A. c. 48. Bd. II. S. 111: Černyšew u. Prendell 12. (24.) Aug., S. 112: Orurk u. Wintz. 13. (25.) Aug., Prendell 14. (26.) Aug.

Völdernborff IV. 150. 159. — Cerrini 233. 234. — Starklof, 2. Reiter 357. — Russ. Mil.=Journal 1839. II. 4. — Recueil 150.

214. Kr.=Arch. III. C. 51. Bl. 63. Uebers.

215. Kr.=Arch. III. C. 85. Bd. I. Bl. 51. Uebers.

216. Kr.=Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 150. Uebers.

217. Kr.=Arch. Tagebücher: I. E. 84. S. 26 Vorstells, 97 Hellwigs. — III. C. 51. Bl. 78: Bericht aus Luckenwalde. — III. C. 53. Bd. I. Bl. 106: Vorstell an Bülow 25. Aug. — III. C. 63: Meldungen Sellins u. Korschs 25. Aug. — III. C. 68. Bl. 22 u. 19: Bülow an Tauentz. 25. Aug. 5½ morg. u. 4 nachmitt. — III. C. 69. Bl. 8: Kleist an Tauentz. 26. Aug., Bl. 9: Behrenz an Kleist 25. Aug. — III. C. 79. Bl. 123: Notiz auf dem Korpsbefehl 26. Aug. — III. E. 68. Bl. 22: Vorstell an Tauentz. 25. Aug. — III. E. 136. S. 29: Tagb. IV. Korps. — III. G. 12. S. 10: Bothe. — A. c. 48. Bd. II. S. 113: Wintz. 14. (26.) Aug.

Hamb. Correspondent Nr. 149. — Recueil 149.

218. Kr.=Arch. III. C. 69. Bl. 1.

219. Kr.=Arch. III. C. 76. S. 8. Uebers.

220. Ebenda S. 9. Uebers.

221. Kr.=Arch. III. C. 75. Bl. 53.

222. Kr.=Arch. III. C. 69. Bl. 10.

223. Recueil 109. Uebers.

224. Kr.=Arch. III. C. 69. Bl. 11.

225. Kr.=Arch. III. C. 79. Bl. 74: Bennigsen an Tauentz. 4. (16.) Aug. — III. E. 129: Notizen zum Korps Wobeser. — Tagebücher: III. E. 169. Bl. 3—6 Wobesers, 172. Bl. 3. 4 Jeannerets.

226. Kr.=Arch. III. C. 51. Bl. 76: Bülow an Adlerer., Bl. 78: Bericht aus Luckenwalde. — III. C. 53. Bd. I. Bl. 104: Tauentz. an Bülow 25. Aug. — III. C. 68: III. an IV. Armeekorps. 25. Aug. — III. G. 10. S. 71: württ. Ber., S. 186. 187: Befehle IV. Korps, S. 215: Raglow. Ber. 28. Aug. — III. G. 21. S. 1: Lecoqs Befehl 24. Aug. — A. c. 48. Bd. II. S. 143: Bohlens Aussage.

Völdernborff IV. 151. — Cerrini 234. — Starklof, 2. Reiter 348. 349. — Martens, vor 50 Jahren II. 61.

227. Kr.=Arch. III. C. 51. Bl. 69. Uebers.

228. Kr.=Arch. III. C. 51. Bl. 72: Tagesbef. 26. Aug. — III. C. 52. Bl. 5: Carl J. 26. Aug. — III. C. 53. Bd. I. Bl. 129: Vorstell an Bülow 27. Aug. — III. E. 91. Bl. 19: Bülows Ber., Bl. 23: Bülow an Tauentz. 26. Aug. —

III. E. 117. Bl. 7: Tagb. Ref.-Kav. — III. G. 10. S. 216: Raglow. Ber. 28. Aug. — A. c. 48. Bd. II. S. 143: Boyen 29. Aug.
Recueil 127.

229. Kr.-Arch. III. G. 10. S. 71: württ. Ber., S. 176. 177: Berichte Stockmayers, des Rgts. Nr. 9 und Spitzembergs. — A. c. 48. Bd. II. S. 113: Benkendorf und Orurk 14. (26.) Aug.
Martens, vor 50 Jahren II. 63.

230. Kr.-Arch. III. C. 79. Bl. 123: Korpsbef. 26. Aug. — Tagebücher: III. E. 136 Tauentziens, 168 u. 169 Wobesers, 172 Jeannerets. — A. c. 48. Bd. II. S. 112: Orurk 13. (25.) Aug., S. 150: Tauentz. 27. Aug.
Haude-Speners Zeitg. Nr. 156.

231. Kr.-Arch. I. E. 93. S. 36: Tagb. Schons. — III. C. 53. Bd. I. Bl. 114: Vorstell an Bülow 26. Aug. — III. C. 68. Bl. 27. 31: Vorstell an Tauentz. 27. Aug. 12 1/2 u. 6 Uhr nachm., Bl. 30: Krafft an Tauentz. 27. Aug. — III. E. 97. Bl. 64. 65. 68: Berichte Vorstells, Massows, Rüchels.

232. Kr.-Arch. III. E. 97. Bl. 61: Hellwigs Ber. 27. 28. Aug. — III. G. 12. S. 10: Bothe.
Recueil 150.

233. Kr.-Arch. III. C. 51. Bl. 72. Auszug.

234. Ebenda Bl. 82. Uebers.

235. Kr.-Arch. III. C. 51. Bl. 81: Carl J. an Bülow 27. Aug., Bl. 84: Tagesbefehl 27. Aug.
Recueil 138. — Rippold, Boyen III. 135.

236. Kr.-Arch. III. C. 51. Bl. 72: Tagesbef. 26. Aug. — III. C. 53. Bd. I. Bl. 118: Schmidt an Bülow 27. Aug., Bl. 120: Haas' Meld., Bl. 121: Vorstell an Tauentz. 27. Aug. — III. C. 68. Bl. 31: Vorstell an Tauentz. 27. Aug., Bl. 32. 34: Arnim an Tauentz. 27. 28. Aug. — III. E. 91. Bl. 19: Bülows Ber., Bl. 29: Bülow an Tauentz. 27. Aug. — Tagebücher: III. E. 117 Ref.-Kav., 118 des 2. pomm. L.-K.-R., 169 Wobesers.

237. Kr.-Arch. III. C. 53. Bd. I. Bl. 122.

238. Kr.-Arch. I. G. 19: Verluste 52. Linien-Rgts. — III. C. 53. Bd. I. Bl. 124: Orurk an Bülow 27. Aug., Bl. 158: Vorstell an Bülow 29. Aug. — III. G. 10. S. 177: Stockmayers Ber., S. 187: Befehle IV. Korps, S. 216: Raglow. Ber. — III. G. 20. S. 6. 7: Befehle VII. Korps. — A. c. 48. Bd. II. S. 114: Wintz. 15. (27.) Aug.
Cerrini 237. — Völderndorff IV. 154.

239. Kr.-Arch. III. C. 69. Bl. 12. 14: Wobesers Ber. und Luckaus Kapitulation. — III. C. 79. Bl. 115. 119: Dobsch. u. Wobeser an Tauentz. 28. Aug. — III. C. 85. Bd. I. Bl. 66. 67. 75: Carl J. an Tauentz. 29. 30. 31. Aug. — III. E. 129: Notizen zum Korps Wobeser. — III. E. 131: Harrenbergs Plan von Luckau, Angaben Logmanns, Wegners Ber., Tagb. Batt. Nr. 22, Delavegnes Liste 29. Aug., Wobeser an Tauentz. 30. Aug. — Tagebücher: III. E. 136 Tauentziens, 169 Wobesers, 172 Jeannerets.

240. Kr.-Arch. III. C. 53. Bd. I. Bl. 132. 133: Hellwig 28. Aug. an Boyen u. Vorstell, Bl. 134. 137: Sandrart an Vorstell 28. Aug. mittern. u. 4 nachmitt., Bl. 136: Woroncow 16. (28.) Aug., Bl. 138. 143: Vorstell an Bülow 28. Aug. 1 u. 3 1/2 nachmitt., Bl. 144. 146: Orurk an Vorstell 28. Aug., Bl. 145:

Schmeling an Oppen. 28. Aug. — III. G. 10. S. 72—74: württ. Ber., S. 178: Spitzembergs Ber., S. 179: Stockmayers u. Bequignolls Ber., S. 187. 188: Befehle IV. Korps, S. 217: Raglow. Ber. 4. Sept. — III. G. 20. S. 7: Bef. VII. Korps 28. Aug. — A. c. 48. Bd. II. S. 115: Naryškin u. Wintz. 16. (28.) Aug.

Starklof, 2. Reiter 353—356. — Griesinger 96. — Cerrini 239. — Martens, vor 50 Jahren. II. 67.

241. Kr.-Arch. III. C. 51. Bl. 85: Carl J. an Bülow 28. Aug. — III. C. 53. Bd. I. Bl. 38: Bychalow an Borstell 17. (29.) Aug., Bl. 118: Schmidt an Bülow 27. Aug., Bl. 155. 131. 156. 140: Sandrart 29. Aug. 6. 11. 12 Uhr früh u. 4 nachm., Bl. 151: Woroncow 17. (29.) Aug., Bl. 157: Hellwig, und Bl. 158. 159: Borstell an Bülow, Bl. 161: Dollens Meld. 29. Aug. — III. E. 91. Bl. 20: Bülows Ber. — Tagebücher: III. E. 112 der 6. Inf.-Brig., 117 der Ref.-Kav. — A. c. 48. Bd. II. S. 112. 114: Prendell u. Černyšew 14. (26.) Aug., S. 116: Wintz. und 143: Bülow an Carl J. 29. Aug.

Recueil 145. 146. 155.

242. Kr.-Arch. III. G. 10. S. 217: Raglow. Ber. 4. Sept. — III. G. 11. Bl. 18: Boses Tagb. — III. G. 19. Bl. 6: Lecoqs Ber. — III. G. 21. S. 1: Div.-Bef. 29. Aug. — A. c. 48. Bd. II. S. 115: Naryškin 16. (28.) Aug., S. 116: Wintz. 17. (29.) Aug.

Süßmilch 151. 152. — Cerrini 241.

243. Carl J. an Hirschf. 30. Aug. 7 morgens: Kr.-Arch. III. C. 84. S. 19. Uebers.

244. Kr.-Arch. Tagebücher: I. E. 80 Leib-Huf., 84 Brig. Borstell, 97 Hellwigs. — III. C. 51. Bl. 93. 95: Carl J. nach Elsholz u. an Bülow 29. 30. Aug. — III. C. 53. Bd. I. Bl. 153. 158: Borstell an Bülow 29. Aug., 162: Gefangenenaussage, 169. 170: Sandrart u. Borstell an Bülow 30. Aug. — III. C. 66: Carl J. an Tauentz. 2. Sept. — III. C. 68. Bl. 37: Arnims Meld. 29. Aug. — III. C. 84. S. 18. 19: Carl J. an Hirschf. 29. 30. Aug. — III. C. 85. Bd. I. Bl. 62. 65. 67. 75: Carl J. an Tauentz. 28. 29. 30. 31. Aug. — III. E. 91. Bl. 10: Bülows Ber. — III. E. 116. Bl. 2: Tagb. Hobes. — III. G. 10. S. 74: württ. Ber., 217: Raglow. Ber. 4. Sept. — A. c. 48 Bd. II. S. 117. 143: Wintz. u. Bülow 30. Aug. — Verz. I. 384. S. 51: Prittwitzs Notizen 1856.

St. Arch. Rep. 92. Alb. 31. Bd. II: Krusem. an Friedr. W. 2. Sept.

Völderndorff IV. 157. — Recueil 148. 157. 158. — Cerrini 245. — Starklof, 2. Reiter 357.

245. Kr.-Arch. I. E. 84. S. 27: Tagb. Borstells. — III. C. 51. Bl. 100: Carl J. an Bülow 31. Aug., 104: Bychalow ohne Datum. — III. C. 53. Bd. I. Bl. 173: Sandrart an Boyen 31. Aug., 176: Bernhardi 1. Sept. — III. C. 68. Bl. 39: Bülow an Tauentz. 1. Sept. — Tagebücher: III. E. 117 Ref.-Kav., 121 Ref.-Art. — III. G. 10. S. 217: Raglow. Ber. 4. Sept. — III. G. 19. Bl. 8: Lecoqs Ber. 10. Sept. — III. G. 21. S. 5: Boses Meld. 31. Aug., S. 21: Verluste. — Verz. I. 384. S. 52: Prittwitzs Notizen 1856.

Recueil 163. 164. — Völderndorff IV. 158. — Cerrini 246.

246. Kr.-Arch. III. C. 28. Bl. 12. Uebers.

247. Kr.-Arch. I. E. 93. S. 41: Tagb. Schons. — III. C. 51. Bl. 99. 103: Carl J. an Bülow 31. Aug. u. 1. Sept. — III. C. 53. Bd. I. Bl. 173: Sandrart

an Boyen 31. Aug., 178: Petersdorffs Meld. — III. C. 68. Bl. 25. 40: Borstell an Tauentz. 26. Aug. u. 1. Sept., 39: Bülow an Tauentz. 1. Sept. — III. C. 84. S. 20. 21: Carl J. an Hirschf. 1. Sept. — A. c. 48. Bd. II. S. 117: Wintz. 1. Sept.

Recueil 169.

248. Kr.-Arch. III. C. 51. Bl. 105: Kalckreuth an Bülow, 106: Boyen an Kalckr. 1. Sept. — III. G. 10. S. 188: Bef. IV. Korps, 217: Raglow. Ber. 4. Sept. — III. G. 11. Bl. 21: Boses Tagb. — III. G. 19. Bl. 8: Lecoqs Ber. 10. Sept. — III. G. 20. S. 9: Bef. VII. Korps. — III. G. 21. S. 1: Div.-Bef. 1. Sept. — A. c. 48. Bd. II. S. 115. 117: Wintz. an Carl J. 16. (28.) Aug. und 20. Aug. (1. Sept.), Černyšew 21. Aug. (2. Sept.).

Cerrini 247. 248. — Recueil 173.

249. Kr.-Arch. Tagebücher: I. E. 84 Borstells, 93 Schons, 97 Hellwigs. — III. C. 51. Bl. 108: Carl J. an Bülow 2. Sept. — III. C. 53. Bd. I. Bl. 182: Hellwig 2. Sept. — III. C. 79. Bl. 126: Dobsch. 3. Sept. — III. E. 91. Bl. 20: Bülows Ber. — III. G. 10. S. 189: Bef. IV. Korps, 218: Raglow. Ber. 4. Sept. — III. G. 19. Bl. 9: Lecoqs Ber. 10. Sept. — III. G. 20. S. 10: Bef. VII. Korps.

Cerrini 249. — Recueil 173. — Starklof, 2. Reiter 358.

250. Kr.-Arch. III. C. 85. Bd. I. Bl. 62. Uebers.

251. Kr.-Arch. III. C. 53. Bd. I. Bl. 170: Borstell an Bülow 30. Aug. — III. C. 66: Carl J. an Tauentz. 2. Sept. — III. C. 85. Bd. I. Bl. 67. 75: Carl J. an Tauentz. 30. 31. Aug. — III. E. 129. Bl. 77: Dislok. Wobesers u. Plötzs. — Tagebücher: III. E. 136. S. 31. 192 des IV. Korps, 169. Bl. 9 Wobesers. — A. c. 48. Bd. II. S. 151: Tauentz. 29. Aug.

Dorow I. 20.

252. Kr.-Arch. III. C. 72. S. 29. 36: Dobsch. an Tauentz. 1. u. 2. Sept. — III. C. 85. Bd. I. Bl. 67: Carl J. 30. Aug. — Tagebücher: III. E. 136. S. 192. 193 des IV. Korps, III. E. 137 Dobschütz. — A. c. 48. Bd. II. S. 154: Dobsch. 2. Sept.

Recueil 173.

253. Kr.-Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 151: Tauentz. an Carl J. 31. Aug.

254. Kr.-Arch. III. C. 69. Bl. 7. 5. 16. 17. 19: Jeanneret 31. Aug., 1. Sept. 8½ früh u. 7 abends, 2. u. 3. Sept.; Bl. 6: Hertzberg 1. Sept. — III. E. 172. Bl. 6. 7: Jeannerets Tagb.

255. Kr.-Arch. III. C. 61. Bl. 1. 2: Köckritz an Tauentz. 1. Sept., Bl. 4: an Rottenburg 2. Sept. — III. C. 72: Köckritz an Tauentz. aus Dobrilugk 1. Sept. — Tagebücher: III. E. 136. S. 221 des IV. Korps, III. E. 142 des 2. neum. L.-Kav. und 143 des 2. neum. L.-Inf.-R.

256. Kr.-Arch. III. C. 72: Creilsheim an Tauentz. 31. Aug. 1. 2. 3. Sept., Bl. 35. 39: Sydows u. Buddenbrocks Meld. 2. Sept. — Tagebücher: III. E. 140 des 3. ostpr. L.-Kav., und 152 des 3./3. Res.-Rgts.

257. Kr.-Arch. III. C. 61. Bl. 1.

258. Ebenda Bl. 4.

259. Kr.-Arch. III. C. 72. Bl. 31.

260. Jomini IV. 710. Uebers.

261. Kr.-Arch. III. G. 10. S. 106: Brig. Normann.

Corr. Nap. XXVI. 20458. 462. 489. 518. — Marmont V. 234. — Starklof, 4. Reiter 137. — St. Cyr IV. 90. 385. — Spect. mil. I. 248. — Aster, Kulm 246—249. — Lindau 134.

262. Kr.-Arch. III. C. 66. Uebers.

263. Kr.-Arch. III. C. 51. Bl. 113: Carl J. an Bülow 3. Sept. — III. C. 68. Bl. 41: Tauentz. an Borstell 2. Sept. — III. C. 85. Bd. I. Bl. 75. 83: Carl J. an Tauentz. 31. Aug. u. 4. Sept. — III. E. 129. Bl. 9: Notizen zu Jeanneret, Bl. 26: Tauentz. Bericht an Alexander. — Tagebücher: III. E. 136. S. 195 des IV. Korps, III. E. 146 des 3. ostpr. L.-K.-R., III. E. 144. S. 35 des Lts. Laue. — A. c. 48. Bd. II. S. 152: Tauentz. an Carl J. 2. Sept.

264. Kr.-Arch. III. G. 10. S. 73: württ. Ber., 188: Befehl IV. Korps, 218: Raglow. Ber. 4. Sept. — III. G. 11. Bl. 21: Tagb. Boses. — III. G. 21. S. 2: Div.-Befehl.

Wagner I. 60. — Völderndorff IV. 161. — Cerrini 250.

265. Kr.-Arch. I. C. 55. Bl. 198: Borstells Parolebef. — Tagebücher: I. E. 88 des 2./2. Res.-R., und 97 Hellwigs. — III. C. 51. Bl. 113: Carl J. an Bülow 3. Sept. — III. C. 53. Bd. I. Bl. 187: Hellwig an Bülow 4. Sept. — III. E. 97. Bl. 70. 71: Borstells Ber., 72—78: Tagebuchauszüge, 79: Verluste, 84: Tagb. 1. pomm. J.-R., 85: Podewils' Ber. — III. E. 128: Gleims Ber. — III. E. 129: Dobsch. Ber. — III. E. 136. S. 194: Tagb. IV. Korps. — III. G. 10. S. 75. 76: württ. Ber., 181: Franquemonts Ber. — III. G. 19. S. 9: Lecoqs Ber. 10. Sept. — III. G. 21. S. 21: Verluste. — III. G. 22. S. 53: Relation d'un Saxon. — A. c. 48. Bd. II. S. 118: Wintz. 22. Aug. (3. Sept.), Černyšew 23. Aug. (4. Sept.).

Cerrini 250. — Smitt II. 102. — Völderndorff IV. 162.

266. Kr.-Arch. III. C. 51. Bl. 110: Carl J. an Bülow 3. Sept. — III. C. 84. S. 21: Carl J. an Hirschf. 3. Sept. — III. E. 88. Bl. 7: Krusem. Ber. 3. Sept. — III. E. 91. Bl. 20: Bülows Ber. — III. E. 117. Bl. 8: Tagb. Res.-Kav.

Recueil 176. 177.

267. Kr.-Arch. III. C. 51. Bl. 119: Carl J. an Bülow 4. Sept. — III. C. 53. Bd. I. Bl. 185: Thümen an Bülow 4. Sept. — III. E. 117. Bl. 8: Tagb. Res.-Kav. — III. E. 128: Treskows und Gelsdorfs Ber. — III. E. 129. S. 67: Dobschütz Verlust. — III. E. 133: Offizierverl. IV. Korps. — III. E. 137: Dobsch. Tagb., im Anhang Ber. — III. G. 10. S. 75: württ. Ber.

Starklof, 2. Reiter 359. — Martens, vor 50 Jahren II. 76.

268. Kr.-Arch. III. C. 52. Bl. 11. Uebers.

269. Kr.-Arch. III. D. 70. Bl. 2.

270. Kr.-Arch. III. E. 104. Bl. 7: Tagb. 3. Inf.-Brig. — III. E. 136. S. 34: Tagb. Tauentz. — III. G. 22. S. 135: Berthier an Nap. 2. Sept.

271. Kr.-Arch. III. C. 64.

272. Kr.-Arch. III. C. 64. Bl. 12: Marwitz an Tauentz. 18. Aug.; 75. Bl. 55: Dieselben 21. Aug.; 76. S. 9: Carl J. an Tauentz. 19. Aug.; 84. S. 6 u. 10: Carl J. an Hirschf. 16. u. 21. Aug. — III. E. 161: Tagb. Hirschf.

273. Kr.-Arch. III. C. 66. Uebers.

274. Mycielski an Girard aus Teuchel 21. Aug. 3 nachmitt.: Kr.-Arch. III. C. 66. Uebers.

275. La Poype an Dąbrowski 21. Aug.: Kr.-Arch. III. C. 66. Uebers.
276. Kr.-Arch. III. C. 66. Uebers.
277. Kr.-Arch. I. E. 78. Bl. 4: Tagb. Rembows. — III. C. 64: Putlitz an Hirschf. 22. Aug. — III. E. 132. Bl. 3. 4. 5. 7. 9: Berichte Delitzs, Bönigks, Erxlebens, Schönholzs, Streits. — III. E. 154. Bl. 1—12: Tagb. Putlitzs. — III. G. 10. S. 459: Münchs Ber. — A. c. 48. Bd. II. S. 54: Dąbrowski 25. Aug.
278. Kr.-Arch. III. C. 64. Bl. 35: Hirschf. 24. Aug., Bl. 28: Marwitz 25. Aug. an Tauentz. — III. E. 132. Bl. 11: Marw. Ber. 24. Aug. — Tagebücher: III. E. 154 Putlitzs, 155 Marwitzs, 164 der 5. kurm. L.-Kav.
St. Arch. Rep. 91. A. 1. Gen. 16: Neander an Gen.-Gouv. 25. Aug.
Wagner I. 96.
279. Kr.-Arch. III. C. 64. Bl. 15.
280. Kr.-Arch. Tagebücher: III. E. 136. S. 126 Hirschf.; 157 Bl. 4 Grolmans und Bl. 10 Lievens.
281. Kr.-Arch. Tagebücher: III. E. 136. S. 126 Hirschf., 154. Bl. 4 Putlitzs, 155. Bl. 8 Marwitzs, 157. Bl. 11 Lievens. — III. G. 10. S. 459: Münchs Ber.
282. Kr.-Arch. III. C. 84. S. 14. Uebers.
283. Kr.-Arch. III. C. 64. Bl. 20.
284. Aus Gräben 26. Aug. 9¾ morgens: Kr.-Arch. III. C. 73. Bl. 29.
285. Kr.-Arch. III. C. 73. Bl. 31.
286. Kr.-Arch. III. C. 64. Bl. 22: Vernehmung Semmlers. — III. C. 73. Bl. 30: Hirschf. an Putlitz 26. Aug. — Tagebücher: III. E. 136 Hirschf., 155 Marw., 157 Grolmans. — A. c. 48. Bd. II. S. 34. 37: Stärke Rebrěews u. Černyšews.
Marwitz, Hagelberg 3. — Russ. Mil.-Journal 1839. II.
287. Kr.-Arch. III. C. 66: Lemarois an Girard 23. Aug. — Tagebücher: III. E. 154 Putlitzs, 164 der 5 kurm. L.-K. — A. c. 48. Bd. II. S. 113. 114: Wintz. an Carl J. 14. (26.) Aug. 1½ u. 6 nachmitt., und 15. (27.) Aug.; Černyšew an Wintz. 14. (26.) Aug. mitternachts.
Einwohnernachrichten 1862.
Jacobs 299.
288. Hirschf. Tagebuch: Kr.-Arch. III. E. 136. S. 146.
289. Kr.-Arch. Tagebücher: III. E. 136 Hirschf., 154 Putlitzs, 155 Marwitzs, 164 der 5. kurm. L.-K.
Marwitzs Archiv in Friedersdorf.
Marwitz, Hagelberg 6.
290. Kr.-Arch. I. E. 78. S. 12: Tagb. 1. Res.-R. — III. E. 130: Bornstedt an Marwitz 14. Sept. 1814. — III. E. 136. S. 147: Hirschf. Ber. — Tagebücher: III. E. 154. Bl. 5 Putlitzs, 155. Bl. 9 Marwitzs, 157. Bl. 4 Schwerins und Bl. 12 Lievens, 162. Bl. 3 Ozorowskys, 164 der 5. kurm. L.-K.
Mittheilung Schulzs 1862, Augenzeuge im Bat. Bornstedt.
Marwitz, Hagelberg 10. 13. — Soldatenfr. XXIII. 28.
291. Kr.-Arch. I. E. 78. Bl. 4: Tagb. Bat. Rembow, Bl. 12 des 1. Res.-R. — III. E. 130: Bornstedt an Marwitz 14. Sept. 1814, und Livonius an Kirchner 1815. — III. E. 132. Bl. 12: Marw. Ber. 29. Aug. — Tagebücher: III. E. 155 Marwitzs, 156. Bl. 12 Schönholzs u. Bl. 21 Lavières, 157. Bl. 5 Grolmans u. Bl. 12 Lievens, 162. Bl. 3 der 7. kurm. L.-J.

Marwitz' Archiv in Friedersdorf.
Marwitz, Hagelberg 16. 17.

292. Kr.=Arch. I. E. 78. S. 12: Tagb. 1. Ref.=R. — III. E. 130: Bornstedt an Marwitz 1814. — Tagebücher: III. E. 155. Bl. 9 Marwitz', 157. Bl. 5 Grolmans.
Mittheilung Fehlbuß' 1863, Augenzeuge im Bat. Bornstedt.
Marwitz, Hagelberg 18—21.

293. Kr.=Arch. I. E. 78. Bl. 5: Tagb. Rembows. — III. E. 130: Livonius an Kirchner 1815, und Marwitz an Wagner 1821. — Tagebücher: III. E. 155. Bl. 9 Marwitz', 157. Bl. 5 Schwerins, Bl. 14 Lievens.
Marwitz, Hagelberg 21—23.

294. Kr.=Arch. I. E. 78. Bl. 5: Tagb. Rembows. — III. E. 130: Bemerk. zum Bericht Schönholz'; Bornstedt an Marw. 1814; Livonius an Kirchner 1815; Marw. an Wagner 1821. — III. E. 132. Bl. 16: Marw. an Hirschf. 2. Sept. — Tagebücher: III. E. 136. S. 130 Hirschf., 154. Bl. 6 Putlitz', 155. Bl. 10. 11 Marw., 156. Bl. 4 Zschüschens, Bl. 12 Schönholz', 157. Bl. 5 Grolmans, Bl. 6 Schwerins; 162. Bl. 3 der 7. kurm. L.=J. — III. G. 10. S. 459: Münchs Ber. — A. c. 48. Bd. II. S. 115: Černyšew an Wintz. 15. (27.) Aug.
Mittheilungen 1862 der Augenzeugen Scheibler u. Baudouin.
Haude=Speners Zeitg. Nr. 106: Schreiben von Belzig 29. Aug. — Ruff. Mil.=Journal 1839. II. — Marwitz, Hagelberg 23—31. — Quistorp, russ.=deutsche Legion 37. — Heyne 130. — Mischke 34.

295. Kr.=Arch. III. E. 130: Hirschf. an Friedr. W. 9. Sept., Marw. an Wagner 1821. — III. E. 132. Bl. 15: Marwitz' Ber. 29. Aug. — Tagebücher: III. E. 154. Bl. 7 Putlitz', 155. Bl. 11 Marwitz', 165. Bl. 1 der 6. kurm. L.=K. — A. c. 48. Bd. II. S. 115: Černyšew an Wintz. 15. (27.) Aug.
Marwitz, Hagelb. 31—33.

296. Lemarois an Berthier 4. Sept.: Rousset 218. Uebers.

297. Hirschf. an Fried. W. 9. Sept.: Kr.=Arch. III. E. 130.

298. Kr.=Arch. III. E. 136. S. 149.

299. Kr.=Arch. I. E. 78. Bl. 4: Tagb. Rembows, Bl. 12 des 1. Ref.=R. — III. C. 53. Bd. I. Bl. 185: Thümen an Bülow 4. Sept. — III. C. 64: Hirschf. Verlustliste 9. Sept. — III. C. 65: Hirschf. an Carl J. 29. Aug. — III. E. 130: Hirschf an Tauentz. 28. Aug. — III. E. 132. Bl. 43: Zschüschens Todtenliste 12. Novbr. — III. E. 156. Bl. 4: Tagb. Zschüschens. — III. G. 10. S. 460: Münchs Ber., S. 469: Wangenheims Notizen 1862. — A. c. 48. Bd. II. S. 115: Černyšew an Wintz. 15. (27.) Aug. und S. 118: 23. Aug. (4. Sept.).
Magdeburg während der Belagerung 43. — Jacobs 302. — Ackermann, Dessaus Kriegsbegeb. — Marwitz, Hagelb. 38. — Mischke 35.

300. Kr.=Arch. III. C. 50. S. 6: Carl J. an Putlitz 17. Sept. — III. C. 81. Bl. 7: Dislok. Hirschf. — III. C. 84. S. 12—23: Befehle Carl Js. an Hirschf. — III. E. 132. Bl. 19: Hirschf. an Kyckpusch 30. Aug. — Tagebücher: III. E. 136. S. 133. 134 Hirschf., 153 Batt. Nr. 20, 154. Bl. 8 Putlitz', 155. Bl. 8. 12 Marwitz', 157 Grolmans.
Stuckrad 36.

301. Corr. Nap. XXVI. 20502. Uebers.

302. Ebenda.

303. Nap. an Berthier 3. Sept. in der Corr. Nap. XXVI. 20508 und im Kr.=Arch.

III. G. 22. S. 14. Diese beiden Ausgaben des Schreibens sind nicht ganz gleichlautend. Uebers.

304. Kr.=Arch. III. G. 22. S. 11: Nap. an Berthier 30. Aug., S. 125: Berthier an Nap. 2. Sept. — III. C. 61. Bl. 1: Köckritz Meld. 1. Sept.

Corr. Nap. XXVI. 20 496. 498. 499. 504. 507. 509. 523. 524. — Spect. mil. I. 180. 267. 277. 345. 346. 349. — Jomini IV. 710. — St. Cyr IV. 130. 391. — Marmont V. 234. 309. 310. — Du Casse I. 361. — Rousset 216. — Ségur VI. 142. — Thiers XVI. 325. — Lindau 134. 135. — Förster, Beiträge II. 139. 140.

305. Kr.=Arch. III. G. 22. S. 49. Uebers.

306. Spect. mil. I. 351. Uebers.

307. Charras 272. — Corr. Nap. XXVI. 20440. 20502. — Marmont V. 387. — Spect. mil. II. 330. — Du Casse I. 368.

308. Kr.=Arch. I. G. 18. S. 50 Nr. 219: Situation 31. Aug. — I. G. 19. S. 4: Verluste Morands, S. 6: Duruttes. — III. G. 10. S. 76. 127: württ. Listen, S. 189: Tagesbef. 3. Sept. — III. G. 20. S. 11: Bef. VII. Korps 6. Sept. — III. G. 21. S. 12. 15. 21: sächs. Listen 31. Aug. u. 10. Sept. — III. G. 22. S. 113: Bertrand an Nap. 12. Sept.

Starklof, 2. Reiter 358.

309. Kr.=Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 54. Uebers.

310. Kr.=Arch. I. E. 84. S. 33: Borstells Ber. — III. E. 94: Jenichens Ber. — III. E. 97 Bl. 81: Beiers Ber., Bl. 83: Verluste Borstells, Bl. 87: Tagb. 2. Res.=R. — III. E. 128: Berichte Treskows, Gelsdorfs, Gleims und Lemckes; Borstells Verluste 5. Sept.; Gleims Vorschlag 11. Sept. — Tagebücher: III. E. 136. S. 198. 199 Tauentziens, 137. Bl. 3. 17 Dobsch. — III. G. 10. S. 220: Raglow. Ber. 9. Sept. — A. c. 48. Bd. II. S. 51: Munit.=Verbrauch, S. 52: Beaumonts Ber.

Mittheilung Ehrenbergs 1862, Augenzeuge beim 2. Res.=R.

Simond 242.

311. Kr.=Arch. III. E. 94. Bl. 151: Jenichens Ber. — III. E. 128: Hertigs Ber. — III. E. 129: Dobschütz Ber. 8. Sept., und Rottenburgs Notizen. — III. E. 136. S. 198—205: Tagb. Tauentz. mit Rottenburgs Notizen. — III. E. 144. S. 35: Laues Tagb. — III. G. 10. S. 416: Mittheil. hess. Chevaul. 1864. — A. c. 48. Bd. II. S. 52: Beaumonts Ber.

Dörk 59. — Dorow. 1838. I. 15.

312. Kr.=Arch. III. E. 128: Berichte Kospoths, Hertigs, Mathias', Mellerskys, Bredows. — III. E. 129. S. 95: Rottenburgs Notizen. — Tagebücher: III. E. 136. S. 202—206 Tauentz., 143. S. 10 der 2. neum. L.=J., 144. S. 35. 36 Laues, 150. S. 5 der 3. pomm. L.=K., 152. S. 3. 4 des 1./3. Res.=R. — III. G. 10. S. 220: Raglow. Ber. 9. Sept. — III. G. 22. S. 87: Reyniers Ber. 5. Sept.

Dörk 59. 65. 66. — Vogel, Theilnahme 347. — Völderndorff IV. 164. — Wagner I. 65.

313. Kr.=Arch. I. G. 19. Bl. 1. 2: Pertes. — III. C. 52. Bd. II. Bl. 1: Tauentz. an Bülow 5. Sept. — III. C. 68. Bl. 44: Bülow an Tauentz. 6. Sept. 7 morgens. — III. C. 78. Bl. 22: Parolebef. Tauentz 9. Sept. — III. E. 129. Bl. 35—37: Abgangslisten, S. 56: Rottenburgs Notizen 8. Sept. — III. E. 136. S. 206 bis 212. 223. 224: Tagb. Tauentz. — III. G. 10. S. 191: Franquem. Ber.,

S. 221: Naglow. Ber., S. 409: Königers, und S. 417: Willichs Mitth. 1864. — III. G. 11. Bl. 22. 23: Tagb. Boses. — A. c. 48. Bd. II. S. 51: Munit.-Verbrauch, S. 52: Beaumonts Verlust, S. 57: Neys Befehl 4. Sept.

Wagner I. 65. — Dorow I. 11. — Gansauge 231. — Thiers XVI. 423. — Völderndorff IV. 164. — Gerthoffer 125.

314. Kr.-Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 144. Uebers.

315. Ebenda.

316. Ebenda S. 145.

317. Kr.-Arch. Tagebücher: I. E. 77 Clausewitzs, 84. S. 31 Borstells. — III. C. 52. Bl. 18: Bülow an Adlercr. 12. Sept. — III. E. 94 Berichte: Bl. 72 F./4. ostpr. J.-R., Bl. 91 Clausewitzs, Bl. 138 Treskows; Bl. 183: Notizen Prittwitzs. — Tagebücher: III. E. 105. Bl. 7 des 4. Res.-R., 117. Bl. 8 Res.-Kav. — III G. 10. S. 190: Franquem. Ber., S. 409: Mitth. Königers, und S. 416 der hess. Chevaul. 1864. — A. c. 48. Bd. II. S. 52: Beaumonts Ber. — Verz. I. 384. S. 113: Prittwitzs Notizen 1856.

Prittwitzs handschr. Erinnerungen, Heft 11.

Kösterus 78. — Starklof, 2. Reiter 361. -- Auer 32. — Weltzien, Reiche 307. — Bärensprung 270. — Ravenstein 201.

318. Bernhardi, Toll III. 286.

319. Kr.-Arch. I. E. 76: Tagb. Thümens. — III. C. 51. Bl. 118: Carl Js. Tagesbef. 5. Sept. — III. C. 52. Bl. 13: Carl J. an Bülow 5. Sept. 7¼ abends. — III. C. 68. Bl. 44: Bülow an Tauentz. 6. Sept. 7 Uhr morg. — III. C. 84. S. 23: Carl J. an Hirschf. 5. Sept. 9½ abends. — III. C. 85. Bl. 86: Carl J. an Černyšew 5. Sept. 6¼ abends. — A. c. 48. Bd. II. S. 119: Woroncow und Černyšew an Wintz. 24. Aug. (5. Sept.) 1 nachmitt., S. 120: Černyš. 8½ abends, u. Woroncow 26. Aug. (7. Sept.) 7½ früh an Wintz.

Auer 30. 31. — Weltzien, Reiche 308.

320. Kr.-Arch. III. C. 68. Bl. 44.

321. Kr.-Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 145. Uebers.

322. Weltzien, Reiche 311.

323. Rüchels Bericht an Boyen 13. Sept.: Kr.-Arch. III. E. 94. Bl. 100.

324. Schinkel VII. 242. Uebers.

325. Kr.-Arch. III. C. 52. Bl. 14. Uebers.

326. Kr.-Arch. III. E. 121. Bl. 14: Tagb. der Art. III. Korps.

Bülow an seine Frau 7. Sept.: Varnhagen, Bülow 250.

327. Kr.-Arch. Tagebücher: I. E. 76. S. 69 Thümens, 80. Bl. 17 Leib-Hus., 84. S. 34 Borstells. — III. C. 52. Bl. 14: Carl J. an Bülow 6. Sept. 10½ morg. — III. C. 53. Bd. II. Bl. 1: Tauentz. an Bülow 5. Sept. nachts nach 12 Uhr. — III. C. 69. Bl. 21: Wobeser an Tauentz. 7. Sept. — III. E. 94 Berichte: Bl. 90 Borstells, Bl. 100 Rüchels, Bl. 120 Oppens, Bl. 126 Schmiterlöws, Bl. 153 Holtzendorffs; Bl. 183: Prittwitzs Notizen. — Tagebücher: III. E. 103. S. 10 Bülows, 117. Bl. 9 Res.-Kav., 121. Bl. 14 Res.-Art. — III. E. 128: Puttkamers Ber. — III. E. 129. S. 86: Rottenb. Notizen. — Tagebücher: III. E. 136. S. 35. 224. 225 Tauentz., 137. Bl. 3 Dobsch., 141. S. 15. 16 der 2. neum. L.-K., 147. S. 3 der 2. u. 6. Schwdr. Berliner Ldw. — III. G. 22. S. 113: Bertrand an Nap. 12. Sept. — A. c. 48. Bd. II. S. 153: Tauentz. an Carl J. 6. Sept. 7 morg.

Auer 33. 34. — Nippold, Boyen III. 142. 144. — Weltzien, Reiche 311. — Schinkel VII. 241. 242. — Plotho II. 167. — Varnhagen, Bülow 230. 250. — Spect. mil. I. 353. — Jomini IV. 420.

328. Kr.-Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 56. Uebers.

329. Kr.-Arch. III. G. 10. S. 190. Uebers.

330. Kr.-Arch. III. G. 10. S. 190: Franquem. Ber., S. 409: Mitth. Königers 1864. — III. G. 11. Bl. 23: Tagb. Boses. — III. G. 20. S. 11: Befehl VII. Korps 6. Sept.

Starklof, 2. Reiter 362. — Cerrini 255. — Völderndorff IV. 167. — Fézensac 443. — Wagner I. 69. 71.

331. Kr.-Arch. III. E. 94. Bl. 151: Jenichens Ber. — III. E. 128: Berichte Schmiterlöws, Hertigs, Bredows, Gelsdorfs, Grollmanns, Meys. — III. E. 129. S. 83—86: Rottenb. Notizen. — Tagebücher: III. E. 136. S. 227 Tauentz., 144. S. 8 der 5. kurm. L.-J. und S. 32 Laues, 149. S. 4 der 7. kurm. L.-K., 152. S. 5 des 1./3. Res.-R. — III. G. 10. S. 77: württ. Ber., S. 190: Befehl IV. Korps.

Thiers XVI. 427. — Guillaume 171. — Völderndorff IV. 167. 168. — Mil.-W.-Bl. 1855. Beiheft: Jenichen 13. — Wagner I. 71. — Dörk 72—74.

332. Dorow I. 17.

333. Bericht aus Torgau 7. Sept.: Moniteur 20. Sept. 1813.

334. Kr.-Arch. I. E. 80. Bl. 18: Tagb. Leib-Hus. — III. E. 94. Bl. 151: Jenichens Ber. — III. E. 125. S. 7: Tauentz. Ber. — III. E. 128: Berichte Liebeherrs, Massows, Kattes, Schmiterlöws. — III. E. 129. S. 59. 60 und 83—94: Rottenb. Notizen. — Tagebücher: III. E. 136. S. 128—231 Tauentz., 144. S. 32 Laues, 148. S. 10 der 1., und 149. S. 4 der 7. kurm. L.-Kav. — III. G. 10 Berichte: S. 90 Franquem., 191 Kechlers; S. 236: Mitth. Holtzendorffs 1864. — III. G. 19. Bl. 10: Ber. Lecoqs 10. Sept. — III. G. 22. S. 55: Relation d'un Saxon.

Thiers XVI. 427—429. — Martens, vor 50 Jahren II. 78. — Cerrini 257. — Starklof, 2. Reiter 365. — Schulz XI.[2] S. 139. — Mil.-W.-Bl. 1855. Beih.: Jenichen 13.

335. Kraatz-Koschlau 88.

336. Kr.-Arch. Tagebücher: I. E. 76. S. 69—71 Thümens, 79. Bl. 14 des 5. Res.-R. — III. E. 88. S. 14: Krusem. an Friedr. W. 7. Sept. — III. E. 94: Schlachtberichte vom III. Korps. — Tagebücher: III. E. 105. Bl. 8 des 4. Res.-R., 107 Gagerns, 112 der 6. Inf.-Brig., 117. Bl. 9 Res.-Kav., 121. Bl. 5 Artill. III. Korps. — Verzeichniß I. 384. S. 62: Prittwitzs Notizen 1856.

Dorow I. 18. — Soldatenfr. XII. 6024. — Auer 35. — Schöning, Art. III. 331. — Plotho II. 168. — Bogdanowitsch 1813. II.[1] 237. — Thiers XVI. 428.

337. Kr.-Arch. Tagebücher: I E. 76. S. 71. 74 Thümens, 97 Musket. 4. ostpr. J.-R. — III. E. 94: Schlachtberichte III. Korps. — III. E. 105. Bl. 10: Tagb. 4. Res.-R. — III. E. 125. Bl. 7: Tauentz. Ber. — III. E. 128: Schlachtberichte IV. Korps. — Tagebücher: III. E. 136. S. 232 Tauentz., 141. S. 20 der 2. neum. Ldw.-Kav., 144 der 5. kurm. L.-J. — III. G. 10. S. 190: Bericht Franquem., 191 Kechlers; 193: Verluste Franquemonts, 236: Mittheil. Holtzendorffs 1864. — III. G. 22. S. 54: Rapport d'un Saxon, 87—89: Reyniers Ber. 6. Sept., 94: Reynier an Nap. 3. Okt., 113: Bertrands Ber. 12. Sept.

Allg. Mil.-Zeitg. 1843. Juli, VII. Heft. — Dörk 83. — Spect. mil. I. 354. 5. — Cerrini 258. 263. 264. — Thiers XVI. 430. 431. — Friccius 357. 367. — Moniteur 20. Sept. 1813: Neys Bericht 7. Sept.

338. Kr.-Arch. Tagebücher: I. E. 81 westpr. Drag., 84. S. 35 Borstells. — III. E. 94: Schlachtberichte III. Korps. — Tagebücher: III. E. 104. Bl. 9 der 3. Inf.-Brig., 114. Bl. 5 der 1. neum. L.-J., 115 der 1. pomm. L.-K., 117. Bl. 9 Ref.-K., 121. Bl. 15 Art. III. Korps. — III. G. 10. S. 236. 258: Mittheil. Holtzend. 1864. 65. — III. G. 11. Bl. 24: Tageb. Boses. — III. G. 22. S. 87: Reyniers Ber. 6. Sept. — A. c. 48. Bd. II. S. 121: Černyšew an Wintz. 26. August (7. Sept.).

Mente 141—45. — Soldatenfr. XII. 6024. — Friccius 343. 349. — Bagensky 149. — Bogdanowitsch 1813. II.[1] 289. — Cerrini 257. 258. 261.

339. Ney an Berthier 14. Sept.: Constitutionnel 2. Novbr. 1825.

340. Kr.-Arch. Tagebücher: I. E. 84. S. 34—37 Borstells, 85 pomm. Grenad., 88 des 2./2. Ref.-R., 93. S. 49—55 Schons. — I. G. 19. Bl. 2. Nr. 5: Pertes. — III. E. 94: Schlachtberichte Beckendorffs, Reyskis, Glasenapps, Borstells, Kraffts, Spreuths, Treskows, Reindorffs, Steinwehrs, Baumgartens. — Tagebücher: III. E. 104. Bl. 10 Sjöholms, 110. Bl. 4 der 2. kurm. L.-J., 113. Bl. 3 des 9. Ref.-R., 114 der 1. neum. L.-J., 121. Bl. 16 Art. III. Korps. — III. E. 132: Kyckpuschs Notizen 8. Sept. — III. G. 10. S. 221: Raglow. Ber., S. 242: Mitth. Holtzendorffs, S. 247. 261 Schreibershofens, und 413 der hess. Chevaul. — III. G. 11. Bl. 25: Tageb. Boses. — III. G. 22. S. 89 und 91: Reyniers Ber. 6. Sept. und Planskizze, S. 94: Reynier 3. Okt. — III. G. 23. Bl. 8: Holtzend., Gesch. der leichten sächs. Inf.

Cerrini 261—63. — Simond 243. — Jaguin 65. — Gerthoffer 125. — Mil.-W.-Bl. 1821. S. 1905: Zu Dennewitz, von einem Sachsen. — Mach 263. — Mente 141. — Bagensky 151.

341. Schinkel VII. 243. Uebers.

342. Weltzien, Reiche 313.

343. Kr.-Arch. III. C. 50. S. 27: Bülow an Thile 24. Sept. — III. C. 53. Bd. II. Bl. 14: Bychalows Meld. 8. Sept., Bl. 17: Borstell an Bülow 9. Sept. — III. E. 93. Bl. 42: Mittheil. Cardells. — III. E. 94: Schlachtberichte III. Korps, Bl. 169: Borstell an Bülow 21. Sept. — Tagebücher: III. E. 111 pomm. Hus., 116. Bl. 3 Hobes, 117. Bl. 10 Ref.-Kav., 121. Bl. 16 Artill. — III. E. 128: Berichte Buddenbrocks, Puttkamers, Massows. — III. E. 136. S. 135: Tageb. Hirschf. — III. G. 10. S. 192: Franquem. Ber., S. 193: Franq. vertrauliches Schreiben 10. Sept., S. 221: Raglow. Ber., S. 250: Mittheil. Holtzend., und 410: Königers. — III. G. 11. Bl. 26: Tageb. Boses. — III. G. 22. S. 56: Relation d'un Saxon, S. 89: Reyniers Ber. 6. Sept., S. 137: Oudinots 7. Sept. — III. G. 23. Bl. 9: Holtzend., sächs. leichte Inf. — A. c. 48. Bd. II. S. 70: Nisbeths Journal und Adlercreutzs Ber. 7. Sept.

Prittwitzs handschr. Erinnerungen, Heft 11. — Mittheil. Ehrenbergs 1864, Augenzeuge im 2. Ref.-R.

Weltzien, Reiche 313. — Swederus II. 188. — Bogdanowitsch 1813. II.[1] 244. — Mente 149. — Kraatz-Koschlau 90. — Spect. mil. I. 355. Note. — Moniteur 20. Sept.: Neys Bericht 7. Sept. — Völderndorff IV. 169. — Cerrini 265. — Martens, vor 50 Jahren II. 80. — Starklof, 2. Reiter 367. 369.

344. Kr.-Arch. III. E. 128: Kospoths Ber. — III. E. 168. Bl. 9: Tageb. Wobesers. — III. G. 10. S. 84: württ. Ber., 192: Franquem. Ber., 206: Gesch. 5. bayr. J.-R., 222: Raglow. Ber.; Mittheil. 249: Schreibershofens, 250: Holtzendorffs, 419: hess. Chevaulegers. — III. G. 22. S. 90: Reyniers Berichte 6. u. 7. Sept. — III. G. 23. Bl. 9: Holtzend., leichte sächs. Inf. — A. c. 48. Bd. II. S. 121: Prendells Meld. 26. Aug. (7. Sept.).

Cerrini 266. 272. — Spect. mil. I. 355. — Mändler 124. — Martens, vor 50 Jahren II. 81. — Völderndorff IV. 174.

345. Kr.-Arch. I. E. 97. S. 12: Tageb. Hellwigs. — III. C. 53. Bd. I. Bl. 94: Blankenburg an Bülow 21. Aug., Bl. 175: Hobe an Borstell 31. Aug., Bl. 186: Blankenb. an Bülow 4. Sept. — III. C. 97. Bl. 120: Arnims Meld. 28. Aug. — III. G. 10. S. 252: Mittheil. Holtzend. — A. c. 48. Bd. II. S. 141: Bülow an Carl J. 19. Aug.

Mil.-W.-Bl. 1846. S. 105: Erklärung Blankenburgs. — Cerrini 271.

346. Kr.-Arch. III. C. 69. Bl. 21: Wobeser an Tauentz. 7. Sept. 1½ nachm., Bl. 25: Wobesers Ber. 8. Sept. — III. E. 128: Tauentz. Ber. — Tagebücher: III. E. 136. S. 239 Tauentz., 143. S. 16 der 2. neum. L.-J., 168. Bl. 10 Wobesers, 172. Bl. 7 Jeannerets. — III. G. 22. S. 114: Bertrand an Nap. 12. Sept. — A. c. 48. Bd. II. S. 153: Tauentz. an Carl J. 6. Sept. 7 morg.

347. Kr.-Arch. III. G. 10. S. 192: Franquemonts, und 222: Raglowichs Ber. — III. G. 20. S. 12: Befehl VII. Korps 7. Sept. — III. G. 22. S. 90: Reyniers Ber. 7. Sept.

Spect. mil. I. 355.

348. Kr.-Arch. III. C. 85. Bd. I. Bl. 94. Uebers.

349. Kr.-Arch. III. C. 53. Bd. II Meldungen: Bl. 4 Hobes, 5 Rördanzs und 6 Thümens 7. Sept.; 10 Oppens, 12 Behrends u. 14 Bychalows 8. Sept.: 19 Müllers 9. Sept.; Bl. 20: Woroncow an Bülow 9. Sept. — III. E. 94: Berichte Borstells, Lottums, Jenichens. — Tagebücher: III. E. 116. Bl. 3 Hobes, 117 Oppens. — III. E. 128: Hillers Ber. — III. G. 10. S. 192: Franquem. Ber. — A. c. 48. Bd. II. S. 121: Prendell, 122: Orurk, Naryškin und Pahlen 26. Aug. (7. Sept.); 123: Pahlen, Prendell u. Naryškin 27. Aug. (8. Sept.) an Wintzingerode; 146: Bülow an Carl J. 7. Sept.

350. Kr.-Arch. III. C. 53. Bd. II. Bl. 15: Oppen an Bülow 8. Sept. — III. E. 128: Hillers Ber. — III. G. 10. S. 192: Franquem. Ber., 193: sein vertrauliches Schreiben, 222: Raglow. Ber. — III. G. 19. Bl. 12: Lecoqs Ber. — III. G. 20. S. 13: Bef. VII. Korps 8. Sept. — III. G. 22. S. 114: Bertrand an Nap. 12. Sept. — A. c. 48. Bd. II. S. 123: Naryškin an Wintz. 27. Aug. (8. Sept.).

Moniteur 20. Sept.: Neys Bericht 7. Sept.

351. Spect. mil. I. 356. Uebers.

352. Kr.-Arch. III. G. 10. S. 193.

353. Ebenda S. 219. 222.

354. Kr.-Arch. III. G. 22. S. 115. Uebers.

355. Spect. mil. I. 356. Note. Uebers.

356. Beide Schreiben liegen nicht in ursprünglicher Fassung vor, sondern als Uebersetzung oder im Auszuge: das erstere in der Haude und Spenerschen Zeitung vom 11. Sept. 1813, das zweite bei Förster, Befreiungskrieg I. 820.

357. Constitutionnel vom 2. Novbr. 1825, und Du Casse, Arrighi I. 371. Uebers.

358. Kr.=Arch. III. G. 22. S. 95. Uebers.
359. Kr.=Arch. III. E. 136. S. 211.
360. Kr.=Arch. I. G. 13. Nr. 187: Berthier an Nap. 14. Sept. — I. G. 18. Nr. 219. 220: Situations XII. Korps. Nr. 65. 66 Sit. IV. Korps 12. Sept. — III. E. 94. Bl. 8: Bülow an Friedr. W. 22. Sept. — III. G. 10. S. 221: Raglow. Ber. — III. G. 21. S. 15: sächs. Rapport 10. Sept., S. 22: Verluste 6. Sept. — III. G. 22. S. 126: Berthier an Nap. 2. Sept.
Prittwitzs handschr. Erinnerungen, Heft 11.
Du Casse I. 372. — Rousset 237. — Bertuch 439. — Leipzigs Schreckensscenen 10. — Spect. mil. I. 356.
361. Marmont V. 204. Uebers.
362. Rousset 228. Uebers.
363. Rousset 248. 49. Uebers.
364. Corr. Nap. XXVI. 20615. 17. 18. 19. 32. 36. 40. 45. 46. 47. 66. 95. — Marmont V. 172. 173. 255. 275. — St. Cyr IV. 148. 324. — Spect. mil. I. 363. 461. — Rogniat, réponse 231. — Odeleben 312.
365. Kr.=Arch. I. G. 13. Nr. 187. 188. 191. 192. 204. 206. — I. G. 18. Nr. 67. 220. — III. G. 10. S. 192: Franquem. Ber. 12. Sept., S. 210: bayr. Div.=Bef. 9. Sept., S. 223: Raglow. Ber. 16. Sept. — III. G. 19. Bl. 8: Lecoqs Ber. 10. Sept., Bl. 15: Zeschaus Ber. 23. Sept. — III. G. 21. S. 5. 8: sächs. Befehle 25. Sept. und 8. Okt. — III. G. 22. S. 113: Bertrand an Berthier 12. Sept., S. 127: Berthier an Nap. 14. Sept.
Spect. mil. IV. 54. — Du Casse I. 372. — Kretschmar 94.
366. Woroncow an Bülow 9. Sept.: Kr.=Arch. III. C. 53. Bd. II. Bl. 20. Uebers.
367. Kr.=Arch. III. C. 51. Bl. 134: Carl J. an Bülow 8. Sept. — III. C. 53. Bd. II. Bl. 24. 40: Borstell an Bülow 10. und 13. Sept., Bl. 41: Arent an Borstell 13. Sept. — III. C. 61. Bl. 10: Burstini an Tauentz. 11. Sept. — III. C. 64. S. 28: Carl J. an Hirschf. 8. Sept. — III. C. 68. Bl. 46. 48. 49. 52: Borstell an Tauentz. 9., 10., 11. u. 13. Sept. — III. C. 76. S. 38: Carl J. an Tauentz. 8. Sept., S. 53: Chrapowickiis Meld. — III. C. 79. Bl. 49: Tauentz. an Wobeser 9. Sept. — III. E. 60. Bl. 24: Journal Blüchers. — III. E. 111: Tageb. pomm. Hus. — III. E. 169: Tageb. Wobesers. — III. G. 2. Bl. 168: Armeebericht Blüchers Nr. 5. — III. G. 10. S. 193: württ. Ber. — A. c. 48. Bd. II. S. 71: Nisbeths Journal, S. 125: Figners Ber. 13. Sept.
Recueil 209: Carl J. an Wintz. 8. Sept., 218: an Blücher 9. Sept. — Götlin I. 120. — Einzelschr. V. 63. 64: Nostitzs Tageb. — Hoepfner 1844. S. 239. 43. 45. — Starklof, 4. Reiter 143. — Corr. Nap. XXVI. 20546.
368. Kr.=Arch. III. C. 68. S. 41: Carl J. an Tauentz. 10. Sept. — III. E. 103. S. 24: Tageb. III. Korps.
369. Kr.=Arch. III. C. 52. Bl. 16. Uebers.
370. Kr.=Arch. III. C. 51. Bl. 165. Uebers.
371. Martens' Aufzeichnung vom 24. Sept. als Anlage zu dem Schreiben an Knesebeck vom 6. Okt.: Kr.=Arch. III. C. 50. S. 119. Uebers.
372. Kr.=Arch. III. C. 50. S. 113: Martens an Kneseb. 6. Okt. — III. C. 51. Bl. 188: Bülow an Adlercr. 16. Sept., Bl. 198: Adlercr. an Bülow 17. Sept., Bl. 219. 229: Bülow an Adlercr. 22. u. 23. Sept., Bl. 232: desgl. an Carl J. 24., und Bl. 251: an Adlercr. 27. Sept. — III. C. 52. Bl. 16: Bülow an Carl J. 11. Sept. — III. F. 20. S. 91: Bülow an Adlercr. 21. Sept.

St.-Arch. Rep. 92. Albr. 31. III. 71: Krusem. an Hardenb. 5. Okt.
Nippold, Boyen III. 158. 166. 571. 578. 595. — Müffling, zur Kriegsgesch. 53. — Hoepfner 1844. S. 265. — Swederus II. 259: Bülow an Adlerer. 17. Sept.

373. Kr.-Arch. III. C. 51. Bl. 162: Carl J. an Bülow 12. Sept. — III. C. 76. S. 45: Carl Js. Tagesbef. 11. Sept. — III. E. 125. S. 21: Tauentz. Ber. 16. Sept. Plotho II. 302.

374. Kr.-Arch. III. C. 51. Bl. 165: Carl Js. Tagesbef. 13. Sept. — III. C. 53. Bd. II. Bl. 45: Tauentz. an Borstell 13. Sept. — III. C. 61. Bl. 12. 13. 14: Köckritz an Tauentz. 12. und 13. Sept. — III. C. 66: Tauentz. an Carl J. 14. Sept. — III. C. 69. Bl. 31: Wobeser an Tauentz. 13. Sept. — III. C. 72. Bl. 40. 41: Hertzberg 10. und Sperr 11. Sept. an Tauentz. — Tagebücher: III. E. 136. S. 40 des IV. Korps, 141 der 2. neum., 148 der 1. kurm. L.-K. — III. E. 169: Tagb. Wobesers.

375. Kr.-Arch. III. C. 69. Bl. 32: Wobeser an Tauentz. 15. Sept. — III. E. 169: Tagb. Wobesers.

376. Groß an Tauentz. 14. Sept.: Kr.-Arch. III. C. 53. Bd. II. Bl. 46.

377. Kr.-Arch. III. C. 53. Bd. II. Bl. 47: Tauentz. an Borstell 15. Sept. — III. C. 66: Tauentz. an Carl J. 14. Sept. — III. C. 69. Bl. 32: Wobeser an Tauentz. 15. Sept. — III. E. 171: Tagb. 2. westpr. L.-J. — A. c. 48. Bd. II. S. 155: Tauentz. an Carl J. 15. Sept.
Spect. mil. I. 462.

378. Corr. Nap. XXVI. 20 552. Uebers.

379. Kr.-Arch. III. C. 74: Falkenhausen an Blücher 14. Sept. — III. G. 10. S. 13: Schönbergs Mittheil. — III. G. 22. S. 126: Berthier an Nap. 14. Sept. — A. c. 48. Bd. II. S. 156: Tauentz. an Carl J. 20. Sept.
Spect. mil. I. 461 und LIV. 733. — Combe 224. — Hoepfner 1844. S. 259. 261.

380. Kr.-Arch. III. C. 13. Bd. V. Bl. 103.

381. Kr.-Arch. III. C. 76. S. 52. Uebers.

382. Kr.-Arch. III. C. 66: Tauentz. an Carl J. 14. Sept. — III. C. 68. Bl. 60. 66: Bülow an Tauentz. 16. u. 17. Sept. — III. C. 69. Bl. 35. 37: Wobeser an Tauentz. 15. u. 17. Sept. — III. C. 76. S. 52: Carl J. an Tauentz. 16. Sept. — III. E. 174: Tagb. 2. westpr. L.-K. — III. G. 10. S. 13: Schönbergs Mittheil.
Gansauge 235. — Guillaume 181.

383. Kr.-Arch. III. C. 68. Bl. 66: Tauentz. an Bülow 19. Sept. — III. C. 69. Bl. 39. 41. 42: Wobeser, und Bl. 44: Dobsch. an Tauentz., Bl. 45: Liebeherr am 18. Sept. — III. C. 72. Bl. 46: Dobsch. an Tauentz. 19. Sept. — Tagebücher: III. E. 140 der 3. ostpr. Ldw.-Kav., 169 Wobesers. — III. G. 10 S. 13: Schönbergs Mitth. — III. G. 22. S. 128: Berthier an Nap. 21. Sept.
Nap. an Murat 19. Sept.: Corr. Nap. XXVI. 20 593. — Spect. mil. LIV. 733. — Combe 224.

384. Kr.-Arch. III. C. 53. Bd. II. Bl. 54: Tauentz. an Bülow. 22. Sept. — III. C. 72. Bl. 54: Behrenz an Dobsch., Bl. 58: Dobsch. an Tauentz. 21. Sept. — III. G. 10. S. 13. 14: Schönbergs Mitth. — A. c. 48. Bd. II. S. 156: Tauentz. an Carl J. 20. Sept.
Hoepfner 1844. S. 266. — Plotho II. 306. — Okounef 201. — Gansauge 232. — Guillaume 181. — Spect. mil. LIV. 733. — Combe 224.

385. Kr.-Arch. III. C. 74.
386. Kr.-Arch. III. C. 13. Bd. VI. Bl. 1.
387. Kr.-Arch. III. C. 30. Bl. 30.
388. Kr.-Arch. III. C. 66.
389. Kr.-Arch. I. E. 80: Tagb. 1. Leib-Huſ. — III. C. 13. Bd. VI. Bl. 47: Tauentz. an Blücher 20. Sept. — III. C. 50. S. 9. 45: Tauentz. an Kneſeb. 19. und 27. Sept. — III. C. 61. Bl. 17: Röckritz an Tauentz. 24. Sept. — III. C. 72. Bl. 53: Clages' Atteſt, Bl. 57 und 60: Meldungen, Bl. 61. 65: Lindenau an Tauentz. 22. u. 23. Sept., Bl. 73: Dallmer an Lindenau 25. Sept. — III. C. 74: Blücher 19. und Sacken 23. Sept. an Tauentz. — III. C. 78: Parolebuch IV. Korps 22. Sept. — III. E. 125. S. 33: Tauentz. Ber. 20. Sept. — Tagebücher: III. E. 137 Dobſchütz', 169 Wobeſers, 182 der 3. neum. L.-J. — A. c. 48. Bd. II. S. 155: Tauentz. an Carl J. 18. Sept.
Dorow I. 20.
390. Kr.-Arch. III. C. 69. Bl. 49: Koßboth an Wobeſer 24. Sept., Bl. 52. 53. 54: Wobeſer an Tauentz. 25. u. 26. Sept. — III. E. 41. Bl. 59: Falkenhauſens Ber. 14. Okt. — Tagebücher: III. E. 169 Wobeſers, 174 der 2. weſtpr. L.-K. — III. F. 9: Wobeſer an Tauentz. 14. Okt.
391. Kr.-Arch. I. E. 80: Tagb. 1. Leib-Huſ. — I. G. 13. Nr. 214. 215: Berthier an Chaſtel u. Marmont 4. Okt. — III. C. 69. Bl. 56: Wobeſer an Tauentz. 28. Sept. — III. C. 72. Bl. 83. 89: Lindenau an Tauentz. 26. u. 29. Sept. — III. C. 74: Waſilčikow, Sacken und Blücher an Tauentz. 27. Sept. — Tagebücher: III. E. 141 der 2. neum. L.-K., 169 Wobeſers. — III. F. 20. S. 175: Hellwigs Meld. 1. Okt. — III. G. 10. S. 14; Schönbergs Mitth.
392. Kr.-Arch. III. C. 76. S. 62. Ueberſ.
393. Kr.-Arch. III. E. 125. S. 73. Ueberſ.
394. Ebenda S. 67, 3. Okt. 6 abends.
395. Kr.-Arch. III. C. 13. Bd. VI. Bl. 176: Tauentz. an Blücher 29. Sept. — III. C. 50. S. 49: Tauentz. an Kneſeb. 30. Sept., S. 56: Carl J. an Bülow 27. Sept., S. 73: Tauentz. an Carl J. 3. Okt., S. 119: Martens' Ber. 24. Sept. — III. C. 53. Bd. II. Bl. 77: Oppen an Bülow 1. Okt. — III. C. 66: Kruſem. an Tauentz. 1. u. 3. Okt. — III. C. 69. Bl. 57: Wobeſer an Tauentz. 29. Sept. — III. C. 76. S. 64. 65. 66: Carl J. an Tauentz. 28. Sept., 1. u. 2. Okt.
396. Kr.-Arch. III. C. 53. Bd. II. Bl. 54.
397. Kr.-Arch. III. C. 76. S. 65. Ueberſ.
398. Kr.-Arch. III. C. 13. Bd. VI. Bl. 176; Tauentz. an Blücher 29. Sept. — III. E. 124. Bl. 24: Tauentz. an Carl J. 30. Sept. — III. E. 169: Tagb. Wobeſers.
399. Kr.-Arch. III. C. 52. Bl. 23. 26: Carl J. an Bülow 13. Sept.
400. Kr.-Arch. III. C. 51. Bl. 215. Ueberſ.
401. Kr.-Arch. I. G. 13. Nr. 116. 135. 139: Berthier 19. Juli, 7. und 8. Aug. — III. C. 51. Bl. 182. 222: Carl J. an Bülow 15. u. 22. Sept., Bl. 188: Bülow an Adlercr. 16. Sept. — III. C. 65: Bülows Dispoſ. 22. Sept. — III. C. 68. Bl. 61. 67: Bülow an Tauentz. 16. u. 17. Sept. — III. E. 91. Bl. 24: Bülow an Friedr. W. 22. Sept. — III. E. 96. S. 12: Auers Geſch. III. Korps. — III. E. 113: Tagb. 9. Reſ.-R. — III. F. 20. S. 41: Thümen an Boyen 16. Sept., S. 49: Krafft an Bülow 22. Sept., S. 69: Dispoſ. gegen Wittenberg. — III. G. 22. S. 130: Berthier 27. Sept.

Spect. mil. IV. 51. — Nippold, Boyen III. 594. — Vogel, Belagerungen 102.

402. Kr.-Arch. III. C. 51. Bl. 229.

403. Ebenda Bl. 232: 24. Sept. Uebers.

404. Kr.-Arch. III. E. 121. Bl. 18: Tagb. Artill. III. Korps.

405. Kr.-Arch. III. E. 96. S. 17: Auers Gesch. III. Korps. — III. E. 103. S. 29: Tagb. Bülows. — III. F. 20. S. 63: Befehl 23. Sept.

Ingenieur-Arch.: Militär-Geschichte Wittenbergs II. 182.

406. Kr.-Arch. III. F. 20. Bl. 65.

407. Kr.-Arch. I. E. 76. Bl. 62; Tagb. Thümens. — III. C. 50. S. 64: Carl J. nach Brandenburg 28. Sept. — III. C. 57. Bl. 12: Jaski an Boyen 27. Sept. — III. C. 86: Raketen 27. Sept. — III. E. 96. S. 18: Auers Gesch. III. Korps. — Tagebücher: III. E. 103. S. 29 des III. Korps, 136. S. 139 Hirschf. — III. F. 20. S. 73. 89: Mil.-Gouv. 20. u. Thümen 25. Sept. an Bülow. — A. c. 48. Bd. II. S. 172: Wallmoden an Carl J. 7. Sept.

Preuß. Correspondent 1. Okt.: Raketen.

408. Kr.-Arch. III. C. 51. Bl. 244: Carl J. an Bülow 25. und Antwort 26. Sept., Bl. 255: Bülow an Adlercr. 28. Sept. — III. E. 108. Bl. 4: Tagb. 4. Divis. — III. F. 20. S. 79: Thümen an Bülow 26. Sept.

Bernhardt 28. — Vogel, Belagerungen 91.

409. Kr.-Arch. Tagebücher: I. E. 76. Bl. 63 Thümens, III. E. 105 des 4. Res.-R., 112. Bl. 7 der 6. Inf.-Brig., 113 des 9. Res.-R. — III. F. 20. S. 109: Jaski an Boyen 27. Sept.

Nippold, Boyen III. 173. — Vogel, Belager. 92. — Mente 165.

410. Kr.-Arch. I. E. 76. S. 79: Tageb. Thümens. — III. C. 51. Bl. 163: Carl J. an Bülow 13. Sept., Bl. 243: Bülow an Carl J. 26., und Bl. 255. 265: an Adlercr. 28. Sept. u. 2. Okt. — III. C. 53. Bd. II. Bl. 73. 88: Thümen an Bülow 30. Sept. u. 4. Okt., Bl. 97: Ludwig an Holtzend. 6. Okt. — III. E. 96. S. 11: Auers Gesch. III. Korps. — III. F. 20. S. 83. 125: Ruits an Bülow 27. Sept., S. 105: Neander an Boyen 25. Sept., S. 147. 159: Siöholm an Hessen 30. Sept. u. 1. Okt. — III. G. 22. S. 60. 116: Bertrand an Ney 3., und an Nap. 5. Okt.

Ingenieur-Arch.: Mil.-Gesch. Wittenbergs II. 184. 85. 87.

Nippold, Boyen III. 612. — Bernhardt 30.

411. Kr.-Arch. I. D. 40. S. 59: Bülow an Tauentz. 29. Sept. — Tagebücher: I. E. 76. Bl. 63 Thümens, 89 Elb-Rgts. — III. C. 51. Bl. 255. 258: Bülow an Adlercr. u. Carl J. 28. Sept., Bl. 262. Carl J. an Bülow 28. Sept. — III. C. 53. Bd. II. Bl. 70: Ruits' Meld. 30. Sept. — III. C. 56. Bl. 47: Siöholm an Hessen 1. Okt. — III. E. 90. S. 42: Bericht an Friedr. W. 1. Okt. — III. E. 96. S. 25: Auers Gesch. III. Korps. — Tagebücher: III. E. 105 des 4. Res.-Rgts., 121. Bl. 19 Art. III. Korps. — III. F. 20. S. 55: Vernehmungs-Protokoll 28. Sept., S. 87: Krafft an Bülow 30. Sept., S. 119: Jaski an Boyen 28. Sept., S. 127: Thümen an Bülow 28. Sept.

Mente 167. — Bernhardt 33.

412. Kr.-Arch. III. C. 51. Bl. 263: Carl J. an Bülow 29. Sept. — III. E. 121. Bl. 22. 23: Tageb. Art. III. Korps. — III. F. 20. S. 193: Thümen an Bülow 8. Okt.

413. Kr.-Arch. III. C. 51. Bl. 272. Uebers.

414. Kr.-Arch. III. C. 50. Bl. 105.

415. St.-Arch. Rep. 92. Albr. 31. Bd. III. Bl. 4. Uebers.
416. Ebenda Bl. 19.
417. Kr.-Arch. III. E. 91. Bl. 33.
418. Kr.-Arch. III. C. 50. S. 113: Martens an Knesb. 6. Okt. — III. C. 51. Bl. 277: Bülow an Adlercr. 2. Okt.

St.-Arch. Rep. 92. Albr. 31. Bd. III. Bl. 10: Hardenb. an Krusem. 3. Okt., Bl. 21: Krusem. an Hardenb. 5. Okt., Bl. 26: Krusem. an Friedr. W. 9. Okt.

Nippold, Boyen III. 177. — Förster, Befreiungskr. I. 830.
419. Kr.-Arch. III. C. 51. Bl. 276. Uebers.
420. Kr.-Arch. I. E. 76. Bl. 64. 65: Tageb. Thümens. — III. C. 31. Bl. 7: Meldung aus Pratau. — III. C. 51. Bl. 262. 63. 79: Carl J. an Bülow 28., 29. Sept. u. 3. Okt. — III. C. 53. Bd. II. Bl. 136: Thümen an Boyen 9. Okt. — III. F. 20. S. 197: Thümen an Bülow 10. Okt.

Vogel, Belager. 95. — Bernhardt 37.
421. Kr.-Arch. III. C. 51. Bl. 287: Carl J. an Thümen 6. Okt. — III. C. 53. Bd. II. Bl. 73: Thümen 30. Sept., und Bl. 80: Hessen 2. Okt. an Bülow, Bl. 136: Thümen an Boyen 9. Okt. — III. E. 96. S. 26: Auers Gesch. III. Korps. — III. F. 20. S. 13. 171. 15: Rohwedells Berichte 1., 2., 3. Okt., S. 119 und 5: Jaski an Boyen 28. u. 29. Sept., S. 157: Bericht Hessens 1. Okt., S. 191: Hessen 4., und S. 194: Thümen 8. Okt. an Bülow.
422. Kr.-Arch. III. C. 76. S. 46. Uebers.
423. Kr.-Arch. III. C. 51. Bl. 180: Tagesbef. 15. Sept.
424. Kr.-Arch. I. G. 13. S. 99. 101: Clarke an Berthier 28. Aug. u. 16. Sept. — I. G. 18. Nr. 29: Situation. — III. C. 76. S. 56: Carl J. an Tauentz. 19. Sept. — A. c. 48. Bd. II. S. 57: Bichery nach Dahlenburg 9. Sept., S. 171—173: Wallm. an Carl J. 3., 4., 7., 9., 11. Sept. Auszüge.

Spect. mil. IV. 50. — Recueil 257. 266: Bulletins 16. u. 20. Sept., 256. 59. 65: Carl J. an Wallm. 15., an Putlitz 16. u. 18. Sept. — Magdeburg während der Blokade 48. — Plotho II. 545. 546.
425. Kr.-Arch. I. E. 92. S. 22: Tageb. Meyers. — III. C. 50. S. 19: Krusem. an Friedr. W. 19. Sept., S. 59: Carl J. an Generalrath 28. Sept., und S. 83 an Wintz. 1. Okt. — III. C. 51. Bl. 219: Bülow an Adlercr. 22., Bl. 244: Carl J. an Bülow 25. Sept. — III. C. 53. Bd. II. Bl. 56: Hellwig an Bülow 23. Sept. — III. C. 57. Bl. 5: Dislok. 3. Div. — III. G. 22. S. 99: Reynier an Nap. 10. Okt. — A. c. 48. Bd. II. S. 71: Nisbeths Journal, S. 125. 126: Woroncow an Wintz. 9. (21.) u. 10. (22.) Sept.

Ackermann 144. — Plotho II. 546. — Ljunggren 87.
426. Kr.-Arch. III. G. 22. S. 57. Uebers.
427. Kr.-Arch. III. G. 10. S. 88. 89: württ. Ber., S. 221—224: Raglow. Ber. 9. u. 16. Sept. — III. G. 19. Bl. 12. 13: Lecoqs Ber. 10. u. 15. Sept., Bl. 15: Zeschaus Ber. 23. Sept. — III. G. 20. S. 14. 15: Tagesbef. VII. Korps, S. 33: desgl. 19. Sept. — III. G. 22. S. 57: Ney am 8., S. 128: Berthier am 19. Sept. an Nap. — A. c. 48. Bd. II. S. 124: Černyšew 13. Sept.

Corr. Nap. XXVI. 20529. 37. 42. 44. 53. 61. 93. — Cerrini 277. 279. — Rousset 223. 224. — Du Casse II. 388. — Ackermann 140. 141. — Martens, vor 50 Jahren II. 98. — Odeleben 308.

428. Kr.-Arch. III. C. 1: Thielmann an Kneseb. 17. Sept. — III. G. 22. S. 127: Berthier an Nap. 15. Sept.

Corr. Nap. XXVI. 20535. 43. 49. 52. 61. 65. 74. 76. 81. 83. 96. 20728. — Marmont V. 256. — St. Cyr IV. 409. — Du Casse II. 389. 392. 400. — Foucart 4. 14. 16. — Oesterr. Mil. Zeitschr. 1876. I. 2. — Mittheil. K. K. Kr.-Arch. 1883. S. 180.

429. Kr.-Arch. III. G. 12. S. 10: Bothe. — III. G. 20. S. 32: Gressot an Zeschau 19. Sept. — III. G. 21. S. 5: Moritz an Lecoq 18. Sept.

Corr. Nap. XXVI. 20595. — Starklof, 2. Reiter 377.

430. Kr.-Arch. III. C. 13. Bd. VIII. Bl. 116: Rudzewič an Blücher 30. Okt. — III. C. 39. Bd. II. Bl. 61. 87. 94: Černyšew an York 19., 21. u. 22. Okt., Bl. 81: Hünerbein an York 20. Okt. — III. C. 50. S. 19. 31: Krusem. an Friedr. W. 19. u. 20. Sept. — III. C. 51. Bl. 182: Carl J. an Blücher 15. Sept. — III. C. 61. Bl. 40: Burstini an Tauentz. 11. Sept. — III. C. 68. Bl. 66: Blücher an Tauentz. 17. Sept. — III. C. 71. Bl. 20. 21: Tiemme an den Landsturm-Kom. 11. Okt., Bl. 32: Kyckpusch an Hirschf. 15. Okt. — III. G. 10. S. 223: Naglow. Ber. 16. Sept. — III. G. 19. Bl. 12: Lecoqs Ber. 10. Sept. — A. c. 48. Bd. II. S. 41: Situation russe 10. Okt., S. 126: Černyšew an Wintz. 19. Sept. (1. Okt.).

Haude-Speners Zeitg. Nr. 113: von der sächs. Grenze 18. Sept., Nr. 123: aus Halle 30. Sept., Nr. 125. Beilage: Bericht eines Augenzeugen. — Lagerjhelm 390: Černyšew an Wintzingerode 4. (16.) Sept. — Ljunggren 85. — Smitt II. 104. 5. 8. 14. — Mil.-W.-Bl. 1832. S. 4737. — Bogdanowitsch 1813. II.2. 9. — Oesterr. Mil. Zeitschr. 1838. III. 189. — Recueil 235. 257. 274. 335: Bulletins 12., 16., 22. Sept. u. 6. Okt. — Ackermann 140. 145. — Rousset 224. — Specht 240. — Corr. Nap. XXVI. 20537. 644. 676. 680.

431. Kr.-Arch. III. C. 50. S. 17: Carl J. an Mil.-Gouv. 19. Sept. — III. C. 65: Putlitz an Hirschf. 18. u. 20. Sept. — III. C. 70. Bl. 14: Eintheilung Hirschfelds im Okt. — III. C. 71. Bl. 20: Putlitz an Tauentz. 13. Okt. — III. C. 81. Bl. 7. 8. 9: Hirschf. Dislokation, Bl. 16: Kyckpusch an Hirschf. 18. Sept. — III. E. 132: Marwitz an Putlitz 17. Sept. — Tagebücher: III. E. 155 Marwitzs, 165 der 6. kurm L.-K.

Recueil 266. 325: Bull. 20. Sept. u. 4. Okt. — Plotho II. 297. 308. 545. 546. — Smitt II. 113. — Vossische Zeitung vom 23. Sept.: spanische Ueberläufer.

432. Kr.-Arch. III. C. 53. Bd. II. Bl. 56: Hellwig an Bülow 23. Sept. — III. G. 20. S. 32: Tagesbef. VII. Korps 19. Sept. — III. G. 21. S. 6: Selmnitzs Meldungen 20. Sept. — III. G. 22. S. 128. 129: Berthier an Nap. 19. u. 21. Sept.

Recueil 272: Bull. 22. Sept. — Spect. mil. I. 476. — Cerrini 280. 282.

433. Napoleon an Berthier aus Pirna (Corr. Nap. XXVI. 20596. Uebers.) als Erwiderung auf den Bericht vom 18. Sept., wonach Ney die Armee links schieben will.

434. Kr.-Arch. III. C. 51. Bl. 219: Bülow an Adlercr. 22. Sept. — III. G. 10. S. 89: württ. Ber. — III. G. 20. S. 17: Tagesbef. VII. Korps 21. Sept. — III. G. 21. S. 2: Tagesbef. Lecoqs 21. Sept.

Cerrini 283. — Martens, vor 50 Jahren II. 102.

435. Kr.-Arch. III. C. 51. Bl. 219: Bülow an Adlercr. 22. Sept. — III. G. 10. S. 89: württ. Ber. — III. G. 19. S. 15: Zeschaus Ber. 23. Sept. — III. G. 22. S. 129: Berthier an Nap. 23. Sept.

Starklof, 2. Reiter 378. — Cerrini 286. 287. — Martens, vor 50 Jahren II. 103. — Spect. mil. I. 478. 480. — Du Casse II. 391. 392. — Recueil 287: Bull. 26. Sept. — Corr. Nap. XXVI. 20622.

436. Kr.-Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 72: Nisbeths Journal, S. 125. 126: Woroncow an Winß. 9. (21.) und 10. (22.) Sept.

Recueil 276. 278: Carl J. an Schultzenheim u. Stedingk 22. Sept., 287: Bull. 25. Sept. — Ackermann 144.

437. Berthier an Ney 22. Sept. 2 morgens: Spect. mil. I. 477. Uebers.

438. Kr.-Arch. III. G. 10. S. 89: württ. Ber. — III. G. 12. S. 10: Bothe. — III. G. 19. Bl. 15: Zeschaus Ber. 27. Sept. — III. G. 22. S. 99: Reynier an Nap. 10. Okt.

Recueil 287: Bull. 26. Sept. — Corr. Nap. XXVI. 20604. — Du Casse II. 392. — Starklof, 2. Reiter 378. — Cerrini 287. — Süßmilch 157. — Ackermann 145.

439. Kr.-Arch. I. E. 97: Tageb. Hellwigs. — III. C. 51. Bl. 219. 229: Bülow an Adlercr. 22. u. 23. Sept., Bl. 232 an Carl J. 24. Sept., Bl. 223: Carl J. an Bülow 22. Sept. — III. C. 53. Bd. II. Bl. 56: Hellwig an Bülow 23. Sept. — III. C. 57. Bl. 5: Dislok. und Parolebefehl 3. Div. 23. Sept., Bl. 6: Bericht vom Gefecht am 23. Sept. — III. C. 68. Bl. 72: Hellwig an Bülow 23. Sept. — III. E. 90. Bl. 36: Bülows Ber. 1. Okt. — III. G. 22. S. 117: Bertrands Ber. 5. Okt.

Schöning, Art. III. 343.

440. Kr.-Arch. III. G. 19. Bl. 15: Zeschaus Ber. 27. Sept. — III. G. 20. S. 18: Tagesbef. VII. Korps 24. Sept. — III. G. 22. S. 130: Berthier an Nap. 24. Sept.

Cerrini 289.

441. Kr.-Arch. Tagebücher: I. E. 86 pomm. Füsil., 93 Brig. Schon. — I. G. 13. Nr. 192: Berthier 18. Sept. — I. G. 19. Bl. 1: Pertes. — III. C. 53. Bd. II. Bl. 58, und III. C. 68. Bl. 77: Borstell an Bülow 24. 25. Sept. — III. D. 50: Hellwigs Rapport 27. Sept. — III. E. 97. Bl. 96. 97. 99. 101. 103. 104. 107. 108: Berichte Kuylenstjernas, Cardells, Wartenbergs, Polczinskis, Schulenburgs, Lindes und Verlustlisten. — III. E. 105: Tageb. 4. Res.-Rgts.

Jaguin 69. — Haude-Speners Zeitg. Nr. 119: Scholzs Todesanzeige.

442. Kr.-Arch. III. G. 10. S. 89: württ. Ber. — III. G. 19. Bl. 15: Zeschaus Ber. 27. Sept. — III. G. 20. S. 19: Tagesb. VII. Korps 25. Sept.

Spect. mil. I. 481. — Cerrini 289.

443. Kr.-Arch. Tagebücher: I. E. 84. S. 42 Brig. Borstell, 92. S. 25 Meyers, 93. S. 64 Schons. — III. C. 53. Bd. II. Bl. 64: Borstell an Bülow 25. Sept., Bl. 67: Androws Bericht 26. Sept., Bl. 68: Heidenreich an Borstell 27. Sept. — III. C. 68. Bl. 77. 79: Borstell an Tauenß. 25. 29. Sept.

444. Kr.-Arch. III. C. 51. Bl. 223. Uebers.

445. Ebenda Bl. 234. Uebers.

446. Kr.-Arch. III. E. 91. Bl. 24.

447. Kr.-Arch. III. C. 50. S. 43.

448. 27. Sept. an Knesebeck: Kr.-Arch. III. C. 50. S. 45.

449. Kr.-Arch. III. C. 50. S. 22: Krusem. an Friedr. W. 19. Sept. — III. C. 51. Bl. 182: Carl J. an Bülow 15. Sept.

450. Kr.-Arch. III. C. 50. S. 54. 55: Carl J. an Hirschf. 27. Sept. — III. C. 51. Bl. 246: Boye an Bülow 26. Sept. — III. C. 53. Bd. II. Bl. 68: Heidenreich an Borstell 27. Sept. — III. E. 88. S. 48. 55: Carl J. an Stedingk 25., an Hirschf. 26. Sept. — III. G. 20. S. 20: Tagesbef. VII. Korps 26. Sept. — III. G. 22. S. 116: Bertrand an Nap. 5. Okt. — A. c. 48. Bd. II. S. 72. 73: Nisbeths Journal.

Ingenieur-Arch.: Mil.-Gesch. Wittenbergs II. 184.

Mirus 27. — Ljunggren 91. — Marmont V. 331. — Cerrini 290. — Martens, vor 50 Jahren II. 108. — Starklof, 2. Reiter 379. — Jaguin 70.

451. Berthier 26. Sept.: Du Casse II. 395. Uebers.

452. Marmont V. 330. Uebers.

453. Kr.-Arch. III. C. 50. S. 56: Carl J. an Bülow 27. und 28., an Woroncow 28. Sept. — III. C. 74. Bl. 4: Blücher an Tauentz. 25. Sept. — III. G. 12. S. 10: Bothe. — III. G. 21. S. 7: Taubenheims Meld. 28. Sept. — III. G. 22. S. 131: Berthier an Nap. 29. Sept. — A. c. 48. Bd. II. S. 72: Nisbeths Journal.

Recueil 295: Carl J. an Stedingk 27. Sept. — Ljunggren 93. — Ackermann 148. — Cerrini 191—193. — Marmont V. 331.

454. Kr.-Arch. I. G. 13. Nr. 206: Berthier an Durosnel 2. Okt. — A. c. 48. Bd. II. S. 73: Nisbeths Journal.

Recueil 295: Carl J. an Stedingk 27. Sept., 306: Bull. 30. Sept. — Götlin I. 136. 137. — Swederus II. 271. — Ackermann 150. — Augoyat 17. — Cerrini 292.

455. Marmont V. 337. 342. Uebers.

456. Kr.-Arch. I. G. 19. Bl. 2: Pertes. — III. C. 50. S. 67. 83. 84: Carl J. an Hirschf. 29. Sept. u. 1. Okt., an Stedingk 1. Okt. — III. C. 64. Bl. 41: Hirschf. an Tauentz. 1. Okt. — III. C. 84. S. 42: Carl J. an Hirschf. 29. Sept. — III. E. 153: Tageb. Batt. Nr. 20. — III. G. 10. S. 90: württ. Ber. — III. G. 19. Bl. 16: Zeschaus Ber. 1. Okt. — III. G. 20. S. 21: Tagesbef. VII. Korps 28. Sept. — A. c. 48. Bd. II. S. 74: Nisbeths Journal, S. 96: schwed. Gefechtsplan.

Corr. Nap. XXVI. 20 671. — Cerrini 294—296. — Martens, vor 50 Jahren II. 111. — Starklof, 2. Reiter 379. — Ackermann 155. 156. — Recueil 312. 313: Carl J. an Boye u. Hirschf. 30. Sept. — Götlin I. 137. 138. — Lagerhjelm 394: Sandels an Stedingk 30. Sept.

457. Kr.-Arch. I. E. 93. S. 62. 64: Tageb. Schons. — III. C. 53. Bd. II. Bl. 71. 76: Schon an Bülow 30. Sept. u. 1. Okt. — III. C. 68. Bl. 79: Borstell an Tauentz. 29. Sept., Bl. 80: Schon an Tauentz. 1. Okt. — Tagebücher: III. E. 108. Bl. 6 der 4. Div., 121 Art. III. Korps.

Starklof, 2. Reiter 380. 381.

458. Kr.-Arch. III. C. 68. Bl. 80. 81: Schon u. Borstell an Tauentz. 1. Okt. — III. G. 10. S. 90: württ. Ber. — III. G. 22. S. 118: Bertrands Ber. 5. Okt.

Martens, vor 50 Jahren II. 112. — Starklof, 2. Reiter 380. — Mirus 29.

459. Kr.-Arch. III. C. 53. Bd. II. Bl. 75. 76: Krafft u. Schon an Bülow 1. Okt. — III. G. 10. S. 91: württ. Ber. — III. G. 22. S. 118: Bertrands Ber. 5. Okt., S. 133: Berthier an Nap. 3. Okt.
460. Kr.-Arch. I. E. 93. S. 67: Tageb. Schons. — III. C. 68. Bl. 82: Schon an Tauentz. 2. Okt. — III. G. 22. S. 60: Bertrand an Ney 3. Okt., S. 116: Bertrands Ber. 5. Okt.
Starklof, 2. Reiter 381. — Hoepfner 1844. S. 302. 303.
461. Kr.-Arch. III. C. 28. Bl. 19. Uebers.
462. Kr.-Arch. III. C. 68. Bl. 27. Uebers.
463. Kr.-Arch. III. C. 28. Bl. 28. Uebers.
464. Kr.-Arch. III. C. 34. Bl. 173.
465. Kr.-Arch. III. C. 13. Bd. VII. Bl. 13.
466. Kr.-Arch. III. C. 28. Bl. 26. Uebers.
467. Ebenda Bl. 37. Uebers.
468. Kr.-Arch. III. C. 13. Bd. VI. Bl. 152: Tauentz. an Blücher 27. Sept. — III. C. 28. Bl. 29: Carl F. an Blücher 3. Okt. — III. C. 34. Bl. 117. 141: Gneisenau an Knesеb. 25. u. 26. Sept. — III. C. 74. Bl. 4: Blücher an Tauentz. 25. Sept.
St.-Arch. Rep. 91. A. 1. Gener. 16: Peguilhen an Mil.-Gouv. 3. Okt.
Hoepfner 1844. S. 281. 82. 95. — Recueil 318: Carl F. an Wintz. 2. Okt.
469. Nap. an Marmont 27. Sept. 9 morgens: Corr. Nap. XXVI. 20644. Uebers.
470. Corr. Nap. XXVI. 20685. Uebers.
471. Kr.-Arch. I. G. 13. Nr. 214. 215: Berthier an Chastel u. Marmont 4. Okt. — III. C. 14. Bl. 20: Kundschafternachricht. — III. G. 10. S. 14. 15: Schönbergs Mittheil. — III. G. 12. S. 10: Bothe. — III. G. 20. S. 23: Bef. VII. Korps 5. Okt. — III. G. 22. S. 133: Berthier an Nap. 1. und 2. Okt.
Du Casse II. 395. — Corr. Nap. XXVI. 20643. 44. 59. 74. 84. 95. — Marmont V. 261. 265. 324. 37. 42. 43. — Foucart 118. — Cerrini 296. — Janj 255. — Leipziger Chronik 48.
472. Corr. Nap. XXVI. 20705.
473. Ney an Berthier aus Bitterfeld, eingegangen am 6. Okt. 9 Uhr morgens: Kr.-Arch. III. G. 22. S. 61. Uebers.
474. Eingegangen am 10. Okt. bis 4 Uhr morgens: Kr.-Arch. III. G. 22. S. 95. 96. Uebers.
475. Corr. Nap. XXVI. 20745. Uebers.
476. Ebenda 20749. Uebers.
477. Ebenda 20763. Uebers.
478. Ebenda 20765. Uebers.
479. Ebenda 20768. Uebers.
480. Ebenda 20765. 70. Uebers.
481. Ebenda 20782. Uebers. Am 12. Okt. um Mitternacht.
482. Ebenda 20791. Uebers.
483. Spect. mil. II. 177. Uebers.
484. Corr. Nap. XXVI. 20789. Uebers.
485. Ebenda.
486. Ebenda 20790. Uebers.

487. Ebenda 20796. Uebers.
488. Ebenda 20745. Uebers.
489. Ebenda 20746. Uebers.
490. Ebenda 20749. Uebers.
491. Spect. mil. II. 158. Uebers.
492. Kr.=Arch. III. G. 15. Bl. 24—27: Monthion an Macdonald 7. u. 8. Okt., Bl. 34: an Ney 12. Okt. — III. G. 22. S. 74. 104: Ney und Reynier 12. Okt., S. 75. 76. 108. 109. am 13. Okt. an Nap.

Corr. Nap. XXVI. 20665. 72. 95. 96. 20704. 5. 11. 12. 16. 21. 23—25. 27—31. 35—41. 47. 49—51. 58. 59. 61. 63. 65. 71—73. 75—78. 81. 82. 87. 88. 99. 20800. 1. 4. — St. Cyr IV. 182. 229. 231. 439. 450. — Marmont V. 353. 57. 58. 60. 62. — Pajol III. 367. — Du Casse I. 383. 387. II. 404. — Spect. mil. II. 39. 178. — Rogniat, considér. 389. — Odeleben 324. 25.
493. Kr.=Arch. III. G. 22. S. 60. Uebers.
494. Ebenda. Uebers.
495. Ebenda. Uebers.
496. Ebenda S. 59. Uebers.
497. Ebenda S. 61. Uebers.
498. Kr.=Arch. III. C. 39. Bd. II. Bl. 9: Schwanenfelds Meldg. 4. Okt. — III. G. 10. S. 15: Schönbergs Mitth., S. 91: württ. Ber. — III. G. 12. S. 10: Bothe. — III. G. 19. Bl. 17: Zeschaus Ber. 7. Okt. — III. G. 20. S. 23: Tagesbef. VII. Korps 3. u. 4. Okt. — III. G. 22. S. 61: Ney an Berthier 4. Okt. — A. c. 48. Bd. II. S. 129: Staals Meld. 4. Okt.

Recueil 334: Bull. 6. Okt. — Hoepfner 1845. S. 319. — Corr. Nap. XXVI. 20695. — Cerrini 300. — Oppell 81. — Starklof, 2. Reiter 383. 4. — Ackermann 157. — Mil.=W.=Bl. 1847. Beiheft: Rühle S. 1.
499. Schinkel VII. 99. Uebers.
500. Meldung aus Raguhn 4. Okt. ohne Unterschrift: Kr.=Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 129. Auszug.
501. Kr.=Arch. I. E. 93. S. 68: Schons Tageb. — III. C. 13. Bd. VII: Katzeler an Blücher 4. Okt. — III. C. 31. Bl. 2: Rauchs Listen. — III. C. 50. S. 95: Carl Js. Befehle 3. Okt., 97: ders. an Woroncow 3. Okt., 109: Bullet. 4. Okt. — III. C. 53. Bd. II. Bl. 89: Dallmers Meld. 5. Okt. — III. C. 74. Schenks Meld. 4. Okt. — A. c. 48. Bd. II. S. 129: Staals Meld. 4. und Woroncows 5. Okt.

Recueil 334: Bull. 6. Okt. — Plotho II. 314. — Hoepfner 1845. S. 316. 319.
502. 5. Okt. 8 Uhr abends: Marmont V. 347. Uebers.
503. Kr.=Arch. I. E. 84. S. 43: Tagebuch Borstells. — III. C. 39. Bd. II. Bl. 18: Katzeler an York 6. Okt. — III. C. 50. S. 101. 103: Carl Js. Befehle 4. u. 5. Okt., S. 283. 296. 297: Carl J. an Putlitz 5., an Wallm. 8. Okt. — III. C. 53. Bd. II. Bl. 92: Jaski an Boyen 5. Okt., Bl. 101. 102: Dallmer an Hessen 6. Okt. — Tagebücher: III. E. 112. Bl. 7 der 6. Inf.=Brig., 136. Bl. 43 des IV. Korps. — III. G. 10. S. 93: württ. Ber. — III. G. 12. S. 10: Bothe. — III. G. 20. S. 23: Tagesbef. VII. Korps 5. Okt. — III. G. 22. S. 63: Ney an Berthier 5. Okt. — A. c. 48. Bd. II. S. 41: Situation russe 10. Okt., S. 129. 130: Woroncows Meld. 5. u. 6. Okt.

Recueil 308: Bull. 30. Sept. — Prß. Corresp. 9. Okt. 1813. — Hoepfner 1845. S. 319—23. — Cerrini 301. — Martens, vor 50 Jahren II. 121. — Marmont V. 346. 7. — Süßmilch 158.

504. Marmont V. 351. Uebers.

505. Marmont V. 266. Uebers.

506. Marmont V. 354. Uebers.

507. Corr. Nap. XXVI. 20700. An der punktirten Stelle sollen 3 Worte unleserlich gewesen und der Brief an Marmont soll nicht aufgefunden sein.

508. Kr.-Arch. III. C. 28. Bl. 34. Uebers.

509. Kr.-Arch. III. C. 13. Bd. VII. Bl. 90: Staal an Katzeler 6. Okt. — III. C. 28. Bl. 38: Blücher an Carl J. 5. Okt., Bl. 31: Carl J. an Blücher 6. Okt. — III. C. 50. S. 283: Carl. J. an Wintz., Sandels, Bülow 5. Okt., S. 287: an Wintz. 6. Okt. — III. C. 51. Bl. 288: Carl Js. Befehle 6. Okt. — III. C. 53. Bd. II. Bl. 94. 104. 111: Hellwigs u. Egloffs Meld. 6., und Groß' 7. Okt. — III. G. 10. S. 16: Schönbergs Mitth., S. 93: württ. Ber. — III. G. 19. Bl. 17: Zeschaus Ber. 7. Okt. — III. G. 22. S. 63: Ney an Berthier 4. Okt., S. 133: Berthier an Nap. 7. Okt. — A. c. 48. Bd. II. S. 130: Woroncow an Wintz. 6. Okt.

Spect. mil. II. 36. 39. — Corr. Nap. XXVI. 20695. 96. 20704. 31. — Marmont V. 267. 352. 53. 55. 56. 57. — Thiers XVI. 497. — Cerrini 302. — Starklof, 2. Reiter 384. 5. — Ders., 4. Reiter 148. 151. — Hoepfner 1845. S. 326. 27. 34.

510. Kr.-Arch. I. E. 103: Tageb. III. Korps. — I. G. 13. Nr. 197: Berthier an Arrighi 26. Sept. — III. C. 2. Bl. 240: Thielmann an Barclay 8. Okt. — III. C. 13. Bd. VII. Bl. 90: Staal an Katzeler 6. Okt. — III. C. 28. Bl. 39: Blücher an Carl J. 8. Okt. — III. C. 50. S. 293. 295: Carl. J. an Tauentz. u. Hirschf. 7. Okt., S. 298: an Bülow, Wintz., Stedingk 8. Okt. — III. C. 51. Bl. 288: Carl Js. Befehle 6. Okt. — III. C. 53. Bd. II. Bl. 112. 114. 117: Sperling an Thümen, Dallmer an Hessen, Rüchel an Boyen (?) 7. Okt. — III. E. 60. Bl. 37: Blüchers Journal. — III. G. 12. S. 11: Bothe. — A. c. 48. Bd. II. S. 75: Nisbeths Journal, S. 130: Woroncow an Wintz. 7. Okt.

Marmont V. 267. 346. 52. 53. 58. — Starklof, 2. Reiter 384. — Martens, vor 50 Jahren II. 124. — Du Casse II. 403. 4. — Corr. Nap. XXVI. 20726. — Bertuch 439. 45. 46. — Hoepfner 1845. S. 334. — Schinkel VII. 261. — Nemesis 1814. III. 518. — Müffling, zur Kriegsgesch. 62. — Ders., aus meinem Leben 84.

511. Kr.-Arch. III. C. 28. Bl. 41. Uebers.

512. Kr.-Arch. I. E. 97: Tageb. Hellwigs. — III. C. 34. Bl. 151: Blücher an Friedr. W. 9. Okt. — III. C. 50. S. 298: Carl Js. Befehle 8. Okt. — III. C. 53. Bd. II. Bl. 129. 130. 132: Groß und Sperling an Thümen, Thümen an Borstell 8. Okt. — III. G. 20. S. 25: Tagesbef. VII. Korps 7. Okt. — A. c. 48. Bd. II. S. 131. 132: Meld. Prendells 8., Woroncows 9., Krasnokutkiis und Woroncows 10. Okt.

Hoepfner 1845. S. 333. 35. 37. 38. 41. — Bertuch 446. — Corr. Nap. XXVI. 20728. — Marmont V. 267. 357. — Cerrini 304.

513. Kr.-Arch. III. C. 28. Bl. 44. Uebers.

514. Kr.=Arch. III. C. 28. Bl. 45. Uebers.
515. Ebenda Bl. 43. Uebers.
516. Kr.=Arch. III. C. 51. Bl. 291. 94. 95: Carl J. an Bülow 9. Okt. — A. c. 48. Bd. II. S. 76: Nisbeths Journal, S. 132: Woroncow an Wintz. 10. Okt.
Recueil 353: Carl J. an Stedingk 10. Okt. — Swederus II. 293. — Hoepfner 1845. S. 342. 44. 46. — Smitt II. 114.
517. Corr. Nap. XXVI. 20727. Uebers.
518. Kr.=Arch. III. E. 111: Tageb. pomm. Hus. — III. G. 10. S. 16: Schönbergs Mitth., S. 114: württ., 428: badische Truppen. — III. G. 12. S. 11: Bothe. — III. G. 15. Bl. 31: Berthier an Macdonald 10. Okt. — III. G. 22. S. 66: Ney 10. Okt., S. 96: Reynier und 133: Berthier 9. Okt. an Nap. — A. c. 48. Bd. II. S. 131. 132: Woroncow an Wintz. 9. u. 10. Okt. — Badische Akten Nr. 112: Journal Stockhorns.
Corr. Nap. XXVI. 20725—29. 31. 40. — Spect. mil. II. 43. — St. Cyr IV. 445. 447. — Marmont V. 268. — Martens, vor 50 Jahren II. 125. — Starklof, 2. Reiter 386. — Ders., 4. Reiter 152. — Kösterus 79. — Cerrini 305. — Hoepfner 1845. S. 345.
519. Kr.=Arch. III. C. 28. Bl. 47. Uebers.
520. Ebenda Bl. 46. Uebers.
521. Kr.=Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 132. Uebers.
522. Kr.=Arch. III. C. 13. Bd. VIII. Bl. 30: Löwenhielm 10. Okt. 10 abends. — III. C. 28. Bl. 48: Carl J. an Blücher 10. Okt. — III. C. 51. Bl. 296: Carl Js. Bef., und 298: an Bülow 10. Okt. — III. E. 103: Tageb. III. Korps. — A. c. 48. Bd. II. S. 76: Nisbeths Journal, S. 131: Hellwig an Bülow, und S. 132: Woroncow an Wintz. 10. Okt., S. 131, 132: Krasnokuckii, Wolkonskii und Wintz. an Carl J. 10. u. 12. Okt.
Müffling, zur Kriegsgesch. 66. — Schinkel VII. 266. — Swederus II. 132. — Recueil 350. 351: Carl J. an Wintz. 9. u. 10. Okt., 353: an Stedingk 10. Okt. — Hoepfner 1845. S. 351—354.
523. Corr. Nap. XXVI. 20747. Uebers.
524. Kr.=Arch. III. G. 10. S. 94: württ., S. 428: badischer Bericht. — III. G. 12. S. 11: Bothe. — III. G. 22. S. 66: Ney 10. Okt., S. 97. 100: Reynier 10. u. 11. Okt., S. 134: Berthier 11. Okt. an Nap. — A. c. 48. Bd. II. S. 131. 132: Krasnokuckii und Wolkonskii an Carl J. 10. Okt. — Badische Akten Nr. 112: Stockhorns Journal.
Corr. Nap. XXVI. 20738. 39. 40. 51. 58. — Marmont V. 269. — Cerrini 309. — Starklof, 2. Reiter 387. — Ders., 4. Reiter 152. — Martens, vor 50 Jahren II. 127. — Kösterus 79. — Hoepfner 1845. S. 352 u. f.
525. Kr.=Arch. III. C. 28. Bl. 50. Uebers.
526. 11. Okt. Kr.=Arch. III. C. 28. Bl. 49. Uebers.
527. Kr.=Arch. III. C. 28. Bl. 49: Carl J. an Bülow 11. Okt., Bl. 51: Blücher an Carl J. 12. Okt. — III. E. 103: Tagb. III. Korps. — A. c. 48. Bd. II S. 76: Nisbeths Journal, S. 132: Löwenstern an Wintz. 13. Okt.
Müffling, zur Kriegsgesch. 68. — Hoepfner 1845. S. 362. — Smitt II. 117. — Ljunggren 100.
528. Marmont V. 362. Uebers.
529. Kr.=Arch. III. G. 22. S. 69. Uebers.

530. Kr.=Arch. III. C. 39. Bd. II. Bl. 48: Sacken an Blücher 11. Okt., Rudzewics Meld. 11. und Katzelers 12. Okt.; Bl. 52: Bürgermeister in Delitzsch 14. Okt. — III. G. 22. S. 67. 69. 72: Ney an Nap. 11. u. 12. Okt.
Corr. Nap. XXVI. 20746. 59. 60. — Marmont V. 269. 363. — Spect. mil. II. 168. — Starklof, 4. Reiter 152. — Gansauge 236.

531. Kr.=Arch. III. G. 10. S. 94: württ., 429: badischer Bericht. — III. G. 15. Bl. 30: Berthier an Sebastiani 9. Okt. — III. G. 20. S. 25: Tagesbef. VII. Korps 11. Okt. — III. G. 22. S. 76: Gebassiers Note 13. Okt., S. 101: Reynier an Nap. 11. Okt., und S. 106: an Berthier 12. Okt. — Bad. Akten Nr. 112: Stockhorns Journal.
St.=Arch. Darmstadt: Prinz Emil von Hessens Bericht 31. Dez.
Kapit. Lynckers handschr. Privat=Tagebuch.
Corr. Nap. XXVI. 20758. 68. — Spect. mil. II. 175. 316. 327. — Cerrini 309. 311. — Starklof, 2. Reiter 387. — Martens, vor 50 Jahren II. 128. — Kösterus 79.

532. Carl J. an Tauentzien 10. Okt.: Kr.=Arch. III. C. 76. S. 74. Uebers.

533. Kr.=Arch. III. C. 13. Bd. VIII. Bl. 39: Rauch an Blücher 11. Okt. — III. C. 39. Bd. II. Bl. 29: Rauch an Steinwehr 9. Okt. — III. C. 50. S. 293: Carl J. an Tauentz. 7. Okt. — III. C. 76. Bl. 72. 73: Rottenburgs Notiz, und Carl J. an Tauentz. 9. Okt. — III. E. 54: Rauchs Ber. — Tagebücher: III. E. 108 der 4. Divis., 136. S. 139. 140 Hirschf., 148 der 1. kurm. L.=Kav. — A. c. 48. Bd. II. S. 132: Löwenstern an Wintz. 13. Okt.
Hoepfner 1845. S. 360. — Smitt II. 114. 121.

534. Kr.=Arch. III. G. 22. S. 103. Uebers.

535. Kr.=Arch. I. E. 76: Tagb. Thümens. — III. C. 53. Bd. II. Bl. 142: Thümen 11., Bl. 169: Oppen 13. Okt. an Bülow. — III. C. 71. Bl. 1: Thümen, Bl. 2: Paczkowski an Tauentz. 11. Okt. — III. E. 97: Gefechtsberichte der 4. Divis. — III. E. 108: Tagb. 4. Divis. — III. E. 125. Bl. 75: Tauentz. an Friedr. W. 16. Okt. — III. G. 12. S. 11: Bothe. — III. G. 22. S. 103: Reynier an Nap. 11. Okt. — A. c. 48. Bd. II. S. 158: Thümen an Tauentz. 11. Okt.
Cerrini 309. — Süßmilch 160. — Vogel, Belager. 94.

536. Lynckers Tagebuch.
St.=Arch. Darmstadt: Prinz Emils Bericht 31. Dez.
Corr. Nap. XXVI. 20770. — Marmont V. 278.

537. Cerrini 312.

538. Kr.=Arch. III. G. 22. S. 104. Uebers.

539. Kr.=Arch. Tagebücher: I. E. 76 Thümens, 79 des 5. Res.=Rgts., 89 des Elb=Rgts. — I. G. 3. Bl. 50: Mil.=Gouv. 14. Okt. — III. C. 39. Bd. II. Bl. 47: Katzelers Meld. 12. Okt. — III. C. 71. Bl. 5: Tauentz. an Paczkowski, Bl. 10: Paczk. an Tauentz. 12. Okt. — III. E. 97: Gefechtsberichte von Thümens Truppen. — Tagebücher: III. E. 108. Bl. 12 der 4. Division, 147 der 2. u. 6. Schw. Berliner Ldw. — III. G. 21. S. 3: sächs. Tagesbef. 12. Okt. — III. G. 22. S. 76—79: Gebassiers Notizen 13. Okt., S. 104: Reynier an Nap. 12. Okt., S. 105. 107: Guilleminot u. Lindenau an Reynier 12. Okt.
Corr. Nap. XXVI. 20763. 68. 82. 86. — Cerrini 311. 12. — Vogel, Theilnahme 295. 7. — Lehmann 150.

540. Kr.=Arch. III. G. 22. S. 71. Uebers.

541. Kr.-Arch. I. E. 78: Tageb. 1. Res.-R. — III. C. 53. Bd. II. Bl. 148: Verbandt an Boyen 12. Okt. — III. C. 70. Bl. 34: Dobsch. an Tauentz. 28. Okt. — III. C. 71. Bl. 14. 16: Mil.-Gouv. an Tauentz., Hinrichs u. s. f. 13. Okt., Bl. 23: Köckritz an Rottenb. 14. Okt., Bl. 45: Kleists Ber. 16. Okt. — III. C. 73. Bl. 69: Reck an Putlitz 13. Okt. — III. C. 76. S. 74: Carl F. an Tauentz. 10. Okt. — III. C. 80. Bl. 13: Dislok. 11. Okt. — III. E. 125. S. 75: Tauentz. an Friedr. W. 16. Okt. — III. E. 133: Offizierverlust IV. Korps. — Tagebücher: III. E. 136. S. 44 des IV. Korps, 138 des 1. kurm. L.-J.-R., 139 des 2. ostpr., 141 des 2. neum. L.-Kav., 144 des 5. kurm. L.-Inf., 152 des 3. Res.-Rgts. — III. G. 10. S. 429: bad. Bericht. — III. G. 22. S. 69: Fournier an Ney 11. Okt., S. 71—75: Ney an Nap. 12. und 13. Okt. — A. c. 48. Bd. II. S. 154: Tauentz. an Carl F. 14. Sept., S. 158: Thümen an Tauentz. 11. Okt., S. 160: Tauentz. an Carl F. 13. Okt.

St.-Arch. Rep. 91. A. 1. Gen. 16: Stübings Bericht 3. Sept.

Corr. Nap. XXVI. 20765. — Ackermann 162. — Dörk 38. 93. — Mischke 38. — Neue milit. Blätter XXVII. 493. — Smitt II. 50. 51. — Haude-Speners Zeitg. Nr. 127: Marsch IV. Korps nach Berlin. — Bogdanowitsch 1812. II. 351. — Odeleben 325.

542. Kr.-Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 159.

543. Kr.-Arch. III. C. 71. Bl. 6.

544. Ebenda Bl. 26.

545. Ebenda Bl. 22.

546. Ebenda Bl. 24.

547. Ebenda Bl. 23.

548. Ebenda Bl. 25.

549. Haude-Speners Zeitung Nr. 127.

550. Dorow, Denkschriften I. 29.

551. Kr.-Arch. III. C. 71. Bl. 31.

552. Ebenda Bl. 32.

553. Kr.-Arch. III. C. 13. Bd. VIII. Bl. 114: Rottenb. an Gneisenau 18. Okt. — III. C. 51. Bl. 277: Bülow an Adlerer. 2. Okt. — III. C. 53. Bd. II. Bl. 165: Weyrach an Bülow 13. Okt. — III. C. 64. Bl. 26. 39: Marwitz an Tauentz. 22. Aug. u. 9. Sept. — III. C. 69. Bl. 60: Wobeser an Tauentz. 17. Okt., Bl. 65: Hymmen an Wobeser 16. Okt. — III. C. 70. Bl. 24: Langen 20. Okt., Bl. 36: Šcerbatow 23. Okt. an Tauentz. — III. C. 71. Bl. 5: Tauentz. an Paczkowski 12. Okt., Bl. 14. 16. 17: Mil.-Gouv. 13. Okt. an Tauentz., Hinrichs, u. Protokoll; Bl. 22: Schultze 14. Okt. aus Brück; Bl. 23. 24. 31. 64: Köckritz an Tauentz. u. Rottenb. 14. 15. 16. Okt.; Bl. 28. 65: Šcerbatow an Tauentz. 14. u. 16. Okt.; Bl. 30: Neander an Tauentz. 15. Okt.; Bl. 41: Bericht aus Luckenwalde 15. Okt.; Bl. 72: Elsner 16. Okt., u. Bl. 75: Thümen 21. Okt. an Tauentz. — III. C. 73. Bl. 75. 76: Tauentz. an Putlitz 14. u. 15. Okt. — III. E. 97. Bl. 114: Stutterheims Bericht 17. Okt. — Tagebücher: III. E. 108. Bl. 12 der 4. Division, 115 der 1. pomm. Ldw.-Kav., 136. S. 45. 144 des IV. Korps, 137 Dobsch., 139 der 2. ostpr., 148 der 1. kurm., 150 der 3. pomm. Ldw.-Kav., 153 des 3. Res.-R. — III. G. 12. S. 11: Bothe. — A. c. 48. Bd. II. S. 159: Tauentz. an Hirschf. 12. Okt.

St.-Arch. Rep. 91. A. XIII. Defensions-Sachen 4. Bd. 5: Tauentz. an Mil.-Gouv. 12. Okt.

Recueil 287: Bull. 26. Sept. — Spect. mil. II. 179. — Cerrini 313. — Lehmann 150. — Neue milit. Blätter XXVIII. 44.

554. Corr. Nap. XXVI. 20 775. 87—90. — Marmont V. 278.

555. Kr.-Arch. III. C. 13. Bd. VIII. Bl. 39. 74: Rauch an Blücher 11. u. 13. Okt. — III. C. 53. Bd. II. Bl. 154. 162: Hirschf. an Bülow 12. u. 13. Okt.; Bl. 160: Rauch an Boyen 13. Okt.; Bl. 185: Aussage Hildebrands 14. Okt. — III. C. 65. Bl. 8: Cardell an Hirschf. 18. Sept. — III. C. 71. Bl. 22. 23. 24. 31. 33. 37: preuß. u. russische Meldungen, Bl. 43: Hirschf. an Tauentz. 15. Okt. — III. C. 73. Bl. 72: Mitth. an Putlitz 14. Okt. — III. E. 54. Bl. 14: Rauchs Ber. — Tagebücher: III. E. 136. S. 142 Hirschf., 161 ebenf. Hirschf., 164 der 5., und 165 der 6. kurm. Ldw.-Kav. — III. G. 12. S. 11: Bothe. — III. G. 15. Bl. 37: Reynier an Ney 13. Okt. — III. G. 22. S. 75: Ney an Nap., S. 76: Gebassiers Ber., S. 108: Reynier an Nap. 13. Okt.

Spect. mil. II. 178. — Süßmilch 160. — Cerrini 313. — Vogel, Theilnahme 355. — Soldatenfr. XXVI. S. 743.

556. Kr.-Arch. III. C. 55. Bl. 15: Bülow an Hessen 14. Okt. — III. C. 71. Bl. 43: Hirschf. an Tauentz. 15. Okt. — Tagebücher: III. E. 121 Artill. III. Korps, 136. S. 142 Hirschf., 161 ebenso, 164 der 5., und 165 der 6. kurm. Ldw.-Kav. — III. G. 22. S. 75—81: Ney an Nap. 13. u. 14. Okt.

Corr. Nap. XXVI. 20 789. — Spect. mil. II. 177. 318 Note. — Ackermann 165.

557. Kr.-Arch. III. G. 22. S. 109. Uebers.

558. Ackermann 163.

559. 14. Okt.: Corr. Nap. XXVI. 20 799. Uebers.

560. Kr.-Arch. I. G. 13. Nr. 218: Berthier an Reynier 15. Okt. — III. G. 10. S. 16: Schönbergs Mitth., S. 95. 96: württ., S. 431: badischer Bericht. — III. G. 12. S. 11: Bothe. — III. G. 15. Bl. 37: Reynier an Ney 13. Okt. — III. G. 20. S. 25: Tagesbef. VII. Korps 16. Okt. — III. G. 22. S. 75. 81: Ney an Nap. 13. u. 14. Okt., S. 109: Reynier an Ney 13. Okt. — Bad. Akten Nr. 112: Stockhorns Journal.

St.-Arch. Darmstadt: Prinz Emils Ber. 31. Dez.

Lynckers Tageb.

Corr. Nap. XXVI. 20 742. 87. 88. 94. 95. 96. 99. 800. 2. 4. 5. 7. 10. — Spect. mil. II. 182. 315—17. 26—29. 542. — Ségur VI. 157. 9. — Martens, vor 50 Jahren II. 127. 31. 32. — Starklof, 2. Reiter 387. 8. — Ders., 4. Reiter 153. — Kösterus 79. — Rau 49. — Cerrini 314—17. — Süßmilch 161. — Ackermann 166. — Aster, Leipzig I. 283.

561. Kr.-Arch. III. C. 28. Bl. 43. Uebers. Der Brief traf um 5 Uhr nachmittags in Halle ein.

562. Ebenda Bl. 36. Uebers.

563. Kr.-Arch. III. C. 29. Bl. 1.

564. Kr.-Arch. III. C. 13. Bd. VIII. Bl. 50.

565. Kr.-Arch. III. C. 28. Bl. 52. Uebers.

566. Kr.-Arch. III. C. 13. Bd. VIII. Bl. 77.

567. Kr.-Arch. III. C. 13. Bd. VIII. Bl. 59: Blücher an York 12. Okt., Bl. 77: Rauch an Blücher 13. Okt. — III. C. 28. Bl. 35: Carl J. an Blücher 13. Okt. — III. C. 31. Bl. 34: Hirschf. 12., u. Bl. 41: Carl J. 13. Okt. an Rauch. — III. C. 53. Bd. II. Bl. 143: Bülows Befehl, Bl. 151: Oppen an Bülow, Bl. 157: Carl J. an Bülow u. Tagesbef. 12. Okt. — III. C. 71. Bl. 13: Boyen an Tauentz. 12. Okt. — III. C. 84. S. 50: Carl J. an Hirschf. 12. Okt. — III. E. 54: Rauchs Bericht. — A. c. 48. Bd. II. S. 158. 160: Tauentz. an Carl J. 12. Okt.

Recueil 357: Carl J. an Wintz. 12., 362: an Stedingk 13., 367: an Boije 14. Okt. — Hoepfner 1845. S. 365. 66. 71. 72. — Londonderry 2. 128. 145.

568. Kr.-Arch. III. C. 31. Bl. 46. Uebers.

569. Aus Cöthen 14. Okt.: Kr.-Arch. III. C. 28. Bl. 58. Uebers.

570. 14. Okt. etwa 5 Uhr morgens: Ebenda Bl. 59. Uebers.

571. 14. Okt. mittags: Ebenda Bl. 53. Uebers.

572. Ebenda Bl. 56. Uebers.

573. Kr.-Arch. I. E. 74: Tageb. 2. ostpr. Inf.-R. — III. C. 31. Bl. 49. 50: Bülow u. Blücher an Rauch 14. Okt. — III. C. 53. Bd. II. Bl. 188. 189: Carl Js. Tagesbefehle 14. Okt. — III. C. 55. Bl. 9: Goltzs Meld., Bl. 13: Boyen, und Bl. 15: Bülow an Hessen 14. Okt. — III. C. 71. Bl. 43: Hirschf. an Tauentz. 15. Okt. — III. C. 84. Bl. 50. 51: Carl J. 14., und Bl. 53: Orurk 15. Okt. an Hirschf. — Tagebücher: III. E. 104. Bl. 13 der 3. Inf.-Brig., 106 der 3. ostpr. Ldw.-Inf., 161 Hirschf.

Hoepfner 1845. S. 382. 3. — Schulz XI.[1.] 39.

574. Kr.-Arch. III. G. 10. S. 16: Schönbergs Mitth.

Spect. mil. II. 315. 328. — Marmont V. 278. — Starklof, 4. Reiter 153. — Hoepfner 1845. S. 384.

575. Aus Halle den 15. Okt. abends 6 Uhr: Kr.-Arch. III. E. 88. S. 71. Uebers.

576. Aus Sylbitz den 15. Okt.: Kr.-Arch. III. E. 88. S. 61. Uebers.

577. Kr.-Arch. I. E. 84: Tageb. Borstells. — III. C. 53. Bd. II. Bl. 190: Oppen 15., Bl. 192: Wintz. 16. Okt. an Bülow. — III. C. 55. Bl. 18: Bülow an Hessen 15. Okt. — III. C. 84. S. 52: Carl Js. Tagesbef., S. 53: Orurk an Hirschf. 15. Okt. — III. E. 88. S. 61: Carl J. 15., S. 67: Krusem. 16. Okt. an Friedr. W. — III. E. 112: Tagb. 6. Division.

Hoepfner 1845. S. 385. 88. 91. — Bogdanowitsch 1813. II.[2.] 91. — Castlereagh IX. 67: Thornton an Castl. 22. Okt.

578. Londonderry 164. Uebers.

579. Müffling, Aus meinem Leben. 86. 87.

580. Varnhagen, Blücher 236.

581. Rühles Aufzeichnung: Mil.-W.-Bl. 1847. Beiheft S. XXIII.

582. Kr.-Arch. III. C. 50. Bl. 133. Uebers.

583. Kr.-Arch. Tagebücher: I. E. 74 des 2. ostpr. Inf.-Regts., 81 der 2. westpr. Drag., 84 Borstells. — III. C. 13. Bd. VIII. Bl. 109: Adlercr. an Blücher (?) 16. Okt. — III. C. 28. Bl. 60: Carl. J. an Blücher 17. Okt. — III. C. 51. Bl. 302. 303. 304: Carl Js. Tagesbef. 16. u. 17. Okt. — III. C. 56. Bl. 60: Bülows Bef. 17. Okt. — III. D. 70. Bl. 3: Gneisenau an Rottenb. 25. Okt. — III. E. 81: Langerons Journal. — III. E. 103: Tagb. III. Korps. — A. c. 48. Bd. II. S. 76: Nisbeths Journal.

St.-Arch. Rep, 74. O. Ap. Bd. III: Krusem. an Kneseb. 2. Okt.

Recueil 372: Tagesbef. 16. Okt. aus Maschwitz, 373. 76: Carl. J. an Wintz. 16. u. an Woroncow 17. Okt. — Weltzien, Reiche 341. — Müffling, zur Kriegsgesch. 78. 79. 86. 87. 92. 93. — Nemesis 1814. III. 545. — Friccius 489. — Förster, Befreiungskr. II. 221. — Pertz, Gneisenau III. 567. — Hoepfner 1847. S. 92. 3. 6. 7. — Menke 180. — Varnhagen, Blücher 234. — Londonderry 162—64.

584. Kr.-Arch. III. G. 22. S. 83. Uebers.

585. Corr. Nap. XXVI. 20814. — Spect. mil. II. 326—29. III. 10. 19. — Marmont V. 279—81. 376. — Odeleben 341. 3. 4. — Guillaume 201. — Bernhardi, Toll III. 612.

586. Kr.-Arch. Tagebücher: III. E. 60. S. 81 Blüchers, 80 Langerons. — III. E. 202. S. 217: Blüchers Ber. — III. G. 10 S. 98. 99: württ. Ber. — III. G. 22. S. 83: Ney an Nap. 17. Okt. 1 Uhr früh.

Marmont V. 288. 291. — Du Casse I. 391. — Spect. mil. III. 15. — Starklof, 2. Reiter 391. — Ders., 4. Reiter 161. — Cerrini 319. — Martens, vor 50 Jahren II. 138.;9. — Leipzigs Chronik 67. — Aster, Leipzig II. 43. 64. — Pertz, Gneisenau III. 465. — Nemesis 1814. III. 545. — Müffling, Zur Kriegsgesch. 88. — Plotho II. 396. 416. — Mil.-W.-Bl. 1834. S. 5069: Yorks Ber. — Bogdanowitsch 1813. II.2. S. 162. 3. — Wickede III. 180.

587. Kr.-Arch. III. E. 80. S. 143: Tagb. Langerons. — A. c. 48. Bd. II. S. 132: Wintz. an Carl J. 5. (17.) Okt., S. 133: Wintz. Bericht 21. Okt.

Nemesis 1814. III. 545. — Müffling, Zur Kriegsgesch. 88. 91. — Plotho II. 395. — Schulz XI.1. S. 112. — Oesterr. Mil. Zeitschr. 1839. II. 190. — Bogdanowitsch 1813. II.2. 165. — Bertuch 524. — Aster, Leipzig II. 21. 23. 25. 47. 51. 120. 135. 151. — Cerrini 320. — Spect. mil. III. 16.

588. Oberster Bechet de Léocourt an Berthier 17. Okt.: Spect. mil. III. 16. Uebers.

589. Starklof, 4. Reiter 162.

590. Spect. mil. III. 16. 17. 18. 20. 26. — Cerrini 321. — Aster, Leipzig II. 47. 240. — Starklof, 2. Reiter 393. — Ders., 4. Reiter 162. — Röder-Diersburg 112. — Thiers XVI. 598. — Ségur VI. 175. — Rogniat, réponse 251. — Bertuch 564. — Groß 64.

591. Kr.-Arch. III. C. 50. Bl. 133: Carl Js. Protokoll. — III. E. 202. S. 23: Tagb. Bennigsens.

Aster, Leipzig II. 16. 21. 22. 25. — Bertuch 626. — Wedell 37. 38.

592. Aus Breitenfeld 18. Okt.: Recueil 378. Uebers.

593. Kr.-Arch. I. E. 93: Tagb. Schons. — III. C. 34. Bl. 60: Müfflings Noten zu Naps. Bulletin. — Tagebücher: III. E. 60. Bl. 83 Blüchers, 80. S. 144. 145. 147 Langerons. — III. E. 91. Bl. 33: Bülows Bericht. — III. E. 95. Bl. 24. 64.b. 95. 109. 113: Berichte Sjöholms, Borstells, Kraffts, Oppens, Holtzendorffs. — Tagebücher: III. E. 114 der 1. neum. Ldw.-Inf., 121. Bl. 26 Art. III. Korps, 202. S. 23 Bennigsens und S. 210 Bericht Diebitschs. — III. G. 4. Bl. 57: Thile an Mil.-Gouv. 19. Okt. — A. c. 48. Bd. II. S. 76: Nisbeths Journal, S. 133: Wintzingerodes Bericht.

Prittwitzs Erinnerungen, Heft 12.

Nemesis 1814. III. 545. — Müffling, Zur Kriegsgesch. 95. 97. — Plotho II. 406. — Schulz XI.1. 296. — Bertuch 557. 627. — Janj 261. 268. —

Wickede III. 188. — Recueil 390: 21. Bulletin. — Mil.-W.-Bl. 1847. Beih. S. XXIII: Rühles Aufzeichn. — Einzelschr. V. 69: Nostitzs Tageb. — Hofmann 296. — Wedell 41. — Ljunggren 108. 110. — Bogdanowitsch 1813. II.[2] 188. 9. — Odeleben 348. — Aster, Leipzig II. 90. 134. 139. — Kretzschmer I. 185.

594. Kr.-Arch. Tagebücher: III. E. 103 Bülows, 202. S. 25 Bennigsens. — III. G. 10. S. 304. Hess. Bericht.

Mil.-W.-Bl. 1837. S. 23. — Oesterr. Mil. Zeitschr. 1839. II. 193. 4. — Aster, Leipzig II. 55. 61. 63. 119—122. 125. 28. 44. — Spect. mil. III. 17. 30. — Marmont V. 386. — Thiers XVI. 606. — Pelleport II. 86. — Janj 299. 308. — Cerrini 321. 3. 4. — Süßmilch 163. — Starklof, 4. Reiter 163.

595. Bertuch 627. — Plotho II. 411. — Friccius 570. — Oesterr. Mil. Zeitschr. 1839. II. 194. 5. — Aster, Leipzig II. 128. 130. — Cerrini 324. — Spect. mil. III. 32. 33.

596. Kr.-Arch. III. E. 80. S. 148: Tagb. Langerons. — 42. IV. A. II. C. 1. II: Plan zum vorigen. — III. G. 22. S. 83: Ney an Nap. 17. Okt. — A. c. 48. Bd. II. S. 133: Wintz. Bericht.

Janj 244. — Marmont V. 287. — Starklof, 4. Reiter 166.

597. Kr.-Arch. Tagebücher: I. E. 98 reit. Batl. Nr. 5, III. E. 80. S. 157 Langerons. — III. E. 95. Bl. 23. 39. 43. 45. 46. 64. 113: Berichte Siöholms, Cebrows, Arnims, Beyers, Lindes, Borstells, Holtzendorffs. — III. E. 202 S. 25. 26: Tagb. Bennigsens. — Bad. Akten Nr. 116: Gesch. des Drag.-Regts. Freystedt.

Janj. 256. 302. — Oesterr. M.-Zeitschr. 1839. II. 197. — Friccius 482. 83. 570. 71. — Hofmann 294. — Müffling, Zur Kriegsgesch. 97. — Strotha, reit. Art. 416. 18. — Mil.-W.-Bl. 1855. Beih. S. 16: Jenichen. — Soldatenfr. XXIX. 654. — Mente 185. — Fransecky 128. 9. — Aster, Leipzig II. 122. 25. 44. 49. 50. 51. 52. 54. 55. 58. 87. — Recueil 390: 21. Bull. — Starklof, 4. Reiter 166. — Spect. mil. III. 28. 30. 35. 36. — Guillaume 217. — Bignon XII. 406. — Ljunggren 114. 125.

598. Kr.-Arch. III. G. 10. S. 288: sächs. Kürass.-Brig.

Odeleben 350. — Guillaume 217. — Spect. mil. III. 28. 36. 37. — Ders. 1887. Bd. 39. S. 202. — Schulz XI.[1] S. 122 u. f. — Aster, Leipzig II. 75. 173.

599. Kr.-Arch. III. E. 80. S. 147—154: Tagb. Langerons.

Bertuch 561. — Guillaume 216. — Spect. mil. III. 30. — Marmont V. 294. 385. — Müffling, zur Kriegsgesch. 97. — Aster, Leipzig II. 123. 137. — Sporschill I.[3] 882.

600. Tagebuch Langerons: Kr.-Arch. III. E. 80. S. 153. 155.

601. Kr.-Arch. III. E. 80. S. 151. 4. 5. 8: Tagb. Langerons. — III. E. 93. S. 44: Cardells Notizen. — A. c. 48. Bd. II. S. 77: Nisbeths Journal, S. 134: Wintz. Bericht.

Guillaume 216. — Spect. mil. III. 39. — Hussel 147. — Haude-Speners Zeitg. Nr. 135. Beilage: Todesanzeige des Lts. v. Kleist. — Götlin I. Beil. Nr. 29: Stedingks Ber. — Recueil 389: 21. Bull. — Aster, Leipzig II. 190.

602. Kr.-Arch. I. E. 22. Bl. 17. 18. 23. 24. 37. 38. 57. 58. 65. 108. 109. 112. 113. 126: Verlust u. Munit.-Verbrauch der Artillerie. — III. E. 95. Bl. 18. 26. 35. 41. 64. 74. 95. 99. 103. 113. 117: Berichte Bülows, Siöholms, Beckendorffs, Schlichtings, Borstells, Schons, Kraffts, Reckows, Mellenthins, Holtzendorffs,

Dieterichs'. — III. E. 121. Bl. 28: Tagb. Art. III. Korps. — A. c. 48. Bd. II. S. 78: Nisbeths Journal.

Strotha, 3. Art.=Brig. 332. — Vogel, Theilnahme 80. — Mente 183. — Bagensky 161. — Friccius 486. 87. 94. 99. 571. — Hofmann 257. — Wedell 47. — Aster, Leipzig II. 160. — Odeleben 351. — Guillaume 217. — Spect. mil. III. 37. 38.

603. Kr.=Arch. III. E. 80. S. 155: Tagb. Langerons. — III. E. 95. Bl. 113: Holtzendorffs Bericht. — III. G. 19. Bl. 2: Pertes. — A. c. 48. Bd. II. S. 134: Wintz. Bericht.

Müffling, zur Kriegsgesch. 97. — Hofmann 297. — Nippold, Boyen III. 46. — Mente 184. — Friccius 493. 99. — Bertuch 561. — Spect. mil. III. 35. 37. — Marmont V. 295. 385.

604. Kr.=Arch. III. C. 13. Bd. VIII. Bl. 115: Hake an Blücher 18. Okt. — III. C. 39. Bd. II. Bl. 57: Grävell an York 19. Okt. — III. E. 95. Bl. 109: Oppens Bericht. — III. G. 10. S. 228: Maillots Bericht.

St.=Arch. Darmstadt: Prinz Emils Bericht 31. Dezbr.

Prittwitzs Erinnerungen, Heft 12.

Recueil 378: Tagesbef. 18. Okt.

605. Kr.=Arch. III. C. 13. Bd. VIII. Bl. 111.

606. Wickede III. 189. 192. 193.

607. Kr.=Arch. I. A. 1. S. 195: Verlust I. Korps. — Tagebücher: I. E. 25. S. 95 Plothos, 33. Bl. 20 des 1. ostpr. Grenad. Bats., 63 Leib=Inf.=Regts. — III. D. 40. Bl. 47. 48: Sackens Verlust. — Tagebücher: III. E. 60. S. 84 Blüchers, 63. Bl. 52 des I. Korps, 80. S. 162 Langerons. — III. G. 4. Bl. 57: Thile an Mil.=Gouv. 19. Okt. — III. G. 10. S. 448: bad. Bericht. — III. G. 12. S. 9. 14: Bothe. — A. c. 48. Bd. II. S. 135: Langerons Bericht.

Corr. Nap. XXVI. 20772. — Guillaume 214. — Spect. mil. III. 19. 24. 26. 32. IV. 54. — Thiers XVI. 598. — Zanoli II. 248. — Janj 169. — Bogdanowitsch 1813. II.[2] 191. 2. — Wickede III. 189—92. — Hofmann 296. — Natzmer I. 164. — Mil.=W.=Bl. 1847. Beiheft S. XXIII: Rühles Aufzeichn. — Nemesis 1814. III. 545. — Müffling, zur Kriegsgesch. 98. — Mil.=W.Bl. 1834. S. 5067. 69: Yorks Ber. — Horn 324. — Friccius 503.

608. Saint-Cyr IV. 461. Uebers.

609. Kr.=Arch. III. G. 10. S. 444. 5: bad. Bericht. — III. G. 22. S. 122: Bertrand an Nap. 19. Okt. — Badische Akten Nr. 103: Hochbergs Ber. 20. Okt.

Corr. Nap. XXVI. 20816. 17. — Odeleben 353. 58. — Spect. mil. III. 40. 337—42. — Röder v. Diersburg 114. — Kösterus 98. — Groß 108. — Janj 104. 5. — Aster, Leipzig II. 295.

610. Odeleben 348. 53. — Marmont V. 296. — Guillaume 219. — Spect. mil. III. 341. — Janj 143. 314. — Groß 64. — Bertuch 567. 8. — Aster, Leipzig II. 232. — Mente 192.

611. Hofmann 262. — Plotho II. 414.

612. Kr.=Arch. III. G. 10. S. 307: hess., S. 445. 49: badischer Bericht. — III. G. 12. S. 11: Bothe. — Badische Akten Nr. 103: Hochbergs Ber. 20. Okt.

Dr. Lampes Mittheilung 1888.

Spect mil. III. 337. 42. 44. IV. 47. — Marmont V. 297. — Rousset, Macdonald 217. 24. — Du Casse I. 395. — Specht 70. — Kösterus 75. 99. —

Röder v. Diersburg 113. 15. — Startlof, 4. Reiter 168. — Zanoli II. 248. — Janj 104. 132. — Bertuch 573. 4. — Friccius 516. — Sporschill I.³ 768. — Aster, Leipzig II. 172. 267. 297. 314. 5.

613. Kr.-Arch. III. C. 1. Bl. 24: Meldung Wedells. — III. E. 25. Bl. 65. 75: Tagb. Korps Kleist. — III. E. 95. Bl. 41. 109. 113: Berichte Schlichtings, Oppens, Holtzendorffs. — III. E. 202. S. 27: Tagb. Bennigsens. — III. G. 10. S. 407: hess. Bericht.

Poppe II. 184. — Janj 221. — Bertuch 640. — Bernhardi, Toll III. 523. — Aster, Leipzig II. 249. 51. 61. 73. 74. — Plotho II. 418. — Lützow 112. — Hofmann 264. — Mach 282. — Friccius 515. 16. 17. 26. — Wedell 49. — Kösterus 100. — Bogdanowitsch 1813. II.² S. 220.

614. Kr.-Arch. I. E. 80: Tagb. 1. Leib-Huj. — III. E. 95. Bl. 19. 28. 35. 37. 41. 53. 66. 103. 109. 113. 117: Berichte Bülows, Siöholms, Beckendorffs, Monsterbergs, Schlichtings, Friccius', Borstells, Mellenthins, Oppens, Holtzendorffs, Dieterichs'. — III. E. 104. Bl. 19: Tagb. 3. Inf.-Br. — A. c. 48. Bd. II. S. 78: Nisbeth.

Götlin I. Beil. 30: Adlercr. Bericht. — Ljunggren 114. 18. — Friccius 505. 12. 14. 15. 74. — Oesterr. Mil. Zeitschr. 1839. II. 198. — Aster, Leipzig II. 260. — Vogel, Theilnahme 322. — Strotha, 3. Art.-Brig. 334.

615. Kr.-Arch. Tagebücher: III. E. 60. S. 84 Blüchers, 80. S. 164 Langerons. Nemesis 1814. III. 545. — Müffling, zur Kriegsgesch. 99.

616. Ljunggren 115. Uebers.

617. Kr.-Arch. I. E. 88. Bl. 21—24: Tagb. 2. Res.-R. — III. E. 95. Bl. 19. 29. 39. 41. 53. 66. 78. 80. 82. 89. 117: Berichte Bülows, Siöholms, Cebrows, Schlichtings, Friccius', Borstells, Rombergs, Cardells, Podewils', Mirbachs, Dieterichs'. — III. E. 104. Bl. 20: Tagb. 3. Inf.-Br. — III. G. 10. S. 445: bad. Bericht. — A. c. 48. Bd. II. S. 78—80: Nisbeth.

Dr. Lampes Mittheil. 1888.

St.-Arch. Darmstadt: Prinz Emils Bericht 31. Dezb.

Friccius 517—19. 523—30. — Soldatenfr. XII. 5890. — Götlin I. Beil. 30: Adlercr. Ber. — Ljunggren 114—18. 123. — Kösterus 99. 100. — Aster, Leipzig II. 291.

618. Kr.-Arch. Tagebücher I. E. 86. Bl. 9. 10 Füs. pomm. J.-R., 88. Bl. 4. 21. 22 des 2. Res.-R., 93. S. 76 Schons. — III. E. 95. Bl. 36. 41. 68. 79. 80. 82. 85 und 86. 87. 89: Berichte Beckendorffs, Schlichtings, Borstells, Rombergs, Cardells, Podewils', Donops, Knoblochs, Mirbachs.

Dr. Lampes Mittheil. 1888.

Groß 120. — Aster, Leipzig II. 291. 2. — Marmont V. 298. 9. — Kösterus 100. 101. — Verdy 35.

619. Kr.-Arch. I. E. 85. S. 36: Tagb. pomm. Grenad. — III. C. 1. Bl. 27: Wedells Meld. — III. E. 95. Bl. 67. 78: Berichte Borstells und Rombergs. — III. E. 202. Bl. 27: Tagb. Bennigsens. — III. G. 10. S. 445. 6: bad. Bericht. — A. c. 48. Bd. II. S. 135: Wintz. an Carl J. 21. Okt.

Plotho II. 419. — Friccius 516. 25. 72. — Wedell 51. 52. — Russ. Mil.-Journal 1838. I. 27. — Bogdanowitsch 1813. II.² 220. — Bertuch 574. 76. 80. — Groß 116. 7. — Odeleben 368. — Kösterus 102. — Zanoli II. 248. — Journal historique 72. — Rousset, Macdonald 217.

620. Bertuch 577.
621. Kr.=Arch. III. D. 40. Bl. 47. 48: Sackens Verlust. — III. E. 80. S. 165–67: Tagb. Langerons.

Janj 170. — Bertuch 578. — Aster, Leipzig II. 254. 55. 98. 99. — Spect. mil. III. 342. 5. 6. 8. 9. — Röder v. Diersburg 115. — Marmont V. 300. — Wickede III. 198. — Nemesis 1814. III. 545. — Müffling, zur Kriegsgesch. 99—101. — Hofmann 265. — Bogdanowitsch 1813. II.[2.] S. 223.
622. Knoblochs Bericht: Kr.=Arch. III. E. 95. Bl. 87.
623. Kr.=Arch. Tagebücher: I. E. 85. S. 36 pomm. Grenad.; 88. Bl. 4 des 1. Bats., Bl. 22 des 2. Bats., Bl. 24 des 2. Res.=Rgts.; 93. S. 78 Schons. — III. C. 1. Bl. 27: Wedells Meld. — III. C. 39. Bd. II. Bl. 57: Graevell an York 19. Okt. — III. E. 80. S. 89. 169. 176: Tagb. Langerons. — III. E. 95. Bl. 37. 41. 68. 75. 78. 82. 84. 86. 87. 90. 110: Berichte Monsterbergs, Schlichtings, Vorstells, Schons, Rombergs, Podewils', Gayls, Donops, Knoblochs, Mirbachs, Oppens. — Tagebücher: III. E. 103. S. 43 Bülows, 104. Bl. 21 der 3. Inf.=Brig., 202. S. 28 Bennigsens. — III. G. 10. S. 407: hess., und 445. 447 bad. Bericht. — III. G. 12. S. 11: Bothe. — III. G. 14: Scharnhorsts Rekogn. 1821. — A. c. 48. Bd. II. S. 79: Nisbeth. — Bad. Akten Nr. 103: Hochbergs Bericht.

St.=Arch. Darmstadt: Prinz Emils Bericht 31. Dezb.

Bertuch 559. 77. 79. 81. — Groß 116. 120. — Janj 105. 130. 432. — Hussell 71. 75. — Schles. priv. Zeitg. Nr. 122: Bericht aus Gera 22. Okt. — Aster, Leipzig II. 300. 310. 13—16. 19. 24. 27. — Röder=Diersburg 118. 19. — Pfnor 84. — Kösterus 101—4. — Zanoli II. 248. — Memoire sur les opérations de l'avantgarde 38. — Marmont V. 300. — Lützow 113. — Natzmer I. 168. — Nemesis 1814. III. 545. — Müffling, zur Kriegsgesch. 99. 101. — Wedell 52. — Bogdanowitsch 1813. II.[2.] S. 220.
624. Ségur VI. 175. 180. — Spect. mil. III. 342.
625. Spect. mil. III. 376. Uebers.
626. Marmont V. 300. Uebers.
627. Bericht des Kapitäns Blay vom 20. Okt.: Spect. mil. III. 349. Uebers.
628. Odeleben 363.
629. Aster, Leipzig II. 300–2. — Wickede III. 202. — Spect. mil. III. 348. — Marmont V. 300. — Rogniat, réponse 255. — Thiers XVI. 618.
630. Bertuch 582. 3. — Hussell 81. 2. — Groß 115. 6. — Wilson 466. — Röder=Diersburg 122. — Marmont V. 301. — Rousset 257.
631. Thornton an Castlereagh: Castlereaghs Correspondence IX. 49. Uebers.
632. Pertz, Gneisenau III. 371.
633. Ebenda 399.
634. 24. Sept.: Castlereagh IX. 51. Uebers.
635. Pertz, Gneisenau III. 388.
636. Kr.=Arch. III. D. 70. Bl. 2: Gneisenau an Rottenb. 15. Sept.

St.=Arch. Rep. 92. Hardenberg G. 1. Bd. II: Gneisenau an Hardenberg 2. und 3. Juni. — Rep. 92. Albrecht 31. Bd. III. 12: Metternich an Vincent 2. Okt.

Nippold, Boyen I. 360. III. 107. — Pertz, Gneisenau III. 52. — Ders., Stein III. 357. 382. 483. — Einzelschriften V: Nostitz Tagb. 67. — Oncken

II. 503. — Rochechouart 249. — Castlereagh IX. 52. 53. 57. — Wilson II. 227. 274.

637. Schinkel VII. 278—89.

638. Ohne Datum und Unterschrift als Anlage der Disposition der Haupt-Armee vom 20. Oktober: Kr.-Arch. III. C. 1. Bl. 41. Uebers.

639. Rochechouart 269. Uebers.

640. Danilewsky, übersetzt von Jakowleff 297.

641. Ebenda 299.

642. Wilson II. 198. 227. Uebers.

643. Aus Celle 22. Nov.: St.-Arch. Rep. 92. Albrecht 31. Bd. III. Bl. 104.

644. St.-Arch. Rep. 92. Albrecht 31. Bd. III. Bl. 115.

645. Kr.-Arch. III. C. 51. Bl. 212: Carl J. an Bülow 21. Okt. — III. C. 53. Bd. II. Bl. 214 u. folgende. — III. C. 73. Bl. 110. 111: Tauentz. an Putlitz 30. Nov. u. 1. Dez. — III. C. 74. Bl. 71: Carl J. an Hirschf. 26. Nov., Bl. 78: Hellwig an Tauentz. 2. Dez. — Tagebücher: III. E. 103. S. 36. 43. 44. 46 des III. preuß. Korps, 202. S. 137 des III. deutschen Korps. — A. c. 100. S. 1: Rauchs Mannskript. — B. b. 5. S. 195: Plothos Material.

St.-Arch. Rep. 91. A. XIII. Defensions-Sachen 4. Bd. IV: Kalckreuth an Friedr. W. 22. Nov. — Rep. 92. Albrecht 31. Bd. III. Bl. 62. 73: Krusem. an Hardenb. 12. u. 16. Nov., Bl. 71: ders. an Friedr. W. 15. Nov.; IV. Bl. 6: Boyen an Hardenb. 6. Dez., Bl. 106: Alexander an Carl J. 14. (26.) Febr. 1814.

Bernhardi, Toll III. 470. — Recueil 395—446. 463—481. 513. — Plotho II. 484. — Schinkel VII. 292—94. 96. 99. 300. 423. 24. 29. VIII. 81. 315. — Smitt II. 126. — Oesterr. Mil. Zeitschr. 1827. III. 127. — Londonderry 206. 10. — Castlereagh IX. 76. — Wilson II. 218. 63. — Müffling, zur Kriegsgesch. II. 12. — (Allonville) Mémoires d'un homme d'état XII. 312. — Poel, Rist II. 401. — Beitzke, Friccius 195. — Pertz, Gneisenau III. 477. 514. 44. 57. — Nippold, Boyen III. 203. — Schlüsser 144. — Bogdanowitsch 1814. I. 273. 4. 487.

646. Recueil 78. Uebers.

647. An Carl Johan 17. Aug.: Kr.-Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 166. Auszug.

648. Norvins II. 268. Uebers.

649. Kr.-Arch. III. C. 63. Bl. 7: Nachr. aus Lübeck bis 14. Aug. — III. C. 86: Dislok. 15. 16. Aug. — III. C. 88. Bl. 31: Fallois an Vegesack 16. Aug. — A. c. 48. Bd. II. S. 166: Wallm. an Carl J. 17. Aug.

Oesterr. Mil. Zeitschr. 1827. I. 271. — Quistorp 60. — Francke 256. — Boddien 76. — Schlüsser 64. — Sörensen I. 258. 59. 83. 84. — Hogendorp 387. — Blocqueville III. 437. IV. 39—42. — Mazade IV. 194. 207. 8. 20. 26. 42. 59. 60. 62. 63. 67.

650. Kr.-Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 167. Auszug.

651. Kr.-Arch. I. D. 33: Wenzels Verlustangabe 19. Aug. — I. E. 22. Bl. 43. 44: Verluste Lützows Artillerie. — III. C. 63. Bl. 24: Golowins Ber. 23. Aug. — III. C. 88. S. 37. 41. 45: Veges. an Wallm. 18. 19. Aug. — III. E. 203. Bl. 2: Heydes Ber. — A. c. 48. Bd. II. S. 89: Tageb. Vegesacks, S. 168: Wallm. an Carl J. 20. Aug. — 42. IV. A. II.b. Nr. 1: Plan von Lauenburg.

Blocqueville III. 358. 59. IV. 42—44. — Mazade IV. 257. 60. 65. 67—71. — Jahn 52. 54. 55. 56. 60. 61. 63. — Hoegh 45. 46. — Sörensen I. 285—9. — Der Feldzug 20. — Varnhagen, Tettenborn 32. 35. — Schlüsser 69. — Zander 178. 80. 84. 86.

652. Kr.=Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 168. Auszug.

653. Ebenda S. 169. Auszug.

654. Kr.=Arch. III. C. 86: Dislok. — III. C. 88. S. 14: Stuckenbergs Rekogn. 19. Aug., S. 59. 61. 68: Beges. an Wallm. 23. 24. 27. Aug., S. 63. 64: Witzleben an Wallm. 24. Aug. — III. E. 202.ª. Bl. 3: Tageb. Stülpnagels. — A. c. 48. Bd. II. S. 89. 90: Tageb. Begesacks, S. 168. 169: Wallm. 22. u. 24. Aug. — A. c. 64. Bd. I. S. 95. 110. 126: Kirchbachs Manuskript.

Der Feldzug 21. 23. 24. — Varnhagen, Tettenb. 36. 38. — Boddien 86. — Quistorp 61. 62. 64. 66. — Strotha, reit. Art. 629. — Ders., 3. Art.=Br. 63. — Milit. Taschenbuch 1819. S. 197. — Oesterr. Mil. Zeitschr. 1827. II. 25. — Guillaume 186. 7. — Blocqueville IV. 44—46. — Mazade IV. 270. 293. — Jahn 57. 58. 61. 65—67. — Hoegh 49. 50. — Sörensen I. 292. 298.

655. Kr.=Arch. III. E. 202. S. 65: Tageb. Wallms. — III. E. 203. Bl. 7: Lützows Ber. — A. c. 48. Bd. II. S. 90. 91. 99: Tagb. Begesacks.

Der Feldzug 27. — Varnhagen, Tettenb. 38. 39. — Schlüsser 80. 82. 85. — Blocqueville IV. 46. — Jahn 67. — Sörensen I. 298.

656. Kr.=Arch. A. c. 64. I. 148—50: Kirchbach.

Boye 101. 116. — Düring 20. 21. — Der Feldzug 26. — Mil.=W.=Bl. 1847. S. 81. — Quistorp 72. — Mazade IV. 271.

657. 27. Aug.: Kr.=Arch. III. C. 88. S. 67.

658. Kr.=Arch. III. C. 88. S. 71. 72. 73. 95. 99. 101: Witzleben an Wallm. 28. 31. Aug., S. 95. 99: Witzleben an Clausewitz 30. Aug., S. 75. 87: Beges. an Wallm. 29. 30. Aug. — III. E. 202. S. 66: Tageb. Wallm. — III. E. 203: Schill an Friedr. W. 5. Sept. — III. E. 205. Bl. 4: Tageb. Schills. — A. c. 48. Bd. II. S. 91. 92. 94. 99. 100: Tageb. Begesacks. — A. c. 64. Bd. I. 125. 26. 28. 32. 35: Kirchbach.

St.=Arch. Hannover, Kronprinz=Hus. Nr. 1.ᵇ·: Wallm. an Estorff 29. Aug.

Hoegh 51. 2. — Jahn 59. 61. — Sörensen I. 302. — Blocqueville IV. 47. — Francke 264. 65. 69. 71. 72. — Boddien 88. 9. — Haude=Speners Zeitg. Nr. 115. Beil.: Schreiben aus Rostock 12. Sept.

659. Kr.=Arch. III. C. 64. Bl. 39.

660. St.=Arch. Rep. 92. Kalckreuth Nr. 9. Uebers.

661. 26. Aug. früh aus Grabow: Kr.=Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 170. Uebers.

662. Kr.=Arch. III. C. 86: Dislok. — III. C. 88. S. 93: Loison an Lallemand 28. Aug. — Tagebücher: III. E. 155. Bl. 8. 12 Marwitzs; 202.ª. Bl. 5 Stülpnagels. — A. c. 48. Bd. II. S. 170. 171: Wallm. an Carl J. 26. 30. 31. Aug., 2. und. 3. Sept.

St.=Arch. Rep. 91. A. 1. Gener. 16: Carl Stein an Mil.=Gouv. 4. Sept. — Rep. 92. Kalckreuth Nr. 9: Carl J. an Hirschf. 20. 21. Aug., an Wallm. 21. 25. Aug., Tagesbef. 26. Aug.

Recueil 140. 147: an Wallm. 27. 28. Aug. — Der Feldzug 28. — Schwartz II. 96.

663. Kr.-Arch. III. C. 84. S. 12. 17. 19: Adlercr. 25., Carl J. 26. u. 30. Aug. an Hirschf. — Tagebücher: III. E. 155. Bl. 8. 12 Marwitzs, 202.ª. Bl. 5 Stülpnagels. — III. G. 22. S. 126: Berthier an Nap. 2. Sept. — A. c. 48. Bd. II. S. 172: Wallm. an Carl J. 4. Sept.

Blocqueville III. 438. IV. 47—49. — Mazade IV. 270. 71. 74.

664. Kr.-Arch. III. C. 88. S. 129: Veges. an Wallm. 16. Sept., S. 175: Bericht ohne Datum, S. 271: Reconnaissances. — A. c. 48. Bd. II. S. 175: Wallm. an Carl J. 13. Okt. — A. c. 46. Bd. I. 207—11: Kirchbach.

Zander 227. — Jahn 94. 100. — Blocqueville IV. 49. 54. — Mazade IV. 296. — Sörensen I. 348.

665. Kr.-Arch. III. C. 88. S. 109. 115: Veges. an Wallm. 5. u. 9. Sept. — III. E. 98. Bl. 49: Verluste Reiches. — III. E. 202.ª. Bl. 5: Tageb. Stülpnagels. — III. E. 203. Bl. 9: Lützows Bericht, Bl. 30: Schill an Friedr. Wilh. 5. Sept. — III. E. 205: Tageb. Schills. — A. c. 48. Bd. II. S. 101: Tageb. Vegesacks, S. 171. 2: Wallm. an Carl J. 4. u. 7. Sept. — A. c. 64. Bd. I. S. 137. 38. 40: Kirchbach.

St.-Arch. Hannover, Kronprinz-Hus. Nr. 1.ᵇ: Decken an Estorff 4. Sept.

Boddien 99. — Schlüsser 88. 9. — Eiselen 137. 8. — Zander 195. 196. 204. — Varnhagen, Tettenb. 51. 2. 4. — Der Feldzug 28. — Jahn 90. 98. 99. 115. — Hoegh 57—59. — Sörensen I. 312—14.

666. Kr.-Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 57. Uebers.

667. Kr.-Arch. III. C. 86: Dislok. — III. C. 88. S. 116: Veges. an Wallm. 9. Sept. — Tagebücher: III. E. 155. Bl. 8. 12 Marwitzs, 202. S. 68 Wallmodens, 202.ª. Bl. 6 Stülpnagels. — III. G. 2. Bl. 33: Armeenachrichten 22. Sept. — A. c. 48. Bd. II. S. 172. 3: Wallm. an Carl J. 4. 7. 9. Sept.

St.-Arch. Rep. 91. A. 1. Gener. 17. Bd. II: Aus Dömitz 14. Sept. 4 nachmittags.

Schlüsser 88. 95. 96. — Düring 22. — Volger 50. — Spangenberg IV. 329. — Der Feldzug 30. 31. — Oesterr. Mil. Zeitschr. 1827. II. 33—35. 39. — Quistorp 73. — Jahn 111. — Guillaume 187. 8. — Mazade IV. 279. 80. — Blocqueville III. 397. IV. 50.

668. Kr.-Arch. I. D. 31: Reiches Rapport 10. und Petersdorffs 26. Sept. — III. C. 1: Aus dem Hauptqu. Dannenberg 15. Sept. — III. C. 86: Dislok. — III. E. 202.ª. Bl. 7. 8: Tageb. Stülpnagels. — III. E. 203. Bl. 21: Reiches Bericht 17. Sept. — A. c. 48. Bd. II. S. 45: Rapport d. russ.-deutschen Jäger 1. Aug.

St.-Arch. Berlin Rep. 91. A. 1. Gener. 17. Bd. II.: Wallm. an Mil.-Gouv. 14. Sept.

St.-Arch. Hannover, Wallmodens Rapportbuch XXI. Nr. 14: Tettenborns Rapport 1. Sept., Wallmodens 9. Sept., der hannov. Hus. und des brit. 73. Rgts. 19. Sept. — XXI. Nr. 15: Wallm. an Cambridge 24. Sept.

Schlüsser 99. — Eiselen 143. — Hülsemann 29. — Spangenberg IV. 331. 33. 34. — Varnhagen, Tettenb. 64. — Quistorp 78—80. — Oesterr. Mil. Zeitschr. 1827. II. 41. — Jahrbücher Armee-Marine 1886. Bd. LX. S. 186.

669. Mittheilung des Generals v. d. Horst in Obernfelde 1856, Kommandeurs der Schwadron 1813.

670. Kr.-Arch. III. E. 202.a. Bl. 8. 10. 11: Tageb. Stülpnagels. — III. E. 203. Bl. 18: Petersdorffs, und Bl. 21: Reiches Berichte. — A. c. 48. Bd. II. S. 174: Wallm. an Carl J. 17. Sept. — 42. IV. A. II.b. 4. Nr. 2: Göhrder Gefechtsplan.
Varnhagen, Tettenb. 67. — Eiselen 148. — Spangenberg IV. 337. 39. 40. 44. — Oesterr. Mil. Zeitschr. 1827. II. 45. — Der Feldzug 35. 6. — Mil. Taschenbuch 1819. I. 203. — Strotha, 3. Art.-Brig. 68. — Volger 51. — Dehnel 197. — Jahrb. für Armee-Mar. 1886. Bd. 60. S. 186. 90. — Schwartz II. 100. — Quistorp 81—103. 106. 7. — Blocqueville IV. 51. — Mazade IV. 300.

671. Kr.-Arch. III. C. 86: Dislok. — III. E. 98. Bl. 49: Reiches Verlustliste. — Tagebücher: III. E. 202. S. 73 Wallm., 202.a. Bl. 11 Stülpnagels, 306 Reiches. — A. c. 48. Bd. II. S. 174. 5: Wallm. an Carl J. 17. u. 21. Sept. — A. c. 64. Bd. I. S. 259: Kirchbach.
Der Feldzug 40. 1. — Oesterr. Mil. Zeitschr. 1827. II. 47. 120. — Varnhagen, Tettenb. 75. 77, — Spangenberg IV. 345. — Zander 225. — Volger 51. — Blocqueville IV. 51.

672. Kr.-Arch. III. C. 88. S. 113. 5: Veges. an Wallm. 6. u. 10. Sept. — A. c. 48. Bd. II. S. 101. 2: Tagb. Vegesacks, S. 127: Veges. an Wallm. 16. Sept. — A. c. 64. Bd. I. S. 218: Kirchbach.
Boye 118. 9. — Zander 226. — John 115.

673. Kr.-Arch. III. C. 88. S. 129. 135: Veges. an Wallm. 16. u. 19. Sept. — III. E. 203. Bl. 12: Petersdorffs Ber.
Zander 227.

674. Kr.-Arch. III. C. 86: Dislok. — III. C. 88. S. 137: Veges. an Wallm. 19. Sept. — III. E. 202.a. Bl. 11. 12: Tagb. Stülpnagels. — III. E. 203. Bl. 14. 16: Petersdorffs Ber. — A. c. 64. Bd. I. S. 268: Kirchbach.
Mazade IV. 280. 82. — Blocqueville III. 387. — Jahn 116. — Hamb. Correspondent Nr. 177: Bericht aus Mölln 26. Sept. — Boye 131. — Schlüsser 113. 17. 22. — Zander 233.

675. Carl J. an Wallm. 28. Sept.: Recueil 298. Uebers.

676. Recueil 327. Uebers.

677. Entwurf ohne Datum und Zuschrift: Kr.-Arch. III. C. 88. S. 161. Uebers.

678. Blocqueville III. 394. Uebers.

679. Ebenda 404. Uebers.

680. Kr.-Arch. III. E. 88. S. 34: Carl J. an Wallm. 22. Sept., S. 153: Wallm. an Carl J. 11. Sept. — III. E. 202.a. Bl. 12: Tagb. Stülpnagels. — A. c. 48. Bd. II. S. 174: Wallm. an Carl J. 18. Sept.
Recueil 214. 35. 47. 51. 78. 316. 19: Carl J. an Wallm. 8., 13., 14., 15., 23. Sept. 1. u. 2. Okt.

681. Kr.-Arch. III. C. 86: Dislok. — III. C. 88. S. 183: Wallm. Dispos. zum 7. Okt., S. 200: Veges. an Wallm. 13. Okt. — Tagebücher: III. E. 202. S. 75 Wallmodens, 202.a. Bl. 12: Stülpnagels. — III. E. 205: Helmenstreits Bericht 16. Okt. — A. c. 48. Bd. II. S. 102: Tagb. Veges. — A. c. 64. Bd. I. S. 304. 308: Kirchbach.
St.-Arch. Hannover XXI. Nr. 14: Wallm. Rapportbuch.
Varnhagen, Tettenb. 87. 8. — Jahrb. f. Armee u. Mar. 1886. Bd. LX. S. 204. — Hamb. Corresp. Nr. 163: Ber. aus Ratzeburg. 8. Okt. — West-

fälischer Moniteur S. 1242. — Zander 241. — Quistorp 118—21. — Hülsemann 30. 33. — Blocqueville III. 400, IV. 56. 7. — Jahn 119. — Wedel-Jarlsberg 10.

682. Kr.-Arch. III. C. 86: Dislok. — III. C. 88. S. 177. 197: Beges. an Wallm. 6. und 13. Okt., S. 207: Witzleben an Veges. 12. Okt. — A. c. 48. Bd. II. S. 102: Tagb. Vegesacks.

Jahn 118. — Sörensen I. 339. 40.

683. Kr.-Arch. III. C. 88. S. 177. 179. 197: Veges. an Wallm. 6., 8., 13. Okt. — A. c. 48. Bd. II. S. 102: Tagb. Veges.

Hamb. Corresp. Nr. 163: Bericht aus Ratzeburg 8. Okt. — Francke 283. 292. — Boddien 105.

684. Kr.-Arch. III. C. 86: Dislok. — A. c. 64. Bd. I. S. 330: Kirchbach.

St.-Arch. Hannover XXI. Nr. 14: Wallmodens Rapportbuch.

Hamb. Corresp. Nr. 164: Bicherys Bericht 12. Okt. — Jahn 148. — Quistorp 122.

685. Kr.-Arch. III. E. 202.a. Bl. 15. 16: Tagb. Stülpnagels. — A. c. 48. Bd. II. S. 175: Wallm. an Carl J. 19. Okt. — A. c. 64. Bd. I. S. 333: Kirchbach.

St.-Arch. Hannover XXI. Nr. 14: Wallm. Rapportbuch.

Schlüsser 140. 41. — Zander 253. — Hülsemann 34. — Jahn 119. — Sörensen I. 348—50.

686. Kr.-Arch. III. C. 86: Dislok. — III. E. 96: Reiches Bericht 29. Okt. — III. E. 202.a. Bl. 13. 15: Tagb. Stülpnagels. — III. E. 206. Bl. 7. 9: Histor. Nachr. des Bats. Reiche von Camin und Köhler. — A. c. 64. Bd. I. S. 314: Kirchbach.

St.-Arch. Hannover: Akten der Kronprinz-(Estorff-)Hus.: Podewils an Estorff 17., 18., 19., 22. Okt.

Haude-Speners Zeitg. Nr. 125: Schreiben aus Bremen 15. Okt., Nr. 144: Aus preuß. Minden 10. Nov., und Vom Main 18. Nov. — Hamb. Corr. Nr. 167: Aus Rotenburg 15. Okt., Nr. 171: Aus dem H.-Q. des XIII. Armeekorps 23. Okt., Nr. 172: Nachrichten aus Bremen 23. Okt. — Der Feldzug 46. — Oesterr. Mil. Zeitschr. 1827. II. 127—29, 1848. I. 72. 74. 77. 79. — Schlüsser 126—39. — Varnhagen, Tettenb. 89—109. 163. — Düring 23. — Specht 95. — Historique du 30e de ligne 70.

687. Kr.-Arch. III. C. 88. S. 235.

688. Kr.-Arch. III. C. 74: Wallm. an Tauentz. 29. Okt. — III. C. 86: Dislok. — III. C. 88. S. 239: Wallm. an Dörnberg 24. Okt., S. 247: Wallm. an Veges. 25. Okt., S. 257: Veges. an Wallm. 25. Okt. — III. E. 202.a. Bl. 17: Tageb. Stülpnagels. — A. c. 48. Bd. II. S. 103: Tageb. Veges.

Hamb. Corr. Nr. 177: Aus Hamburg 4. Nov. — Oesterr. Mil. Zeitschr. 1827. II. 131. 5. 8. — Recueil 411. 439: Carl J. an Wallm. 26. Okt. und 4. Nov., 446. 462: an Bülow 6. u. 13. Nov., 448: an Woroncow 7. Nov. — Schlüsser 144. — Smitt II. 130. — Quistorp 132. — Düring 24.

689. Vom 5. November: Blocqueville III. 443. Uebers.

690. Kr.-Arch. III. E. 202.a. Bl. 18: Tageb. Stülpnagels. — A. c. 48. Bd. II. S. 175: Wallm. an Carl J. 26. Okt. — A. c. 64. Bd. I. S. 361. 63: Kirchbach.

Hamb. Corr. Nr. 183: Franz. Bericht über Leipzig; Nr. 184: Bicherys Bericht 15. Nov. — Hogendorp 308. — Blocqueville III. 411. IV. 62—64. — Guillaume 238. — Jahn 125—29. 148. — Sörensen I. 354. 64. 66. 77. 78. — Boye 150. — Perthes I. 209. — Zander 262. 63.

691. Magazin for Mil. Videnskabelighed 1826. S. 641. Uebers.
692. Der Kommandant des 3. Bat. 111. Rgts. an Vichery aus Schönberg den 2. Dez. 2½ nachmittags: Magazin for Mil. Videnskab. 1826. S. 648. Uebers.
693. Ebenda S. 647. Uebers.
694. Kr.-Arch. III. C. 50. S. 181: Carl J. an Sparre 19. Nov. — III. C. 86: Dislok. — III. C. 88. S. 293: Begef. an Wallm. 1. Dez.

St.-Arch. Hannover, Akten der Kronprinz-(Estorff-)Huf.: Bussche an Estorff ohne Datum aus Franzhof 9¾ Uhr, und Brunstorf 6 abends. — Des. 41. E. Estorff-Huf.-Rgt. Nr. 3: Woroncow an Estorff 27. u. 30. Nov. (9. u. 12. Dez.).

Recueil 467. 75. 95: Carl J. an Wintz. 19. 26. Nov. u. 3. Dez., 471: an Petersdorff 24. Nov., 472: an Tettenb. 24. Nov., 476: Tagesbef. 27. Nov., 479: an Strogonow 29. Nov., 485: 25. Bullet. 30. Nov., 488. 89. 91: an Stedingk u. Woroncow 30. Nov. u. 1. Dez., 490: an Wallm. 1. Dez., 505: an Woroncow 6. Dez. — Plotho II. 511. 14. — Oesterr. Mil. Zeitschr. 1827. II. 228. — Schlüsser 145—52. — Boye 153. — Smitt II. 136. — Hamb. Corr. Nr. 146: Aus Boizenburg 1. Dez., Nr. 192: Davouts Tagesbef. 30. Nov. — Blocqueville III. 443. IV. 64. 65. — Jahn 130. 33. 38. 47. — Magazin for Mil. Videnskab. 1821. S. 200, 1826. S. 645. 48. — Sörensen I. 369. 80—84, II. 9.
695. Recueil 495: an Wintz. 3. Dez., 500: an Wallm. 3. Dez. 11 Uhr abends. — Der Feldzug 55. 56. — Hoegh 10.
696. Kr.-Arch. III. C. 50. S. 370. Auszug.
697. Kr.-Arch. III. C. 86: Dislok. — III. C. 88. S. 98: Befes. an Wallm. aus Crummesse 5. Dez., S. 305: dieselben 5. Dez., S. 333: Dörnbergs Journal. — III. E. 88. S. 97: Krusemarck an Friedr. Wilh. 5. Dez. — Tagebücher: III. E. 202. S. 83 Wallmodens, 202.a. Bl. 19 Stülpnagels. — A. c. 48. Bd. II. S. 81. 82: Nisbeths Journal.

St.-Arch. Hannover XXI. Kronprinz-(Estorff-)Husaren: Goltz an Estorff 3. Dez., u. Major Bussche aus Bliestorf 3. Dez. 8 abends.

Magazin for Mil. Videnskabelighed 1821. S. 200. 203—220. — Wedel-Jarlsberg 20. — Hoegh 63. 4. — Jahn 245. 47. — Sörensen I. 381. 82. 85. 96. II. 4. 5. 6. 8. 11. 12. — Recueil 498: Tagesbef. 3. Dez., 502: an Wallm. 5. Dez., 510: 26. Bulletin 6. Dez. — Götlin II. 67. — Oesterr. Mil. Zeitschr. 1827. II. 236. 37. — Der Feldzug 57. 8. — Scriba 47. — Quistorp 141—146.
698. Kr.-Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 83: Nisbeths Journal. Uebers.
699. Kr.-Arch. III. C. 88. S. 336: Dörnbergs Journal, S. 411: Wallm. an Carl J. 6. Dezbr. — A. c. 48 Bd. II. S. 82. 83: Nisbeths Journal.

Recueil 512. 17: an Stedingk 6. u. 8. Dezbr. — Varnhagen, Tettenb. 122. — Quistorp 146—50. — Jahn 236. 51. 54. — Magazin for Mil.-Videnskabelighed 1821. S. 221, 1826. S. 627. 28. — Sörensen II 12—14.
700. Kr.-Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 83. 85. 86: Nisbeths Journal, S. 98: Plan des Gefechts von Bornhöved.

Ekensteen 25. 26. 29. 32—40. 72—76. — Magazin for Mil. Vidensk. 1819: Plan zu Bornhöved, 1826. S. 631. — Jahn 258—63. — Hoegh 66. 68. 76. — Sörensen II. 18—22.
701. Im Auftrag des Kronprinzen wahrscheinlich von Adlercreutz an Wallmoden 9. Dezbr.: Recueil 524. Uebers.

702. Kr.-Arch. III. C. 86: Dislok. — III. C. 88. S. 309. 311. 313: Düben u. Begef. an Wallm. 9. Dezbr., S. 323: Witzl. an Wallm. 10. Dezbr., S. 337—40: Dörnbergs Journal, S. 347: Wallm. an Woroncow 13. Dezbr. — III. E. 202.a. Bl. 20: Tagb. Stülpn. — A. c. 48. Bd. II. S. 87: Nisbeths Journal.
Sörensens briefl. Notizen 5. März 1892.
Hoegh 6—9. 31. — Jahn 148. 269. 72. 75. 76. 77. — Magazin for Mil. Vidensk. 1826. S. 633. 51. — Sörensen I. 396, II. 19. 23—34. 43. — Recueil 519: an Wallm. 8. Dezbr., 521: an Skjöldebrand 9. Dezbr. — Götlin II. 97. 98. 100. 101. — Varnhagen, Tettenb. 122. — Dehnel 204. — Zeitschr. für Kunst u. s. f. des Krieges 1827. IX. 106—8. — Preuß. Corresp. Nr. 154: Aus dem H.-Q. Schirnsee 12. Dezbr. — Der Feldzug 61. — Oesterr. Mil. Zeitschr. 1827. II. 242. 47. 53. — Schwartz II. 105. — Francke 355. — Quistorp 151—7.
703. Kr.-Arch. III. C. 88. S. 315: Staffs Bericht 15. Dez., S. 341: Dörnbergs Journ.
Hoegh 10. 11. — Sörensen II. 35. 6. 8. — Quistorp 161—68. — Lessers Plan.
704. Kr.-Arch.: III. C. 88. S. 351: Dammerts Bericht.
Hoegh 12—14. 79. — Jahn 282. — Sörensen II. 36. — Quistorp 170—73.
705. Kr.-Arch. III. C. 88. S. 315: Staffs Bericht 15. Dezbr., S. 413: Entwurf zu Wallmodens Bericht.
Hoegh 16. 19. — Jahn 282. 285. — Sörensen II. 38. 39. 41. — Schwartz II. 105. — Quistorp 176—184.
706. Hoegh 22—24. — Sörensen II. 41. 42. — Quistorp 185—189.
707. Kr.-Arch. III. C. 88. S. 341—344: Dörnbergs Journal.
Hoegh 11. 18. — Quistorp 189—191. 94. 95.
708. Sörensen II. 43.
709. Kr.-Arch. III. C. 88. S. 339: Dörnbergs Journal.
Hoegh 32. 79. — Poel, Rist II. 290.
710. Sörensen II. 46. 47.
711. Sörensen I. 404. Uebers.
712. Sörensen II. 103. Uebers.
713. Kr.-Arch. III. C. 86: Dislok. — III. C. 88. S. 326: Dörnberg an Wallm. 11. Dez., S. 393: Begef. an Wallm. 14. Dez. — III. E. 202. S. 36: Tagb. Armee von Polen. — A. c. 48. Bd. II. S. 87. 88: Nisbeths Journal.
St.-Arch. Rep. 92. Albrecht 31. IV. Bl. 25. 29. 31: Krusem. an Fried. W. 19. 22. 25. Dez., Bl. 66: Ders. an Hardenberg 29. Dez.
Sörensens handschr. Mittheilung 5. März 1892.
Pertz, Stein III. 705. 7. — Varnhagen, Tettenb. 123. 27. 33—35. — Recueil 534: Carl J. an Wallm. 11. Dez., 548 an Skjöldebrand 13. Dez., 577 an Bennigsen 26. Dez., 581: Tagesbef. 31. Dez., 583: an Woroncow 2. Jan., 592 an Kreutz 2. Jan., 590. 597: Tagesbef. 4. u. 6. Jan. — Castlereagh IX. 117. 74: Thornton an Castl. 29. Dez. u. 17. Jan., 191: Clancarty an Liverpool 22. Jan. — Schinkel VII. 315. 19. 21—23. 25. 27. 28. — Oesterr. Mil. Zeitschr. 1827. II. 253. 4. III. 5. — Quistorp 207. 210. — Jahn 245. — Sörensen I. 10. 11. 371. 386—88. 399—404. II. 7. 26. 43. 45. 46. 48. 49. 53. 57—63. 65. 66. 68. 69. 71. 73. 74. 80. 82. 99. 101—3. 108. 120. 121.
714. Carl Johan an Bülow 26. Nov.: Recueil 473. Uebers.
715. Kr.-Arch. I. D. 33: Karl J. an Bülow 14. März 1814. — III. E. 90. S. 69: Carl J. an Bülow 30. Nov. — Tagebücher: III. E. 202. S. 140. 183 des III.

deutschen Korps, 202.a. Stülpnagels. — IV. C. 64. Bl. 24. 26. 36. 39. 41. 43: Bülow an Carl J. 10. 16. 27. Jan. 15. 20. 25. Febr. 1814.

St.=Arch. Rep. 92. Albrecht 31. IV. Bl. 29. 66: Krusem. an Fried. W. 19. u. Hardenberg 29. Dez., Bl. 106: Alexander an Carl J. 14. (26.) Febr. 1814.

Castlereagh IX. 245. 92: Castl. an Thornton 8. und 27. Febr. 1814, 346. 61: Clancarty an Castl. 13. u. 15. März 1814, 362: Johnson an Clancarty 12. März 1814. — Burghersh 170. — Oncken II. 294. — Recueil 469. 93. 94. 518. 55. 626: an Wintz. 28. Jan. 1814. — Schinkel VII. 301. 19. VIII. 25. 26. 69—72. 75. 76. 110. 303. — Oesterr. Mil. Zeitschr. 1827. III. 22. 23. 239—44. 59. 66. — Bernhardi, Rußland I. 2. 59. 60. 83. 116. II. 536. 39. 47. 65. 77. 83. 86. 715. 65. 76. — Bogdanowitsch 1814. I. 215. 18. 302. — Schulz XI.2. 39. XII.1. 146—48, XII.2. 34. 88. — Quistorp 225. 6.

716. Personen des schwedischen Hauptquartiers: Kr.=Arch. I. A. 1. S. 391.

717. Kr.=Arch. III. D. 50.

718. Kr.=Arch. II. B. 21. Bd. III. Bl. 11.

719. Kr.=Arch. III. D. 50. Bl. 44.

720. Bogdanowitsch 1813. I.2. Beil. S. XLV. LXXXIX.

721. Prittwitzs handschr. Erinnerungen, Heft 12.

722. Bogdanowitsch 1813. I.2. Beil. S. LXXXIX. — Plotho II. Beil. S. 61. — Kr.=Arch. I. D. 51. S. 1.

723. Kr.=Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 29. 34. 37. 114. — Bogdanowitsch 1813. II.1. Beil. S. LVIII. Note 9. — Die Namen sind aus Plotho 1813. II. Beil. S. 54, und aus seinen handschr. Listen im Kr.=Arch. I. B. b. 5, und I. D. 50. 51.

724. Smitt II. 92. 104. 114. — Prendells Schreiben 12. (24.) Aug.: Kr.=Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 111.

725. Kr.=Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 3.

726. Ebenda S. 68.

727. Ebenda S. 18.

728. Ebenda S. 5.

729. Ebenda S. 44.

730. Kr.=Arch. III. D. 64. Bl. 18.

731. Kr.=Arch. Putlitzs Journal: III. E. 154. Bl. 1.

732. Kr.=Arch. III. D. 64. Bl. 29.

733. Kr.=Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 109. 115.

734. Kr.=Arch. III. D. 64.

735. Kr.=Arch. II. B. 21. Bd. I. Bl. 83.

736. Kr.=Arch. III. D. 64.

737. Kr.=Arch. II. B. 20. Bl. 7.

738. Kr.=Arch. III. D. 64. Bl. 29.

739. Ebenda Bl. 28. — I. A. 1. S. 307.

740. Ebenda Bl. 10. — III. E. 145.

741. Ebenda Bl. 4.

742. Mil.=W.=Blatt 1857. Beiheft S. 13. 15. 71. 125. 138.

743. Hoepfner, Mil.=W.=Bl. 1844. S. 6.

744. Kr.=Arch. III. D. 64. Bl. 17.

745. Kr.=Arch. III. E. 129. S. 33.

746. Kr.=Arch. III. F. 7.

747. Kr.-Arch. III. C. 79. Bl. 125.
748. Mil.-W.-Bl. 1858. Beiheft 3. 4. Quartal S. 173.
749. Ebenda S. 175.
750. Ebenda S. 48/49 und S. 68.
751. Kr.-Arch. III. D. 64. Bl. 17.
752. Ebenda Bl. 10. — III. E. 145.
753. Kr.-Arch. II. B. 20. Bl. 38. — II. A. 101. Bl. 2.
754. Mil.-W.-Bl. 1858. Beiheft S. 175.
755. Ebenda S. 172.
756. Kr.-Arch. III. D. 64. Bl. 10.
757. Mil.-W.-Bl. 1858. Beih. S. 48/49.
758. Kr.-Arch. III. D. 64. Bl. 17.
759. Ebenda.
760. Kr.-Arch. III. F. 7.
761. Ebenda.
762. Kr.-Arch. III. D. 64. Bl. 6.
763. M.-W.-Bl. 1857. Beiheft S. 13. 15. 71. 125. 138.
764. Kr.-Arch. II. B. 20. Bl. 38.
765. Kr.-Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 23. 38. 40. 41. 115. — Bogdanowitsch 1813. II.[1.] Beil. S. LVIII. Anm. 9.
766. Kr.-Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 38. 40. — Smitt II. 92. 104. 114.
767. Tageb. Grolmans: Kr.-Arch. III. E. 157.
768. Kr.-Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 44. 45. 48.
769. Kr.-Arch. II. B. 21. Bd. II. Bl. 122.
770. Kr.-Arch. I. D. 31. — Ad. Schlüsser 59.
771. St.-Arch. Hannover XXI. Wallmodens Korps Nr. 14.
772. Ebenda.
773. Ebenda.
774. Jacobi 176. 185.
775. Kr.-Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 46.
776. Ebenda.
777. Kr.-Arch. III. C. 86: Dislok. — A. c. 48. Bd. II. S. 173: Wallm. an Carl J. 7. Sept.
778. Kr.-Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 47.
779. Ebenda.
780. Ebenda S. 3.
781. Ebenda S. 46.
782. Ebenda S. 47.
783. Kr.-Arch. I. D. 31.
784. St.-Arch. Hannover XXI. Nr. 14: Wallmodens Rapportbuch.
785. St.-Arch. Hannover: Kronprinz-Huf.-Rgt. Nr. 1.[b.]
786. Kr.-Arch.: A. c. 48. Bd. II. S. 18.
787. Kr.-Arch. III. D. 16. S. 11. Das Gren.-Bat. Habinay mit 517 und Levenehr-Dragoner im Juni mit 598 Mann (Kr.-Arch. I. C. 2. Bd. I. Bl. 61) sind im Rottenzettel nicht enthalten.
788. Kr.-Arch. II. B. 25. Bd. IV. Bl. 39.
789. Oesterr. Mil. Zeitschr. 1843. II. 56. — Kr.-Arch. II B. 25. Bd. IV. Bl. 39.

790. Bogdanowitsch 1813. I. ². 274 und XCIII. — Namen ergänzt aus Plotho II. Beil. S. 38, und dessen Aufzeichnungen im Kr.-Arch. III. D. 15. Bl. 6, und B. b. 5; desgl. Hofmanns Auszug aus dem Tagebuch des Prinzen von Württemberg III. E. 10.
791. Kr.-Arch. III. D. 17. Bl. 1. 8. 25. — Namen ergänzt nach Plotho II. Beil. S. 12.
792. Kr.-Arch. III. D. 17. Bl. 34.
793. Ebenda Bl. 31.
794. Ebenda Bl. 33: Birons Rapport.
795. Kr.-Arch. III. D. 2. S. 18. 19.
796. Ebenda S. 10. 11.
797. Kr.-Arch. III. D. 16. Bl. 8. 25.
798. Kr.-Arch. III. D. 40. Bl. 60. — Namen ergänzt aus Bogdanowitsch 1813. I. ². Beil. S. CVII., und Plotho II. Beil. S. 45, nebst dessen handschr. Sammlungen: Kr.-Arch. B. b. 5.
799. Plotho I. Beil. S. 103. — Kr.-Arch. III. D. 40. Bl. 15.
800. Bogdanowitsch 1813. I. ². Beil. S. CIX.
801. Plotho II. Beil. S. 9. 97.
802. Kr.-Arch. III. D. 39. Bl. 16; ergänzt — hauptsächlich für Personennamen — aus Langerons Journal: Kr.-Arch. III. E. 80, Bogdanowitsch 1813. I. ². Beil. S. CXI., Plotho II. Beil. S. 48, und Plothos handschr. Sammlung: Kr.-Arch. B. b. 5.
803. Kr.-Arch. Langerons Journal: III. E. 80. S. 23. — Plotho II. Beil. S. 48.
804. Kr.-Arch. I. G. 18. Nr. 64. — III. G. 10. S. 125. — Ergänzt aus I. G. 13. 19 und III. G. 22; ferner Pelet im Spect. mil. IV. 50 und Rousset.
805. Kr.-Arch. I. G. 13. Nr. 150.
806. Kr.-Arch. I. G. 18. Nr. 219.
807. Kr.-Arch. I. G. 13. Nr. 138.
808. Kr.-Arch. III. G. 12. — Situation 10. Juni: I. G. 18. Nr. 93. — Berthier an Nap. 14. Juli und 12. Aug.: I. G. 13. Nr. 104. 144.
Corr. Nap. XXV. Nr. 20080. 92. 178. — Fieffé 135.
809. Kr.-Arch. I. G. 13. Nr. 45. 48. 76. 104. 106. 114. 116. 144. 159. 263. 329. — I. G. 18. Nr. 93. 262. — Mittheilung des weimarischen Kommandos: III. G. 10. S. 485.
Corr. Nap. XXVI. 20340. 53.
810. Kr.-Arch. I. G. 18. Nr. 224; ergänzt aus Rousset 351, Spect. mil. IV. 54, Blocqueville IV. 71.
811. Situation 15. Sept.: Kr.-Arch. I. G. 18. Nr. 225.
812. Davout 13. Juli, 8. 11. 12. Aug.: Mazade IV. 226. 58. 63. 64.
813. Kr.-Arch. I. G. 18. Nr. 224; ergänzt durch Sörensen I. 273.
814. Sörensen I. 303. 311. — Gerstenbergs Tageb.: Hoegh 55.
815. Sörensen I. 226. 304.
816. Jahn 46. — Sörensen I. 366. 370.
817. Corr. Nap. XXVI. 20349.
818. Situation 15. Sept.: Kr.-Arch. I. G. 18. Nr. 225.
819. Kr.-Arch. I. G. 18. Nr. 224.
820. Situation 1. Sept.: Kr.-Arch. I. G. 18. Nr. 225.
821. Davout 29. Juli: Mazade IV. 242. — Lavilles Tageb.: Blocqueville IV. 45.

822. Kr.-Arch. I. G. 18. Nr. 21.
823. Corr. Nap. XXVI. 20518. — Spect. mil. IV. 54.
824. Lindau 185.
825. Kr.-Arch. I. G. 18. Nr. 31.
826. Kr.-Arch. III. C. 14. Bl. 29.
827. Kr.-Arch. I. G. 18. Nr. 67.
828. Ebenda Nr. 99.
829. Ebenda Nr. 123.
830. Ebenda Nr. 220.
831. Kr.-Arch. I. G. 13. Nr. 192.
832. Kr.-Arch. III. G. 21. S. 17.
833. Kr.-Arch. I. G. 13. Nr. 187.
834. Woroncow 6. Okt.: Kr.-Arch. A. e. 48. Bd. II. S. 131.
835. Kr.-Arch. III. G. 21. S. 17.
836. Kr.-Arch. I. G. 18. Nr. 220.
837. Kr.-Arch. III. G. 21. S. 17.
838. Spect. mil. I. 164.
839. Kr.-Arch. I. G. 13. Nr. 67. 135.
840. Du Casse II. 396.
841. Spect. mil. I. 164.
842. Corr. Nap. XXVI. 20630. 754. — Spect. mil. IV. 54.
843. Kr.-Arch. I. G. 18. Nr. 232 bis. 238.
844. Kr.-Arch. III. C. 14. Bl. 29.
845. 15. Sept.: Kr.-Arch. I. G. 18. Nr. 220. — 18. Sept.: III. G. 10. S. 223. und 5. Okt.: ebenda S. 228.
846. Kr.-Arch. I. G. 18. Nr. 229.
847. Ebenda Nr. 235.
848. Corr. Nap. XXVI. 20630.
849. Spect. mil. I. 164.
850. Corr. Nap. XXVI. 20772.
851. Foucart 130.
852. Spect. mil. IV. 54. — Rousset 375.
853. Kr.-Arch. I G. 13. Nr. 164. 170. 171. 174.
854. Corr. Nap. XXVI. 20630.
855. Foucart 130.
856. Du Casse II. 400. 403.
857. Corr. Nap. XXVI. 20596. 630. 781. — Du Casse II. 400. — Kr.-Arch. I. G. 13. Nr. 202. 203.
858. Rapport 21. Okt.: Kr.-Arch. III. G. 10. S. 451.
859. Kr.-Arch. I. G. 18. Nr. 243.
860. Berthier an Dalton. 3. Okt.: Kr.-Arch. I. G. 13. Nr. 208. — Thielmann an Barclay 8. Okt.: III. C. 2. Bl. 240.
861. Corr. Nap. XXVI. 20726.
862. Spect. mil. I. 164.
863. Kr.-Arch. I. G. 18. Nr. 98.
864. Corr. Nap. XXVI. 20499. 565. 630.

865. Combe 224. — Corr. Nap. XXVI. 20643. 691. 738. — Kr.-Arch. I. G. 13. Nr. 215; III. G. 15. Nr. 31; III. G. 22. S. 78.
866. Corr. Nap. XXVI. 20772.
867. Marmont V. 324. — Corr. Nap. XXVI. 20754.
868. Corr. Nap. XXVI. 20772.
869. Kr.-Arch. III. G. 10. S. 1.
870. Corr. Nap. XXVI. 20489. 644. — Marmont V. 322. — Kr.-Arch. I. G. 13. Nr. 171. 195. 203.
871. Spect. mil. IV. 54.
872. Kr.-Arch. III. C. 14. Bl. 29.
873. Spect. mil. I. 164.
874. Rapport 25. Aug.: Kr.-Arch. I. G. 18. Nr. 233.
875. Spect. mil. I. 478.
876. Corr. Nap. XXVI. 20565. — Du Casse II. 390. 400.
877. Corr. Nap. XXVI. 20722. — Kr.-Arch. I. G. 18. Nr. 47.
878. Spect. mil. IV. 54. — Foucart 113.
879. Corr. Nap. XXVI. 20665. 754.
880. Du Casse II. 381. — Saint-Cyr IV. 90.
881. Kr.-Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 20.
882. Kr.-Arch. III. D. 50, und A. c. 48. Bd. II. S. 20.
883. Kr.-Arch. III. D. 50.
884. Bogdanowitsch 1813. I.². Beil. S. LXXXIX.
885. Kr.-Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 25.
886. St.-Arch. Hannover XXI. Nr. 14: Wallmodens Rapportbuch.
887. Kr.-Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 34.
888. Kr.-Arch. III. C. 81. Bl. 10.
889. Tauentzien an Blücher: Kr.-Arch. III. C. 74.
890. Kr.-Arch. III. C. 70. Bl. 9.
891. Schöning, Artill. III. 342. — Kr.-Arch. III. E. 124: Tauentziens Bericht.
892. Kr.-Arch. III. C. 70. Bl. 9.
893. Kr.-Arch. III. C. 39. Bd. II. Bl. 3.
894. Bogdanowitsch 1813. I.². S. LXXXIX.
895. Kr.-Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 5.
896. Kr.-Arch. III. D. 21. Bl. 87.
897. Ebenda S. 125. 126.
898. Ebenda S. 29.
899. Kr.-Arch. III. D. 40. Bl. 18.
900. Ebenda Bl. 32.
901. Kr.-Arch. III. D. 17. Bl. 31. — Plotho II. Beil. S. 94.
902. Ebenda Bl. 30.
903. Kr.-Arch. III. E. 33.
904. Kr.-Arch. III. D. 17. Bl. 29.
905. Kr.-Arch. III. E. 37. 38.
906. Kr.-Arch. III. D. 17. Bl. 33.
907. Ebenda Bl. 17.
908. Kr.-Arch. III. E. 33.
909. Kr.-Arch. III. D. 2. S. 18. 19.

910. Kr.-Arch. III. D. 2. S. 10. 11.
911. Bogdanowitsch 1813. I.[2] Beil. S. XCIII. nach dem von Diebitsch unterschriebenen Verzeichniß der Truppen, die nach Böhmen rücken sollen.
912. Kr.-Arch. III. D. 2. S. 23.
913. Kr.-Arch. III. D. 16. S. 83.
914. Bogdanowitsch 1813. I.[2] Beil. S. XCIII.
915. Ebenda S. IC.
916. Kr.-Arch. III. D. 40. Bl. 11. 15.
917. Kr.-Arch. III. D. 39. Bl. 14. 16.
918. Kr.-Arch. B. b. 5.
919. Kr.-Arch. III. D. 15. Bl. 22.
920. Kr.-Arch. III. D. 16. S. 23.
921. Plotho II. Beil. S. 103.
922. Ebenda S. 102.
923. Ebenda. — Kr.-Arch. III. D. 16. S. 23. 28.
924. Aster, Leipzig II. 40.
925. Kr.Arch. III. D. 16. S. 16.
926. Oesterr. Mil.-Zeitschr. 1863. IV. 169.
927. Biographie Radetzkys 152.
928. Oesterr. Mil. Zeitschr. 1876. I. 3. und 30.
929. Keyserling I. 8. — Kr.-Arch. III. E. 55: Pücklers Streifzug.
930. Thielmann an Paumgarten 27. Sept.: K. K. Kriegs-Archiv 1883. S. 196. — Oesterr. Mil. Zeitschr. 1876. I. 14. — Kr.-Arch. I. E. 25: Plothos Journal.
931. St.-Arch. Rep. 92. Kalckreuth Nr. 11.
932. Augoyat 17.
933. Kr.-Arch. I. G. 18. Nr. 47: Situation 17. Sept.
934. Die Zahl der Batterien und Geschütze stützt sich auf Specht 67.
935. Kr.-Arch. III. C. 14. Bl. 29.
936. Kr.-Arch. III. C. 31. Bl. 47: Hirschf. an Rauch 14. Okt. 3 Uhr morgens. — III. E. 148: Tageb. 1. kurm. Ldw.-Kav.
937. Kr.-Arch. III. E. 157: Tageb. 1. Bat. 4. kurm. Ldw.-R.
938. Kr.-Arch. III. C. 71. Bl. 1: Thümen an Tauentz. 11. Okt.
939. Kr.-Arch. III. C. 74: Tauentz. an Blücher.
940. Kr.-Arch. III. C. 70. Bl. 9.
941. Kr.-Arch. I. G. 18. Nr. 31.
942. Corr. Nap. XXVI. 20754.
943. Kr.-Arch. III. C. 14. Bl. 29.
944. Kr.-Arch. I. G. 18. Nr. 47. 235.
945. Ebenda Nr. 69.
946. Ebenda Nr. 67.
947. Kr.-Arch. III. G. 22. S. 121.
948. Kr.-Arch. III. G. 10. S. 131.
949. Kr.-Arch. I. G. 18. Nr. 103.
950. Ebenda Nr. 105.
951. Ebenda Nr. 124.
952. Kr.-Arch. III. G. 10. S. 194.
953. Kr.-Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 130.

954. Kr.-Arch. III. G. 21. S. 8.
955. Kr.-Arch. I. G. 13. Nr. 206.
956. Situation 1. Okt.: Kr.-Arch. I. G. 18. Nr. 235.
957. Aster, Leipzig II. 152.
958. Spect. mil. IV. 54. — Aster, Leipzig II. 153.
959. Corr. Nap. XXVI. 20754.
960. Spect. mil. IV. 54.
961. Kr.-Arch. I. G. 18. Nr. 238.
962. Ebenda Nr. 232 bis.
963. Kr.-Archiv III. C. 14. Bl. 29.
964. Völderndorff IV. 248. 49.
965. Corr. Nap. XXVI. 20772.
966. Spect. mil. IV. 54.
967. Corr. Nap. XXVI. 20726.
968. Kr.-Arch. I. G. 18. Nr. 219.
969. Corr. Nap. XXVI. 20630.
970. Bothe: Kr.-Arch. III. G. 12. S. 9.
971. Rapport 21. Okt.: Kr.-Arch. III. G. 10. S. 451.
972. Du Casse I. 382.
973. Kr.-Arch. I. G. 18. Nr. 243.
974. Corr. Nap. XXVI. 20726. — Spect. mil. II. 325.
975. Bertuch 439. 446.
976. Corr. Nap. XXVI. 20772.
977. Ebenda 20754.
978. Ebenda 20630.
979. Spect. mil. IV. 54.
980. Kr.-Arch. III. C. 14. Bl. 29.
981. Spect. mil. IV. 54.
982. Kr.-Arch. I. G. 13. Nr. 171. — III. C. 14. Bl. 29.
983. Corr. Nap. XXVI. 20754.
984. Kr.-Arch. I. G. 18. Nr. 238.
985. Corr. Nap. XXVI. 20781.
986. Ebenda 20754. 81. 84.
987. Du Casse II. 381. — Saint Cyr IV. 90. 385.
988. Kr.-Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 41.
989. Ebenda S. 147.
990. Kr.-Arch. III. E. 95. Bl. 49.
991. Kr.-Arch. I. E. 97. S. 14.
992. Kr.-Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 25.
993. Ebenda S. 72: Nisbeths Journal.
994. Kr.-Arch. III. C. 81. Bl. 10.
995. Kr.-Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 34.
996. Kr.-Arch. III. D. 20. Bl. 21.
997. Pauly II. 160.
998. Kr.-Arch. III. E. 48. Bl. 59.
999. Kr.-Arch. III. D. 40. Bl. 45. 47.
1000. Rauchs Denkschrift: Kr.-Arch. III. E. 54. Bl. 20.b.

1001. Kr.-Arch. III. D. 40. Bl. 32.
1002. Kr.-Arch. III. C. 39. Bd. II. Bl. 57. 64. 75.
1003. Bogdanowitsch 1813. II.[2] Beil. S. XXIX.
1004. Kr.-Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 135.
1005. Kr.-Arch. III. C. 31. Bl. 53.
1006. Hofmann 315.
1007. Kr.-Arch. III. D. 16. S. 83.
1008. Oest. Mil. Zeitschr. 1839. II. 177. 179.
1009. Kr.-Arch. III. D. 16. S. 23.
1010. Plothos Journal: Kr.-Arch. I. E. 25.
1011. Kr.-Arch. III. E. 10.
1012. Bogdanowitsch 1813. I.[2] Beil. S. VII C.
1013. Plotho II. Beil. S. 68. — Bogdanowitsch 1813. II.[1] Beil. S. LXXVII.
1014. Kr.-Arch. III. D. 40. Bl. 11.
1015. Ebenda Bl. 15.
1016. Bogdanowitsch 1813. II.[2] Beil. S. XXIV.
1017. Ebenda S. 95. 97.
1018. Ebenda S. 97 u. Beil. S. XXIV. Note 68.
1019. Russ. Mil.-Journal 1836. III. 50.
1020. Kr.-Arch. III. A. 13. S. 49. — III. D. 20. Bl. 24. 25. — III. D. 21. S. 101. 103. 109. — Die Kopfstärke nach der Bestandsliste vom 21. Okt.: III. D. 20. Bl. 22.
1021. Kr.-Arch. III. D. 20. Bl. 25.
1022. Kr.-Arch. III. C. 13. Bd. VIII. Bl. 39.
1023. Kr.-Arch. III. A. 13. S. 57.
1024. Schöning, Art. III. 371.
1025. Kr.-Arch. III. D. 40. Bl. 32.
1026. Kr.-Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 135. — III. C. 31. Bl. 53.
1027. St.-Arch. Hannover XXI. Nr. 14: Wallmodens Rapportbuch.
1028. Varnhagen, Tettenb. 117. — Witzleben an Wallm. 9. Dez.: Kr.-Arch. III. C. 88. S. 221.
1029. Zahl der Schwadronen nach der Dislok.-Liste: Kr.-Arch. III. C. 86 am 17. Nov.
1030. Kr.-Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 25.
1031. Ebenda S. 24.
1032. St.-Arch. Hannover XXI. Nr. 14: Wallm. Rapportbuch.
1033. St.-Arch. Berlin: Rep. 92. Kalckreuth Nr. 11.
1034. Liste vom 28. August: Kr.-Arch. III. G. 21. S. 19.
1035. Kr.-Arch. I. G. 19. Bl. 2.
1036. Gesch. des bayerischen 12. Inf.-Rgts.: Kr.-Arch. III. G. 10. S. 197.
1037. Kr.-Arch. I. E. 73. Bl. 21. — I. E. 81. — III. E. 93. S. 81. 116. 119. 131. 153. 176. 199. 200. 201. 203. 248. 251. 291. — III. E. 97. Bl. 21. — III. E. 114. — A. c. 48. Bd. II. S. 67.
Schöning, Artill. III. 306.
1038. Kr.-Arch. III. E. 93. S. 213.
1039. Schöning, Artill. III. 306.
1040. Kr.-Arch. I. E. 22. Bl. 17. 18. 37. 38: Verluste und Munitionsverbrauch.
1041. Kr.-Arch. I. G. 19. Bl. 1. Nr. 4.

1042. Kr.=Arch. III. G. 22. S. 114.
1043. Liste, die vermuthlich dem Bericht vom 10. Sept. beigefügt war: Kr.=Arch. III. G. 10. S. 193.
1044. Starklof, 2. Reiter 369. 70.
1045. Martens, vor 50 Jahren II. 86.
1046. Verlustliste der sächsischen Truppen, wahrscheinlich als Beilage zum Bericht an den König vom 10. September: Kr.=Arch. III. G. 21. S. 21.
1047. Kr.=Arch. I. G. 19. Bl. 2. Nr. 6.
1048. Gesch. des bayer. 12. Inf.=Rgts.: Kr.=Arch. III. G. 10. S. 199.
1049. Kr.=Arch. I. G. 19. Bl. 2. Nr. 5.
1050. Berthier 14. Sept.: Kr.=Arch. I. G. 13. Nr. 187.
1051. Kr.=Arch. I. G. 19. Bl. 1. Nr. 4, und Bl. 2. Nr. 5.
1052. Kr.=Arch. 1. G. 18. S. 50. Nr. 219. 220.
1053. Raglowichs Bericht 18. Sept.: Kr.=Arch. III. G. 10. S. 223.
1054. Kr.=Arch. III. G. 10. S. 201.
1055. Palmberger 33.
1056. Kr.=Arch. III. E. 96. S. 47 und 50.
1057. Ebenda, in Verbindung mit III. E. 94. Bl. 134.
1058. Kr.=Arch. III. E. 94. Bl. 167.
1059. Verzeichniß des Abgangs der Div. Dobschütz 4., 5., 6. Sept.: Kr.=Arch. III. E. 129. Bl. 67 und folg.
1060. Kr.=Arch. III. E. 129. Bl. 69, in Verbindung mit III. E. 94. Bl. 134.
1061. Kr.=Arch. III. E. 129. Bl. 71, und Jenichens Bericht 9. Sept.: III. E. 94. Bl. 151.
1062. Kr.=Arch. I. E. 22. Bl. 127. 136. 134.
1063. Nisbeths Journal: Kr.=Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 70.
1064. Liste des III. Korps 12. Nov.: Kr.=Arch. III. E. 95. Bl. 3.
1065. Tagebuch der 3. Division, insoweit nicht im Einzelnen besondere Belege angeführt werden: Kr.=Arch. III. E. 104. Bl. 22.
1066. Tageb. 2. ostpr. Grenadier=Bat.: Kr.=Arch. I. E. 73.
1067. Monsterbergs Bericht: Kr.=Arch. III. E. 95. Bl. 37.
1068. Liste 5. Division 22. Okt.: Kr.=Arch. III. E. 95. Bl. 73.
1069. Tageb. pomm. Grenadiere: Kr.=Arch. I. E. 85.
1070. Tageb. 2. kurmärk. L.=J.: Kr.=Arch. III. E. 110.
1071. Liste 6. Division 20. Okt.: Kr.=Arch. III. E. 95. Bl. 97.
1072. Tageb. 1. neum. L.=J.=R.: Kr.=Arch. III. E. 112.
1073. Liste 21. Okt.: Kr.=Arch. III. E. 95. Bl. 107.
1074. Schöning, 5. Hus. 457.
1075. Liste 20. Okt.: Kr.=Arch. III. E. 95. Bl. 114.
1076. Dieterichs' Liste 20. Okt.: Kr.=Arch. III. E. 95. Bl. 6/7.
1077. Bülows Bericht 20. Okt.: Kr.=Arch. III. E. 95. Bl. 20.
1078. Beckendorffs Bericht: Ebenda Bl. 35.
1079. Monsterbergs Bericht: Ebenda Bl. 37.
1080. Cebrows Bericht: Ebenda Bl. 39.
1081. Trencks Bericht: Ebenda Bl. 50.
1082. Friccius 493.
1083. Rombergs Bericht: Kr.=Arch. III. E. 95. Bl. 76.

1084. Podewils' Bericht: Ebenda Bl. 82.
1085. Mach 276. — Kr.-Arch. III. E. 95. Bl. 73.
1086. Tageb. 2. kurm. Ldw.-Inf.: Kr.-Arch. III. E. 110.
1087. Tageb. 2. kurm. Ldw.-Kav.: Kr.-Arch. III. E. 119.
1088. Kr.-Arch. I. E. 22. Bl. 65.
1089. Wintzingerodes Bericht 21. Okt.: Kr.-Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 134.
1090. Carl J. an Bülow 21. Okt.: Kr.-Arch. III. C. 51. Bl. 310.
1091. Aster, Leipzig II. 221. 222.
1092. Nisbeths Journal: Kr.-Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 78. — Götlin I. 265.
1093. Nisbeths Journal: Kr.-Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 80.
1094. Plotho II. Beil. S. 109. — Horn 324. — Oelsnitz 736. — Kr.-Arch. Schacks Tagebuch: III. E. 63. Bl. 144.
1095. Langeron an Carl J. 10. (22.) Okt.: Kr.-Arch. A. c. 48. Bd. II. S. 135.
1096. Langerons Journal: Kr.-Arch. III. E. 80. S. 149.
1097. Langerons Journal: Kr.-Arch. III. E. 81. Bl. 62.
1098. Eingabe Sackens 17. (29.) Okt.: Kr.-Arch. III. D. 40. Bl. 47. 48.
1099. Bennigsens Tageb.: Kr.-Arch. III. E. 202. S. 28.
1100. Liste, unterzeichnet v. Berger, vom 24. Sept., insoweit sie nicht durch spätere Aufstellungen berichtigt ist: St.-Arch. Hannover XXI. Nr. 15: Personalien.
1101. Schlüsser 107.
1102. Reiches Verlustliste 13. Nov. 1814: Kr.-Arch. III. E. 98. Bl. 49.
1103. Journal 3. Hus.-Regts.: Quistorp 267.
1104. Dehnel 199.
1105. Die Verträge sind nicht veröffentlicht und nur der angegebene Inhalt bekannt geworden: Schinkel VI. 136. 254. — Garden XIII. 214. 411.
1106. St.-Arch. Rep. 81. London 257.
1107. Martens, supplément au recueil V. 558.
1108. St.-Arch.: Schweden Nr. 81. 82; 1813.
1109. St.-Arch. Rep. 81. London Nr. 257.
1110. De Clercq II. 386.
1111. Kr.-Arch. III. G. 22. S. 7.
1112. Kr.-Arch. III. C. 72. Bl. 77.
1113. Kr.-Arch. III. E. 88. S. 48. Uebers.
1114. Recueil 286. Uebers.
1115. Ebenda.
1116. Kr.-Arch. III. E. 88. S. 57. Uebers.
1117. Ebenda S. 55. Uebers.

Quistorp, Barthold von

Geschichte der Nord-Armee im Jahre 1813

Bd.: 3

1894